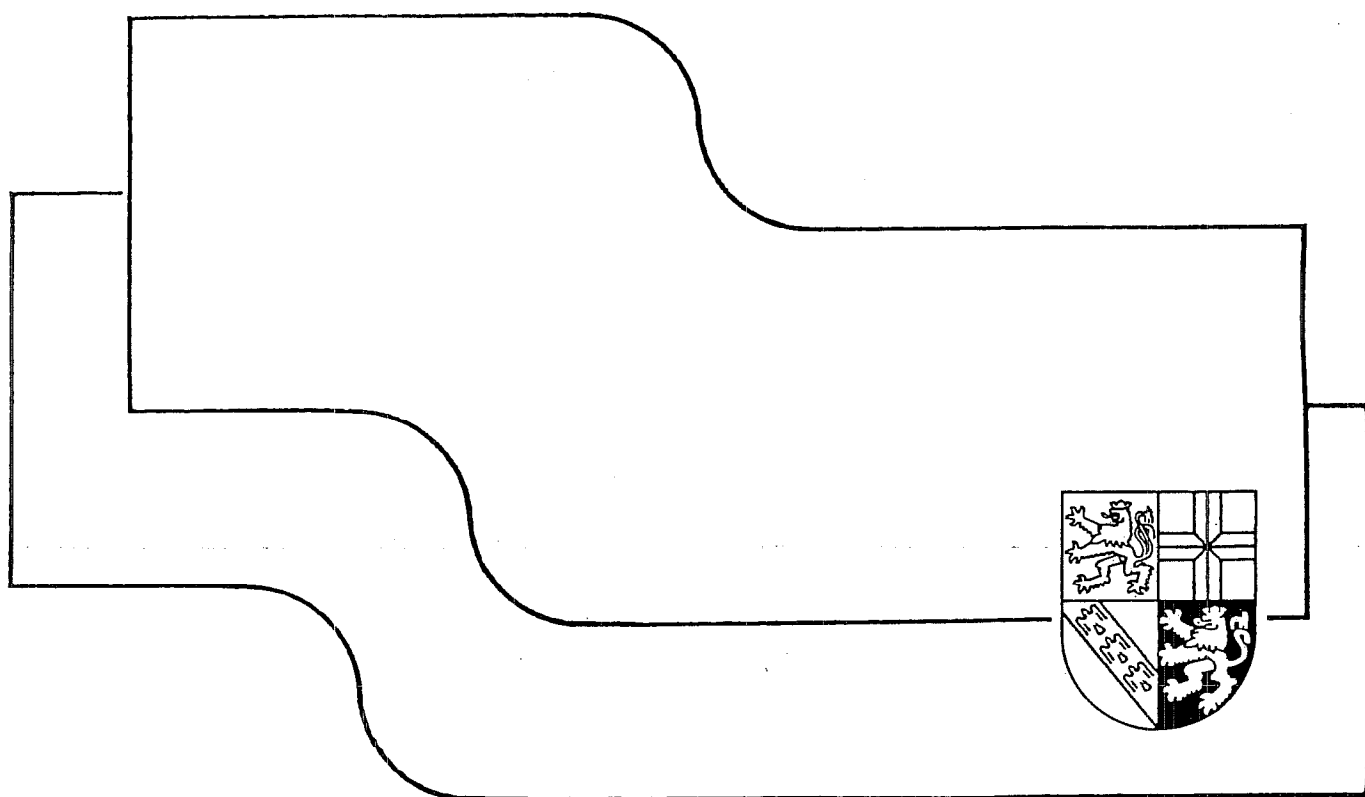


STATISTISCHES HANDBUCH für das SAARLAND 1986



Herausgeber

Saarbrücken 1986

Statistisches Amt des Saarlandes

II, 86(4)
G 02-6.



TA des Statistischen Amtes des Saarlandes

SAARLAND:

Statistisches Handbuch für das Saarland 1986

Hrsg.: Statistisches Amt des Saarlandes
Saarbrücken, 1986 — XIII, 330 S.

NE: Saarland / Statistisches Amt

ISSN 0486-7866

ISBN 3-88718-034-8

Vorwort

Mit der Ausgabe 1986 des Statistischen Handbuches wird der zweijährige Erscheinungsturnus fortgesetzt, in dem der umfassende Überblick über das für das Saarland vorliegende Zahlenmaterial aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft veröffentlicht wird. Aus Gründen der Sparsamkeit wird auf die ständige Wiederholung der Ergebnisse von Großzählungen wie der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und der Gebäude- und Wohnungszählung verzichtet.

Die Gliederung des Handbuches konnte in ihrer Grobstruktur erhalten werden. Der Bedeutung der Umweltstatistik, bisher als Unterpunkt des Bereichs „Produzierendes Gewerbe“ behandelt, wurde mit der Einrichtung eines eigenen Kapitels Rechnung getragen. Im Bereich einiger Statistiken mußten als Folge gesetzlicher Bestimmungen oder sachlicher Erwägungen systematische Änderungen vorgenommen werden.

Mein Dank gilt allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes, die an diesem Handbuch mitgearbeitet haben.

Saarbrücken, Dezember 1986

Statistisches Amt des Saarlandes

Josef Mailänder
(Direktor)

Abkürzungen

AK	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
BAT	Bundesangestelltentarif
BGBI	Bundesgesetzblatt
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSP	Bruttosozialprodukt
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWS	Bruttowertschöpfung
EG	Europäische Gemeinschaften
ERP	European Recovery Program
EStG	Einkommensteuergesetz
Gv	Gemeindeverbände
HGZ	Handels- und Gaststättenzählung
ICD	International Classification of Diseases, Injuries an Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen).
JöSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JWG	Gesetz für Jugendwohlfahrt
KBA	Kraftfahrtbundesamt
LAF	Lastenausgleichsfonds
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
MO	Monatsdurchschnitt
MWST	Mehrwertsteuer
NIP	Nettoinlandsprodukt
NWS	Nettowertschöpfung
RVO	Reichsversicherungsordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
WF	Waldfläche

ZEICHENERKLÄRUNG

p	vorläufige Zahlen
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
—	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Inhaltsübersicht

A. Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiet und Bevölkerung	4
II. Bevölkerungsbewegung	8
III. Gesundheitswesen	34
IV. Bildung und Kultur	39
V. Kirchliche Verhältnisse	58
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	59
VII. Wahlen	77
VIII. Erwerbstätigkeit	87
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	94
X. Land- und Forstwirtschaft	98
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	111
XII. Produzierendes Gewerbe	116
XIII. Umweltstatistik	158
XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen	172
XV. Handel und Gastgewerbe	177
XVI. Verkehr	189
XVII. Geld und Kredit	199
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	204
XIX. Öffentliche Finanzen	227
XX. Preise	264
XXI. Löhne und Gehälter	279
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	305
XXIII. Krebsstatistik	319
Karte (Verwaltungsgliederung)	391
Veröffentlichungen	322
Alphabetisches Sachregister	323

B. Einzelübersicht

Seite

Seite

Allgemeine Angaben

1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes	1
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen	2
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern	3
5. Eisenbahn — Tunnel	3
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge	3
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal - Null	3

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes	5
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816	5
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1986	5
4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1980 und 1985	6
5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970, 1980, 1984 und 1985	6
6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1984	7

II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1933 bis 1985	9
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1979 bis 1985	10
3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1983 bis 1985	11
4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1983 bis 1985	12
5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1983 bis 1985	12
6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1983 bis 1985	12
7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1983 bis 1985	13
8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1983 bis 1985	14
9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1983 bis 1985	15
10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1983 bis 1985	15
11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1983 bis 1985	15
12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1983 bis 1985	16

13. Gestorbene Säuglinge 1983 und 1985 nach Altersmonaten	17
14. Gestorbene Säuglinge 1971 bis 1985 nach Todesursachen	17
15. Gestorbene nach Alter, Todesursachen und Geschlecht 1983	18
16. Selbstmorde 1978 bis 1985	24
17. Gerichtliche Ehelösungen 1979 bis 1985	24
18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1978 bis 1985	24
19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1980 bis 1985	25
20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1980 bis 1985	25
21. Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1980 bis 1985	25
22. Wanderungen über die Landesgrenze 1970 bis 1985 ..	26
23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1978 bis 1985	26
24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1978 bis 1985	27
25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1983	28
26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1984 und 1985	31
27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1984	32

III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1970, 1978 bis 1984	35
2. Krankenhäuser im Saarland 1970, 1979 bis 1984	35
3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen am 31.12.1984	36
4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1984	36
5. Krankenpflege- und sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1984 ..	37
6. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1970, 1979 bis 1985	38
7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1982 bis 1985	38

IV. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1985/86	42
2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1985/86	42
3. Grund- und Hauptschulen 1970/71 bis 1985/86	42
4. Schulen für Behinderte 1970/71 bis 1985/86	43

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
5. Realschulen 1970/71 bis 1985/86	43	VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
6. Gymnasien 1970/71 bis 1985/86	43	1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1985	60
7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1985/86 nach Schulformen und Klassenfrequenz- gruppen	44	2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1985	60
8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1985/86 nach Altersgruppen und Schulformen	44	3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte	61
9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1985/86	45	4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1985	64
10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1985/86	45	5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1985	64
11. Auszubildende nach Bereichen, Betrieben und Ausbildungsjahren am 31.12.1985	46	6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1985	65
12. Studierende an der Universität in den Winter- semestern 1971/72 bis 1985/86	46	7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1985	65
13. Studierende an der Universität nach Studien- bereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1985/86	46	8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1985	65
14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1970/71 bis 1985/86	47	9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1985	66
15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1985/86	47	10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1985	66
16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1978/79 bis 1984/85	48	11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1985	66
17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1985	49	12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1970 bis 1985	67
18. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1971 bis 1986	50	13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftaten- gruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1985	68
19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland 1985	51	14. Rechtskräftige abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1985	70
20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1983 bis 1986	52	15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1985	70
21. Sportübungsstätten im Saarland am 1.1.1986	52	16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvoll- zugsanstalten 1970 bis 1985	70
22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1986	53	17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 bis 1986	71
23. Saarländisches Staatstheater und Landestheater 1984/85 und 1985/86	54	18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 bis 1986	71
24. Filmbesucher im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) von 1970 bis 1985 nach Bundesländern	54	19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungs- abständen	72
25. Saarbrücker Zeitung 1984 und 1985	54	20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen	73
26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1985	55	21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1985	74
27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1985	56	22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unter- stellungsgründen in den Jahren 1970 bis 1985	74
28. Museen im Saarland 1983 bis 1985	56	23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftaten- gruppen 1970 bis 1985	75
29. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1984 und 1985 ..	56		
30. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1985	57	VII. Wahlen	
31. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1985	57	1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1974 bis 1985 (Gesamtergebnisse)	78
		2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1974 bis 1985	79
V. Kirchliche Verhältnisse		3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Kreisen	80
1. Kath. Kirche 1970 und 1985	58	4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Wahlkreisen	81
2. Evang. Landeskirchen 1970 und 1985	58		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Wahlkreisen	82	4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen	95
6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 — 1983 gewählte Zahl der Abgeordneten	82	5. Gewerkschaften im Saarland	96
7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975, 1980 und 1985 nach Wahlkreisen	83	6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1985	97
8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980 und 1985 nach Kreisen	84		
9. Verteilung der Landtagssitze 1975, 1980 und 1985	84	X. Land- und Forstwirtschaft	
10. Kommunalwahlen 1979 und 1984	85	A. Betriebsverhältnisse	
11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984	86	1. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1981 bis 1985	100
12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1983 und der Landtagswahl 1985	86	2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen im Jahre 1985 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	100
		3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1985 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen	100
VIII. Erwerbstätigkeit		4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1984 nach Größenklassen der LF	101
1. Erwerbstätige 1970 und 1978 bis 1982	88	5. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke	101
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1976 bis 1982	88	6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1984 bis 1985	102
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht	88	7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1985	102
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1000	89		
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1983 bis 1985	89	B. Bodennutzung und Ernte	
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30.9.1985	89	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1983 nach Hauptnutzungsarten	104
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30.9.1985	90	2. Betriebsfläche 1981 bis 1985 nach Hauptnutzungsarten	104
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.9.1985	90	3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturararten 1981 bis 1985	104
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30.9.1985	90	4. Bestellung des Ackerlandes 1981 bis 1985 nach Fruchtarten	105
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1978 bis 1985 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	91	5. Ernteertrag der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1981 bis 1985	105
11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) 1976 bis 1985	91	6. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1981 bis 1985	106
12. Arbeitsmarktlage 1969 bis 1975, Juni 1976 bis 1986	92	7. Weinmsternte 1981 bis 1985	106
13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen	92	8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1981 bis 1985 in hl	106
14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1985 und 1986 nach Berufsgruppen	93	9. Obsternte 1981 bis 1985	107
		10. Verkaufsanbau von Baumobst 1983 nach Obstsorten	107
		11. Flächenerhebung 1985 (in ha)	107
IX. Wirtschaftsorganisationen u. Berufsverbände			
1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1980 bis 1985	94	C. Viehwirtschaft	
2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1980 bis 1985	95	1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1981 bis 1985	108
3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen, Stand: 31.12.1985	95	2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1984	109
		3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1984 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen	109

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1984 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen	110	10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1981 bis 1985	127
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1984 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen	110	11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1984 und 1985	128
6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1981 bis 1985	110	12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985	129
7. Milch- und Eierzeugung 1981 bis 1985	110	13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1985	130
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten			
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	112	14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1984	131
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht	112	15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1983	132
3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970	113	16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1984 und 1985	133
4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1972 — 1985	113	17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985	134
5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen 1980 — 1985	114	18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985	135
6. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31.12.1984 und 1985	115	19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1984 und 1985	136
XII. Produzierendes Gewerbe			
A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftszweigen 1979 bis 1985	118	20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 bis 1985 ...	139
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985	119	21. Produktion der eisenschaffenden Industrie des Saarlandes 1965 bis 1985	139
3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985	120	B. Handwerk	
4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985	121	1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977	141
5. Brutto- und -gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985	122	2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen	142
6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985	123	3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976	143
7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985	124	4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1984 und 1985	144
8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1985	125	C. Energiewirtschaft	
9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1983 bis 1985	126	1. Energiewirtschaft des Saarlandes 1960 bis 1985	146
		2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985	148
		3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1981 bis 1985	148
		D. Baugewerbe	
		1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1979 bis 1985	150

Inhaltsübersicht

Seite

Seite

2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1985	151
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1985	152
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1983 und Juni 1985	153
5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1980 bis Juni 1985	153
6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung u. Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1980 bis 1984	154
7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung u. Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1980 bis 1984	155
8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1980 bis 1984	155
9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1980 bis 1984	156

XIII. Umweltstatistik

1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1979 und 1983	159
2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserverkeigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen 1983	160
3. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung)	161
4. Abwasseraufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1983	161
5. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1983)	162
6. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1983)	163
7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1983	164
8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983	165
9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1977, 1979, 1981, 1983	166
10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1980 und 1982	166
11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982	167
12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1984	168
13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1980 bis 1984	169

14. Waldschäden im Saarland nach Baumarten, Altersklassen und Schadstufen 1982 bis 1984	171
---	-----

XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen

1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1970 und 1980 bis 1985	172
2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1970 und 1980 bis 1985	173
3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1982 und 1985	174
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1982 bis 1985	174
5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1970 und 1980 bis 1985	175
6. a) Bauüberhang 1970, 1984 und 1985	176
b) Bauüberhang 1983 bis 1985	176
7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1977 bis 1985 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen	176
8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31.12.1985	176

XV. Handel und Gastgewerbe

A. Großhandel, Handelsvermittlung u. Einzelhandel

1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985	177
2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985	178
3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985	178
4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985	178
5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985	179
6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985	179
7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985	179
8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985	180
9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985	180
10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985	180
11. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1980 und 1983 bis 1985	181
12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1980 und 1983 bis 1985	181

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite	
B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr				
1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985	182	7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970, 1975 bis 1985	195	
2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985	182	8. Straßenverkehrsunfälle 1970, 1975 bis 1985	195	
3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985	182	9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970, 1975 bis 1985	195	
4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	183	10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970, 1975 bis 1985	196	
C. Außenhandel				
1. Außenhandel 1960, 1965 und 1968 bis 1985 nach Warengruppen in Mio. DM	184	11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1970, 1975 bis 1985	196	
2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet nach Warengruppen 1960, 1965 und 1968 bis 1985 ...	185	12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970, 1975 bis 1985	196	
3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1983 bis 1985	186	13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1965, 1970, 1975 bis 1985	197	
4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1983 bis 1985	187	14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970, 1975 bis 1985	197	
5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960, 1965 und 1968 bis 1985	188	15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1975 bis 1985	197	
6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960, 1965 und 1968 bis 1985	188	16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1965, 1970, 1975 bis 1984	198	
XVI. Verkehr				
A. Gesamtstruktur				
1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1970, 1975, 1980 bis 1984 in 1 000 Tonnen	189	E. Luftverkehr		
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1970, 1975 bis 1985				198
B. Eisenbahnen				
1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970, 1975 bis 1984	190	F. Nachrichtenverkehr		
1. Fernsprechnetze im Saarland 1970, 1975 bis 1985				198
C. Binnenschifffahrt				
1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960, 1963 bis 1985	191	XVII. Geld und Kredit		
2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1976 bis 1985	192	A. Banken und Sparkassen		
3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970, 1975 bis 1985	192	1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1979 bis 1985	199	
D. Straßenverkehr				
1. Öffentliche Straßen 1966, 1971, 1976, 1981 und 1986	193	2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1980 bis 1985	200	
2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1.1.1981	193	3. Bausparen 1979 bis 1985	200	
3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1.1.1981 in km	194	B. Zahlungsschwierigkeiten		
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970, 1975 bis 1985	194	1. Wechsel- und Scheckproteste 1979 bis 1985	201	
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1985	194	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1979 bis 1985	201	
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1970, 1975 bis 1985	195	3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1979 bis 1985	201	
		4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1983 bis 1985	202	
		5. Finanzielle Ergebnisse der 1983 und 1984 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen	203	
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen				
A. Sozialversicherung				
1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung				

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1970 bis 1984	205	Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1985	225
2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1980 bis 1985	206	2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 bis 1985	226
3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1980 bis 1985	207	3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 bis 1985	226
4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1985	208		
5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1970 bis 1985	208		
6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1985	209		
7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1970 bis 1985	209		
8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 bis 1985	209		
B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofperfürsorge		XIX. Öffentliche Finanzen	
1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1970 bis 1985	211	A. Finanzen von Land und Gemeinden	
2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 bis 1985	212	1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1983 und 1984	228
3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 bis 1984	213	2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1983 und 1984	232
4. Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt vom 1. September 1981 bis 31. August 1982	214	3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1983 und 1984	233
5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1985	216	4. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeinde- verbände nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1981 bis 1984	235
6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970 bis 1985	217	5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1984	236
7. Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1970 bis 1985	218	6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1984 und 1985	238
8. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981	219	7. Kassenmäßige Bauausgaben, Schuldenaufnahmen u. Tilgungen der Gemeinden u. Gemeindeverbände 1984 und 1985	239
9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.1982	219	8. Einnahmen aus staatlichen und kommunalen Steuern 1976 bis 1985 in 1 000 DM	238
10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl u. Teilnehmern, Gesamtkosten u. durchschnittlichen Kosten je Tag u. Teilnehmer i. DM sowie nach Träger- schaft u. Art der Maßnahmen im Jahre 1982	220	9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1985	240
11. Aufwand und Empfänger der Kriegsofperfürsorge nach Hilfearten 1970 bis 1985	221	10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1980 bis 1985	241
12. Aufwand und Empfänger der Kriegsofperfürsorge nach Kreisen 1970 bis 1985	222	11. Realsteuervergleich 1985	241
13. Behinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1979 bis 1985	223	12. Personal des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30.6.1985 nach Aufgabenbereichen, Gebiets- körperschaften und Gemeindegrößenklassen	242
14. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen 1981 bis 1984	224	13. Versorgungsempfänger des Landes und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1986	243
		14. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1985 nach Kreditquellen	244
		15. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1982 bis 1985	245
		16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1985	246
		B. Steuern	
		1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuer- freie und steuerpflichtige Umsätze sowie Umsatz- steuer 1984 nach wirtschaftlicher Gliederung	250
		2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen 1983	254
C. Kriegsofperversorgung			
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem			

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
3. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach der Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit 1983	255	Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985	292
4. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1983	255	7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1983 bis 1985	300
5. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen und der Höhe des zu versteuernden Einkommens 1983	259	8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1982 bis 1985	301
6. Bruttolohn und Jahres-Lohnsteuer/festgesetzte Einkommensteuer der Lohnsteuerpflichtigen mit masch. Lohnsteuerjahresausgleich und masch. EST-Veranlagung (nur Fälle mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit) nach Bruttolohngruppen 1983	263		
		B. Tariflöhne und Tarifgehälter	
XX. Preise		1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1976 bis 1985	302
A. Bau- und Baulandpreise		2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1982 bis 1985	303
1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1982 bis 1985	265	3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1982 bis 1985	304
2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude (einschl. Umsatz- (Mehrwert-) steuer) 1974 bis 1985 ..	271		
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet	271	XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1976 bis 1985	272	1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1985 in jeweiligen und konstanten Preisen Saarland/Bundesgebiet	308
B. Verbraucherpreise		2. a) Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1985	309
1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1981 bis 1985	274	b) Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1980, 1970 bis 1985	310
2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1981 bis 1985	275	3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1984	311
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1970 bis 1985	277	4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1978, 1980 und 1982	312
4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1985	278	5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1983	313
XXI. Löhne und Gehälter		6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970, 1985 und 1980 bis 1984 ..	314
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste		7. Verwendung des Sozialprodukts 1970, 1975 und 1980 bis 1984	315
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1976 bis 1985	281	8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970, 1975 und 1980 bis 1985	316
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985	282	9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970, 1975 und 1980 bis 1985	317
3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Okt. 1976 bis Okt. 1985 ...	289	10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1984	318
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1983 bis 1985	290		
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1976 bis 1985	291	XXIII. Krebsstatistik	
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und		1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1973 bis 1984	319
		2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1984	320
		3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1982 bis 1984	320

Allgemeine Angaben

1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes

Gebietsstand	Fläche qkm	Grenzlänge in km gegenüber								Grenz- länge insges.
		Frankreich		Luxemburg		Rheinland-Pfalz				
		insgesamt	davon Wasser- grenze	insgesamt	davon Wasser- grenze	Reg.-Bez. Trier	Reg.-Bez. Koblenz	Reg.-Bez. Pfalz	zu- sammen	
1919 ¹⁾	1 913,14	143	25,2	—	—	73	26	69	168	311
1938 ²⁾	1 924,83	143	25,2	—	—	73	26	67	166	309
1946 ³⁾	2 866,38	157	25,2	35	35	78	32	72	182	374
1947 ⁴⁾	2 558,94	157	25,2	10	10	78	37	80	195	362
1949 ⁵⁾	2 567,29	157	25,2	10	10	78	37	84	199	366

1) Gebietsstand ab 28. Juni 1919, gemäß Artikel 45-50 des Versailler Vertrages, (Preußischer Teil 1 487,54 qkm, bayrischer Teil 425,60 qkm).

2) Gebietsstand ab 1.4.1938 nach Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf, die nach Artikel 48 des Saarstatuts im Jahre 1919 von der Stadt Homburg abgetrennt worden war. Verordnung des RM. d. I. vom 6.1.1938 RGBl. I S. 11.

3) Gebietsstand ab 1.8.1946 nach Eingliederung der rhein-pfälzischen Kreise Saarburg und Wadern und von 18 Gemeinden des Kreises Birkenfeld gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 8.7.1946 Nr. 8 J.O. Nr. 29 S. 247.

4) Gebietsstand ab 8.6.1947 nach Wiederausgliederung des Kreises Saarburg (mit Ausnahme von 16 Gemeinden) und Eingliederung von 7 Gemeinden aus dem Kreis Birkenfeld und 6 Gemeinden aus dem Kreis Kusel gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 6.6.1947 Nr. 93 J.O. Nr. 77 S. 765.

5) Gebietsstand ab 1.3.1949 nach Eingliederung der Gemeinde Kirrberg und kleinerer Gebietsteile gemäß den Bestimmungen des Protokolls, das von dem in Anwendung der Anlage K zum Londoner Abkommen vom 1. Juni 1948 gebildeten Ausschuß errichtet worden ist. Eingliederungsgesetz der Regierung des Saarlandes vom 22.4.1949, ABl. Nr. 26 S. 377.

2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saar-Pfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen¹⁾

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen ²⁾
I. BRENNSTOFFE	
1. STEINKOHLE	Bergwerke Reden, Ens Dorf, Göttelborn, Warndt, Luisenthal-Camphausen
2. METHANGAS	Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Reden, Itzenplitz, Erkershöhe, Camp-
	hausen, Neuhaus, Klarenthal, Velsen
3. ERDÖL	Spuren in (1), (2), (3) und (4)
II. ERZE	
1. EISEN	Gresaubach* (3), Rummelbach* (3), Thalex-
	weiler* (3), Sotzweiler* (3), Mariahütte* (3), Otzenhausen* (3), Eisen* (3),
	Braunshausen* (3), Schwarzenbach* (3), Schwarzerden* (3), Marpin-
	gen* (3), Labach* (2), Geislauren* (2), Burbach* (2), Dudweiler* (2),
	Sulzbach* (2)
2. MANGAN	Krettnich* (3), Eisen* (1), Düppenweiler* (3)
3. KUPFER	St. Barbara* (4), Düppenweiler* (3), Schmelz-Außen* (3), Kastel* (3),
	Walhausen* (3), Wolfersweiler* (3)
4. PYRIT	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
III. STEINE UND ERDEN	
1. DACHSCHIEFER	
2. FEUERFESTE ROHSTOFFE	Wadrill* (1), Sitzerath* (1)
a) Quarzite	
b) Ton für Schamotte	Saarlözbach* (1), Orscholz* (1), Dreisbach* (1), Wadrill* (1), Otzen-
c) Dolomit	hausen* (1), Eisen* (1), Nalbach (Litermont)* (3)
3. KERAMISCHE ROHSTOFFE	Reisbach* (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen* (2)
(kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe)	Gersheim (4), Besch (4), Mondorf* (4)
4. FARBERDEN	Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler* (3)
a) Rötcl	
b) Blauerz	Hüttersdorf* (3), Gronig* (3), Theley* (3), Selbach* (3)
c) Braunstein	St. Barbara* (4)
5. CHEMISCH-TECHNISCHE ROHSTOFFE	Krettnich* (3)
a) Baryt	
b) Anhydrit	Eisen (1)
c) Pyrit	Gersheim* (4), Mondorf* (4), Mechern* (4)
d) Zement- und Hüttenkalk	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
	Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf* (4), Bübingen* (4), Klein-
	blittersdorf* (4), Berus* (4), Mondorf* (4)
IV. HALBEDELSTEINE (Amethyst, Achat,	
Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal* (3), Güdesweiler* (3), Oberkirchen* (3),
	Freisen* (3)
V. MINERALWASSER	Rilchingen-Hanweiler (4), Mettlach* (1)
VI. BAU- UND WERKSTOFFE	
1. BAUSTEINE (Bruch- und Hausteine)	
a) Sandsteine	Voltziensandstein: Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Fels-
	berg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Gündingen*, Breilfurt*
	Mittlerer Buntsandstein: Britten
	Lebacher Schichten: Otzenhausen*
	Tholeyer Sandsteine: Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach*
	Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein): Ottweiler*, Höchen*, Heus-
	weiler*, Illingen*
	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
b) Kalksteine	
2. BETONZUSCHLAG	Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ens-
a) Flußkies	dorf, Reinheim
	Buntsandstein und Oberrotliegendem: Völklingen, Püttlingen, Ludweiler,
b) Konglomerate	Fürstenhausen, Klarenthal*
	Rotliegendem: Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Ha-
	bach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach
	Karbon: Welschbach
	Michelbach
c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt)	
3. HARTSTEINE FÜR STRASSENBAU- U.	
GLEISBETTMATERIAL,	
WASSERBAUSTEINE	Saarlözbach, Dreisbach, Orscholz*, Nonnweiler*, Otzenhausen*
a) Taunusquarzit (1)	Oberlinxweiler, Marpingen, Haupersweiler, Urweiler*
b) Kuselit	Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach
c) Andesit	
4. ZIEGELROHSTOFFE	Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich* (2), Siersburg* (4),
(Schlufftonsteine, Ton- u. Mergelsteine)	Ottweiler* (2)
5. BINDEMittel	
a) Kalk	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
b) Gips	Rammelfangen, Ihn, Saarfels* (4), Mechern* (4), Merzig* (4), Mondorf* (4)
6. FORMMATERIAL (Form-, Kleb- u. Kernsand)	Lokal im Mittleren Buntsandstein
7. MÖRTELSAND (Mauer- u. Verputzsand)	im Mittleren Buntsandstein
8. BERGEVERSATZ	im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. 2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Diluvium und Alluvium. *) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

Allgemeine Angaben

4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Sulzbach	243	Kath. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

5. Eisenbahn-Tunnel

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn(H) Nebenbahn(N)	eingleisig zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichsthal-Bildstock	H	2	340
Heidstocktunnel	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel ¹⁾	Saarbr.-Wemmetzsw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmetzsw.	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 196
Schanzenbergtunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühler Tunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Spitzeztunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	104
Wiebelskircher T.	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

1) Zwei eingleisige Röhren.

6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.- ein- zugs- gebiet in qkm	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.- ein- zugs- gebiet in qkm
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankr.	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemb.	GrenzeRhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1877,0	Nahe	Quelle	GrenzeRhPf	16,4	4042,7
Dirminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankr.	Saar	14,7	1368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	GrenzeRhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	GrenzeRhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankr.	GrenzeRhPf	77,6	7420,8
Lauterbach	Grenze Frankr.	Rosel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null^{*)}

Name	m	Gemeinde	Name	m	Gemeinde
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf ^x	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg ^x	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg ^x	278,0	Saarbrücken-Brebach

^{*)} Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit ^x bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saar-Pfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden.

Begriffsbestimmungen

Wohnbevölkerung: Die Wohnbevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder in der sie sich überwiegend aufhalten (bei Nichterwerbspersonen). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Wohnbevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Wohngemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auf bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z. B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden — abweichend von der späteren Regelung — auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Wohnbevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d. h. die Wohnbevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes

Gebietsstand 1. 1. 1974

STADTVERBAND Landkreis LAND	Fläche in qkm	Zahl der Ge- meinden	Wohnbevölkerung am					Einwohner auf den qkm am	
			31.12.1985	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	1.1.1974	31.12.1985	14.11.1951 31.12.1985
SAARBRÜCKEN	410,60	10	359 746	395 233	396 924	389 717	353 750	876	862
Merzig-Wadern	554,81	7	82 063	92 028	101 273	102 414	99 616	148	180
Neunkirchen	249,01	7	150 332	160 194	162 220	158 967	146 912	602	590
Saarlouis	459,09	13	164 901	196 465	211 125	213 271	205 450	359	448
Saar-Pfalz-Kreis	419,70	7	120 265	142 186	156 085	155 846	150 476	286	359
St. Wendel	476,12	8	78 106	86 494	92 115	91 663	89 732	164	188
SAARLAND	2 569,34	52	955 413	1 072 600	1 119 742	1 111 878	1 045 936	372	407

2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816*)

Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	1.Dez. 1900	512	2,42	14.Nov. 1951	955	0,98
Dez. 1825	186	1,46	1.Dez. 1910	652	1,47	18.März 1959	1 026	2,00
Dez. 1834	212	0,95	Mitte 1913	677	0,59	6.Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1843	231	0,63	6.Apr. 1922	713	0,98	27.Mai 1970	1 120	
3.Dez. 1852	244	0,67	1.Juni 1927	770	0,66	31.Dez. 1980	1 066	
3.Dez. 1861	259	1,01	25.Juni 1935	812	0,37	31.Dez. 1982	1 058	
1.Dez. 1871	287	1,77	17.Mai 1939 ¹⁾	824		31.Dez. 1983	1 053	
1.Dez. 1880	337	1,63	17.Mai 1939 ²⁾	889	-0,56	31.Dez. 1984	1 051	
1.Dez. 1890	397	2,53	29.Okt. 1946	853	2,26	31.Dez. 1985	1 046	

*) Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen. - 1) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand. - 2) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung auf dem heutigen Gebiet.

3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand*) am Jahresanfang 1920 bis 1986

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1938	820 567	1956	996 238	1974	1 111 878
1921	697 200	1939	823 978	1957	1 005 173	1975	1 103 255
1922	706 200	1940	.	1958	1 019 144	1976	1 096 333
1923	723 100	1941	812 753	1959	1 040 146	1977	1 088 961
1924	737 000	1942	817 228	1960	1 040 108	1978	1 081 074
1925	751 300	1943	751 705	1961	1 060 493	1979	1 072 953
1926	759 400	1944	.	1962	1 083 012	1980	1 068 555
1927	769 300	1945	733 545	1963	1 096 584	1981	1 066 299
1928	772 700	1946	745 612	1964	1 106 157	1982	1 063 033
1929	778 100	1947	857 630	1965	1 117 222	1983	1 057 543
1930	785 100	1948	887 709	1966	1 127 354	1984	1 052 794
1931	794 500	1949	914 277	1967	1 132 127	1985	1 050 837
1932	802 500	1950	935 507	1968	1 131 301	1986	1 045 936
1933	807 700	1951	948 716	1969	1 128 902		
1934	809 900	1952	956 549	1970	1 127 352		
1935	818 013	1953	967 928	1971	1 121 300		
1936	814 576	1954	977 758	1972	1 121 990		
1937	820 666	1955	987 650	1973	1 118 569		

*) Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

I. Gebiet und Bevölkerung

4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1980 und 1985

Gebietsstand 1. 1. 1974

STADTVERBAND Landkreis LAND	Wohnbevölkerung am							
	27.5.1970		1.1.1974		31.12.1980		31.12.1985	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
SAARBRÜCKEN	396 924	186 878	389 717	183 561	365 100	170 861	353 750	165 716
Merzig-Wadern	101 273	48 522	102 414	49 338	100 263	47 953	99 616	47 789
Neunkirchen	162 220	76 453	158 967	74 703	150 596	70 685	146 912	69 379
Saarlouis	211 125	101 190	213 271	102 547	207 697	99 335	205 450	98 708
Saar-Pfalz-Kreis	156 085	75 010	155 846	75 049	152 392	73 175	150 476	72 220
St. Wendel	92 115	44 451	91 663	44 304	90 251	43 536	89 732	43 376
SAARLAND	1 119 742	532 504	1 111 878	529 502	1 066 299	505 545	1 045 936	497 188

5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970, 1980, 1984 und 1985

Alter von... bis unter ...Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1970			1980			1984			1985		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 — 1	6 558	6 262	12 820	5 299	5 071	10 370	4 912	4 725	9 637	5 044	4 696	9 740
1 — 3	15 962	15 498	31 460	9 634	9 547	19 181	10 271	9 707	19 978	9 989	9 463	19 452
3 — 5	18 297	17 323	35 620	9 780	9 287	19 067	10 645	9 994	20 639	10 570	9 922	20 492
5 — 6	9 588	9 383	18 971	4 759	4 535	9 294	4 813	4 903	9 716	5 273	5 043	10 316
6 — 10	41 211	39 150	80 361	21 572	20 850	42 422	19 113	18 351	37 464	19 217	18 744	37 961
10 — 14	40 081	38 079	78 160	31 264	29 866	61 130	21 498	20 796	42 294	19 988	19 140	39 128
14 — 15	9 171	8 953	18 124	9 200	8 851	18 051	6 574	6 175	12 749	6 258	6 170	12 428
15 — 16	8 712	8 447	17 159	9 500	9 272	18 772	7 535	7 351	14 886	6 581	6 173	12 754
16 — 18	17 906	17 335	35 241	20 094	19 278	39 372	17 180	16 262	33 442	15 812	15 252	31 064
18 — 20	17 168	16 532	33 700	20 385	18 778	39 163	18 759	18 019	36 778	18 103	17 033	35 136
20 — 25	36 014	34 684	70 698	45 778	43 027	88 805	49 185	46 320	95 505	48 837	45 995	94 832
25 — 30	32 816	32 051	64 867	38 916	37 505	76 421	43 657	40 530	84 187	44 894	41 750	86 644
30 — 35	45 021	44 188	89 209	33 779	32 094	65 873	38 051	37 002	75 053	38 123	37 079	75 202
35 — 40	37 477	35 961	73 438	30 967	30 992	61 959	30 264	28 917	59 181	33 165	31 639	64 804
40 — 45	37 358	37 437	74 795	42 424	43 079	85 503	34 196	34 717	68 913	30 284	30 575	60 859
45 — 50	32 126	42 742	74 868	35 358	34 948	70 306	40 978	41 919	82 897	41 323	42 463	83 786
50 — 55	21 219	28 377	49 596	34 596	36 033	70 629	33 758	33 745	67 503	34 084	34 409	68 493
55 — 60	26 572	36 920	63 492	28 698	40 316	69 014	31 447	35 762	67 209	32 713	35 064	67 777
60 — 65	27 588	38 756	66 344	17 820	25 997	43 817	25 840	38 582	64 422	25 972	38 523	64 495
65 — 70	24 654	32 312	56 966	19 902	32 369	52 271	14 009	22 413	36 422	15 358	24 227	39 585
70 — 75	15 068	23 182	38 250	17 090	30 804	47 894	16 542	30 370	46 912	15 506	28 602	44 108
75 — 80	7 514	14 057	21 571	11 719	21 618	33 337	11 453	24 268	35 721	11 381	24 728	36 109
80 — 85	3 973	6 770	10 743	4 931	11 362	16 293	5 984	14 039	20 023	6 183	14 579	20 762
85 — 90	1 491	2 383	3 874	1 524	4 137	5 661	1 806	5 380	7 186	1 963	5 775	7 738
90 — 95	342	521	863	437	937	1 374	431	1 292	1 723	420	1 441	1 861
95 u. mehr	49	61	110	119	201	320	130	267	397	147	263	410
Insges.	533 936	587 364	1 121 300	505 545	560 754	1 066 299	499 031	551 806	1 050 837	497 188	548 748	1 045 936

6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1984*)

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 30.9.1984 zusammen	davon im					
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
Europa zusammen	38 269	17 589	2 361	3 728	8 532	5 162	897
davon:							
Belgien	197	85	27	9	33	37	6
Frankreich	6 787	3 635	435	456	1 298	718	245
Griechenland	586	202	8	78	36	250	12
Großbritannien u. Nordirland	374	164	24	36	36	105	9
Italien	17 120	7 224	904	2 154	4 564	1 884	390
Jugoslawien	1 690	645	114	183	306	391	51
Luxemburg	517	268	95	15	76	54	9
Niederlande	389	153	61	41	36	73	25
Österreich	1 053	474	79	130	126	202	42
Polen	703	287	66	69	172	89	20
Portugal	350	115	88	12	114	10	11
Rumänien	144	78	6	6	33	16	5
Schweiz	286	149	11	16	26	76	8
Spanien	404	153	88	16	47	81	19
Tschechoslowakei	101	52	7	10	19	7	6
Türkei	7 136	3 692	334	460	1 533	1 096	21
Ungarn	225	112	6	27	37	37	6
Übriges Europa	207	101	8	10	40	36	12
Afrika zusammen	1 744	1 095	50	139	169	273	18
davon:							
Ägypten	70	52	2	4	2	8	2
Äthiopien	105	58	29	1	8	9	—
Algerien	443	271	8	47	54	60	3
Ghana	322	159	7	20	62	71	3
Marokko	154	67	3	35	13	35	1
Nigeria	56	45	—	1	2	7	1
Tunesien	231	137	—	13	16	62	3
Übriges Afrika	363	306	1	18	12	21	5
Amerika zusammen	893	423	35	85	93	199	58
davon:							
Argentinien	53	29	5	1	7	11	—
Brasilien	66	46	2	3	12	2	1
Kanada	58	35	2	8	5	6	2
Vereinigte Staaten (USA)	504	195	14	65	26	153	51
Übriges Amerika	212	118	12	8	43	27	4
Asien zusammen	3 416	1 615	201	313	701	446	140
davon:							
Afghanistan	166	73	16	22	40	1	14
Bangladesch	80	14	—	19	10	36	1
China, Volksrepublik	85	54	11	1	10	1	8
Indien	343	150	11	58	67	42	15
Indonesien	97	80	—	2	2	12	1
Irak	64	40	3	3	12	1	5
Iran	532	428	3	13	30	47	11
Japan	57	33	2	4	—	17	1
Jordanien	114	57	3	11	11	32	—
Korea, Republik	111	78	—	8	7	5	13
Libanon	167	91	22	23	25	6	—
Pakistan	365	110	31	55	70	96	3
Philippinen	63	24	4	6	13	10	6
Sri Lanka	270	69	15	40	68	63	15
Syrien	60	31	1	7	1	17	3
Thailand	122	53	9	24	12	21	3
Vietnam	585	126	65	15	320	19	40
Übriges Asien	135	104	5	2	3	20	1
Australien u. Ozeanien zus.	28	16	1	1	3	7	—
Staatenlos	432	170	72	53	62	63	12
Ungeklärt u. ohne Angabe	198	101	10	11	29	38	9
INSGESAMT	44 980	21 009	2 730	4 330	9 589	6 188	1 134
<i>Auf 1 000 Einwohner</i>	<i>43</i>	<i>59</i>	<i>28</i>	<i>29</i>	<i>47</i>	<i>41</i>	<i>13</i>

*) nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR)

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts — 1. EheRG — am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet. Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Begriffserläuterungen

Altersjahre, Altersgruppen: Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

Ehelösungen: Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene: Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 1 000 Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Gestorbene: Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit: Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1.1.1968 dient als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968 bzw. 1979.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1933 bis 1985

Jahr ¹⁾	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene insges. (ohne Totge- borene)	darunter unter 1 Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungssaldo Gewinn/ Verlust	Auf 1 000 Einwohner ²⁾ kamen				Von 1000 Lebend- geb. starben im 1. Lebens- jahr	
						über die Landesgrenze			Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	Mehr Geborene als Gestor- bene		
1933	7 421	14 203	8 378	1 325	+	5 825	.	—	3 625	9,2	17,6	10,4	+ 7,2	93,3
1934	8 018	15 561	7 801	1 257	+	7 760	.	+	353	9,9	19,1	9,6	+ 9,5	80,8
1935	8 361	17 211	8 583	1 370	+	8 628	.	—	12 065	10,2	21,1	10,5	+ 10,6	79,6
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+	10 894	.	—	4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+	9 595	.	—	9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+	9 400	.	+	626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+	8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+	7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+	8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+	3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+	4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 ³⁾
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	—	2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+	726	.	.	+	47 250	6,6	12,8	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+	3 339	.	.	+	26 740	7,9	15,3	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+	7 674	27 174	8 280	+	18 894	9,6	18,7	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+	9 340	16 694	6 674	+	10 020	10,8	20,7	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+	9 260	10 167	6 218	+	3 949	10,1	19,5	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+	8 257	9 044	6 368	+	2 676	9,5	18,6	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+	8 995	8 289	5 905	+	2 384	9,9	19,3	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+	8 151	8 472	6 793	+	1 679	9,7	18,9	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+	9 195	8 305	7 608	+	697	9,7	18,9	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+	7 908	9 624	8 944	+	680	9,3	18,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+	8 140	12 130	11 335	+	795	9,4	18,4	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+	8 603	20 933	15 565	+	5 368	9,7	18,9	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+	9 144	28 696	16 838	+	11 858	8,8	19,2	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+	10 238	29 216	20 490	+	8 726	9,1	20,2	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+	9 652	33 905	23 172	+	10 733	9,3	19,6	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+	10 766	36 025	24 685	+	11 340	8,8	20,1	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+	9 931	29 097	25 456	+	3 641	8,4	19,6	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+	9 733	27 192	27 352	—	160	7,9	19,5	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+	9 799	27 388	26 122	+	1 266	7,6	18,8	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+	8 615	28 540	27 023	+	1 517	7,0	17,9	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+	7 770	26 056	29 053	—	2 997	7,0	17,2	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+	6 575	22 244	29 645	—	7 401	7,4	16,4	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+	4 483	22 865	29 747	—	6 882	6,7	15,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+	2 802	25 064	29 416	—	4 352	7,2	13,9	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+	395	28 463	27 642	+	821	7,6	11,9	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	—	23	28 276	27 563	+	713	7,6	11,4	— 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	—	1 831	26 534	28 124	—	1 590	7,3	10,0	— 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	—	3 047	24 044	27 688	—	3 644	7,3	8,8	— 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	—	3 373	21 129	26 379	—	5 250	7,0	8,9	— 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	—	3 684	19 444	22 682	—	3 238	7,6	8,7	— 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	—	3 969	19 561	22 964	—	3 403	7,0	8,8	— 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	—	2 507	18 957	24 337	—	5 380	7,0	9,1	— 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	—	3 634	19 990	24 477	—	4 487	6,6	8,9	— 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	—	3 319	21 564	22 643	—	1 079	6,8	9,1	— 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	—	2 550	22 117	21 823	+	294	7,1	9,8	— 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	—	2 601	21 140	21 805	—	665	7,0	9,9	— 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	—	2 545	19 044	21 989	—	2 945	6,8	9,7	— 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	—	3 232	18 487	20 004	—	1 517	6,8	9,4	— 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	—	2 691	17 201	16 467	+	734	6,7	9,2	— 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	—	2 965	14 790	16 726	—	1 936	6,6	9,3	— 2,8	10,1

1) 1933 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg.- 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.- 3) Angaben liegen nicht vor.

II. Bevölkerungsbewegung

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1979 bis 1985

STADT- VERBAND Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	
			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich				28	7				
1979													
SAARBR.	2 527	3 112	3 098	261	14	4 815	48	31	25	6,9	8,4	13,1	15,5
Merzig-Wadern	628	1 000	994	54	6	1 172	21	15	14	6,2	9,9	11,6	21,1
Neunkirchen	1 079	1 412	1 406	95	6	2 047	22	12	7	7,1	9,3	13,5	15,6
Saarlouis	1 450	2 024	2 013	91	11	2 297	37	27	25	7,0	9,7	11,0	18,4
Saar-Pfalz-Kreis	1 025	1 412	1 405	89	7	1 654	19	12	8	6,7	9,2	10,9	13,5
St. Wendel	622	879	871	33	8	1 121	15	9	7	6,9	9,6	12,4	17,2
SAARLAND	7 331	9 839	9 787	623	52	13 106	162	106	86	6,8	9,1	12,2	16,6
1980													
SAARBR.	2 640	3 406	3 378	333	28	4 824	65	45	38	7,2	9,2	13,2	19,2
Merzig-Wadern	710	1 061	1 056	55	5	1 156	15	9	8	7,0	10,5	11,5	14,2
Neunkirchen	1 059	1 457	1 453	96	4	2 067	19	13	13	7,0	9,6	13,7	13,1
Saarlouis	1 484	2 172	2 162	114	10	2 272	35	26	26	7,1	10,4	10,9	16,2
Saar-Pfalz-Kreis	1 034	1 509	1 496	90	13	1 676	15	11	9	6,8	9,8	11,0	10,0
St. Wendel	660	970	966	38	4	1 066	14	10	9	7,3	10,7	11,8	14,5
SAARLAND	7 587	10 575	10 511	726	64	13 061	163	114	103	7,1	9,8	12,2	15,5
1981													
SAARBR.	2 624	3 499	3 473	329	26	4 778	45	19	15	7,2	9,5	13,1	13,0
Merzig-Wadern	713	1 085	1 079	46	6	1 148	9	5	3	7,1	10,8	11,5	8,3
Neunkirchen	1 007	1 445	1 440	123	5	1 988	11	6	6	6,7	9,6	13,2	7,6
Saarlouis	1 410	2 187	2 176	117	11	2 337	39	26	24	6,8	10,5	11,3	17,9
Saar-Pfalz-Kreis	1 010	1 436	1 430	93	6	1 777	20	11	7	6,6	9,4	11,7	14,0
St. Wendel	636	904	898	49	6	1 069	11	6	5	7,1	10,0	11,9	12,2
SAARLAND	7 400	10 556	10 496	757	60	13 097	135	73	60	7,0	9,9	12,3	12,9
1982													
SAARBR.	2 544	3 402	3 386	324	16	4 799	48	28	19	7,0	9,3	13,2	14,2
Merzig-Wadern	658	1 040	1 033	68	7	1 180	8	5	5	6,6	10,4	11,8	7,7
Neunkirchen	963	1 369	1 360	104	9	1 940	15	9	6	6,4	9,1	13,0	11,0
Saarlouis	1 414	2 082	2 065	118	17	2 284	14	7	7	6,8	10,0	11,0	6,8
Saar-Pfalz-Kreis	1 002	1 492	1 487	109	5	1 701	14	10	8	6,6	9,8	11,2	9,4
St. Wendel	632	959	956	50	3	928	11	5	5	7,0	10,6	10,3	11,5
SAARLAND	7 213	10 344	10 287	773	57	12 832	110	64	50	6,8	9,7	12,1	10,7
1983													
SAARBR.	2 549	3 222	3 207	349	15	4 893	37	27	15	7,1	8,9	13,6	11,5
Merzig-Wadern	706	1 019	1 012	58	7	1 250	11	2	1	7,1	10,2	12,6	10,9
Neunkirchen	1 030	1 381	1 376	129	5	2 043	17	11	10	6,9	9,3	13,8	12,4
Saarlouis	1 370	1 975	1 971	134	4	2 316	21	15	9	6,7	9,6	11,2	10,7
Saar-Pfalz-Kreis	974	1 446	1 439	95	7	1 613	14	6	5	6,4	9,5	10,7	9,7
St. Wendel	566	918	913	38	5	1 035	10	4	3	6,3	10,2	11,5	11,0
SAARLAND	7 195	9 961	9 918	803	43	13 150	110	65	43	6,8	9,4	12,5	11,1
1984													
SAARBR.	2 472	3 121	3 105	341	16	4 601	37	27	18	6,9	8,6	12,8	11,9
Merzig-Wadern	669	988	981	63	7	1 109	15	12	7	6,7	9,9	11,1	15,3
Neunkirchen	1 035	1 351	1 344	140	7	1 889	12	6	5	7,0	9,1	12,7	8,9
Saarlouis	1 426	1 964	1 953	131	11	2 183	16	11	10	6,9	9,5	10,6	8,2
Saar-Pfalz-Kreis	901	1 465	1 461	115	4	1 636	14	6	5	5,9	9,6	10,8	9,6
St. Wendel	592	859	852	43	7	969	8	5	4	6,6	9,5	10,8	9,4
SAARLAND	7 095	9 748	9 696	833	52	12 387	102	67	49	6,7	9,2	11,7	10,5
1985													
SAARBR.	2 370	3 105	3 086	348	19	4 687	31	15	12	6,7	8,7	13,2	10,0
Merzig-Wadern	652	1 051	1 046	76	5	1 140	11	5	4	6,5	10,5	11,5	10,5
Neunkirchen	960	1 409	1 401	132	8	1 912	9	4	2	6,5	9,5	13,0	6,4
Saarlouis	1 454	1 978	1 967	133	11	2 284	27	11	11	7,1	9,6	11,1	13,7
Saar-Pfalz-Kreis	957	1 440	1 432	111	8	1 776	16	9	6	6,4	9,5	11,8	11,2
St. Wendel	571	872	868	41	4	966	5	1	1	6,4	9,7	10,8	5,8
SAARLAND	6 964	9 855	9 800	841	55	12 765	99	45	36	6,6	9,3	12,2	10,1

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

II. Bevölkerungsbewegung

3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1983 bis 1985

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		

1983

unter 20	139	52	5	1	—	—	—	—	—	—	197
20 bis unter 25	891	1 649	184	48	3	1	1	—	—	—	2 777
25 bis unter 30	205	1 225	622	101	28	7	3	—	—	—	2 191
30 bis unter 35	40	273	346	171	44	10	6	—	—	—	890
35 bis unter 40	8	58	112	99	41	18	9	5	—	—	350
40 bis unter 45	2	24	58	67	45	40	19	6	2	—	263
45 bis unter 50	—	4	15	24	25	48	36	8	5	1	166
50 bis unter 55	1	5	5	9	9	21	27	17	5	3	102
55 bis unter 60	—	1	3	8	7	15	16	33	10	5	98
60 und darüber	—	—	—	4	3	7	17	23	35	72	161
INSGESAMT	1 286	3 291	1 350	532	205	167	134	92	57	81	7 195

1984

unter 20	126	44	7	—	—	—	—	—	—	—	177
20 bis unter 25	759	1 596	186	36	4	—	—	—	—	—	2 581
25 bis unter 30	207	1 306	665	137	28	4	1	—	—	—	2 348
30 bis unter 35	18	307	374	191	35	17	5	2	—	—	949
35 bis unter 40	7	51	123	102	60	25	11	—	1	—	380
40 bis unter 45	1	29	58	84	54	33	19	3	3	—	284
45 bis unter 50	3	4	18	29	23	41	27	5	2	—	152
50 bis unter 55	1	1	2	3	17	18	29	7	2	—	80
55 bis unter 60	—	2	1	7	7	11	12	8	6	2	56
60 und darüber	—	—	—	—	3	7	17	14	21	26	88
INSGESAMT	1 122	3 340	1 434	589	231	156	121	39	35	28	7 095

1985

unter 20	93	61	7	2	—	—	—	—	—	—	163
20 bis unter 25	617	1 528	176	30	9	5	—	—	—	—	2 365
25 bis unter 30	197	1 351	735	127	23	6	2	—	1	—	2 442
30 bis unter 35	28	239	416	186	52	15	8	2	—	1	947
35 bis unter 40	8	58	140	118	57	12	13	—	—	—	406
40 bis unter 45	4	22	48	53	52	30	17	3	—	2	231
45 bis unter 50	—	4	21	24	39	40	19	10	4	1	162
50 bis unter 55	—	3	7	6	12	19	17	8	4	2	78
55 bis unter 60	—	1	—	7	6	9	15	8	10	1	57
60 und darüber	—	—	1	2	3	10	18	16	28	35	113
INSGESAMT	947	3 267	1 551	555	253	146	109	47	47	42	6 964

II. Bevölkerungsbewegung

4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1983 bis 1985

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Ledig	5 153	5 234	5 062	64	20	30	543	526	561	5 760	5 780	5 653
Verwitwet	48	39	38	131	27	28	100	106	100	279	172	166
Geschieden	569	552	566	70	20	18	517	571	561	1 156	1 143	1 145
INSGESAMT .	5 770	5 825	5 666	265	67	76	1 160	1 203	1 222	7 195	7 095	6 964

5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1983 bis 1985

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonstige Religions- gemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Evangelisch	558	515	562	922	953	913	34	37	34	1 514	1 505	1 509
Röm.-Kath.	868	875	841	4 258	4 202	4 107	82	98	80	5 208	5 175	5 028
Sonst. Religions- gemein., Ge- meinschaftslose u. ohne Angabe	119	109	100	246	203	220	108	103	107	473	415	427
INSGESAMT	1 545	1 499	1 503	5 426	5 358	5 240	224	238	221	7 195	7 095	6 964

6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1983 bis 1985

Staatsan- gehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
							französisch			italienisch			sonstige					
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
deutsch	6 692	6 588	6 481	156	187	167	55	42	36	18	28	41	83	117	90	6 848	6 775	6 648
nicht deutsch	298	263	257	49	57	59	—	3	3	35	36	41	14	18	15	347	320	316
davon																		
französisch	66	51	44	—	3	2	—	—	1	—	1	1	—	2	—	66	54	46
italienisch	62	65	52	34	37	43	—	—	2	32	34	40	2	3	1	96	102	95
sonstige	170	147	161	15	17	14	—	3	—	3	1	—	12	13	14	185	164	175
INSGESAMT	6 990	6 851	6 738	205	244	226	55	45	39	53	64	82	97	135	105	7 195	7 095	6 964

II. Bevölkerungsbewegung

7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1983 bis 1985

Durchschnittl. Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
1983						
unter 1	849	34	2	—	—	885
1 bis unter 2	1 289	72	4	—	—	1 365
2 bis unter 3	799	199	11	1	—	1 010
3 bis unter 4	641	308	27	2	—	978
4 bis unter 5	452	390	45	5	—	892
5 bis unter 6	291	299	58	10	2	660
6 bis unter 7	233	327	68	11	1	640
7 bis unter 8	173	268	62	9	3	515
8 bis unter 9	132	255	78	19	11	495
9 bis unter 10	78	192	76	15	5	366
10 bis unter 11	68	198	74	22	2	364
11 bis unter 12	49	128	53	14	7	251
12 bis unter 13	27	81	67	10	4	189
13 bis unter 14	18	59	45	18	8	148
14 bis unter 15	7	39	36	20	3	105
15 bis unter 16	7	25	29	10	4	75
16 bis unter 17	3	20	16	11	6	56
17 bis unter 18	2	8	19	7	6	42
18 bis unter 19	1	7	15	8	6	37
19 bis unter 20	1	1	3	4	5	14
20 bis unter 21	1	1	—	3	1	6
21 und mehr	—	1	8	5	8	22
INSGESAMT	5 121	2 912	796	204	82	9 115
1984						
unter 1	841	41	3	—	—	885
1 bis unter 2	1 267	68	5	3	—	1 343
2 bis unter 3	701	222	7	3	—	933
3 bis unter 4	575	297	33	—	—	905
4 bis unter 5	446	368	44	2	—	860
5 bis unter 6	288	348	62	7	—	705
6 bis unter 7	218	343	60	8	5	634
7 bis unter 8	175	297	71	11	3	557
8 bis unter 9	120	213	66	11	3	413
9 bis unter 10	100	207	68	17	4	396
10 bis unter 11	66	197	63	16	4	346
11 bis unter 12	42	93	58	15	5	213
12 bis unter 13	27	83	52	17	4	183
13 bis unter 14	25	71	44	16	5	161
14 bis unter 15	13	36	27	15	3	94
15 bis unter 16	4	33	31	12	3	83
16 bis unter 17	3	19	16	7	5	50
17 bis unter 18	1	11	16	10	6	44
18 bis unter 19	1	6	6	5	1	19
19 bis unter 20	1	—	6	9	—	16
20 bis unter 21	—	1	—	2	3	6
21 und mehr	2	1	6	3	5	17
INSGESAMT	4 916	2 955	744	189	59	8 863
1985						
unter 1	876	39	5	1	1	922
1 bis unter 2	1 201	64	8	1	—	1 274
2 bis unter 3	762	184	14	1	—	961
3 bis unter 4	565	311	33	1	1	911
4 bis unter 5	438	354	41	4	2	839
5 bis unter 6	320	390	59	10	1	780
6 bis unter 7	239	328	72	14	4	657
7 bis unter 8	176	270	62	6	2	516
8 bis unter 9	118	239	79	7	2	445
9 bis unter 10	93	183	70	8	2	356
10 bis unter 11	71	176	53	16	6	322
11 bis unter 12	41	148	50	16	8	263
12 bis unter 13	30	94	52	18	5	199
13 bis unter 14	20	69	39	16	5	149
14 bis unter 15	10	45	37	10	8	110
15 bis unter 16	7	34	34	5	4	84
16 bis unter 17	4	19	14	1	8	46
17 bis unter 18	3	13	18	2	—	36
18 bis unter 19	4	7	11	8	2	32
19 bis unter 20	—	3	10	3	3	19
20 bis unter 21	1	3	6	—	5	15
21 und mehr	4	2	3	5	9	23
INSGESAMT	4 983	2 975	770	153	78	8 959

II. Bevölkerungsbewegung

8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1983 bis 1985

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht-ehelich				ehelich	nicht-ehelich

1983

1969 und später	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1968 bis 1964	311	278	589	380	209	—	—	—	—	—
1963 bis 1959	1 653	1 477	3 130	2 838	292	8	8	16	15	1
1958 bis 1954	1 825	1 771	3 596	3 420	176	5	5	10	10	—
1953 bis 1949	1 053	969	2 022	1 930	92	6	5	11	9	2
1948 bis 1944	245	236	481	455	26	—	4	4	3	1
1943 bis 1939	43	55	98	90	8	1	1	2	2	—
1938 und früher	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	5 130	4 788	9 918	9 115	803	20	23	43	39	4

1984

1970 und später	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—
1969 bis 1965	268	264	532	330	202	—	3	3	3	—
1964 bis 1960	1 480	1 374	2 854	2 524	330	11	9	20	17	3
1959 bis 1955	1 888	1 808	3 696	3 520	176	12	1	13	13	—
1954 bis 1950	1 029	982	2 011	1 924	87	3	8	11	10	1
1949 bis 1945	250	269	519	490	29	2	2	4	4	—
1944 bis 1940	45	36	81	74	7	—	1	1	1	—
1939 und früher	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	4 962	4 734	9 696	8 863	833	28	24	52	48	4

1985

1971 und später	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1970 bis 1966	224	237	461	295	166	—	1	1	—	1
1965 bis 1961	1 480	1 371	2 851	2 525	326	6	8	14	14	—
1960 bis 1956	1 949	1 741	3 690	3 516	174	6	14	20	17	3
1955 bis 1951	1 086	1 034	2 120	2 006	114	10	2	12	10	2
1950 bis 1946	292	290	582	531	51	3	2	5	4	1
1945 bis 1941	42	43	85	76	9	2	1	3	3	—
1940 und früher	6	4	10	10	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	5 080	4 720	9 800	8 959	841	27	28	55	48	7

II. Bevölkerungsbewegung

9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1983 bis 1985

Religionszugehörig- keit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonst. Religionsgemein- schaften, Gemeinschafts- lose u. ohne Angabe					
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
ehelich Lebendgeborene												
Evangelisch	673	675	667	1 092	1 059	1 050	25	27	23	1 790	1 761	1 740
Röm.-Kath.	986	988	982	5 658	5 462	5 593	51	70	61	6 695	6 520	6 636
Sonst. Religions- gemein., Gemein- schaftslose u. ohne Angabe	82	94	84	194	186	182	354	302	317	630	582	583
Zusammen	1 741	1 757	1 733	6 944	6 707	6 825	430	399	401	9 115	8 863	8 959
nichtehelich Lebendgeborene												
Zusammen	197	192	206	569	603	588	37	38	47	803	833	841
ehelich und nichtehelich Lebendgeborene												
INSGESAMT	1 938	1 949	1 939	7 513	7 310	7 413	467	437	448	9 918	9 696	9 800

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1983 bis 1985

Niederkünfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		von den								
	ehelichen	nicht-ehelichen	ehelich	nicht-ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren				
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen		
					ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	
Kindern													
1983													
1 Kind	8 980	805	8 980	805	4 628	412	4 314	389	17	2	21	2	
Zwillingen	87	1	174	2	89	1	84	1	1	—	—	—	
Drillingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
INSGESAMT	9 067	806	9 154	807	4 717	413	4 398	390	18	2	21	2	
1984													
1 Kind	8 702	827	8 702	827	4 443	413	4 216	411	24	2	19	1	
Zwillingen	103	5	206	10	99	7	102	2	2	—	3	1	
Drillingen	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
INSGESAMT	8 806	832	8 911	837	4 542	420	4 321	413	26	2	22	2	
1985													
1 Kind	8 825	828	8 825	828	4 561	397	4 216	424	23	4	25	3	
Zwillingen	88	10	176	20	108	12	68	8	—	—	—	—	
Drillingen	2	—	6	—	2	—	4	—	—	—	—	—	
INSGESAMT	8 915	838	9 007	848	4 671	409	4 288	432	23	4	25	3	

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1983 bis 1985

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters																Gestorbene insgesamt. ²⁾
	unter 1 ¹⁾	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70 und mehr	
		bis unter															
		5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
Männlich																	
1983	11,3	0,4	0,4	0,2	1,1	1,5	1,2	1,8	2,5	3,5	6,0	9,6	14,6	25,1	39,0	102,5	12,8
1984	10,7	0,5	0,2	0,2	0,9	1,1	1,1	1,8	2,2	3,4	5,4	8,1	14,6	23,6	36,4	98,1	12,2
1985	11,8	0,6	0,2	0,1	0,8	1,1	1,3	1,3	2,3	3,4	5,1	8,8	13,4	23,4	34,7	100,7	12,3
Weiblich																	
1983	10,9	0,5	0,1	0,1	0,4	0,4	0,5	0,5	1,6	1,5	2,9	4,0	6,4	11,0	19,4	70,0	12,1
1984	10,4	0,3	0,2	0,2	0,5	0,3	0,4	1,0	1,7	1,7	2,8	3,3	6,7	10,7	18,1	63,6	11,4
1985	8,3	0,6	0,5	0,0	0,2	0,3	0,2	0,7	1,4	1,8	2,8	4,3	7,6	10,2	18,7	66,9	12,1
INSGESAMT																	
1983	11,1	0,4	0,3	0,2	0,8	1,0	0,9	1,2	2,0	2,5	4,5	6,8	10,1	16,7	26,9	80,7	12,5
1984	10,5	0,4	0,2	0,2	0,7	0,7	0,8	1,4	2,0	2,5	4,1	5,7	10,3	15,9	25,1	74,9	11,8
1985	10,1	0,6	0,3	0,1	0,5	0,7	0,8	1,0	1,8	2,6	3,9	6,6	10,3	15,5	24,9	77,8	12,2

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene.- 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

II. Bevölkerungsbewegung

12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1983 bis 1985

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		insge- samt	davon				insge- samt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden

1983

unter 10	140	75	75	—	—	—	65	65	—	—	—
10 bis unter 20	80	57	56	—	—	1	23	22	1	—	—
20 bis unter 30	163	123	85	36	—	2	40	22	16	2	—
30 bis unter 40	201	139	43	80	3	13	62	11	41	3	7
40 bis unter 50	542	369	72	245	3	49	173	10	129	14	20
50 bis unter 60	1 140	764	55	610	47	52	376	37	250	65	24
60 bis unter 70	2 071	1 196	46	1 007	95	48	875	79	396	367	33
70 bis unter 80	4 732	2 267	82	1 617	522	46	2 465	186	538	1 683	58
80 bis unter 90	3 554	1 285	44	625	600	16	2 269	231	171	1 825	42
90 und mehr	527	147	5	34	108	—	380	41	6	326	7
INSGESAMT	13 150	6 422	563	4 254	1 378	227	6 728	704	1 548	4 285	191

1984

unter 10	127	68	68	—	—	—	59	59	—	—	—
10 bis unter 20	68	43	43	—	—	—	25	24	1	—	—
20 bis unter 30	131	99	76	19	1	3	32	18	12	—	2
30 bis unter 40	217	133	42	71	2	18	84	9	60	—	15
40 bis unter 50	516	340	71	231	6	32	176	13	139	12	12
50 bis unter 60	1 079	727	50	592	42	43	352	25	245	64	18
60 bis unter 70	1 940	1 120	47	919	109	45	820	73	371	349	27
70 bis unter 80	4 417	2 141	90	1 520	494	37	2 276	189	533	1 509	45
80 bis unter 90	3 369	1 267	53	614	592	8	2 102	173	165	1 724	40
90 und mehr	523	146	6	40	99	1	377	44	3	322	8
INSGESAMT	12 387	6 084	546	4 006	1 345	187	6 303	627	1 529	3 980	167

1985

unter 10	137	76	76	—	—	—	61	61	—	—	—
10 bis unter 20	45	35	35	—	—	—	10	10	—	—	—
20 bis unter 30	132	111	87	17	1	6	21	11	7	—	3
30 bis unter 40	191	123	46	59	2	16	68	9	52	1	6
40 bis unter 50	497	321	67	203	7	44	176	7	134	11	24
50 bis unter 60	1 144	728	69	569	47	43	416	32	281	76	27
60 bis unter 70	1 946	1 116	36	924	108	48	830	74	387	313	56
70 bis unter 80	4 376	2 137	88	1 526	467	56	2 239	167	492	1 516	64
80 bis unter 90	3 736	1 346	51	701	583	11	2 390	215	169	1 955	51
90 und mehr	561	141	5	30	105	1	420	53	6	354	7
INSGESAMT	12 765	6 134	560	4 029	1 320	225	6 631	639	1 528	4 226	238

II. Bevölkerungsbewegung

13. Gestorbene Säuglinge 1983 bis 1985 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1983		1984		1985	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	23	10	21	9	15	5
1 bis unter 2 Tage	9	5	11	3	13	5
2 bis unter 3 Tage	3	1	6	3	4	2
3 bis unter 7 Tage	8	4	11	4	4	3
7 bis unter 14 Tage	10	4	5	3	4	1
14 bis unter 21 Tage	9	6	8	5	1	—
21 bis unter 28 Tage	3	3	5	1	4	2
28 Tage bis unter 1 Monat	2	—	1	1	—	—
1 bis unter 2 Monate	10	4	4	3	9	3
2 bis unter 3 Monate	11	4	6	5	16	8
3 bis unter 4 Monate	5	1	8	6	8	3
4 bis unter 5 Monate	3	3	3	1	6	3
5 bis unter 6 Monate	5	3	3	—	6	2
6 bis unter 7 Monate	3	2	1	—	4	—
7 bis unter 8 Monate	—	—	2	—	2	—
8 bis unter 9 Monate	2	1	5	4	—	—
9 bis unter 10 Monate	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 11 Monate	2	—	1	1	1	1
11 bis unter 12 Monate	2	1	1	—	2	1
INSGESAMT	110	52	102	49	99	39

14. Gestorbene Säuglinge 1971 bis 1985 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		davon															
			Unreife u. hypoxische Krankheiten ²⁾		Geburtsverletzungen		Angeborene Mißbildung.		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektiöse und parasitäre Krankheiten		Sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewalteinwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1971	337	153	156	60	25	5	60	37	4	3	11	4	10	3	64	36	7	5
1972	306	123	115	46	27	8	54	21	6	4	12	5	6	2	78	34	8	3
1973	228	101	91	42	26	7	37	18	3	1	6	2	5	2	50	28	10	1
1974	253	113	95	45	30	10	44	19	6	2	7	3	6	1	54	28	11	5
1975	232	103	89	41	19	9	49	19	2	—	5	3	7	2	47	22	14	7
1976	189	79	63	27	20	6	31	18	10	5	3	1	10	3	38	15	14	4
1977	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4
1978	206	87	65	30	16	6	45	20	4	1	8	3	8	4	50	22	10	1
1979	162	64	51	25	7	—	31	12	3	2	8	1	3	—	53	22	6	2
1980	163	70	73	30	4	2	33	18	3	1	2	1	3	2	41	14	4	2
1981	135	68	51	29	5	1	28	15	1	—	6	2	3	1	34	17	7	3
1982	110	45	46	17	—	—	24	12	1	—	4	2	2	—	26	12	7	2
1983	110	52	41	18	1	—	28	15	—	—	2	—	1	—	32	17	5	2
1984	102	49	44	15	—	—	24	14	—	—	3	2	1	1	24	15	6	2
1985	99	39	31	9	—	—	21	12	1	—	3	1	4	2	34	14	5	1

1) Am Tage der Geburt verstorben.

II. Bevölkerungsbewegung

15. Gestorbene nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	56	32
011 — 012	<i>darunter</i> Tuberkulose der Atmungsorgane	30	29	1
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	4	4	—
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 704	1 387	1 317
151	<i>darunter</i> des Magens	267	139	128
160 — 163	der Atmungsorgane	574	494	80
174, 175	der Brustdrüse	228	—	228
179 — 182	der Gebärmutter	83	—	83
185	der Prostata	114	114	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	173	91	82
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekannten Charakters	69	27	42
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	222	65	157
250	<i>darunter</i> Diabetes mellitus	203	58	145
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	31	13	18
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	127	72	55
290	<i>darunter</i> senile und präsenile organische Psychosen	5	2	3
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 950	3 105	3 845
410	<i>darunter</i> Akuter Myokardinfarkt	1 505	914	591
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 075	516	559
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystems d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	71	37	34
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 280	496	784
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 982	743	1 239
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 038	632	406
480 — 486	<i>darunter</i> Pneumonie	437	204	233
487	Grippe	18	4	14
466, 490, 491	Bronchitis	273	203	70
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	571	317	254
531, 532	<i>darunter</i> Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	46	25	21
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	27	12	15
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	281	193	88
570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	71	26	45
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	28	13	15
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	181	78	103
580 — 583, 587	<i>darunter</i> Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	10	6	4
600	Prostatahyperplasie	6	6	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	1	—	1
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	36	8	28
740 — 759	Kongenitale Anomalien	42	22	20
745, 746	<i>darunter</i> angeborene Mißbildungen des Herzens	9	3	6
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	48	27	21
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	214	98	116
797	<i>darunter</i> Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	93	30	63
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	429	261	168
E 810 — 825	<i>darunter</i> Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	200	149	51
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	4	4	—
E 850 — 869	Vergiftungen	5	3	2
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	80	32	48
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	198	146	52
E 960 — 969	Mord und Totschlag	18	11	7
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	10	6	4
	INSGESAMT	13 150	6 422	6 728

II. Bevölkerungsbewegung

Todesursache und Geschlecht 1983

davon starben im Alter von ... Jahren																		Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr				
		bis unter																
		15		30		45		60		70		80						
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w			
1	—	1	1	1	—	3	1	10	3	7	6	22	12	11	9	001 — 139		
—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	5	—	14	—	5	—	011 — 012		
—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	013 — 018		
—	1	2	3	9	4	37	39	265	179	349	275	516	508	209	308	140 — 199		
—	—	—	—	1	—	6	2	19	9	30	21	55	53	28	43	151		
—	—	—	—	—	1	5	2	111	14	141	23	185	32	52	8	160 — 163		
—	—	—	—	—	1	—	7	—	61	—	46	—	81	—	32	174, 175		
—	—	—	—	—	1	—	5	—	9	—	22	—	35	—	11	179 — 182		
—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	13	—	62	—	31	—	185		
—	—	2	—	3	5	10	6	18	10	25	20	23	26	10	15	200 — 208		
—	1	—	—	1	1	2	1	2	6	9	11	11	11	2	11	210 — 239		
—	1	—	2	—	—	4	1	10	7	9	20	26	82	16	44	240 — 279		
—	—	—	—	—	—	4	—	7	6	8	17	24	79	15	43	250		
—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	4	4	4	6	2	4	280 — 289		
—	—	4	3	3	1	14	7	17	3	14	14	9	17	11	10	290 — 389		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	290		
1	1	1	—	12	7	65	20	422	159	556	391	1 179	1 477	869	1 790	390 — 459		
—	—	—	—	1	—	18	4	206	44	229	109	331	279	129	155	410		
—	—	—	—	—	—	8	1	55	15	88	58	212	203	153	282	411 — 414		
—	—	—	—	1	2	2	—	13	1	1	4	11	11	9	16	426, 427		
1	—	—	—	6	—	5	1	40	24	63	53	191	258	190	448	428, 429		
—	—	—	—	3	2	16	6	52	33	109	82	297	510	266	606	430 — 438		
2	—	3	1	3	6	13	4	49	26	99	44	287	122	176	203	460 — 519		
1	—	1	—	2	2	4	1	17	10	18	18	83	75	78	127	480 — 486		
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	11	487		
—	—	1	1	—	1	2	—	12	5	37	10	101	19	50	34	466, 490, 491		
—	—	—	—	5	3	44	7	87	43	56	38	89	82	36	81	520 — 579		
—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	6	1	12	5	4	13	531, 532		
—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	4	7	4	7	560		
—	—	—	—	3	—	36	4	65	28	35	18	46	23	8	15	571.2, 571.5, 571.6		
—	—	—	—	1	2	2	2	7	4	4	10	8	13	4	14	570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576		
—	—	—	—	1	—	2	—	7	3	1	2	2	7	—	3	577		
—	—	—	1	—	—	3	3	7	10	12	13	28	44	28	32	580 — 629		
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	3	2	580 — 583, 587		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	600		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	630 — 676		
—	—	—	1	—	1	—	1	2	3	1	3	3	9	2	10	680 — 739		
13	15	2	1	3	1	1	2	1	—	—	1	2	—	—	—	740 — 759		
2	4	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	745, 746		
27	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779		
11	10	2	—	6	3	6	3	15	4	9	11	14	16	35	69	780 — 799		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	24	57	797		
3	2	7	2	92	19	34	7	47	17	26	17	34	44	18	60	E 800 — 949		
—	1	3	2	77	16	21	4	19	7	12	4	13	10	4	7	E 810 — 825		
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	E 800 — 807, E 826 — 848		
—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	E 850 — 869		
1	—	1	—	2	1	1	—	10	2	2	3	8	13	7	29	E 880 — 888		
—	—	1	—	31	8	30	14	38	14	20	5	19	9	7	2	E 950 — 959		
—	—	—	1	3	—	3	—	4	4	—	1	1	—	—	1	E 960 — 969		
—	—	—	—	—	1	3	1	3	1	—	1	—	—	—	—	E 970 — 999		
58	52	25	16	172	60	272	119	1 000	492	1 196	875	2 267	2 465	1 432	2 649			

II. Bevölkerungsbewegung

noch: **15. Gestorbene nach Alter,**

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	94	56	38
011 — 012	<i>darunter</i> Tuberkulose der Atmungsorgane	28	25	3
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	4	2	2
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 678	1 416	1 262
151	<i>darunter</i> des Magens	229	123	106
160 — 163	der Atmungsorgane	597	515	82
174, 175	der Brustdrüse	214	—	214
179 — 182	der Gebärmutter	82	—	82
185	der Prostata	127	127	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	171	82	89
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekannten Charakters	78	37	41
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	218	65	153
250	<i>darunter</i> Diabetes mellitus	197	58	139
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	17	9	8
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	98	53	45
290	<i>darunter</i> senile und präsenile organische Psychosen	1	—	1
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 593	2 995	3 598
410	<i>darunter</i> Akuter Myokardinfarkt	1 482	869	613
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 083	494	589
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	124	66	58
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 132	459	673
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 837	707	1 130
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	803	509	294
480 — 486	<i>darunter</i> Pneumonie	291	143	148
487	Grippe	1	—	1
466, 490, 491	Bronchitis	249	180	69
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	535	280	255
531, 532	<i>darunter</i> Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	51	30	21
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	27	12	15
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	232	143	89
570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	69	23	46
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	29	16	13
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	163	63	100
580 — 583, 587	<i>darunter</i> Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	10	2	8
600	Prostatahyperplasie	2	2	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	—	—	—
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	38	6	32
740 — 759	Kongenitale Anomalien	39	14	25
745, 746	<i>darunter</i> angeborene Mißbildungen des Herzens	12	3	9
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	54	33	21
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	209	86	123
797	<i>darunter</i> Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	75	24	51
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	358	207	151
E 810 — 825	<i>darunter</i> Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	148	101	47
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	2	2	—
E 850 — 869	Vergiftungen	5	2	3
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	97	37	60
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	220	162	58
E 960 — 969	Mord und Totschlag	12	5	7
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	9	6	3
	INSGESAMT	12 387	6 084	6 303

II. Bevölkerungsbewegung

Todesursache und Geschlecht 1984

davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
		15		30		45		60		70		80					
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
—	1	1	1	—	—	5	1	10	6	12	1	21	10	7	18	001 — 139	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	5	—	13	—	4	—	011 — 012	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	013 — 018	
—	—	2	1	3	6	40	48	268	187	369	269	506	452	228	299	140 — 199	
—	—	—	—	—	—	3	3	20	7	26	21	54	33	20	42	151	
—	—	—	—	—	—	13	3	118	17	156	27	179	25	49	10	160 — 163	
—	—	—	—	—	—	—	19	—	55	—	48	—	66	—	26	174, 175	
—	—	—	—	—	—	—	7	—	14	—	18	—	32	—	11	179 — 182	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	19	—	61	—	44	—	185	
—	—	2	—	4	2	6	6	22	12	14	23	24	29	10	17	200 — 208	
—	—	—	—	1	—	2	3	8	5	3	6	13	16	10	11	210 — 239	
—	1	—	—	—	1	5	—	6	5	17	18	25	66	12	62	240 — 279	
—	—	—	—	—	—	3	—	4	4	16	15	24	61	11	59	250	
—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	—	5	2	—	4	280 — 289	
1	1	6	3	12	5	10	1	6	12	2	3	14	11	2	9	290 — 389	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	290	
—	—	1	—	4	3	61	30	401	141	489	369	1 133	1 385	906	1 670	390 — 459	
—	—	—	—	—	—	25	3	177	33	200	120	323	266	144	191	410	
—	—	—	—	—	—	2	—	55	13	78	51	185	233	174	292	411 — 414	
—	—	—	—	1	—	2	—	11	2	8	1	23	21	21	34	426, 427	
—	—	—	—	—	—	3	3	37	19	42	41	182	221	195	389	428, 429	
—	—	—	—	2	1	8	12	58	41	97	94	292	464	250	518	430 — 438	
1	2	—	2	1	3	7	4	40	11	88	27	243	106	129	139	460 — 519	
—	—	—	1	—	1	4	—	13	3	11	3	50	52	65	88	480 — 486	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	487	
—	1	—	—	—	1	—	—	10	3	41	9	92	29	37	26	466, 490, 491	
—	—	—	—	2	1	24	20	72	30	67	37	73	83	42	84	520 — 579	
—	—	—	—	—	—	1	1	5	1	6	2	10	7	8	10	531, 532	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	6	6	7	560	
—	—	—	—	1	1	19	16	46	19	42	21	21	22	14	10	571.2, 571.5, 571.6	
—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	4	3	9	14	4	25	570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576	
—	—	—	—	—	—	3	—	6	1	3	3	3	7	1	2	577	
—	—	—	—	—	—	5	1	9	8	10	17	21	30	18	44	580 — 629	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	2	—	3	580 — 583, 587	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	600	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	630 — 676	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	5	2	12	2	11	680 — 739	
10	14	—	3	1	3	2	3	—	—	1	1	—	—	—	1	740 — 759	
3	3	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	745, 746	
33	20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779	
4	8	—	1	3	3	9	5	19	9	12	14	17	26	22	57	780 — 799	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	18	43	797	
3	2	5	3	69	14	29	9	41	15	16	21	24	37	20	50	E 800 — 949	
—	1	2	1	53	13	13	7	20	3	5	10	6	8	2	4	E 810 — 825	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	E 800 — 807, E 826 — 848	
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	E 850 — 869	
—	—	—	—	3	—	6	—	6	6	5	5	6	18	11	31	E 880 — 888	
—	—	1	—	34	7	44	9	43	22	17	9	18	9	5	2	E 950 — 959	
—	—	2	—	2	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	E 960 — 969	
1	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—	2	1	—	—	E 970 — 999	
53	49	20	15	137	52	253	144	947	468	1 120	820	2 141	2 276	1 413	2 479		

II. Bevölkerungsbewegung

noch: **15. Gestorbene nach Alter,**

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	87	47	40
011 — 012	<i>darunter</i> Tuberkulose der Atmungsorgane	24	19	5
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	1	1	—
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 710	1 420	1 290
151	<i>darunter</i> des Magens	237	111	126
160 — 163	der Atmungsorgane	635	539	96
174, 175	der Brustdrüse	248	1	247
179 — 182	der Gebärmutter	83	—	83
185	der Prostata	112	112	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	138	66	72
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekannten Charakters	95	39	56
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	176	60	116
250	<i>darunter</i> Diabetes mellitus	153	52	101
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	25	10	15
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	127	70	57
290	<i>darunter</i> senile und präsenile organische Psychosen	4	2	2
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 013	3 062	3 951
410	<i>darunter</i> Akuter Myokardinfarkt	1 467	841	626
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 120	489	631
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	138	73	65
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 498	577	921
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 908	728	1 180
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	797	521	276
480 — 486	<i>darunter</i> Pneumonie	262	128	134
487	Grippe	3	—	3
466, 490, 491	Bronchitis	231	176	55
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	545	282	263
531, 532	<i>darunter</i> Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	42	17	25
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	25	8	17
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	250	161	89
570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	64	25	39
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	32	15	17
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	191	78	113
580 — 583, 587	<i>darunter</i> Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	8	2	6
600	Prostatahyperplasie	3	3	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	1	—	1
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	37	11	26
740 — 759	Kongenitale Anomalien	35	14	21
745, 746	<i>darunter</i> angeborene Mißbildungen des Herzens	9	3	6
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	36	24	12
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	230	106	124
797	<i>darunter</i> Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	91	19	72
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	296	174	122
E 810 — 825	<i>darunter</i> Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	112	84	28
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	4	3	1
E 850 — 869	Vergiftungen	1	—	1
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	81	36	45
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	200	132	68
E 960 — 969	Mord und Totschlag	13	7	6
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	13	11	2
	INSGESAMT	12 765	6 134	6 631

II. Bevölkerungsbewegung

Todesursache und Geschlecht 1985

davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979	
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr				
		bis unter																
		15		30		45		60		70		80						
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w			
2	2	—	4	1	2	1	1	5	2	6	2	19	15	13	12	001 — 139		
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	10	3	6	—	011 — 012		
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	013 — 018		
1	1	2	2	15	3	41	48	279	234	349	273	502	421	231	308	140 — 199		
—	—	—	—	1	—	1	1	22	17	22	20	37	48	28	40	151		
—	—	—	—	—	—	9	2	118	23	152	22	203	36	57	13	160 — 163		
—	—	—	—	—	—	1	22	—	72	—	60	—	56	—	37	174, 175		
—	—	—	—	—	—	—	6	—	13	—	18	—	29	—	17	179 — 182		
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	17	—	52	—	38	—	185		
—	—	2	—	6	2	2	5	13	9	10	17	19	32	14	7	200 — 208		
—	—	2	—	1	—	1	—	7	9	9	10	10	26	9	11	210 — 239		
—	—	1	1	1	—	3	1	11	2	9	17	21	38	14	57	240 — 279		
—	—	—	—	1	—	2	1	11	2	7	13	20	34	11	51	250		
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	4	5	6	2	4	280 — 289		
1	1	2	4	5	4	8	3	20	10	7	11	19	18	8	6	290 — 389		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	290		
—	—	2	—	11	2	64	26	386	165	517	376	1 149	1 366	933	2 016	390 — 459		
—	—	—	—	3	—	21	5	181	51	213	98	305	269	118	203	410		
—	—	—	—	1	—	8	—	37	17	80	44	198	249	165	321	411 — 414		
—	—	—	—	—	—	6	2	16	6	11	8	23	15	17	34	426, 427		
—	—	1	—	2	—	8	1	44	14	65	61	202	269	255	576	428, 429		
—	—	1	—	3	1	10	12	55	43	89	100	300	400	270	624	430 — 438		
2	1	1	1	1	3	2	3	43	17	85	43	230	92	157	116	460 — 519		
1	1	—	—	1	1	1	1	5	3	12	6	49	46	59	76	480 — 486		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	487		
—	—	—	—	—	1	—	1	17	3	36	15	78	18	45	17	466, 490, 491		
1	—	—	2	—	1	41	12	75	31	59	43	71	90	35	84	520 — 579		
—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	5	2	7	9	1	14	531, 532		
1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	5	3	10	560		
—	—	—	—	—	—	27	8	59	25	34	18	30	27	11	11	571.2, 571.5, 571.6		
—	—	—	1	—	—	6	—	2	1	6	6	8	13	3	18	570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576		
—	—	—	—	—	—	6	2	4	1	3	4	2	7	—	3	577		
—	—	—	—	—	—	2	1	7	6	14	9	23	48	32	49	580 — 629		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	2	—	2	580 — 583, 587		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	600		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	630 — 676		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	8	11	1	12	680 — 739		
9	12	3	4	2	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	740 — 759		
2	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	745, 746		
24	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779		
16	9	1	1	3	3	7	4	29	3	13	4	17	23	20	77	780 — 799		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	15	59	797		
4	1	3	4	53	6	33	6	24	12	14	11	27	35	16	47	E 800 — 949		
—	—	1	—	36	5	19	5	9	2	6	3	8	11	5	2	E 810 — 825		
—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	E 800 — 807, E 826 — 848		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	E 850 — 869		
—	—	—	—	—	—	6	—	9	1	5	4	8	11	8	29	E 880 — 888		
—	—	—	—	38	1	23	13	36	26	16	9	17	15	2	4	E 950 — 959		
—	—	—	—	—	—	2	2	3	2	2	—	—	2	—	—	E 960 — 969		
—	—	—	—	6	1	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	E 970 — 999		
60	39	19	23	143	30	233	126	939	534	1 116	830	2 137	2 239	1 487	2 810			

II. Bevölkerungsbewegung

16. Selbstmorde 1978 bis 1985

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdrosseln und Ersticken		Ertrinken		Feuer- waffen u. Explosiv- stoffe		Schneid. und stechende Gegen- stände		Sturz aus der Höhe		Über- fahren lassen		elek- trischen Strom		Sonst. u. nicht näher bez. Art und Weise	
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haus- halt ver- wendeten Gasen		sonstigen Gasen																	
	zus.	männ- lich	weib- lich																						
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
1978	206	143	63	34	24	7	1	12	—	51	20	4	8	11	2	2	1	13	5	6	1	3	—	—	1
1979	199	137	62	21	22	1	—	18	—	57	16	8	16	15	—	—	1	7	5	7	2	2	—	1	—
1980	204	135	69	20	19	3	4	10	1	48	17	4	12	19	1	6	2	11	13	11	—	2	—	1	—
1981	213	136	77	23	23	3	2	13	6	57	21	5	13	15	—	6	4	7	4	7	2	—	—	—	2
1982	215	151	64	23	13	1	—	18	1	59	24	6	11	26	1	1	1	12	5	4	4	—	1	1	3
1983	198	146	52	27	28	—	—	10	1	66	10	3	8	22	—	2	—	12	5	2	—	—	—	2	—
1984	220	162	58	30	19	3	2	18	1	57	17	5	8	16	—	4	—	5	8	17	3	2	—	5	—
1985	200	132	68	27	18	1	1	12	—	49	20	3	10	15	—	1	1	16	13	7	4	—	1	1	—

17. Gerichtliche Ehelösungen 1979 bis 1985

Art der Ehelösung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Ehescheidungen	2 259	1 628	2 011	2 454	2 290	2 644	2 418
auf 10 000 der Bevölkerung	21,1	15,2	18,9	23,1	21,7	25,1	23,1
Aufhebung der Ehe	—	—	1	4	4	3	3
Nichtigkeit der Ehe	—	—	—	1	—	3	1
INSGESAMT	2 259	1 628	2 012	2 459	2 294	2 650	2 422

18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1978 bis 1985

Jahr	Ge- schied. Ehen insges.	davon mit einer Ehedauer von ... Jahren										
		unter 1	1	5	10	15	20	25	30	35	40	50 und mehr
			bis unter									
			5	10	15	20	25	30	35	40	50	
1978	666	24	210	166	82	72	47	41	10	9	3	2
1979	2 259	20	632	644	362	271	142	107	44	16	19	2
1980	1 628	3	479	455	281	200	116	57	26	6	5	—
1981	2 011	4	598	591	349	241	133	55	29	6	5	—
1982	2 454	2	681	749	448	284	172	68	32	12	6	—
1983	2 290	1	591	713	408	265	178	79	44	10	1	—
1984	2 644	3	672	760	474	306	242	106	58	19	4	—
1985	2 418	1	637	684	416	298	226	98	30	17	10	1

II. Bevölkerungsbewegung

19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1980 bis 1985

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon Entscheidung in der Ehesache					aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB					
		§ 1565 (1) i. V. m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (2)		
1980	1 628	157	351	956	147	17	
1981	2 011	99	451	1 322	109	30	
1982	2 454	117	577	1 453	302	5	
1983	2 290	115	424	1 505	244	2	
1984	2 644	82	426	1 895	241	—	
1985	2 418	63	320	1 831	201	3	

20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1980 bis 1985

Jahr	Ge- schied. Ehen insg.	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Alters- unter schied weniger als 1 Jahr	Alter unbe- kannt	
		ins- ge- samt	um ... Jahr(e)					ins- ge- samt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
					bis									
					4	9								
1980	1 628	1 178	236	234	324	296	88	164	55	31	35	43	286	—
1981	2 011	1 472	303	283	410	376	100	218	72	50	43	53	321	—
1982	2 454	1 771	311	325	527	482	126	241	69	65	52	55	442	—
1983	2 290	1 639	305	328	474	422	110	263	90	50	54	69	388	—
1984	2 644	1 886	327	379	535	508	137	288	89	64	68	67	470	—
1985	2 418	1 738	324	320	499	457	138	273	92	63	53	65	407	—

21. Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1980 bis 1985

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon					
		mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
1980	1 628	724	525	277	76	14	12
1981	2 011	979	659	285	61	17	10
1982	2 454	1 018	970	344	94	15	13
1983	2 290	970	892	330	66	25	7
1984	2 644	1 125	1 050	384	72	7	6
1985	2 418	1 052	949	344	60	12	1

II. Bevölkerungsbewegung

22. Wanderung über die Landesgrenze 1970 bis 1985

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (—)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1970	28 463	18 735	9 728	27 642	17 262	10 380	+ 821	+ 1 473	— 652
1971	28 276	18 418	9 858	27 563	17 466	10 097	+ 713	+ 952	— 239
1972	26 534	17 091	9 443	28 124	17 471	10 653	— 1 590	— 380	— 1 210
1973	24 044	15 447	8 597	27 688	17 248	10 440	— 3 644	— 1 801	— 1 843
1974	21 129	12 833	8 296	26 379	15 964	10 415	— 5 250	— 3 131	— 2 119
1975	19 444	11 454	7 990	22 682	13 503	9 179	— 3 238	— 2 049	— 1 189
1976	19 561	11 553	8 008	22 964	13 604	9 360	— 3 403	— 2 051	— 1 352
1977	18 957	11 231	7 726	24 337	14 371	9 666	— 5 380	— 3 140	— 2 240
1978	19 990	11 874	8 116	24 477	14 544	9 933	— 4 487	— 2 670	— 1 817
1979	21 564	13 177	8 387	22 643	13 207	9 436	— 1 079	— 30	— 1 049
1980	22 117	13 711	8 406	21 823	12 776	9 047	+ 294	+ 935	— 641
1981	21 140	12 775	8 365	21 805	12 976	8 829	— 665	— 201	— 464
1982	19 044	11 332	7 712	21 989	13 095	8 894	— 2 945	— 1 763	— 1 182
1983	18 487	10 844	7 643	20 004	11 468	8 536	— 1 517	— 624	— 893
1984	17 201	9 995	7 206	16 467	9 399	7 068	+ 734	+ 596	+ 138
1985	14 790	8 555	6 235	16 726	9 344	7 382	— 1 936	— 789	— 1 147

23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1978 bis 1985

Gebiet	Wanderungsgewinn/-verlust (—) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Bundesländer einschl. Berlin (West)	— 6 346	— 4 231	— 3 708	— 3 893	— 3 705	— 1 671	— 495	— 4 310
DDR und Berlin (Ost)	+ 88	+ 97	+ 123	+ 202	+ 115	+ 66	+ 258	+ 143
Ostgebiete des Deutschen Reiches	+ 343	+ 287	+ 102	+ 278	+ 41	+ 20	+ 29	+ 53
Ausland	+ 1 511	+ 2 750	+ 3 775	+ 2 796	+ 968	— 37	+ 717	+ 2 010
darunter Benelux-Länder ¹⁾	+ 25	— 36	+ 50	+ 33	+ 66	+ 20	—	— 4
Frankreich	— 24	+ 56	+ 118	+ 151	— 7	— 56	— 19	+ 25
Italien	— 118	+ 101	+ 113	— 57	— 424	— 601	— 339	— 125
Jugoslawien	— 10	+ 17	+ 30	+ 83	— 48	— 68	— 49	+ 81
Spanien	+ 2	— 16	+ 36	+ 6	— 3	— 31	— 7	— 8
Türkei	+ 147	+ 571	+ 982	+ 109	— 165	— 187	— 235	+ 229
Ungeklärt und ohne Angabe	— 83	+ 18	+ 2	— 48	— 364	+ 105	+ 225	+ 168
INSGESAMT	— 4 487	— 1 079	+ 294	— 665	— 2 945	— 1 517	+ 734	— 1 936
auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾	— 416,7	— 100,8	+ 27,5	— 62,5	— 277,7	— 143,9	+ 69,8	— 184,7

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande. 2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres.

II. Bevölkerungsbewegung

24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1978 bis 1985

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungs- gewinn/ -verlust zus.
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 u. mehr	

a) GRUNDZAHLEN

Personen insgesamt

1978	- 116	- 154	- 299	- 459	- 1 310	- 769	- 524	- 528	- 237	- 58	- 54	+ 21	- 4 487
1979	+ 130	+ 42	+ 241	- 366	- 759	- 203	- 91	+ 18	- 34	- 1	- 93	+ 37	- 1 079
1980	+ 113	+ 110	+ 241	- 222	- 486	+ 17	+ 142	+ 48	+ 132	+ 89	+ 61	+ 49	+ 294
1981	+ 76	+ 27	+ 30	- 397	- 660	- 3	+ 70	+ 59	+ 47	+ 53	+ 67	- 34	- 665
1982	- 5	- 28	- 115	- 292	- 1 049	- 652	- 353	- 176	- 156	- 23	- 92	- 4	- 2 945
1983	- 8	- 208	- 148	+ 165	- 210	- 224	- 292	- 210	- 124	- 137	- 123	+ 2	- 1 517
1984	+ 4	+ 23	- 70	+ 205	+ 206	+ 345	+ 33	- 70	+ 11	- 73	- 6	+ 126	+ 734
1985	+ 51	+ 18	+ 61	- 173	- 920	- 545	- 178	- 52	- 97	- 78	- 4	- 19	- 1 936

darunter männlich

1978	- 66	- 98	- 169	- 258	- 666	- 376	- 346	- 470	- 174	- 48	- 41	+ 42	- 2 670
1979	+ 70	+ 3	+ 158	- 56	- 204	+ 28	- 37	+ 38	- 3	-	- 18	- 9	- 30
1980	+ 43	+ 52	+ 145	+ 55	+ 25	+ 125	+ 145	+ 70	+ 85	+ 97	+ 53	+ 40	+ 935
1981	+ 19	+ 21	+ 35	- 203	- 342	+ 19	+ 94	+ 48	+ 45	+ 33	+ 60	- 30	- 201
1982	- 2	- 27	- 49	- 119	- 523	- 398	- 270	- 131	- 142	- 43	- 61	+ 2	- 1 763
1983	- 41	- 131	- 61	+ 110	- 13	- 10	- 164	- 125	- 38	- 75	- 61	- 15	- 624
1984	- 18	+ 6	- 58	+ 150	+ 187	+ 325	+ 53	- 39	+ 36	- 79	- 22	+ 55	+ 596
1985	+ 31	+ 9	+ 46	- 24	- 358	- 282	- 121	- 23	- 65	- 23	- 3	+ 24	- 789

b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG

Personen insgesamt

1978	- 10,8	- 14,3	- 27,8	- 42,6	- 121,7	- 71,4	- 48,7	- 49,0	- 22,0	- 5,4	- 5,0	+ 2,0	- 416,7
1979	+ 12,1	+ 3,9	+ 22,5	- 34,2	- 70,9	- 19,0	- 8,5	+ 1,7	- 3,2	- 0,1	- 8,7	+ 3,5	- 100,8
1980	+ 10,6	+ 10,3	+ 22,6	- 20,8	- 45,5	+ 1,6	+ 13,3	+ 4,5	+ 12,4	+ 8,3	+ 5,7	+ 4,6	+ 27,5
1981	+ 7,1	+ 2,5	+ 2,8	- 37,3	- 62,0	- 0,3	+ 6,6	+ 5,5	+ 4,4	+ 5,0	+ 6,3	- 3,2	- 62,5
1982	- 0,5	- 2,6	- 10,8	- 27,5	- 98,9	- 61,5	- 33,3	- 16,6	- 14,7	- 2,2	- 8,7	- 0,4	- 277,7
1983	- 0,8	- 19,7	- 14,0	+ 15,7	- 19,9	- 21,3	- 27,7	- 19,9	- 11,8	- 13,0	- 11,7	+ 0,2	- 143,9
1984	+ 0,4	+ 2,2	- 6,7	+ 19,5	+ 19,6	+ 32,8	+ 3,1	- 6,7	+ 1,0	- 6,9	- 0,6	+ 12,0	+ 69,8
1985	+ 4,9	+ 1,7	+ 5,8	- 16,5	- 87,8	- 52,0	- 17,0	- 5,0	- 9,3	- 7,4	- 0,4	- 1,8	- 184,7

darunter männlich

1978	- 6,1	- 9,1	- 15,7	- 24,0	- 61,9	- 35,0	- 32,1	- 43,6	- 16,2	- 4,5	- 3,8	+ 3,9	- 248,1
1979	+ 6,5	+ 0,3	+ 14,8	- 5,2	- 19,1	+ 2,6	- 3,5	+ 3,6	- 0,3	-	- 1,7	- 0,8	- 2,8
1980	+ 4,0	+ 4,9	+ 13,6	+ 5,1	+ 2,3	+ 11,7	+ 13,6	+ 6,6	+ 8,0	+ 9,1	+ 5,0	+ 3,7	+ 87,6
1981	+ 3,8	+ 4,2	+ 6,9	- 40,2	- 67,7	+ 3,8	+ 18,6	+ 9,5	+ 8,9	+ 6,5	+ 11,9	- 5,9	- 39,8
1982	- 0,2	- 2,5	- 4,6	- 11,2	- 49,3	- 37,5	- 25,5	- 12,4	- 13,4	- 4,1	- 5,8	+ 0,2	- 166,3
1983	- 3,9	- 12,4	- 5,8	+ 10,4	- 1,2	- 0,9	- 15,6	- 11,9	- 3,6	- 7,1	- 5,8	- 1,4	- 59,2
1984	- 1,7	+ 0,6	- 5,5	+ 14,3	+ 17,8	+ 30,9	+ 5,0	- 3,7	+ 3,4	- 7,5	- 2,1	+ 5,2	+ 56,7
1985	+ 3,0	+ 0,9	+ 4,4	- 2,3	- 34,2	- 26,9	- 11,5	- 2,2	- 6,2	- 2,2	- 0,3	+ 2,3	- 75,3

II. Bevölkerungsbewegung

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1983

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust							
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter						
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose				
Schleswig-Holstein	269	164	157	9	345	214	228	13	—	76	—	50	—	71	—	4
Hamburg	92	49	40	6	144	86	48	25	—	52	—	37	—	8	—	19
Niedersachsen	541	311	228	28	646	358	316	46	—	105	—	47	—	88	—	18
Bremen	65	26	31	10	47	19	17	7	+	18	+	7	+	14	+	3
Nordrhein-Westfalen	1 963	1 135	859	262	1 918	1 195	910	568	+	45	—	60	—	51	—	306
Hessen	1 387	805	543	85	1 360	745	652	147	+	27	+	60	—	109	—	62
Rheinland-Pfalz	5 243	2 810	2 607	252	5 659	3 033	2 858	314	—	416	—	223	—	251	—	62
Baden-Württemberg	2 442	1 446	1 204	202	2 695	1 547	1 273	473	—	253	—	101	—	69	—	271
Bayern	1 077	623	522	91	1 869	1 053	979	272	—	792	—	430	—	457	—	181
Berlin (West)	342	210	186	15	409	253	264	60	—	67	—	43	—	78	—	45
Bundesgebiet zusammen	13 421	7 579	6 377	960	15 092	8 503	7 545	1 925	—	1 671	—	924	—	1 168	—	965
DDR und Berlin (Ost)	77	34	29	6	11	4	1	—	+	66	+	30	+	28	+	6
Ostgebiete d. Dt. Reiches	21	12	7	—	1	1	—	—	+	20	+	11	+	7	—	—
AUSLAND ¹⁾	4 968	3 219	1 678	3 758	4 900	2 960	1 328	3 696	+	68	+	259	+	350	+	62
darunter:																
Belgien	63	48	26	52	38	26	11	20	+	25	+	22	+	15	+	32
Dänemark	5	4	2	5	7	6	3	6	—	2	—	2	—	1	—	1
Frankreich	859	426	381	525	915	437	331	470	—	56	—	11	+	50	+	55
Griechenland	64	41	22	50	64	35	15	49	—	+	6	+	7	+	1	—
Großbritannien u. Nordirl.	84	37	20	68	93	47	18	74	—	9	—	10	+	2	—	6
Irland	5	2	2	4	8	4	1	4	—	3	—	2	+	1	—	—
Italien	582	344	267	552	1 183	665	236	1 109	—	601	—	321	+	31	—	557
Luxemburg	92	44	34	69	103	43	33	49	—	11	+	1	+	1	+	20
Niederlande	80	46	26	56	74	40	16	32	+	6	+	6	+	10	+	24
EG-Länder	1 834	992	780	1 381	2 485	1 303	664	1 813	—	651	—	311	+	116	—	432
Bulgarien	5	3	3	5	6	3	3	6	—	1	—	—	—	—	—	1
Jugoslawien	73	58	55	71	141	101	62	137	—	68	—	43	—	7	—	66
Polen	288	174	150	174	238	185	141	231	+	50	—	11	+	9	—	57
Rumänien	76	31	27	33	9	4	2	9	+	67	+	27	+	25	+	24
Sowjetunion	7	4	3	7	3	—	1	3	+	4	+	4	+	2	+	4
Tschechoslowakei	23	10	8	19	6	3	1	6	+	17	+	7	+	7	+	13
Türkei	138	91	17	138	325	213	38	324	—	187	—	122	—	21	—	186
Ungarn	108	86	93	105	78	62	34	75	+	30	+	24	+	59	+	30
Algerien	50	25	22	19	28	12	7	22	+	22	+	13	+	15	—	3
Marokko	14	6	7	14	5	4	1	4	+	9	+	2	+	6	+	10
Tunesien	45	43	1	44	11	8	1	10	+	34	+	35	—	—	+	34
Ägypten	38	33	5	33	15	12	3	14	+	23	+	21	+	2	+	19
Argentinien	18	9	6	14	3	1	2	2	+	15	+	8	+	4	+	12
Brasilien	37	18	10	25	14	9	4	4	+	23	+	9	+	6	+	21
Kanada	15	8	9	7	49	33	13	35	—	34	—	25	—	4	—	28
Mexiko	85	72	7	73	24	18	1	21	+	61	+	54	+	6	+	52
USA	144	75	49	89	166	72	36	86	—	22	+	3	+	13	+	3
Indien	126	112	18	121	95	89	15	95	+	31	+	23	+	3	+	26
Iran	46	21	7	46	24	14	1	24	+	22	+	7	+	6	+	22
Japan	27	17	8	27	23	14	5	22	+	4	+	3	+	3	+	5
Thailand	48	34	7	46	14	9	3	9	+	34	+	25	+	4	+	37
Australien	14	8	2	5	37	23	10	12	—	23	—	15	—	8	—	7
INSGESAMT	18 487	10 844	8 091	4 724	20 004	11 468	8 874	5 621	—	1 517	—	624	—	783	—	897

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1984

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose
Schleswig-Holstein	270	177	157	9	370	238	230	18	- 100	- 61	- 73	- 9
Hamburg	93	55	40	7	114	64	32	15	- 21	- 9	+ 8	- 8
Niedersachsen	501	280	202	35	417	238	195	37	+ 84	+ 42	+ 7	- 2
Bremen	39	24	21	6	55	28	15	11	- 16	- 4	+ 6	- 5
Nordrhein-Westfalen	1 749	996	720	147	1 801	1 089	746	489	- 52	- 93	- 26	- 342
Hessen	1 246	707	435	98	1 055	555	402	140	+ 191	+ 152	+ 33	- 42
Rheinland-Pfalz	4 760	2 540	2 630	204	3 977	2 015	1 759	193	+ 783	+ 525	+ 871	+ 11
Baden-Württemberg	1 819	1 018	677	166	2 722	1 618	1 190	489	- 903	- 600	- 513	- 323
Bayern	975	527	371	70	1 419	773	558	151	- 444	- 246	- 187	- 81
Berlin (West)	277	166	119	36	294	196	210	34	- 17	- 30	- 91	+ 2
Bundesgebiet zusammen	11 729	6 490	5 372	778	12 224	6 814	5 337	1 577	- 495	- 324	+ 35	- 799
DDR und Berlin (Ost)	267	139	54	3	9	4	-	-	+ 258	+ 135	+ 54	+ 3
Ostgebiete d. Dt. Reiches	29	12	9	4	-	-	-	-	+ 29	+ 12	+ 9	+ 4
AUSLAND¹⁾	5 176	3 354	1 178	4 031	4 234	2 581	598	3 247	+ 942	+ 773	+ 580	+ 784
<i>darunter:</i>												
Belgien	45	25	16	27	33	19	5	13	+ 12	+ 6	+ 11	+ 14
Dänemark	3	2	1	2	5	3	2	1	- 2	- 1	- 1	+ 1
Frankreich	793	408	334	443	812	411	147	387	- 19	- 3	+ 187	+ 56
Griechenland	49	28	15	44	55	34	10	52	- 6	- 6	+ 5	- 8
Großbritannien u. Nordirl.	84	35	35	69	64	29	8	54	+ 20	+ 6	+ 27	+ 15
Irland	9	6	3	5	-	-	-	-	+ 9	+ 6	+ 3	+ 5
Italien	664	385	243	606	1 003	582	115	947	- 339	- 197	+ 128	- 341
Luxemburg	91	51	30	60	94	53	28	34	- 3	- 2	+ 2	+ 26
Niederlande	52	30	22	30	61	38	14	43	- 9	- 8	+ 8	- 13
EG-Länder	1 790	970	699	1 286	2 127	1 169	329	1 531	- 337	- 199	+ 370	- 245
Bulgarien	13	6	-	13	13	4	-	13	-	+ 2	-	-
Jugoslawien	68	35	15	61	117	90	51	114	- 49	- 55	- 36	- 53
Polen	314	168	57	184	108	64	16	105	+ 206	+ 104	+ 41	+ 79
Rumänien	74	33	7	34	7	3	2	7	+ 67	+ 30	+ 5	+ 27
Sowjetunion	15	15	1	15	17	15	-	17	- 2	-	+ 1	- 2
Tschechoslowakei	45	24	13	42	28	16	2	27	+ 17	+ 8	+ 11	+ 15
Türkei	216	128	11	213	451	313	35	449	- 235	- 185	- 24	- 236
Ungarn	46	30	23	45	45	33	13	42	+ 1	- 3	+ 10	+ 3
Algerien	38	22	7	25	15	14	1	10	+ 23	+ 8	+ 6	+ 15
Marokko	36	26	4	35	11	5	-	8	+ 25	+ 21	+ 4	+ 27
Tunesien	22	14	2	17	9	7	1	9	+ 13	+ 7	+ 1	+ 8
Ägypten	16	16	1	16	10	8	1	9	+ 6	+ 8	-	+ 7
Argentinien	8	5	3	5	19	11	2	11	- 11	- 6	+ 1	- 6
Brasilien	17	14	3	14	18	10	3	13	- 1	+ 4	-	+ 1
Kanada	7	3	1	4	40	20	3	24	- 33	- 17	- 2	- 20
Mexiko	40	34	17	34	11	6	4	2	+ 29	+ 28	+ 13	+ 32
USA	179	80	38	106	194	93	30	95	- 15	- 13	+ 8	+ 11
Indien	86	74	7	82	69	66	1	68	+ 17	+ 8	+ 6	+ 14
Iran	131	83	8	129	40	29	2	39	+ 91	+ 54	+ 6	+ 90
Japan	6	2	4	5	12	8	1	11	- 6	- 6	+ 3	- 6
Thailand	58	41	7	55	15	10	1	13	+ 43	+ 31	+ 6	+ 42
Australien	19	13	7	2	20	13	2	11	- 1	-	+ 5	- 9
INSGESAMT	17 201	9 995	6 613	4 816	16 467	9 399	5 935	4 824	+ 734	+ 596	+ 678	- 8

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1985

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose
Schleswig-Holstein	201	130	102	5	313	196	202	8	—	112	—	3
Hamburg	78	43	22	12	146	89	31	24	—	68	—	12
Niedersachsen	371	197	135	23	532	288	249	44	—	161	—	21
Bremen	48	24	18	8	46	27	21	6	+	2	—	2
Nordrhein-Westfalen	1 215	639	416	120	2 112	1 303	1 062	526	—	897	—	406
Hessen	910	486	344	109	1 214	627	503	153	—	304	—	44
Rheinland-Pfalz	3 933	2 121	2 020	225	3 944	1 962	1 815	215	—	11	+	10
Baden-Württemberg	1 447	814	528	159	3 145	1 853	1 409	627	—	1 698	—	468
Bayern	772	420	299	66	1 520	858	570	232	—	748	—	166
Berlin (West)	181	105	65	25	494	284	403	40	—	313	—	15
Bundesgebiet zusammen	9 156	4 979	3 949	752	13 466	7 487	6 265	1 875	—	4 310	—	1 123
DDR und Berlin (Ost)	149	78	3	8	6	1	—	—	+	143	+	8
Ostgebiete d. Dt. Reiches	53	25	—	14	—	—	—	—	+	53	+	14
AUSLAND¹⁾	5 432	3 473	858	4 444	3 254	1 856	685	2 420	+	2 178	+	2 024
<i>darunter:</i>												
Belgien	34	20	10	24	50	27	12	27	—	16	—	3
Dänemark	3	1	—	2	3	2	1	2	—	—	—	—
Frankreich	716	369	285	436	691	324	249	328	+	25	+	108
Griechenland	73	42	15	66	38	26	5	35	+	35	+	31
Großbritannien u. Nordirl.	72	27	22	51	73	32	16	62	—	1	—	11
Irland	15	10	5	11	9	5	1	4	+	6	+	7
Italien	624	380	197	581	749	425	141	701	—	125	—	120
Luxemburg	85	39	20	39	73	43	26	35	+	12	—	4
Niederlande	43	26	20	25	43	22	13	24	—	+	+	1
EG-Länder	1 665	914	574	1 235	1 729	906	464	1 218	—	64	+	17
Bulgarien	5	1	2	5	7	4	2	7	—	2	—	2
Jugoslawien	146	68	12	145	65	36	5	63	+	81	+	82
Polen	279	134	13	184	102	43	7	98	+	177	+	86
Rumänien	56	28	5	33	9	5	1	8	+	47	+	25
Sowjetunion	8	5	3	8	9	8	6	9	—	1	—	1
Tschechoslowakei	30	14	3	30	17	6	—	15	+	13	+	15
Türkei	435	248	7	433	206	116	23	201	+	229	+	232
Ungarn	37	24	9	35	26	21	4	25	+	11	+	10
Algerien	52	38	6	44	33	28	7	29	+	19	+	15
Marokko	20	15	1	19	13	10	—	12	+	7	+	7
Tunesien	45	38	5	41	18	11	1	11	+	27	+	30
Ägypten	15	12	3	12	16	13	2	10	—	1	—	2
Argentinien	12	9	2	8	11	5	6	2	+	1	+	6
Brasilien	43	26	3	35	9	5	5	3	+	34	+	32
Kanada	12	3	1	10	29	10	4	18	—	17	—	8
Mexiko	18	15	1	11	12	9	3	10	+	6	—	1
USA	143	63	28	93	162	74	24	81	—	19	—	12
Indien	117	112	2	117	43	36	2	41	+	74	+	76
Iran	147	89	5	147	43	25	2	43	+	104	+	104
Japan	25	9	3	24	14	8	1	13	+	11	+	11
Thailand	48	22	3	45	12	3	1	12	+	36	+	33
Australien	8	5	2	5	4	3	2	2	+	4	+	3
INSGESAMT	14 790	8 555	4 810	5 218	16 726	9 344	6 950	4 295	—	1 936	—	923

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

II. Bevölkerungsbewegung

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1984 und 1985

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern ¹⁾				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.

1984												
GRUNDZAHLEN												
unter 3	514	263	510	281	353	171	362	204	161	92	148	77
3 bis unter 6	525	276	502	270	353	184	343	181	172	92	159	89
6 bis unter 15	938	471	1 008	529	566	281	599	290	372	190	409	239
15 bis unter 20	1 392	754	1 187	604	948	491	901	461	444	263	286	143
20 bis unter 25	4 105	2 167	3 899	1 980	2 981	1 466	3 214	1 605	1 124	701	685	375
25 bis unter 30	3 539	2 230	3 194	1 905	2 457	1 456	2 533	1 465	1 082	774	661	440
30 bis unter 35	2 093	1 395	2 060	1 342	1 376	891	1 516	994	717	504	544	348
35 bis unter 40	1 140	792	1 210	831	692	465	789	549	448	327	421	282
40 bis unter 45	824	594	813	558	531	377	556	379	293	217	257	179
45 bis unter 50	546	333	619	412	358	210	392	251	188	123	227	161
50 bis unter 65	932	495	938	517	601	333	589	302	331	162	349	215
65 und mehr	653	225	527	170	513	165	430	133	140	60	97	37
INSGESAMT	17 201	9 995	16 467	9 399	11 729	6 490	12 224	6 814	5 472	3 505	4 243	2 585

VERHÄLTNISSZAHLEN												
unter 3	3,0	2,6	3,1	3,0	3,0	2,6	3,0	3,0	2,9	2,6	3,5	3,0
3 bis unter 6	3,1	2,8	3,0	2,9	3,0	2,8	2,8	2,7	3,1	2,6	3,7	3,4
6 bis unter 15	5,5	4,7	6,1	5,6	4,8	4,3	4,9	4,3	6,8	5,4	9,6	9,2
15 bis unter 20	8,1	7,5	7,2	6,4	8,1	7,6	7,4	6,8	8,1	7,5	6,7	5,5
20 bis unter 25	23,9	21,7	23,7	21,1	25,4	22,6	26,3	23,6	20,5	20,0	16,1	14,5
25 bis unter 30	20,6	22,3	19,4	20,3	20,9	22,4	20,7	21,5	19,8	22,1	15,6	17,0
30 bis unter 35	12,2	14,0	12,5	14,3	11,7	13,7	12,4	14,6	13,1	14,4	12,8	13,5
35 bis unter 40	6,6	7,9	7,3	8,8	5,9	7,2	6,5	8,1	8,2	9,3	9,9	10,9
40 bis unter 45	4,8	5,9	4,9	5,9	4,5	5,8	4,5	5,6	5,4	6,2	6,1	6,9
45 bis unter 50	3,2	3,3	3,8	4,4	3,1	3,2	3,2	3,7	3,4	3,5	5,3	6,2
50 bis unter 65	5,4	5,0	5,7	5,5	5,1	5,1	4,8	4,4	6,0	4,6	8,2	8,3
65 und mehr	3,8	2,3	3,2	1,8	4,4	2,5	3,5	2,0	2,6	1,7	2,3	1,4
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1985												
GRUNDZAHLEN												
unter 3	568	298	517	267	344	181	423	213	224	117	94	54
3 bis unter 6	534	284	516	275	306	158	398	219	228	126	118	56
6 bis unter 15	975	521	914	475	538	280	654	333	437	241	260	142
15 bis unter 20	969	498	1 142	522	513	218	933	422	456	280	209	100
20 bis unter 25	3 051	1 630	3 971	1 988	1 878	887	3 366	1 691	1 173	743	605	297
25 bis unter 30	2 983	1 814	3 528	2 096	1 977	1 127	2 919	1 716	1 006	687	609	380
30 bis unter 35	2 001	1 297	2 179	1 418	1 230	753	1 751	1 160	771	544	428	258
35 bis unter 40	1 175	813	1 227	836	702	467	967	654	473	346	260	182
40 bis unter 45	681	455	778	520	412	270	576	392	269	185	202	128
45 bis unter 50	472	326	550	349	301	214	406	252	171	112	144	97
50 bis unter 65	825	424	829	427	523	277	588	295	302	147	241	132
65 und mehr	556	195	575	171	432	147	485	140	124	48	90	31
INSGESAMT	14 790	8 555	16 726	9 344	9 156	4 979	13 466	7 487	5 634	3 576	3 260	1 857

VERHÄLTNISSZAHLEN												
unter 3	3,8	3,5	3,1	2,9	3,8	3,8	3,1	2,9	4,0	3,3	2,9	2,9
3 bis unter 6	3,6	3,3	3,1	2,9	3,3	3,2	3,0	2,9	4,0	3,5	3,6	3,0
6 bis unter 15	6,6	6,1	5,5	5,1	5,9	5,6	4,8	4,5	7,8	6,8	8,0	7,6
15 bis unter 20	6,6	5,8	6,8	5,6	5,6	4,4	6,9	5,6	8,1	7,8	6,4	5,4
20 bis unter 25	20,6	19,0	23,7	21,3	20,5	17,8	25,0	22,6	20,8	20,8	18,5	16,0
25 bis unter 30	20,2	21,2	21,1	22,4	21,6	22,6	21,7	22,9	17,8	19,2	18,7	20,5
30 bis unter 35	13,5	15,2	13,0	15,2	13,4	15,1	13,0	15,5	13,7	15,2	13,1	13,9
35 bis unter 40	7,9	9,5	7,3	8,9	7,7	9,4	7,2	8,7	8,4	9,7	8,0	9,8
40 bis unter 45	4,6	5,3	4,7	5,6	4,5	5,4	4,3	5,2	4,8	5,2	6,2	6,9
45 bis unter 50	3,2	3,8	3,3	3,7	3,3	4,3	3,0	3,4	3,0	3,1	4,4	5,2
50 bis unter 65	5,6	5,0	5,0	4,6	5,7	5,5	4,4	3,9	5,4	4,1	7,4	7,1
65 und mehr	3,8	2,3	3,4	1,8	4,7	2,9	3,6	1,9	2,2	1,3	2,8	1,7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich Berlin (West).

II. Bevölkerungsbewegung

27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1984

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze		Anzahl	auf 1 000 der Be- völke- rung
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-		
	gezogene									
SAARLAND	48 588	47 854	31 387	31 387	11 729	12 224	5 472	4 243	+ 734	+ 0,7
Stadtverband Saarbrücken	16 991	16 977	10 364	10 162	4 124	4 986	2 503	1 829	+ 14	+ 0,0
Saarbrücken, Landeshauptstadt	9 353	9 790	4 383	4 651	2 969	3 818	2 001	1 321	— 437	— 2,3
Friedrichsthal, Stadt	586	516	497	433	60	69	29	14	+ 70	+ 5,6
Großrosseln	433	472	326	363	70	81	37	28	— 39	— 3,9
Heusweiler	903	804	733	659	142	117	28	28	+ 99	+ 5,1
Kleinblittersdorf	594	468	412	301	131	107	51	60	+ 126	+ 9,8
Püttlingen, Stadt	728	720	549	565	151	129	28	26	+ 8	+ 0,4
Quierschied	622	606	511	497	79	56	32	53	+ 16	+ 1,0
Riegelsberg	764	735	626	596	99	103	39	36	+ 29	+ 2,1
Sulzbach/Saar, Stadt	1 060	936	880	752	125	145	55	39	+ 124	+ 6,2
Völklingen, Stadt	1 948	1 930	1 447	1 345	298	361	203	224	+ 18	+ 0,4
Merzig-Wadern	4 089	3 648	2 660	2 368	1 185	1 005	244	275	+ 441	+ 4,4
Beckingen	711	625	575	489	116	120	20	16	+ 86	+ 5,7
Losheim	602	524	387	343	190	148	25	33	+ 78	+ 5,4
Merzig, Kreisstadt	1 223	1 101	769	658	325	313	129	130	+ 122	+ 4,2
Mettlach	450	432	243	271	174	134	33	27	+ 18	+ 1,5
Perl	222	234	116	121	95	94	11	19	— 12	— 2,0
Wadern, Stadt	621	530	395	320	202	162	24	48	+ 91	+ 5,7
Weiskirchen	260	202	175	166	83	34	2	2	+ 58	+ 9,1
Neunkirchen	6 735	6 295	5 051	4 666	1 325	1 179	359	450	+ 440	+ 3,0
Eppelborn	747	556	467	430	232	91	48	35	+ 191	+ 10,6
Illingen	710	746	585	607	107	111	18	28	— 36	— 2,0
Merchweiler	498	552	399	449	79	76	20	27	— 54	— 4,5
Neunkirchen, Kreisstadt	2 496	2 232	1 799	1 481	502	480	195	271	+ 264	+ 5,2
Ottweiler, Stadt	845	662	660	485	150	143	35	34	+ 183	+ 11,5
Schiffweiler	735	844	566	654	153	167	16	23	— 109	— 6,2
Spiesen-Elversberg	704	703	575	560	102	111	27	32	+ 1	+ 0,1
Saarlouis	10 593	10 278	7 299	7 826	1 621	1 555	1 673	897	+ 315	+ 1,5
Bous	401	424	316	343	51	36	34	45	— 23	— 2,9
Dillingen/Saar, Stadt	1 381	1 339	1 049	957	223	197	109	185	+ 42	+ 2,1
Ensdorf	367	352	315	293	36	41	16	18	+ 15	+ 2,1
Lebach, Stadt	1 802	1 546	543	1 183	174	248	1 085	115	+ 256	+ 12,4
Nalbach	481	411	379	344	92	45	10	22	+ 70	+ 7,4
Rehlingen	608	513	484	398	89	76	35	39	+ 95	+ 6,8
Saarlouis, Kreisstadt	1 984	2 124	1 476	1 555	338	358	170	211	— 140	— 3,7
Saarwellingen	494	477	399	354	74	87	21	36	+ 17	+ 1,2
Schmelz	568	522	411	362	134	83	23	77	+ 46	+ 2,8
Schwalbach	730	874	513	698	130	142	87	34	— 144	— 7,5
Überherrn	523	408	410	311	88	69	25	28	+ 115	+ 10,5
Wadgassen	695	766	546	600	107	106	42	60	— 71	— 3,8
Wallerfangen	559	522	458	428	85	67	16	27	+ 37	+ 3,8
Saar-Pfalz-Kreis	6 848	7 529	3 880	4 264	2 467	2 664	501	601	— 681	— 4,5
Bexbach, Stadt	900	858	581	523	279	261	40	74	+ 42	+ 2,2
Blieskastel, Stadt	791	749	472	468	287	254	32	27	+ 42	+ 1,9
Gersheim	205	227	114	143	77	64	14	20	— 22	— 3,3
Homburg, Kreisstadt	2 518	2 859	1 060	1 106	1 233	1 453	225	300	— 341	— 8,2
Kirkel	498	813	353	675	118	119	27	19	— 315	— 36,1
Mandelbachtal	433	449	334	349	80	77	19	23	— 16	— 1,4
St. Ingbert, Stadt	1 503	1 574	966	1 000	393	436	144	138	— 71	— 1,7
St. Wendel	3 332	3 127	2 133	2 101	1 007	835	192	191	+ 205	+ 2,3
Freisen	247	274	117	155	120	101	10	18	— 27	— 3,4
Marpingen	374	306	301	237	51	56	22	13	+ 68	+ 6,2
Namborn	288	285	235	213	38	58	15	14	+ 3	+ 0,4
Nohfelden	446	374	231	214	205	135	10	25	+ 72	+ 6,9
Nonnweiler	276	331	133	196	136	116	7	19	— 55	— 6,6
Oberthal	196	219	131	165	60	48	5	6	— 23	— 3,7
St. Wendel, Kreisstadt	1 120	969	703	639	313	259	104	71	+ 151	+ 5,7
Tholey	385	369	282	282	84	62	19	25	+ 16	+ 1,3

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1985

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze		Anzahl	auf 1 000 der Be- völke- rung
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-		
	gezogene									
SAARLAND	44 407	46 343	29 617	29 617	9 156	13 466	5 634	3 260	- 1 936	- 1,8
Stadtverband Saarbrücken	14 872	16 950	9 461	9 735	3 045	5 710	2 366	1 505	- 2 078	- 5,8
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	7 767	9 322	3 878	4 079	2 058	4 247	1 831	996	- 1 555	- 8,3
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	418	485	344	400	59	64	15	21	- 67	- 5,3
Großrosseln	424	420	345	304	48	85	31	31	+ 4	+ 0,4
Heusweiler	863	944	697	744	115	153	51	47	- 81	- 4,2
Kleinblittersdorf	522	501	383	340	89	120	50	41	+ 21	+ 1,6
Püttlingen, <i>Stadt</i>	747	869	564	626	145	206	38	37	- 122	- 6,1
Quierschied	592	680	472	521	73	98	47	61	- 88	- 5,6
Riegelsberg	736	692	628	567	82	98	26	27	+ 44	+ 3,2
Sulzbach/Saar, <i>Stadt</i>	951	1 053	805	826	106	184	40	43	- 102	- 5,1
Völklingen, <i>Stadt</i>	1 852	1 984	1 345	1 328	270	455	237	201	- 132	- 3,0
Merzig-Wadern	3 748	3 487	2 551	2 140	942	1 130	255	217	+ 261	+ 2,6
Beckingen	659	653	517	497	100	137	42	19	+ 6	+ 0,4
Losheim	579	504	415	325	140	160	24	19	+ 75	+ 5,2
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	1 116	1 022	768	608	253	316	95	98	+ 94	+ 3,2
Mettlach	327	339	196	177	117	142	14	20	- 12	- 1,0
Perl	248	176	108	72	114	87	26	17	+ 72	+ 11,8
Wadern, <i>Stadt</i>	608	577	394	320	170	220	44	37	+ 31	+ 1,9
Weiskirchen	211	216	153	141	48	68	10	7	- 5	- 0,8
Neunkirchen	6 068	6 169	4 731	4 579	1 004	1 317	333	273	- 101	- 0,7
Eppelborn	651	586	466	460	168	119	17	7	+ 65	+ 3,6
Illingen	719	693	602	560	98	120	19	13	+ 26	+ 1,4
Merchweiler	527	540	466	420	47	99	14	21	- 13	- 1,1
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	2 064	2 160	1 499	1 415	375	549	190	196	- 96	- 1,9
Ottweiler, <i>Stadt</i>	646	644	475	491	126	138	45	15	+ 2	+ 0,1
Schiffweiler	724	752	602	622	96	119	26	11	- 28	- 1,6
Spiesen-Elversberg	737	794	621	611	94	173	22	10	- 57	- 3,6
Saarlouis	10 355	10 308	7 082	7 885	1 273	1 836	2 000	587	+ 47	+ 0,2
Bous	319	402	261	312	37	69	21	21	- 83	- 10,6
Dillingen/Saar, <i>Stadt</i>	1 253	1 382	1 001	1 039	128	224	124	119	- 129	- 6,4
Ensdorf	357	368	297	296	44	55	16	17	- 11	- 1,6
Lebach, <i>Stadt</i>	2 113	1 775	505	1 456	173	252	1 435	67	+ 338	+ 16,0
Nalbach	418	446	342	345	56	74	20	27	- 28	- 3,0
Rehlingen	577	534	464	367	78	123	35	44	+ 43	+ 3,1
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	1 935	2 021	1 469	1 479	319	403	147	139	- 86	- 2,3
Saarwellingen	479	535	388	410	73	108	18	17	- 56	- 4,1
Schmelz	531	530	421	387	80	124	30	19	+ 1	+ 0,1
Schwalbach	698	761	564	593	75	149	59	19	- 63	- 3,3
Überherrn	530	416	431	314	76	75	23	27	+ 114	+ 10,4
Wadgassen	671	681	560	510	70	123	41	48	- 10	- 0,5
Wallerfangen	474	457	379	377	64	57	31	23	+ 17	+ 1,8
Saar-Pfalz-Kreis	6 256	6 367	3 704	3 417	2 034	2 477	518	473	- 111	- 0,7
Bexbach, <i>Stadt</i>	816	736	570	484	204	228	42	24	+ 80	+ 4,2
Blieskastel, <i>Stadt</i>	726	718	483	452	216	244	27	22	+ 8	+ 0,4
Gersheim	210	205	132	134	65	59	13	12	+ 5	+ 0,7
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	2 188	2 428	862	901	1 063	1 249	263	278	- 240	- 5,8
Kirkel	462	405	355	279	100	118	7	8	+ 57	+ 6,2
Mandelbachtal	512	411	398	277	81	102	33	32	+ 101	+ 9,0
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	1 342	1 464	904	890	305	477	133	97	- 122	- 3,0
St. Wendel	3 108	3 062	2 088	1 861	858	996	162	205	+ 46	+ 0,5
Freisen	263	270	166	147	82	97	15	26	- 7	- 0,9
Marpingen	330	308	232	216	80	76	18	16	+ 22	+ 2,0
Namborn	285	247	208	191	64	46	13	10	+ 38	+ 5,2
Nohfelden	370	371	192	206	156	152	22	13	- 1	- 0,1
Nonnweiler	325	300	186	133	125	145	14	22	+ 25	+ 3,0
Oberthal	263	192	205	148	57	40	1	4	+ 71	+ 11,3
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	957	1 051	644	581	246	376	67	94	- 94	- 3,6
Tholey	315	323	255	239	48	64	12	20	- 8	- 0,7

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkungen

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte und sonstiges Personal in Krankenhäusern, über die Krankenhäuser und die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten.

Begriffsbestimmungen

Krankenhäuser: Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens 10 Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenhäuser für Akutkranke: Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

Sonderkrankenhäuser: Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personengruppen, z.B. Verwehrte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

Öffentliche Krankenhäuser: Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

Planmäßige Betten: In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Belegärzte: Ihnen ist von dem Krankenhausträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten: Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Die Statistik auf Bundesebene berücksichtigt nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose. Neben den Merkmalen "Zugänge" und "Bestand" werden auch epidemiologisch wichtige Diagnosen nachgewiesen.

III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1970, 1978 bis 1984

Jahr — Größenklasse der Krankenhäuser	Krankenhäuser		Davon					
			Öffentliche		Freie gemeinnützige		Private	
	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten
1970	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1978	47	13 411	17	7 627	17	3 969	13	1 815
1979	46	13 096	18	7 430	16	3 869	12	1 797
1980	44	13 000	18	7 412	16	3 807	10	1 781
1981	44	12 737	17	7 203	16	3 761	11	1 773
1982	44	12 700	17	7 120	18	3 860	9	1 720
1983	45	12 638	17	7 026	18	3 860	10	1 752
1984	45	12 172	16	6 384	19	4 075	10	1 713
1970								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	6	158	1	25	1	40	4	93
50 bis unter 150 planmäßige Betten	15	1 342	5	399	5	538	5	405
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 117	9	2 117	9	2 000	—	—
300 bis unter 500 planmäßige Betten	8	2 808	5	1 845	3	963	—	—
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	1	951	1	951	—	—	—	—
1 000 und mehr planmäßige Betten	2	3 117	2	3 117	—	—	—	—
INSGESAMT	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1983								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	5	154	1	24	1	48	3	82
50 bis unter 150 planmäßige Betten	9	877	1	81	5	573	3	223
150 bis unter 300 planmäßige Betten	19	4 505	8	1 982	9	2 075	2	448
300 bis unter 500 planmäßige Betten	7	2 692	4	1 541	2	663	1	488
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	4	2 745	2	1 733	1	501	1	511
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 665	1	1 665	—	—	—	—
INSGESAMT	45	12 638	17	7 026	18	3 860	10	1 752
1984								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	4	149	1	24	1	48	2	77
50 bis unter 150 planmäßige Betten	11	1 066	2	213	5	543	4	310
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 264	6	1 496	10	2 320	2	448
300 bis unter 500 planmäßige Betten	7	2 566	4	1 533	2	663	1	370
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	4	2 447	2	1 438	1	501	1	508
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 680	1	1 680	—	—	—	—
INSGESAMT	45	12 172	16	6 384	19	4 075	10	1 713

2. Krankenhäuser im Saarland 1970, 1979 bis 1984

Jahr	Krankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durchschnittliche Verweildauer ¹⁾ in Tagen	Bettenausnutzung ²⁾ %
		Anzahl	auf 10000 Einwohner				
Akutkrankenhäuser							
1970	40	10 139	90,5	165 796	3 114 197	19,5	84,2
1979	34	9 940	92,9	195 349	3 147 996	16,6	86,8
1980	32	9 843	92,3	201 040	3 162 463	16,2	88,0
1981	32	9 718	92,4	201 833	3 112 712	15,9	87,8
1982	32	9 585	90,6	202 754	3 082 663	15,6	88,1
1983	32	9 503	90,3	202 320	3 033 888	15,4	87,5
1984	32	9 440	89,8	206 424	3 113 199	15,5	90,1
Sonderkrankenhäuser							
1970	10	2 354	21,0	9 835	780 175	96,8	90,8
1979	12	3 156	29,5	26 839	1 031 625	42,0	89,6
1980	12	3 157	29,6	28 363	1 027 493	39,8	89,2
1981	12	3 019	28,4	28 111	998 925	39,0	90,7
1982	12	3 115	29,5	27 906	973 313	37,9	85,6
1983	13	3 135	29,8	23 736	901 039	41,4	78,7
1984	13	2 732	26,0	21 344	852 377	43,8	85,2
KRANKENHÄUSER INSGESAMT							
1970	50	12 493	111,6	175 631	3 894 372	23,2	85,4
1979	46	13 096	122,4	222 188	4 179 621	19,5	87,4
1980	44	13 000	121,9	229 403	4 189 956	18,9	88,3
1981	44	12 737	119,8	229 944	4 111 637	18,5	88,4
1982	44	12 700	120,1	230 660	4 055 976	18,2	87,5
1983	45	12 638	120,0	226 056	3 934 927	18,0	85,3
1984	45	12 172	115,8	227 768	3 965 576	18,0	89,0

1) $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365}$

III. Gesundheitswesen

3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen am 31.12.1984

Fachrichtung — Träger	Kranken- häuser	Davon hatten									Plan- mäs- sige Betten
		bis zu 25	25	50	100	150	200	300	500	1 000 und mehr	
			bis unter								
			50	100	150	200	300	500	1 000		
planmäßige Betten											
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	29	—	—	2	4	3	12	5	2	1	9 130
Augenkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urologische Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	180
Chirurgische Krankenhäuser	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	130
Entbindungsheime	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Akutkranke zusammen	32	—	—	4	4	4	12	5	2	1	9 440
Tuberkulose-Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Psychiatrie	4	1	—	—	1	—	—	1	1	—	1 121
Kurkrankenhäuser	5	—	2	—	1	—	1	1	—	—	776
Rehabilitationskrankenhäuser	4	—	1	1	—	—	1	—	1	—	835
Geriatrische Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonderkrankenhäuser zusammen	13	1	3	1	2	—	2	2	2	—	2 732
INSGESAMT	45	1	3	5	6	4	14	7	4	1	12 172
davon Krankenhäuser											
öffentlicher Träger	16	1	—	1	1	1	5	4	2	1	6 384
freier gemeinnütziger Träger	19	—	1	1	4	3	7	2	1	—	4 075
privater Träger	10	—	2	3	1	—	2	1	1	—	1 713

4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1984

Fachgebiet	Insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnütz.	privaten
Ärzte						
Anerkannt und tätig als Arzt für						
Allgemeinmedizin	16	11	5	—	11	5
Anästhesiologie	81	55	26	42	38	1
Arbeitsmedizin	1	1	—	1	—	—
Augenheilkunde	18	15	3	15	3	—
Chirurgie	181	156	25	84	90	7
dar: Teilgebiete:						
Kinderchirurgie	1	—	1	1	—	—
Unfallchirurgie	10	10	—	10	—	—
Dermatologie und Venerologie	7	6	1	7	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	92	81	11	27	61	4
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	33	30	3	14	18	1
Innere Medizin	237	196	41	124	98	15
dar: Teilgebiete:						
Gastroenterologie	16	14	2	15	1	—
Kardiologie	22	19	3	22	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	2	2	4	—	—
Kinderheilkunde	41	18	23	30	11	—
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	2	—	2	—	—
Laboratoriumsmedizin	3	3	—	3	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	—	—	—	—	—	—
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	5	3	2	5	—	—
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	5	5	—	5	—	—
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	40	31	9	35	—	5
Neurochirurgie	9	9	—	9	—	—
Neurologie	11	8	3	5	—	6
Nuklearmedizin	2	2	—	2	—	—
Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—	—	—
Orthopädie	40	40	—	15	22	3
Pathologie	17	15	2	15	2	—
Pharmakologie	7	6	1	7	—	—
Psychiatrie	1	1	—	1	—	—
Radiologie	52	45	7	35	17	—
Rechtsmedizin	4	3	1	4	—	—
Urologie	25	23	2	12	7	6
Zusammen	930	765	165	499	378	53
Übrige Ärzte (z.B. solche in der Weiterbildung)	627	456	171	509	85	33
ÄRZTE INSGESAMT	1 557	1 221	336	1 008	463	86

5. Krankenpflege- und Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1984

Beruf	Insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnütz.	privaten
Krankenschwestern bzw. -pfleger	4 242	1 150	3 092	2 611	1 520	111
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	1 343	232	1 111	665	678	—
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	578	—	578	438	138	2
Kinderkrankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	279	5	274	235	44	—
Krankenpflegehelfer	413	79	334	267	116	30
Krankenpflegehelferschüler	—	—	—	—	—	—
Krankenpflegevorschüler	9	—	9	—	5	4
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	32	—	32	5	27	—
Sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	124	10	114	73	43	8
Hebammen	97	—	97	33	64	—
Hebammenschülerinnen	31	—	31	20	11	—
Wochenpflegerinnen	2	—	2	2	—	—
Wochenpflegegeschülerinnen	—	—	—	—	—	—
Apothekenpersonal						
Apotheker	22	14	8	19	3	—
Sonstiges pharmazeutisches Personal ¹⁾	43	17	26	23	20	—
darunter:						
Apothekerassistenten	1	1	—	1	—	—
Pharmazeutische Assistenten	6	—	6	4	2	—
Nichtpharm.-Personal: Apothekenhelfer, Laboranten	37	3	34	21	12	4
Med.-technisches Personal						
Med.-techn. Assistenten	357	32	325	268	81	8
Zytologieassistenten	8	1	7	5	3	—
Radiologieassistenten	148	11	137	106	37	5
Laboratoriumsassistenten	99	—	99	49	47	3
Med.-techn. Gehilfen	313	40	273	225	78	10
Ungeprüftes Personal im med.-techn. Dienst	213	14	199	89	114	10
Krankengymnasten, Masseure und med. Bademeister						
Krankengymnasten	127	16	111	65	36	26
Masseure	13	8	5	5	6	2
Masseure und med. Bademeister	139	81	58	45	62	32
Med. Bademeister (soweit nicht vorherige Position)	10	2	8	7	2	1
Diätassistenten	58	1	57	26	22	10
Diätküchenleiter	11	4	7	5	4	2
Beschäftigungstherapeuten/Arbeits-therapeuten	65	32	33	46	5	14
Audiometristen	3	—	3	2	1	—
Logopäden	11	—	11	6	2	3
Orthoptisten	5	—	5	5	—	—
Desinfektoren	21	20	1	18	3	—
Rettungssanitäter	—	—	—	—	—	—
Sonstiges med. Hilfspersonal ²⁾	116	31	85	87	24	5
Sozialarbeiter ³⁾	83	32	51	27	24	32
Schüler für Sozialarbeiter ³⁾	7	—	7	6	1	—
Erziehungs- und Lehrpersonal ⁴⁾	107	29	78	66	41	—
Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal						
Verwaltungspersonal	1 310	404	906	881	341	88
Wirtschaftspersonal (Handwerker, Heizer, Pfortner, Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal usw.)	3 846	927	2 919	2 398	1 168	280

1) z. B. Dispensierschwestern, Apothekerassistenten usw.- 2) z. B. Krankenträger, Sektionsgehilfen usw.- 3) Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger.- 4) z. B. Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen usw.

6. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1970, 1979 bis 1985

Stichtag am 31. 12. des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte INSGESAMT		davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
			INSGESAMT		davon					
	mit Bakteriennachweis				ohne Bakteriennachweis					
	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner
Männlich										
1970	2 690	50,5	2 416	45,4	1 001	18,8	1 415	26,6	274	5,2
1979	1 155	22,8	1 052	20,8	297	5,9	755	14,9	103	2,0
1980	1 056	20,9	966	19,1	263	5,2	703	13,9	90	1,8
1981	969	19,2	880	17,5	244	4,8	636	12,6	89	1,8
1982	898	17,9	802	15,9	235	4,7	567	11,3	96	1,9
1983	712	14,2	627	12,5	184	3,7	443	8,9	85	1,7
1984	633	12,7	561	11,2	149	3,0	412	8,3	72	1,4
1985	553	11,1	487	9,8	144	2,9	343	6,9	66	1,3
Weiblich										
1970	1 223	20,8	946	16,1	263	4,5	683	11,6	277	4,7
1979	479	8,5	340	6,0	97	1,7	243	4,3	139	2,5
1980	454	8,1	325	5,8	77	1,4	248	4,4	129	2,3
1981	434	7,8	300	5,4	74	1,3	226	4,0	134	2,4
1982	378	6,8	262	4,7	69	1,2	193	3,5	116	2,1
1983	335	6,1	233	4,2	58	1,0	175	3,2	102	1,8
1984	308	5,6	208	3,8	44	0,8	164	3,0	100	1,8
1985	282	5,1	189	3,4	44	0,8	145	2,6	93	1,7
INSGESAMT										
1970	3 913	35,0	3 362	30,0	1 264	11,3	2 098	18,7	551	4,9
1979	1 634	15,3	1 392	13,0	394	3,7	998	9,3	242	2,3
1980	1 510	14,2	1 291	12,1	340	3,2	951	8,9	219	2,1
1981	1 403	13,2	1 180	11,1	318	3,0	862	8,1	223	2,1
1982	1 276	12,0	1 064	10,0	304	2,9	760	7,2	212	2,0
1983	1 047	9,9	860	8,2	242	2,3	618	5,9	187	1,8
1984	941	9,0	769	7,3	193	1,8	576	5,5	172	1,6
1985	835	8,0	676	6,4	188	1,8	488	4,7	159	1,5

7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1982 bis 1985

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren			
	1982	1983	1984	1985
Typhus abdominalis	2	2	—	1
Paratyphus A, B u. C	4	11	2	2
Diphtherie	—	—	—	—
Shigellenruhr	10	6	1	15
Enteritis infectiosa	657	583	664	707
Meningitis / Encephalitis	94	56	35	45
Hepatitis infectiosa	283	256	247	175
Sonstige Krankheiten	17	25	25	17
INSGESAMT	1 069	939	974	962

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Kinderkrippen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu 3 Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der „Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V.“ sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, daß sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1-4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluß erworben werden.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluß. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

IV. Bildung und Kultur

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Schulen für Behinderte dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistig-behinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig

IV. Bildung und Kultur

anerkannten Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Saarländischen Jugendheim Homburg — *heilpädagogisches Landesjugendheim* — und in der Jugendstrafvollzugsanstalt Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Im Saarland bestehen an **Hochschulen** die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Fachhochschule**, die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen** sowie die **Fachhochschule für Verwaltung**.

Erwachsenenbildung hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgern Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz zählen die 4 Landesorganisationen:

- *Verband der Volkshochschulen e.V.,*
- *Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *“ARBEIT UND LEBEN” — Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V.*

sowie die auf Landesebene tätigen Einrichtungen

- *Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,*
- *Europäische Akademie Otzenhausen e.V.*

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.

IV. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1985/86

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		nebenamtl., nebenberufl. und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062	608	137
1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032	212	57
1985/86	333	3 072	61 482	29 601	3 965	2 015	324	67
Freie Waldorfschulen								
1976/77	1	4	125	53	5	4	2	1
1980/81	1	11	341	156	20	10	1	—
1985/86	2	21	632	325	57	29	—	—
Gesamtschulen								
1971/72	1	8	240	109	13	1	—	—
1980/81	2	66	1 893	856	97	29	—	—
1985/86	2	74	1 923	879	146	61	1	—
Schulen für Behinderte								
1970/71	48	355	6 498	2 797	366	171	33	12
1980/81	57	473	5 595	2 270	616 ¹⁾	335	8	3
1985/86	52	408	3 625	1 374	635 ²⁾	341	39	16
Realschulen								
1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182	45	18
1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523	47	16
1985/86	38	601	14 096	7 834	1 101	568	6	3
Gymnasien								
1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425	168	21
1980/81	37	845 ³⁾	33 043	15 859	1 864	533	124	20
1985/86	37	742 ³⁾	25 838	12 723	2 037	583	35	8

1) Einschl. 143 pädagogische Unterrichtshilfen. - 2) Einschl. 69 pädagogische Unterrichtshilfen. - 3) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kurssystem.

2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1985/86

Jahr Staats- angehörigkeit	Ausländische Schüler			darunter in											
				Grund- u. Hauptsch.			Realschulen			Gymnasien			Schulen f. Behinderte		
				ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	
					Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1970/71	2 690	1 255	46,7	2 322	1 081	46,6	79	37	46,8	206	97	47,1	83	40	48,2
1980/81	5 574	2 729	49,0	4 517	2 207	48,9	338	191	56,5	351	170	48,4	283	115	40,6
1985/86	6 098	3 054	50,1	4 607	2 303	50,0	409	229	56,0	624	320	51,3	282	119	42,2
<i>darunter aus</i>															
Frankreich	433	225	52,0	192	88	45,8	24	14	58,3	198	112	56,6	9	5	55,6
Griechenland	61	33	54,1	46	25	54,3	3	1	33,3	11	6	54,5	1	1	100
Italien	2 623	1 314	50,1	2 040	1 031	50,5	198	112	56,6	145	70	48,3	148	53	35,8
Jugoslawien	165	80	48,5	110	50	45,5	15	9	60,0	23	15	65,2	10	4	40,0
Österreich	64	29	45,3	19	8	42,1	15	4	26,7	29	17	58,6	1	—	—
Spanien	27	13	48,1	20	9	45,0	4	3	75,0	2	1	50,0	—	—	—
Türkei	1 855	938	50,6	1 594	809	50,8	87	51	58,6	47	20	42,6	99	48	48,5
Algerien	44	23	52,3	35	17	48,6	2	2	100	5	3	60,0	2	1	50,0
Libanon	69	44	63,8	61	36	59,0	5	5	100	—	—	—	3	3	100
USA	51	28	54,9	26	13	50,0	6	4	66,7	17	11	64,7	1	—	—

3. Grund- und Hauptschulen 1970/71 bis 1985/86

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			ins- gesamt	weib- lich	männl.	weibl.	zusam- men	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1970/71	414	3 999	4 184	2 062	67 312	65 572	132 884	21 671	20 242	19 161	15 589	12 045	12 214	12 069	11 013	8 880	—
1980/81	334	3 458	4 036	2 032	42 859	39 691	82 550	9 777	9 926	11 314	12 148	8 229	8 346	7 663	7 753	7 394	—
1985/86	333	3 072	4 353	2 128	31 881	29 601	61 482	9 439	9 533	8 895	8 935	5 045	4 639	4 662	5 161	5 089	84

IV. Bildung und Kultur

4. Schulen für Behinderte 1970/71 bis 1985/86

Jahr — Art der Schulen	Zahl der Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			die Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			zusam- men	dar- unter weibl.	ins- gesamt	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher
						männl.	weibl.										
1970/71	48	355	366	171	6 498	3 701	2 797	140	315	792	940	1 121	1 053	802	808	510	17
1980/81	57	473	616 ¹⁾	335	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245
1984/85	52	415	655 ¹⁾	354	3 929	2 438	1 491	21	4	3	18	23	18	19	49	152	3 622 ²⁾
1985/86	52	408	635 ¹⁾	341	3 625	2 251	1 374	112	199	231	300	366	391	479	533	631	383
<i>davon am 09.09.1985 in</i>																	
Schulen f. Lernbehinderte	27	203	304	129	2 298	1 409	889	45	96	136	196	256	285	370	403	458	48
Schulen f. Geistigbehind.	15	106	170	128	624	382	242	24	26	33	33	42	40	41	54	64	267
Schwerhörigenschule	1	13	22	11	99	66	33	15	18	18	16	8	6	3	5	7	3
Gehörlosenschule	1	10	17	8	66	40	26	6	6	1	8	7	7	5	9	7	10
Sprachheilschule	1	7	8	4	55	38	17	3	12	9	4	4	3	7	2	6	5
Sehschw.-u. Blindensch.	1	11	16	4	66	39	27	3	5	2	8	7	5	7	9	15	5
Schule f. Verhaltensgest.	2	16	24	8	129	109	20	4	10	8	13	11	14	13	13	36	7
Körperbehindertenschule	2	28	54	38	191	110	81	6	20	20	15	18	22	22	18	22	28
Schulen f. Lernbehinderte mit Verhaltensstörungen	2	14	20	11	97	58	39	6	6	4	7	13	9	11	15	16	10

1) Einschl. pädagogische Unterrichtshilfen.- 2) Einschließlich Kombinationsklassen.

5. Realschulen 1970/71 bis 1985/86

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassen											
					insge- samt	davon		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
			insg.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1970/71	19	336	455	182	11 654	5 009	6 645	1 081	1 398	977	1 257	956	1 337	766	1 071	665	818	564	764
1980/81	37	707	1 055	523	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 866	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792	2 276
1984/85	38	638	1 110	574	15 533	6 909	8 624	629	797	599	828	1 301	1 515	1 352	1 699	1 546	1 827	1 482	1 958
1985/86	38	601	1 101	568	14 096	6 262	7 834	594	790	639	796	991	1 314	1 305	1 535	1 393	1 741	1 340	1 658

6. Gymnasien 1970/71 bis 1985/86

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen								
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	davon		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
						männlich	weiblich									
1970/71	38	1 058	1 457	425	31 131	18 463	12 668	4 828	4 486	4 345	3 860	3 403	3 551	2 614	2 194	1 850
1980/81	37	845 ¹⁾	1 864	533	33 043	17 184	15 859	3 732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788
1984/85	37	748 ¹⁾	2 020	590	27 103	13 719	13 384	2 688	2 769	3 113	3 142	3 189	3 223	3 121	2 909	2 949
1985/86	37	742 ¹⁾	2 037	583	25 838	13 115	12 723	2 837	2 650	2 840	2 960	2 998	2 939	2 835	2 980	2 799

1) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kurssystem.

IV. Bildung und Kultur

7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1985/86 nach Schulformen und Klassenfrequenzengruppen

Jahr	Klassen insgesamt	davon mit Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51. u. mehr
Grund- und Hauptschulen									
1970/71	3 999	63	353	871	1 328	936	376	62	10
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7	—	—	—
1984/85	3 050	1 442	1 124	439	45	—	—	—	—
1985/86	3 072	1 697	1 091	279	5	—	—	—	—
Schulen für Behinderte									
1970/71	355	190	146	19	—	—	—	—	—
1980/81	473	459	14	—	—	—	—	—	—
1984/85	415	415	—	—	—	—	—	—	—
1985/86	408	408	—	—	—	—	—	—	—
Realschulen									
1970/71	336	2	20	55	101	110	43	5	—
1980/81	707	10	104	274	263	55	1	—	—
1984/85	638	106	275	227	28	2	—	—	—
1985/86	601	135	277	169	20	—	—	—	—
Gymnasien									
1970/71	1 058	237	162	167	171	167	124	28	2
1980/81	845 ¹⁾	48	175	326	239	55	2	—	—
1984/85	748 ¹⁾	170	278	228	66	6	—	—	—
1985/86	742 ¹⁾	227	262	214	37	2	—	—	—

1) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kurssystem.

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1985/86 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppen in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund- u. Hauptschulen		Schulen f. Behinderte		Realschulen		Gymnasien		integr. Gesamtsch.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1970/71	1 576	948	158	83	128	80	225	96	—	—
	1980/81	300	207	104	87	174	139	131	64	9	6
	1984/85	91	78	57	52	63	55	71	39	11	5
	1985/86	61	51	49	47	31	24	40	19	7	3
30 bis unter 35	1970/71	755	307	92	35	91	33	388	100	—	—
	1980/81	849	505	136	90	336	199	380	119	44	16
	1984/85	534	317	115	79	277	196	361	146	59	29
	1985/86	471	301	96	69	254	183	347	139	43	25
35 bis unter 40	1970/71	445	149	42	12	58	15	241	51	—	—
	1980/81	987	516	147	58	192	80	430	103	22	5
	1984/85	835	488	127	74	289	165	383	100	46	17
	1985/86	857	514	136	83	325	192	398	118	58	26
40 bis unter 45	1970/71	450	192	26	10	65	18	219	55	—	—
	1980/81	709	304	130	54	143	46	363	91	8	1
	1984/85	1 043	527	179	73	200	79	447	118	24	5
	1985/86	1 005	515	161	72	183	72	441	117	21	6
45 bis unter 50	1970/71	380	199	20	12	58	19	131	54	—	—
	1980/81	395	145	43	14	81	26	230	51	11	1
	1984/85	582	240	97	36	131	39	317	75	9	—
	1985/86	716	317	114	39	152	52	346	80	9	—
50 bis unter 55	1970/71	232	96	13	9	26	6	64	19	—	—
	1980/81	431	184	33	13	67	15	189	47	2	—
	1984/85	409	149	38	13	78	23	239	55	6	1
	1985/86	402	146	43	12	76	24	240	54	5	1
55 bis unter 60	1970/71	258	134	11	8	18	7	90	30	—	—
	1980/81	299	145	20	17	51	16	102	43	1	—
	1984/85	367	156	26	12	51	12	151	40	3	—
	1985/86	396	154	31	15	59	12	169	34	3	—
60 bis unter 65	1970/71	82	32	4	2	11	4	96	20	—	—
	1980/81	66	26	3	2	11	2	31	9	—	—
	1984/85	92	28	15	11	21	5	50	17	—	—
	1985/86	57	17	5	4	21	9	54	21	—	—
65 und mehr	1970/71	6	5	—	—	—	—	3	—	—	—
	1980/81	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—
	1984/85	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
	1985/86	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
INSGESAMT	1970/71	4 184	2 062	366 ¹⁾	171	455	182	1 457	425	—	—
	1980/81	4 036	2 032	616 ¹⁾	335	1 055	523	1 864	533	97	29
	1984/85	3 953	1 983	655 ¹⁾	351	1 110	574	2 020	590	158	57
	1985/86	3 965	2 015	635 ¹⁾	341	1 101	568	2 037	583	146	61

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen.

9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1985/86

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
Berufsschulen						
1970/71	43	1 510	35 614	14 212	39,9	24
1980/81	42	1 526	35 514	13 365	37,6	23
1984/85	42	1 523	33 925	13 173	38,8	22
1985/86	42	1 557	33 162	13 058	39,4	21
Einjährige berufliche Schulen (BVJ, BGJ, BGJ Profil I, BGS, BGS''F'')						
1970/71	3	3	60	18	30,0	20
1980/81	42 ¹⁾	139	2 828	1 211	42,8	20
1984/85	87	237	4 747	2 446	51,5	20
1985/86	87	225	4 207	2 252	53,5	19
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)						
1970/71	7	28	640	373	58,3	23
1980/81	7	48	1 079	540	50,0	23
1984/85	4	22	409	30	7,3	19
1985/86	4	14	293	17	5,8	21
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)						
1970/71	18	100	2 356	200	8,5	24
1980/81	16	48	928	104	11,2	19
1984/85	15	35	599	63	10,5	17
1985/86	12	28	523	49	9,4	19
Berufsfachschulen						
1970/71	86	249	6 119	3 454	56,4	25
1980/81	81 ¹⁾	336	8 035	5 735	71,4	24
1984/85	53	275	6 339	4 393	69,3	23
1985/86	53	280	6 153	4 213	68,5	22
Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule)						
1970/71	56	148 ²⁾	1 945	711	36,6	18
1980/81	59	199	4 263	2 386	56,0	22
1984/85	62	210	4 860	2 436	50,1	23
1985/86	63	213	5 091	2 433	47,8	24
Fachoberschulen						
1970/71	13	38	924	273	29,5	24
1980/81	18	111	2 844	954	33,5	26
1984/85	25	133	2 963	1 145	38,6	22
1985/86	25	124	2 780	1 099	39,5	22

1) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch Änderung der Zuordnung der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen (BGS und BGS''F''). - 2) Ohne Technikerschulen.

10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1985/86

Schuljahr	Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche u. teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
1970/71	1 118	381	34,1	916	204	22,3
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1984/85	1 622	554	34,2	502	120	23,9
1985/86	1 680	570	33,9	547	135	24,7
an privaten Schulen						
1970/71	81	19	23,5	646	70	10,8
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1984/85	138	48	34,8	883	113	12,8
1985/86	139	43	30,9	838	115	13,7
INSGESAMT						
1970/71	1 199	400	33,4	1 562	274	17,5
1980/81	1 617	544	33,6	1 366	197	14,4
1984/85	1 760	602	34,2	1 385	233	16,8
1985/86	1 819	613	33,7	1 385	250	18,0

IV. Bildung und Kultur

11. Auszubildende nach Bereichen, Betrieben und Ausbildungsjahren am 31. 12. 1985

Ausbildungs- bereich	Ausbildungsverträge		Ausbildungsjahre			
	insgesamt	dar. weiblich	1	2	3	4
Industrie und Handel	16 300	6 138	4 215	6 308	5 083	694
Handwerk	11 827	3 235	3 132	3 856	4 247	592
Landwirtschaft	680	225	237	247	181	15
Öffentlicher Dienst	860	366	270	325	259	6
Freie Berufe	2 313	2 187	966	1 003	344	—
Hauswirtschaft	339	338	100	111	117	11
Zusammen	32 319	12 489	8 920	11 850	10 231	1 318
<i>Dagegen 1984</i>	<i>33 399</i>	<i>12 545</i>	<i>9 752</i>	<i>12 385</i>	<i>9 807</i>	<i>1 455</i>

12. Studierende an der Universität ^{*)} in den Wintersemestern 1971/72 bis 1985/86

Winter- semester	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusam- men			darunter Studienanfänger ²⁾			zusam- men			darunter Studienanfänger ²⁾		
				zusam- men	männ- lich	weib- lich	zus.	männl.	weibl.	zusam- men	männ- lich	weib- lich	zus.	männl.	weibl.
1971/72	10 420	7 243	3 177	9 599	6 694	2 905	1 720	1 029	691	821	549	272	157	95	62
1976/77	12 445	8 232	4 213	11 574	7 679	3 895	1 875	1 112	763	871	553	318	192	117	75
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1983/84	16 204	9 274	6 930	15 182	8 666	6 516	2 411	1 268	1 143	1 022	608	414	264	129	135
1984/85	17 022	9 677	7 345	15 907	9 045	6 862	2 286	1 159	1 127	1 115	632	483	321	154	167
1985/86	17 252	9 796	7 456	16 141	9 173	6 968	2 032	1 042	990	1 111	623	488	253	118	135

^{*)} Einschl. Studierende der ehemaligen Pädagogischen Hochschule.- 1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.- 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

13. Studierende ^{*)} an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1985/86

Studienbereich/ Fächergruppe ²⁾	1971/72 ¹⁾			1978/79			1984/85			1985/86		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder
Sprach- u. Kulturwissenschaften	2 364	1 112	251	3 920	1 537	380	4 376	1 529	402	4 371	1 534	414
<i>darunter:</i> Germanistik	656	328	181	963	461	241	992	386	219	982	382	226
Romanistik	627	221	27	1 080	252	62	1 018	199	59	999	198	59
Sport, Leibeserziehung	224	162	13	409	271	21	683	436	34	670	418	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 267	2 796	323	4 072	3 066	223	5 143	3 300	310	5 188	3 318	292
<i>darunter:</i> Wirtschaftswissensch.	1 977	1 746	107	1 983	1 593	79	2 254	1 600	78	2 490	1 749	82
Rechtswissenschaft	1 124	931	197	1 796	1 274	121	2 530	1 513	217	2 320	1 373	192
Mathematik, Naturwissenschaften	2 055	1 655	121	2 473	1 713	147	3 270	2 172	146	3 291	2 199	143
<i>darunter:</i> Informatik	83	66	8	252	211	25	491	414	26	549	461	29
Chemie	425	368	39	518	365	46	696	483	33	677	478	28
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 025	808	101	1 706	1 233	122	2 171	1 308	149	2 278	1 353	159
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ³⁾	97	10	—	127	25	—	97	22	1	106	24	1
Ingenieurwissenschaften	189	174	5	430	415	23	799	730	61	851	769	58
Kunst, Kunstwissenschaft	137	85	4	286	140	10	483	180	12	497	181	10
INSGESAMT	10 420	7 243	821	13 423	8 400	926	17 022	9 677	1 115	17 252	9 796	1 111

^{*)} Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.- 1) Einschl. 1 062 Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (441 männl., 3 Ausländer), die nicht nach Studienbereichen untergliedert erfaßt wurden.- 2) Zuordnung nach dem 1. Studienfach.- 3) WS 1971/72: Institut für Berufsfachkunde sowie Metallkunde.

Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde zum 1. 10. 1978 aufgelöst, die Studiengänge wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

IV. Bildung und Kultur

14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1971/72 bis 1985/86

Winter- semester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusam- men	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger ²⁾			zusam- men	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger ²⁾		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
1971/72	202	130	72	182	122	60	29	19	10	20	8	12	8	2	6
1976/77	207	130	77	182	118	64	21	11	10	25	12	13	6	3	3
1980/81	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1
1983/84	266	137	129	252	131	121	42	19	23	14	6	8	2	1	1
1984/85	257	135	122	238	124	114	32	20	12	19	11	8	8	6	2
1985/86	274	147	127	248	136	112	47	22	25	26	11	15	7	1	6
Wintersemester 1985/86 nach 1. Studienfach															
Schauspiel	18	11	7	14	10	4	4	3	1	4	1	3	2	—	2
Musikerziehung	77	32	45	70	29	41	9	1	8	7	3	4	2	1	1
Schulmusik	42	23	19	42	23	19	9	6	3	—	—	—	—	—	—
Orchester-/ Instrumentalmusik	100	52	48	87	47	40	19	10	9	13	5	8	3	—	3
Kirchenmusik	30	27	3	29	26	3	3	2	1	1	1	—	—	—	—
Gesang, Sonstige	7	2	5	6	1	5	3	—	3	1	1	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester.- 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1985/86

Winter- semester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusam- men	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger ²⁾			zusam- men	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger ²⁾		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
Fachhochschule des Saarlandes															
1971/72	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
1976/77	1 680	1 458	222	1 604	1 390	214	448	380	68	76	68	8	17	15	2
1980/81	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5
1983/84	2 292	1 823	469	2 137	1 700	437	483	386	97	155	123	32	45	37	8
1984/85	2 487	1 979	508	2 299	1 827	472	505	402	103	188	152	36	60	45	15
1985/86	2 628	2 096	532	2 431	1 931	500	518	406	112	197	165	32	58	51	7
Wintersemester 1985/86 nach 1. Studienfach															
Architektur,															
Innenarchitektur	245	146	99	227	131	96	42	28	14	18	15	3	1	1	—
Bauingenieurwesen	320	287	33	289	257	32	41	35	6	31	30	1	9	9	—
Betriebswirtschaft	673	449	224	633	424	209	148	88	60	40	25	15	11	8	3
Design	167	69	98	162	68	94	24	8	16	5	1	4	1	—	1
Elektrotechnik	406	395	11	361	352	9	71	70	1	45	43	2	16	15	1
Maschinenbau	395	386	9	352	345	7	100	100	—	43	41	2	15	14	1
Prakt. Informatik	74	61	13	68	58	10	28	23	5	6	3	3	2	1	1
Wirtschafts- ingenieurwesen	348	303	45	339	296	43	64	54	10	9	7	2	3	3	—
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen³⁾															
1971/72	117	56	61	117	56	61	35	20	15	—	—	—	—	—	—
1976/77	144	51	93	141	49	92	45	17	28	3	2	1	—	—	—
1980/81	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	—	1	1	—
1983/84	156	45	111	154	45	109	45	13	32	2	—	2	1	—	1
1984/85	206	58	148	203	58	145	51	14	37	3	—	3	1	—	1
1985/86	218	62	156	216	62	154	49	12	37	2	—	2	—	—	—
Fachhochschule für Verwaltung⁴⁾															
1980/81	81	56	25	81	56	25	75	52	23	—	—	—	—	—	—
1983/84	172	133	39	172	133	39	46	31	15	—	—	—	—	—	—
1984/85	220	166	54	220	166	54	50	29	21	—	—	—	—	—	—
1985/86	250	180	70	250	180	70	53	34	19	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Studiengang Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik.- 4) Studiengänge Allgemeiner Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst (WS 1985/86: 201 bzw. 49 Studierende).

IV. Bildung und Kultur

16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1978/79 bis 1984/85

Fächergruppe — Studienbereich	Absolventen im Studienjahr ¹⁾											
	1978/79			1980/81			1982/83			1984/85		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder
a) Universität (einschl. Promotionen)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	393	174	77	387	166	75	324	131	48	398	131	45
darunter: Germanistik	117	49	55	96	50	47	75	38	35	75	34	37
Anglistik	52	16	1	57	17	2	48	10	2	71	17	1
Romanistik	86	24	8	101	25	11	90	32	1	125	21	3
Psychologie	33	24	—	35	14	1	23	8	3	27	13	1
Sport	71	48	3	58	40	1	63	42	4	64	45	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	432	340	7	325	265	12	338	245	13	339	245	15
darunter: Rechtswissenschaft	117	88	1	122	97	3	104	73	7	175	119	13
Wirtschaftswissensch.	284	237	6	175	147	6	205	155	4	140	111	1
Mathematik, Naturwissenschaften	318	221	9	243	179	14	311	217	17	290	201	15
darunter: Mathematik	76	60	—	42	35	—	32	29	—	27	23	—
Physik	37	33	3	36	34	2	28	26	2	36	32	1
Chemie	67	54	4	48	42	4	72	53	6	66	49	5
Human-/Zahnmedizin	271	199	15	236	167	19	362	277	25	370	264	27
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	28	4	—	13	1	—	12	1	—	8	3	—
Ingenieurwissenschaften	32	32	2	31	31	1	53	50	2	50	47	6
Kunst	30	13	—	20	13	1	18	11	—	29	14	1
Insgesamt	1 575	1 031	113	1 313	862	123	1 481	974	109	1 548	950	112
darunter: Lehramtskandidaten ²⁾	425	200	2	369	204	9	313	160	5	286	142	6
davon:												
Lehramt an Grund- u. Hauptsch.	104	32	—	4	3	—	—	—	—	6	3	—
Lehramt an Realschulen	61	22	2	52	21	1	72	24	—	68	20	1
Lehramt an Gymnasien	219	122	—	290	168	8	216	122	5	183	98	5
Lehramt an berufl. Schulen	41	24	—	23	12	—	25	14	—	29	21	—
b) Musikhochschule³⁾												
Schauspiel	3	1	1	—	—	—	3	1	—	4	1	—
Musikerziehung	12	4	3	16	11	—	18	10	2	11	5	—
Instrumental-/Orchestermusik	8	5	—	10	5	2	20	9	2	18	12	—
Kirchenmusik	5	5	—	6	5	—	8	6	—	3	3	—
Sonstige	3	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—
Insgesamt	31	16	4	33	21	2	49	26	4	39	22	—
c) Fachhochschulen⁴⁾												
Architektur, Innenarchitektur	32	23	2	25	13	1	23	18	1	32	17	1
Bauingenieurwesen	36	34	—	16	16	—	31	30	—	32	29	1
Betriebswirtschaft	79	66	—	56	46	7	57	38	6	102	59	7
Design	24	16	2	21	12	1	21	8	1	19	9	—
Elektrotechnik	53	52	—	38	38	3	37	36	3	50	49	7
Maschinenbau	52	51	1	60	59	12	46	43	7	62	62	14
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	50	20	2	49	20	—	52	21	2	38	9	1
Wirtschaftsingenieurwesen	35	32	—	22	22	—	24	19	—	19	18	—
Insgesamt	361	294	7	287	226	24	291	213	20	354	252	31
d) Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt)												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	30	—
Polizeivollzugsdienst	—	—	—	—	—	—	24	24	—	12	12	—
Insgesamt	—	—	—	—	—	—	24	24	—	51	42	—
e) HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	1 967	1 341	124	1 633	1 109	149	1 845	1 237	133	1 992	1 266	143

1) Wintersemester u. anschließendes Sommersemester.- 2) 1. Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen.- 3) Ohne Schulmusik.- 4) Diplom (FH) einschl. 31 Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut.

IV. Bildung und Kultur

17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1985

Jahr (Stichtag 2. Oktober)	Hoch- schul- perso- nal insge- samt	davon													
		Hauptberufliches Personal									Nebenberufliches Personal				
		zusam- men	davon								zusam- men	davon			
			Profes- soren	Akadem. Direk- toren, (Ob.)- Räte ¹⁾	Wissen- schaftl./ künstl. Mit- arbeiter BAT	Verwal- tungs- personal	Biblio- theks- personal	Techn. u. sonst. Personal 2)	Arbeiter	Auszu- bild., Prakti- kanten		Emeriti, Gast-, Honorar- prof.	Lehr- beauf- tragte	Wissenschaftl. Hilfskräfte	
														mit	ohne ³⁾
Abschlußprüfung															
Universität ⁴⁾															
1972	3 437	1 957	320	139	346	562	109	174	265	42	1 480	108	617	174	581
1976	3 438	3 009	306	183	1 170	504	128	337	312	69	429	26	380	3	20
1980	6 567	5 649	293	145	1 018	791	144	1 733	1 210	315	918	—	247	136	535
1984	6 466	5 965	312	123	1 097	823	142	1 859	1 221	388	501	—	300	201	.
1985	6 682	6 130	287	195	1 110	912	121	1 890	1 208	407	552	—	398	154	.
Musikhochschule															
1972	114	46	19	14	—	4	1	4	4	—	68	—	68	—	—
1976	97	46	21	11	—	1	1	7	5	—	51	—	51	—	—
1980	96	52	22	13	—	2	2	8	5	—	44	—	44	—	—
1984	108	51	21	10	—	2	2	8	8	—	57	2	55	—	.
1985	110	55	26	9	—	6	2	4	8	—	55	2	53	—	.
Fachhochschule															
1972	212	117	62	3	—	9	—	15	28	—	95	—	94	—	1
1976	212	151	82	3	—	17	1	16	27	5	61	—	60	—	1
1980	234	166	90	3	—	28	3	14	24	4	68	—	68	—	—
1984	292	177	94	2	—	26	3	21	26	5	115	—	115	—	.
1985	308	183	97	2	—	24	4	26	25	5	125	—	125	—	.
Kath. Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	33	9	3	—	—	2	1	1	2	—	24	—	24	—	—
1976	38	13	5	2	—	2	1	1	2	—	25	—	25	—	—
1980	37	20	12	1	—	3	1	1	2	—	17	—	17	—	—
1984	54	19	9	1	—	4	1	1	3	—	35	1	33	1	.
1985	64	20	9	1	—	4	2	1	3	—	44	—	44	—	.
Fachhochschule für Verwaltung															
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	90	6	—	3	—	2	1	—	—	—	84	—	84 ⁵⁾	—	.
1985	97	7	—	3	1	2	1	—	—	—	90	—	90 ⁵⁾	—	.
HOCHSCHULEN INSGESAMT															
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	108	803	174	582
1976	3 785	3 219	414	199	1 170	524	131	361	346	74	566	26	516	3	21
1980	6 934	5 887	417	162	1 018	824	150	1 756	1 241	319	1 047	—	376	136	535
1984	7 010	6 218	436	139	1 097	857	149	1 889	1 258	393	792	3	587	202	.
1985	7 261	6 395	419	210	1 111	948	130	1 921	1 244	412	866	2	710	154	.

1) Hochschulassistenten, Lehrkräfte für besondere Aufgaben.- 2) Ab 1980 einschl. Pflegepersonal.- 3) Bis 1980 einschl. studentische und sonstige Hilfskräfte; erstere werden ab 1982 nicht mehr erfaßt.- 4) 1972 bis 1976 einschl. Personal der zum 01. 10. 1978 aufgelösten Pädagogischen Hochschule des Saarlandes; ab 1980 einschl. Personalbestand des die Funktionen von Hochschulkliniken wahrnehmenden Landeskrankenhauses Homburg.- 5) Lehrbeauftragte/Dozenten.

18. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1971 bis 1986

Merkmal	Entlaßjahr							
	1975		1980		1985		1986	
	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich
Befragte (Studienberechtigte) insges.	3 257	2 062	3 855	2 294	4 540	2 562	4 255	2 416
Abiturienten	2 192	1 262	2 688	1 465	2 908	1 471	2 810	1 444
Fachoberschüler	1 065	800	1 167	829	1 632	1 091	1 445	972
<i>davon:</i> mit Studienabsicht	Anz. 2 568	1 654	2 683	1 693	2 859	1 825	2 719	1 747
	% 78,8	80,2	69,6	73,8	63,0	71,2	63,9	72,3
Abiturienten	1 737	1 005	1 885	1 075	1 844	1 026	1 806	1 037
Fachoberschüler	831	649	798	618	1 015	799	913	710
ohne Studienabsicht	Anz. 226	101	298	110	657	210	578	187
	% 6,9	4,9	7,7	4,8	14,5	8,2	13,6	7,7
Abiturienten	147	64	218	81	406	121	398	123
Fachoberschüler	79	37	80	29	251	89	180	64
unentschlossen	Anz. 463	307	874	491	1 024	527	958	482
	% 14,2	14,9	22,7	21,4	22,6	20,6	22,5	20,0
Abiturienten	308	193	585	309	658	324	606	284
Fachoberschüler	155	114	289	182	366	203	352	198
Studienwillige nach Bereichen								
Sprach- und Kulturwissensch., Sport	534	248	401	174	269	103	299	112
Abiturienten	519	240	400	173	265	100	295	111
Fachoberschüler	15	8	1	1	4	3	4	1
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	597	346	578	307	569	321	548	322
Abiturienten	334	200	392	226	386	230	351	209
Fachoberschüler	263	146	186	81	183	91	197	113
<i>darunter:</i> Sozialwesen	Abiturienten 72	23	49	12	28	10	28	13
	Fachobersch. 129	33	104	17	68	11	58	9
Wirtschaftswiss.,	Abiturienten 120	86	126	87	213	131	199	133
—ingenieurwesen	Fachobersch. 131	110	74	62	94	64	119	90
Mathematik, Naturwissenschaften	349	225	380	242	485	309	448	276
Abiturienten	330	211	365	230	443	277	407	247
Fachoberschüler	19	14	15	12	42	32	41	29
Humanmedizin, Veterinärmedizin	181	105	178	98	213	96	179	84
Abiturienten	181	105	178	98	213	96	179	84
Ingenieur-, Agrar-, Forst- u. Ernährungsw.	761	648	819	689	918	790	862	752
Abiturienten	267	189	367	271	325	242	369	293
Fachoberschüler	494	459	452	418	593	548	493	459
<i>darunter:</i> Elektrotechnik	Abiturienten 39	37	78	75	78	73	105	95
	Fachobersch. 175	174	155	151	217	209	198	194
Maschinenbau,	Abiturienten 64	57	50	48	86	73	117	110
Verfahrenstechnik	Fachobersch. 165	160	145	142	243	241	183	177
Kunst, Gestaltung, Musik	113	57	152	68	201	65	202	79
Abiturienten	77	38	116	49	140	45	140	53
Fachoberschüler	36	19	36	19	61	20	62	26
Ohne Angabe	33	25	175	115	204	141	181	122
Abiturienten	29	22	67	28	72	36	65	40
Fachoberschüler	4	3	108	87	132	105	116	82

IV. Bildung und Kultur

19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung^{*)} im Saarland 1985

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel- veranstaltungen ¹⁾			Ausgaben in DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	
Volkshochschule Dillingen e.V.	301	3 903	16 448 ²⁾	—	—	—	1 168 604
Volkshochschule Dudweiler e.V.	200	2 772	3 051	76	3 887	153	268 844
Volkshochschule Homburg e.V.	157	2 861	4 355	32	1 722	64	376 340
Volkshochschule Illingen e.V.	72	896	1 698	12	510	38	59 578
Volkshochschule Lebach e.V.	148	2 651	10 405	16	1 679	32	506 525
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	340	4 357	9 969	39	1 142	78	585 816
VHS der Kreisstadt Neunkirchen	88	1 283	2 715	14	296	29	156 820
VHS der Stadt Ottweiler	47	646	2 184	10	267	20	117 193
Volkshochschule Saarbrücken e.V.	<i>(Fusion mit Kreis-VHS zu VHS Stadtverband Saarbrücken)</i>						
Volkshochschule Saarlouis e.V.	107	1 489	2 900	24	1 251	48	232 943
VHS der Stadt St. Ingbert	301	4 883	9 776	93	9 294	186	379 158
St. Wendeler Volkshochschule e.V.	111	1 799	2 648	—	—	—	120 842
VHS der Stadt Sulzbach	160	2 110	4 335	134	11 283	268	337 469
VHS der Mittelstadt Völklingen	216	3 064	11 474	14	528	28	801 791
Kreis-VHS Neunkirchen	96	1 030	2 822	31	1 027	62	156 454
VHS Stadtverband Saarbrücken	1 394	25 911	55 546	424	27 577	854	3 258 920
Kreis-VHS Saarlouis	200	3 143	4 716	13	479	59	290 623
Kreis-VHS des Saar-Pfalz-Kreises	532	6 328	13 679	197	8 124	649	523 150
Kreis-VHS St. Wendel	324	3 973	8 944	50	1 254	100	546 566
Verband der VHS des Saarlandes e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						222 612 ³⁾
Volkshochschulen zusammen	4 794	73 099	167 665	1 179	70 320	2 668	10 110 248
Kath. Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis, Dillingen	436	8 788	14 667	550	16 031	1 330	2 095 354
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern, Merzig	328	6 213	17 480	149	5 332	436	2 199 808
Familienbildungsstätte — Kath. Mütterschule Neunkirchen e.V.	261	3 112	14 036	221	5 500	490	1 473 122
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies	525	7 837	16 234	938	25 080	2 171	558 021
Kath. Bildungswerk der Region Saarbrücken	566	9 888	15 447	817	25 767	1 840	426 180
Familienbildungsstätte der Katholischen Frauengemeinschaft Saarbrücken e.V.	193	2 443	8 867	118	3 338	339	210 459
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saar-Pfalz e.V., St. Ingbert	136	2 108	5 565	346	9 357	1 082	327 146
Familienbildungsstätte des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V., Saarbrücken	163	2 053	4 145	274	7 024	775	76 503
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						205 422
Einrichtungen der kath. Kirche zusammen	2 608	42 442	96 441	3 413	97 429	8 463	7 572 015
Evangelische Akademie im Saarland e.V.	316	5 965	11 486	1 023	26 191	2 046	487 368
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbrücken	177	2 038	3 949	—	—	—	282 841
Landesarbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung im Saarland	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						77 403
Einrichtungen der evang. Kirche zusammen	493	8 003	15 435	1 023	26 191	2 046	847 612
Arbeit und Leben, Neunkirchen	195	2 732	3 880	33	462	66	469 358
Bildungsw. Saarland Arbeit und Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit u. Leben)	68	1 285	1 826	10	363	20	636 088
Arbeit und Leben zusammen	263	4 017	5 706	43	825	86	1 105 446
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	138	2 604	1 665	237	7 510	474	41 489
Zusammen	8 296	130 165	286 912	5 895	202 275	13 737	19 676 810
Europäische Akademie Otzenhausen e.V.	115	3 247	14 071 ⁴⁾	15	519	260 ⁴⁾	2 717 029
INSGESAMT	8 411	133 412	.	5 910	202 794	.	22 393 839

^{*)} nach dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz.- 1) und sonstige kurzfristige Veranstaltungen.- 2) Einschl. 2504 Unterrichtsstunden im Selbstlernzentrum.- 3) Einschl. Landesausschuß für Erwachsenenbildung.- 4) Teilnehmertage (Internatsbetrieb).

IV. Bildung und Kultur

20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1983 bis 1986

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal						Träger					
				insgesamt	davon					Gemeinde, Kreis	Kath. Kirchengem.	Evang. Kirchengem.	Sonst. konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	Private Träger
					Sozialpädagogische Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Praktikantinnen und Fachpersonal im Anerkennungsjahr	sonstige						
Kindergärten															
1975	395	1 180	30 693	1 832	16	539	718	267	292	77	207	70	17	14	10
1983	407	1 191	27 055	2 252	8	1 034	674	163	373	90	224	69	—	15	9
1984	408	1 206	27 669	2 335	8	1 097	713	159	358	90	223	69	—	19	7
1985	408	1 216	28 177	2 337	9	1 130	700	166	332	91	223	69	—	19	6
1986	409	1 234	28 575	2 351	13	1 186	698	171	283	92	223	68	—	19	7
Horte — Kinderkrippen — Krabbelstuben															
1975	13	28	471	42	8	11	10	2	11	—	6	1	1	2	3
1983	25	42	660	116	31	40	22	5	18	9	8	1	—	6	1
1984	27	43	680	117	29	46	23	6	13	9	8	1	—	7	2
1985	25	36	688	114	22	42	26	6	18	9	8	1	—	7	—
1986	26	40	699	116	30	45	20	3	18	9	8	1	—	8	—
Einrichtungen für das behinderte Kind															
1975	14	54	316	74	4	14	40	4	12	—	—	—	—	14	—
1983	13	44	247	87	5	29	27	1	25	—	—	—	—	12	1
1984	14	44	245	92	8	27	22	3	32	—	—	—	—	14	—
1985	15	52	293	88	4	30	31	3	20	—	—	—	—	15	—
1986	14	53	300	103	9	29	29	5	31	—	—	—	—	14	—

21. Sportübungsstätten im Saarland am 1.1.1986

Art der Sportübungsstätten		Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel	
Sport- und Schulsportplätze	Anz.	152	69	59	90	85	79	534
	qm	913 299	396 863	379 207	557 415	520 084	432 296	3 199 164
dar. mit Leichtathletikanlagen	Anz.	48	7	16	26	19	28	144
davon: unter 5 400 qm	Anz.	50	10	7	12	17	20	116
dar. mit Leichtathl.anl.	Anz.	4	3	2	3	5	9	26
5 400 und mehr qm	Anz.	102	59	52	78	68	59	418
dar. mit Leichtathl.anl.	Anz.	44	4	14	23	14	19	118
Sport-, Gymnastik-, Turn- u. Spielhallen	Anz.	192	46	73	116	99	51	577
	qm	79 049	22 422	35 615	51 835	40 970	18 910	248 801
davon: mit nutzbb. Fläche	unter 405 qm	135	26	45	74	62	37	379
	405 b. u. 882 qm	34	12	14	25	27	10	122
	über 882 qm	23	8	14	17	10	4	76
Freibäder ¹⁾	Anz.	15	5	7	19	8	5	59
	qm	24 471	17 615	12 020	52 440	19 647	9 198	135 391
Hallenbäder	Anz.	21	8	7	9	8	10	63
	qm	6 901	1 457	1 785	2 990	2 473	2 575	18 181
davon: mit Hauptbeckenlänge	unter 25 m	10	4	3	3	2	3	25
	25 m	9	4	3	6	6	6	34
	über 25 m	2	—	1	—	—	1	4
Tennisfreispielfelder	Anz.	219	84	90	151	103	91	738
	qm	137 878	51 651	54 411	92 609	49 554	55 288	441 391
Tennishallen	Anz.	28	6	7	16	8	4	69
Reithallen	Anz.	11	5	7	5	4	3	35
Reitsport-/-Dressurplätze	Anz.	32	16	8	13	9	6	84
Schießsportanlagen	Anz.	33	18	15	27	19	15	127
Sondersportanlagen ²⁾	Anz.	7	1	1	5	2	1	17

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.- 1) Darunter 9 in Naturgewässern mit 42 643 qm.- 2) 2 Eissporthallen, 3 Kunsteis-, 7 Rollschuhbahnen (ab 20 x 40 m), 1 Radrennbahn, je 2 Golfanlagen/Regattastrecken.

IV. Bildung und Kultur

22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1986

Fachverband	Zahl der Vereine	Mitglieder		Kinder bis 14 Jahre		Jugendliche von 15 bis 21 Jahre		Aktive			
		insges.	männlich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	22 bis 50		ab 51 Jahre	
								männlich	weiblich	männlich	weiblich
Aero (ohne Motorflug)	29	1 374	1 195	43	3	159	29	761	135	232	12
Badminton	58	3 140	1 705	194	199	502	451	968	770	41	15
Bahnengolf	9	335	254	38	11	61	17	123	40	32	13
Basketball	25	1 733	1 138	189	125	466	320	458	138	25	12
Bergsteigen/Ski	54	9 724	5 475	536	514	1 079	853	3 076	2 472	784	410
Billard	38	1 457	1 385	31	2	104	7	813	48	437	15
Boxen	8	912	847	111	5	265	10	327	38	144	12
Eislauf/Rollsport	7	1 657	665	75	375	132	243	400	326	58	48
Fechten	12	685	440	76	39	88	58	200	126	76	22
Fußball	395	105 007	97 443	15 180	922	15 936	1 307	47 193	4 211	19 134	1 124
Gewichtheben	5	934	805	43	—	206	48	411	61	145	20
Golf	2	932	538	35	29	44	25	237	195	222	145
Handball	98	15 133	10 659	1 917	1 072	2 722	1 613	4 717	1 546	1 303	243
Hockey	5	317	236	53	33	74	22	70	18	39	8
Judo	44	3 641	2 762	876	324	831	310	743	203	312	42
Kanu	9	1 355	867	122	118	163	66	422	246	160	58
Karate	54	2 967	2 179	410	193	979	375	769	211	21	9
Kegeln	20	3 317	2 366	40	33	207	107	1 575	623	544	188
Kneipp-Vereine	68	13 698	3 131	198	354	180	524	1 152	3 919	1 601	5 770
Kraftsport (<i>Ringen</i>)	25	5 250	4 686	686	64	957	109	1 958	296	1 085	95
Lebensrettung	57	16 527	9 106	3 337	3 133	2 293	1 754	2 681	1 893	795	641
Leichtathletik	125	12 952	7 587	1 854	1 673	1 951	1 390	2 808	1 871	974	431
Motorsport	16	3 073	2 672	121	27	312	73	1 735	205	504	96
Radfahren	38	3 368	2 655	338	100	371	87	1 590	438	356	88
Reiten	77	10 458	4 133	339	1 473	726	2 365	2 129	2 101	939	386
Rudern	2	670	504	80	28	126	29	198	69	100	40
Schach	55	1 736	1 646	69	20	325	30	844	30	408	10
Schützen	179	15 251	12 958	743	170	1 697	335	7 588	1 429	2 930	359
Schwimmen	33	8 172	4 095	1 945	2 051	721	660	1 076	1 122	353	244
Segeln	9	1 307	854	74	50	170	101	454	226	156	76
Sportakrobatik	7	812	303	48	209	38	133	149	132	68	35
Tanzsport	11	1 407	699	26	53	138	166	364	350	171	139
Tauchen	13	814	598	17	5	89	40	474	166	18	5
Tennis	178	36 494	21 101	2 553	2 254	4 153	3 268	12 213	8 931	2 182	940
Tischtennis	172	13 258	9 929	1 493	731	2 460	1 038	4 969	1 381	1 007	179
Turnen	311	67 520	23 256	6 129	11 944	3 398	6 446	8 902	20 091	4 827	5 783
Versehrtensport	83	4 371	3 420	50	34	103	45	987	331	2 280	541
Volleyball	134	8 043	4 122	311	495	1 646	2 063	2 023	1 307	142	56
INSGESAMT	2 465	379 801	248 414	40 380	28 865	45 872	26 517	117 557	57 695	44 605	18 310

Quelle: Landessportverband für das Saarland

IV. Bildung und Kultur

23. Saarländisches Staatstheater und Landestheater 1984/85 und 1985/86

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (Staatstheater: verkaufte Karten)					
			insgesamt		je Vorstellung		% der verfügb. Plätze	
	84/85	85/86	84/85	85/86	84/85	85/86	84/85	85/86
Saarländisches Staatstheater								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Großes Haus: Oper	64	68	46 860	58 772	732	864	65	77
Operette/Musical	65	68	60 868	66 050	936	971	83	86
Schauspiel	45	43	28 373	25 776	631	599	56	53
Konzerte	16	16	14 379	14 746	899	922	80	82
Sonst. Aufführungen	76	69	70 013	66 904	921	970	82	86
b) Feuerwache	133	149	20 683	28 484	156	191	65	79
c) Sonstige Spielstätten	6	—	1 245	—	208	—	—	—
d) Auswärtige Vorstellungen	18	25	12 309	17 651	684	706	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles (Feuerw.)	11	11	1 988	1 146	181	104	75	43
Insgesamt	434	449	256 718	279 529	592	623	.	.
Saarländisches Landestheater								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Aufführungen am Ort	145	131	14 741	14 566	102	111	109 ¹⁾	111
b) Auswärt. Vorstellungen	76	70	20 686	19 570	272	280	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	221	201	35 427	34 136	160	170	.	.

Quelle: Saarländisches Staatstheater/Landestheater.- 1) Ohne Studio; Studioausnutzung = 52 %.

24. Filmbesucher^{*)} im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1970 bis 1985 nach Bundesländern

Kalender-jahr	SchH	Hmbg	Brm	Ndsa	NrhW	Hess	Saar	RhPf	BaWü	Bay	BRD	Bln	BRD einschl. Bln
	in Millionen												
1970	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	151,5	8,6	160,1
1972	5,0	5,7	2,0	14,1	39,7	14,2	3,0	8,5	24,3	25,8	142,3	7,5	149,8
1974	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,6	7,5	21,7	22,5	129,2	7,0	136,2
1976	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	109,1	6,0	115,1
1978	5,1	5,8	2,1	13,3	37,4	12,4	2,5	7,5	20,1	22,9	129,1	6,4	135,5
1980	5,2	6,3	2,2	14,1	39,2	13,1	2,5	7,8	21,9	25,2	137,5	6,3	143,8
1982	4,9	5,1	1,9	11,9	32,6	11,7	2,2	6,5	19,3	23,0	119,1	5,4	124,5
1984	4,7	5,2	1,6	10,9	27,5	10,4	1,5	5,3	18,5	21,3	106,9	5,2	112,1
1985	4,5	4,7	1,6	10,5	25,4	9,8	1,4	5,5	16,6	18,9	98,9	5,3	104,2

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) — Bundesanstalt des öffentlichen Rechts —, Berlin.- *) Besucher aller Filmveranstaltungen, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind — ohne Wanderfilmbetriebe und Autokinos.

25. Saarbrücker Zeitung 1984 und 1985

Berichtsmerkmal	1984	1985	Berichtsmerkmal	1984	1985
Personalstand	1 098	1 108	Stadtverband Saarbrücken-West	21 440	21 280
Umsatz in Mill. DM	161	163	Neunkirchen	27 840	27 730
Abonnentenzahl ¹⁾	181 500	180 900	Saarlouis	33 390	33 430
Erreichte Leser ¹⁾	620 300	619 300	Merzig-Wadern	15 390	15 410
Verkaufte Auflage ¹⁾	189 100	188 800	St. Wendel	17 070	17 200
dav. Regionalausgaben:			St. Ingbert	15 240	15 240
Stadtverband-Zentrum	48 540	48 230	Homburg	10 190	10 280

Quelle: Saarbrücker Zeitung.- 1) Gerundete Durchschnitte.

IV. Bildung und Kultur

26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1985

Art der Angaben	Einheit	1970	1975	1980	1985
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	10	10	10	10
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
Ultraschallwelle I. Programm	Anzahl	3	3	3	5
II. Programm	Anzahl	3	3	3	5
III. Programm	Anzahl	3	3	3	5
Sendeanlagen des Fernsehens	Anzahl	32	49	80	114
Grundnetzsender ¹⁾	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) ¹⁾	Anzahl	30	47	78	112
Sendezeiten im Hörfunk					
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	525 240	527 040	523 940
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	31,4	26,0	22,3
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	330 145	372 426	457 132
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	35,5	27,2	25,4
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	37 866	342 343	404 251
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	26,6	25,6	24,8
Sendezeiten im Fernsehen²⁾					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	192 432	220 137	313 383
darunter SR-Eigenprogramm	%	20,1	19,1	17,8	13,1
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	107 408	162 973	215 751
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,9	20,1	17,6	53,8
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt	Anzahl	641	654	710	713
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	33,2	32,3	32,4
Programm Fernsehen	%	16,3	16,4	18,2	18,4
Technik	%	31,0	30,7	29,5	30,6
Intendant und Verwaltung	%	11,7	11,8	12,6	11,5
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,9	7,4	7,1
Erträge insgesamt	1 000 DM	51 128	80 571	115 246	157 662
dar.: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	12 419	17 841	26 245
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	20 260	27 239	35 747
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	20 160	25 020	46 575
Aufwendungen insgesamt	1 000 DM	44 893	84 654	115 711	139 071
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	35 629	49 312	59 630
Programmkosten	1 000 DM	14 193	16 000	23 331	32 372
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	20 486	24 373	38 446
Abschreibungen u. neutrale Aufwendungen	1 000 DM	6 871	12 539	18 695	8 623
Hörfunkgenehmigungen insgesamt³⁾	Anzahl	334 333	355 074	378 150	416 573
Fernsehgenehmigungen insgesamt³⁾	Anzahl	301 322	332 778	353 737	379 890
Auf 100 Hörfunkeinsteiger kamen Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	94	93	91
Sendungen aller Hörfunkprogramme	Minuten	800 911	893 251	1 241 809	1 385 323
davon: Unterhaltung	%	48,2	48,3	52,2	57,3
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	17,4	12,1	9,2
Kulturelles Wort	%	10,2	9,5	9,6	8,7
Ernste Musik	%	18,7	21,8	20,9	18,7
Sonstige Sendungen	%	3,8	1,7	2,7	4,4
Werbefunk	%	2,4	1,3	2,5	1,7
Sendungen des Fernsehens I. Programm⁴⁾	Minuten	195 097	192 432	220 137	313 383
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	.	16,4	13,4
Nummernsendungen	%	.	.	8,7	6,9
Musiksendungen	%	.	.	2,7	1,8
Informationssendungen	%	.	.	22,0	16,1
Mischinhalte und -formen	%	.	.	1,3	0,9
Programmüberleitungen	%	.	.	2,8	2,7
Gemeinschaftsprogramm	%	.	.	30,6	28,8
Vormittagsprogramm	%	.	.	.	18,6
Regionalprogramm	%	13,7	15,4	12,7	9,2
Werbefernsehen	%	4,1	2,6	2,8	1,6
Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S3)⁴⁾	Minuten	69 789	107 408	162 973	215 751
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	.	19,4	16,5
Nummernsendungen	%	.	.	6,2	6,2
Musiksendungen	%	.	.	3,2	4,3
Informationssendungen	%	.	.	49,6	54,6
Mischinhalte und -formen	%	.	.	3,9	1,2
Programmüberleitungen	%	.	.	9,9	9,2
Schulfernsehen	%	.	.	7,8	8,0

Quelle: Saarländischer Rundfunk.- 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Bundespost.- 2) Ohne Testbild; bis einschl. 1980 ohne Vormittagsprogramm.- 3) Ohne gebührenbefreite Teilnehmer.- 4) Ab 1979 geänderte Programmstruktur.

IV. Bildung und Kultur

27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1985

Trägerschaft	Standorte			Schüler		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Städte u. Gemeinden	7	7	7	3 713	3 744	3 673
Landkreise	2	2	2	3 221	3 302	3 225
Vereine	3	3	3	921	1 027	1 131
Insgesamt	12	12	12	7 855	8 073	8 029

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

28. Museen im Saarland 1983 bis 1985

Standort	Museum	Museumstyp	Zahl der Besucher		
			1983	1984	1985
Bexbach	Gruben- und Heimatmuseum	Technik und Verkehrsmuseen, Bergbau	31 094	61 022	70 236
Homburg	Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker	Ur- und Frühgeschichte	29 078	32 333	30 376
Illingen	VSE-Elektro-Museum	Technik und Verkehrsmuseen, Bergbau	3 100	2 636	2 341
Mettlach	Schloß Ziegelberg	Keramisches Museum	24 500	33 431	23 595
Oberkirchen	Mineralogisches Museum	Mineralogische Sammlung	.	.	.
Perl	Stiftung Saarländischer Kulturbesitz Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	17 374	19 075	19 539
Saarbrücken	Stiftung Saarl. Kulturbesitz 1) Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsth Handwerk, Keramik (auch Plakate)			
	a) Moderne Galerie		73 905	62 000	69 700
	b) Alte Sammlung (ab 7.6.1984)		—	18 000	22 500
	2) Museum für Vor- und Frühgeschichte	Ur- und Frühgeschichte	18 469	18 391	17 840
Saarbrücken	Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Geologische Sammlung	8 177	7 253	6 583
St. Wendel	Heimatmuseum für Stadt und Kreis	Heimatkunde	2 205	2 668	2 677
St. Wendel	Missionshaus	Völkerkundemuseum	11 000	13 000	15 000

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

29. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1984 und 1985

Verband	Vereine		Jugendgruppen		aktive Mitglieder		davon Jugendliche		fördernde Mitglieder	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Saar-Sänger-Bund e.V.	392	397	3	3	13 445	13 452	836	879	30 609	30 354
Sängerkreis Blies im Pfälzischen Sängerbund e.V.	15	16	1	3	583	654	20	59	1 976	1 946
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	190	189	84	90	8 961	9 150	5 815	6 183	21 199	21 766
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	46	47	—	—	1 485	1 376	1 177	1 125	1 332	1 572
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	54	54	29	27	1 210	1 170	1 030	940	1 500	1 350
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	51	52	25	30	2 300	2 400	550	600	1 500	1 500
Saarländischer Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	18	21	14	15	674	795	491	569	1 213	1 815

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft.

IV. Bildung und Kultur

30. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1985

Merkmal	Titel	Kopien	Merkmal	Anzahl
Bestand an audiovisuellen Medien am 31.12.			Bestand an Wiedergabe- und Aufnahmegegeräten bei den Landes-, Kreis-, Stadtbildstellen u. Schulen	
Diareihen	8 265	10 868	Filmprojektoren (16-mm und Super-8-mm)	1 598
Arbeitstransparentreihen, -streifen	36	41	Dia-, Tonbildprojektoren	1 429
Tonbildreihen	434	629	Epi-/Epidiaskope	576
Tonbänder	1 268	1 385	Overhead-Projektoren	2 741
Filme (16-mm und Super-8-mm)	11 916	16 935	Tonbandgeräte	2 426
Videokassetten	359	754	Fernsehempf., -monitore, schulinterne Fernsehant.	751
Medienpakete, Lern-/Lehrmittel, Zubehör	29	30	Videorecorder	514
Schallplatten	148	—	Rundfunkempfänger	429
Gesamtangebot	22 455	30 642	Film- und Videokameras	135
Ausleihfähigkeit	Verleihvorgänge		Kopiergeräte für Transparentfolien	415
Schulische Einrichtungen	54 226		Schallplattenspieler	1 034
Jugend- und Erwachsenenbildung	7 059		Sprachlehranlagen (nicht Schülerarbeitsplätze)	70
Gesamtausleihe	61 285		Gesamtbestand	12 118

Quelle: Staatliche Landesbildstelle Saarland.

31. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1985

Ort	Einwohner am 1.1.1) — Studenten am 31.12.	Zahl der Biblio- theken	Medien- bestand am 31.12.	darunter		Lfd. Zeit- schriften	Gesamt- ausleihe	Gesamt- ausgaben 1)	darunter für Erwer- bung	Personal- stellen (hauptamtli. Personal) am 31.12.
				Bücher	Schall- platten und Kassetten					

Staatl. Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken²⁾

Saarbrücken	a)	188 763	1	157 993	157 993	—	76	11 331 ³⁾	637 200	95 000	10,2
	b)		23	331 128	292 744	35 831	999	647 166	2 911 372	402 132	37,0
Friedrichsthal		12 545	2	18 253	18 253	—	—	9090	55 800	7 300	0,6
Sulzbach		19 980	2	31 272	31 272	—	36	44 438	116 065	17 273	2,6
Völklingen		43 781	6	43 005	42 787	—	51	109 690	334 155	26 299	2,0
Merzig		29 173	1	29 413	29 222	191	22	90 991	199 377	38 919	3,0
Wadern		16 081	1	5 036	5 036	—	—	12 202	25 945	5 906	0,5
Neunkirchen/Saar		50 382	5	60 712	60 383	329	23	154 236	415 096	48 908	7,0
Ottweiler		15 951	1	19 341	19 341	—	—	20 087	33 800	2 000	0,5
Dillingen		20 341	1	25 394	25 394	—	13	68 127	138 750	18 900	3,0
Lebach		20 908	1	10 390	10 390	—	9	22 657	67 000	15 000	1,0
Saarlouis		37 625	9	52 832	51 728	725	38	106 312	423 005	39 990	7,0
Bexbach		19 042	4	15 547	15 547	—	—	11 442	47 421	3 686	1,0
Homburg/Saar		41 600	10	61 781	61 781	—	43	132 735	358 081	43 834	6,0
St. Ingbert		41 015	13	70 321	67 418	1 391	66	132 687	405 983	65 500	7,0
St. Wendel		26 463	1	25 619	25 619	—	7	56 096	197 500	27 500	3,5
Insgesamt		1 050 837	81	958 037	914 908	38 467	1 383	1 629 287	6 366 550	858 147	91,9
dagegen 1984		1 052 794	83	897 482	.	.	1 315	1 596 616	6 653 120	819 869	99,9
1983		1 057 543	73	887 728	879 887	4 136	758	1 584 909	6 214 473	772 275	97,8

Universitätsbibliothek

Saar- brücken	1985	17 252	1	1 411 276	1 368 193	—	9 003	444 372	2 711 837	2 636 413	101
	1984	17 022	1	1 373 188	1 325 069	—	8 856	420 975	2 680 594	2 615 986	101
	1983	16 204	1	1 323 786	1 279 839	—	8 467	400 927	2 191 090	2 120 399	101

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut. - 1) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. - 2) mit hauptberuflichem Personal. - a = Staatl. Büchereiamt, b = Stadtbücherei. - 3) Einzelausleihen; einschl. regionalem/deutschen Leihverkehr = 115 907.

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen.

Katholische Kirche. Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Billes die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Rentrish (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saar-Pfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

1. Katholische Kirche 1970 und 1985

Berichtsmerkmal	Jahr	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete insgesamt	davon in den Regionen			Dekanat Saarpfalz (zum Bistum Speyer gehörende Gebiete)	Saarland insgesamt
			Saarbrücken (Stadtverband ¹⁾ Saarbrücken)	Saar-Hochwald (Kreise Saarlouis und Merzig)	Schaumberg-Billes (Kreise Neunk. ¹⁾ und St. Wendel)		
Katholikenzahl in 1 000	1970	752,4	271,7	290,0	190,7	125,9	878,3
	1985	744,9	255,1	308,6	181,2	112,0	856,9
Dekanate	1970	23	7	8	8	3	26
	1985	25	9	10	6	1	26
Pfarreien	1970	236	72	100	64	45	281
	1985	230	73	98	59	46	276
Sonst. Seelsorgestellen einschl. Ausl.-Missionen	1970	15	3	9	3	6	21
	1985	19	4	10	5	6	25
Pfarrseelsorger	1970	278	93	109	76	55	333
	1985	209	69	82	58	38	247
Taufen	1970	8 842	2 953	3 498	2 391	1 297	10 139
	1985	6 525	2 024	2 856	1 645	983	7 508
Trauungen	1970	4 904	1 596	1 966	1 342	873	5 777
	1985	3 333	814	1 511	1 008	497	3 830
Beerdigungen	1970	7 935	2 769	3 122	2 044	1 045	8 980
	1985	7 705	2 692	3 126	1 887	1 140	8 845
Übertritte zur Kath. Kirche	1970	44	17	14	13	10	54
	1985	69	23	26	20	10	79
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	1970	29	21	3	5	.	(29)
	1985	70	29	29	12	8	78
Austritte aus der Kath. Kirche	1970	548	337	136	75	49	597
	1985	875	462	262	151	132	1 007

Quelle: Katholisches Büro Saarland.- 1) Soweit zum Bistum Trier gehörig.

2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1985

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland		Evangelische Kirche der Pfalz	
	1970	1985	1970	1984 ¹⁾
Kirchenmitglieder ²⁾ in 1 000	203	179	51	52
Rechtlich selbstständige Kirchengemeinden ²⁾	59	61	33	30
Theologen ²⁾³⁾ insgesamt	78	107	27	24
dar.: Frauen	—	10	1	3
Theologen im Gemeindepfarramt ²⁾³⁾	54	88	23	17
dar.: Frauen	—	7	—	2
Taufen von Kindern insgesamt	2 066	1 447	524	414
dar.: von Kindern aus evang. Ehen	1 032	485	308	189
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	790	195	179
Konfirmierte insgesamt	2 845	1 894	785	580
Trauungen insgesamt	1 234	672	281	179
dar.: evangelische Paare	640	249	151	84
evang./röm.-kath. Paare	574	414	121	89
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 736	529	617
Kircheneintritte insgesamt	144	168	19	26
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	51	—	—
Kirchenaustritte	643	435	96	77

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf u. Speyer.- 1) Die Zahlen für 1985 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.- 2) Am Jahresende.- 3) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

Sonstige Gerichte, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahren) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß 1 Monat.

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Nebenstrafen und Nebenfolgen werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z. B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre, in Ausnahmefällen 10 Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt 4 Jahre.

Zuchtmittel (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Kinder (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1985 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivilsenate ¹⁾	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern f. Handels-sachen	Strafkammern ²⁾	Richter	Staats- u. Amtsanwälte	Anzahl	Richter
1970	6	2	24	15	3	7	75	41	16	78
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1984	9	2	35	16	4	18	73	59	11	110
1985	9	2	35	16	4	18	73	60	11	111

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate.- 2) Die Spruchkörper sind teilweise personengleich besetzt.

2. Richter^{*)}, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1985 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölk. insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1970	177	219	33	1 121 300	6 335	5 120	33 979
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1984	218	558	40	1 050 837	4 820	1 883	26 271
1985	219	581	40	1 045 936	4 776	1 800	26 148

*) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte**I. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1985**

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985
a) Zivilsachen in erster Instanz							
AMTSGERICHTE							
Eingegangene Verfahren	11 572	16 283	14 725	17 866	20 055	20 574	21 050
Erledigte Verfahren	11 085	14 948	14 333	16 964	18 599	19 570	21 167
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 193	10 414	7 917	9 618	10 823	11 851	11 413
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	110	62	17	31	34	58	76
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	273	267	131	207	268	240	256
Arreste oder einstweilige Verfügungen	736	1 038	785	906	884	884	851
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	.	.	3 006	3 368	3 408	3 715
Unterhaltsrecht	.	.	.	87	84	110	115
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	2 220	2 222	2 307	2 413
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	415	519	493	443
Kaufrecht	.	.	.	5 137	4 890	4 277	4 210
Sonstige Verfahren ²⁾	9 966 ⁴⁾	13 581 ⁴⁾	13 400 ⁴⁾	4 955	6 330	7 793	9 088
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	2 480	3 960	4 714	5 549	6 055	6 476	6 908
Vergleich	1 256	1 513	1 506	1 546	1 554	1 610	1 593
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2 552	3 142	3 100	4 007	4 447	4 627	5 152
Beschluß	544	586	588	677	783	794	824
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 909	2 775	2 411	3 075	3 365	3 543	3 784
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	858	1 095	1 067	1 140	1 291	1 355	1 509
Sonstige Erledigungsart ³⁾	1 486	1 877	947	970	1 104	1 165	1 397
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	5 537	6 546	5 866	7 133	7 747	7 841	8 214
über 3 bis 6 Monate	2 450	3 599	4 049	4 753	4 987	5 088	5 454
über 6 bis 12 Monate	2 048	3 154	3 023	3 656	4 157	4 863	5 208
über 12 Monate	1 050	1 649	1 395	1 422	1 708	1 778	2 291
LANDGERICHT							
Eingegangene Verfahren	5 766	7 447	5 625	7 369	6 071	5 952	6 124
Erledigte Verfahren	5 417	8 354	5 674	7 217	7 133	6 021	6 320
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 376	8 854	5 078	6 037	4 974	4 776	4 674
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	44	27	45	51	80	75	71
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	259	299	209	322	335	266	301
Arreste oder einstweilige Verfügungen	179	297	345	353	403	382	403
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	628	715	506	486
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	258	305	286	237
Kaufrecht	.	.	.	886	899	507	603
Sonstige Verfahren ²⁾	4 935 ⁴⁾	7 731 ⁴⁾	5 075 ⁴⁾	4 719	4 396	3 999	4 219
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	2 445	4 257	2 079	2 485	2 511	2 141	2 230
Vergleich	544	629	1 052	1 049	951	820	900
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	649	1 039	1 015	1 655	1 551	1 272	1 336
Beschluß	145	224	294	311	347	327	334
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	880	1 164	622	816	808	709	721
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	109	114	146	316	383	288	277
Sonstige Erledigungsart ³⁾	645	927	466	585	582	464	522
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	1 554	2 123	1 658	2 376	2 282	2 100	2 241
über 3 bis 6 Monate	966	1 571	1 181	1 785	1 525	1 228	1 283
über 6 bis 12 Monate	1 296	1 986	1 358	1 750	1 847	1 359	1 360
über 12 Monate	1 601	2 674	1 477	1 306	1 479	1 334	1 436

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim **Amtsgericht** u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim **Landgericht** u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim **Oberlandesgericht** u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. - 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

noch: I. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1985

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985
------------------------	------	------	------	------	------	------	------

b) Zivilsachen in der Berufungsinstanz

LANDGERICHT							
Eingegangene Verfahren	648	783	1 134	1 263	1 302	1 347	1 568
Erledigte Verfahren	747	860	1 006	1 134	1 045	1 002	1 349
Unerledigte Verfahren am Jahresende	403	721	810	833	1 089	1 434	1 612
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	9	2	1	1	1	—	2
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	3	—	2	1	3	2	4
Arreste oder einstweilige Verfügungen	34	43	32	45	54	45	54
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	.	.	146	108	157	212
Unterhaltsrecht	.	.	.	6	6	11	13
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	179	169	156	206
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	37	18	14	26
Kaufrecht	.	.	.	163	130	109	218
Sonstige Verfahren ²⁾	701 ⁴⁾	815 ⁴⁾	971 ⁴⁾	556	556	508	614
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	461	502	547	598	529	506	681
Vergleich	81	115	185	191	154	153	164
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	10	16	14	11	10	9	14
Beschluß	74	84	65	64	70	77	97
Zurücknahme der Berufung	94	114	167	254	266	240	371
Sonstige Erledigungsart ³⁾	27	29	28	16	16	17	22
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	130	142	206	257	242	224	268
über 3 bis 6 Monate	181	117	163	211	184	164	173
über 6 bis 12 Monate	353	251	420	445	308	146	222
über 12 bis 24 Monate	66	304	211	210	307	460	659
über 24 Monate	17	46	6	11	4	8	27
OBERLANDESGERICHT							
Eingegangene Verfahren	649	1 245	1 041	1 156	1 245	1 056	1 150
Erledigte Verfahren	886	1 037	923	968	973	987	967
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 082	1 212	885	1 141	1 413	1 482	1 665
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	4	2	3	2	4	6	6
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8	8	9	21	29	19	15
Arreste oder einstweilige Verfügungen	20	38	42	49	58	51	39
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	.	.	116	132	129	126
Bau-/Architektenrecht	.	.	.	67	66	64	58
Kaufrecht	.	.	.	132	125	122	153
Sonstige Verfahren ²⁾	854 ⁴⁾	989 ⁴⁾	869 ⁴⁾	581	559	596	570
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	523	631	545	566	547	582	564
Vergleich	125	102	105	99	107	85	84
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	18	18	12	21	14	16	17
Beschluß	41	54	34	32	39	39	37
Zurücknahme der Berufung	141	206	205	227	239	238	240
Sonstige Erledigungsart ³⁾	38	26	22	23	27	27	25
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	104	170	174	181	203	151	157
über 3 bis 6 Monate	96	70	119	81	112	98	73
über 6 bis 12 Monate	152	397	355	214	144	84	59
über 12 bis 24 Monate	399	328	218	464	475	575	490
über 24 Monate	135	72	57	28	39	79	188

c) Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz

LANDGERICHT							
Eingegangene Beschwerden	519	621	592	860	940	1 008	884
OBERLANDESGERICHT							
Eingegangene Beschwerden	444	558	300	399	398	381	416

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren.- 2) Beim Amtsgericht u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse.- 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren.- 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte II. Familiensachen in den Jahren 1978^{*)} bis 1985

Gerichte Gegenstand	1978	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Familiensachen vor dem Amtsgericht							
Eingegangene Verfahren	5 580	6 894	7 125	8 352	8 081	7 610	7 661
Erledigte Verfahren	4 136	6 486	6 981	7 480	8 632	8 475	7 738
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 257	6 911	7 034	7 980	7 422	6 598	6 485
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	1 398	2 327	2 743	3 202	3 054	3 346	3 136
Andere Eheverfahren	17	7	8	23	8	20	11
Andere Familiensachen	2 704	4 130	4 220	4 249	5 568	5 080	4 533
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	17	22	10	6	2	29	58
Dauer der erledigten Verfahren							
— ohne Prozeßkostenhilfverfahren —							
bis 3 Monate	1 576	2 001	1 986	2 347	2 449	2 333	2 325
über 3 bis 6 Monate	1 029	1 270	1 266	1 466	1 663	1 573	1 534
über 6 bis 12 Monate	1 211	1 500	1 583	1 722	2 080	2 130	2 002
über 12 bis 24 Monate	303	1 298	1 517	1 331	1 639	1 594	1 399
über 24 Monate	—	395	619	608	799	816	420
Familiensachen vor dem Oberlandesgericht							
a) Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen							
Eingegangene Verfahren	284	313	376	383	499	499	536
Erledigte Verfahren	265	398	327	337	387	478	428
Unerledigte Verfahren am Jahresende	163	288	337	383	495	516	623
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Scheidungsverfahren	90	20	24	32	21	35	21
Andere Eheverfahren	3	2	2	1	—	—	1
Andere Familiensachen	168	376	301	304	366	443	406
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	4	—	—	—	—	—	—
Dauer der erledigten Verfahren							
— mit Prozeßkostenhilfverfahren —							
bis 3 Monate	78	74	96	100	96	124	117
über 3 bis 6 Monate	56	63	36	48	50	69	63
über 6 bis 12 Monate	127	122	77	60	33	45	27
über 12 bis 24 Monate	4	132	114	122	184	208	215
über 24 Monate	—	7	4	7	24	32	6
b) Sonstige Beschwerden							
Eingegangene Verfahren	189	216	231	283	331	373	433
Erledigte Verfahren	178	227	226	284	322	377	432
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21	15	20	19	28	24	25
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren	67	91	89	126	167	193	245
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	—	1	—	—	—	—
Einstweilige Anordnung	21	26	17	20	15	19	15
Wert des Verfahrensgegenstandes	15	50	51	57	62	71	74
Kostenangelegenheit	29	26	28	36	28	46	40
Sonstige Angelegenheiten	45	34	40	45	50	48	59
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 1 Monat	131	162	178	214	253	305	351
über 1 bis 2 Monate	23	38	34	48	45	47	46
über 2 bis 3 Monate	11	10	7	8	13	11	26
über 3 bis 6 Monate	10	17	5	12	6	9	6
über 6 Monate	3	—	2	2	5	5	3

^{*)} Die Familiengerichte bestehen erst seit dem 1.7.1977.- 1) bis 1980 "Armenrechtsverfahren".

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

III. Strafsachen *) in den Jahren 1973 bis 1985

a) Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1973	1975	1980	1984	1985	1973	1975	1980	1984	1985
Eingegangene Verfahren	14 539	14 784	23 197	25 918	24 335	145	157	126	153	118
Erledigte Verfahren	13 474	14 788	23 026	25 456	25 089	149	177	133	157	195
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 232	8 422	7 856	8 654	7 808	178	150	73	153	58
Dauer d. erled. Verf. bis 3 Mon.	7 023	7 538	14 168	17 860	17 017	24	60	52	31	39
über 3 bis 6 Mon.	4 120	3 988	6 073	4 762	5 337	39	53	38	53	41
über 6 bis 12 Mon.	1 642	1 872	1 989	1 859	1 683	47	35	16	43	55
über 12 Monate	689	1 390	796	975	1 052	39	29	27	30	60

b) Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1984	1985	1973	1975	1980	1984	1985
Eingegangene Verfahren	649	696	1 110	1 205	1 257	149	160	234	275	268
Erledigte Verfahren	573	726	1 092	1 237	1 173	144	170	237	278	267
Unerledigte Verfahren am Jahresende	370	400	474	365	396	17	9	12	47	48
Dauer d. erled. Verf. bis 3 Mon.	268	344	429	810	732	138	165	226	256	243
über 3 bis 6 Mon.	155	178	352	234	204	5	4	6	10	16
über 6 bis 12 Mon.	121	115	220	145	170	—	1	2	6	4
über 12 Monate	29	89	91	48	67	1	—	3	6	4

c) Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1984	1985	1973	1975	1980	1984	1985
Eingegangene Beschwerden	1 125	1 248	1 416	1 505	1 373	191	285	349	389	387

*) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

4. Geschäftsanteil bei den Notaren 1970 bis 1985

Bezeichnung des Geschäftes	1970	1975	1980	1984	1985
Geschäftsanfall/Fälle insgesamt					
Unterschriftenbeglaubigungen	31 968	37 926	38 356	34 380	34 387
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	4 963	5 278	6 215	5 918	5 631
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	22	—	3
Sonstige Beurkundungen	54 448	59 460	60 401	57 099	54 088
Wechsel- und Scheckprozesse	61	97	12	14	34
INSGESAMT	91 440	102 761	105 006	97 411	94 143
Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar					
Unterschriftenbeglaubigungen	960	972	959	860	860
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	150	135	155	148	141
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	1	—	—
Sonstige Beurkundungen	1 650	1 525	1 510	1 427	1 352
Wechsel- und Scheckprozesse	2	2	—	—	1
INSGESAMT	2 771	2 634	2 625	2 435	2 354

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1985

Jahr	Anhängige Fälle ¹⁾					Erledigte Fälle ¹⁾			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon ²⁾	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil, Vergleich oder Sachbeschuß ³⁾	auf andere Weise
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ⁴⁾		
1970	1 142	517	45,3	625	54,7	630	55,2	.	.
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881
1983	8 600	4 003	46,5	4 597	53,5	3 966	46,1	2 028	188
1984	8 297	4 609	55,6	3 688	44,4	4 046	48,8	2 393	166
1985	7 793	4 256	54,6	3 537	45,4	4 344	55,7	2 304	159

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1.1.1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. - 2) Die Art der Erledigung ist bei Anträgen zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen seit 1983 nicht mehr erfasst. Die Davon-Zahlen verstehen sich ab 1983 daher ohne Numerus-Clausus-Sachen. - 3) Einschließlich rechtskräftigem Vorbescheid. - 4) in % der anhängigen Fälle.

6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1985

Jahr	Anhängige Fälle ¹⁾			Von den im laufenden Jahr ¹⁾				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen sind		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr ein- gereicht	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	
1970	199	59	140	.	.	155	.	9
1975	217	42	175	109	66	96	67	3
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1983	2 461	217	2 244	427	1 817	346	1 792	26
1984	1 928	325	1 603	279	1 324	270	1 326	61
1985	2 475	332	2 143	483	1 660	330	1 654	78

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1.1.1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1985

Jahr	Anhängige Fälle ¹⁾					Erledigte Fälle ¹⁾			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil ²⁾ oder Beschluß	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ³⁾		
1970	872	672	77,1	200	22,9	249	28,6	249	—
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97
1983	1 137	624	54,9	513	45,1	498	43,8	343	155
1984	1 185	639	53,9	546	46,1	494	41,7	324	170
1985	1 202	691	57,5	511	42,5	517	43,0	299	218

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1.1.1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.
2) Einschließlich als Urteil wirkender Vorbescheid gem. § 90 Abs. 3 FGO.- 3) in % der anhängigen Fälle.

8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1985

Tätigkeit	1970	1975	1980	1984	1985
I. URTEILSVERFAHREN					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 206	2 489	1 364	1 871	2 207
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 040	4 218	3 866	4 661	4 774
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	2 566	3 988	3 690	4 545	4 642
Arbeitgeber und ihre Organisationen	474	230	176	116	132
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	4 246	6 707	5 230	6 532	6 981
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	3 223	4 385	3 778	4 325	4 592
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 189	1 470	1 627	2 188	2 169
Streitiges Urteil	292	397	366	309	347
Sonstiges Urteil	490	678	411	459	496
Andere Weise	1 252	1 840	1 374	1 369	1 580
Streitgegenstände insgesamt	4 219	5 781	4 652	5 282	5 686
Art des Streitgegenstandes:					
Arbeitsentgelt	1 773	2 207	1 643	1 851	1 912
Urlaub, Urlaubsentgelt	263	293	196	225	257
Kündigungen	960	2 043	1 706	2 199	2 384
Herausgabe von Arbeitspapieren	255	221	198	170	182
Zeugniserteilung und -berichtigung	29	37	55	80	107
Sonstige Fälle	939	980	854	757	844
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 023	2 322	1 452	2 207	2 389
II. SONSTIGE VERFAHREN					
Arreste u. einstw. Verfüg. während d. Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	47	114	89	106	156
Ergangene Entscheidungen	45	99	99	104	153
Eingegangene Mahnverfahren	812	1 202	1 030	750	719
III. BESCHLUSSVERFAHREN					
Unerled. Beschlüßsachen zu Beginn des Berichtsjahres	3	91	7	13	22
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	8	72	37	72	53
Im Berichtsjahr erledigte Beschlüßsachen	9	100	30	63	57
Unerled. Beschlüßsachen am Ende des Berichtsjahres	2	63	14	22	18

9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1985

Tätigkeit	1970	1975	1980	1984	1985
Berufungsverfahren					
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	65	55	161	83	108
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	138	193	182	150	196
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	146	148	167	135	168
Art der Erledigung durch					
Vergleich	68	67	79	64	82
Streitiges Urteil	30	34	47	31	45
Sonstiges Urteil	3	1	2	—	1
Beschluß	8	23	6	7	13
Andere Weise	37	23	73	33	27
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	57	100	176	108	136

10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1985

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	9 294	5 781	62,2	3 513	37,8	4 008	43,1	739	3 269
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1982	7 661	3 926	51,2	3 735	48,8	3 434	44,8	838	2 596
1983	8 032	4 227	52,6	3 805	47,4	3 683	45,9	1 077	2 606
1984	8 151	4 349	53,4	3 802	46,6	3 691	45,3	1 016	2 675
1985	7 889	4 460	56,5	3 429	43,5	3 948	50,0	1 143	2 805

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1985

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	971	586	60,4	385	39,6	505	52,0	233	272
1975	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1982	834	432	51,8	402	48,2	311	37,3	165	146
1983	956	523	54,7	433	45,3	345	36,1	154	191
1984	1 057	611	57,8	446	42,2	332	31,4	157	175
1985	1 240	725	58,5	515	41,5	425	34,3	202	223

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

12. Erfaßte und aufgeklärte Straftaten *) **1970 bis 1985**

Ausgewählte Straftaten	Erfaßte Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ¹⁾			
	1970	1980	1984	1985	1970	1980	1984	1985
Straftaten gegen das Leben	49	57	52	80	48	54	49	78
darunter								
Mord und Totschlag	46	52	44	76	45	49	43	74
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	902	802	760	690	584	562	509	391
darunter								
Vergewaltigung	135	108	100	96	80	77	74	67
Sexuelle Nötigung	.	64	58	60	.	40	33	32
Sexueller Mißbrauch von Kindern	279	241	264	210	176	174	186	121
Exhibitionistische Handlungen	227	250	236	259	107	126	120	108
Ausnutzung sexueller Neigung	.	76	66	41	.	76	65	39
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	220	389	439	415	121	232	249	207
Körperverletzung	983	2 649	3 102	2 826	845	2 411	2 851	2 597
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	501	1 054	1 252	1 146	428	954	1 150	1 041
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	475	1 060	1 279	1 524	410	977	1 178	1 412
Einfacher Diebstahl	12 064	19 675	18 743	17 748	4 408	7 018	8 876	8 444
Schwerer Diebstahl	9 701	15 170	17 742	16 166	2 375	3 491	3 764	3 053
Betrug und Untreue	2 164	2 186	3 870	4 214	2 012	2 140	3 675	3 891
Unterschlagung	528	722	819	790	477	644	655	611
Urkundenfälschung	204	420	676	388	185	414	644	371
Widerstand gegen die Staatsgewalt	87	241	216	225	86	243	214	222
Vortäuschen einer Straftat	.	175	248	259	.	163	236	230
Hehlerei	294	407	348	479	289	410	362	475
Brandstiftung	192	311	366	262	92	170	192	146
Verletzung der Unterhaltspflicht	.	306	318	221	.	303	318	221
Beleidigung	231	705	937	707	144	593	851	580
Sachbeschädigung	.	5 473	6 089	5 159	.	1 381	1 762	1 249
Rauschgiftdelikte	128	1 146	1 213	1 008	124	1 054	1 164	933
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	.	561	797	685	.	556	798	683
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	.	434	316	280	.	414	318	271
STRAFTATEN INSGESAMT	32 372	54 616	60 827	55 619	14 351	24 534	30 732	27 017

*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes.- 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Rechts- kräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
		insgesamt	dar.: weiblich	insgesamt	dar.: weiblich
Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung	80 - 168	1 507	244	1 211	187
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	76	7	57	4
Hausfriedensbruch	123, 124	62	12	48	9
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung					
in Trunkenheit	142 Abs. 1	300	23	290	21
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	811	146	633	110
Vortäuschen einer Straftat	145 d	59	7	49	6
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	91	26	57	19
Falsche Verdächtigung	164	48	14	31	10
Straftaten gegen die Person	169 - 241 a	1 939	187	1 370	130
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	216	14	131	10
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	46	—	37	—
Vergewaltigung	177 Abs. 1	45	—	33	—
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	23	—	20	—
Exhibitionistische Handlungen	183	19	—	17	—
Beleidigung	185	113	20	86	14
Mord	211	10	—	10	—
Totschlag	212, 213	11	1	10	1
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	222	23	1	21	1
ohne Trunkenheit	222	45	7	14	3
Körperverletzung — außer im Straßenverkehr —	223 - 233	685	42	481	30
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	230	238	12	231	12
ohne Trunkenheit	230	288	63	178	40
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241 a	98	4	49	2
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 330 d	9 847	1 366	8 799	1 147
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 206	627	1 878	541
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1-6	736	35	660	27
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	17	—	16	—
Unterschlagung	246	201	49	151	36
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248 b	16	1	12	1
Raub und Erpressung	249 - 256	178	14	143	9
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	193	36	134	20
Betrug und Untreue	263 - 266	1 042	248	745	178
Urkundenfälschung	267	286	67	247	60
Sachbeschädigung	303 - 305	126	2	85	1
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	25	1	23	—
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b	36	2	24	—
Trunkenheit am Steuer	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	936	65	927	64
mit Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	119	7	114	7
ohne Verkehrsunfall					
Trunkenheit im Verkehr	316	242	9	236	9
mit Verkehrsunfall	316	3 233	180	3 196	179
ohne Verkehrsunfall					
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 a	32	4	32	4
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323 a	59	—	57	—
Straftaten im Amte	331 - 358	2	—	—	—
Straftaten nach dem StGB insgesamt	—	13 295	1 797	11 380	1 464
Straftaten nach dem StVG insgesamt	—	697	78	610	63
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)					
mit Verkehrsunfall	—	46	3	44	3
ohne Verkehrsunfall	—	540	39	485	31
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	—	101	35	73	28
Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen	—	1 219	176	1 076	154
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	266	33	223	29
Ausländergesetz	—	160	8	156	7
Waffengesetz	—	62	2	47	2
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwider- handlungen)	—	329	70	313	66
STRAFTATEN INSGESAMT	—	15 211	2 051	13 066	1 681
dagegen 1984	—	16 307	2 315	13 900	1 907

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1985

von den Verurteilten waren									
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- be- strafte	Aus- länder und Staaten- lose
		allgemeinem Strafrecht		Jugend- strafrecht					
zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.		
975	151	13	3	175	27	48	6	463	83
46	2	—	—	8	2	3	—	39	2
42	8	—	—	4	1	2	—	26	6
239	20	4	—	41	1	6	—	102	18
503	90	8	2	99	17	23	1	196	48
35	4	—	—	8	1	6	1	26	2
47	12	1	1	6	4	3	2	31	3
27	8	—	—	2	—	2	2	18	3
1 031	103	20	4	213	14	106	9	612	90
131	10	—	—	—	—	—	—	77	9
30	—	—	—	2	—	5	—	22	4
27	—	—	—	6	—	—	—	22	3
15	—	—	—	2	—	3	—	10	—
13	—	—	—	2	—	2	—	7	2
78	13	1	—	3	—	4	1	37	5
6	—	—	—	2	—	2	—	8	—
9	1	1	—	—	—	—	—	6	4
16	1	—	—	5	—	—	—	7	1
7	1	—	—	5	2	2	—	5	1
291	17	2	1	109	4	79	8	256	39
192	11	3	—	34	1	2	—	73	8
136	34	13	3	25	3	4	—	35	6
33	1	—	—	13	1	3	—	29	7
7 106	958	49	10	921	88	723	91	3 855	638
1 158	419	6	2	314	47	400	73	881	195
384	15	1	—	140	5	135	7	452	34
8	—	—	—	6	—	2	—	11	2
124	31	1	1	12	4	14	—	72	6
9	1	—	—	—	—	3	—	6	—
82	3	—	—	33	5	28	1	96	11
79	11	—	—	26	4	29	5	54	8
679	164	8	3	29	9	29	2	424	38
192	49	2	2	34	7	19	2	143	29
52	1	1	—	11	—	21	—	55	1
14	—	—	—	7	—	2	—	12	2
14	—	—	—	6	—	4	—	11	3
824	62	4	—	89	2	10	—	272	49
99	7	1	—	12	—	2	—	34	13
208	8	5	1	18	—	5	—	86	8
2 995	173	19	1	170	5	12	—	1 129	229
29	4	—	—	3	—	—	—	19	—
55	—	—	—	1	—	1	—	36	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 112	1 212	82	17	1 309	129	877	106	4 930	811
478	57	3	—	72	4	57	2	390	51
30	3	—	—	8	—	6	—	27	7
374	28	3	—	58	2	50	1	336	36
66	25	—	—	6	2	1	1	22	6
951	135	11	3	89	12	25	4	436	235
142	15	1	—	68	11	12	3	135	25
149	6	6	—	1	1	—	—	23	156
40	2	—	—	3	—	4	—	32	2
310	64	3	2	—	—	—	—	93	33
10 541	1 404	96	20	1 470	145	959	112	5 756	1 097
10 999	1 547	115	19	1 647	171	1 139	170	5 976	1 177

14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1985

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾		Erwachsene			auf Frei- spruch	auf eine Maß- regel ²⁾	das Ver- fahren ein- gestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
männlich												
1970	7 972	6 906	665	9,6	1 022	14,8	5 219	75,6	1 066	430	2	621
1975	11 045	9 248	918	9,9	1 214	13,1	7 116	77,0	1 797	589	5	1 194
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1984	13 992	11 993	969	8,1	1 572	13,1	9 452	78,8	1 996	541	—	1 450
1985	13 160	11 385	847	7,4	1 401	12,3	9 137	80,3	1 775	469	2	1 296
weiblich												
1970	1 063	904	51	5,6	99	11,0	754	83,4	159	5	—	105
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,5	861	79,2	277	91	—	186
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	—	213
1984	2 315	1 907	170	8,9	190	10,0	1 547	81,1	408	137	—	269
1985	2 051	1 681	112	6,7	165	9,8	1 404	83,5	370	110	—	259
INSGESAMT												
1970	9 035	7 810	716	9,2	1 121	14,3	5 973	76,5	1 225	481	2	726
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1984	16 307	13 900	1 139	8,2	1 762	12,7	10 999	79,1	2 407	678	—	1 719
1985	15 211	13 066	959	7,3	1 566	12,0	10 541	80,7	2 145	579	2	1 555

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte.- 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1985

Jahr	Verurteilte insges.	davon											
		Jugendliche				Heranwachsende ¹⁾ im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene						
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		insgesamt		davon im Alter von ... Jahren					60 und mehr	
			14	16			21	25	30	40	50		
			bis unter				bis unter						
			16	18			25	30	40	50	60		
männlich													
1970	6 906	665	231	434	1 022	5 219	975	1 241	1 742	816	304	141	
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181	
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182	
1984	11 993	969	333	636	1 572	9 452	2 182	1 937	2 505	1 842	727	259	
1985	11 385	847	296	551	1 401	9 137	1 893	1 949	2 504	1 833	722	236	
weiblich													
1970	904	51	28	23	99	754	117	149	267	147	51	23	
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43	
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55	
1984	1 907	170	86	84	190	1 547	245	276	442	355	146	83	
1985	1 681	112	46	66	165	1 404	237	232	440	303	122	70	
INSGESAMT													
1970	7 810	716	259	457	1 121	5 973	1 092	1 390	2 009	963	355	164	
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224	
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237	
1984	13 900	1 139	419	720	1 762	10 999	2 427	2 213	2 947	2 197	873	342	
1985	13 066	959	342	617	1 566	10 541	2 130	2 181	2 944	2 136	844	306	

1) Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1985

Merkmal	1970	1975	1980	1984	1985
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	952	706	832	832	832
Belegung am Anfang des Jahres	740	850	867	916	872
Zugänge	2 351	3 455	4 598	6 089	5 852
darunter Strafantritt	960	1 133	849	985	943
Abgänge	2 461	3 478	4 642	6 133	5 927
darunter Ende der Strafe	789	792	432	585	571
Belegung am Ende des Jahres	630	827	823	872	797
davon nach der Vollzugsart					
Untersuchungshaft ¹⁾²⁾	201	252	248	271	226
Freiheitsstrafe	336	391	402	436	434
Jugendstrafe ³⁾	84	170	159	151	124
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	9	14	14	14	13

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 bis 1986 (Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	davon im Alter von								60 und mehr
		14	18	21	25	30	40	50		
		bis unter								
		18	21	25	30	40	50	60		
Jahre										
Freiheitsstrafe ¹⁾²⁾										
1970	469	—	—	59	118	186	84	12	10	
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5	
1980	512	—	3	110	152	151	76	18	2	
1985	621	—	3	85	185	213	109	21	5	
1986	604	—	2	63	195	209	113	20	2	
Jugendstrafe ³⁾										
1970	78	13	40	25	—	—	—	—	—	
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—	
1980	202	27	99	73	3	—	—	—	—	
1985	201	19	97	83	2	—	—	—	—	
1986	199	19	82	95	3	—	—	—	—	
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT										
1970	547	13	40	84	118	186	84	12	10	
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5	
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2	
1985	822	19	100	168	187	213	109	21	5	
1986	803	19	84	158	198	209	113	20	2	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 bis 1986 (Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	unbe- stimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
				1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre			
Freiheitsstrafe ¹⁾²⁾											
1970	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5	
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18	
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
1985	621	136	72	57	128	141	61	6	20	—	
1986	604	97	55	75	133	155	54	13	22	—	
Jugendstrafe ³⁾											
1970	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25	
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47	
1980	202	1	19	29	68	57	8	—	—	20	
1985	201	6	16	23	66	59	11	—	—	20	
1986	199	15	16	26	64	50	13	—	—	15	
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT											
1970	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30	
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65	
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
1985	822	142	88	80	194	200	72	6	20	20	
1986	803	112	71	101	197	205	67	13	22	15	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.- 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen

— Stichtag: 31. März 1986 —

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungs- abstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug				Straf- gefan- gene insges.
	ins- gesamt	davon im Alter von							ins- gesamt	davon			
		18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und dar- über		best. Dauer	un- best. Dauer	Frei- heits- strafe § 114 JGG	
		ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.	ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.								
Nicht vorbestraft	92	2	2	17	4	32	24	17	99	88	11	—	191
Vorstrafen insgesamt	512	—	—	46	15	163	185	118	100	95	4	1	612
davon:													
Geldstrafe	89	—	—	9	5	41	28	11	23	21	1	1	112
Jugendstrafe	53	—	—	25	8	20	8	—	51	51	—	—	104
Freiheitsstrafe ¹⁾	43	—	—	—	—	8	20	15	—	—	—	—	43
Jugendstrafe und Geldstrafe	29	—	—	8	2	18	3	—	11	11	—	—	40
Freiheitsstrafe ¹⁾ und Geldstrafe	117	—	—	—	—	20	44	53	2	2	—	—	119
Freiheitsstrafe ¹⁾ und Jugendstrafe (ggf. auch Geldstrafe)	147	—	—	2	—	45	68	32	—	—	—	—	147
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	34	—	—	2	—	11	14	7	13	10	3	—	47
Häufigkeit der Vor- strafen													
1 mal	95	—	—	20	8	42	23	10	59	58	—	1	154
2 mal	95	—	—	15	5	41	27	12	25	24	1	—	120
3 mal	66	—	—	6	2	31	25	4	13	10	3	—	79
4 mal	53	—	—	1	—	19	23	10	1	1	—	—	54
5 — 10 mal	153	—	—	4	—	29	77	43	2	2	—	—	155
11 — 20 mal	40	—	—	—	—	1	10	29	—	—	—	—	40
21 mal und öfter	10	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	10
INSGESAMT	512	—	—	46	15	163	185	118	100	95	4	1	612
darunter mit Freiheits- strafe ¹⁾ , Jugendstrafe	388	—	—	35	10	111	143	99	64	64	—	—	452
Wieder eingewiesen													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	54	—	—	7	3	17	21	9	16	16	—	—	70
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	44	—	—	6	—	16	12	10	14	14	—	—	58
im 2. Jahr nach der Entlassung	88	—	—	9	3	27	35	17	24	24	—	—	112
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	121	—	—	13	4	38	39	31	10	10	—	—	131
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	81	—	—	—	—	13	36	32	—	—	—	—	81
INSGESAMT	388	—	—	35	10	111	143	99	64	64	—	—	452

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen

— Stichtag 31. März 1986 —

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		zus.	davon im Alter von			zus.	davon im Alter von			insgesamt	dar, in JVA des geschl. Vollzugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	—	495	2	53	440	176	19	78	79	671	652
darunter:											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	46	—	1	45	4	1	2	1	50	48
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	10	—	1	9	—	—	—	—	10	9
Vergewaltigung	177 Abs. 1	24	—	—	24	2	1	—	1	26	25
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	64	—	4	60	8	—	—	8	72	71
darunter:											
Vollendeter Mord	211	27	—	1	26	7	—	—	7	34	33
Totschlag	212, 213	31	—	3	28	—	—	—	—	31	31
Körperverletzung	223 - 233	28	—	4	24	15	—	9	6	43	42
darunter:											
Gefährliche Körperverletzung	223 a	21	—	4	17	15	—	9	6	36	36
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	175	2	26	147	105	17	48	40	280	274
darunter:											
Einfacher Diebstahl	242	89	—	16	73	57	8	26	23	146	145
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	68	2	9	57	46	9	21	16	114	110
Raub und Erpressung	249 - 256	82	—	13	69	31	1	13	17	113	108
Betrug und Untreue	263 - 266	44	—	—	44	5	—	2	3	49	46
Urkundenfälschung	267	18	—	1	17	2	—	—	2	20	20
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a, 316 a - 323 c	15	—	2	13	2	—	2	—	17	17
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insges. (ohne StVG)	—	35	—	7	28	16	—	4	12	51	50
darunter:											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insg.	—	33	—	7	26	16	—	4	12	49	48
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	—	74	—	3	71	7	—	—	7	81	59
darunter:											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	—	57	—	3	54	4	—	—	4	61	40
Straftaten (Eingewiesene) insgesamt	—	604	2	63	539	199	19	82	98	803	761

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilen, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1985 (Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen		davon von								Bewährungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendlichen		Heranwachsenden verurteilt nach				Erwachsenen		
					Jugend-		allgemeinem				
					Strafrecht						
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1970	697	17	191	27,4	334	47,9	7	1,0	165	23,7	9
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1980	2 271	141	393	17,3	853	37,6	25	1,1	1 000	44,0	24
1984	2 717	186	432	15,9	1 056	38,9	24	0,9	1 205	44,3	35
1985	2 675	189	384	14,3	1 037	38,8	18	0,7	1 236	46,2	36

22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1970 bis 1985 (Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht						Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht					
	insgesamt	darunter auf Grund						insgesamt	darunter auf Grund			
		Aussetzung der				Aussetzung des Restes einer			Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrestes	
		Verhäng. der Jugendstr. § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung nach		bestimmten	unbest.	nach § 56 StGB bzw. § 23 StGB a.F.		nach § 57 StGB bzw. § 26 StGB a.F.			
			§ 21 Abs. 1	§ 21 Abs. 2	Jugendstrafe		Abs. 1		Abs. 2	Abs. 1	Abs. 2	
					nach § 88	nach § 89						
1970	525	43	300		131	51	172	83		84		
1975	1 051	32	684	49	202	80	415	142	7	260	1	
1980	1 246	67	708	81	341	47	1 025	206	70	722	13	
1984	1 488	46	837	152	418	25	1 229	348	100	758	11	
1985	1 421	31	779	179	408	16	1 254	375	97	747	22	

23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1970 bis 1985

Jahr Straftatengruppen	Paragraphen nach dem StGB	Be- endete Unter- stel- lungen insges.	davon abgeschlossen durch							
			Bewährung ¹⁾ (einschl. Aufhebung der Unterstellung)					Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)		
			zu- sammen	davon im Alter von...bis unter...Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zu- sammen	davon im Alter von...bis unter...Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40 u. mehr		14 - 21	21 - 40	40 u. mehr
1970										
Straftaten insgesamt	—	236	116	26	86	4	120	54	64	2
darunter										
wider die Sittlichkeit	173 - 184 b	24	16	1	12	3	8	2	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	158	65	22	42	1	93	50	43	—
Raub und Erpressung	249 - 256, 316 a	16	11	2	9	—	5	1	4	—
1975										
Straftaten insgesamt	—	387	213	24	177	12	174	77	90	7
darunter										
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	30	23	1	19	3	7	4	3	—
Gefährliche Körper- verletzung	223 a	20	14	2	12	—	6	1	5	—
Diebstahl	242	56	21	2	18	1	35	17	18	—
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1, Nr. 1	138	64	13	49	2	74	39	34	1
Raub und Erpressung	249 - 256, 316 a	32	23	3	19	1	9	5	4	—
1980										
Straftaten insgesamt	—	535	293	128	133	32	242	135	101	6
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	32	24	—	14	10	8	—	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	—
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	—
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	38	17	10	7	—	21	4	17	—
1984										
Straftaten insgesamt	—	691	455	187	235	33	236	82	146	8
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	23	13	—	7	6	10	—	9	—
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	33	23	6	12	5	10	2	7	1
Körperverletzung	223 - 233	59	38	19	18	1	21	8	11	2
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	264	168	89	77	2	96	45	48	3
Raub und Erpressung	249 - 256	66	37	18	19	—	29	11	18	—
Betrug und Untreue	263 - 266	29	17	1	10	6	12	1	10	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	78	51	23	28	—	27	7	20	—
Straftaten im Straßen- verkehr insgesamt	—	66	52	16	33	3	14	2	12	—
1985										
Straftaten insgesamt	—	757	504	189	284	31	253	105	137	11
darunter										
Verletzung der Unterhalts- pflicht	170 b	25	24	1	16	7	1	—	—	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	32	19	8	9	2	13	4	9	—
Körperverletzung	223 - 233	53	40	25	13	2	13	7	6	—
Diebstahl und Unter- schlagung	242 - 248 c	286	178	69	106	3	108	63	40	5
Raub und Erpressung	249 - 256	82	53	29	22	2	29	11	17	1
Betrug und Untreue	263 - 266	32	19	7	9	3	13	4	9	—
Urkundenfälschung	267 - 282	28	14	6	8	—	14	2	13	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	—	75	50	19	31	—	25	7	18	—
Straftaten im Straßen- verkehr insgesamt	—	83	61	14	43	4	22	5	15	2

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

VII. Wahlen

Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum saarländischen Landtag und zu den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

Wahlberechtigte: Nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind alle Deutsche wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Monaten im Saarland ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Bundestagswahl und Landtagswahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Kommunalwahl ist wählbar, wer am Wahltage seit mindestens sechs Monaten in der Gemeinde gewohnt und das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.

Wahlbeteiligung: Der Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten ergibt die Wahlbeteiligung.

Wahlverfahren: Bei der Europawahl hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Bei den Bundestagswahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Erststimme, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl über den Vertreter des Wahlkreises entscheidet, und eine Zweitstimme, die für die Landesliste einer Partei abgegeben und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl bewertet wird.

Bei den Landtagswahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl wird zunächst über die Vertreter der Wahlkreise entschieden, die restlichen Sitze im Landtag werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus den Landeswahlvorschlägen besetzt.

Die Vertreter der Gemeinde- und Kreisräte werden nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt.

Sitzverteilung: Soweit die Abgeordneten nicht durch Mehrheit in den Wahlkreisen gewählt sind, wird die Sitzverteilung nach dem Höchstzahlenverfahren (d'Hondt) aus dem Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge bestimmt. Im Saarland wird seit 1980 bei Landtagswahlen und seit 1984 bei Kommunalwahlen die Sitzverteilung nach der Methode Hare-Niemeyer berechnet.

Repräsentative Wahlstatistik: Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung werden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bezeichnung der Parteien

AUD	<i>Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher</i>	FWG	<i>Freie Wählergemeinschaft</i>
AVP	<i>Aktionsgemeinschaft Vierte Partei</i>	GRÜNE	<i>Die Grünen</i>
CDU	<i>Christliche Demokratische Union Deutschlands</i>	KBW	<i>Kommunistischer Bund Westdeutschland</i>
CSWU	<i>Christlich Soziale Wähler Union</i>	NPD	<i>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</i>
DKP	<i>Deutsche Kommunistische Partei</i>	SPD	<i>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</i>
EAP	<i>Europäische Arbeiterpartei</i>	SVP/CVP	<i>Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei</i>
F.D.P.	<i>Freie Demokratische Partei</i>	V	<i>Volksfront</i>

Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1985

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1969	28. Sept.	Bundestagswahl
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1970	14. Juni	Landtagswahl
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1972	19. Nov.	Bundestagswahl
1955	23. Okt.	Volksbefrag. üb. d. Europäische Statut f. d. Saarl.	1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1975	4. Mai	Landtagswahl
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1976	3. Okt.	Bundestagswahl
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1979	10. Juni	Europawahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen ¹⁾	1979	10. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1980	27. April	Landtagswahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1980	5. Okt.	Bundestagswahl
1961	17. Sept.	Bundestagswahl	1983	6. März	Bundestagswahl
1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1984	17. Juni	Europawahl
1965	27. Juni	Landtagswahl	1984	17. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1965	19. Sept.	Bundestagswahl	1985	10. März	Landtagswahl

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für endgültig erklärt und am 4.12.1960 wiederholt.

VII. Wahlen

1. Die Ergebnisse der Wahlen

Wahlberechtigte Abgegebene Stimmen Wahlvorschlag	absolut %	Bezeichnung				
		Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl ¹⁾	Europawahl
		5.5.74		4.5.75	3.10.76	10.6.79
Wahlberechtigte	absolut	797 809	799 105	803 669	811 322	823 322
Abgegebene Stimmen	absolut	669 468	670 100	714 039	753 786	667 934
	%	83,9	83,9	88,8	92,9	81,1
Gültige Stimmen	absolut	656 917	657 868	706 238	746 315	646 668
	%	98,1	98,2	98,9	99,0	96,8
CDU	absolut	322 007	331 475	347 094	344 850	299 763
	%	49,0	50,4	49,1	46,2	46,4
SPD	absolut	245 823	245 647	295 406	344 187	284 560
	%	37,4	37,3	41,8	46,1	44,0
F.D.P.	absolut	46 168	48 741	52 100	49 299	37 467
	%	7,0	7,4	7,4	6,6	5,8
GRÜNE	absolut	—	—	—	—	15 212
	%	—	—	—	—	2,4
Wählergruppen	absolut	28 869	12 679	—	—	—
	%	4,4	1,9	—	—	—
Sonstige Wahlvorschläge	absolut	14 050	19 326	11 638	7 979	9 666
	%	2,1	2,9	1,6	1,1	1,5

1) Zweitstimmen. 2) In den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14. Juni 1981 und die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ens Dorf vom 21. März 1982

2. Die von den Parteien erzielten

Partei	Bezeichnung				
	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl	Europawahl
	5.5.74		4.5.75	3.10.76	10.6.79
CDU	949	115	25	4	1
SPD	671	82	22	4	1
F.D.P.	96	12	3	—	—
GRÜNE	—	—	—	—	—
Wählergruppen	60	1	—	—	—
Sonstige Wahlvorschläge	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1 776	210	50	8	2

VII. Wahlen

im Saarland 1974 bis 1985

und Tag der Wahl

Gemeinde- ratswahl ²⁾	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl ¹⁾	Bundestags- wahl ¹⁾	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl
10.6.79		27.4.80	5.10.80	6.3.83		17.6.84		10.3.85
820 646	821 566	826 219	829 768	841 073	843 657	837 699	841 036	844 038
666 970	668 254	702 466	752 025	761 886	661 331	659 878	660 933	717 448
81,3	81,3	85,0	90,6	90,6	78,4	78,8	78,6	85,0
652 431	654 329	694 745	741 422	752 188	634 983	644 562	644 764	704 901
97,8	97,2	98,9	98,6	98,7	96,0	97,7	97,6	98,3
292 369	299 436	305 584	313 709	336 999	270 435	269 550	272 324	262 975
44,8	45,8	44,0	42,3	44,8	42,6	41,8	42,2	37,3
289 901	295 561	315 432	358 040	329 436	276 648	293 117	294 207	346 595
44,4	45,2	45,4	48,3	43,8	43,6	45,5	45,6	49,2
43 725	42 611	47 977	57 598	44 934	24 687	29 708	27 482	70 713
6,7	6,5	6,9	7,8	6,0	3,9	4,6	4,3	10,0
—	—	19 945	7 829	35 789	41 806	26 392	34 315	17 642
—	—	2,9	1,1	4,8	6,6	4,1	5,3	2,5
19 072	8 409	—	—	—	—	22 356	11 120	—
2,9	1,3	—	—	—	—	3,5	1,7	—
7 364	8 312	5 807	4 246	5 030	21 407	—	5 316	6 976
1,1	1,3	0,8	0,6	0,7	3,4	—	0,8	1,0

berücksichtigt.

Sitze 1974 bis 1985

und Tag der Wahl

Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl	Bundestags- wahl	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl
10.6.79		27.4.80	5.10.80	6.3.83		17.6.84		10.3.85
838	101	23	4	4	1	805	92	20
791	97	24	4	4	1	827	99	26
90	10	4	—	—	—	50	2	5
—	—	—	—	—	—	52	9	—
35	2	—	—	—	—	63	2	—
4	—	—	—	—	—	3	—	—
1 758	210	51	8	8	2	1 800	204	51

VII. Wahlen

3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
SAARBRÜCKEN	1976	absolut	284 069	259 122	256 847	110 573	122 199	20 851	—	3 224
		%		91,2	99,1	43,1	47,6	8,1	—	1,3
	1980	absolut	284 199	252 184	248 772	97 177	123 873	23 463	2 538	1 721
		%		88,7	98,6	39,1	49,8	9,4	1,0	0,7
	1983	absolut	285 022	252 620	249 689	103 100	114 328	17 744	12 519	1 998
		%		88,6	98,8	41,3	45,8	7,1	5,0	0,8
Merzig-Wadern	1976	absolut	73 015	68 844	68 040	34 631	28 825	3 975	—	609
		%		94,3	98,8	50,9	42,4	5,8	—	0,9
	1980	absolut	76 184	70 444	69 179	31 966	31 243	4 918	777	275
		%		92,5	98,2	46,2	45,2	7,1	1,1	0,4
	1983	absolut	78 092	72 144	71 008	34 978	28 489	4 148	3 054	339
		%		92,4	98,4	49,3	40,1	5,8	4,3	0,5
Neunkirchen	1976	absolut	118 652	110 503	109 415	46 051	55 631	6 515	—	1 218
		%		93,1	99,0	42,1	50,8	6,0	—	1,1
	1980	absolut	119 950	108 770	107 242	41 108	56 932	7 378	1 029	795
		%		90,7	98,6	38,3	53,1	6,9	1,0	0,7
	1983	absolut	121 119	109 654	108 224	44 588	52 766	5 235	4 809	826
		%		90,5	98,7	41,2	48,8	4,8	4,4	0,8
Saarlouis	1976	absolut	153 638	143 705	142 379	71 150	61 879	8 029	—	1 321
		%		93,5	99,1	50,0	43,5	5,6	—	0,9
	1980	absolut	159 827	145 746	143 861	65 990	65 783	9 879	1 604	605
		%		91,2	98,7	45,9	45,7	6,9	1,1	0,4
	1983	absolut	163 220	148 973	147 096	71 019	60 301	8 130	6 842	804
		%		91,3	98,7	48,3	41,0	5,5	4,7	0,6
Saar-Pfalz-Kreis	1976	absolut	113 584	106 465	105 264	49 432	47 496	7 257	—	1 079
		%		93,7	98,9	47,0	45,1	6,9	—	1,0
	1980	absolut	117 958	107 649	106 037	45 751	49 965	8 475	1 278	568
		%		91,3	98,5	43,1	47,1	8,0	1,2	0,5
	1983	absolut	120 193	109 796	108 333	49 276	45 670	6 816	5 834	737
		%		91,3	98,7	45,5	42,2	6,3	5,4	0,7
St. Wendel	1976	absolut	68 364	65 147	64 370	33 013	28 157	2 672	—	528
		%		95,3	98,8	51,3	43,7	4,2	—	0,8
	1980	absolut	71 650	67 232	66 331	31 717	30 244	3 485	603	282
		%		93,8	98,7	47,8	45,6	5,3	0,9	0,4
	1983	absolut	73 427	68 699	67 838	34 038	27 882	2 861	2 731	326
		%		93,6	98,7	50,2	41,1	4,2	4,0	0,5
SAARLAND	1976	absolut	811 322	753 786	746 315	344 850	344 187	49 299	—	7 979
		%		92,9	99,0	46,2	46,1	6,6	—	1,1
	1980	absolut	829 768	752 025	741 422	313 709	358 040	57 598	7 829	4 246
		%		90,6	98,6	42,3	48,3	7,8	1,1	0,6
	1983	absolut	841 073	761 886	752 188	336 999	329 436	44 934	35 789	5 030
		%		90,6	98,7	44,8	43,8	6,0	4,8	0,7

1) BW 76: DKP, NPD, AUD, AVP. BW 80: DKP, EAP, NPD, V. BW 83: DKP, EAP, NPD.

VII. Wahlen

4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	ZWEITSTIMMEN				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken I	1976	absolut	161 434	145 246	144 013	59 260	69 251	13 656	—	1 846
		%		90,0	99,2	41,1	48,1	9,5	—	1,3
	1980	absolut	159 046	138 792	136 982	50 616	69 259	14 628	1 541	938
		%		87,3	98,7	37,0	50,6	10,7	1,1	0,7
	1983	absolut	158 634	138 098	136 569	53 201	63 360	10 960	7 936	1 112
		%		87,1	98,9	39,0	46,4	8,0	5,8	0,8
245 Saarbrücken II	1976	absolut	163 127	152 063	150 634	69 233	70 477	9 209	—	1 715
		%		93,2	99,1	46,0	46,8	6,1	—	1,1
	1980	absolut	166 667	151 652	149 394	62 876	72 971	11 231	1 381	935
		%		91,0	98,5	42,1	48,8	7,5	0,9	0,6
	1983	absolut	168 744	153 570	151 567	67 821	67 561	8 764	6 331	1 090
		%		91,0	98,7	44,7	44,6	5,8	4,2	0,7
246 Saarlouis	1976	absolut	159 730	149 487	148 019	74 262	63 543	8 843	—	1 371
		%		93,6	99,0	50,2	42,9	6,0	—	0,9
	1980	absolut	166 299	151 890	149 706	68 537	67 935	10 901	1 731	602
		%		91,3	98,6	45,8	45,4	7,3	1,2	0,4
	1983	absolut	169 869	155 199	153 152	73 936	62 453	9 018	6 953	792
		%		91,4	98,7	48,3	40,8	5,9	4,5	0,5
247 St. Wendel	1976	absolut	158 206	149 830	148 161	74 599	65 223	7 066	—	1 273
		%		94,7	98,9	50,3	44,0	4,8	—	0,9
	1980	absolut	165 041	153 416	151 323	70 293	70 014	8 818	1 465	733
		%		93,0	98,6	46,5	46,3	5,8	1,0	0,5
	1983	absolut	169 112	156 624	154 539	75 862	64 441	6 804	6 612	820
		%		92,6	98,7	49,1	41,7	4,4	4,3	0,5
248 Homburg	1976	absolut	168 825	157 160	155 488	67 496	75 693	10 525	—	1 774
		%		93,1	98,9	43,4	48,7	6,8	—	1,1
	1980	absolut	172 715	156 275	154 017	61 387	77 861	12 020	1 711	1 038
		%		90,5	98,6	39,9	50,6	7,8	1,1	0,7
	1983	absolut	174 714	158 395	156 361	66 179	71 621	9 388	7 957	1 216
		%		90,7	98,7	42,3	45,8	6,0	5,1	0,8
SAARLAND	1976	absolut	811 322	753 786	746 315	344 850	344 187	49 299	—	7 979
		%		92,6	99,0	46,2	46,1	6,6	—	1,1
	1980	absolut	829 768	752 025	741 422	313 709	358 040	57 598	7 829	4 246
		%		90,6	98,6	42,3	48,3	7,8	1,1	0,6
	1983	absolut	841 073	761 886	752 188	336 999	329 436	44 934	35 789	5 030
		%		90,6	98,7	44,8	43,8	6,0	4,8	0,7

1) 1976: DKP, NPD, AUD, AVP. 1980: DKP, NPD, EAP, V. 1983: DKP, NPD, EAP.

VII. Wahlen

5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	ERSTSTIMMEN				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken I	1976	absolut %	161 434	145 246 90,0	143 634 98,9	59 323 41,3	70 100 48,8	12 215 8,5	—	1 996 1,4
	1980	absolut %	159 046	138 792 87,3	136 371 98,3	52 283 38,3	72 873 53,4	10 270 7,5	—	945 0,7
	1983	absolut %	158 634	138 098 87,1	136 308 98,7	58 077 42,6	67 937 49,8	4 772 3,5	4 322 3,2	1 200 0,9
245 Saarbrücken II	1976	absolut %	163 127	152 063 93,2	150 079 98,7	69 357 46,2	71 599 47,7	7 363 4,9	—	1 760 1,2
	1980	absolut %	166 667	151 652 91,0	148 951 98,2	64 897 43,6	75 358 50,6	7 663 5,1	—	1 033 0,7
	1983	absolut %	168 744	153 570 91,0	151 309 98,5	71 371 47,2	70 675 46,7	3 866 2,6	4 240 2,8	1 157 0,8
246 Saarlouis	1976	absolut %	159 730	149 487 93,6	146 817 98,2	73 989 50,4	63 953 43,6	7 311 5,0	—	1 564 1,1
	1980	absolut %	166 299	151 890 91,3	148 627 97,9	70 598 47,5	69 535 46,8	7 955 5,4	—	539 0,4
	1983	absolut %	169 869	155 199 91,4	152 964 98,6	78 255 51,2	66 309 43,3	3 515 3,3	4 441 2,9	444 0,3
247 St. Wendel	1976	absolut %	158 206	149 830 94,7	147 769 98,6	75 177 50,9	65 596 44,4	5 729 3,9	—	1 267 0,9
	1980	absolut %	165 041	153 416 93,0	151 028 98,4	72 384 47,9	72 053 47,7	5 904 3,9	—	687 0,5
	1983	absolut %	169 112	156 624 92,6	154 299 98,5	79 493 51,5	67 963 44,0	2 353 1,5	3 989 2,6	501 0,3
248 Homburg	1976	absolut %	168 825	157 160 93,1	155 655 99,0	68 092 43,7	76 420 49,1	9 265 6,0	—	1 878 1,2
	1980	absolut %	172 715	156 275 90,5	154 166 98,7	63 186 41,0	79 688 51,7	8 232 5,3	2 127 1,4	933 0,6
	1983	absolut %	174 714	158 395 90,7	156 294 98,7	70 444 45,1	74 818 47,9	3 958 2,5	5 901 3,8	1 173 0,8
SAARLAND	1976	absolut %	811 322	753 786 92,9	743 954 98,7	345 938 46,5	347 668 46,7	41 883 5,6	—	8 465 1,1
	1980	absolut %	829 768	752 025 90,6	739 143 98,3	323 348 43,7	369 507 50,0	40 024 5,4	2 127 0,3	4 137 0,6
	1983	absolut %	841 073	761 886 90,6	751 174 98,6	357 640 47,6	347 702 46,3	18 464 2,5	22 893 3,0	4 475 0,6

1) 1976: DKP, NPD, AUD. 1980: DKP, EAP, KBW. 1983: DKP, NPD, EAP.

6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1983 gewählte Zahl der Abgeordneten

Wahl	Bundestagssitze				darunter Wahlkreismandate		
	INSGESAMT	CDU	SPD	F.D.P.	CDU	SPD	F.D.P.
1957	8	5	2	1	3	1	1
1961	9	5	3	1	5	—	—
1965	8	4	4	—	4	1	—
1969	8	4	4	—	3	2	—
1972	8	4	4	—	2	3	—
1976	8	4	4	—	2	3	—
1980	8	4	4	—	2	3	—
1983	8	4	4	—	3	2	—

VII. Wahlen

7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975, 1980 und 1985 nach Wahlkreisen*

Jahr	absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
Landtagswahlkreis Saarbrücken											
1970	absolut	284 172	226 280	223 389	96 324	97 170	12 797	—	6 773	8 819	1 506
	%		79,6	98,7	43,1	43,5	5,7	—	3,0	3,9	0,7
1975	absolut	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	—	2 975	1 955	—
	%		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	—	1,2	0,8	—
1980	absolut	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	6 647	1 535	—	636
	%		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	2,9	0,7	—	0,3
1985	absolut	284 166	236 212	232 550	78 462	119 191	26 779	5 713	954	1 451	—
	%		83,1	98,4	33,7	51,3	11,5	2,5	0,4	0,6	—
Landtagswahlkreis Saarlouis											
1970	absolut	213 109	181 061	177 858	96 330	63 734	5 790	—	4 177	5 286	2 541
	%		85,0	98,2	54,2	35,8	3,3	—	2,3	3,0	1,4
1975	absolut	223 558	201 576	199 106	107 130	76 428	12 895	—	1 433	1 220	—
	%		90,2	98,8	53,8	38,4	6,5	—	0,7	0,6	—
1980	absolut	234 844	201 628	199 218	94 494	84 724	12 480	6 229	683	—	608
	%		85,9	98,8	47,4	42,5	6,3	3,1	0,3	—	0,3
1985	absolut	243 779	209 879	205 946	81 939	96 012	21 149	4 980	482	1 384	—
	%		86,1	98,1	39,8	46,6	10,3	2,4	0,2	0,7	—
Landtagswahlkreis Neunkirchen											
1970	absolut	289 768	246 328	242 656	115 453	101 588	9 580	—	6 394	7 915	1 726
	%		85,0	98,5	47,6	41,9	3,9	—	2,6	3,3	0,7
1975	absolut	297 526	267 966	264 786	128 930	114 866	16 935	—	2 456	1 599	—
	%		90,1	98,8	48,7	43,4	6,4	—	0,9	0,6	—
1980	absolut	308 040	265 706	262 852	116 636	121 051	15 751	7 069	1 485	—	860
	%		86,3	98,9	44,4	46,1	6,0	2,7	0,6	—	0,3
1985	absolut	316 093	271 357	266 405	102 574	131 392	22 785	6 949	881	1 824	—
	%		85,8	98,2	38,5	49,3	8,6	2,6	0,3	0,7	—
SAARLAND											
1970	absolut	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	—	17 344	22 020	5 773
	%		83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	—	2,7	3,4	0,9
1975	absolut	803 669	714 039	706 238	347 094	295 406	52 100	—	6 864	4 774	—
	%		88,8	98,9	49,1	41,8	7,4	—	1,0	0,7	—
1980	absolut	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	19 945	3 703	—	2 104
	%		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	2,9	0,5	—	0,3
1985	absolut	844 038	717 448	704 901	262 975	346 595	70 713	17 642	2 317	4 659	—
	%		85,0	98,3	37,3	49,2	10,0	2,5	0,3	0,7	—

*) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten. Zu Vergleichszwecken sind die Ergebnisse der Landtagswahl 1970 auf diesen Zuschnitt umgerechnet worden. 1) 1970: SVP/CVP. 1980: CSWU.

8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980 und 1985 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
SAARBRÜCKEN	1975	absolut %	282 585	244 497 86,5	242 346 99,1	111 034 45,8	104 112 43,0	22 270 9,2	—	4 930 2,0
	1980	absolut %	283 335	235 132 83,0	232 675 99,0	94 454 40,6	109 657 47,1	19 746 8,5	6 647 2,9	2 171 1,0
	1985	absolut %	284 166	236 212 83,1	232 550 98,4	78 462 33,7	119 191 51,3	26 779 11,5	5 713 2,5	2 405 1,0
Merzig-Wadern	1975	absolut %	72 006	65 534 91,0	64 659 98,7	34 913 54,0	24 672 38,2	4 241 6,6	—	833 1,3
	1980	absolut %	75 795	66 317 87,5	65 360 98,6	31 123 47,6	27 568 42,2	4 381 6,7	1 920 2,9	368 0,5
	1985	absolut %	78 995	69 056 87,4	67 582 97,9	26 727 39,5	31 244 46,2	7 287 10,8	1 744 2,6	580 0,9
Neunkirchen	1975	absolut %	118 172	105 545 89,3	104 386 98,9	46 789 44,8	48 702 46,7	7 041 6,7	—	1 854 1,8
	1980	absolut %	119 607	101 838 85,1	100 757 98,9	40 785 40,5	50 380 50,0	5 851 5,8	2 534 2,5	1 207 1,2
	1985	absolut %	121 336	102 962 84,9	101 245 98,3	34 958 34,5	54 418 53,7	8 333 8,2	2 393 2,4	1 143 1,1
Saarlouis	1975	absolut %	151 552	136 042 89,8	134 447 98,8	72 217 53,7	51 756 38,5	8 654 6,4	—	1 820 1,3
	1980	absolut %	159 049	135 311 85,1	133 858 98,9	63 371 47,3	57 156 42,7	8 099 6,1	4 309 3,2	923 0,6
	1985	absolut %	164 784	140 823 85,5	138 364 98,3	55 212 39,9	64 768 46,8	13 862 10,0	3 236 2,3	1 286 0,9
Saar-Pfalz-Kreis	1975	absolut %	111 996	99 984 89,3	98 744 98,8	48 747 49,4	41 235 41,8	7 283 7,4	—	1 479 1,5
	1980	absolut %	117 186	99 952 85,3	98 831 98,9	43 425 43,9	44 269 44,8	7 236 7,3	3 129 3,2	772 0,8
	1985	absolut %	120 757	102 119 84,6	99 995 97,9	38 244 38,2	47 724 47,7	9 771 9,8	3 120 3,1	1 136 1,1
St. Wendel	1975	absolut %	67 358	62 437 92,7	61 656 98,7	33 394 54,2	24 929 40,4	2 611 4,2	—	722 1,2
	1980	absolut %	71 247	63 916 89,7	63 264 99,0	32 426 51,3	26 402 41,7	2 664 4,2	1 406 2,2	366 0,6
	1985	absolut %	74 000	66 276 89,6	65 165 98,3	29 372 45,1	29 250 44,9	4 681 7,2	1 436 2,2	426 0,6
SAARLAND	1975	absolut %	803 669	714 039 88,8	706 238 98,9	347 094 49,1	295 406 41,8	52 100 7,4	—	11 638 1,7
	1980	absolut %	826 219	702 466 85,0	694 745 98,9	305 584 44,0	315 432 45,4	47 977 6,9	19 945 2,9	5 807 0,8
	1985	absolut %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	262 975 37,3	346 595 49,2	70 713 10,0	17 642 2,5	6 976 1,0

1) 1975: DKP, NPD, SVP/CVP. 1980: DKP, CSWU. 1985: DKP, NPD.

9. Verteilung der Landtagssitze 1975, 1980 und 1985

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 1975				Landtagswahl 1980				Landtagswahl 1985			
	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.
SAARBRÜCKEN	14	7	6	1	14	6	7	1	14	5	7	2
Saarlouis	10	6	4	—	12	6	5	1	12	5	6	1
Neunkirchen	16	8	7	1	15	7	7	1	15	6	8	1
Landesliste	10	4	5	1	10	4	5	1	10	4	5	1
SAARLAND	50	25	22	3	51	23	24	4	51	20	26	5

VII. Wahlen

10. Kommunalwahlen 1979 und 1984

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Ungül- tige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonst. ¹⁾
Stadtverbandstags- und Kreistagswahl											
SAARBRÜCKEN	1979	absolut %	283 638 77,4	219 605 77,4	3 937 1,8	215 668 98,2	93 604 43,4	101 890 47,2	16 913 7,8	— —	3 261 1,5
	1984	absolut %	283 963 74,8	212 270 74,8	4 153 2,0	208 117 98,0	83 528 40,1	101 293 48,7	10 128 4,9	10 561 5,1	5 307 2,6
Merzig-Wadern	1979	absolut %	74 798 85,8	64 149 85,8	1 961 3,1	62 188 96,9	31 212 50,2	25 492 41,0	4 822 7,8	— —	662 1,1
	1984	absolut %	78 338 84,1	65 860 84,1	2 184 3,3	63 676 96,7	28 315 44,5	26 185 41,1	3 495 5,5	3 116 4,9	2 565 4,0
Neunkirchen	1979	absolut %	118 807 82,0	97 437 82,0	1 950 2,0	95 487 98,0	40 763 42,7	47 397 49,6	5 383 5,6	— —	1 944 2,0
	1984	absolut %	120 941 77,1	93 284 77,1	2 409 2,6	90 875 97,4	35 536 39,1	46 075 50,7	3 247 3,6	5 133 5,6	884 1,0
Saarlouis	1979	absolut %	157 381 82,2	129 418 82,2	2 428 1,9	126 990 98,1	61 909 48,8	53 637 42,2	7 952 6,3	— —	3 492 2,8
	1984	absolut %	163 866 80,0	131 108 80,0	3 221 2,5	127 887 97,5	57 068 44,6	54 380 42,5	5 486 4,3	6 793 5,3	4 160 3,3
Saar-Pfalz-Kreis	1979	absolut %	116 161 82,8	96 136 82,8	2 124 2,2	94 012 97,8	40 503 43,1	41 148 43,8	5 489 5,8	— —	6 872 7,3
	1984	absolut %	120 214 79,8	95 979 79,8	2 450 2,6	93 529 97,4	38 175 40,8	39 840 42,6	3 441 3,7	6 072 6,5	6 001 6,4
St. Wendel	1979	absolut %	70 781 86,9	61 509 86,9	1 525 2,5	59 984 97,5	31 445 52,4	25 997 43,3	2 052 3,4	— —	490 0,8
	1984	absolut %	73 714 84,7	62 432 84,7	1 752 2,8	60 680 97,2	29 702 48,9	26 434 43,6	1 685 2,8	2 640 4,4	219 0,4
SAARLAND	1979	absolut %	821 566 81,3	668 254 81,3	13 925 2,8	654 329 97,2	299 436 45,8	295 561 45,2	42 611 6,5	— —	16 721 2,6
	1984	absolut %	841 036 78,6	660 933 78,6	16 169 2,4	644 764 97,6	272 324 42,2	294 207 45,6	27 482 4,3	34 315 5,3	16 436 2,5
Gemeinderatswahlen											
SAARBRÜCKEN	1979	absolut %	282 361 77,8	219 539 77,8	3 836 1,7	215 703 98,3	92 899 43,1	101 063 46,9	17 148 7,9	— —	4 593 2,1
	1984	absolut %	283 319 74,8	211 940 74,8	3 674 1,7	208 266 98,3	83 202 39,9	100 014 48,0	10 804 5,2	10 284 4,9	3 962 1,9
Merzig-Wadern	1979	absolut %	74 606 86,0	64 162 86,0	2 005 3,1	62 157 96,9	30 176 48,5	24 660 39,7	5 023 8,1	— —	2 298 3,7
	1984	absolut %	78 176 84,2	65 789 84,2	2 073 3,2	63 716 96,8	27 999 43,9	26 250 41,2	3 870 6,1	1 274 2,0	4 323 6,8
Neunkirchen	1979	absolut %	118 755 81,9	97 280 81,9	1 929 2,0	95 351 98,0	39 804 41,7	47 408 49,7	5 388 5,7	— —	2 751 2,9
	1984	absolut %	120 622 77,2	93 149 77,2	2 212 2,4	90 937 97,6	35 281 38,8	46 328 50,9	3 055 3,4	4 404 4,8	1 869 2,1
Saarlouis	1979	absolut %	156 916 82,4	129 236 82,4	2 807 2,2	126 429 97,8	59 934 47,4	53 563 42,4	8 398 6,6	— —	4 534 3,6
	1984	absolut %	163 285 80,1	130 786 80,1	3 317 2,5	127 469 97,5	55 112 43,2	54 813 43,0	6 559 5,1	3 509 2,8	7 476 5,9
Saar-Pfalz-Kreis	1979	absolut %	115 990 82,8	96 073 82,8	2 266 2,4	93 807 97,6	39 087 41,7	40 252 42,9	6 013 6,4	— —	8 455 9,0
	1984	absolut %	118 694 80,8	95 849 80,8	2 351 2,5	93 498 97,5	38 308 41,0	38 923 41,6	3 881 4,2	4 857 5,2	7 529 8,1
St. Wendel	1979	absolut %	70 642 87,0	61 493 87,0	1 682 2,7	59 811 97,3	30 317 50,7	25 706 43,0	1 525 2,5	— —	2 263 3,8
	1984	absolut %	73 603 84,7	62 365 84,7	1 689 2,7	60 676 97,3	29 648 48,9	26 789 44,2	1 539 2,5	2 064 3,4	636 1,0
SAARLAND	1979	absolut %	819 270 81,5	667 783 81,5	14 525 2,2	653 258 97,8	292 217 44,7	292 652 44,8	43 495 6,7	— —	24 894 3,8
	1984	absolut %	837 699 78,8	659 878 78,8	15 316 2,3	644 562 97,7	269 550 41,8	293 117 45,5	29 708 4,6	26 392 4,1	25 795 4,0

1) 1979: DKP, Wählergruppen, (CSWU nur bei Gemeinderatswahl). 1984: DKP, Wählergruppen, ÖDP.

VII. Wahlen

11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984

STADTVERBAND Landkreis LAND	Sitze INSGESAMT		davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F.D.P.		GRÜNE		Wähler- gruppen		Sonstige	
	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984

Stadtverbandstags- und Kreistagswahl

SAARBRÜCKEN	45	45	20	19	22	23	3	—	—	3	—	—	—	—
Merzig-Wadern	33	27	17	13	14	12	2	2	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	33	33	15	13	17	18	1	—	—	2	—	—	—	—
Saarlouis	39	39	20	19	17	18	2	—	—	2	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	33	33	14	14	15	15	2	—	—	2	2	2	—	—
St. Wendel	27	27	15	14	12	13	—	—	—	—	—	—	—	—
SAARLAND	210	204	101	92	97	99	10	2	—	9	2	2	—	—

Gemeinderatswahl

SAARBRÜCKEN	390	390	180	173	180	189	28	10	—	15	—	—	2	3
Merzig-Wadern	231	225	116	105	93	97	16	11	—	3	6	9	—	—
Neunkirchen	249	249	110	104	128	129	9	2	—	10	—	4	2	—
Saarlouis	381	429	186	188	165	188	19	18	—	10	11	25	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	261	261	116	109	114	109	16	6	—	14	15	23	—	—
St. Wendel	246	246	130	126	111	115	2	3	—	—	3	2	—	—
SAARLAND	1 758	1 800	838	805	791	827	90	50	—	52	35	63	4	3

12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1983 und der Landtagswahl 1985

— Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik —

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl ¹⁾	Wahlbe- rechtigten- anteile	Wahlbe- teiligung (abge- gebene Stimmen)	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige

Männer

18 bis unter 25	B 1983	15,2	84,8	1,1	36,9	44,8	4,8	12,9	0,7
	L 1985	14,5	74,1	1,9	28,4	55,1	9,2	6,2	1,0
25 bis unter 35	B 1983	21,2	86,9	0,7	39,5	46,0	4,8	8,8	0,9
	L 1985	21,8	78,8	1,3	27,9	57,5	8,8	4,8	1,0
35 bis unter 45	B 1983	17,4	91,1	0,7	44,1	43,8	7,8	3,6	0,7
	L 1985	16,3	84,6	0,9	33,6	51,8	11,7	2,2	0,7
45 bis unter 60	B 1983	27,4	93,6	1,0	44,9	46,0	5,8	2,2	1,1
	L 1985	28,3	89,2	1,7	35,9	50,1	10,9	1,5	1,6
60 und mehr	B 1983	18,7	93,8	1,5	49,6	42,6	5,5	1,0	1,2
	L 1985	19,1	90,3	1,7	40,8	45,0	10,4	1,0	2,8
Zusammen	B 1983	100,0	90,4	1,0	43,4	44,8	5,8	5,1	0,9
	L 1985	100,0	84,2	1,5	33,9	51,5	10,3	2,8	1,5

Frauen

18 bis unter 25	B 1983	13,4	84,3	1,0	35,5	50,3	4,4	9,5	0,2
	L 1985	13,3	73,4	1,6	30,0	56,7	6,9	5,6	0,8
25 bis unter 35	B 1983	18,3	86,9	0,9	40,1	46,9	5,3	7,2	0,6
	L 1985	18,0	77,9	1,5	29,7	56,6	8,5	4,5	0,6
35 bis unter 45	B 1983	15,3	91,7	0,9	44,5	44,7	6,9	3,6	0,4
	L 1985	14,6	85,5	1,5	35,2	51,0	11,2	2,0	0,6
45 bis unter 60	B 1983	25,4	93,2	1,6	48,1	44,2	5,1	2,2	0,4
	L 1985	25,8	88,1	2,0	40,9	47,6	9,7	1,0	0,8
60 und mehr	B 1983	27,6	90,6	1,8	52,1	42,3	4,1	0,9	0,6
	L 1985	28,3	86,8	1,7	47,1	43,7	7,8	0,6	0,8
Zusammen	B 1983	100,0	89,9	1,3	45,6	45,0	5,0	3,9	0,4
	L 1985	100,0	83,6	1,7	38,7	49,5	8,8	2,2	0,7

Männer und Frauen

18 bis unter 25	B 1983	14,2	84,5	1,1	36,2	47,5	4,6	11,2	0,4
	L 1985	13,8	73,7	1,8	29,2	55,9	8,0	5,9	0,9
25 bis unter 35	B 1983	19,7	86,9	0,8	39,8	46,4	5,1	8,0	0,7
	L 1985	19,8	78,3	1,4	28,8	57,1	8,6	4,7	0,8
35 bis unter 45	B 1983	16,3	91,4	0,8	44,3	44,2	7,3	3,6	0,5
	L 1985	15,4	85,0	1,2	34,4	51,4	11,5	2,1	0,7
45 bis unter 60	B 1983	26,4	93,4	1,3	46,5	45,1	5,5	2,2	0,8
	L 1985	27,0	88,7	1,8	38,4	48,8	10,3	1,3	1,2
60 und mehr	B 1983	23,4	91,8	1,7	51,2	42,4	4,6	1,0	0,8
	L 1985	24,0	88,1	1,7	44,7	44,2	8,8	0,7	1,6
Zusammen	B 1983	100,0	90,2	1,2	44,7	44,9	5,4	4,4	0,7
	L 1985	100,0	83,9	1,6	36,5	50,5	9,5	2,5	1,1

Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren

Männer	B 1983	47,0	47,2	39,3	46,0	47,1	50,7	54,1	55,4
	L 1985	47,0	47,2	44,0	44,0	48,2	51,0	53,7	64,3
Frauen	B 1983	53,0	52,8	60,7	54,0	52,9	49,3	45,9	44,6
	L 1985	53,0	52,8	56,0	56,0	51,8	49,0	46,3	35,7

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl.

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Nichterwerbspersonen: Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z. B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer — Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit — sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Ausländische Arbeitnehmer: Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

Arbeitslose: Arbeitslose sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Die **Arbeitslosenquote** wird ab 1971 in Prozent der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus berechnet.

Offene Stellen: Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Arbeitsvermittlung: Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag zustandekommt.

Grenzgänger: In der Tabelle über französische Grenzgänger werden Ergebnisse einer Landesstatistik wiedergegeben, die die Betriebe aller Wirtschaftsbereiche (ohne Land- und Forstwirtschaft), vor allem im grenznahen Raum und teilweise auf repräsentativer Basis umfaßt. Als Grenzgänger gelten ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich, die als sogenannte Einpendler im Saarland erwerbstätig sind.

VIII. Erwerbstätigkeit

1. Erwerbstätige 1970 und 1978 bis 1982

— Ergebnisse der Volkszählung 1970 und der Mikrozensusserhebungen 1978 bis 1982*) —

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige ¹⁾					
	Volkszählung 1970	Mikrozensus				
		1978	1979	1980	1981	1982
	in 1 000					
Insgesamt	406,2	391,4	391,5	406,8	402,2	407,1
davon:						
männlich	285,7	271,7	272,0	278,2	274,7	278,7
weiblich	120,5	119,7	119,5	128,6	127,5	128,4
	in %					
davon: im Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	2,0	2,1	1,6	1,3	1,6
Produzierendes Gewerbe	51,4	50,4	51,6	51,1	49,6	49,0
Handel und Verkehr	20,0	16,5	16,5	16,2	17,2	17,8
Sonst. Wirtschaftsber. (Dienstl.)	26,2	31,1	29,8	31,1	31,9	31,6
davon:						
Selbständ. u. mithelf. Fam.Angeh.	10,8	9,6	9,8	8,7	8,2	7,8
Abhängige	89,2	90,4	90,2	91,3	91,8	92,2

*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt.- 1) Einschließlich Soldaten.

2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1976 bis 1982

— Ergebnisse des Mikrozensus*) —

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1976	416	288	128	38,0	55,5	22,2
1977	415	284	131	38,1	55,0	22,9
1978	410	283	127	38,0	55,4	22,5
1979	410	281	129	38,3	55,6	22,8
1980	427	289	138	40,0	57,2	24,5
1981	429	289	139	40,2	57,2	24,9
1982	432	292	140	40,7	58,1	25,0

*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt.- 1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

— Ergebnisse des Mikrozensus 1982*) —

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ¹⁾				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	in 1 000							
unter 15	—	—	—	—	168,1	83,6	84,5	—
15 — 25	105,3	62,6	42,7	10,0	70,7	28,9	41,8	(8,1)
25 — 35	103,2	66,4	36,8	27,0	39,7	(5,8)	33,9	31,1
35 — 45	91,1	65,7	25,4	19,0	45,4	/	42,8	39,9
45 — 55	93,5	70,3	23,2	15,5	64,5	(7,9)	56,6	50,7
55 — 65	36,3	25,9	10,4	(5,6)	91,5	28,1	63,4	46,3
65 und älter	/	/	/	/	149,3	54,2	95,1	29,3
Insgesamt	431,9	292,2	139,7	77,3	629,2	211,1	418,1	205,4
In % der Wohnbevölkerung	40,7	58,1	25,0	27,3	59,3	41,9	75,0	72,7

*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt.- 1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

VIII. Erwerbstätigkeit

4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000

— Ergebnisse des Mikrozensus 1982*) —

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsber. (Dienstleist.)
Selbständige	männlich	18,5	/	(5,8)	(5,5)	(6,3)
	weiblich	(7,8)	—	/	/	(5,3)
	zusammen	26,3	/	(6,3)	(7,5)	11,6
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	—	—	/
	weiblich	(5,1)	/	/	/	/
	zusammen	(5,6)	/	/	/	/
Beamte, Angest. (einschl. kfm. Auszubild.)	männlich	101,1	/	32,8	18,4	49,5
	weiblich	77,8	—	12,6	25,0	40,2
	zusammen	178,9	/	45,4	43,4	89,7
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	158,6	/	132,7	14,5	(9,5)
	weiblich	37,7	/	13,9	(6,2)	16,9
	zusammen	196,3	/	146,6	20,7	26,4
INSGESAMT	männlich	278,7	/	171,3	38,4	65,4
	weiblich	128,4	/	28,2	34,1	63,2
	zusammen	407,1	(6,5)	199,5	72,5	128,6
darunter Abhängige	männlich	259,7	/	165,5	32,9	59,0
	weiblich	115,5	/	26,5	31,2	57,1
	zusammen	375,2	/	192,0	64,1	116,1

*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. 1) Einschließlich Soldaten.

5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1983 bis 1985

— Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik —

Stand	Ge- schlecht	Beschäf- tigte ¹⁾ insges.	davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirt- schaft, Tierhalt. und Fischerei	Energie- u. Wasser- versorg., Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, soweit ander- weitig nicht gen.	Organisat. ohne Erwerbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften u. Sozial- ver- sicherung
30.06.83	männl.	225 449	1 149	29 017	106 735	21 726	18 730	10 089	5 623	18 733	1 713	11 934
	weibl.	111 838	522	1 184	26 592	1 721	23 958	3 363	5 599	37 851	3 345	7 703
	zus.	337 287	1 671	30 201	133 327	23 447	42 688	13 452	11 222	56 584	5 058	19 637
31.12.83	männl.	224 217	1 004	29 009	106 278	21 336	18 684	9 986	5 728	18 742	1 837	11 613
	weibl.	112 094	486	1 202	26 750	1 726	23 859	3 248	5 653	38 042	3 474	7 654
	zus.	336 311	1 490	30 211	133 028	23 062	42 543	13 234	11 381	56 784	5 311	19 267
30.06.84	männl.	221 725	1 161	28 817	103 047	21 250	18 615	9 951	5 741	18 995	1 860	12 288
	weibl.	111 807	510	1 200	26 648	1 666	23 413	3 245	5 620	38 105	3 545	7 855
	zus.	333 532	1 671	30 017	129 695	22 916	42 028	13 196	11 361	57 100	5 405	20 143
31.12.84	männl.	221 441	1 021	29 473	103 387	20 874	18 503	9 754	5 835	18 734	1 961	11 899
	weibl.	113 630	482	1 269	27 337	1 709	23 650	3 212	5 751	38 705	3 680	7 835
	zus.	335 071	1 503	30 742	130 724	22 583	42 153	12 966	11 586	57 439	5 641	19 734
30.06.85	männl.	220 159	1 222	28 102	103 136	19 889	18 214	10 016	5 786	19 182	2 006	12 606
	weibl.	113 502	501	1 293	26 641	1 641	23 128	3 485	5 691	39 057	3 742	8 323
	zus.	333 661	1 723	29 395	129 777	21 530	41 342	13 501	11 477	58 239	5 748	20 929

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30.9.1985

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	1 210	520	1 730	48	12	60
Produzierendes Gewerbe	154 575	30 482	185 057	12 487	2 281	14 768
Handel und Verkehr	28 443	27 010	55 453	973	569	1 542
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	40 343	57 578	97 921	1 538	1 312	2 850
Zusammen	224 571	115 590	340 161	15 046	4 174	19 220

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30.9.1985

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	21 074	13 978	35 052	554	259	813
20 — 25	27 711	25 317	53 028	1 381	727	2 108
25 — 30	30 055	19 685	49 740	2 110	750	2 860
30 — 35	29 480	14 287	43 767	2 855	805	3 660
35 — 40	24 317	10 096	34 413	2 975	615	3 590
40 — 45	23 019	9 069	32 088	1 993	349	2 342
45 — 50	31 112	10 288	41 400	1 579	296	1 875
50 — 55	22 361	6 476	28 837	1 030	211	1 241
55 — 60	12 683	4 844	17 527	450	125	575
60 — 65	2 333	1 316	3 649	109	30	139
65 und mehr	426	234	660	10	7	17
Zusammen	224 571	115 590	340 161	15 046	4 174	19 220

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.9.1985

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleist.)	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
unter 20	35 052	21 074	398	245	19 834	16 300	5 760	2 275	9 060	2 254
20 — 25	53 028	27 711	427	259	26 847	19 854	10 208	3 691	15 546	3 907
25 — 30	49 740	30 055	276	215	25 534	20 424	8 317	4 127	15 613	5 289
30 — 35	43 767	29 480	136	109	22 657	18 898	7 111	4 169	13 863	6 304
35 — 40	34 413	24 317	103	74	18 442	15 753	5 755	3 492	10 113	4 998
40 — 45	32 088	23 019	89	72	17 802	15 384	5 317	3 091	8 880	4 472
45 — 50	41 400	31 112	134	100	25 006	22 264	5 987	3 441	10 273	5 307
50 — 55	28 837	22 361	84	68	18 137	16 404	3 622	2 132	6 994	3 757
55 — 60	17 527	12 683	67	59	9 269	8 059	2 533	1 545	5 658	3 020
60 — 65	3 649	2 333	10	4	1 375	1 119	656	376	1 608	834
65 und mehr	660	426	6	5	154	116	187	104	313	201
Zusammen	340 161	224 571	1 730	1 210	185 057	154 575	55 453	28 443	97 921	40 343

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30.9.1985

STADTVERBAND Landkreis Land	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich
SAARBRÜCKEN	153 688	102 219	463	319	76 268	65 169	27 997	15 146	48 960	21 585
Merzig-Wadern	25 925	16 039	309	232	15 389	11 639	3 809	1 893	6 418	2 275
Neunkirchen	33 171	21 050	174	118	18 368	15 384	5 003	2 342	9 626	3 206
Saarlouis	59 233	40 087	372	238	35 764	30 097	9 198	4 376	13 899	5 376
Saar-Pfalz-Kreis	50 354	34 074	230	159	30 405	25 465	7 214	3 743	12 505	4 707
St. Wendel	17 790	11 102	182	144	8 863	6 821	2 232	943	6 513	3 194
Saarland	340 161	224 571	1 730	1 210	185 057	154 575	55 453	28 443	97 921	40 343

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1978 bis 1985 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr (Stichtag)	Versicherungs- pflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u. a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30.9.1978	21 832	5 738	8 926	3 358	7 075	1 385	1 768	92	1 269	273	193	44	155	25	154	34
30.9.1979	23 830	6 178	9 793	3 544	7 384	1 513	2 053	110	1 158	258	194	45	170	35	147	34
30.9.1980	25 723	6 383	10 742	3 563	7 456	1 515	2 448	134	958	212	181	34	160	28	149	39
30.9.1981	24 351	5 920	10 870	3 433	7 031	1 361	2 298	139	861	199	183	41	143	26	145	34
30.9.1982	21 989	5 259	9 765	3 022	6 576	1 276	2 145	121	771	183	167	35	134	25	150	38
30.9.1983	21 057	4 946	9 278	2 784	6 239	1 194	2 157	139	708	172	169	37	124	22	145	38
30.9.1984	19 994	4 587	8 759	2 542	5 783	1 082	2 116	135	714	154	157	35	105	22	136	34
30.9.1985	19 220	4 174	8 397	2 290	5 382	971	2 204	133	714	147	153	31	106	19	127	31

11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) 1976 bis 1985 — nach Wirtschaftsbereichen —

Jahr (Berichtsstand Ende September)	Bereiche insgesamt	davon					
		Bergbau, Energie und Wasser- versorgung	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)	Baugewerbe ¹⁾	Handel	Dienstleistungs- gewerbe	sonstige Bereiche ²⁾
		Abt. 1	Abt. 2	Abt. 3	Abt. 4	Abt. 7	Abt. 5,6,8,9,0

Zahl der Grenzgänger

INSGESAMT

1976	8 691	121	6 683	445	488	818	136
1977	8 566	110	6 667	436	458	784	111
1978	8 219	106	6 433	388	426	751	115
1979	8 592	117	6 767	438	409	(749)	112
1980	9 582	153	7 340	498	425	1 063	103
1981	9 706	165	7 398	500	447	1 105	91
1982	9 160	156	6 971	507	414	1 001	111
1983	8 727	151	6 455	514	360	1 039	(208)
1984	8 374	147	6 339	462	358	878	(190)
1985	8 214	164	6 218	401	333	910	(188)

männlich

1976	4 897	121	3 995	442	240	45	54
1977	4 939	110	4 085	434	213	54	43
1978	4 726	106	3 935	384	199	47	55
1979	5 096	117	4 262	435	195	39	48
1980	5 772	150	4 905	495	166	21	35
1981	5 972	162	5 096	498	161	28	27
1982	5 808	154	4 934	505	157	21	37
1983	5 547	150	4 634	512	128	23	(100)
1984	5 392	147	4 550	460	133	16	(86)
1985	5 353	163	4 577	399	112	17	(85)

weiblich

1976	3 794	—	2 688	3	248	773	82
1977	3 627	—	2 582	2	245	730	68
1978	3 493	—	2 498	4	227	704	60
1979	3 496	—	2 505	3	214	(710)	64
1980	3 810	3	2 435	3	259	1 042	68
1981	3 734	3	2 302	2	286	1 077	64
1982	3 352	2	2 037	2	257	980	74
1983	3 180	1	1 821	2	232	1 016	(108)
1984	2 982	—	1 789	2	225	862	(104)
1985	2 861	1	1 641	2	221	893	(103)

Zahlen in Klammern () eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab September 1979 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe einschl. Fertigteilbau (Stand: Ende Juni). 2) Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Abt. 5), Kreditinstitute (Abt. 6), Organisationen ohne Erwerbscharakter (Abt. 8), Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Abt. 9) sowie gewerbliche Teile der Landwirtschaft (Abt. 0); ab September 1983 Berichtskreis erweitert.

VIII. Erwerbstätigkeit

12. Arbeitsmarktlage 1969 bis 1975, Juni 1976 bis 1986

Jahr ¹⁾ Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Beschäftigte ausländische Arbeitn. ²⁾ insgesamt	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter nur für Frauen		insgesamt	darunter Frauen
1969	6 226	1 369	1,7	6 106	2 707	16 578	16	.
1970	4 061	1 257	1,1	7 139	2 450	20 065	14	.
1971	4 368	1 745	1,2	6 269	2 124	25 488	2 820	.
1972	5 720	2 136	1,5	5 158	1 887	29 257	3 665	.
1973	7 140	3 163	1,9	5 272	1 477	.	1 125	.
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	1 058	28 815	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	26 151	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	23 803	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	22 815	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	21 774	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	23 012	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	26 068	2 103	80
1981 Juni	29 735	13 968	8,1	2 359	796	24 319	2 989	674
1982 Juni	35 530	15 240	9,1	1 208	400	22 497	8 832	922
1983 Juni	45 693	18 412	11,7	916	297	20 981	21 030	724
1984 Juni	49 070	19 118	12,1	1 037	.	20 015	20 719	621
1985 Juni	51 613	20 037	12,8	1 540	.	18 997	3 635	301
1986 Juni	52 815	21 277	13,2	2 325	.	...	3 139	166

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten.- 2) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer.

13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen
(Juni und Dezember 1985, März und Juni 1986)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Kurzarbeiter							
	1985				1986			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	194	2	—	—	13	—	—	—
Chemie	134	8	91	3	90	3	—	—
Kunststoff	88	42	18	5	26	4	4	2
Gummi und Asbest	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	40	1	20	1	224	13	23	3
Feinkeramik	1 215	53	2 217	531	756	104	—	—
Glas	12	3	—	—	—	—	—	—
Metallerzeugung	—	—	987	—	1 561	42	1 569	32
Metallverformung	39	2	38	5	102	4	260	4
Stahl- und Leichtmetallbau	259	16	125	5	508	12	317	4
Maschinenbau	397	70	225	23	232	21	2	—
Straßenfahrzeugbau	87	6	60	5	30	3	30	1
Elektrotechnik	24	16	348	298	22	3	31	4
Feinmechanik und Optik, Uhren	—	—	—	—	—	—	—	—
EBM-Waren	18	1	43	30	114	61	9	2
Holz	108	3	144	23	39	2	26	8
Papier	4	4	2	—	7	4	7	4
Druck	5	3	19	10	5	—	3	—
Leder	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhe	—	—	—	—	—	—	—	—
Textil	—	—	—	—	—	—	—	—
Bekleidung	2	2	5	5	—	—	—	—
Nahrungs-, Genußmittel	—	—	—	—	—	—	4	2
Bau	915	33	1 798	59	3 608	108	716	30
Übrige Wirtschaftsgruppen	94	36	351	123	332	126	138	70
Zusammen	3 635	301	6 491	1 126	7 669	510	3 139	166

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit — Ausgabe 1973.

VIII. Erwerbstätigkeit

14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1985 und 1986 nach Berufsgruppen (Stand jeweils Ende Juni)

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose				Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen			
	1985		1986		1985	1986	1985		1986	
	insges.	darunter Frauen	insges.	darunter Frauen	insgesamt		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	595	208	722	284	62	124	61	25	71	10
Forst- und Jagdberufe	48	3	54	2	8	36	26	—	25	2
Bergleute, Mineralgewinner	513	—	606	—	1	—	2	—	—	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	116	1	115	7	—	3	5	—	33	—
Keramiker, Glasmacher	371	165	578	261	—	2	1	1	2	—
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	471	190	510	210	8	6	10	8	46	29
Papierhersteller, -verarbeiter	64	41	77	44	—	4	—	—	—	—
Drucker	152	54	183	61	8	11	5	1	6	1
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	134	41	156	54	2	4	3	—	10	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	3 526	76	3 358	73	83	93	72	—	146	1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 494	66	3 534	82	143	157	130	1	183	—
Elektriker	1 194	65	1 210	60	20	59	34	—	73	3
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	2 115	737	2 237	784	92	22	150	28	41	9
Textil- und Bekleidungsberufe	760	732	795	771	39	14	—	16	—	13
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	137	78	128	87	6	5	4	—	3	—
Ernährungsberufe	1 967	1 106	2 262	1 201	61	117	33	15	74	56
Bauberufe	3 751	—	3 640	3	69	135	274	1	271	1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	965	16	761	12	18	41	44	1	47	—
Tischler, Modellbauer	746	45	892	58	23	42	40	—	59	2
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	800	46	808	51	24	43	59	—	78	3
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	835	381	913	429	3	5	5	—	3	8
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 457	363	1 380	380	2	21	23	3	62	1
Maschinenisten und zugehörige Berufe	717	—	680	4	7	15	6	—	5	—
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	461	47	417	45	74	118	18	—	23	1
Techniker	773	39	719	28	28	56	9	—	22	1
Technische Sonderfachkräfte	572	274	566	263	30	55	19	9	21	12
Warenkaufleute	5 054	3 836	5 198	3 939	164	204	29	82	53	140
Dienstleistungskaufleute	512	291	554	304	20	44	2	7	6	3
Verkehrsberufe	1 689	155	1 610	153	36	61	56	5	99	5
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	2 214	214	2 125	195	10	28	102	3	149	21
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	5 969	4 193	5 869	4 227	144	217	45	150	63	213
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 041	66	972	66	8	41	8	—	6	8
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	141	101	89	59	2	3	1	—	1	6
Künstler und zugeordnete Berufe	272	116	312	144	9	8	7	4	2	—
Gesundheitsdienstberufe	1 500	1 329	1 567	1 379	90	102	9	53	8	89
Soz.- u. Erz.-Bereich, geist.- u. naturwiss. Bereich a. n. g.	1 462	978	1 627	1 119	115	191	19	44	30	65
Körperpfleger	504	480	588	532	32	56	2	26	1	35
Gästebetreuer	930	636	1 104	771	62	84	10	58	15	42
Hauswirtschaftliche Berufe	817	812	922	918	16	61	1	22	—	36
Reinigungsberufe	1 599	1 325	1 687	1 411	21	37	4	29	32	47
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	1 175	731	1 290	806	—	—	—	—	—	—
Zusammen	51 613	20 037	52 815	21 277	1 540	2 325	1 328	592	1 769	863

1) Klassifizierung der Berufe — Ausgabe 1971 bzw. 1975.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1980 bis 1985

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes	2 898	2 942	3 061	3 077	3 281	3 395
darunter in freier Praxis tätig	878	886	918	903	965	994
2. Ärztekammer des Saarlandes — <i>Abteilung Zahnärzte</i> —	563	565	567	594	591	607
darunter in freier Praxis tätig	400	398	347	360	372	377
3. Apothekerkammer des Saarlandes						
Mitglieder	549	569	588	616	642	670
Apotheken	327	324	332	328	333	342
4. Arbeitskammer des Saarlandes						
Pflichtmitglieder ¹⁾	355 982	347 626	341 392	336 311	335 071	340 161 ²⁾
5. Architektenkammer des Saarlandes	754	767	748	730	755	749
darunter Freischaffende	297	309	310	304	334	332
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes						
Landw. Betriebe ³⁾	5 281	4 771	4 606	4 212	4 115	3 972
Landw. Fläche	75 901	70 472	68 626	67 035	66 962	67 044
7. Saarländische Notarkammer	40	40	38	37	40	40
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes	627	657	668	682	706	710
davon Steuerberater	352	379	401	415	448	497
Steuerbevollmächtigte	245	242	229	227	215	165
Steuerberatungsgesellschaften	30	36	38	40	43	48
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	405	441	473	517	558	581
10. Tierärztekammer des Saarlandes	79	77	82	87	101	101
darunter in freier Praxis tätig	35	34	33	34	37	40
11. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes	138	139	138	140	146	152
darunter selbständige Büros	118	119	120	122	126	129

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. - 1) Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik. - 2) Stand: 30.9.85. - 3) Landwirtschaftliche Betriebe und Besitzeinheiten mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche laut Bodennutzungserhebung.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1980 bis 1985

Merkmal	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Anzahl					
Eingetr. kammerzugehörige Unternehmen	7 924	8 238	8 372	8 471	8 580	8 788
Betriebsstätten	644	689	667	667	661	675
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	16 551	16 585	17 215	18 024	18 361	19 097
Zusammen	25 119	25 512	26 254	27 162	27 602	28 560

3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen — Stand: 31.12.85 —

Rechtsform	Ins-gesamt	davon		Wirtschaftszweig	Ins-gesamt	davon	
		Haupt-nieder-lassung	Zweig-nieder-lassung			Haupt-nieder-lassung	Zweig-nieder-lassung
Einzelunternehmen	2 044	2 042	2	Industrie (einschl. Baugewerbe)	1 339	1 309	30
OHG	177	175	2	Großhandel	1 206	1 181	25
KG	562	532	30	Einzelhandel	3 451	3 431	20
GmbH	5 854	5 806	48	Vermittlergewerbe	291	290	1
AG	63	38	25	Kreditinstitute ¹⁾ (einschl. Kreditvermittlung)	53	44	9
KG auf Aktien	1	—	1	Versicherungsgewerbe ²⁾ (einschl. Versicherungsvermittlung)	103	100	3
Versicherungs- vereine a.G.	—	—	—	Verkehrsgewerbe	452	432	20
Sonstige	14	2	12	Energiewirtschaft	19	19	—
Zusammen	8 715	8 595	120	Sonstige Dienstleistungen ³⁾ (einschl. Gastgewerbe)	1 801	1 789	12
				Zusammen	8 715	8 595	120

1) einschl. 39 Kreditvermittlungsunternehmen.- 2) einschl. 90 Versicherungsvermittlungsunternehmen.- 3) einschl. 314 Gaststätten und Hotelbetriebe.

4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe^{*)} nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Anzahl					
Bau- und Ausbau	1 990	2 004	2 019	1 959	1 967	1 789
Metall	2 493	2 545	2 560	2 513	2 582	2 575
Holz	722	725	705	680	677	660
Bekleidung, Textil, Leder	595	590	586	559	561	347
Nahrungsmittel	1 465	1 446	1 416	1 359	1 341	1 245
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshandwerk	1 281	1 296	1 315	1 300	1 329	1 174
Glas, Papier, Keramik, sonstige	375	370	378	297	313	189
Zusammen	8 921	8 976	8 979	8 667	8 770	7 979

*) einschl. handwerkliche Gewerbebetriebe

5. Gewerkschaften im Saarland

5.1. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland, Stand: 31.12.85

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt			in %
	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
IG Bau-Steine-Erden	5 777	58	646	58	—	—	6 307	116	6 423	3,3
IG Bergbau und Energie	31 428	42	5 613	517	13	—	36 495	559	37 054	13,0
IG Chemie-Papier-Keramik	8 978	1 712	1 056	245	—	—	8 077	1 957	10 034	9,1
IG Druck und Papier	1 258	403	352	108	—	—	1 099	511	1 610	0,8
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	3 654	249	180	85	3 952	318	7 134	652	7 786	4,0
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	—	—	561	287	1 347	581	1 040	868	1 908	1,0
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	537	63	42	15	44	—	545	78	623	0,3
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherung	1 334	441	8 786	4 999	—	—	4 680	5 440	10 120	5,2
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	2 376	249	332	87	—	—	2 372	336	2 708	1,4
Gewerkschaft Kunst	—	—	586	204	—	—	382	204	586	0,3
Gewerkschaft Leder	49	37	14	6	—	—	20	43	63	0,0
IG Metall	63 248	5 154	9 794	2 073	—	—	65 815	7 227	73 042	37,4
Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten	4 022	1 681	3 506	2 447	—	—	3 400	4 128	7 528	3,9
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	11 070	3 087	10 019	4 669	1 492	181	14 644	7 937	22 581	11,6
Gewerkschaft der Polizei	140	87	138	55	2 691	8	2 819	150	2 969	1,5
Deutsche Postgewerkschaft	1 899	775	666	518	5 184	1 266	5 190	2 559	7 749	4,0
Gewerkschaft Textil-Bekleidung	2 190	2 035	260	145	—	—	270	2 180	2 450	1,2
Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt	137 960	16 073	42 551	16 518	14 723	2 354	160 289	34 945	195 234	100

Quelle: BGB Landesbezirk Saarland.

5.2. Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar

Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.85	Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.85
Christlicher Metallarbeiterverband	8 060	Verein deutscher Techniker	212
Christl. Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	3 391	Verband weiblicher Angestellter	321
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	5 994	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	1 165
Deutscher Handels- u. Industrieangest.-Verband	4 279	Sonstige (Textil, Bekleidung, Leder usw.)	160
Gewerkschaft Druck, Verlage, Medien	178		
Christlicher Bau- und Holzarbeiterverband	373	INSGESAMT	24 113

Quelle: CGB Landesverband Saar.

5.3. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1980 bis 1985

Gruppe	Mitglieder am Jahresende						Bereich	30. Juni 1984	31. Dez. 1985
	1980	1981	1982	1983	1984	1985			
	Anzahl								
Landes- beamte	14 736	14 746	14 761	14 768	14 755	14 538	Kaufmännische Angestellte	5 085	5 196
Bundes- beamte	6 980	6 972	6 970	6 951	6 950	6 959	Angestellte bei Banken/Spar- kassen/Versicherungen	851	862
							Angestellte im Öffentl. Dienst	3 065	3 172
							Angestellte Techniker/Meister	2 415	2 451
INS- GESAMT	21 716	21 718	21 731	21 719	21 705	21 497	INSGESAMT	11 416	11 681
							davon: männlich	7 272	7 009
							weiblich	4 144	4 672

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar.

5.4. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Saarland

Quelle: DAG-Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1985

Gegenstand der Nachweisung	Berufs- und Freiwillige Feuerwehren	Werks- und Betriebs- Feuerwehren	Insgesamt
Feuerwehr-Einheiten insgesamt	53	31 ¹⁾	84
Feuerwehrhäuser/-wachen	364	31	395
Aktive Mitglieder insgesamt	12 947	1 047	13 994
dar.: Hauptberufliche Mitglieder	193	126	319
im Dienst verletzte/verunglückte Aktive	95	—	95
tödlich Verunglückte	—	—	—
Einsätze			
Brände, Explosionen	2 613	1 143	3 756
Katastrophen-Einsätze	8	—	8
Technische Hilfeleistungen	2 117	241	2 358
Tiere, Insekten etc.	692	2	694
Notfalleinsätze	8 136	463	8 599
Krankentransporte (Fahrten)	7 049	3 586	10 635
Sonstige Einsätze	550	32	582
Fehlalarmierungen	1 400	103	1 503
Technische Ausstattung			
Atemschutzgeräte	2 899	517	3 416
Fernmeldeanlagen, Funkgeräte	3 222	276	3 498
Löschfahrzeuge	595	60	655
Hubrettungsfahrzeuge (Drehleitern usf.)	29	1	30
Rüst- und Gerätewagen	80	7	87
Sonstige Fahrzeuge (Straße/Wasser)	264	58	322
Sanitätsfahrzeuge (Straße/Wasser)	10	12	22
Geräte	531	71	602

1) Die Statistik erfaßt nur 11 Betriebsfeuerwehren, da Abgabe statistischer Daten im Saarland auf freiwilliger Basis beruht. Ferner sind Jugendfeuerwehren mit 2 605 Mitgliedern nicht in der Tabelle enthalten (dar. 9 Verunglückte).

X. Land- und Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

Agrarberichterstattung (AB):

Nach dem Gesetz über die Agrarberichterstattung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I, S. 822) ist zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen, in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Betrieb:

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebsfläche:

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche:

Dies sind zur Holznutzung bestimmte Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

Betriebssysteme:

Systematisierung der Betriebe nach Betriebsbereichen, Betriebsformen, Betriebsarten, Betriebstypen. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Betrieb berechneten gesamten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet (siehe Übersicht auf der folgenden Seite).

Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalisierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen errechnet.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke:

Erfaßt werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

Betriebssysteme

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag ¹⁾
Betriebsbereich Landwirtschaft	$\geq 75 \%$
<i>Betriebsform:</i>	
Marktfuchtbetriebe	Marktfucht ²⁾ $\geq 50 \%$
Futterbaubetriebe	Futterbau ³⁾ $\geq 50 \%$
Veredlungsbetriebe	Veredlung ⁴⁾ $\geq 50 \%$
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen ⁵⁾ $\geq 50 \%$
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfucht, Futterbau Veredlung u. Dauerkulturen $< 50 \%$
Betriebsbereich Gartenbau	Gartenbau ⁶⁾ $\geq 75 \%$
Betriebsbereich Forstwirtschaft	Forstwirtschaft ⁷⁾ $\geq 75 \%$
Betriebsbereich Kombinationsbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft $< 75 \%$
Kombinierte Verbundbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft $< 50 \%$

1) Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. 2) Kartoffeln; Zuckerrüben; Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen; Handelsgewächse ohne Hopfen; sämtliche Getreide- und Hülsenfruchtarten. 3) Rindvieh (ohne Ammen- und Mutterkühe); Schafe jeden Alters; Pferde (einschl. Fohlen und Ponys jedoch ohne Arbeitspferde). 4) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht; alle anderen Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, Geflügel. 5) Obstanlagen (ohne Erdbeeren); im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Rebflächen; Hopfen; Baumschulen. 6) Gemüse Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen einschließlich Stauden- und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas. 7) Korbweidenanlagen, Papelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; Waldflächen, Forsten, Holzungen.

Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

Landwirtschaftlicher Betrieb: wenn keine Waldfläche vorhanden ist, bzw. die Waldfläche nicht mehr als das 10fache der LF beträgt.

Forstwirtschaftlicher Betrieb: wenn nur Waldfläche vorliegt, bzw. die Waldfläche mehr als das 10fache der LF beträgt.

Betriebsinhaber:

Diejenige Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

Vollarbeitskräfte:

Alle Personen, die mindestens 42 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

AK-Einheit:

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb — ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers — voll beschäftigt war.

1. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1981 bis 1985

Jahr	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von bis unter ha							
			unter 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
1981	Betriebe	5 444	662	898	1 190	727	735	451	519	262
	LF	70 757	106	1 250	3 788	5 114	10 533	11 061	20 059	18 846
1982	Betriebe	5 283	665	882	1 173	673	724	415	469	282
	LF	68 921	108	1 228	3 713	4 703	10 393	10 170	18 151	20 454
1983	Betriebe	4 954	733	741	1 053	639	646	404	430	308
	LF	67 207	130	1 025	3 335	4 504	9 236	9 893	16 669	22 414
1984	Betriebe	4 771	645	757	1 021	604	604	400	413	327
	LF	67 185	96	1 046	3 241	4 281	8 559	9 832	16 127	24 003
1985	Betriebe	4 525	536	729	968	597	572	373	412	338
	LF	67 213	61	1 008	3 074	4 212	8 131	9 210	16 204	25 312

2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen im Jahr 1985 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Ergebnis der Bodennutzungserhebung

STADTVERBAND Landkreis LAND	Merkmal	Land- wirt- schaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von bis unter ha							
			unter 1 ¹⁾	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
SAARBRÜCKEN	Betriebe	358	26	58	78	45	53	44	30	24
	LF	5 652	12	84	250	339	800	1 048	1 153	1 966
Merzig-Wadern	Betriebe	1 208	26	248	304	200	187	93	98	52
	LF	15 359	11	340	973	1 398	2 633	2 346	3 781	3 879
Neunkirchen	Betriebe	320	18	53	55	44	36	34	44	36
	LF	6 142	6	71	171	317	543	841	1 760	2 433
Saarlouis	Betriebe	779	27	126	207	114	88	54	91	72
	LF	13 384	11	177	666	797	1 216	1 332	3 581	5 603
Saar-Pfalz-Kreis	Betriebe	619	14	77	125	79	106	76	68	74
	LF	12 523	7	106	401	556	1 518	1 891	2 684	5 361
St. Wendel	Betriebe	806	7	163	193	111	100	72	80	80
	LF	14 033	4	225	593	777	1 398	1 754	3 213	6 070
SAARLAND	Betriebe	4 090	118	725	962	593	570	373	411	338
	LF	67 094	50	1 003	3 055	4 183	8 108	9 210	16 172	25 312

1) Siehe Erläuterungen unter Agrarberichterstattung.

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1985 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen *)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		INSGESAMT	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
SAARBRÜCKEN	5	13 165	10	4 031	21	465	36	17 661
Merzig-Wadern	3	5 042	12	9 119	102	1 822	117	15 983
Neunkirchen	1	4 925	6	575	8	245	15	5 746
Saarlouis	1	2 208	15	4 496	24	1 828	41	8 533
Saar-Pfalz-Kreis	3	8 626	8	3 652	30	749	41	13 027
St. Wendel	2	5 533	15	4 571	168	1 158	185	11 262
SAARLAND	15	39 499	67	26 446	353	6 267	435	72 212

*) Eventuelle Abweichungen durch unabhängige Rundungen.

4. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1984 nach Größenklassen der LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Landwirtschaftliche Betriebe INSGESAMT		Mit betriebl. Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte		
				zusammen		davon						
		Betriebe	AK-Einheiten ¹⁾			Personen	AK-Einheiten ¹⁾	Personen	AK-Einheiten ¹⁾	Personen	AK-Einheiten ¹⁾	Betriebe	Personen	AK-Einheiten^{1)}
unter 1	zusammen	223	308	351	164	101	100	250	64	59	154	130
	dar. männl.	x	177	195	102	79	78	116	24	x	87	66
1 — 2	zusammen	572	168	773	146	22	22	751	124	8	20	18
	dar. männl.	x	116	567	102	17	17	550	85	x	11	11
2 — 5	zusammen	898	445	1 476	410	138	138	1 338	272	10	35	33
	dar. männl.	x	317	973	287	120	120	853	167	x	26	26
5 — 10	zusammen	512	336	993	318	57	55	936	263	6	16	14
	dar. männl.	x	218	608	204	42	42	566	162	x	11	11
10 — 20	zusammen	557	553	1 147	517	250	244	897	273	9	26	20
	dar. männl.	x	393	732	366	222	216	510	150	x	23	19
20 — 30	zusammen	370	508	838	489	314	312	524	177	9	21	16
	dar. männl.	x	359	500	353	287	285	213	68	x	8	5
30 — 50	zusammen	385	618	961	598	410	406	551	192	19	25	17
	dar. männl.	x	458	573	443	392	388	181	55	x	18	14
50 und mehr	zusammen	299	652	837	569	422	420	415	149	55	78	71
	dar. männl.	x	480	494	411	377	376	117	35	x	63	60
INSGESAMT	zusammen	3 815	3 589	7 376	3 211	1 714	1 698	5 662	1 513	176	375	320
	dar. männl.	x	2 516	4 642	2 267	1 536	1 522	3 106	745	x	247	213

1) Siehe Erläuterungen.

5. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufpreis	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	DM	
1974	529	164,85	1 945 157	11 800
1975	458	153,63	2 055 416	13 379
1976	567	156,44	2 146 054	13 718
1977	534	156,62	2 401 128	15 331
1978	548	159,38	2 602 147	16 327
1979	561	178,04	2 797 574	15 713
1980	709	298,83	4 995 790	16 718
1981	631	259,14	4 418 279	17 050
1982	735	305,55	5 998 514	19 632
1983	933	350,04	7 467 829	21 334
1984	861	302,65	6 409 743	21 179

1984 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

0,1 — 0,25 ha	519	87,59	2 279 620	26 026
0,25 — 1 ha	303	132,16	2 682 444	20 296
1 — 2 ha	27	36,97	574 221	15 533
2 — 5 ha	9	27,28	564 738	20 700
5 und mehr	3	18,65	308 720	16 556

6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1984 und 1985 (Ergebnisse der Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe im SAARLAND)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschl. Geräteträgern				Verwendung von Mäh- dreschern	
		Schlepper- bestand insgesamt	davon mit einer Nennleistung von ... bis ... kw				
			unter 18	18 - 25	26 - 37		38 und mehr
			Maschinen				
bis 5	1984	765	227	220	274	44	61
5 bis 10		696	91	160	316	129	94
10 bis 20		1 020	66	164	441	349	269
20 bis 50		1 912	73	182	649	1 008	533
50 und mehr		1 052	32	67	231	722	255
Zusammen		5 445	489	793	1 911	2 252	1 212
bis 5	1985	521	131	140	209	41	49
5 bis 10		644	74	139	312	119	71
10 bis 20		994	63	148	411	372	266
20 bis 50		1 834	70	176	625	963	501
50 und mehr		1 177	37	71	262	807	278
Zusammen		5 170	375	674	1 819	2 302	1 165

7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1985 (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985)

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
Betriebsbereich Landwirtschaft	3 524	63 960	59 193	16 797	925
Marktfruchtbetriebe	1 386	16 448	7 676	5 538	467
<i>darunter:</i>					
Extensivfruchtbetriebe	879	10 042	3 645	4 147	363
Verbundbetriebe	424	5 998	3 375	7 960	563
Futterbaubetriebe	1 685	41 176	43 375	25 742	1 053
<i>darunter:</i>					
Milchviehbetriebe	555	18 809	23 131	41 677	1 230
Verbundbetriebe	925	20 050	19 088	20 636	952
Veredlungsbetriebe	170	2 485	3 526	20 740	1 419
<i>darunter:</i>					
Schweinebetriebe	25	201	532	21 269	2 645
Verbundbetriebe	76	1 710	1 988	26 162	1 163
Dauerkulturbetriebe	159	652	1 617	10 172	2 481
<i>darunter:</i>					
Obstbaubetriebe	96	228	440	4 585	1 931
Weinbaubetriebe	30	203	790	26 347	3 894
Verbundbetriebe	33	221	387	11 722	1 750
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	123	3 197	2 998	24 377	938
<i>darunter:</i>					
Marktfrucht	65	1 499	1 161	17 860	774
Futterbau	35	1 048	1 017	29 050	970
Veredlung	15	497	519	34 625	1 045
Betriebsbereich Gartenbau	194	814	10 620	54 746	13 048
<i>darunter:</i>					
Gemüsebetriebe	2	18	136	68 008	7 556
Zierpflanzen	114	97	4 334	38 017	44 680
<i>darunter:</i>					
Unterglassschnittblumen und Topfpflanzen	90	58	3 589	39 877	61 878
Baumschulbetriebe	76	698	6 151	80 931	8 812
Übrige Betriebsbereiche	123	645	485	3 940	751
Betriebe insgesamt	3 840	65 419	70 299	18 307	1 075

B. Bodennutzung und Ernte

Allgemeines

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden. Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21.08.1978 (BGBl. I S. 1 509).

Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen (alle 4 Jahre) die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen. Sie wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum größten Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichterstatter, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der „*Besonderen Erntermittlung*“ werden über Voll- und Teilfrüchte von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Die Gesamterntemenge ergibt sich als Produkt aus der Anbaufläche und dem Hektarertrag.

Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters. Dies ist ausschließlich bei der Flächenerhebung der Fall.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (siehe unter A.)

Nicht mehr genutzte Fläche: Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

Ackerland: Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

Gartenland: Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauergrünland: Futterflächen, die dauernd — d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — zur Grasgewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

Wiesen: Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

Mähweiden: In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig; von beiden erfolgt je eine volle Nutzung in der Vegetationsperiode.

Weiden: Nutzung nur durch Beweidung

Hutungen: Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidevieh genutzt.

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1983 nach Hauptnutzungsarten (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1983)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Insgesamt		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Brachland)		Wald		Öd- u. Un- land, un- kultivierte Moorfl. Gewässer (einschl. Fischgew.)	Sonstige Flächen ¹⁾
	Betriebe	Betriebsfl.	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	WF		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		ha
SAARBRÜCKEN	400	5 850	400	5 578	44	30	47	82	41	120
Merzig-Wadern	1 292	18 055	1 292	15 465	209	255	514	1 964	162	209
Neunkirchen	362	6 628	360	6 377	32	32	32	75	45	99
Saarlouis	880	14 260	876	13 232	163	239	159	406	212	170
Saar-Pfalz-Kreis	685	13 487	684	12 640	79	157	124	337	180	173
St. Wendel	854	15 432	854	13 864	142	242	435	981	157	189
SAARLAND	4 473	73 712	4 466	67 156	669	955	1 311	3 845	797	960

1) Gebäude, Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen des Betriebes (Ziergarten, Parkanlagen und Rasenflächen).

2. Betriebsfläche 1981 bis 1985 nach Hauptnutzungsarten (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1981	1982	1983	1984	1985
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	71 156	69 305	67 535	67 542	67 570
Brachland (Sozialbrache)	13 728	13 485	7 765	7 805	7 240
Waldfläche	75 697	77 231	78 133	76 725	77 066

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1981 bis 1985 (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1981	1982	1983	1984	1985
Ackerland	41 970	41 595	38 998	38 309	38 746
Dauergrünland	28 276	26 781	27 815	28 527	28 029
davon:					
Wiesen	15 221	13 918	15 485	15 142	15 332
Mähweiden	7 214	7 642	8 263	8 203	7 722
Weiden	5 666	5 026	3 572	4 544	4 392
Hutungen und Streuwiesen	175	195	495	638	583
Gartenland	251	263	206	206	228
Obstanlagen	443	445	293	276	315
Baumschulen	118	117	135	130	139
Rebland	88	95	71	64	86
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	10	9	17	30	27
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	71 156	69 305	67 535	67 542	67 570

4. Bestellung des Ackerlandes 1981 bis 1985 nach Fruchtarten

Fruchtart	Fläche in ha				
	1981	1982	1983	1984	1985
Brotgetreide	13 972	12 004	12 448	12 795	12 563
<i>davon:</i>					
Winterweizen	6 241	5 474	6 022	6 401	5 515
Sommerweizen	1 106	1 231	895	604	607
Roggen	6 405	5 131	5 409	5 659	6 152
Wintermenggetreide	220	168	122	131	289
Futtergetreide und Industriegetreide	20 215	21 595	18 675	17 710	18 033
<i>davon:</i>					
Wintergerste	3 880	3 883	3 740	4 056	3 509
Sommergerste	7 813	8 840	7 447	6 418	7 170
Hafer	7 142	7 416	6 088	6 003	6 271
Sommermenggetreide	1 380	1 456	1 400	1 233	1 083
Körnermais	341	308	161	161	175
Getreidearten zusammen	34 528	33 907	31 284	30 666	30 771
Kartoffeln (frühe und späte)	663	624	557	504	463
Runkelrüben	661	596	567	523	474
Sonstige Hackfrüchte	61	105	38	37	23
Hackfrüchte zusammen	1 385	1 325	1 162	1 064	960
Hülsenfrüchte	85	72	90	127	225
Gartengewächse	344	330	354	318	363
Handelsgewächse	523	610	915	921	944
Klee und Klee gras	809	798	624	650	622
Luzerne	249	216	260	219	241
Grasanbau	509	575	319	389	590
Grünmais (Silomais)	3 077	3 249	3 576	3 742	3 770
Sonstige Futterpflanzen	87	93	40	55	55
Feldfutter zusammen	4 731	4 931	4 819	5 055	5 278
Sonstiger Anbau	715	420	374	158	205
Ackerfläche insgesamt	41 970	41 595	38 998	38 309	38 746

5. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1981 bis 1985

Jahr	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing- kohl	Blumen- kohl	Kohl- rabi	Salat (Kopf-, Feld-, Endiv.)	Spinat	Möhren und Karotten	Pflück- erbsen	Pflück- bohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Sonst. Gemüse- arten	Erd- beeren
Anbaufläche in ha															
1981	22	19	22	13	11	61	6	30	1	7	17	10	3	10	11
1982	22	20	22	12	10	58	4	27	1	7	15	14	3	26	8
1983	20	19	19	10	11	59	4	27	1	7	16	10	3	27	5
1984	20	18	20	11	11	60	5	29	1	6	18	12	2	30	5
1985	24	19	22	11	11	60	4	27	2	7	16	13	3	36	5
Hektarertrag in dt															
1981	228,2	210,4	198,0	121,1	129,7	112,7	105,3	189,2	34,1	114,4	159,7	161,9	110,0	121,5	91,0
1982	229,6	211,0	198,8	138,2	141,0	119,3	108,9	198,7	42,5	117,7	181,7	158,2	116,4	132,4	104,2
1983	172,5	156,5	159,4	113,7	121,7	114,0	96,1	170,6	38,0	99,1	146,6	115,0	99,7	127,5	96,1
1984	216,4	197,1	200,9	114,3	138,2	120,9	107,6	186,3	35,3	127,5	167,3	141,1	128,1	131,2	92,7
1985	239,5	219,8	196,3	110,3	144,8	132,1	118,5	192,1	43,7	127,9	187,6	182,1	127,9	136,2	88,7
Gesamtertrag in dt															
1981	4 925	4 019	4 365	1 543	1 400	6 873	633	5 635	52	825	2 661	1 634	384	1 182	102
1982	5 096	4 103	4 378	1 578	1 473	6 920	488	5 347	43	799	2 773	2 218	327	3 503	84
1983	3 412	2 912	3 034	1 145	1 277	6 726	419	4 494	42	640	2 400	1 206	327	3 551	52
1984	4 413	3 599	3 997	1 196	1 501	7 255	482	5 417	44	751	3 015	1 743	346	3 935	50
1985	5 749	4 177	4 318	1 213	1 591	7 928	474	5 318	81	866	3 050	2 276	365	4 833	49

6. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1981 bis 1985

Fruchtart	1981	1982	1983	1984	1985
Ertrag in dt je ha					
Brotgetreide	36,5	39,6	37,8	48,9	47,3
davon:					
Winterweizen	39,5	44,3	40,6	53,4	53,6
Sommerweizen	35,5	39,8	32,4	44,3	43,1
Roggen	33,7	34,5	35,6	44,2	42,1
Wintermenggetreide	36,9	37,4	38,2	48,8	46,3
Futter- und Industriegetreide	38,4	39,2	29,8	42,9	43,5
davon:					
Wintergerste	40,4	45,1	41,1	51,7	50,7
Sommergerste	36,6	40,0	26,3	40,5	40,7
Hafer	39,4	36,0	27,7	40,1	43,1
Sommermenggetreide	37,1	35,4	27,5	40,6	41,7
Körnermais	54,1	55,6	30,9	43,0	47,2
Getreide insgesamt	37,6	39,5	33,0	45,4	45,1
Kartoffeln (frühe und späte)	226,7	222,0	137,4	222,8	295,9
Runkelrüben	680,0	707,7	383,7	767,2	787,4
Rauhfutter	60,3	59,9	51,8	61,0	60,6
davon:					
Klee und Klee gras	63,1	73,2	54,7	64,0	65,0
Luzerne	60,0	72,2	55,1	60,0	64,0
Wiesen, Mähweiden und Grasanbau	60,2	59,3	19,3	61,0	60,5
Grünmais (Silomais)	540,7	796,3	393,0	598,7	559,2
Gesamtertrag in t					
Brotgetreide	51 000	47 473	47 071	62 511	59 390
davon:					
Winterweizen	24 652	24 239	24 449	34 201	29 555
Sommerweizen	3 926	4 894	2 900	2 675	2 614
Roggen	21 610	17 712	19 256	24 996	25 881
Wintermenggetreide	812	628	466	639	1 340
Futter- und Industriegetreide	77 563	84 698	55 671	76 019	78 478
davon:					
Wintergerste	15 691	17 508	15 371	20 970	17 791
Sommergerste	28 611	35 351	19 586	26 006	29 168
Hafer	28 147	26 683	16 864	24 042	27 003
Sommermenggetreide	5 114	5 156	3 850	5 001	4 516
Körnermais	1 845	1 712	497	692	826
Getreide insgesamt	130 408	133 883	103 239	139 222	138 694
Kartoffeln (frühe und späte)	15 028	13 850	7 654	11 228	13 700
Runkelrüben	44 948	42 179	21 756	40 125	37 323
Rauhfutter	144 693	138 740	129 139	150 142	148 519
davon:					
Klee und Klee gras	5 105	5 841	3 413	4 160	4 043
Luzerne	1 494	1 560	1 433	1 314	1 542
Wiesen, Mähweiden und Grasanbau	138 094	131 339	124 293	144 668	142 934
Grünmais (Silomais)	166 373	258 718	140 537	224 034	210 818

7. Weinmosternte 1981 bis 1985

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittliches Mostgewicht in Graden nach Oechsle	Durchschnittlicher Säuregehalt in von Tausend (% o)
	ha	hl			
1981	87,90	73,9	6 498	68	10,0
1982	88,13	195,7	17 246	60	9,0
1983	88,13	153,4	13 515	64	9,0
1984	88,38	105,3	9 305	55	14,0
1985	95,13	95,1	9 044	68	9,0

8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1981 bis 1985 in hl

Rebsorte	1981		1982		1983		1984		1985	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Auxerrois	66,7	303	112,5	577	120,0	616	88,0	451	84,0	431
Elbling	78,6	4 468	220,0	12 811	167,1	9 730	113,3	6 626	107,3	6 923
Müller-Thurgau	74,3	1 221	168,5	2 827	135,7	2 277	103,3	1 733	61,7	1 051
Ruländer	46,9	288	120,0	756	108,6	684	56,3	355	72,5	457

9. Obsternte 1981 bis 1985

Obstart	1981	1982	1983	1984	1985	1981	1982	1983	1984	1985
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	10,0	68,1	11,4	26,4	17,7	9 890	64 699	10 786	25 104	16 853
Birnen	11,3	38,9	10,6	21,0	17,6	3 809	13 040	3 565	7 059	5 902
Süßkirschen	8,6	19,6	18,9	21,4	17,9	1 881	4 205	4 055	4 591	3 840
Sauerkirschen	5,7	14,6	16,5	14,9	21,6	578	1 457	1 646	1 487	2 155
Pflaumen und Zwetschen	4,7	27,0	7,7	18,5	33,3	2 891	16 469	4 697	11 284	20 311
Mirabellen und Renekloden	4,8	17,2	8,9	15,1	19,2	674	2 380	1 232	2 090	2 657
Aprikosen	3,2	7,5	7,1	6,4	6,8	18	41	39	35	37
Pfirsiche	3,2	6,4	5,1	6,5	5,9	210	418	333	425	386
Johannisbeeren	2,5	2,8	2,9	3,0	2,8	1 508	1 689	1 750	1 810	1 689
Stachelbeeren	2,5	2,7	3,2	2,9	2,8	1 079	1 165	1 381	1 251	1 208

10. Verkaufsanbau von Baumobst 1983 nach Obstsorten *)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Äpfel insges.	darunter Tafeläpfel nach ausgewählten Sorten					Wirt- schafts- äpfel	Birnen insges.	darunter Tafel- birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflau- men u. Zwet- schen	Mira- bellen u. sonst. Stein- u. Schalen- obst	Baum- obst insges.
		Bos- koop	Cox- Orange	Golden Deli- cious	James Grieve	Sonst. Tafel- äpfel ¹⁾								
		Anzahl der Bäume												
SAARBRÜCKEN	3 367	541	629	1 030	234	725	162	71	2	58	436	67	50	4 049
Merzig-Wadern	11 780	1 495	2 865	3 763	370	2 339	810	2 124	350	227	1 464	504	339	16 438
Neunkirchen	1 157	21	167	132	65	456	186	107	13	130	140	187	122	1 843
Saarlouis	18 298	571	15	304	1 986	13 902	1 333	1 522	23	196	248	827	521	21 612
Saar-Pfalz-Kreis	32 313	207	6 845	7 989	4 826	10 728	120	523	28	612	1 421	1 942	545	37 356
St. Wendel	2 199	243	45	798	165	844	25	296	—	39	238	53	36	2 861
SAARLAND	69 114	3 078	10 566	14 016	7 646	28 994	2 636	4 643	416	1 262	3 947	3 580	1 613	84 159

*) Betriebe mit Baumobstanlagen ab 0,15 ha. - 1) überwiegend: Goldparmäne, Jonathan, Ontario, weißer Klarapfel.

11. Flächennutzung 1985 (in ha)

Art der Realnutzung	Saarland	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
Gebäude- und Freiflächen	27 213,63	7 547,34	3 172,50	3 488,63	5 645,63	4 364,27	2 995,26
darunter:							
GF-Wohnen	16 544,00	4 313,00	2 187,00	2 098,00	3 235,00	2 673,00	2 038,00
GF-Gewerbe u. GF-Industrie	3 102,58	1 027,76	225,48	347,66	785,74	554,56	161,38
Betriebsflächen	2 509,58	777,83	222,60	456,89	641,37	285,23	125,66
darunter:							
Abbauland	569,91	73,02	137,46	152,20	70,64	53,79	82,81
Erholungsflächen	1 607,47	469,04	216,74	194,81	327,79	214,43	184,67
darunter:							
Grünanlagen	624,04	203,22	120,02	84,75	107,12	75,16	33,77
Verkehrsflächen	14 855,74	3 145,67	2 339,51	1 685,40	2 423,68	2 236,24	3 025,23
darunter:							
Straßen, Wege, Plätze	12 883,56	2 481,02	2 181,45	1 431,45	2 125,90	1 921,74	2 742,00
Landwirtschaftsflächen	120 163,55	11 327,72	27 868,15	11 265,85	24 343,73	19 973,42	25 384,67
darunter:							
Moor	2,65	—	0,04	1,58	0,50	0,03	0,50
Heide	163,51	49,26	29,61	5,10	43,01	27,44	9,09
Waldflächen	85 058,17	17 053,49	20 760,48	7 231,81	11 140,30	13 942,46	14 929,63
Wasserflächen	1 995,91	310,69	499,26	166,77	549,34	229,67	240,17
Flächen anderer Nutzung	3 400,07	428,19	401,47	409,76	837,03	597,46	726,16
darunter:							
Unland	2 034,87	214,63	238,67	198,71	424,23	358,05	600,58
Gesamtfläche	256 804,12	41 057,97	55 480,72	24 899,92	45 908,88	41 843,17	47 611,45

C. Viehwirtschaft

Viehzählung:

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten — auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe — erfaßt. Die Viehbestände werden dort nachgewiesen, wo sie am Zählungstichtag stehen. Pferde werden ab 1984 nur noch in geradzahigen Jahren erhoben.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung:

Hierzu zählen alle Betriebe und Haushalte mit Nutztvieh, das sich in den Ställen — auch entfernt gelegen — und auf den Flächen des Betriebes befindet, einschließlich in Pension aufgenommenes Vieh (Betriebsprinzip).

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 werden monatlich die beschauten gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten, erfaßt.

Milchstatistik:

Die Erhebung der Milcherzeugung und -verwendung erfolgt monatlich. Als Basis dient der Bestand an Milchkühen, der in der Dezember-Viehzählung des vorhergehenden Jahres ermittelt wurde. Mit ihm, der Milchleistung der Kontrollkühe sowie der Meldungen der Molkereien wird die gesamte Milcherzeugung errechnet. Veränderungen des Milchkuhbestandes im laufenden Jahr bleiben unberücksichtigt.

Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über eine Milchstatistik vom 25. Juli 1968 (BGBl. I S. 860).

1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1981 bis 1985

Art der Angabe	SAARLAND				
	1981	1982	1983	1984	1985
Pferdehaltungen	1 153	1 068	1 039	930	.
Pferde insgesamt	3 669	3 726	3 817	3 834	.
Rindviehhaltungen	2 867	2 665	2 498	2 461	2 252
Rindvieh insgesamt	71 667	71 015	71 609	71 281	72 663
Kälber (unter 1/2 Jahr od. unter 220 kg Lebendgewicht)	7 973	8 356	8 710	10 147	8 458
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	6 777	6 958	6 351	6 131	6 608
weiblich	8 116	7 698	7 488	7 332	7 427
1 bis unter 2 Jahre, männlich	7 710	7 156	7 736	7 303	7 764
weiblich: zum Schlachten	1 767	1 652	1 286	1 906	3 177
Nutz- und Zuchttiere	7 994	7 851	8 146	7 365	8 152
2 Jahre und älter, männlich	1 025	1 012	794	1 008	880
weiblich: zum Schlachten	271	350	321	579	582
Nutz- und Zuchttiere	3 165	2 960	3 121	2 559	3 324
Milchkühe	25 305	26 174	25 411	24 453	23 527
Ammen und Mutterkühe	1 243	540	1 846	2 039	2 333
Schlacht- und Mastkühe	321	308	399	459	431
Schweinehaltungen	2 566	2 175	1 952	1 768	1 549
Schweine insgesamt	48 817	44 336	44 181	44 015	46 690
<i>darunter:</i>					
Ferkel	13 568	10 998	12 590	12 229	13 430
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	12 047	12 155	10 477	11 052	11 299
Schlacht- und Mastschweine	17 765	15 946	15 627	15 259	16 242
Zuchtsauen	5 117	4 977	5 221	5 221	5 492
Schafhaltungen	697	708	702	675	601
Schafe	10 472	11 956	10 471	12 627	12 376
Hühnerhaltungen	4 223	2 622	2 530	1 970	1 979
Hühner	404 149	361 231	343 569	342 546	307 328
<i>darunter:</i>					
Legehennen 1/2 Jahr und älter	289 646	267 998	232 459	257 044	234 114
Masthühner	34 625	36 242	51 187	34 000	30 243
Gänsehaltungen	265	257	228	290	232
Gänse	958	1 387	1 633	1 618	1 691
Entenhaltungen	226	288	266	292	198
Enten	2 118	2 578	1 689	2 091	1 571
Truthühnerhaltungen	46	94	76	106	111
Truthühner	1 050	2 198	2 319	2 566	1 768

2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1984

Art der Angabe	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreise				
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
Pferdehaltungen	143	151	101	177	185	173
Pferde insgesamt	757	575	380	626	882	614
Rindviehhaltungen	210	738	214	412	408	479
Rindvieh insgesamt	4 991	17 387	7 254	11 432	12 899	17 318
Kälber (unter 1/2 Jahr od. unter 220 kg Lebendgew.)	698	2 107	873	1 423	1 549	3 497
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	464	1 547	618	893	1 086	1 523
weiblich	499	1 954	716	1 197	1 327	1 639
1 bis unter 2 Jahre, männlich	471	1 568	834	1 399	1 233	1 798
weiblich: zum Schlachten	130	514	167	321	364	410
Nutz- und Zuchttiere	549	1 989	772	1 116	1 318	1 621
2 Jahre und älter, männlich	47	204	100	154	331	172
weiblich: zum Schlachten	44	117	25	125	163	105
Nutz- und Zuchttiere	192	623	276	401	415	652
Milchkühe	1 630	6 029	2 594	4 070	4 657	5 473
Ammen u. Mutterkühe	226	661	257	258	407	230
Schlacht- u. Mastkühe	41	74	22	75	49	198
Schweinehaltungen	126	677	74	357	273	261
Schweine insgesamt	2 033	11 692	2 205	8 657	7 224	12 204
<i>darunter:</i>						
Ferkel	524	3 181	777	2 696	2 157	2 894
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	549	2 886	483	2 189	1 782	3 163
Schlacht- und Mastschweine	756	4 006	621	2 717	2 440	4 719
Zuchtsauen	190	1 550	312	1 004	797	1 368
Schafhaltungen	82	120	96	149	97	131
Schafe	1 255	1 772	2 126	3 379	1 728	2 367
Hühnerhaltungen	227	450	148	380	406	359
Hühner	44 901	44 362	64 522	123 750	38 510	26 501
<i>darunter:</i>						
Legehennen 1/2 Jahr und älter	44 364	23 779	49 988	79 861	33 104	25 948
Masthühner	79	1 071	385	29 188	2 924	353
Gänsehaltungen	46	41	33	65	60	45
Gänse	213	343	164	273	461	164
Entenhaltungen	50	31	34	58	79	40
Enten	392	252	165	372	699	211
Truthühnerhaltungen	9	18	14	22	29	14
Truthühner	29	218	1 312	308	611	88

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1984 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung insgesamt		Davon Betriebe mit Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)											
			1 — 2		3 — 9		10 — 14		15 — 19		20 — 29		30 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	210	4 991	27	47	68	377	19	226	16	272	19	460	61	3 609
Merzig-Wadern	738	17 387	131	213	248	1 357	55	671	57	953	51	1 219	196	12 974
Neunkirchen	214	7 254	33	55	63	326	13	148	4	64	15	361	86	6 300
Saarlouis	412	11 432	79	126	114	558	33	392	29	481	26	620	131	9 255
Saar-Pfalz-Kreis	408	12 899	38	56	100	579	39	462	32	534	42	1 006	157	10 262
St. Wendel	479	17 318	52	88	134	726	59	668	28	471	35	841	171	14 524
SAARLAND	2 461	71 281	360	585	727	3 923	218	2 567	166	2 775	188	4 507	802	56 924

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1984 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung insgesamt		Davon Betriebe mit Schweinen											
			1 — 2		3 — 4		5 — 9		10 — 19		20 — 49		50 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	126	2 033	53	87	21	71	15	105	18	234	9	289	10	1 247
Merzig-Wadern	677	11 692	293	486	147	507	78	513	64	854	48	1 433	47	7 899
Neunkirchen	74	2 205	30	51	12	40	15	106	.	.	6	205	10	1 791
Saarlouis	357	8 657	152	244	67	233	38	247	36	461	30	991	34	6 481
Saar-Pfalz-Kreis	273	7 224	117	191	40	136	35	219	24	309	22	686	35	5 683
St. Wendel	261	12 204	85	148	50	173	23	148	23	304	38	1 074	42	10 357
SAARLAND	1 768	44 015	730	1 207	337	1 160	204	1 338	166	2 174	153	4 678	178	33 458

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1984 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Landwirtschaftl. Betriebe mit Legehennenhaltung (1/2 Jahr u. ä.) insgesamt		Davon Betriebe mit Legehennen (1/2 Jahr und älter)											
			1 — 19		20 — 49		50 — 99		100 — 249		250 — 499		500 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	205	44 364	121	1 206	62	1 737	6	391	8	565	4	1 530	8	39 500
Merzig-Wadern	443	23 779	355	3 276	66	1 608	5	315	4	565	4	1 440	9	16 575
Neunkirchen	142	49 988	84	810	38	1 031	10	647	2	.	.	500	8	47 000
Saarlouis	363	79 731	276	2 512	68	1 695	7	380	5	.	.	1 000	7	74 144
Saar-Pfalz-Kreis	390	33 104	237	2 362	117	2 894	10	554	9	1 404	6	1 930	11	23 960
St. Wendel	338	25 948	270	2 544	57	1 404	3	160	2	.	.	740	6	21 100
SAARLAND	1 881	256 914	1 343	12 710	408	10 369	41	2 447	23	3 199	17	5 910	49	222 279

" — " = aus Gründen der Geheimhaltung zusammengefaßte Größenklassen.

6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1981 bis 1985

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Dar. aus saarländ. Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb

Zahl der Schlachtungen

1981	154 988	117 325	32 599	23 754	732	728	104 131	87 873	.	.
1982	131 477	112 383	30 162	21 988	568	559	94 807	86 499	5 737	3 131
1983	129 376	111 456	28 364	20 104	695	619	93 636	86 921	6 474	3 608
1984	127 534	112 641	29 829	22 964	578	570	87 543	82 211	9 386	6 698
1985	126 504	117 830	31 167	28 422	505	498	83 547	77 905	11 144	10 864

Schlachtmengen in t

1981	17 824,8	13 848,0	9 205,6	6 753,6	60,0	59,7	8 159,8	6 886,3	.	.
1982	16 413,2	13 386,3	8 647,2	6 331,9	47,3	46,6	7 557,4	6 897,5	112,7	61,7
1983	15 778,7	12 853,1	8 242,9	5 900,0	59,4	53,9	7 300,4	6 779,5	127,7	71,3
1984	16 334,9	13 813,1	9 004,5	6 967,5	53,9	53,2	7 039,9	6 611,5	186,5	130,9
1985	16 573,0	15 290,9	9 420,3	8 606,6	51,1	50,4	6 855,5	6 393,0	211,8	206,6

1) Einschließlich Ziegen und Perde.

7. Milch- und Eiererzeugung 1981 bis 1985

Jahr	Saarländische Milcherzeugung			Milchanfall in saarländischen Molkereien			Erzeugte Eier insgesamt
	insgesamt	darunter an Molkereien ¹⁾ geliefert	Jahresmilchleistung je Kuh	insgesamt	aus saarländischer Erzeugung	aus über- gebietlicher Zu- bzw. Einfuhr	
	t		kg	t	%		Mio.
1981	115 004	100 555	4 485	153 142	65,7	34,3	85
1982	116 569	102 314	4 607	148 270	63,9	36,1	78
1983	118 821	106 304	4 540	161 765	61,0	39,0	75
1984	111 505	99 416	4 388	166 852	54,6	45,4	78
1985	111 649	99 223	4 567	151 902	58,2	41,8	75

1) Einschließlich nach Rheinland-Pfalz gelieferte Milch.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkungen

Durch die in größeren — meist in etwa zehnjährigen — Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbscharakter und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 27. Mai 1970 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1970 erstreckte sich auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren.

Begriffsbestimmungen

Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d. h. in der Regel ein Grundstück oder eine Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigten, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u. dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten.

Lohn- und Gehaltsumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltsumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u. dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1969, soweit die Arbeitsstätte 1969 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben die Daten für Niederlassungen außersaarländischer Unternehmen.

Wirtschaftssystematische Zuordnung:

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die "Systematik der Wirtschaftszweige" in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen)

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten						Beschäftigte					
	1951		1961		1970		1951		1961		1970	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei ¹⁾	99	0,3	413	0,9	366	0,8	200	0,1	1 112	0,3	1 241	0,3
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	310	0,8	185	0,4	176	0,4	67 668	20,0	54 194	12,8	29 247	6,9
Verarbeitendes Gewerbe	9 976	26,8	8 010	18,3	6 149	14,2	124 546	36,8	152 931	36,3	167 557	39,4
Baugewerbe	2 527	6,8	2 577	5,9	2 226	5,2	31 228	9,2	41 529	9,8	31 255	7,4
Handel	12 370	33,2	17 266	39,3	17 606	40,8	41 723	12,3	64 757	15,4	67 318	15,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 252	6,0	2 315	5,3	1 921	4,5	23 172	6,8	26 766	6,3	24 240	5,7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	594	1,6	860	2,0	1 296	3,0	3 803	1,1	7 777	1,8	9 926	2,3
Dienstleistungen ²⁾	8 062	21,6	9 367	21,3	10 329	23,9	28 984	8,6	30 526	7,2	37 723	8,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 101	2,9	981	2,2	1 049	2,4	17 251	5,1	5 874	1,4	8 540	2,0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung			1 932	4,4	2 074	4,8			36 594	8,7	47 776	11,2
Zusammen	37 291	100,0	43 906	100,0	43 187	100,0	338 575	100,0	422 060	100,0	424 823	100,0

1) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung einschließlich landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen.- 2) ohne private Haushalte.

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Arbeits- stätten	Beschäftigte					je Arbeits- stätte
		ins- gesamt	davon		Anzahl	%	
			männlich	weiblich			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	366	1 241	756	485	39,1	3	
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	176	29 247	28 585	662	2,3	166	
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	156	5 086	4 687	399	7,8	33	
Bergbau	20	24 161	23 898	263	1,1	1 208	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 149	167 557	130 769	36 788	21,9	27	
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	61	1 875	1 367	508	27,1	31	
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	74	3 181	1 940	1 241	39,0	43	
Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	289	12 040	8 920	3 120	25,9	42	
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	352	54 285	50 713	3 572	6,6	154	
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	916	40 798	37 342	3 456	8,5	45	
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herst. v. EBM-Waren,							
Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, Schmuckwaren	478	14 948	9 149	5 799	38,8	31	
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 089	12 764	9 272	3 492	27,4	12	
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	963	11 865	2 433	9 432	79,5	12	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 927	15 801	9 633	6 168	39,0	8	
Baugewerbe	2 226	31 255	29 464	1 791	5,7	14	
Bauhauptgewerbe	951	23 850	23 016	834	3,5	25	
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 275	7 405	6 448	957	12,9	6	
Handel	17 606	67 318	31 812	35 506	52,7	4	
Großhandel	2 065	20 481	14 665	5 816	28,4	10	
Handelsvermittlung	1 930	3 315	2 118	1 197	36,1	2	
Einzelhandel	13 611	43 522	15 029	28 493	65,5	3	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 921	24 240	20 784	3 456	14,3	13	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 296	9 926	5 656	4 270	43,0	8	
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	807	6 766	3 694	3 072	45,4	8	
Versicherungsgewerbe	489	3 160	1 962	1 198	37,9	6	
Dienstleistungen (soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht)	10 329	37 723	15 181	22 542	59,8	4	
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	4 727	12 112	4 354	7 758	64,1	3	
Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	2 046	8 953	2 014	6 939	77,5	4	
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	529	2 499	1 536	963	38,5	5	
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 184	4 850	1 325	3 525	72,7	4	
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	1 421	7 434	4 730	2 704	36,4	5	
Sonstige Dienstleistungen	422	1 875	1 222	653	34,8	4	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 044	8 540	2 423	6 117	71,6	8	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 074	47 776	30 573	17 203	36,0	23	
Gebietskörperschaften	1 955	43 374	28 124	15 250	35,2	22	
Sozialversicherung	119	4 402	2 449	1 953	44,4	37	
INSGESAMT	43 187	424 823	296 003	128 820	30,3	10	

**3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen
und Kreisen am 27. Mai 1970**
— Gebietsstand 1.1.1974 —
(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Ins- gesamt	davon									
		Land- u. Forst- wirtsch., Tierhalt. und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorg., Bergbau	Ver- arbeit. Gewerbe (ohne Baugew.)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- sicher- gewerbe	Dienst- leistung, soweit v. Untern. und freien Berufen erbracht	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versich.
Arbeitsstätten											
SAARBRÜCKEN	16 048	122	56	2 128	739	6 332	748	548	4 286	422	667
Merzig-Wadern	4 040	33	13	611	255	1 598	235	104	827	95	269
Neunkirchen	5 963	57	26	805	313	2 585	209	158	1 444	124	242
Saarlouis	7 451	69	31	1 117	428	3 009	286	213	1 803	146	349
Saar-Pfalz-Kreis	6 139	60	33	942	316	2 604	274	152	1 277	168	313
St. Wendel	3 546	25	17	546	175	1 478	169	121	692	89	234
SAARLAND	43 187	366	176	6 149	2 226	17 606	1 921	1 296	10 329	1 044	2 074
Beschäftigte											
SAARBRÜCKEN	203 476	501	18 185	68 323	12 920	33 479	15 332	6 802	19 841	3 815	24 278
Merzig-Wadern	30 535	91	208	15 754	2 557	4 231	1 158	390	2 316	623	3 207
Neunkirchen	49 102	204	5 848	18 119	4 189	7 669	1 945	687	4 497	1 309	4 635
Saarlouis	63 726	219	4 107	28 853	4 731	10 246	2 343	955	5 206	1 368	5 698
Saar-Pfalz-Kreis	56 018	164	789	27 769	4 896	7 984	2 353	697	3 926	671	6 769
St. Wendel	21 966	62	110	8 739	1 962	3 709	1 109	395	1 937	754	3 189
SAARLAND	424 823	1 241	29 247	167 557	31 255	67 318	24 240	9 926	37 723	8 540	47 776
darunter weibliche Beschäftigte											
SAARBRÜCKEN	60 116	194	499	14 379	686	16 361	2 393	2 917	11 746	2 600	8 341
Merzig-Wadern	10 619	38	28	4 588	139	2 463	210	161	1 375	468	1 149
Neunkirchen	14 529	70	60	3 494	260	4 485	162	304	2 843	1 021	1 830
Saarlouis	18 461	84	38	5 253	325	5 766	294	427	3 187	1 049	2 038
Saar-Pfalz-Kreis	16 861	74	29	5 912	242	4 187	264	303	2 283	465	3 102
St. Wendel	8 234	25	8	3 162	139	2 244	133	158	1 108	514	743
SAARLAND	128 820	485	662	36 788	1 791	35 506	3 456	4 270	22 542	6 117	17 203

4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1972 bis 1985*)

Jahr	Unternehmen				Zweigniederlassungen			
	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Übernahmen	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Übernahmen
1972	2 951	3 438	— 487	1 580	338	260	+ 78	50
1973	2 924	3 025	— 101	1 716	378	302	+ 76	80
1974	2 512	2 761	— 249	1 746	349	238	+ 111	50
1975	2 522	2 782	— 260	1 703	316	229	+ 87	93
1976	2 743	2 961	— 218	1 927	332	212	+ 120	54
1977	2 980	3 010	— 30	2 211	492	343	+ 149	121
1978	2 962	2 617	+ 345	2 310	270	208	+ 62	79
1979	2 760	2 299	+ 461	2 057	159	87	+ 72	28
1980	3 356	2 624	+ 732	2 261	170	115	+ 55	19
1981	3 577	3 269	+ 308	1 906	479	276	+ 203	36
1982	3 528	2 794	+ 734	2 293	419	240	+ 179	91
1983	3 967	2 978	+ 989	2 326	414	242	+ 172	106
1984	3 988	3 044	+ 944	2 283	398	313	+ 85	196
1985	4 140	3 638	+ 502	2 206	349	266	+ 83	193

*) ab 1973 ohne Kleinverkaufsstellen (Stubenläden).

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. An- und Abmeldungen *) von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen 1980 — 1985

Art des Vorganges ¹⁾	Ins- gesamt	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel ²⁾				Verkehr u. Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute u. Versi- cherungs- gewerbe	Dienstlei- stungen ³⁾	Sonstige Wirt- schafts- bereiche ⁴⁾
				ins- gesamt	davon						
					Groß handel	Handels- vermitt- lung	Einzel- handel				

Unternehmen

Anmeldungen

Jahr 1980	3 356	324	223	1 318	205	266	847	170	227	1 044	50
Jahr 1981	3 577	325	240	1 454	200	294	960	166	224	1 123	45
Jahr 1982	3 528	286	189	1 462	108	323	1 031	146	276	1 105	64
Jahr 1983	3 967	308	203	1 742	89	370	1 283	163	318	1 194	39
Jahr 1984	3 988	337	225	1 758	60	361	1 337	139	341	1 142	46
Jahr 1985	4 140	307	233	1 806	75	375	1 356	156	353	1 230	55

Abmeldungen

Jahr 1980	2 624	278	191	1 215	135	227	853	114	136	653	37
Jahr 1981	3 269	485		1 367	.	.	.		1 417		
Jahr 1982	2 794	220	147	1 286	.	.	.		1 141		
Jahr 1983	2 978	259	153	1 454	.	.	.		1 112		
Jahr 1984	3 044	220	154	1 555	.	.	.		1 115		
Jahr 1985	3 638	300	211	1 820	.	.	.		1 307		

Unternehmen und Zweigniederlassung INSGESAMT

Anmeldungen

Jahr 1980	3 526	336	227	1 419	210	266	943	175	230	1 089	50
Jahr 1981	4 056	351	244	1 741	218	303	1 222	182	233	1 260	45
Jahr 1982	3 947	304	193	1 721	218	324	1 279	165	281	1 219	64
Jahr 1983	4 381	321	210	2 012	97	371	1 544	179	327	1 291	41
Jahr 1984	4 386	361	238	2 010	67	363	1 580	163	345	1 223	46
Jahr 1985	4 489	326	240	2 045	80	375	1 590	175	355	1 293	55

Abmeldungen

Jahr 1980	2 739	279	198	1 292	155	227	910	115	137	681	37
Jahr 1981	3 545	503		1 561	.	.	.		1 481		
Jahr 1982	3 034	236	155	1 433	.	.	.		1 210		
Jahr 1983	3 220	271	155	1 619	.	.	.		1 175		
Jahr 1984	3 357	234	160	1 780	.	.	.		1 183		
Jahr 1985	3 904	313	218	1 998	.	.	.		1 375		

Übernahmen

Jahr 1980	2 280	172	73	553	76	51	426	42	15	1 412	13
Jahr 1981	1 942	89	32	373	28	28	317	24	15	1 398	11
Jahr 1982	2 384	113	42	549	39	40	470	41	20	1 613	6
Jahr 1983	2 432	153	61	640	28	54	558	36	10	1 524	8
Jahr 1984	2 479	149	53	700	.	.	.		1 577		
Jahr 1985	2 399	142	44	690	.	.	.		1 523		

*) 1) Anmeldungen wegen Neuerrichtung eines Betriebes, Abmeldung wegen vollständiger Aufgabe eines Gewerbebetriebes bzw. der gewerblichen Tätigkeit. - 2) Ohne Kleinverkaufsstellen (sog. Stubenläden), z.B. Flaschenbierhandlungen. - 3) Nur bestimmte Unternehmen und ausgewählte freie Berufe (ohne Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Notare, Architekten, freie Journalisten, Künstler u.a.), soweit den Gewerbeämtern meldepflichtig. - 4) Ohne Bergbau sowie Land- und Forstwirtschaft (ausgenommen gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung sowie landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen).

6. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31.12.1984 und 1985

Wirtschaftsbereich	1984		1985	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
Aktiengesellschaften				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	833 600	5	872 100
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4	283 600	4	322 100
Steinkohlenbergbau	1	550 000	1	550 000
Verarbeitendes Gewerbe	5	203 350	6	208 850
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	20 400	1	20 400
Eisen- und Stahlherzeugung	1	178 500	2	183 500
Maschinenbau	1	600	1	600
Feinmechanik und Optik	1	1 000	1	1 500
Brauereien	1	2 850	1	2 850
Produzierendes Gewerbe zusammen	10	1 036 950	11	1 080 950
Handel	8	66 450	8	66 450
Großhandel	7	24 450	7	24 450
Einzelhandel	1	42 000	1	42 000
Verkehr	3	15 525	3	15 525
Straßenverkehr	3	15 525	3	15 525
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12	96 750	12	96 750
Kreditinstitute	4	68 250	4	68 250
Versicherungsgewerbe	8	28 500	8	28 500
Dienstleistungsgewerbe	6	11 977	5	12 577
Beteiligungsgesellschaften	1	200	1	200
Vermögensverwaltung	1	700	1	1 400
Sonstige Dienstleistungen	4	11 077	3	10 977
INSGESAMT	39	1 227 652	39	1 272 252
Gesellschaften mit beschränkter Haftung				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23	1 030	24	1 140
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	20	373 433	19	372 513
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	13	251 113	12	250 113
Steinkohlenbergbau	4	102 220	4	102 300
Bergbauliche Tiefbohrung, Schachtbau	3	20 100	3	20 100
Verarbeitendes Gewerbe	1 329	1 340 643	1 378	1 393 334
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	50	163 053	46	163 213
Herstellung von Kunststoff- u. Gummiwaren	47	36 972	46	37 742
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	86	25 327	90	26 412
Metallerzeugung und -bearbeitung	138	616 604	141	636 342
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Eintr.	361	359 679	383	384 350
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren	187	26 403	203	28 392
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	217	51 851	223	54 647
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	55	20 586	59	20 916
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	188	40 168	187	41 320
Baugewerbe	1 058	80 676	1 064	86 347
Produzierendes Gewerbe zusammen	2 407	1 794 752	2 461	1 852 194
Handel	2 012	312 804	2 080	357 675
Großhandel, Handelsvermittlung	1 070	250 475	1 123	289 777
Einzelhandel	942	62 329	957	67 898
Verkehr	294	37 769	291	41 921
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	201	21 316	196	22 906
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	93	16 453	95	19 015
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	84	12 492	83	12 151
Kreditinstitute	5	8 256	4	7 356
Versicherungsgewerbe	7	201	7	201
Sonstige Finanzierungsinstitute	72	4 035	72	4 594
Dienstleistungsgewerbe	1 615	1 099 317	1 639	970 441
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	158	7 880	164	8 603
Wohnungsunternehmen	128	59 315	117	57 650
Grundstückswesen, -verwaltung und -vermittlung	252	61 062	253	60 613
Beteiligungsgesellschaften	393	585 020	385	579 148
Inkassobüros, sonstige Vermögensverwaltungen	38	320 458	36	195 128
Sonstige Dienstleistungen	646	65 582	684	69 299
INSGESAMT	6 435	3 258 164	6 578	3 235 522

XII. Produzierendes Gewerbe

Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt in Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), die Wirtschaftsabteilungen

1. Energie- und Wasserversorgung, Bergbau
2. Verarbeitendes Gewerbe
3. Baugewerbe

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabellen 1 und 2 bringen einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Begriffserläuterungen

Berichtskreis

Der Berichtskreis "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" umfaßt die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der anderen Wirtschaftsabteilungen. Für folgende Wirtschaftszweige gilt die Abschneidegrenze 10 und mehr Beschäftigte:

- 2512 — Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.,
- 2516 — Gewinnung von Sand, Kies,
- 2591 — Herstellung von Transportbeton,
- 6816 — Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, a.n.g.,
- 6825 — Obst- und Gemüseverarbeitung,
- 6847 — Talgschmelzen, Schmalzsiedereien,
- 6856 — Fischverarbeitung,
- 6872 — Mälzerei,
- 6873 — Alkoholbrennerei,
- 6875 — Herstellung von Spirituosen,
- 6879 — Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden,
- 6889 — Herstellung von Futtermitteln.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges 5311 — Säge- und Hobelwerke — werden ab einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe die unter der Abschneidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschl. aller produzierender und nicht produzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb / im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch an bezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung getroffene Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bruttolohn- und -gehaltssumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer jedoch mit Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost und West) sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und — soweit erkennbar — Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatoren gas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

Bruttoanlageinvestitionen: Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

Produktion: Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung — jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer — und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchssteuern zugrunde.

Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1980 gewichtet.

Systematische Gliederung: Die Systematische Gliederung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

**1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes
nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftszweigen 1979 — 1985**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
		Anzahl						
	Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	26 476	28 178	29 827	29 968	29 697	28 868	28 804
10	dav.: Energie- u. Wasserversorgung	4 012	4 054	4 070	4 079	4 092	4 050	4 115
21	Bergbau	22 464	24 124	25 757	25 889	25 605	24 818	24 689
	Verarbeitendes Gewerbe	128 452	130 750	128 303	124 170	117 642	114 976	115 111
	Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	46 093	46 514	45 337	43 470	39 591	36 917	35 953
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 638	1 666	1 613	1 586	1 475	1 390	1 365
27	Eisenschaffende Industrie	30 391	30 818	30 203	27 081	24 304	22 259	21 364
29	Gießerei	4 018	3 998	3 908	4 014	3 905	3 789	3 786
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 633	2 504	2 234	2 150	1 872	1 817	1 859
40	Chemische Industrie	1 565	1 487	1 457	1 476	1 383	1 292	1 354
53	Holzbearbeitung	1 152	1 134	1 066	996	854	845	840
59	Gummiverarbeitung	4 432	4 587	4 520	4 368	4 213	4 137	4 159
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	55 216	56 970	56 361	55 065	53 250	53 630	55 720
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 646	2 678	2 622	2 520	2 340	2 333	2 375
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	2 450	2 454	2 287	2 145	1 947	1 947	2 126
31	Stahl- und Leichtmetallbau	10 174	10 324	10 306	9 774	8 968	8 506	8 371
32	Maschinenbau	11 798	12 366	12 153	11 764	11 774	11 471	11 920
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	16 970	18 051	18 126	18 014	17 670	17 884	18 882
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 937	8 123	7 966	7 902	7 530	7 643	7 867
38	Herstellung von EBM-Waren	2 766	2 674	2 540	2 595	2 643	3 178	3 463
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19 454	19 534	18 920	17 876	16 956	16 643	16 050
51	dar.: Feinkeramik	7 249	7 263	7 389	7 204	6 803	6 449	6 018
52	Herstellung u. Verarbeitung von Glas	637	649	651	591	601	587	521
54	Holzverarbeitung	1 812	1 727	1 676	1 594	1 505	1 476	1 325
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 067	2 199	2 250	2 232	2 230	2 366	2 457
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 516	1 593	1 378	1 318	1 287	1 235	1 372
64	Bekleidungsgewerbe	4 524	4 366	3 985	3 434	3 187	3 172	3 079
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	7 689	7 732	7 685	7 759	7 845	7 786	7 388
68	dar.: Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	7 346
	Baugewerbe	20 109	20 318	18 964	17 651	16 893	16 484	15 039
	Bauhauptgewerbe	16 320	16 492	15 311	14 129	13 489	13 024	11 704
72	dar.: Hoch- und Tiefbau	14 692	14 774	13 515	12 259	11 610	11 133	9 900
73	Spezialbau	526	580	572	531	525	594	634
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	567	498	446	462	375	371	351
75	Zimmerei, Dachdeckerei	535	640	778	877	979	926	819
	Ausbaugewerbe	3 789	3 826	3 653	3 522	3 404	3 460	3 335
76	dar.: Bauinstallation	2 733	2 800	2 596	2 410	2 308	2 330	2 234
	PRODUZIERENDES GEWERBE	175 037	179 246	177 094	171 789	164 232	160 328	158 954

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme		Gesamtumsatz	
			Ins- gesamt	dar.: Arbeiter		Ins- gesamt	dar.: Löhne	Ins- gesamt	dar.: Ausland
		Anzahl			1 000	1 000 DM			
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei	21	24 689	20 154	30 182	1 174 024	837 295	3 884 763	220 549
	Verarbeitendes Gewerbe	565	115 111	89 270	146 917	4 570 183	3 211 484	22 484 962	8 775 034
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	113	35 953	28 466	46 686	1 505 307	413 082	8 253 155	3 284 003
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	54	1 365	964	1 790	54 545	33 331	236 560	9 311
27	Eisenschaffende Industrie	7	21 364	17 095	27 688	918 487	683 371	4 941 304	2 135 034
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	8	3 786	3 169	4 917	152 953	114 935	607 779	236 177
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	5	1 859	1 582	2 507	75 901	61 711	372 494	175 834
40	Chemische Industrie	19	1 354	771	1 353	57 700	25 897	502 646	79 896
53	Holzbearbeitung	9	840	647	1 113	35 148	24 423	170 625	52 174
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6	4 159	3 321	5 884	157 194	113 140	713 474	370 189
3021	Investitionsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	270	55 720	43 819	72 700	2 323 127	1 653 663	10 850 968	4 861 220
		5	2 375	1 972	3 163	89 610	69 989	399 103	122 915
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredl., Härtung	11	2 126	1 740	2 894	76 571	58 201	249 645	36 492
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	52	8 371	6 524	12 304	393 140	272 134	906 254	183 453
32	Maschinenbau	73	11 920	8 259	14 275	501 431	308 524	1 575 528	579 941
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	57	18 882	15 965	24 791	816 704	624 507	6 041 446	3 636 685
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	38	7 867	5 865	9 462	293 601	184 988	1 051 691	203 063
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	.	.	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	21	3 463	2 951	4 867	128 930	101 479	529 037	92 826
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	2	.	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	118	16 050	12 187	19 094	515 035	334 605	1 711 962	526 460
39		3	354	294	478	7 787	5 089	24 374	6 026
51	Feinkeramik	3	6 018	4 717	.	.	.	587 372	253 280
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	5	521	418	691	18 513	14 053	60 177	14 226
54	Holzverarbeitung	31	1 335	1 004	1 745	42 575	29 467	138 083	18 364
56	Papier- u. Pappeverarb.	6	325	261	432	9 252	6 208	41 268	8 182
57	Druckerei, Vervielfältigung	19	2 457	1 331	.	.	.	292 702	52 013
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	14	1 372	998	1 756	49 257	31 435	274 951	117 167
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	4	233	181	248	5 455	3 710	14 041	2 052
63	Textilgewerbe	2	.	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsindustrie	30	3 079	2 717	3 928	65 704	52 281	189 041	22 093
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	.	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgew. dar.: H.v. Backwaren	64	7 388	4 798	8 437	226 714	130 991	1 668 877	103 351
6818		17	594	387	764	14 619	10 409	52 315	1 007
6831	Molkerei, Käseerei	2	.	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	12	2 062	1 132	2 051	61 088	31 827	520 430	6 706
6871	Brauerei	8	1 637	998	2 011	69 769	37 468	392 506	23 691
69	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	586	139 800	109 424	177 099	5 744 207	4 048 779	26 369 725	8 995 583

3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1981	1982	1983	1984	1985
		Anzahl				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei	25 757	25 889	25 605	24 818	24 689
	Verarbeitendes Gewerbe	128 303	124 170	117 642	114 976	115 111
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	45 337	43 470	39 591	36 917	35 953
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 613	1 586	1 475	1 390	1 365
27	Eisenschaffende Industrie	30 203	27 081	24 304	22 259	21 364
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	—
29	Gießerei	3 908	4 014	3 905	3 789	3 786
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 234	2 150	1 872	1 817	1 859
40	Chemische Industrie	1 457	1 476	1 383	1 292	1 354
53	Holzbearbeitung	1 066	996	854	845	840
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	4 520	4 368	4 213	4 137	4 159
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	56 361	55 065	53 250	53 630	55 720
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 622	2 520	2 340	2 333	2 375
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	2 287	2 145	1 947	1 947	2 126
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	10 306	9 774	8 968	8 506	8 371
32	Maschinenbau	12 153	11 764	11 774	11 471	11 920
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	18 126	18 014	17 670	17 884	18 882
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 966	7 902	7 530	7 643	7 867
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	2 540	2 595	2 643	3 178	3 463
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	18 920	17 876	16 956	16 643	16 050
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	579	540	.	.	354
51	Feinkeramik	7 389	7 204	6 803	6 449	6 018
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	651	591	601	587	521
54	Holzverarbeitung	1 676	1 594	1 505	1 476	1 335
56	Papier- u. Pappeverarb.	328	374	388	415	325
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 250	2 232	2 230	2 366	2 457
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1 378	1 318	1 287	1 235	1 372
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	329	262	228	255	233
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	3 985	3 434	3 187	3 172	3 079
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	7 685	7 759	7 845	7 786	7 388
6818	dar.: H.v. Backwaren	679	594	666	642	594
6831	Molkerei, Käseerei	466	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	2 144	2 148	2 145	2 175	2 062
6871	Brauerei	1 724	1 684	1 672	1 661	1 637
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	154 060	150 059	143 247	139 794	139 800

4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1981	1982	1983	1984	1985
		1 000 Stunden				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	32 191	32 357	30 738	29 940	30 182
	Verarbeitendes Gewerbe	166 767	156 577	146 831	147 767	146 917
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	58 635	54 073	48 156	48 603	46 686
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	2 254	2 071	1 997	1 849	1 790
27	Eisenschaffende Industrie	38 556	32 720	27 609	29 209	27 688
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.
29	Gießerei	4 975	5 010	5 165	4 977	4 917
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	3 157	2 978	2 641	2 467	2 507
40	Chemische Industrie	1 535	1 553	1 478	1 351	1 353
53	Holzbearbeitung	1 394	1 338	1 205	1 132	1 113
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6 378	6 367	6 149	5 996	5 884
3021	Investitionsgüter prod. Gewerbe	74 877	71 130	68 446	69 673	72 700
	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	3 650	3 240	3 052	3 171	3 163
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	3 136	2 856	2 598	2 655	2 894
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	15 087	14 258	12 602	11 901	12 304
32	Maschinenbau	14 992	13 660	13 471	13 274	14 275
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	24 467	23 810	23 841	24 273	24 791
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 553	9 108	8 658	9 082	9 462
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	3 483	3 671	3 752	4 467	4 867
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	23 861	22 067	20 910	20 558	19 094
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	799	755	.	.	478
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	928	805	755	778	691
54	Holzverarbeitung	2 228	2 061	2 008	1 968	1 745
56	Papier- u. Pappeverarb.	414	496	520	556	432
57	Druckerei, Vervielfältigung	.	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1 769	1 667	1 610	1 633	1 756
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	463	374	320	270	248
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	5 076	4 446	4 204	4 167	3 928
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	9 394	9 307	9 319	8 933	8 437
6818	dar.: H.v. Backwaren	975	842	897	818	764
6831	Molkerei, Käserei	582	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	2 148	2 215	2 267	2 199	2 051
6871	Brauerei	2 287	2 202	2 134	2 037	2 011
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	198 958	188 934	177 569	177 707	177 099

5. Bruttolohn- und -gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1981	1982	1983	1984	1985
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	1 033 470	1 088 028	1 078 040	1 135 702	1 174 024
	Verarbeitendes Gewerbe	4 444 741	4 423 689	4 243 659	4 371 722	4 570 183
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 634 959	1 602 529	1 427 272	1 462 175	1 505 307
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	55 405	54 650	53 044	54 216	54 545
27	Eisenschaffende Industrie	1 101 326	1 004 609	838 957	896 640	918 487
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.
29	Gießerei	128 631	153 951	163 157	148 052	152 953
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	81 904	81 473	73 341	70 284	75 901
40	Chemische Industrie	51 303	55 443	55 810	52 642	57 700
53	Holzbearbeitung	34 771	35 350	32 664	34 028	35 148
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	156 141	153 074	151 221	151 692	157 194
3021	Investitionsgüter prod. Gewerbe	2 055 895	2 064 620	2 073 679	2 148 945	2 323 127
	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	90 046	84 525	82 384	85 112	89 610
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	69 952	70 828	65 395	67 760	76 571
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	426 705	415 466	382 101	371 975	393 140
32	Maschinenbau	425 436	429 408	449 378	456 017	501 431
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	695 665	705 866	732 638	760 832	816 704
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	258 204	261 326	258 860	271 129	293 601
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	79 581	86 504	90 990	113 884	128 930
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	540 852	532 197	511 218	527 442	515 035
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	12 940	12 118	.	.	7 787
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	19 989	19 757	19 356	19 820	18 513
54	Holzverarbeitung	47 995	46 440	45 913	45 884	42 575
56	Papier- u. Pappeverarb.	7 963	9 694	10 956	13 397	9 252
57	Druckerei, Vervielfältigung	.	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	43 880	46 137	41 597	43 327	49 257
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	6 970	6 086	5 869	5 390	5 455
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	76 365	68 365	64 574	66 790	65 704
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	213 035	224 343	231 490	233 160	226 714
6818	dar.: H.v. Backwaren	15 754	13 517	15 675	15 524	14 619
6831	Molkerei, Käserei	14 348	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	52 842	57 000	60 345	62 071	61 088
6871	Brauerei	66 609	68 084	67 458	67 967	69 769
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	5 478 211	5 511 717	5 321 699	5 507 424	5 744 207

6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1981	1982	1983	1984	1985
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	4 471 191	4 995 942	2 970 874	3 381 415	3 884 763
	Verarbeitendes Gewerbe	19 064 621	19 364 952	19 483 466	20 871 291	22 484 962
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	7 725 703	7 404 565	6 939 127	7 625 016	8 253 155
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	236 455	240 223	253 052	239 140	236 560
27	Eisenschaffende Industrie	4 372 360	3 606 036	3 320 365	4 176 570	4 941 304
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalzeugwerke	.	.	.	.	—
29	Gießerei	507 701	541 468	631 200	622 090	607 779
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	344 426	346 536	331 564	324 233	372 494
40	Chemische Industrie	396 089	445 353	437 607	477 338	502 646
53	Holzbearbeitung	170 574	159 216	162 908	165 513	170 625
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	663 134	665 454	648 809	687 082	713 474
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	8 100 439	8 716 112	9 224 468	9 814 340	10 850 968
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	417 712	379 269	345 562	391 016	399 103
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	214 323	238 789	186 910	235 203	249 645
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	871 193	847 091	823 111	801 690	906 254
32	Maschinenbau	1 285 410	1 369 512	1 409 648	1 425 483	1 575 528
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	4 091 951	4 595 015	5 131 410	5 447 333	6 041 446
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	856 642	896 941	914 425	969 575	1 051 691
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	327 305	354 317	372 731	455 912	529 037
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 787 391	1 700 027	1 650 792	1 769 078	1 711 962
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	57 901	46 090	.	.	24 374
51	Feinkeramik	696 779	659 716	614 178	631 553	587 372
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	59 070	52 111	61 011	62 786	60 177
54	Holzverarbeitung	171 430	162 761	157 479	156 576	138 083
56	Papier- u. Pappeverarb.	32 653	46 999	62 702	78 165	41 268
57	Druckerei, Vervielfältigung	234 134	245 107	258 984	290 222	292 702
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	236 309	232 771	243 485	263 757	274 951
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	21 634	22 873	18 550	16 069	14 041
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	248 770	204 858	182 463	189 182	189 041
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	1 451 088	1 544 248	1 669 079	1 662 857	1 668 877
6818	dar.: H.v. Backwaren	66 517	47 496	52 759	54 064	52 315
6831	Molkerei, Käseerei	113 920	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	482 062	503 674	530 617	517 615	520 430
6871	Brauerei	364 320	393 632	401 156	388 155	392 506
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	23 535 812	24 360 894	22 454 340	24 252 706	26 369 725

7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1981	1982	1983	1984	1985
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	572 487	611 965	259 476	311 420	220 549
	Verarbeitendes Gewerbe	6 596 447	7 043 333	7 329 172	8 005 945	8 775 034
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	2 992 190	2 894 586	2 753 401	3 164 758	3 284 003
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	4 509	5 695	5 128	5 947	9 311
27	Eisenschaffende Industrie	1 889 872	1 715 906	1 595 066	2 004 598	2 135 034
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	—
29	Gießerei	193 269	221 800	246 720	250 185	236 177
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	153 722	156 402	148 029	154 848	175 834
40	Chemische Industrie	82 790	60 328	53 050	70 820	79 896
53	Holzbearbeitung	41 403	38 857	37 239	43 534	52 174
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	365 803	341 442	361 738	383 079	370 189
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	2 995 725	3 546 039	4 033 751	4 246 865	4 861 220
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	122 530	103 181	105 260	141 641	122 915
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	35 791	38 926	33 378	34 947	36 492
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	132 096	150 881	185 773	94 417	183 453
32	Maschinenbau	487 828	475 439	533 548	505 744	579 941
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 013 879	2 541 326	2 956 250	3 212 587	3 636 685
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	158 512	183 811	158 931	182 600	203 063
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	43 232	50 126	58 067	70 851	92 826
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	545 291	519 684	453 733	494 275	526 460
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	16 405	12 600	.	.	6 026
51	Feinkeramik	335 695	317 793	260 611	262 732	253 280
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	12 033	9 826	10 613	12 728	14 226
54	Holzverarbeitung	28 561	26 209	18 668	17 641	18 364
56	Papier- u. Pappeverarb.	9 121	10 796	9 833	12 604	8 182
57	Druckerei, Vervielfältigung	35 107	36 719	42 102	48 149	52 013
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	71 483	75 860	90 787	109 630	117 167
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	654	570	4	848	2 052
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	29 693	22 708	13 640	20 149	22 093
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	63 241	83 024	88 287	100 047	103 351
6818	dar.: H.v. Backwaren	1 594	1 018	1 204	750	1 007
6831	Molkerei, Käserei	20 660	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	4 575	6 945	7 603	6 314	6 706
6871	Brauerei	18 531	19 184	20 145	19 148	23 691
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	7 168 934	7 655 298	7 588 648	8 317 365	8 995 583

8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins-gesamt
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
		Anzahl							
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	5	2	1	1	—	5	7	21
	Verarbeitendes Gewerbe	55	231	113	65	57	17	26	564
	Grundstoff- und Produktions-gütergewerbe	33	34	16	11	6	3	10	113
22	dar.: Mineralölverarbeitung	—	—	1	—	—	—	—	1
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	27	21	4	2	—	—	—	54
27	Eisenschaffende Industrie	—	—	—	1	—	—	6	7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	—	—	2	3	2	—	1	8
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	—	—	1	1	1	2	—	5
40	Chemische Industrie	2	7	5	4	1	—	—	19
53	Holzbearbeitung	4	3	—	—	2	—	—	9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	—	1	2	—	—	1	2	6
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	11	116	50	34	35	12	12	270
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	—	2	—	—	2	—	1	5
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	—	3	5	—	2	—	1	11
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	5	21	12	5	6	2	2	53
32	Maschinenbau	—	29	15	11	12	5	1	73
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3	34	5	7	3	—	5	57
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1	10	7	8	5	5	1	37
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1	8	1	—	1	—	—	11
38	Herstellung v. EBM-Waren	1	7	5	3	4	—	1	21
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	2	—	—	—	—	—	2
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	8	50	32	16	8	1	3	118
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	2	—	—	1	—	—	3
51	Feinkeramik	1	—	—	—	—	—	2	3
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	3	1	—	1	—	—	5
54	Holzverarbeitung	4	18	5	3	—	—	—	30
56	Papier- u. Pappeverarb.	—	3	2	1	—	—	—	6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1	6	7	4	—	—	1	19
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	2	3	5	3	2	—	—	15
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	—	2	1	1	—	—	—	4
63	Textilgewerbe	—	—	1	—	1	—	—	2
64	Bekleidungsgewerbe	—	12	10	4	3	1	—	30
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	1	—	—	—	—	—	1
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	3	31	15	4	8	1	1	63
6818	dar.: H.v. Backwaren	—	14	2	—	—	—	—	16
6831	Molkerei, Käserei	—	—	1	1	—	—	—	2
6853	Fleischwarenindustrie	—	2	4	1	5	—	—	12
6871	Brauerei	—	2	3	1	1	1	—	8
69	Tabakverarbeitung	—	1	—	—	—	—	—	1
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	60	233	114	66	57	22	33	585

9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1983 bis 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe INSGESAMT	Sept.	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins- gesamt
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 und mehr	
Betriebe									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1983	33	34	13	12	7	3	10	112
	1984	31	34	13	10	7	3	10	108
	1985	33	34	16	11	6	3	10	113
Investitionsgüter prod. Gewerbe	1983	10	119	40	41	32	15	8	265
	1984	8	117	44	38	33	12	10	262
	1985	11	116	50	34	35	12	12	270
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1983	6	57	26	15	9	1	3	117
	1984	5	58	30	13	10	1	3	120
	1985	8	50	32	16	8	1	3	118
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	1983	3	36	14	5	10	1	1	70
	1984	2	36	11	6	9	1	1	66
	1985	3	31	15	4	8	1	1	63
Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT	1983	52	246	93	73	58	20	22	564
	1984	46	245	98	67	59	17	24	556
	1985	55	231	113	65	57	17	26	564
Beschäftigte									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1983	251	1 094	857	1 800	1 906	2 077	31 727	39 712
	1984	228	1 078	876	1 470	1 898	2 100	29 100	36 750
	1985	257	1 070	1 077	1 604	1 731	2 040	28 455	36 234
Investitionsgüter prod. Gewerbe	1983	172	3 828	2 719	5 662	10 386	10 901	20 080	53 748
	1984	129	3 662	3 074	5 506	11 059	8 777	22 020	54 227
	1985	167	3 641	3 380	4 816	11 198	8 324	25 338	56 864
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1983	60	1 958	1 771	2 075	2 564	.	.	17 014
	1984	.	1 928	2 093	1 751	2 667	.	.	16 793
	1985	86	1 654	2 154	2 097	2 148	.	.	16 074
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	1983	42	1 151	970	695	3 086	.	.	8 179
	1984	.	1 214	779	909	2 836	.	.	8 046
	1985	55	1 045	1 108	745	2 421	.	.	7 586
Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT	1983	525	8 031	6 317	10 232	17 942	14 708	60 898	118 653
	1984	448	7 882	6 822	9 636	18 460	12 653	59 915	115 816
	1985	565	7 410	7 719	9 262	17 498	12 090	62 214	116 758
GESAMTUMSATZ IN 1 000 DM									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1983	9 357	24 246	13 289	88 669	37 817	39 304	421 723	634 405
	1984	12 083	18 341	15 347	113 175	37 223	37 629	463 495	697 293
	1985	9 846	27 283	45 146	56 805	36 356	43 154	509 107	727 697
Investitionsgüter prod. Gewerbe	1983	2 175	35 929	34 066	62 758	87 067	105 227	491 895	819 126
	1984	1 564	37 997	35 340	66 096	89 212	80 254	553 646	864 109
	1985	2 059	45 936	43 776	65 323	107 444	78 202	616 560	959 300
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1983	427	15 017	19 041	18 258	30 856	.	.	149 985
	1984	.	15 630	21 527	13 455	35 616	.	.	147 364
	1985	2 494	13 929	25 761	21 697	28 472	.	.	155 808
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	1983	1 487	20 304	14 026	21 490	48 342	.	.	138 394
	1984	.	21 063	10 761	25 453	40 522	.	.	123 470
	1985	1 334	18 657	22 403	21 516	37 933	.	.	141 346
Verarbeitendes Gewerbe INSGESAMT	1983	13 446	95 496	80 422	191 175	204 091	164 827	992 453	1 741 910
	1984	15 147	93 031	82 975	218 179	202 573	135 156	1 085 175	1 832 236
	1985	15 733	105 805	137 086	165 341	210 205	141 894	1 208 087	1 984 151

10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1981 bis 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Bruttolohn- summe	insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl	1 000	1 000 DM	Mio. DM			
Stadtverband Saarbrücken							
1981	215	63 733	77 939	2 293 070	1 550 695	10 523,7	1 992,2
1982	221	63 038	75 337	2 364 600	1 586 664	10 924,4	2 129,5
1983	215	60 349	70 712	2 276 711	1 521 906	8 690,7	1 715,0
1984	206	57 948	69 983	2 338 150	1 554 775	9 053,8	1 849,0
1985	210	57 674	70 059	2 451 115	1 648 107	9 471,4	1 869,6
Landkreis Merzig-Wadern							
1981	36	12 147	16 103	393 053	282 494	1 329,7	515,1
1982	39	11 920	15 592	393 217	278 048	1 310,9	469,4
1983	37	11 284	14 565	376 286	272 120	1 232,1	405,1
1984	41	10 981	14 267	377 920	269 944	1 323,7	442,8
1985	40	10 842	13 558	379 846	268 869	1 301,6	460,8
Landkreis Neunkirchen							
1981	65	16 190	20 545	552 597	411 166	1 750,9	475,0
1982	68	15 183	18 813	534 778	384 804	1 894,8	495,4
1983	66	13 261	15 963	464 580	334 661	1 967,7	466,0
1984	63	12 109	15 025	458 814	327 586	2 074,1	499,1
1985	64	11 690	14 663	466 219	333 773	2 346,2	566,4
Landkreis Saarlouis							
1981	117	31 435	43 760	1 228 651	933 938	6 171,1	2 920,0
1982	114	30 642	41 128	1 223 155	904 508	6 453,9	3 377,8
1983	110	29 706	38 932	1 200 347	877 174	6 689,2	3 666,2
1984	112	29 545	39 923	1 265 996	929 414	7 661,8	4 145,1
1985	110	29 758	39 870	1 309 001	977 914	8 647,1	4 563,9
Landkreis Saar-Pfalz							
1981	111	24 784	32 817	849 612	605 055	3 215,1	1 245,8
1982	106	23 605	30 668	832 885	580 814	3 194,0	1 162,6
1983	111	22 981	29 871	835 687	577 129	3 310,4	1 319,0
1984	106	23 225	30 596	883 416	621 365	3 478,0	1 359,2
1985	111	23 669	30 975	940 809	670 218	3 938,2	1 503,9
Landkreis St. Wendel							
1981	46	5 771	7 794	161 228	122 334	545,3	21,2
1982	47	5 671	7 396	163 082	122 270	582,9	20,6
1983	48	5 666	7 526	168 088	126 330	564,2	17,4
1984	52	5 986	7 913	183 128	137 557	661,2	22,2
1985	51	6 167	7 974	197 217	149 895	665,3	31,0
SAARLAND							
1981	590	154 060	198 958	5 478 211	3 905 682	23 535,8	7 169,0
1982	595	150 059	188 934	5 511 717	3 857 108	24 360,9	7 655,3
1983	587	143 247	177 569	5 321 699	3 709 320	22 454,3	7 588,7
1984	580	139 794	177 707	5 507 424	3 840 641	24 252,7	8 317,4
1985	586	139 800	177 099	5 744 207	4 048 776	26 369,7	8 995,6

11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1984 und 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Wirtschaftshauptgruppe INSGESAMT	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985
	Anzahl				1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken						
Bergbau	12	12	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	27	30	17 125	16 283	3 352 218	3 367 812
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	105	106	15 636	16 453	2 083 381	2 401 733
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	37	36	4 499	4 377	494 021	445 981
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	25	26	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	206	210	57 948	57 674	9 053 771	9 471 368
Merzig-Wadern						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11	11	2 849	2 936	473 227	478 806
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	11	12	1 153	1 212	133 206	147 268
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14	14	6 743	6 495	662 903	627 044
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5	3	236	199	54 413	48 517
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	41	40	10 981	10 842	1 323 749	1 301 635
Neunkirchen						
Bergbau	2	2	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10	10	2 571	2 203	659 706	761 507
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	31	31	4 377	4 531	755 155	906 832
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14	15	1 516	1 548	264 927	298 525
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6	6	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	63	64	12 109	11 690	2 074 145	2 346 172
Saarlouis						
Bergbau	3	4	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29	28	8 395	8 552	2 051 576	2 468 373
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	45	48	14 197	14 437	4 422 686	4 579 089
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	17	14	1 313	1 271	121 116	128 868
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	18	16	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	112	110	29 545	29 758	7 661 832	8 647 132
Saar-Pfalz-Kreis						
Bergbau	3	3	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	20	22	5 787	5 784	1 065 084	1 152 562
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	49	51	14 086	14 649	1 886 008	2 271 956
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	24	25	1 336	1 226	143 565	135 576
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10	10	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	106	111	23 225	23 669	3 478 049	3 938 167
St. Wendel						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13	12	190	195	23 205	24 095
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	22	22	4 181	4 438	533 904	544 090
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14	14	1 236	1 133	82 546	75 968
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	3	379	401	21 505	21 098
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	52	51	5 986	6 167	661 160	665 251
SAARLAND INSGESAMT						
Bergbau	20	21	24 818	24 689	3 381 415	3 884 763
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	110	113	36 917	35 953	7 625 016	8 253 155
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	263	270	53 630	55 720	9 814 340	10 850 968
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	120	118	16 643	16 050	1 769 078	1 711 962
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	67	64	7 786	7 388	1 662 857	1 668 877
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	580	586	139 794	139 800	24 252 706	26 369 725

12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Steinkohle	Steinkohlenkoks	Braunkohlenbriketts	Heizöl			Gasverbrauch
					leicht	schwer	insgesamt	
					Tonnen							1 000 cbm
2111	Steinkohlenbergbau, Briketherstellung, Kokerei	2 859 212	712	—	6 845	78 340	14 185	259 551
	Verarbeitendes Gewerbe	52 109	2 512 747	15 099	48 838	71 274	120 112	668 461
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	41 100	2 506 171	15 099	9 773	50 135	59 908	502 326
22	dar.: Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	—	—	—	3 541	1 609	5 150	4 858
27	Eisenschaffende Industrie	59	2 345 973	13 107	1 328	18 481	19 809	453 371
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	—	160 198	37	778	5 631	6 409	14 351
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	—	—	—	324	—	324	15 492
40	Chemische Industrie	33 016	—	—	1 603	1 837	3 440	3 768
53	Holzbearbeitung	8 025	—	1 955	141	4 938	5 079	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	—	—	—	394	14 533	14 927	28
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	3 318	26	—	28 393	16 010	44 403	51 299
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	—	—	—	1 110	—	1 110	23 794
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	—	—	—	3 394	—	3 394	5 721
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	—	26	—	5 407	36	5 443	3 759
32	Maschinenbau	892	—	—	6 821	—	6 821	7 114
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	—	—	—	5 868	15 452	21 320	7 866
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 426	—	—	2 039	21	2 060	1 457
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	—	—	—	—	—	—
38	Herstellung v. EBM-Waren	—	—	—	3 676	501	4 177	1 573
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	—	—	—	—	—	—
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	2	—	—	4 571	4 425	8 996	98 914
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	—	—	111	67	178	—
51	Feinkeramik	—	—	—	—	—	—	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	—	—	127	2 609	2 736	1 135
54	Holzverarbeitung	—	—	—	193	—	193	4
56	Papier- u. Pappeverarb.	—	—	—	425	—	425	11
57	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—	—
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	—	—	—	1 654	—	1 654	3 753
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	—	—	—	85	—	85	—
63	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
64	Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	1 317	—	1 317	145
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—	—	—
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	7 689	6 550	—	6 101	704	6 805	15 922
6818	dar.: H.v. Backwaren	—	—	—	1 065	—	1 065	453
6831	Molkerei, Käserei	—	—	—	—	—	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	626	141	—	1 678	—	1 678	3 223
6871	Brauerei	7 063	6 409	—	914	272	1 186	3 985
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	2 911 321	2 513 459	15 099	55 683	78 614	134 297	928 012

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1985

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch
		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben		an das öffentl. Netz	an andere Betriebe	
		1 000 kWh					
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei	90 463	1 109 077	6 190 974	4 210 144	1 541 800	1 608 570
	Verarbeitendes Gewerbe	3 091 091	197 798	88 534	663	95 917	3 280 843
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	2 280 680	195 307	78 863	250	95 465	2 459 135
22	dar.: Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	22 462	14 000	—	—	4	36 458
27	Eisenschaffende Industrie	1 624 760	—	50 673	—	95 461	1 579 972
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	158 972	—	4 577	—	—	163 549
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	103 439	—	—	—	—	103 439
40	Chemische Industrie	180 133	146 351	23 613	250	—	349 847
53	Holzbearbeitung	52 045	—	—	—	—	52 045
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	138 760	—	—	—	—	138 760
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	531 853	1 939	—	—	441	533 351
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	65 016	—	—	—	—	65 016
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	24 601	—	—	—	—	24 601
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	23 545	1 921	—	—	—	25 466
32	Maschinenbau	91 876	18	—	—	282	91 612
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	242 296	—	—	—	159	242 533
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	45 540	—	—	—	—	45 540
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	—	—	—	—	—
38	Herstellung v. EBM-Waren	37 696	—	—	—	—	37 696
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	—	—	—	—	—
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	205 400	552	—	—	—	205 952
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1 127	—	—	—	—	1 127
51	Feinkeramik	—	—	—	—	—	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	7 758	—	—	—	—	7 758
54	Holzverarbeitung	7 591	—	—	—	—	7 591
56	Papier- u. Pappeverarb.	1 946	—	—	—	—	1 946
57	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	54 057	552	—	—	—	54 609
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	569	—	—	—	—	569
63	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—
64	Bekleidungsgewerbe	5 856	—	—	—	—	5 856
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—	—
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	73 158	—	9 671	413	11	82 405
6818	dar.: H.v. Backwaren	2 443	—	—	—	—	2 443
6831	Molkerei, Käseerei	—	—	—	—	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	15 305	—	—	—	—	15 305
6871	Brauerei	17 634	—	9 259	1	11	26 881
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	3 181 554	1 306 875	6 249 508	4 210 807	1 637 717	4 889 413

14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1984

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Sypro- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende September	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		Ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Ins- gesamt
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei	21	19	24 994	3 381 411	65 806	2 288	66 887	134 981
	Verarbeitendes Gewerbe	554	484	115 864	20 994 127	115 640	2 697	853 020	971 357
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	102	82	36 694	7 549 623	20 075	1 571	367 404	389 050
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	50	32	1 416	237 308	1 892	885	11 715	14 492
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	22 002	4 176 570	13 163	302	270 284	283 749
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	8	8	3 835	580 512	1 626	124	23 895	25 645
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	4	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	18	16	1 309	477 338	1 347	258	19 064	20 669
53	Holzbearbeitung	5	5	792	160 760	1 174	—	3 555	4 729
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6	6	4 166	687 684	484	2	24 160	24 646
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	264	240	54 304	10 003 483	58 912	990	319 116	379 018
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	3	3	2 337	385 736	3 694	—	13 160	16 854
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	11	10	1 985	235 202	1 219	—	7 071	8 290
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	52	46	8 678	823 359	4 954	163	19 126	24 243
32	Maschinenbau	73	68	11 628	1 603 051	13 029	179	70 397	83 605
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	56	50	17 973	5 442 517	21 431	68	144 750	166 249
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	36	33	7 700	969 579	1 569	12	33 324	34 905
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	9	.	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	21	19	3 342	455 912	12 846	567	26 730	40 143
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	2	2	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	120	101	16 795	1 771 993	30 930	117	103 470	134 517
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	4	3	.	.	.	.	.	.
51	Feinkeramik	3	3	6 409	631 554	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	6	6	588	62 786	12	—	735	747
54	Holzverarbeitung	31	26	1 486	156 575	1 288	—	3 044	4 332
56	Papier- u. Pappeverarb.	8	8	435	78 431	4 310	—	16 269	20 579
57	Druckerei, Vervielfältigung	18	18	2 466	293 571	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	13	11	1 252	263 756	263	56	4 924	5 243
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	4	4	245	16 068	—	—	741	741
63	Textilgewerbe	1	1	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	31	20	3 206	219 176	2 834	61	1 185	4 080
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	68	61	8 071	1 669 028	5 723	19	63 030	68 772
6818	dar.: H.v. Backwaren	18	14	652	54 209	485	—	1 516	2 001
6831	Molkerei, Käserei	2	2	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwareninindustrie	12	12	2 195	522 170	1 467	—	5 753	7 220
6871	Brauerei	8	8	1 677	388 155	2 682	18	44 857	47 557
69	Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	575	503	140 858	24 375 538	181 446	4 985	919 907	1 106 338

15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1983

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Sypro-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende September	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		Ins-gesamt	mit Investi-tionen			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung	Ins-gesamt
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	20	20	25 929	2 970 874	99 055	5 390	126 319	230 764
	Verarbeitendes Gewerbe	561	480	118 737	19 498 784	120 795	2 954	738 797	862 546
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	107	87	39 672	6 927 562	46 371	1 016	255 135	302 522
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	52	36	1 507	250 059	1 274	410	13 344	15 028
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	24 373	3 320 366	36 839	123	149 970	186 932
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2	1	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	8	8	3 895	631 199	4 295	356	37 653	42 304
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	3	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	19	19	1 410	437 606	1 844	27	9 371	11 242
53	Holzbearbeitung	6	5	827	158 691	590	40	6 044	6 674
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	5	4	4 224	650 026	1 371	60	24 905	26 336
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	264	233	53 734	9 251 399	58 573	596	354 445	413 614
3021	dav.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5	4	2 383	343 207	2 292	29	11 987	14 308
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	10	10	1 942	185 710	1 125	—	4 356	5 481
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	51	46	9 138	857 615	6 503	17	28 646	35 166
32	Maschinenbau	76	64	11 939	1 409 246	11 444	3	67 628	79 075
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	59	53	17 790	5 131 411	22 653	238	192 749	215 640
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	34	30	7 534	914 426	7 693	73	28 290	36 056
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	9	8	.	.	.	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	18	16	2 663	372 817	5 689	—	20 170	25 859
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	2	2	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	120	99	17 138	1 651 138	8 455	1 230	65 768	75 453
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	4	4	521	27 114	27	—	1 982	2 009
51	Feinkeramik	3	3	6 771	614 178	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	6	5	599	61 011	15	—	1 787	1 802
54	Holzverarbeitung	29	25	1 531	157 639	9	13	2 188	2 210
56	Papier- u. Pappeerarb.	6	5	358	59 599	4 617	—	15 541	20 158
57	Druckerei, Vervielfältigung	18	16	2 332	261 689	.	.	.	.
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	15	12	1 314	243 485	2 332	—	4 673	7 005
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	4	2	.	.	.	.	.	.
63	Textilgewerbe	1	1	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	33	25	3 212	183 050	26	—	967	993
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	70	61	8 193	1 668 685	7 395	114	63 450	70 959
6818	dar.: H.v. Backwaren	18	12	689	52 759	61	—	1 594	1 655
6831	Molkerei, Käserei	2	2	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	13	12	2 195	530 532	784	—	5 438	6 222
6871	Brauerei	9	9	1 720	401 156	3 641	110	37 750	41 501
69	Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	581	500	144 666	22 469 658	219 850	8 344	865 116	1 093 310

16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1984 und 1985

Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ohne produzierendes Handwerk

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Betriebe		Beschäftigte		Monatsumsatz		Jahresumsatz	
		1984	1985	1984	1985	1984	1985	1983	1984
		Anzahl				1 000 DM			
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—
	Verarbeitendes Gewerbe	311	299	2 832	2 773	50 037	52 804	448 018	460 857
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	79	75	703	618	10 638	13 760	112 090	118 383
22	dav.: Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	30	25	235	151	2 661	2 255	32 180	23 653
27	Eisenschaffende Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2	1	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	4	3	34	34	225	477	3 534	3 586
3015/30	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	3	3	32	32	387	299	2 496	3 553
40	Chemische Industrie	26	28	262	278	5 765	6 229	54 685	68 906
53	Holzbearbeitung	8	8	35	38	404	344	3 832	3 450
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	5	6	57	56	317	590	4 782	4 899
3021	Investitionsgüter prod. Gewerbe dav.: H.v. Gesenk- u. leichten	103	100	1 090	1 148	20 895	13 833	136 237	135 155
	Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6	6	69	73	1 017	1 113	10 599	9 629
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredl., Härtung	7	7	67	86	512	1 002	5 249	6 361
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	15	15	168	158	2 523	1 101	9 986	9 936
32	Maschinenbau	34	33	379	429	11 661	6 694	65 324	71 369
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	4	2	22	.	276	.	2 704	.
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	13	16	152	152	1 337	1 629	17 155	16 413
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4	3	.	15	.	108	.	1 797
38	Herstellung v. EBM-Waren	19	17	208	226	2 250	2 119	19 893	19 105
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	1	1	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	99	95	798	765	6 704	7 483	72 535	68 290
39	dav.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	1	—	.	—	.	—	.
51	Feinkeramik	3	2	.	.	.	.	.	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	1	2	.	.	.	.	.	.
54	Holzverarbeitung	9	8	41	46	279	484	2 750	3 086
56	Papier- u. Pappeverarb.	4	3	42	24	1 043	753	12 779	6 843
57	Druckerei, Vervielfältigung	34	35	211	219	1 298	1 983	14 247	18 751
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	20	18	183	164	1 649	1 861	18 864	17 906
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	5	4	57	58	429	281	5 084	3 177
63	Textilgewerbe	5	6	31	44	174	209	1 823	2 244
64	Bekleidungsgewerbe	18	16	175	161	1 056	996	10 152	10 365
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	30	29	241	242	11 800	17 728	127 156	139 029
6818	dar.: H.v. Backwaren	1	1	.	.	.	.	.	.
6831	Molkerei, Käseerei	—	—	—	—	—	—	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
6871	Brauerei	1	1	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	311	299	2 832	2 773	50 037	52 804	448 018	460 857

**17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe*)
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985**

1980 = 100

kalendermonatlich

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985
1010	Elektrizitätsversorgung	5,95	99,0	93,8	108,5	129,5	127,0
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	83,22	103,7	98,3	94,9	100,3	105,3
2111	Bergbau	11,91	106,1	107,5	97,9	101,1	103,8
	Verarbeitendes Gewerbe	71,30	103,3	96,2	94,4	100,2	105,6
	Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	26,22	99,2	89,0	86,6	97,3	103,3
25	dar.: Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden	1,51	105,5	126,1	94,7	85,0	82,2
27	Eisenschaffende Industrie	15,18	99,8	81,2	81,8	102,4	112,9
29	Eisen- u. Stahlgießerei	2,11	106,6	114,1	121,7	120,7	121,1
301	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	2,01	94,3	86,6	85,0	86,8	87,4
40	Chemische Industrie	1,65	92,7	87,6	80,2	79,0	73,1
53	Holzbearbeitung	0,54	93,9	86,5	94,3	96,1	101,1
59	Gummiverarbeitung	2,57	100,8	95,6	91,2	94,8	94,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	30,01	107,5	103,5	100,0	104,8	113,9
302	dar.: Stahlverformung	2,68	104,5	96,0	88,5	90,4	91,0
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	4,51	95,2	75,7	72,8	68,9	76,5
32	Maschinenbau	7,88	91,9	89,7	82,8	83,5	94,5
33	Straßenfahrzeugbau	9,33	120,4	123,0	133,2	143,6	152,5
36	Elektrotechnik	3,48	97,7	91,1	89,5	86,9	90,9
38	Herstellung von EBM-Waren	1,98	160,4	161,0	104,5	126,2	151,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	9,24	99,6	93,6	93,0	92,3	89,0
52	dar.: Herstellung u. Verarbeitung von Hohlglas	0,34	102,6	82,9	99,9	80,0	67,9
54	Holzverarbeitung	0,87	100,5	88,2	89,0	87,4	76,1
57	Druckerei	1,54	106,9	109,6	114,6	124,5	119,0
58	Herstellung v. Kunststoffwaren	1,03	89,3	84,4	85,4	89,4	92,4
64	Bekleidungsgewerbe	1,10	92,9	87,6	82,8	83,0	77,2
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	5,83	106,3	102,7	103,5	102,3	99,6
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,89	103,4	100,8	97,4	100,3	99,8
6871	Brauerei	2,06	118,7	107,0	103,4	98,1	96,7
	Baugewerbe	9,35	87,8	83,1	76,5	74,5	68,6
72-75	Bauhauptgewerbe	7,82	86,8	82,2	75,1	71,9	66,1
76-77	Ausbaugewerbe	1,53	92,8	87,6	83,6	87,8	81,5
	Produzierendes Gewerbe	100,00	101,1	95,1	94,1	99,9	103,2

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

**18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe*)
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985**

1980 = 100

kalendermonatlich

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985
1010	Elektrizitätsversorgung	5,95	— 1,0	— 5,3	+ 15,7	+ 19,3	— 1,9
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	83,22	+ 3,7	— 5,2	— 3,1	+ 6,7	+ 5,0
2111	Bergbau	11,91	+ 6,1	+ 1,3	— 8,9	+ 3,3	+ 2,7
	Verarbeitendes Gewerbe	71,30	+ 3,3	— 6,9	— 2,0	+ 7,2	+ 5,4
	Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	26,22	— 0,8	— 10,3	— 1,3	+ 15,5	+ 6,2
25	dar.: Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden	1,51	+ 5,5	+ 19,5	— 25,2	— 10,2	— 3,3
27	Eisenschaffende Industrie	15,18	— 0,2	— 18,6	+ 3,3	+ 29,3	+ 10,3
29	Eisen- u. Stahlgießerei	2,11	+ 6,6	+ 7,0	+ 6,7	— 0,9	+ 0,3
301	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	2,01	— 5,7	— 8,2	— 1,8	+ 2,1	+ 0,7
40	Chemische Industrie	1,65	— 7,3	— 5,5	— 8,4	— 1,5	— 7,5
53	Holzbearbeitung	0,54	— 6,1	— 7,9	+ 9,0	+ 1,9	+ 5,2
59	Gummiverarbeitung	2,57	+ 0,8	— 5,2	— 4,6	+ 3,9	+ 0,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	30,01	+ 7,5	— 3,7	— 3,4	+ 4,8	+ 8,7
302	dar.: Stahlverformung	2,68	+ 4,5	— 8,1	— 7,8	+ 2,2	+ 0,7
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	4,51	— 4,8	— 20,5	— 3,8	— 5,3	+ 11,0
32	Maschinenbau	7,88	— 8,1	— 2,4	— 7,7	+ 0,8	+ 13,2
33	Straßenfahrzeugbau	9,33	+ 20,4	+ 2,2	+ 8,3	+ 7,8	+ 6,2
36	Elektrotechnik	3,48	— 2,3	— 6,8	— 1,8	— 2,9	+ 4,6
38	Herstellung von EBM-Waren	1,98	+ 60,4	+ 0,4	— 35,1	+ 20,7	+ 20,1
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	9,24	— 0,4	— 6,0	— 0,6	— 0,8	— 3,6
52	dar.: Herstellung u. Verarbeitung von Hohlglas	0,34	+ 2,6	— 19,2	+ 20,5	— 19,9	— 15,1
54	Holzverarbeitung	0,87	+ 0,5	— 12,2	+ 0,9	— 1,9	— 12,9
57	Druckerei	1,54	+ 6,9	+ 2,5	+ 4,6	+ 8,6	— 4,4
58	Herstellung v. Kunststoffwaren	1,03	— 10,7	— 5,5	+ 0,8	+ 5,3	+ 3,4
64	Bekleidungs-gewerbe	1,10	— 7,1	— 5,7	— 5,5	+ 0,3	— 7,0
	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	5,83	+ 6,3	— 3,4	+ 0,8	— 1,1	— 2,6
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,89	+ 3,4	— 2,5	— 3,4	+ 3,0	— 0,5
6871	Brauerei	2,06	+ 18,7	— 9,9	— 3,4	— 5,2	— 1,4
	Baugewerbe	9,35	— 12,2	— 5,4	— 7,9	— 2,6	— 7,9
72-75	Bauhauptgewerbe	7,82	— 13,2	— 5,3	— 8,6	— 4,3	— 8,1
76-77	Ausbaugewerbe	1,53	— 7,2	— 5,6	— 4,6	+ 5,1	— 7,2
	Produzierendes Gewerbe	100,00	+ 1,1	— 5,9	— 0,6	+ 6,7	+ 3,3

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1984 und 1985

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	PRODUKTION			
			1984		1985	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
25	Steine und Erden	1 000 DM		185 574		190 037
2511	Natursteine	1 000 t	1 279	11 337	1 355	11 965
251123	Straßenschotter aus sonstigen Natursteinen	1 000 t	764	6 348	757	6 283
251611	Bausand und Baukies (ohne Kies für den Wegebau)	1 000 t	1 127	13 651	1 227	14 717
2528	Eisenhüttenschlacken	1 000 t	1 188	8 576	1 305	10 529
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	16 985	.	13 930
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	20 253	.	17 972
2557	Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	242	23 942	219	22 371
255734	Bordsteine	t	28 459	2 524	21 012	1 934
255737	Betonpflastersteine	t	156 379	14 523	140 372	11 836
255740	Fertigteile für Kläranlagen u.ä.	t	19 715	2 965	11 813	2 912
27	Eisen und Stahl	1 000 DM	.	3 362 947	.	3 936 347
29	Gießereierzeugnisse	1 000 DM	.	437 042	.	466 110
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	406 611	.	431 305
2912, 13	Eisenguß	t ¹⁾	224 042	.	221 499	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	223 381	383 107	221 186	407 071
30	Erzeugn. d. Ziehereien, Kaltwalzw. u. d. Stahlverform.	1 000 DM	.	1 016 723	.	1 072 110
301	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	469 063	.	512 210
3015	Kalt gezogener Draht	t ¹⁾	94 574	.	119 204	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	86 203	119 445	83 333	118 119
3017	Drahterzeugnisse	t	117 288	221 779	135 188	255 005
302	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	543 857	.	554 867
3021	Gesenk- und Freiformschmiedestücke	t	80 554	333 026	80 134	340 556
3024	Ketten aus Stahl und NE-Metall	t	1 274	6 137	.	.
3025	Schrauben, Norm- und Fasson drehteile					
	aus Stahl u. NE-Metallen	t	22 871	93 206	22 758	96 106
3029	Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	26 184	.	35 524
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 000 DM	.	619 115	.	691 075
3111	Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	120 788	.	151 194
3111123	Skelettkonstruktionen ohne Dach	t	24 460	97 511	22 280	120 354
3111163	Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	2 849	8 675	2 879	10 263
3111513	Maste und Türme aus Stahl	t	887	2 422	617	2 559
3117	Erzeugnisse für den Grubenausbau	t	13 002	32 124	14 352	37 205
3119	Bauelemente aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	108 322	.	96 470
3119103	Tore und Türen aus Stahl	t	84	1 692	.	.
3119104	Tore und Türen aus Leichtmetall	t	5 840	24 700	6 682	26 431
3119204	Fenster aus gewalzten Profilen aus Leichtmetall	t	3 735	37 790	3 516	40 681
311961, 65, 80	Andere Konstruktionen aus gewalzten Profilen aus Stahl	t	1 296	20 744	1 095	3 359
3155	Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	27 337	88 055	26 992	76 418
3155413, 4	Behälter für Anlagen der chemischen Industrie aus Stahl	t	4 917	52 955	4 217	38 082
3156	Rohrleitungen	t	4 528	25 834	6 960	46 576
3199	Baustellenarbeiten	1 000 DM	.	220 155	.	250 828
319911	an Fertigteilbauten aus Stahl- und Leichtmetall	1 000 DM	.	17 100	.	20 123
319912	an Hochbaukonstruktionen aus Stahl- u. Leichtmetall	1 000 DM	.	112 474	.	111 927
319916	an sonstigen Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	1 000 DM	.	1 779	.	3 156
319956	an Rohrleitungen	1 000 DM	.	76 596	.	95 101
32	Maschinenbauerzeugnisse	1 000 DM	.	1 338 697	.	1 557 164
3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	t	—	6 963	—	7 387
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	—	7 339	—	9 512
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	4 720	36 539	3 125	32 585
3218	Maschinen u. Präzisionswerkz. f. Metall- u. Werkstoffbearb.	t	2 476	60 969	2 662	73 950
3232	Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	t	—	37 646	—	36 532
3234	Flüssigkeitspumpen	t	—	86 297	—	81 605
3235	Maschinen f. d. Be- u. Verarb. v. Kautschuk u. Kunststoff	t	—	16 613	—	19 487
3236	Baummaschinen	t	—	2 247	—	10 697
3254	Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	—	96 287	—	111 310
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken	t	—	4 037	—	24 911
3258	Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	t	18 268	156 562	17 701	157 490
3272	Armaturen	t	—	206 767	—	269 252
3275	Geräte f. ölhydraulische Anlagen u. pneumat. Steuerungen	t	—	147 528	—	178 061
3295	Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	39 019	.	41 161
3297	Montage von Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	23 413	.	22 736

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

XII. Produzierendes Gewerbe — A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

noch: **19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1984 und 1985**
Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	PRODUKTION			
			1984		1985	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
33	Straßenfahrzeuge	1 000 DM	.	5 109 560	.	5 471 950
333	Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für Kraftwagen u. -motoren	1 000 DM	.	1 095 512	.	1 456 783
3395	Reparaturen an Kraftwagen und -teilen	1 000 DM	.	155 024	.	161 135
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 000 DM	.	738 333	.	784 182
361	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	1 000 DM	.	133 724	.	148 161
3622	Niederspannungsschaltgeräte unter 1 000 V	1 000 DM	.	20 593	.	21 450
3623	Installationsgeräte bis 1 000 V	1 000 DM	.	178 873	.	167 490
363	Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	1 000 DM	.	183 825	.	187 500
364	Elektrische Leuchten und Lampen	Stück	8 219	4 825	6 564	4 585
366	Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	1 000 DM	.	10 271	.	8 446
367	Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und Einrichtungen	1 000 DM	.	7 457	.	19 322
3695	Reparaturen an elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	33 733	.	39 042
3697	Montagen von elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	73 834	.	78 131
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 DM	.	63 467	.	69 335
3767	Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	1 000 DM	.	10 122	.	11 623
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 000 DM	.	510 347	.	560 602
3842	Geräte u. Bedarfsartikel aus Stahlblech für Hauswirtschaft, Gewerbe und Verkehr	1 000 DM	.	40 658	.	38 146
3843	Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungs- und anderen Baubedarf	1 000 DM	.	150 888	.	136 086
384323, 24	Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen	t	75 574	100 438	72 481	97 846
3845	Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren	1 000 DM	.	23 658	.	31 574
388	Metallwaren und Metallkurzwaren	1 000 DM	.	75 295	.	87 000
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, belichtete Filme u.ä.	1 000 DM	.	26 712	.	21 783
40	Chemische Erzeugnisse	1 000 DM	.	480 248	.	414 757
41	Anorganische Grundstoffe	1 000 DM	.	79 533	.	74 504
42	Organische Grundstoffe und Chemikalien	1 000 DM	.	50 290	.	10 526
4211	Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	t	10 318	6 968	—	—
4224	Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	t	27 816	30 551	—	—
43	Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 DM	.	128 466	.	116 760
4311	Einnährstoffdünger	t ¹⁾	98 164	.	69 445	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	80 139	64 821	56 049	52 380
44	Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	1 000 DM	.	59 138	.	62 120
46	Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	16 344	.	18 140
4641	Lacke, Öl- und Leimfarben, Spachtel	t	5 534	16 136	5 363	17 669
464111	Alkydharzlacke	t	1 083	5 613	697	3 510
464116	Metallisch pigmentierte Anstrichstoffe	t	414	1 387	418	1 753
464161	Dispersionsfarben für die Verwendung im Innenbereich	t	1 885	2 111	1 756	2 244
464162	Dispersionsfarben für die Verwendung an Außenflächen	t	1 088	2 402	1 137	2 816
464500	Verdünnungen	t	107	208	186	471
47	Pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 DM	.	105 624	.	104 245
52	Glas und Glaswaren	1 000 DM	.	52 052	.	47 765
53	Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz	1 000 DM	.	115 093	.	119 186
5316	Schnittholz	m ³ ¹⁾	39 439	.	37 104	.
531610	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	34 431	8 806	32 111	8 055
531650	Nadelschnittholz	m ³ ¹⁾	15 424	.	14 809	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	14 814	5 330	14 358	4 931
	Laubschnittholz	m ³ ¹⁾	24 015	.	22 295	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	19 617	3 476	17 753	3 124
54	Holzwaren	1 000 DM	.	158 051	.	136 914
5411	Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	54 270	.	45 076
5422	Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	1 000 DM	.	46 719	.	35 299
5426	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	42 620	.	43 745
542630	Ladeneinrichtungen aus Holz	1 000 DM	.	24 911	.	27 699
542660	Wandverkleidungen aus Holz	1 000 DM	.	1 712	.	457
542680	Andere Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	14 569	.	14 253

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

noch: **19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe
des Saarlandes 1984 und 1985**

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	PRODUKTION			
			1984		1985	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
56	Papier- und Pappwaren	1 000 DM	.	63 780	.	51 401
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe, Displays, Etais u.ä.	t	6 601	20 388	6 950	22 746
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 000 DM	.	205 581	.	211 180
5711	Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	1 000 DM	.	28 434	.	29 745
571113	Formulare und verwandte Erzeugnisse, Hochdruck	1 000 DM	.	9 933	.	9 880
571114	Formulare und verwandte Erzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	18 501	.	19 865
5712	Kataloge und Werbedrucksachen	1 000 DM	.	56 236	.	57 593
5713	Bücher und Broschüren	1 000 DM	.	18 545	.	18 053
5714	Zeitungen	1 000 DM	.	67 397	.	68 946
5715	Zeitschriften	1 000 DM	.	5 964	.	6 660
5716	Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen	1 000 DM	.	1 870	.	.
571904	Anderere Druckereierzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	22 760	.	26 253
58	Kunststoffzeugnisse	1 000 DM	.	262 344	.	266 456
581	Halbzeug aus Kunststoff	1 000 DM	.	182 151	.	177 959
582	Einzelteile aus Kunststoff (ohne Bauelemente)	t	1 608	33 897	1 684	38 074
583	Bauelemente aus Kunststoff	1 000 DM	.	19 118	.	21 220
584	Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	t	1 850	14 089	1 670	13 890
585	Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	1 000 DM	.	12 587	.	15 313
59	Gummiwaren	1 000 DM	.	659 127	.	752 837
62	Lederwaren und Schuhe	1 000 DM	.	16 704	.	13 949
64	Bekleidung	1 000 DM	.	186 798	.	178 668
6411	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	87 957	.	86 988
641121-29	Herrensakkos aus Wolle und anderem Material	Stück	235 761	26 543	225 359	28 766
6412	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	52 989	.	50 875
641221, 29	Damenröcke aus Baumwolle und anderem Material	Stück	178 075	2 839	183 314	3 498
641241-49	Damenblusen a. Baumwolle, Synthetik u. and. Material	Stück	759 289	19 067	699 572	18 806
6413	Kinderoberbekleidung	1 000 DM	.	5 631	.	5 600
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)	1 000 DM	.	23 183	.	21 566
6421	Herrenoberhemden aus Baumwolle und anderem Material	Stück	302 047	8 627	237 250	6 999
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 000 DM	.	1 230 893	.	1 207 738
6811	Mahl- und Schälrmühlenerzeugnisse	t	67 257	43 724	70 679	44 631
681112	Weizenmehl und -schrot	t	50 989	35 979	54 388	37 057
681117	Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke darunter zum Absatz bestimmt	t ¹⁾	13 603	.	13 393	.
6818	Backwaren	t	11 136	4 148	10 670	3 652
681821	Weizenbrot	1 000 DM	.	73 576	.	80 255
681823	Roggenbrot	t	4 975	9 059	4 375	7 931
681825	Schrot- und Vollkornbrot	t	4 951	8 549	8 553	12 912
681827, 29	Kleingebäck und andere Backwaren aus Brotteig	t	273	514	357	637
681851	Kuchen und Torten	1 000 DM	.	7 685	.	7 826
6853	Fleisch- und Fleischerzeugnisse	1 000 DM	.	11 596	.	9 970
685311	Schweinefleisch, frisch	t	41 272	314 890	40 367	307 181
685314	Rindfleisch, frisch	t	3 344	27 566	2 709	20 976
685331	Rohwurst	t	1 736	16 354	1 999	18 026
685334	Brühwurst	t	3 518	32 141	3 491	31 376
685337	Kochwurst	t	16 135	116 709	17 234	125 042
685351	Wurstkonserven	t	4 266	30 233	3 996	28 140
685381	Schinken, geräuchert, getrocknet, gekocht	t	2 297	12 406	1 583	8 720
6871	Bier (einschließlich Nebenprodukte)	t	3 264	28 931	3 184	29 230
687155	Vollbier 11-14 %, untergärig	1 000 DM	.	291 027	.	280 444
687191	Treber, naß	1 000 hl	2 533	284 576	2 496	273 054
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	t	47 745	2 838	42 914	2 638
687951	Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l	68 843	48 774	71 136	51 537
687981	Limonaden, koffeinhaltig	1 000 l	1 688	1 157	918	727
687985	Limonaden, fruchtsafthaltig	1 000 l	28 282	28 528	26 617	28 084
687989	Limonaden anderer Art	1 000 l	8 232	6 449	9 105	7 445
		1 000 l	17 539	9 637	19 750	11 224

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 — 1985

(ohne Privatgruben)

a) Förderung und Produktion

Jahr	Steinkohle					Kohlen- bestände insgesamt Ende Dezember ²⁾	Steinkohlenkoks			
	Förderung	Tat- sächliche Fördertage	Förderung ¹⁾ je tat- sächlichem Fördertag	Jahresschichtleistung ¹⁾			Produktion insgesamt	Zechenkoks ³⁾		Hüttenkoks
				Gruben- betriebe unter Tage	Berg- bauliche Betriebe			zusammen	darunter Schwel- koks	Produktion
	1 000 t		1 000 t	kg		1 000 t				
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	—	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	—	2 409,6
1978	9 277,6	241,82	38,4	5 045	3 965	1 138,2	3 252,2	1 297,6	—	1 954,6
1979	9 888,3	250,63	39,5	4 946	3 906	898,3	3 399,8	1 446,0	—	1 953,8
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	—	2 134,2
1981	10 777,4	251,00	43,0	4 505	3 635	1 373,8	3 509,9	1 444,1	—	2 065,8
1982	11 008,4	251,00	43,6	4 624	3 724	2 300,2	2 974,4	1 337,1	—	1 637,3
1983	9 998,4	237,00	42,2	4 592	3 677	1 967,1	2 650,7	1 182,8	—	1 467,9
1984	10 248,6	244,00	42,0	4 890	3 886	1 656,8	2 934,4	1 444,4	—	1 490,0
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 420,2	—	1 861,2

1) Monatsdurchschnitt.- 2) ohne Schlammweiher.- 3) einschließlich Lohnverkokung.

b) Absatz

Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	davon								
		Zechen- selbst- verbrauch	Einsatz der Zechen- kokereien	Einsatz der Kraftwerke		Fremd- absatz	davon			
				für Fremd- energie	für Eigen- energie		Saarland	übriges Inland ¹⁾	Frankreich	andere Länder
1 000 t										
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1978	10 807,0	159,1	1 494,0	1 129,0	450,3	7 574,6	3 975,7	1 812,9	1 724,8	61,2
1979	10 864,3	152,4	1 541,2	1 456,1	428,3	7 286,2	3 846,0	1 978,6	1 443,7	17,9
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	1 438,3	492,4	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1981	11 050,6	127,6	1 520,0	1 335,2	524,1	7 543,7	4 072,4	2 227,4	1 140,4	103,5
1982	10 660,2	110,4	1 392,4	1 308,6	526,0	7 322,8	4 852,6	2 304,8	1 107,7	57,7
1983	10 888,5	102,9	1 030,4	1 408,5	519,0	7 827,7	4 160,7	2 701,0	849,7	116,3
1984	11 291,0	85,2	1 058,3	1 228,4	561,4	8 357,7	4 749,8	2 623,1	815,0	169,8
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	1 317,7	586,7	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1

1) Einschließlich Absatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen sowie Lieferungen an die Notgemeinschaft deutscher Steinkohlenbergbau.

21. Produktion der Eisenschaffenden Industrie^{*)} des Saarlandes 1965 — 1985

Jahr	Roheisen	Rohstahl ¹⁾				Walz- stahl- fertig- erzeug- nisse ²⁾	Hochöfen	Stahlöfen			
		insgesamt	davon					Thomas- Konverter	Blasstahl- Konverter	Siemens- Martin- Öfen	Elektro- Öfen
			Thomas- und Oxygen- Stahl	Siemens- Martin- Stahl	Elektro- Stahl						
	1 000 t							in Betrieb am Ende des Zeitraumes			
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4
1978	3 999,3	4 611,1	3 873,4	198,9	538,8	3 117,5	12	—	9	3	3
1979	4 501,0	5 064,0	4 347,5	191,5	525,0	3 466,8	13	—	9	3	3
1980	4 333,9	4 858,6	4 276,4	34,2	547,9	3 308,4	13	—	9	1	3
1981	4 240,4	4 700,1	4 111,9	—	588,2	3 324,2	11	—	6	—	3
1982	3 503,2	3 934,9	3 368,2	—	566,7	3 720,4	9	—	4	—	3
1983	3 433,7	3 782,2	3 254,9	—	527,3	2 690,2	9	—	4	—	3
1984	3 970,2	4 382,6	3 791,6	—	591,0	3 206,8	11	—	4	—	3
1985	4 257,2	4 665,7	4 075,3	—	590,4	3 526,7	10	—	4	—	3

*) Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf.- 1) Einschl. Flüssigstahl.- 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlrohre, einschl. Röhrenrund- u. -mehrkantstahl).

B. Handwerk

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Zählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31.5.1963, am 31.3.1968 und am 31.3.1977 durchgeführt.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf die Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1976 veröffentlicht.

Begriffe:

Beschäftigte: Tätige Inhaber bzw. tätige Personen, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende) ohne Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamtbetrag der anderen Firmen und sonstigen Kunden in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt dieser Lieferungen und Leistungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Die Umsatzsteuer ist — wie jeweils gesondert vermerkt — meist hierin nicht enthalten.

1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977

— Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977) —

Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt ¹⁾			darunter		
		Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾	Volljahresmelder 1976		
					Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾
		Anzahl		Mill. DM	Anzahl		Mill. DM
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 698	26 140	1 931,7	3 524	25 286	1 904,9
	davon:						
20, 21	Chemisches Gewerbe, Kunststoff und Gummiwaren	27	214	18,7	26	198	.
22	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	288	907	33,1	283	891	.
28, 29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
3	Baugewerbe	2 180	22 414	1 251,0	2 025	21 297	1 196,3
	davon						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
4	Handel	572	4 686	654,5	557	4 569	647,3
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	20	1,4	4	20	1,4
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 126	8 520	121,5	1 077	8 322	119,6
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotograf. Gewerbe u. a. pers. Dienstleistungen	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
2 — 7	HANDWERK INSGESAMT	7 580	61 780	3 960,1	7 187	59 494	3 869,5

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977.- 2) Gesamtumsatz ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen

— Ergebnisse der Handwerkszählungen —

**Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,
die das ganze Jahr bestanden haben.**

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Veränderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Unternehmen							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	— 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	— 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	— 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	— 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	— 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
INSGESAMT	9 432	100,0	8 819	100,0	7 187	100,0	— 18,5
Tätige Personen ¹⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	— 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	— 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	— 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	— 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
INSGESAMT	62 612	100,0	61 927	100,0	61 059	100,0	— 1,4
Umsatz in Mill. DM ²⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
INSGESAMT	1 702,6	100,0	2 049,2	100,0	4 242,0	100,0	+ 107,0

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976.- 2) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

3. Handwerksunternehmen, tätige Personen^{*)} und Umsatz^{**)} nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976

— Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 —

**Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,
die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.**

STADTVERB. Landkreis LAND	Merkmal	Einheit	Zu- sammen	davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau- gewerbe	Metall- gewerbe	Holz- gewerbe	Beklei- dungs-, Textil- u. Leder- gewerbe	Nahrungs- mittel- gewerbe	Körper- pflege-, Reini- gungs- gewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- u. sonst. Gewerbe
SAARBRÜCKEN	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Pers.	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mill. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Pers.	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mill. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Pers.	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mill. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Pers.	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mill. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saar-Pfalz-Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Pers.	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mill. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Pers.	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mill. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
SAARLAND	Unternehmen	Anzahl	7 187	1 553	1 891	679	442	1 388	1 043	191
	Tätige Pers.	Anzahl	61 059	17 383	17 731	4 328	1 536	9 785	9 008	1 288
	Umsatz	Mill. DM	3 869,5	913,9	1 326,4	284,3	78,7	1 016,7	171,9	77,7

^{*)} Tätige Personen am 30.9.1976.- ^{**)} Gesamtumsatz im Jahr 1976 ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

**4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes
nach Wirtschaftszweigen 1984 und 1985**
Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsklasse	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1984	Vj. D. 1985	1985 gegen 1984 in %	Vj. D. 1984	Vj. D. 1985	1985 gegen 1984 in %
2	Verarbeitendes Gewerbe	104,3	103,3	— 1,0	136,1	136,0	— 0,1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	79,3	73,3	— 7,6	120,6	110,8	— 8,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	97,2	103,9	6,9	157,9	180,8	14,5
2391	dar.: Schlosserei, Schmiederei u.ä., a.n.g.	102,8	110,2	7,2	166,7	189,0	13,4
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	114,5	117,1	2,3	173,6	182,1	4,9
240	dar.: Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	104,3	104,3	0,0	165,8	169,4	2,2
242	Maschinenbau	157,1	168,5	7,3	275,1	289,4	5,2
2491	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	104,8	105,8	1,0	155,7	165,6	6,4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	118,0	113,7	— 3,6	147,4	145,6	— 1,2
250	dar.: Elektrotechnik	83,7	68,4	— 18,3	96,9	79,4	— 18,1
252	Feinmechanik, Optik	118,2	126,1	6,7	161,8	177,6	9,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	89,9	84,2	— 6,3	132,0	120,0	— 9,1
2611	dar.: Herstellung von Bauelementen aus Holz	82,0	76,7	— 6,5	114,4	104,8	— 8,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	59,7	57,8	— 3,2	81,9	85,6	4,5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	108,3	107,8	— 0,5	117,0	115,4	— 1,4
284	dar.: Herstellung von Backwaren	106,3	105,5	— 0,8	116,0	116,0	0,0
2914	Fleischverarbeitung	111,3	111,3	0,0	117,6	115,0	— 2,2
3	Baugewerbe	99,4	92,2	— 7,2	147,1	131,4	— 10,7
30	Bauhauptgewerbe	98,0	86,1	— 12,1	150,0	124,1	— 17,3
30010	dar.: Hoch- und Tiefbau o.a.S. }						
30040	Hochbau	86,8	77,3	— 10,9	139,0	110,3	— 20,6
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei }						
308	Zimmerei, Dachdeckerei	119,3	101,9	— 14,6	187,2	148,9	— 20,5
31	Ausbaugewerbe	101,1	99,9	— 1,2	142,9	141,3	— 1,1
3101	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation						
3103	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen }	96,1	93,9	— 2,3	124,5	122,4	— 1,7
3105	Elektroinstallation	98,9	97,2	— 1,7	144,2	145,8	1,1
31624/7	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	110,8	106,9	— 3,5	173,0	161,8	— 6,5
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	88,9	90,9	2,2	141,7	140,6	— 0,8
4	Handel	110,9	109,2	— 1,5	137,3	143,5	4,5
43	Einzelhandel	114,0	112,4	— 1,4	141,9	148,8	4,9
438	dar.: Einzelhandel mit Fahrzeugen	111,0	111,0	0,0	147,8	158,8	7,4
7	Dienstleistungen	113,8	114,5	0,6	130,8	134,8	3,1
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	91,0	89,0	— 2,2	123,5	126,4	2,3
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	138,4	142,2	2,7	145,0	150,8	4,0
	HANDWERK INSGESAMT	104,4	101,1	— 3,2	139,8	135,8	— 2,9

noch: **4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes
nach Wirtschaftszweigen 1984 und 1985**
Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Gewerbegruppe Gewerbezweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1984	Vj. D. 1985	1985 gegen 1984 in %	Vj. D. 1984	Vj. D. 1985	1985 gegen 1984 in %
1	Bau- und Ausbaugewerbe	99,4	90,3	— 9,1	151,8	131,5	— 13,4
101, 102	dar.: Maurer, Beton- Stahlbetonbauer						
107, 112	Straßenbauer, Brunnenbauer	88,1	78,6	— 10,8	143,7	114,6	— 20,3
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	92,1	94,7	2,8	131,8	134,5	2,0
115	Maler und Lackierer	118,2	114,8	— 2,9	191,7	186,1	— 2,9
2	Metallgewerbe	103,6	102,4	— 1,2	144,1	148,2	2,8
202	dar.: Schlosser	114,0	119,0	4,4	188,4	192,8	2,3
204	Maschinenbauer	83,8	98,6	17,7	127,7	161,4	26,4
209	Kraftfahrzeugmechaniker	106,7	106,2	— 0,5	149,3	158,8	6,4
214, 215	Klempner-, Gas- und Wasserinstallateure						
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	97,6	95,0	— 2,7	125,5	123,7	— 1,4
218	Elektroinstallateure	93,9	90,4	— 3,7	117,9	118,4	0,4
222	Radio- und Fernsehtechniker	147,8	147,4	— 0,3	163,3	158,1	— 3,2
223	Uhrmacher	72,6	66,6	— 8,3	115,0	103,6	— 9,9
3	Holzgewerbe	93,4	90,6	— 3,0	128,4	123,5	— 3,8
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	75,0	71,8	— 4,3	97,6	104,3	6,9
401, 402	dar.: Herren- Damenschneider	49,7	44,6	— 10,3	50,7	58,6	15,6
413	Schuhmacher	86,5	84,5	— 2,3	139,1	146,3	5,2
418	Raumausstatter	80,3	77,0	— 4,1	86,2	92,4	7,2
5	Nahrungsmittelgewerbe	113,4	113,8	0,4	123,7	123,8	0,1
501	dar.: Bäcker	109,1	107,3	— 1,6	118,0	117,4	— 0,5
502	Konditoren	123,4	131,3	6,4	141,7	158,2	11,6
503	Fleischer	116,2	117,7	1,3	125,7	125,2	— 0,4
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie Chem. und Reinigungsgewerbe	113,1	114,3	1,1	138,6	145,1	4,7
601	dar.: Augenoptiker	117,4	125,6	7,0	138,4	159,1	15,0
606	Zahntechniker	104,1	108,3	4,0	178,8	170,4	— 4,7
611	Gebäudereiniger	136,7	140,9	2,9	149,6	156,5	4,6
7	Glas-, Papier-, keramisches u. sonst. Gewerbe	126,3	120,6	— 4,5	193,6	177,8	— 8,2
707	dar.: Fotografen	126,1	125,7	— 0,3	157,5	158,1	0,4
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	141,0	127,6	— 9,5	273,2	228,3	— 16,4
	HANDWERK INSGESAMT	104,4	101,1	— 3,2	139,8	135,8	— 2,9

C. Energiewirtschaft

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft (Strom- sowie Gaserzeugung und -verwertung) sind teils den Statistiken des Produzierenden Gewerbes, teils speziellen Erhebungen des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft entnommen. Aus den Umweltstatistiken wurden vorwiegend Ergebnisse der Jahresehebung 1982 und 1983 zusammengestellt, die eine Übersicht über die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung der öffentlichen Hand, des Produzierenden Gewerbes und anderer Bereiche vermitteln. Weitere Umweltdaten aus den meist zweijährlich stattfindenden Erhebungen werden in regionaler und fachlicher Gliederung in den betreffenden Statistischen Berichten veröffentlicht.

1. Energiewirtschaft des Saarlandes ^{*)} 1960 bis 1985

a) Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke			Gesamt- erzeugung	Strom- bezüge von außerhalb des Saarlandes	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	zusammen	durch Wasser- kraft	durch Wärme- kraft	zusammen			
	in Mill. kWh (Bruttomenge)									
1960	1 899,6	516,5	10,6	2 426,7	21,3	731,8	753,1	3 179,8	350,0	3 529,8
1965	3 036,3	523,6	14,3	3 574,2	27,3	2 093,9	2 121,2	5 695,4	806,9	6 502,3
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7
1978	6 062,9	258,1	19,7	6 340,7	23,8	3 532,6	3 556,4	9 897,1	5 196,4	15 093,5
1979	6 201,9	271,9	37,0	6 510,8	24,0	4 030,6	4 054,6	10 565,4	6 148,9	16 714,3
1980	6 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,6	6 317,4	16 271,0
1982	5 839,9	107,9	23,3	5 971,1	—	3 369,2	3 369,2	9 340,3	5 244,3	14 584,6
1983	6 463,9	73,4	31,3	6 568,6	4,4	4 179,1	4 183,5	10 752,1	5 085,9	15 838,0
1984	6 249,1	76,8	37,5	6 363,4	13,4	6 445,4	6 458,8	12 822,2	5 478,1	18 300,3
1985	6 161,0	55,2	33,3	6 249,5	13,5	6 292,9	6 306,4	12 555,9	5 537,9	18 093,8

^{*)} Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft.

XII. Produzierendes Gewerbe — C. Energiewirtschaft

noch: **1. Energiewirtschaft des Saarlandes *) 1960 bis 1985**
b) Stromverwertung

Zeit	Verbrauch ¹⁾ der					Andere Endver- braucher	Gesamt- verbrauch im Saarland ²⁾	Abgabe an übriges Inland	Ausfuhr nach Frankreich	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	öffent- lichen Elektriz- itätswerke	zusammen					
	in Mill. kWh (Bruttomenge)									
1960	919,7	1 056,9	280,0	49,9	2 306,5	618,8	2 925,3	602,5	2,0	3 529,8
1965	1 040,7	1 347,0	397,2	144,1	2 929,0	1 046,6	3 975,6	2 394,3	132,4	6 502,3
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7
1978	1 237,6	1 681,7	1 231,5	259,8	4 410,6	3 106,8	7 517,4	5 428,0	2 148,1	15 093,5
1979	1 324,5	1 654,6	1 480,4	288,0	4 747,5	3 198,2	7 945,7	5 952,7	2 815,9	16 714,3
1980	1 364,5	1 662,3	1 467,3	235,6	4 729,7	3 293,8	8 023,5	5 568,9	3 056,2	16 648,6
1981	1 371,7	1 698,8	1 483,9	283,0	4 837,4	3 292,9	8 130,3	5 626,3	2 514,4	16 271,0
1982	1 398,7	1 582,9	1 438,1	246,1	4 665,8	3 260,3	7 926,1	5 265,7	1 392,8	14 584,6
1983	1 460,3	1 475,0	1 419,9	301,6	4 656,8	3 451,0	8 107,8	6 511,1	1 219,1	15 838,0
1984	1 515,7	1 717,7	1 475,2	440,3	5 148,9	3 797,6	8 946,5	7 806,5	1 547,3	18 300,3
1985	1 608,6	1 743,5	1 536,8	428,1	5 317,0	3 565,4	8 882,4	7 919,3	1 292,0	18 093,7

1) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen.- 2) Einschließlich Leitungsverluste.

c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten
(Kokerei- und Methangas)

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung			
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	zusammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenerzeugung ¹⁾		Abgabe an das Netz der Saar- Ferngas AG	Abgabe an sonstige Endabnehmer
					Gruben	Hütten		
in 1 000 cbm (Ho = 8 400 kcal/Nm ³)								
1960	518 490	108 278	832 193	1 350 683	.	.	.	—
1965	452 774	121 783	707 230	1 160 004	.	.	.	—
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060	—
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358	—
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862	448 078	216 426	—
1978	416 096	101 076	442 571	858 667	213 440	442 571	202 656	—
1979	445 526	100 473	431 184	876 710	236 307	431 184	209 219	—
1980	437 021	91 881	457 250	894 271	238 703	457 250	198 318	—
1981	435 562	79 127	471 717	907 279	239 061	471 717	196 501	—
1982	428 754	102 460	381 057	809 811	247 394	381 057	181 360	—
1983	379 770	95 738	339 359	719 129	192 783	339 359	186 987	—
1984	592 088	130 071	198 483	790 571	321 617	198 483	191 640	78 831
1985	807 759	143 305	92 630	900 389	373 879	92 630	200 552	233 328

*) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft.- 1) Einschließlich Fackel- und andere Verluste.

2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1981 bis 1985

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweige	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
			Anzahl		1 000	1 000 DM	
Elektrizitätsversorgung	1981	13	3 050	1 886	3 100	129 459	73 249
	1982	13	3 053	1 875	3 139	134 278	75 781
	1983	13	3 056	1 875	3 344	138 525	77 956
	1984	13	3 023	1 851	3 008	140 817	78 855
	1985	13	3 053	1 864	2 978	146 110	81 277
Gasversorgung	1981	7	543	260	418	27 970	10 990
	1982	7	550	258	416	29 338	11 168
	1983	7	555	263	413	30 805	11 768
	1984	7	557	266	425	31 456	11 962
	1985	7	536	261	405	30 957	11 921
Fernwärmeversorgung	1981	8	195	43	96	9 524	1 831
	1982	8	211	43	97	10 768	1 948
	1983	12	222	48	107	11 906	2 252
	1984	12	214	53	115	11 412	2 494
	1985	14	258	61	134	14 236	3 058
Wasserversorgung	1981	5	282	141	217	9 258	4 349
	1982	5	266	133	217	9 250	4 336
	1983	5	259	141	231	9 413	4 714
	1984	5	256	134	220	9 468	4 662
	1985	5	268	143	229	9 909	4 990
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1981	33	4 070	2 330	3 831	176 211	90 419
	1982	33	4 079	2 309	3 869	183 634	93 233
	1983	37	4 092	2 327	4 095	190 649	96 690
	1984	37	4 050	2 304	3 768	193 153	97 973
	1985	39	4 115	2 329	3 746	201 212	101 246

3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1981 bis 1985

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
			Anzahl		1 000	1 000 DM	
SAARBRÜCKEN	1981	12	2 788	1 526	2 453	122 310	57 182
	1982	12	2 808	1 522	2 499	127 303	58 806
	1983	15	2 821	1 527	2 735	132 413	60 827
	1984	15	2 798	1 521	2 440	134 295	61 824
	1985	17	2 841	1 533	2 424	140 001	63 695
Merzig-Wadern	1981	2	.	.	.	.	.
	1982	2	.	.	.	.	.
	1983	2	.	.	.	.	.
	1984	2	.	.	.	.	.
	1985	2	.	.	.	.	.
Neunkirchen	1981	5	231	123	229	9 925	5 153
	1982	5	237	123	230	10 453	5 289
	1983	5	233	122	220	10 389	5 461
	1984	5	220	117	210	9 945	5 231
	1985	5	225	119	219	10 522	5 552
Saarlouis	1981	5	557	388	653	25 060	17 164
	1982	5	554	387	655	26 502	18 090
	1983	5	543	383	644	27 455	18 776
	1984	5	540	376	633	28 307	19 289
	1985	5	539	372	608	29 051	19 613
Saar-Pfalz-Kreis	1981	6	357	224	391	14 125	8 663
	1982	6	356	214	377	14 569	8 754
	1983	7	367	219	367	15 266	8 845
	1984	7	362	216	362	15 361	8 830
	1985	7	376	227	367	16 257	9 432
St. Wendel	1981	3	.	.	.	.	.
	1982	3	.	.	.	.	.
	1983	3	.	.	.	.	.
	1984	3	.	.	.	.	.
	1985	3	.	.	.	.	.
SAARLAND	1981	33	4 070	2 330	3 831	176 211	90 419
	1982	33	4 079	2 309	3 869	183 634	93 233
	1983	37	4 092	2 327	4 095	190 649	96 690
	1984	37	4 050	2 304	3 768	193 153	97 973
	1985	39	4 115	2 329	3 746	201 212	101 246

D. Baugewerbe

Vorbemerkung

Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragsgänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister); Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bruttolöhne und Bruttogehälter: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendung für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleisteteten** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltung sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä..

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Jahresbauleistung: Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1979 — 1985*)

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung

a) Beschäftigte**), Löhne und Gehälter*)

Jahr	INSGESAMT	Inhaber	Kaufmänn. u. Technische Angestellte einschl. Aus- zubildende	Facharbeiter einschließlich Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende	Bruttol.- u. -gehaltssumme	
							INSGESAMT	darunter Bruttolohn- summe
Anzahl							1 000 DM	
1979	21 751	501	2 847	11 528	5 582	1 293	601 300	505 664
1980	22 434	501	3 062	11 472	5 922	1 477	675 440	568 527
1981	20 915	547	2 849	10 521	5 528	1 470	638 103	528 525
1982	19 692	520	2 684	10 216	4 960	1 312	631 961	519 630
1983	18 995	488	2 700	9 945	4 604	1 258	637 655	518 833
1984	18 580	490	2 699	9 727	4 391	1 273	631 701	512 450
1985	17 006	444	2 543	8 864	3 949	1 206	563 168	450 410

b) Geleistete Arbeitsstunden*)

Jahr	INSGESAMT	davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher ¹⁾ und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				INSGESAMT	davon	
					Hochbau	Tiefbau
1 000 Std.						
1979	30 473	12 221	5 654	12 598	2 475	10 123
1980	30 970	12 104	6 648	12 218	2 366	9 852
1981	27 009	9 955	6 430	10 624	1 880	8 744
1982	26 485	9 169	7 335	9 981	1 812	8 169
1983	24 983	8 809	6 439	9 735	1 753	7 982
1984	23 735	8 505	6 049	9 181	1 872	7 309
1985	20 552	6 431	5 319	8 802	2 008	6 794

c) Baugewerblicher Umsatz*)

Jahr	INSGESAMT	davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher ¹⁾ und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				INSGESAMT	davon	
					Hochbau	Tiefbau
1 000 DM						
1979	1 701 791	693 281	366 468	642 042	125 053	516 989
1980	2 175 905	843 367	477 576	854 962	142 747	712 215
1981	2 046 549	663 679	487 801	895 069	134 480	760 589
1982	2 013 192	593 652	525 176	894 364	147 963	746 401
1983	1 907 641	603 638	503 826	800 177	138 499	661 678
1984	1 790 900	608 926	437 587	744 387	149 675	594 712
1985	1 548 683	420 585	412 058	716 040	163 305	552 735

d) Auftragsbestand am Jahresende ***)

Jahr	INSGESAMT	davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher ¹⁾ und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				INSGESAMT	davon	
					Hochbau	Tiefbau
	1 000 DM					
1979	925 023	359 089	149 995	415 939	59 023	356 916
1980	987 437	397 904	154 735	434 798	83 929	350 869
1981	775 254	329 706	144 892	300 656	71 428	229 228
1982	840 235	289 290	126 503	424 442	69 846	354 596
1983	760 525	253 619	132 968	373 938	75 357	298 581
1984	593 032	179 381	100 824	312 827	61 712	251 115
1985	471 838	108 714	93 374	269 750	68 438	201 312

*) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe.- **) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt.- ***) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nicht hochgeschätzt.- 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.

2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1985

Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Wirtschaftszweigen

a) Betriebe

Juni	Betriebe INSGESAMT	davon						
		Hoch- ¹⁾ und Tiefbau o.a.S.	Hochbau ²⁾ mit Fertigteilbau	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateur- gew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei Dachdeckerei
		Anzahl						
1979	918	74	264	69	50	43	228	190
1980	1 005	81	286	95	49	56	229	209
1981	985	74	271	100	45	52	230	213
1982	996	70	258	116	44	58	232	218
1983	1 004	73	248	117	49	60	230	227
1984	1 001	69	245	128	46	56	224	233
1985	965	69	231	116	39	57	216	237

b) Beschäftigte

Juni	Beschäftigte INSGESAMT	davon						
		Hoch- ¹⁾ und Tiefbau o.a.S.	Hochbau ²⁾ mit Fertigteilbau	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateur- gew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei Dachdeckerei
		Anzahl						
1979	21 980	5 629	6 701	1 977	3 066	790	1 914	1 903
1980	22 626	5 791	6 627	2 330	3 014	840	1 945	2 079
1981	21 171	4 655	6 408	2 305	2 822	870	1 923	2 188
1982	19 944	4 604	5 099	2 488	2 605	967	1 833	2 348
1983	19 175	4 472	4 714	2 293	2 528	931	1 761	2 476
1984	18 668	4 025	4 696	2 513	2 301	876	1 764	2 493
1985	17 157	3 792	4 025	2 271	2 055	931	1 673	2 410

c) Geleistete Arbeitsstunden

Juni	Geleistete Arbeits- stunden INSGESAMT	davon						
		Hoch- ¹⁾ und Tiefbau o.a.S.	Hochbau ²⁾ mit Fertigteilbau	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateur- gew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei Dachdeckerei
		1 000 Std.						
1979	2 894	731	849	289	439	108	240	238
1980	2 788	684	779	321	408	115	240	241
1981	2 448	507	730	295	339	107	229	241
1982	2 466	556	595	343	349	126	222	275
1983	2 421	554	573	311	362	112	212	297
1984	2 122	419	527	304	297	97	200	278
1985	1 872	411	420	270	249	108	172	242

d) Baugewerblicher Umsatz

Juni	Baugewerb- licher Umsatz INSGESAMT	davon						
		Hoch- ¹⁾ und Tiefbau o.a.S.	Hochbau ²⁾ mit Fertigteilbau	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateur- gew., Gipserei, Verputzerei	Zimmerei Dachdeckerei
		1 000 DM						
1979	200 693	63 202	56 286	16 323	29 146	6 952	11 897	16 887
1980	173 907	45 512	53 521	23 416	20 655	5 823	10 213	14 767
1981	173 439	37 214	53 768	28 501	23 780	5 264	9 985	14 927
1982	161 906	44 646	35 737	23 374	25 130	7 905	9 708	15 406
1983	213 105	45 470	52 456	38 186	31 629	8 342	13 268	23 754
1984	151 409	29 038	42 734	25 363	19 620	6 222	10 518	17 914
1985	134 020	29 710	31 079	24 918	16 983	6 627	9 053	15 650

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Gerüstbau und Fasadereinigung.

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1985

Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

a) Betriebe

Juni	Betriebe INSGESAMT	davon mit Beschäftigten					
		1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 und mehr
	Anzahl						
1979	918	472	217	151	40	25	13
1980	1 005	529	238	158	42	25	13
1981	985	524	229	153	46	21	12
1982	996	538	223	166	36	21	12
1983	1 004	554	223	157	38	20	12
1984	1 001	565	222	146	41	16	11
1985	965	562	216	124	38	16	9

b) Beschäftigte

Juni	Beschäftigte INSGESAMT	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 und mehr
	Anzahl						
1979	21 980	2 377	3 000	4 546	2 718	3 123	6 216
1980	22 626	2 531	3 275	4 715	2 789	3 262	6 054
1981	21 171	2 575	3 144	4 446	3 054	2 723	5 229
1982	19 944	2 541	3 011	4 909	2 495	2 755	4 233
1983	19 175	2 625	2 972	4 361	2 605	2 543	4 069
1984	18 668	2 718	3 002	4 153	2 934	2 173	3 688
1985	17 157	2 662	2 913	3 571	2 641	2 257	3 113

c) Geleistete Arbeitsstunden

Juni	Geleistete Arbeitsstunden INSGESAMT	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 und mehr
	1 000 Std.						
1979	2 894	305	390	601	373	444	781
1980	2 788	313	403	580	365	423	704
1981	2 448	297	376	520	361	316	578
1982	2 466	293	370	611	346	355	491
1983	2 421	309	382	557	340	340	493
1984	2 122	293	347	483	344	254	401
1985	1 872	263	316	400	288	265	340

d) Baugewerblicher Umsatz

Juni	Baugewerb- licher Umsatz INSGESAMT	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 und mehr
	1 000 DM						
1979	200 693	16 075	22 013	36 821	17 972	39 260	68 552
1980	173 907	22 323	20 447	31 968	18 092	18 494	62 583
1981	173 439	26 056	21 910	31 821	23 598	19 705	50 349
1982	161 906	22 683	18 972	30 743	18 949	20 703	49 856
1983	213 105	37 214	24 549	41 215	27 038	23 747	59 342
1984	151 409	26 054	20 149	30 848	22 686	15 921	35 751
1985	134 020	23 454	18 281	25 950	20 767	15 953	29 615

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1983 bis Juni 1985

Ergebnisse aus der Totalerhebung

Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Baugewerb- licher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
		INS- GESAMT	darunter: Arbeiter		INS- GESAMT	darunter: Bruttolohn- summe			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 DM				
Stadtverband Saarbrücken									
1983	307	6 153	5 183	759	18 990	15 491	62 273	1 433	654 939
1984	308	5 813	4 842	641	16 830	13 674	47 230	2 145	623 252
1985	287	5 478	4 573	598	15 480	12 477	46 364	1 412	549 356
Merzig-Wadern									
1983	106	1 961	1 568	244	5 454	4 463	23 589	434	258 545
1984	109	2 005	1 602	238	5 820	4 514	22 743	642	241 852
1985	109	1 791	1 443	196	5 000	3 854	16 256	1 520	230 834
Neunkirchen									
1983	148	2 913	2 454	402	9 218	7 674	34 138	826	280 770
1984	143	2 887	2 431	361	8 663	7 196	20 672	837	292 104
1985	146	2 728	2 270	314	7 574	6 129	21 790	503	268 643
Saarlouis									
1983	204	3 213	2 615	408	9 419	7 663	30 733	586	307 627
1984	204	3 145	2 575	337	8 860	7 252	21 830	1 035	298 825
1985	197	2 748	2 219	291	7 215	5 803	18 667	863	256 895
Saar-Pfalz-Kreis									
1983	152	3 328	2 818	393	10 191	8 579	35 806	169	371 475
1984	150	3 187	2 687	346	9 727	8 110	24 161	2 492	334 272
1985	144	2 901	2 418	308	8 667	7 071	19 419	910	316 024
St. Wendel									
1983	87	1 607	1 306	215	5 361	4 489	26 566	523	209 233
1984	87	1 631	1 326	199	5 280	4 353	14 773	322	238 862
1985	82	1 511	1 215	165	4 537	3 630	11 524	1 548	190 165
SAARLAND									
1983	1 004	19 175	15 944	2 421	58 633	48 359	213 105	3 971	2 082 589
1984	1 001	18 668	15 463	2 122	55 180	45 099	151 409	7 473	2 029 167
1985	965	17 157	14 138	1 872	48 473	38 964	134 020	6 756	1 811 917

5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1980 bis Juni 1985

Ergebnisse aus der Totalerhebung

Geräteart	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Stück					
Betonmischer	1 849	1 797	1 727	1 638	1 553	1 434
Transportmischer und Agitatoren	61	58	59	52	39	38
Turmdrehkrane	496	472	461	452	446	417
Mobil- und Autokrane	84	85	89	85	83	83
Förderbänder	144	136	131	141	113	96
Mörtelförderer und Verputzgeräte	398	418	471	467	476	475
Lastkraftwagen (einschl. Zugmasch. m. Ladefläche)	2 177	2 218	2 157	1 959	1 946	1 812
Vorderkipper	129	127	121	90	83	70
Universalbagger	761	729	736	749	754	703
Planierdrauen	227	193	174	166	162	142
Lader	735	773	794	846	852	763
Verdichtungsmaschinen	1 831	1 925	1 943	1 965	2 018	1 889
Kompressoren	1 009	1 028	1 037	1 070	1 117	1 101
Stahlgerüste (in Tonnen)	3 186	3 510	3 518	3 376	3 383	3 621

6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1980 bis 1984

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig INSGESAMT	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Jahres- bau- leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						INS- GESAMT	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
		Anzahl		1 000 DM				
Hoch- und Tiefbau	1980	171	14 070	455 417	1 360 575	59 770	4 703	54 533
	1981	171	12 760	428 079	1 281 377	49 059	5 684	42 485
	1982	171	11 482	393 705	1 181 943	43 067	4 857	38 182
	1983	161	11 153	389 459	1 134 032	46 435	6 455	39 580
	1984	161	10 747	384 248	1 135 882	44 876	9 145	34 744
darunter:								
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	1980	45	5 096	164 738	484 628	19 679	1 546	17 818
	1981	40	4 172	147 889	433 421	18 471	2 035	16 256
	1982	41	4 066	140 221	455 744	11 623	581	11 032
	1983	37	3 839	135 138	409 837	14 677	799	13 710
	1984	35	3 712	130 076	360 171	13 429	1 212	12 212
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1980	54	2 379	66 724	159 784	7 084	28	6 967
	1981	55	2 693	78 924	194 061	6 701	656	5 955
	1982	56	2 583	81 261	205 151	5 016	572	4 434
	1983	51	2 548	82 491	184 246	6 166	528	5 406
	1984	52	2 445	82 278	263 250	5 396	995	3 977
Straßenbau	1980	33	2 602	86 825	256 702	13 636	1 198	12 308
	1981	35	2 553	86 916	246 153	10 592	575	9 785
	1982	33	2 367	85 258	242 490	10 169	1 061	9 101
	1983	33	2 316	84 711	243 803	10 221	1 581	8 640
	1984	32	2 116	80 006	202 240	10 465	826	9 107
Tiefbau a.n.g.	1980	32	1 735	57 345	153 912	13 363	975	12 388
	1981	34	1 654	56 589	170 463	9 679	1 345	7 946
	1982	33	1 560	55 444	139 401	11 104	2 034	9 069
	1983	31	1 568	56 477	150 955	10 137	1 847	8 290
	1984	30	1 518	57 640	151 672	10 944	3 762	7 182
Spezialbau	1980	7	287	11 430	22 981	385	9	376
	1981	8	316	11 589	25 408	428	9	419
	1982	6	262	10 694	18 961	303	—	303
	1983	7	301	10 895	21 508	449	123	326
	1984	10	397	15 630	30 916	1 082	335	747
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1980	18	545	15 568	29 918	786	276	510
	1981	14	453	14 270	28 320	1 867	1 251	616
	1982	15	497	15 642	32 916	980	506	474
	1983	13	386	11 740	25 215	1 142	480	639
	1984	12	377	12 704	27 117	648	187	438
Zimmerei, Dachdeckerei	1980	17	621	15 524	51 957	1 380	233	1 147
	1981	25	842	22 980	70 154	1 927	70	1 857
	1982	26	883	24 733	75 662	1 531	172	1 359
	1983	34	1 047	30 464	87 554	2 517	691	1 826
	1984	31	995	29 477	82 881	2 303	168	2 135
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT	1980	213	15 523	497 939	1 465 431	62 321	5 221	56 566
	1981	218	14 371	476 918	1 405 259	53 281	7 014	45 377
	1982	218	13 124	444 774	1 309 482	45 881	5 535	40 318
	1983	215	12 887	442 558	1 268 309	50 543	7 749	42 371
	1984	214	12 516	442 059	1 276 796	48 909	9 835	38 064

1) Beschäftigtenstand: SEPTEMBER.

7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1980 bis 1984

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Jahres- bau- leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						INS- GESAMT	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
			Anzahl	1 000 DM				
20 — 49	1980	140	4 211	119 235	297 360	16 916	908	16 008
	1981	149	4 420	129 782	348 776	13 665	2 027	11 612
	1982	156	4 582	142 085	347 304	15 017	2 908	12 109
	1983	148	4 203	133 636	336 539	14 877	1 234	13 620
	1984	152	4 291	138 911	360 024	12 226	1 487	10 716
50 — 99	1980	39	2 532	76 410	221 025	14 791	923	13 633
	1981	39	2 568	79 773	217 421	15 106	2 662	12 347
	1982	33	2 262	77 104	199 484	10 575	279	10 286
	1983	41	2 829	94 471	243 780	11 023	951	9 675
	1984	35	2 430	85 936	202 961	12 713	1 141	11 009
100 und mehr	1980	34	8 780	302 293	947 046	30 614	3 391	26 925
	1981	30	7 383	267 364	839 065	24 509	2 325	21 417
	1982	29	6 280	225 584	762 695	20 291	2 348	17 925
	1983	26	5 855	214 451	687 990	24 643	5 564	19 076
	1984	27	5 795	217 212	713 811	23 970	7 207	16 339
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT	1980	213	15 523	497 938	1 465 431	62 321	5 222	56 566
	1981	218	14 371	476 919	1 405 262	53 280	7 014	45 376
	1982	218	13 124	444 773	1 309 483	45 883	5 535	40 320
	1983	215	12 887	442 558	1 268 309	50 543	7 749	42 371
	1984	214	12 516	442 059	1 276 796	48 909	9 835	38 064

1) Beschäftigtenstand: SEPTEMBER.

8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1980 bis 1984

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						INS- GESAMT	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
			Anzahl	1 000 DM				
10 — 19	1980	149	1 993	39 136	125 446	2 363	119	2 244
	1981	127	1 732	37 337	116 924	1 852	364	1 487
	1982	138	1 873	41 136	127 480	1 685	48	1 637
	1983	125	1 652	38 317	119 329	1 872	201	1 671
	1984	120	1 573	37 734	114 925	1 782	164	1 563
20 — 49	1980	76	2 245	52 801	168 335	3 326	219	3 105
	1981	77	2 349	58 837	179 617	3 157	210	2 914
	1982	65	1 984	51 577	149 018	2 332	55	2 273
	1983	73	2 166	57 689	167 180	4 199	704	3 495
	1984	65	1 941	52 436	158 183	3 202	845	2 356
50 und mehr	1980	16	1 520	44 678	129 712	2 455	15	2 302
	1981	12	1 221	38 763	130 539	1 917	4	1 904
	1982	16	1 466	44 542	136 150	4 631	5	4 626
	1983	13	1 308	42 244	110 154	4 786	18	4 768
	1984	15	1 449	50 256	112 247	3 758	219	3 540
AUSBAUGEWERBE INSGESAMT	1980	241	5 758	136 615	423 493	8 144	353	7 651
	1981	216	5 302	134 937	427 080	6 926	578	6 305
	1982	219	5 323	137 255	412 648	8 648	108	8 536
	1983	211	5 126	138 250	396 663	10 857	923	9 934
	1984	200	4 963	140 426	385 355	8 742	1 228	7 459

1) Beschäftigtenstand: SEPTEMBER.

9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1980 bis 1984

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig INSGESAMT	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Brutto- lohn- u. -gehalt- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						INS- GESAMT	darunter	
							Bebaute Grund- stücke u. Bauten	Maschinen u. Ge- schäfts- ausstatt.
Anzahl			1 000 DM					
Bauinstallation	1980	152	3 907	89 544	287 627	3 987	211	3 636
	1981	140	3 607	87 767	293 046	4 125	429	3 686
	1982	139	3 532	86 644	277 222	3 353	48	3 301
	1983	129	3 331	84 880	259 401	3 853	107	3 746
	1984	119	3 165	86 006	234 614	3 416	440	2 921
darunter:								
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1980	21	418	8 960	30 805	446	—	446
	1981	17	309	7 308	22 273	392	—	392
	1982	15	257	6 148	20 643	296	—	296
	1983	16	267	6 406	20 408	613	—	613
	1984	16	256	6 342	20 292	607	79	528
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1980	71	2 125	53 435	167 189	2 005	38	1 827
	1981	69	2 090	54 600	189 743	2 192	23	2 159
	1982	70	2 120	55 968	183 123	2 110	37	2 069
	1983	62	1 930	54 371	162 999	2 206	74	2 132
	1984	56	1 873	54 689	143 135	1 916	327	1 589
Elektroinstallation	1980	60	1 364	27 149	89 633	1 536	173	1 363
	1981	54	1 208	25 859	81 030	1 541	406	1 135
	1982	54	1 155	24 528	73 456	947	11	936
	1983	51	1 134	24 103	75 994	1 034	33	1 001
	1984	47	1 036	24 975	71 187	893	34	804
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1980	89	1 851	47 071	135 866	4 157	142	4 015
	1981	76	1 695	47 170	134 034	2 801	149	2 619
	1982	80	1 791	50 611	135 426	5 295	60	5 235
	1983	82	1 795	53 370	137 262	7 004	816	6 188
	1984	81	1 798	54 422	150 741	5 326	788	4 538
darunter:								
Maler- und Lackierergewerbe	1980	50	1 017	23 855	60 294	2 419	16	2 403
	1981	43	946	23 607	59 952	1 786	29	1 724
	1982	44	1 018	26 192	62 730	4 280	22	4 258
	1983	43	1 020	27 838	63 213	4 863	28	4 835
	1984	45	1 038	28 782	74 387	3 841	229	3 612
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1980	24	500	13 754	41 396	793	97	696
	1981	22	480	14 302	42 732	528	66	462
	1982	23	484	15 691	42 048	603	38	565
	1983	22	468	15 030	38 680	570	24	546
	1984	21	468	15 286	42 316	653	266	387
Estrichlegerei	1980	6	183	5 879	18 487	651	—	651
	1981	4	146	5 694	17 456	284	—	284
	1982	4	143	4 712	16 468	217	—	217
	1983	6	148	5 745	17 712	1 058	678	380
	1984	6	149	5 937	18 654	572	260	312
AUSBAUGEWERBE INSGESAMT	1980	241	5 758	136 615	423 493	8 144	353	7 651
	1981	216	5 302	134 937	427 080	6 926	578	6 305
	1982	219	5 323	137 255	412 648	8 648	108	8 536
	1983	211	5 126	138 250	396 663	10 857	923	9 934
	1984	200	4 963	140 428	385 355	8 742	1 228	7 459

1) Beschäftigtenstand: SEPTEMBER.

XIII. Umweltstatistik

Umweltschutz

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Erstmals wird auch eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311) bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weiter Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen bestimmte, den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken im öffentlichen Bereich werden im Abstand von vier Jahren, in den übrigen Bereichen alle zwei Jahre durchgeführt.

Abfallentsorgung und -beseitigung

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden ebenfalls zweijährlich erhoben. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionsspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

XIII. Umweltstatistik

1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1979 und 1983

— Gesamtübersicht —

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1979	1983	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentl. Wasserversorgungsuntern.(WVU) an	Grundwasser	Mio. m ³	69,2	67,5	— 2,5
	Quellwasser	Mio. m ³	5,1	5,3	+ 5,9
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m ³	—	—	—
	zusammen	Mio. m ³	74,3	72,8	— 2,0
+ Fremdbezug	von anderen WVU ¹⁾	Mio. m ³	17,0	18,8	+ 10,2
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	5,2	5,1	— 2,5
	zusammen	Mio. m ³	22,2	23,8	+ 7,3
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m ³	96,5	96,7	+ 0,2
÷ Wasserabgabe an andere WVU ¹⁾ zur Weiterverteilung		Mio. m ³	17,0	18,8	+ 10,2
= WASSERAUFKOMMEN (netto)		Mio. m ³	79,5	77,9	— 2,0
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m ³	67,1	67,0	— 0,1
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m ³	12,4	10,9	— 12,2
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluß für ... Einwohner		1 000	1 057	1 037	— 1,9
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,9	98,6	..
Kanalnetz (31.12.)	Mischsystem	km	4 512,3	4 654,4	+ 3,1
	Trennsystem	km	638,7	680,9	+ 6,6
	zusammen	km	5 151,0	5 335,3	+ 3,6
In öffentl. Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwasser- menge (Trockenwetterabfluß)					
Häusliches Abwasser		Mio. m ³	50,1	48,9	— 2,6
Gewerbliches u. sonstiges Abwasser		Mio. m ³	13,3	13,2	— 0,5
Abwasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	63,4	62,1	— 2,1
— Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m ³	20,9	20,2	— 3,2
— in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m ³	42,5	41,9	— 1,6
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen ²⁾		Mio. m ³	51,0	98,5	..
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m ³	31,3	30,7	— 2,1
Gewerbl. u. sonst. Abwasser		Mio. m ³	10,8	10,8	+ 0,4
Grund- u. Bachwasser u. sonst. Fremdwasser		Mio. m ³	8,9	57,0	..
davon: mechanisch behandelt		%	11	16,2	..
biologisch behandelt		%	89	83,8	..
Kläranlagen		Anzahl	48	57	+ 18,8
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m ³	68,7	132	..

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU).- 2) einschl. Grund- und Bachwasser, 1983 auch sonstiges Fremdwasser.

2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks- Eigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen *) 1983

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeindegrößenklassen Wasseraufkommengrößenklassen Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- verbr. ²⁾
		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon Abgabe			
			Eigen- gewinn.	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		zur Weiter- verteilung WVU u.a.	
						zus.	Höchst- abgabe ¹⁾		
Anzahl	1 000 m ³					m ³ /Tag	1 000 m ³		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	11	36 162	26 896	9 266	32 816	26 688	116 700	6 128	3 346
Merzig-Wadern	8	8 443	7 636	807	6 945	6 159	28 812	786	1 498
Neunkirchen	5	17 467	9 329	8 138	15 789	8 858	36 834	6 931	1 678
Saarlouis	13	16 710	14 315	2 395	14 638	10 958	68 190	3 680	2 072
Saar-Pfalz	8	11 398	9 901	1 497	10 219	9 890	41 000	329	1 179
St. Wendel	4	6 494	4 761	1 733	5 409	4 492	20 680	917	1 085

nach dem Wassereinzugsgebiet

Saar	49	96 674	72 838	23 836	85 816	67 045	312 216	18 771	10 858
------	----	--------	--------	--------	--------	--------	---------	--------	--------

nach Wasseraufkommengrößenklassen

unter 50 000 m ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 — 100 000 m ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 — 300 000 m ³	2	354	354	—	317	153	600	164	37
300 000 — 500 000 m ³	5	1 999	1 250	749	1 675	1 673	7 280	2	324
500 000 — 1 Mill. m ³	18	13 823	10 290	3 533	11 841	10 343	46 089	1 498	1 982
1 Mill. — 3 Mill. m ³	14	20 895	16 084	4 811	18 347	14 155	79 712	4 192	2 548
3 Mill. — 5 Mill. m ³	5	18 805	12 672	6 133	16 247	15 769	69 540	478	2 558
5 Mill. und mehr m ³	5	40 798	32 188	8 610	37 389	24 952	108 995	12 437	3 408
SAARLAND	49	96 674	72 838	23 836	85 816	67 045	312 216	18 771	10 858
dagegen 1979	48	96 523	74 302	22 221	84 151	67 123	269 324	17 028	12 372

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.- 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.- 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

3. Öffentliche Abwasserbeseitigung

— Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung —
Stand: 31.12.83

STADTVERBAND Landkreis LAND	Kläranlagen ¹⁾		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungs- kanäle zu den Verbands- kläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamt- länge ²⁾	davon entfallen auf			
				Misch- kanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutz- wasser-	Regen- wasser-	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	11	9	1 599,8	1 035,0	251,7	313,1	133,4
Merzig-Wadern	12	10	656,7	651,3	2,5	2,9	61,3
Neunkirchen	11	9	630,3	615,0	6,1	9,2	138,0
Saarlouis	10	6	971,9	914,0	28,9	29,0	70,6
Saar-Pfalz-Kreis	8	7	913,3	878,1	22,4	12,8	61,9
St. Wendel	5	4	563,3	561,0	1,3	1,0	19,7
SAARLAND	57	45	5 335,3	4 654,4	312,9	368,0	484,9
dagegen 1979	48	39	5 151,0	4 512,3	281,0	357,7	439,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

4. Abwasseraufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1983 (Gemeinden und Abwasserverbände) 1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einw. LAND	Abwasseraufkommen ¹⁾		Abwasserverbleib			
	Insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾
	1	2	3	4	5	6

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	22 447	4 278	15 399	3 228	7 048	1 050
Merzig-Wadern	5 156	652	2 165	404	2 991	248
Neunkirchen	7 887	1 388	6 562	1 332	1 325	56
Saarlouis	10 366	1 277	6 141	699	4 225	578
Saar-Pfalz	12 054	5 174	10 104	5 027	1 950	147
St. Wendel	4 193	457	1 486	278	2 707	179

nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	351	40	6	4	345	36
Nahe	840	66	168	37	672	29
Blies	16 053	5 550	11 868	5 309	4 185	241
Prims	7 878	815	5 575	623	2 303	192
Saar bis Rossel (einschl.)	26 114	5 253	18 937	4 198	7 177	1 055
Saar zwischen Rossel und Prims	6 020	962	3 091	427	2 929	535
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 847	540	2 212	370	2 635	170

nach Gemeindegrößenklassen

unter 10 000	4 474	480	1 178	213	3 296	267
10 000 — 20 000	19 001	1 743	10 321	973	8 680	770
20 000 — 50 000	21 385	6 949	15 675	5 916	5 710	1 033
50 000 — 100 000	3 443	960	3 249	936	194	24
100 000 und mehr Einwohner	13 800	3 094	11 434	2 930	2 366	164
SAARLAND	62 103	13 226	41 857	10 968	20 246	2 258
Dagegen 1979	63 446	13 286	42 526	10 889	20 920	2 397

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.).- 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

5. Öffentliche Abwasserbeseitigung

Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1983

1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von...bis unter...m ³ LAND	Behandeltes Abwasser ¹⁾				davon							
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	mechanisch behandelt			zu- sammen	biologisch behandelt ²⁾		
		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ³⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		davon				davon		
						häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ³⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ³⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
Abwasser			Abwasser			Abwasser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	23 633	11 984	3 122	8 527	64	58	6	—	23 569	11 926	3 116	8 527
Merzig-Wadern	7 568	1 799	406	5 363	2 888	804	305	1 779	4 680	995	101	3 584
Neunkirchen	22 429	6 068	1 458	14 903	862	179	17	666	21 567	5 889	1 441	14 237
Saarlouis	19 511	5 179	674	13 658	11 997	3 066	557	8 374	7 514	2 113	117	5 284
Saar-Pfalz	21 737	4 779	4 913	12 045	15	15	—	—	21 722	4 764	4 913	12 045
St. Wendel	3 632	844	275	2 513	120	114	6	—	3 512	730	269	2 513

nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahe	372	150	40	182	120	114	6	—	252	36	34	182
Blies	31 574	6 714	5 297	19 563	255	25	—	230	31 319	6 689	5 297	19 333
Prims	16 544	3 826	456	12 262	—	—	—	—	16 544	3 826	456	12 262
Saar-Rossel (einschl.)	28 788	14 423	4 100	10 265	686	227	23	436	28 102	14 196	4 077	9 829
Saarzw. Rossel-Prims	12 091	2 949	461	8 681	8 956	1 993	401	6 562	3 135	956	60	2 119
Saarzw. Prims-Mosel (einschl. Nied)	9 141	2 591	494	6 056	5 929	1 877	491	3 591	3 212	714	33	2 465

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	373	193	12	168	236	149	12	75	137	44	—	93
100 000 — 300 000 m ³	1 919	543	75	1 301	360	124	6	230	1 559	419	69	1 071
300 000 — 500 000 m ³	2 386	768	40	1 578	—	—	—	—	2 386	768	40	1 578
500 000 — 1 Mio. m ³	5 351	1 704	216	3 431	622	169	17	436	4 729	1 535	199	2 995
1 Mio. — 3 Mio. m ³	25 718	7 068	1 028	17 622	5 772	1 801	455	3 516	19 946	5 267	573	14 106
3 Mio. — 5 Mio. m ³	23 122	8 082	1 720	13 320	—	—	—	—	23 122	8 082	1 720	13 320
5 Mio. und mehr m ³	39 641	12 295	7 757	19 589	8 956	1 993	401	6 562	30 685	10 302	7 356	13 027
SAARLAND	98 510	30 653	10 848	57 009	15 946	4 236	891	10 819	82 564	26 417	9 957	46 190
Dagegen 1979	51 007	31 320	10 800	8 852	5 834	4 465	1 199	170	45 173	26 855	9 636	8 682

1) Die regionale Zurechnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. - 2) nur Anlagen ohne vorhergehender bzw. weitergehender Behandlung. - 3) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

6. Öffentliche Abwasserbeseitigung

Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1983

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von...bis unter...m ³ LAND	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser ¹⁾	Klärschlamm- anfall vor der Behandlung ²⁾		Kläranlagen mit Behandlung			Beseitigter Klärschlamm ²⁾			
					Stabi- lisation	Trocken- beete	Zentri- fuge Sieb- band- pressen	Insgesamt		davon beseitigt durch	
										Ablagern, Kompo- stieren	Landwirt- schaftl. Ver- werten
	Anzahl	1 000 m ³	t TS ³⁾	Anzahl			1000 m ³	t TS ³⁾	1 000 m ³		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	11	23 633	135	6 739	11	9	4	33	5 203	23	10
Merzig-Wadern	12	7 568	18	875	12	3	—	7	531	1	6
Neunkirchen	11	22 429	95	4 739	11	3	8	47	3 654	9	37
Saarlouis	10	19 511	42	2 089	10	2	1	17	1 262	1	17
Saar-Pfalz	8	21 737	78	3 890	8	3	4	27	2 996	6	21
St. Wendel	5	3 632	14	696	5	2	1	2	230	0	1

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	9	373	2	86	9	2	—	1	45	—	1
100 000 — 300 000 m ³	10	1 919	11	530	10	3	—	1	53	—	1
300 000 — 500 000 m ³	6	2 386	12	615	6	—	3	3	358	1	2
500 000 — 1 Mio. m ³	8	5 351	15	765	8	6	2	6	571	2	4
1 Mio. — 3 Mio. m ³	14	25 718	77	3 865	14	6	6	30	2 787	2	28
3 Mio. — 5 Mio. m ³	6	23 122	76	3 800	6	3	5	21	2 840	4	18
5 Mio. und mehr m ³	4	39 461	187	9 367	4	2	2	71	7 222	31	40
SAARLAND	57	98 510	381	19 028	57	22	18	132	13 876	40	92
Dagegen 1979	48	51 007	338	.	.	.	.	69	.	13	56

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.- 3) Tonnen Trockensubstanz.

7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1975 bis 1983

Merkmale		Einheit	Jahr				
			1975	1977	1979	1981	1983
Wasseraufkommen und Nutzung							
Erfaßte Betriebe ¹⁾		Anzahl	745	664	616	580	603
Wasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	507,9	462,9	507,4	494,5	413,3
davon							
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	57,4	55,1	61,0	68,8	64,1
	Oberflächenwasser	Mio. m ³	415,4	351,4	389,8	371,3	302,7
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m ³	13,6	12,0	11,7	11,5	10,1
	von anderen Betrieben ²⁾	Mio. m ³	21,4	44,4	44,9	41,8	36,5
Verwendung des Wasseraufkommens							
1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt		Mio. m ³	359,9	334,3 ^r	374,7	354,1	296,3
— als Kühlwasser genutzt ³⁾		Mio. m ³	314,0	356,2	344,9	317,4	272,5
— als Kesselspeisewasser ³⁾		Mio. m ³	7,7	3,7	(2,0)	2,8	2,5
— als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. ³⁾		Mio. m ³	38,1	39,1 ^r	46,3	48,5	38,4
2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme		Mio. m ³	49,0	48,2	41,4	42,6	30,2
3. an Dritte abgegebene Mengen		Mio. m ³	62,8	60,9	65,4	65,0	51,5
4. ungenutzt abgeleitete Mengen		Mio. m ³	36,2	19,4	25,8	32,8	35,2
Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung ⁴⁾							
Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)		Mio. m ³	422,2	364,4	399,9	392,9	346,0
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet ⁵⁾		Mio. m ³	96,7	91,8	96,8	98,7	68,7
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anl.		Mio. m ³	—	11,0	11,1	16,2	0,6
b) dar. Kühlwasser		Mio. m ³	.	60,7	66,0	53,8	43,9
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser		Mio. m ³	.	2,5	1,5	0,3	1,1
Sonstige Abwässer		Mio. m ³	.	20,6	25,5	27,4	13,3
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet		Mio. m ³	11,9	10,3	7,2	8,5	7,4
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m ³	1,1	0,8	0,6	0,5	1,1
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet		Mio. m ³	410,3	354,1	392,7	384,5	338,6
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m ³	95,7	79,9	85,2	81,9	67,0
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen ⁶⁾		Anzahl	87	67	68	63	71
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen		Anzahl	100	139	309	301	279
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen		1 000 m ³	162	360	500	400	370

1) In den Jahren 1975/77 Betriebe des Produzierenden Gewerbes und ausgewählte Teile des Handels, Verkehrs einschließlich bestimmter Anstalten und Einrichtungen, 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.- 2) In der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten.- 3) ab 1977 zum Teil mit Mehrfachnutzung.- 4) In produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen.- 5) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers, sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen.- 6) Stand: Jahresende.- — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —
r = berichtigte Ergebnisse

8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983

a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr						
		Ins-gesamt	davon					
			Eigengewinnung			Fremdbezug		
			zu-sammen	davon aus		zu-sammen	davon	
				Grund- und Quellwasser ¹⁾	Oberflächenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentliche Leitungen ²⁾
Anzahl	1 000 m ³							
21 Bergbau	20	240 783	205 125	50 816	154 309	35 658	96	35 563
Verarbeitendes Gewerbe	583	172 519	161 618	13 254	148 365	10 901	9 966	935
a) darunter								
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	53	2 544	2 315	1 189	1 127	229	229	—
27 Eisenschaffende Industrie	7	110 476	105 411	2 019	103 393	5 065	4 995	70
29 Eisen-, Stahl, Temper- u. NE-Metallgießerei	8	2 777	2 573	1 877	696	204	204	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	24	4 270	3 563	2 361	1 202	707	657	50
32 Maschinenbau	78	1 552	1 038	1 036	2	514	507	8
33 Straßenfahrzeugbau	59	1 323	.	.	.	.	.	—
40 Chemische Industrie	19	38 706	38 164	15	38 149	543	491	52
b) davon								
Gruppe Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	115	161 119	153 657	7 241	146 416	7 462	6 581	881
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	272	5 527	3 853	2 938	915	1 674	1 666	8
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	126	2 052	1 311	345	966	741	696	46
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	70	3 821	2 798	2 729	69	1 023	1 023	—
INSGESAMT	603	413 302	366 743	64 069	302 674	46 559	10 062	36 497
Dagegen 1981	580	494 507	441 227	69 886	371 340	53 280	11 515	41 765

1) Einschließlich Grubenwasser = erschotetes Grubenwasser aus dem Bergbau (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgelei- tetes Wasser/ Ab- wasser ins gesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u. a. Prod.-Zwecke) abgeleitet	Unge- nutzt abgelei- tetes Wasser	Ableitung				
		ohne	nach			in die öffentliche Kanali- sation	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Unter- grund	zur betriebs- eigenen Abwasser- behand- lungsanl.	an andere Betriebe	
		Rückkühlung abgeleitet								anlage- spezifisch	nicht
				vorbehandelt						
1 000 m ³										
21 Bergbau	174 904	129 377	4 432	11 377	1 127	28 591	120	151 320	20 561	2 903
Verarbeitendes Gewerbe	161 865	124 528	9 809	3 037	17 844	6 647	6 199	110 131	45 449	87
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erd.	2 323	160	.	36	2 127	—	53	2 235	36	—
27 Eisenschaffende Industrie	103 881	86 107	569	567	10 120	6 519	.	60 618	42 609	.
29 Eisen-, Stahl, Temper- und NE-Metallgießerei	2 314	1 742	.	.	545	—	361	.	.	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahl- verformung, Mechanik, a.n.g.	4 046	3 046	163	259	577	—	573	2 968	.	.
32 Maschinenbau	1 448	616	30	5	797	—	507	893	.	.
33 Straßenfahrzeugbau	1 218	149	42	487	540	—	605	126	488	—
40 Chemische Industrie	37 494	28 367	8 631	.	.	.	.	37 060	.	—
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	152 081	121 362	9 381	1 152	13 546	6 639	.	107 153	43 392	.
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	5 139	2 113	320	775	1 928	4	2 084	2 148	905	1
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 654	66	19	1 078	491	—	530	45	1 079	—
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 992	987	89	31	1 880	5	2 135	.	.	—
INSGESAMT	336 769	253 905	14 241	14 413	18 972	35 238	6 319	261 449	66 010	2 991
Dagegen 1981	413 839	314 467	15 988	34 355	16 250	32 777	7 943	302 545	101 166	2 185

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1977, 1979, 1981, 1983^{*)}

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		Ins- gesamt	davon			im Betrieb eingesetzte Menge ¹⁾	Gesamt- nutzung ²⁾	darunter als Kühl- wasser	Zu- sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung		Fremd- bezug					ins- gesamt	dar. Kühl- wasser ohne Rückkühl.
			zu- sammen	dar. aus Oberfl.- wasser							
	Anzahl		1 000 m ³								
1977	3	217 853	217 153	216 696	700	217 625	345 266	344 266	214 589	214 284	213 991
1979	3	311 877	311 321	310 526	556	311 624	513 765	510 079	307 571	307 459	306 259
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995

*) Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. Die Angaben für 1977 und 1979 wurden aufgrund der Erhebung 1981 korrigiert.
1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme.- 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1980 und 1982

a) Einsammeln und Befördern von Haus- und Sperrmüll

STADTVERB./Landkreis Ausgewählte Gemeinden LAND	Wohnbevölkerung		Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll							
			insgesamt				je Einwohner			
	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982
	Anzahl		1 000 t		1 000 m ³		kg		m ³	
STADTVERB. SAARBR.	365 100	361 070	239,6	238,1	828,0	782,4	656	659	2,3	2,2
dar. Saarbrücken/Lhst.	193 554	190 853	160,9	158,7	557,1	547,3	831	832	2,9	2,9
Völklingen/Stadt	44 800	44 303	21,2	20,5	74,6	62,2	474	463	1,7	1,4
Merzig-Wadern	100 263	99 493	41,0	41,5	141,3	130,3	409	417	1,4	1,3
dar. Merzig/Kreisstadt	29 714	29 366	11,5	10,6	37,5	32,0	385	360	1,3	1,1
Neunkirchen	150 596	149 006	82,6	77,6	270,9	235,1	549	520	1,8	1,6
dar. Neunkirchen/Krst.	51 992	51 007	36,8	31,9	113,4	96,8	707	626	2,2	1,9
Saarlouis	207 697	206 570	88,1	89,7	290,5	266,5	424	434	1,4	1,3
dar. Saarlouis/Kreisstadt	38 733	38 062	19,6	20,4	59,5	61,8	506	535	1,5	1,6
Saar-Pfalz-Kreis	152 392	151 721	73,4	67,5	230,8	204,2	484	445	1,6	1,3
dar. Homburg/Kreisstadt	41 847	41 821	19,7	19,4	63,5	58,2	470	462	1,5	1,4
St. Ingbert/Stadt	41 844	41 368	20,3	18,5	67,5	56,0	484	447	1,6	1,4
St. Wendel	90 251	89 683	33,7	33,4	130,2	106,3	374	372	1,4	1,2
dar. St. Wendel/Kreisstadt	26 702	26 372	8,8	9,4	34,8	28,6	330	357	1,3	1,1
SAARLAND	1 066 299	1 057 543	558,5	547,9	1 891,7	1 724,8	524	518	1,8	1,6

b) Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Öffentliche Abfall- beseitigungs- anlagen ¹⁾		Behandelte und beseitigte Abfallmengen ²⁾								Altreifen	
			Insgesamt	davon								
				Hausmüll-, haus- müllähnli. Gewerbe- abfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle ³⁾	Bodenaushub Bauschutt Straßenaufbruch		Sonstige Abfälle (u.a. Schlamm, Öl- getränktes Erdreich, Abfälle prod. spez. Art, Krankenhaus- abfälle ²⁾)					
	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982
	Anzahl		1 000 t								1 000 Stück	
SAARBRÜCKEN	5	7	447,1	533,7	266,6	258,4	143,7	221,6	36,8	53,7	21,0	19,8
Merzig-Wadern	8	8	100,8	99,9	52,4	50,8	16,2	47,8	32,3	1,3	3,1	2,4
Neunkirchen	4	4	367,4	272,8	179,5	163,5	128,1	55,6	59,8	53,7	2,6	3,2
Saarlouis	8	7	116,3	146,3	67,4	68,3	25,9	26,7	23,0	51,3	1,3	0,9
Saar-Pfalz-Kreis	4	4	341,9	310,1	73,4	90,2	262,4	209,5	6,2	10,4	2,0	2,2
St. Wendel	12	11	111,0	89,9	44,8	41,3	43,1	43,7	23,1	4,9	0,7	0,6
SAARLAND	41	41	1 484,4	1 452,9	684,2	672,5	619,5	605,0	180,7	175,3	30,7	29,1

1) Deponien (Müllkippen), Bodenaushub- und Bauschuttkippen, Müllverbrennungsanlagen.- 2) Ohne Autowracks und Altreifen.- 3) Einschließlich Abfälle aus Küchen, Kantinen, Papier- und Pappeabfälle, Verpackungsmaterial.

11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982

a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppen	Abfall- mengen ¹⁾ insgesamt	davon in Wirtschaftsbereichen			
		Prod. Gewerbe insgesamt	darunter		Kranken- häuser
			Verarb. Gewerbe	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen					
1. Bauschutt, Bodenaushub	2 705,8	2 705,2	243,6	2 419,0	0,5
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	123,6	123,6	123,6	—	—
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	210,2	210,0	207,3	2,7	0,2
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	436,6	436,1	10,9	0,0	0,6
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	212,8	212,8	212,8	—	—
6. Metallabfälle	158,1	158,1	146,7	2,7	0,0
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	2,7	2,7	2,7	—	0,0
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionsspezifische Abfälle	12,2	12,1	7,6	—	0,0
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	6,8	6,8	6,8	0,0	0,0
10. Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	15,8	15,8	14,6	0,8	0,0
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	9,3	9,2	8,6	0,2	0,0
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	10,2	10,2	4,3	—	—
13. Sonst. Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	209,3	209,3	119,5	89,3	0,0
14. Hausmüllähnli. Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abf. aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriecht, Gartenabfälle)	92,9	84,1	72,4	3,9	8,8
15. Papier- und Pappeabfälle	7,0	7,0	6,8	—	0,0
16. Sonstige organische Abfälle	113,6	113,3	109,8	3,1	0,3
17. Krankenhauspezifische Abfälle	1,1	—	—	—	1,1
18. Abfälle a.n.g.	—	—	—	—	—
INSGESAMT	4 328,1	4 316,3	1 298,1	2 521,8	11,7
Dagegen 1980	5 169,6 ^f	5 155,5	1 558,0	3 099,7	14,1 ^f
Beteiligte Betriebe	1 043	996	587	333	47
Dagegen 1980	1 022	973	564	349	49

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Erfaßte Betriebe		davon in den Bereichen			
	INSGESAMT Anzahl	Abfall- mengen ¹⁾	Prod. Gew. insgesamt	darunter		Kranken- häuser
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	387	1 456,0	1 450,5	543,9	531,6	5,5
Merzig-Wadern	89	428,9	427,7	100,9	324,8	1,3
Neunkirchen	137	940,4	938,6	170,4	753,4	1,7
Saarlouis	189	955,9	954,9	316,1	626,1	1,0
Saar-Pfalz-Kreis	165	393,7	391,8	147,2	154,2	1,9
St. Wendel	76	163,1	152,7	19,4	131,6	0,4
SAARLAND	1 043	4 328,1	4 316,3	1 298,1	2 521,8	11,7

c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung

Wirtschaftsgliederung	Abfallmengen ¹⁾		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	INSGESAMT	darunter ²⁾ vorbehandelt	Zu außerbe- triebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt Zusammen	davon	
					auf Deponie(n)	in Verbrenn- -anlage(n) ³⁾
					1 000 t	
	1	2	3	4	5	6
Produzierendes Gewerbe	1 788,0	5,7	722,4	1 065,7	1 060,7	5,0
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	7,5	—	7,2	0,3	—	0,3
Bergbau	357,8	—	252,7	105,1	103,9	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	914,8	5,7	194,3	720,5	717,0	3,5
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	810,7	2,9	176,5	634,2	634,1	0,1
Investitionsgüter prod. Gewerbe	18,0	0,5	9,3	8,7	8,6	0,1
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	82,4	1,0	4,9	77,5	74,3	3,2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3,7	1,2	3,6	0,1	—	0,1
Baugewerbe	508,0	—	268,2	239,8	239,7	0,1
Krankenhäuser	6,6	0,4	5,3	1,3	—	1,3
INSGESAMT	1 794,6	6,1	727,7	1 066,9	1 060,7	6,2
Dagegen 1980	1 793,8	6,4	505,8	1 288,0	1 277,6	10,4

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle).- 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm- Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlagen).- 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen.- ^f = berichtetes Ergebnis.- — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.-

12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1984

— Gesamtübersicht —

Merkmal	Maß- einheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe ¹⁾						
			ins- gesamt	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			Bau- gewerbe
						ins- gesamt	darunter		
							Eisen- schaf- fende Industrie	Straßen- fahrzeug- bau, Reparatur von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
Erhebungsbereich:									
Erfaßte Betriebe	Anzahl	1980	1 117	72	20	571	8	60	454
	Anzahl	1981	1 088	74	20	560	7	58	434
	Anzahl	1982	1 096	76	20	563	6	60	437
	Anzahl	1983	1 082	75	20	561	7	59	426
	Anzahl	1984	1 072	83	21	554	7	56	414
Beschäftigte	1 000	1980	181,3	2,5	24,9	132,6	31,0	18,6	21,3
	1 000	1981	177,0	2,4	26,3	128,7	30,0	18,3	19,6
	1 000	1982	171,6	2,4	26,3	124,5	27,2	18,1	18,4
	1 000	1983	165,0	2,4	25,9	118,7	24,4	17,8	18,0
	1 000	1984	161,0	2,6	25,0	115,9	22,0	18,0	17,5
Umsatz	Mill. DM	1980	24 895,7	646,1	4 231,5	18 045,1	4 276,2	3 415,6	1 973,0
	Mill. DM	1981	26 198,3	740,6	4 471,2	19 097,0	4 363,2	4 098,6	1 889,5
	Mill. DM	1982	26 977,2	802,3	4 995,9	19 408,3	3 606,0	4 594,8	1 770,7
	Mill. DM	1983	25 166,5	970,6	2 970,9	19 498,8	3 320,4	5 131,4	1 726,2
	Mill. DM	1984	27 182,1	1 087,6	3 381,4	20 994,1	4 176,6	5 442,5	1 719,0
Betriebe mit Investitionen									
1. Betriebe	Anzahl	1980	932	70	19	494	8	52	349
	Anzahl	1981	928	73	19	494	7	55	342
	Anzahl	1982	926	71	17	493	6	53	345
	Anzahl	1983	922	70	20	480	7	53	352
	Anzahl	1984	912	77	19	484	7	50	332
2. Gesamtinvestitionen	Mill. DM	1980	1 615,4	213,9	133,3	1 197,8	525,8	238,3	70,5
	Mill. DM	1981	1 629,7	331,3	250,2	988,0	439,1	92,2	60,2
	Mill. DM	1982	2 182,9	848,6	269,5	1 010,2	381,9	144,5	54,6
	Mill. DM	1983	2 028,1	873,6	230,8	862,6	186,9	215,6	61,4
	Mill. DM	1984	1 446,9	283,0	135,0	971,4	283,7	166,2	57,6
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz									
1. Betriebe	Anzahl	1980	89	4	9	68	6	5	8
	Anzahl	1981	95	3	12	72	7	8	8
	Anzahl	1982	79	4	11	58	5	7	6
	Anzahl	1983	73	6	11	53	5	7	3
	Anzahl	1984	89	10	13	55	4	9	11
2. Investitionen dieser Betriebe zus.	Mill. DM	1980	968,1	14,1	48,7	898,2	516,7	218,1	7,1
	Mill. DM	1981	1 028,7	132,6	240,6	649,7	439,1	72,7	5,8
	Mill. DM	1982	1 505,7	637,9	255,9	608,9	321,0	121,4	3,0
	Mill. DM	1983	1 358,0 ²⁾	623,9 ²⁾	213,7	518,3	167,8	191,0	2,0
	Mill. DM	1984	831,1	104,3	128,7	590,1	259,7	139,6	7,9
3. Umweltschutzinvestitionen	Mill. DM	1980	52,9	3,0	3,3	46,3	37,6	0,5	0,3
	Mill. DM	1981	85,5	29,3	6,6	49,3	42,5	0,7	0,3
	Mill. DM	1982	96,6	40,0	21,5	34,9	23,5	1,3	0,2
	Mill. DM	1983	105,2 ²⁾	69,4 ²⁾	22,4	13,2	3,3	2,0	0,3
	Mill. DM	1984	91,4	53,9	17,7	18,9	7,9	2,2	0,9
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1980	3,3	1,4	3,8	3,9	7,2		
	%	1981	5,2	8,8	2,6	5,0	9,7	0,8	0,5
	%	1982	4,4	4,7	8,0	3,4	6,1	0,9	0,4
	%	1983	5,2 ²⁾	7,9 ²⁾	9,7	1,5	1,8	0,9	0,5
	%	1984	6,3	19,0	13,1	1,9	2,8	1,3	1,6
davon für die Bereiche									
a. Abfallbeseitigung	Mill. DM	1980	2,4	0,6	0,0	1,7	0,1	0,3	
	Mill. DM	1981	3,2	2,5	0,1	0,5	0,0	0,1	
	Mill. DM	1982	6,4	3,1	2,9	0,4	—	0,0	
	Mill. DM	1983	5,3	3,8	0,7	0,9	—	0,1	
	Mill. DM	1984	2,2	0,8	0,3	0,7	—	0,1	
b. Gewässerschutz	Mill. DM	1980	17,5	0,1	1,1	16,3	14,9	0,1	
	Mill. DM	1981	19,9	1,2	4,0	14,7	12,4	0,4	
	Mill. DM	1982	7,4	1,0	0,3	6,0	4,7	0,1	
	Mill. DM	1983	10,7	5,9	2,3	2,5	1,6	0,4	
	Mill. DM	1984	8,7	0,7	0,5	7,3	3,4	0,3	
c. Lärmbekämpfung	Mill. DM	1980	4,3	—	0,7	3,5	1,4	0,0	
	Mill. DM	1981	6,3	1,6	0,3	4,1	3,2	0,1	
	Mill. DM	1982	6,5	2,3	0,9	3,3	0,4	0,0	
	Mill. DM	1983	6,4	3,1	1,4	1,7	0,0	0,0	
	Mill. DM	1984	6,7	—	5,5	1,1	0,1	0,0	
d. Luftreinhaltung	Mill. DM	1980	28,7	2,3	1,5	24,8	21,1	1,0	
	Mill. DM	1981	56,1	24,0	2,2	30,0	26,7	0,2	
	Mill. DM	1982	76,3	33,6	17,4	25,2	18,4	1,1	
	Mill. DM	1983	82,7 ²⁾	56,5 ²⁾	18,0	8,1	1,7	1,5	
	Mill. DM	1984	73,9	52,3	11,4	9,9	4,4	1,8	

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen allgemein mit 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilbau.- 2) 1983 berichtigte entgeltliche Werte.- — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen. —

13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1980 — 1984

Gegenstand der Nachweisung Merkmal		1980	1981	1982	1983	1984 ¹⁾
Unfälle bei der Lagerung						
Gemeldete Unfälle²⁾		20	10	7	6	13
Beschädigte Behälter	— Haushaltstank	5	4	2	2	4
	— Tank für gewerbliche Zwecke	12	5	4	3	7
	— sonstige Behälter, ohne Angaben	3	1	1	1	2
Stoffmenge (m ³)	— gelagerte Menge	610,9	83,0	12,0	208,0	45,1
	— ausgelaufene Menge insgesamt	19,4	9,0	7,0	72,0	1,6
	dar.: Mineralölprodukte	19,4	9,0	7,0	72,0	1,6
	— nicht wiedergewonnene Menge	2,8	6,0	3,0	4,0	1,4
Unfallursachen ³⁾	— mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	5	4	1	—	—
	— Innen- oder Außenkorrosion	2	2	1	1	2
	— Techn. Ursachen beim Füllen, Brand	3	3	2	2	5
	— sonst. Ursachen, menschl. Versagen	7	6	4	5	6
	— ohne Angaben	3	1	—	—	—
Unfallfolgen ³⁾	— Verunreinigung des Bodens	12	7	3	2	8
	— Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	8	5	2	3	3
	— Verunreinigung eines Gewässers	8	6	2	2	2
Unfälle beim Transport						
Gemeldete Unfälle⁴⁾		4	2	3	2	4
Beteiligte Beförderungsmittel	— Straßenfahrzeuge	4	1	3	2	4
	— Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	—	1	—	—	—
Stoffmenge (m ³)	— beförderte Menge	1,9	71,0 ⁵⁾	22,0	10,0	103,3
	— ausgelaufene Menge	0,8	71,0 ⁵⁾	5,0	0	6,3
	dar.: Mineralölprodukte	0,8	71,0 ⁵⁾	5,0	0	6,3
	— nicht wiedergewonnene Menge	0,6	.	—	0	2,4
Unfallursachen ³⁾	— Ursachen beim Fahrzeug ⁶⁾	2	1	2	—	2
	— mech. Beschädigung, Montagefehler	1	—	1	2	3
	— sonst. Ursachen, menschl. Versagen	—	—	—	—	—
	— ohne Angaben	1	1	—	—	—
Unfallfolgen ³⁾	— Verunreinigung des Bodens	2	2	1	2	3
	— Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	1	1	1	—	3
	— Verunreinigung eines Gewässers	1	1	3	—	2

1) Einschließlich Nachtrag (Nacherfassung).- 2) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergef. Stoffen.- 3) Mehrfachangaben möglich.-
4) Ohne Flugzeugabstürze.- 5) 1 Fall ohne Mengennachweis.- 6) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usw.

XIII. Umweltstatistik

14. Waldschäden im Saarland nach Baumarten,

Baumart	Jahr	Erhebungsfläche ¹⁾		Schadflächen in ha:			
				leichte Schäden (Stufe 1)		mittlere Schäden (Stufe 2)	
		jung	alt	jung	alt	jung	alt
Fichte	1982	22 310		831	92	99	13
	1983	14 854	6 619	1 085	1 957	148	618
	1984	14 000	4 500	1 975	2 115	219	395
Tanne	1982	230		—	5	—	—
	1983	189	64	11	10	7	8
	1984	200	—	—	—	—	—
Douglasie	1982	91		1	—	—	—
	1983	3 794	152	69	8	1	—
	1984	3 000	—	76	—	75	—
Kiefer	1982	5 450		96	51	15	38
	1983	2 048	3 581	86	358	8	44
	1984	1 350	1 750	355	686	59	112
Sonstige Nadelbäume	1982	2 840		10	—	—	—
	1983	2 324	320	106	16	12	5
	1984	3 050	200	137	40	137	—
Buche	1982	20 970		375	810	147	185
	1983	9 191	12 042	688	1 406	239	393
	1984	10 400	14 800	2 142	5 587	220	1 828
Eiche	1982	19 220		40	35	—	—
	1983	5 916	9 423	200	517	27	105
	1984	4 750	10 150	605	3 210	25	975
Sonstige Laubbäume	1982	—		—	—	—	—
	1983	6 218	819	224	56	58	15
	1984	5 300	850	540	332	—	74
Summe Nadelbäume	1982	30 921		938	148	114	51
	1983	23 209	10 736	1 357	2 349	176	675
	1984	21 600	6 450	2 543	2 841	490	507
Summe Laubbäume	1982	40 190		415	845	147	185
	1983	21 325	22 284	1 112	1 979	324	513
	1984	20 450	25 800	3 287	9 129	245	2 877
Summe aller Flächen	1982	71 111		1 353	993	261	236
	1983	44 534	33 020	2 469	4 328	500	1 188
	1984	42 050	32 250	5 830	11 970	735	3 384

1) Vermerk: 1982: I-IV Altersklasse = jung, 1983 und 1984 I-III Altersklasse (1-60 jährig) = jung.- — Angaben für 1982 teilweise geschätzt, Erhebung 1983 nach verbessertem -Abt. F-, Mitteilungen der saarländischen Forstverwaltung (Sonderdruck), Waldschadenserhebung 1984.

XIII. Umweltstatistik

Altersklassen und Schadstufen 1982 bis 1984

Schadflächen in ha:		Schäden zusammen		davon			Schäden INSGESAMT (ha)	% von Erhe- bungs- fläche	% von Summe aller Flächen
starke Schäden (Stufe 3 u. 4)				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 u. 4			
jung	alt	jung	alt	%					
—	1	930	106	89	11	0	1 036	4,6	39
8	36	1 241	2 611	79	20	1	3 852	17,9	44
44	137	2 238	2 647	84	13	3	4 885	26,4	21
—	—	—	5	100	—	—	5	2,2	—
—	6	18	24	50	36	14	42	16,6	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	100	—	—	1	1,1	—
—	—	70	8	99	1	—	78	2,0	1
—	—	151	—	50	50	0	151	5,0	1
—	—	111	89	74	26	—	200	3,7	8
—	2	94	404	89	11	—	498	8,8	6
7	56	421	854	82	13	5	1 275	41,1	6
—	—	10	—	100	—	—	10	0,4	—
—	1	118	22	87	12	1	140	5,3	1
—	—	274	40	56	44	—	314	9,7	1
—	5	522	1 000	78	22	—	1 522	7,2	50
16	144	943	1 943	73	22	5	2 886	13,6	33
78	617	2 440	8 032	74	20	6	10 472	41,5	45
1	1	41	36	97	—	3	77	0,4	3
—	—	227	622	84	16	—	849	5,5	10
—	56	630	4 241	78	21	1	4 871	32,7	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	3	288	74	77	20	3	362	5,1	4
160	37	700	443	76	7	17	1 143	18,6	5
—	1	1 052	200	87	13	—	1 252	4,0	44
8	45	1 541	3 069	80	19	1	4 610	13,6	53
51	193	3 084	3 541	81	15	4	6 625	23,6	29
1	6	563	1 036	79	21	—	1 599	4,0	56
22	147	1 458	2 639	76	20	4	4 097	9,4	47
238	710	3 770	12 716	75	19	6	16 486	35,6	71
1	7	1 615	1 236	82	18	—	2 851	4,0	100
30	192	2 999	5 708	78	19	3	8 707	11,2	100
289	903	6 854	16 257	77	18	5	23 111	31,1	100

Verfahren, Erhebung 1984 nach Standardverfahren (Stichprobenerhebung mit Auswertung des Waldschadenskatasters). — QUELLE: SAARLAND, Der Minister für Wirtschaft

XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1970 und 1980 bis 1985

Art der Angabe	Maßeinheit	1970	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 724	3 316	2 824	2 069	2 452	1 926	1 482
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 575	3 148	2 594	1 860	2 220	1 782	1 426
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	149	168	230	209	232	144	56
Wohnungen insgesamt²⁾	Anzahl	5 613	6 202	6 313	5 267	5 881	4 118	2 720
davon von:								
öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	408	133	78	43	104	19	7
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ⁴⁾	Anzahl	421	222	230	195	140	216	54
sonstigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	327	1 573	1 733	1 619	1 569	674	225
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	383	86	363	151	119	114	92
privaten Haushalten	Anzahl	4 074	4 188	3 909	3 259	3 949	3 095	2 342
Bruttowohnfläche insgesamt ⁵⁾	1 000 qm	483	562	535	412	483	347	243
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁵⁾	qm	95	100	95	89	93	96	104
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁵⁾	Mill. DM	346,1	934,9	954,1	790,8	987,5	699,7	511,9
Veranschlagte Baukosten je qm Wohnfläche ⁴⁾	DM	717	1 663	1 782	1 920	2 046	2 015	2 111
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	624	439	415	360	403	291	278
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	5	7	10	14	7	3
Bürogebäude	Anzahl	35	33	38	30	33	25	19
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	47	44	45	36	44	26	32
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	350	292	268	237	267	205	197
Schulgebäude	Anzahl	21	6	2	3	3	3	—
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	161	59	55	44	42	25	27
darunter von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	141	75	69	51	65	37	39
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	465	310	312	292	305	232	205
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	79	256	193	168	273	146	79
Umbauter Raum insgesamt ⁵⁾	1 000 cbm	6 668	2 652	1 984	2 128	2 277	1 378	1 451
Umbauter Raum je Gebäude ⁵⁾	cbm	10 686	6 041	4 781	5 911	5 650	4 735	5 219
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁵⁾	Mill. DM	387,9	433,7	426,6	370,5	474,5	317,1	239,2
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes ⁵⁾	DM	58	164	215	174	208	230	165

1) 1980 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 36 Wohnungen/1981 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 128 Wohnungen/1982 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 56 Wohnungen/1983 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 196 Wohnungen/1984 keine Wohnheime/1985 2 Wohnheime mit 158 sonst. Wohneinheiten.- 2) Auch in Gebäudeteilen.- 3) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 4) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.- 5) Nur ganze Gebäude.

2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1970 und 1980 bis 1985

Art der Angabe	Maß- einheit	1970	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Wohngebäude¹⁾								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 609	3 205	2 772	2 209	2 185	2 092	1 917
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	107	144	138	154	197	207	131
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 716	3 349	2 910	2 363	2 382	2 299	2 048
<i>davon errichtet durch:</i>								
öffentliche Bauherren ²⁾	Anzahl	15	13	18	16	19	34	22
gemeinnützige Wohnungsunternehmen ³⁾	Anzahl	173	135	140	65	82	43	48
sonstige Wohnungsunternehmen	Anzahl	63	455	422	340	272	229	125
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	9	29	27	24	33	26	24
private Haushalte	Anzahl	2 456	2 717	2 303	1 918	1 976	1 967	1 829
<i>davon:</i>								
Selbständige	Anzahl	274	291	277	246	239	257	213
Beamte und Angestellte	Anzahl	1 041	1 625	1 394	1 196	1 226	1 162	1 117
Arbeiter	Anzahl	821	675	533	402	418	431	413
Rentner und Pensionäre	Anzahl	40	48	34	24	26	24	25
sonstige private Haushalte	Anzahl	280	78	65	50	67	93	61
Nichtwohngebäude¹⁾								
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	9	13	7	11	7	10
Bürogebäude	Anzahl	39	34	34	27	35	36	21
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	52	51	47	40	29	32	33
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	303	284	264	229	225	229	203
Schulgebäude	Anzahl	17	4	5	5	3	4	1
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	108	72	71	42	64	33	33
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	529	454	434	350	364	341	301
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	4 784	2 276	2 087	1 954	2 358	1 619	1 478
<i>darunter errichtet von:</i>								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	115	65	92	34	35	43	47
	1 000 cbm	642	267	406	218	284	214	138
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	408	338	293	282	258	267	228
	1 000 cbm	4 136	1 887	1 612	1 631	1 768	1 330	1 303
Wohnungen⁴⁾								
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	5 142	6 036	5 654	5 368	5 474	5 475	4 369
<i>davon mit Räumen (einschl. Küchen)</i>								
1 und 2	Anzahl	498	623	703	995	675	624	500
3	Anzahl	513	725	701	760	1 048	1 082	666
4	Anzahl	1 034	893	846	796	841	1 079	714
5	Anzahl	1 306						
6	Anzahl	1 018	3 795	3 404	2 817	2 910	2 690	2 489
7 und mehr	Anzahl	773						
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	qm	98,1	108	105	96,9	98,8	96,1	102,3
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,8	.	.	.	.	4,5	4,7

1) Wohnheime bis 1982 im Nichtwohnbau (Anstaltsgebäude) ab 1983 im Wohnbau. - 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. - 4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um-, An- und Ausbau.

3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1982 bis 1985

STADTVERBAND Landkreis LAND	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	Veränderung 1985 zu 1984 in %
Wohngebäude					
SAARBRÜCKEN	392	540	481	323	— 32,8
Merzig-Wadern	282	335	263	192	— 27,0
Neunkirchen	245	310	223	188	— 15,7
Saarlouis	495	530	374	340	— 9,1
Saar-Pfalz-Kreis	373	416	361	238	— 34,1
St. Wendel	282	321	224	201	— 10,3
SAARLAND	2 069	2 452	1 926	1 482	— 23,1
Wohnungen²⁾					
SAARBRÜCKEN	1 703	2 057	1 299	752	— 42,1
Merzig-Wadern	460	518	437	264	— 39,6
Neunkirchen	516	710	549	379	— 31,0
Saarlouis	894	1 300	795	562	— 29,3
Saar-Pfalz-Kreis	1 193	986	771	461	— 40,2
St. Wendel	501	583	413	381	— 7,7
SAARLAND	5 267	6 154	4 264	2 799	— 34,4

1) siehe Vorbemerkungen.- 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1982 bis 1985

Wohngebäude							
STADTVERBAND Landkreis LAND	1982	1983	1984	1985	davon mit Wohnungen		
					1	2	3 und mehr
SAARBRÜCKEN	589	554	510	436	225	159	51
Merzig-Wadern	342	253	358	246	192	47	7
Neunkirchen	311	286	244	259	143	97	19
Saarlouis	481	599	461	474	319	138	16
Saar-Pfalz-Kreis	375	404	420	355	223	105	27
St. Wendel	265	286	306	278	189	80	9
SAARLAND	2 363	2 382	2 299	2 048	1 291	626	129

Wohnungen¹⁾								
STADTVERBAND Landkreis LAND	1982	1983	1984	1985	davon mit Räumen (einschl. Küchen)			
					1 + 2	3	4	5 u. mehr
SAARBRÜCKEN	1 652	1 810	1 752	1 204	227	232	244	501
Merzig-Wadern	476	415	527	399	21	34	50	294
Neunkirchen	651	711	649	601	86	83	72	360
Saarlouis	911	1 095	921	957	82	153	150	572
Saar-Pfalz-Kreis	1 207	981	1 077	710	54	101	125	430
St. Wendel	471	498	549	498	30	63	73	332
SAARLAND	5 368	5 474	5 475	4 369	500	666	714	2 489

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1970 und 1980 bis 1985

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1970	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	692	1376	1738	1668	1385	1212	1656
<i>davon:</i>								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	—	83	119	134	205	162	30
mit 3 Räumen	Anzahl	33	124	275	302	214	234	104
mit 4 Räumen	Anzahl	89	176	192	249	172	168	81
mit 5 Räumen	Anzahl	202	367	474	354	334	290	169
mit 6 Räumen	Anzahl	266	387	508	460	331	260	214
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	102	239	170	169	129	98	58
<i>darunter:</i>								
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	561	1151	1329	1260	895	707	488
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	99	225	409	408	490	505	168
<i>davon:</i>								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	592	1247	1465	1304	1165	1036	595
Mietwohnungen	Anzahl	100	129	273	364	220	176	61
<i>davon:</i>								
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	462	1014	1215	1118	777	622	345
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	230	362	523	550	608	590	311
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	110,7	104,7	102,4	95,3	91,0	90,8	103,7
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	qm	116,4	112,4	109,5	104,7	104,2	99,7	113,0
<i>Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:</i>								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	686	439	518	374	404	496	337
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	3	934	1220	1290	980	712	317
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3	3	—	4	1	4	2
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	74566	301336	429625	394845	357472	317471	197830
<i>davon:</i>								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	10950	15903	20784	25538	21698	24814	15943
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	27919	161377	225759	197665	175254	151708	91349
Sonstige Mittel	1 000 DM	35697	124056	183082	171642	160520	140949	90538
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeforderte Wohnung	DM	94026	229492	252665	244920	281683	272439	309841
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	80980	194246	207745	205614	233126	226767	259496
je cbm umbauten Raum	DM	108	235	253			294	290
je qm Bruttowohnfläche	DM	695	1728	1898	1965	2236	2275	2296

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen

6a. Bauüberhang 1970, 1984 und 1985

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohn- ungen ¹⁾
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
1970	518	3 828	3 677	2 664	7 252	4 972	312	2 269	1 346	2 808
1984	280	1 463	2 771	2 125	5 017	4 714	217	1 192	977	2 956
1985	254	1 491	2 245	1 629	3 541	2 640	195	901	827	2 257

6b. Bauüberhang 1983 bis 1985

Jahr (jeweils 31. 12.)	a = Wohn- bau b = Nicht- wohnbau	Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Baugenehmigungen	
		insgesamt		Unter Dach (= Rohbauf.)		Noch nicht unter Dach		Noch nicht begonnen		Raum- inhalt in neuen Gebäuden	Wohn- ungen ins- gesamt ²⁾
		Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen		
		1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl		
1983	a	5 675	9 414	2 850	4 096	1 326	2 142	1 499	3 176	201	336
	b	3 099	312	1 066	85	825	63	1 207	164	91	1
1984	a	4 844	7 713	2 666	3 746	773	1 159	1 405	2 808	218	572
	b	2 655	260	968	88	495	24	1 192	148	203	25
1985	a	3 725	5 658	1 921	2 566	634	878	1 170	2 214	272	650
	b	2 392	140	985	74	506	23	901	43	235	54

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.- 2) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude*) und Wohnungen*) 1977 bis 1985 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen					
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)				
		Einfam.- häuser	Zweifam.- häuser	Mehrfam.- häuser		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
1977	642	622	11	9	720	40	21	46	177	436
1978	516	490	20	6	645	51	60	38	160	336
1979	483	448	32	3	524	7	16	41		460
1980	483	458	21	4	644	125	34	34		451
1981	459	411	43	5	633	76	60	56		441
1982	395	339	53	3	506	52	36	38		380
1983	361	254	106	1	446	9	38	40		359
1984	451	327	123	1	529	16	30	52		431
1985	491	348	140	3	602	12	40	96		454

*) Nur Neubau.

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. 12. 1985

STADTVERBAND Landkreis LAND	Wohn- gebäude insgesamt	Wohnun- gen in Wohn- u. Nicht- wohnge- bäuden insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)							Wohn- räume insgesamt
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
SAARBRÜCKEN	74 557	171 161	3 964	14 819	44 071	53 259	30 765	14 458	9 825	694 737
Merzig-Wadern	28 760	38 023	213	1 599	4 658	7 220	7 753	8 204	8 376	198 277
Neunkirchen	36 975	67 589	628	5 532	15 974	19 857	12 223	7 980	5 395	289 283
Saarlouis	54 833	85 345	662	4 713	15 251	21 146	16 652	14 299	12 622	405 659
Saar-Pfalz-Kreis	40 565	68 572	1 611	4 796	13 466	18 597	13 487	9 856	6 759	304 316
St. Wendel	25 594	36 685	112	1 802	5 900	7 516	7 365	7 349	6 641	183 364
SAARLAND	261 284	467 375	7 190	33 261	98 320	127 595	88 245	62 146	49 618	2 075 636

XV. Handel und Gastgewerbe

A. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985, die mit Stichtag 29.03.1985 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1985 sind die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 29.03.1985 und der Umsatz im Jahre 1984.

Die beachtlichen Umsatzsteigerungen im Großhandel seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 beruhen z. T. auf Ausgliederungen von Vertriebsorganisationen, so daß eigenständige Unternehmen entstanden, die nicht mehr in der Statistik des Produzierenden Gewerbes, sondern der des Großhandels erfaßt werden.

Seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde die Systematik der Handelsstatistiken nicht mehr verändert, so daß Vergleiche mit der letzten Zählung möglich sind.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1980 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 beruht.

1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (ohne MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 ¹⁾	am 29.03. 1985 ²⁾	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	73	72	344	316	277 475	194 633
402	Textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	7	11	25	3 931	4 746
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	8	31	87	6 124	33 382
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	16	23	151	322	114 007	2 315 460
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	37	44	857	1 119	584 829	1 706 889
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	180	234	2 631	2 205	698 151	762 466
408	Altmaterial, Reststoffen	77	95	490	528	397 620	838 871
40	Rohstoffen u. Halbwaren	391	483	4 515	4 602	2 082 138	5 856 446
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	443	401	4 408	4 068	2 407 179	3 159 526
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77	88	1 162	701	208 164	284 372
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	201	234	2 130	2 337	542 585	820 880
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22	23	232	246	40 460	49 971
416	Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	244	300	3 997	4 213	1 263 939	1 844 431
418	Pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	43	68	429	601	123 517	200 049
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, OAS	36	41	868	886	239 575	281 515
41	Fertigwaren	1 066	1 155	13 226	13 052	4 825 419	6 640 743
40/41	Großhandel insgesamt	1 457	1 638	17 741	17 654	6 907 557	12 497 189

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 u. 1985

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 — 20 000	44	—	x	48	—	x	630	—	x
20 000 — 50 000	55	123	+ 123,6	71	164	+ 131,0	1 818	3 541	+ 94,8
50 000 — 100 000	72	81	+ 12,5	113	121	+ 7,1	5 257	5 839	+ 11,1
100 000 — 250 000	153	192	+ 25,5	330	430	+ 30,3	25 338	32 188	+ 27,0
250 000 — 500 000	198	194	— 2,1	607	580	— 4,4	73 434	72 067	— 1,9
500 000 — 1 Mio.	224	224	± 0,0	976	907	— 7,1	160 188	157 720	— 1,5
1 Mio. — 2 Mio.	198	230	+ 16,2	1 442	1 449	+ 0,5	286 345	329 388	+ 15,0
2 Mio. — 5 Mio.	208	230	+ 10,6	2 809	2 444	— 13,0	671 029	759 150	+ 13,1
5 Mio. — 10 Mio.	103	107	+ 3,9	2 329	1 984	— 14,8	715 365	746 463	+ 4,3
10 Mio. — 25 Mio.	78	97	+ 24,4	3 090	3 193	+ 3,3	1 209 659	1 522 675	+ 25,9
25 Mio. — 50 Mio.	26	39	+ 50,0	1 488	1 788	+ 20,2	794 844	1 334 186	+ 67,9
50 Mio. — 100 Mio.	13	17	+ 30,8	1 478	1 309	— 11,4	921 397	1 195 573	+ 29,8
100 Mio. und mehr	8	15	+ 87,5	2 495	2 991	+ 19,9	1 947 451	6 307 895	+ 223,9
Neugründungen	77	89	+ 15,6	465	294	— 36,8	94 800	30 502	— 67,8
zusammen	1 457	1 638	+ 12,4	17 741	17 654	— 0,5	6 907 557	12 497 189	+ 80,9

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 u. 1985

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 — 2	498	589	+ 18,3	788	883	+ 12,1	190 566	514 342	+ 169,9
3 — 5	365	418	+ 14,5	1 392	1 578	+ 13,4	436 009	813 777	+ 86,6
6 — 9	201	239	+ 18,9	1 464	1 728	+ 18,0	551 239	699 929	+ 27,0
10 — 19	209	223	+ 6,7	2 865	2 970	+ 3,7	1 033 895	1 856 351	+ 79,5
20 — 49	120	108	— 10,0	3 417	3 122	— 8,6	1 206 155	1 746 439	+ 44,8
50 — 99	39	39	± 0,0	2 641	2 721	+ 3,0	913 233	1 190 679	+ 30,4
100 — 199	17	17	± 0,0	2 219	2 218	± 0,0	1 307 493	3 034 702	+ 132,1
200 und mehr	8	5	— 37,5	2 955	2 434	— 17,6	1 268 967	2 640 970	+ 108,1
zusammen	1 457	1 638	+ 12,4	17 741	17 654	— 0,5	6 907 557	12 497 189	+ 80,9

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 u. 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (V.v. = Vermittlung von...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)		Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM		in 1 000 DM	
		am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)	am 31.03.79	am 29.03.85	1978	1984	1978	1984
421	V.v. landw. Grundstoffen, textil. Rohstoffen usw.	6	7	8	9	206	294	4 301	7 009
422	V.v. techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	90	165	225	36 969	20 767	896 672	1 019 887
423	V.v. Nahrungsmitteln, Geträn- ken, Tabakwaren	99	93	249	248	17 170	16 430	418 396	345 249
424	V.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	114	122	181	207	10 307	13 699	198 082	171 774
425	V.v. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	150	198	382	369	20 631	22 533	337 479	284 434
426	V.v. feinmech. u. opt. Erzeug- nissen, Schmuck usw.	13	16	19	26	928	999	13 282	10 174
427	V.v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	89	93	181	186	8 316	15 860	108 984	157 341
428	V.v. sonst. Waren, Waren versch. Art, OAS	74	149	145	230	6 884	12 357	123 346	137 612
429	Versandhandelsvertretung	95	94	126	135	4 130	4 494	34 101	54 352
42	Handelsvermittler								
	— ohne Tankstellen —	718	862	1 456	1 635	105 541	107 433	2 134 643	2 187 834
43710	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	281	210	934	780	47 461	68 042	537 127	550 222
	Handelsvermittlung insges.	999	1 072	2 390	2 415	153 002	175 476	2 671 769	2 738 056

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
12 000 — 20 000	96	—	x	106	—	x	1 519	—	x	23 797	—	x
20 000 — 50 000	255	311	+ 22,0	351	405	+ 15,4	8 482	10 382	+ 22,4	151 565	128 839	— 15,0
50 000 — 100 000	271	215	— 20,7	523	347	— 33,7	19 252	14 980	— 22,2	356 436	222 700	— 37,5
100 000 — 250 000	207	259	+ 25,1	648	733	+ 13,1	31 376	40 813	+ 30,1	474 923	560 053	+ 17,9
250 000 — 500 000	72	96	+ 33,3	316	337	+ 6,6	24 123	33 635	+ 39,4	416 870	394 333	— 5,4
500 000 — 1 Mio.	32	49	+ 53,1	242	262	+ 8,3	21 655	34 012	+ 57,1	329 186	284 201	— 13,7
1 Mio. — 2 Mio.	6	16	+ 166,7	79	103	+ 30,4	7 655	21 404	+ 179,6	145 877	119 110	— 18,3
2 Mio. und mehr	5	6	+ 20,0	43	73	+ 69,8	37 293	17 956	— 51,9	751 495	995 972	+ 32,5
Neugründungen	55	120	+ 118,2	82	155	+ 89,0	1 648	2 294	+ 39,2	21 620	32 848	+ 51,9
zusammen	999	1 072	+ 7,3	2 390	2 415	+ 1,0	153 002	175 476	+ 14,7	2 671 769	2 738 056	+ 2,5

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Unternehmen mit...bis... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
1 — 2	718	796	+ 10,9	1 046	1 071	+ 2,4	43 736	65 583	+ 50,0	764 529	885 779	+ 15,9
3 — 5	218	213	— 2,3	795	775	— 2,5	48 610	59 123	+ 21,6	778 978	589 737	— 24,3
6 — 9	44	47	+ 6,8	297	325	+ 9,4	16 855	34 016	+ 101,8	244 790	304 574	+ 24,4
10 — 49	19	16	— 15,8	252	244	— 3,2	43 801	16 755	— 61,7	883 472	957 965	+ 8,4
zusammen	999	1 072	+ 7,3	2 390	2 415	+ 1,0	153 002	175 476	+ 14,7	2 671 769	2 738 056	+ 2,5

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Einzelhandel mit...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 ¹⁾	am 29.03. 1985 ²⁾	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	2 388	11 233	12 151	1 476 975	2 275 840
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	1 315	6 049	5 803	589 251	650 474
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	546	642	3 032	4 033	422 567	903 222
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	249	434	1 642	2 100	216 920	308 858
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	266	292	987	994	94 485	118 120
436	Pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugn. usw.	527	550	2 753	2 959	390 798	510 492
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	53	106	169	44 488	94 849
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	341	613	3 604	4 662	650 163	1 046 256
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	897	1 034	7 768	8 363	1 655 381	2 093 144
43	Einzelhandel insgesamt	6 578	7 321	37 174	41 234	5 541 028	8 001 255

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 — 20 000	401	—	x	421	—	x	5 754	—	x
20 000 — 50 000	490	949	+ 93,7	605	1 205	+ 99,2	16 360	27 536	+ 68,3
50 000 — 100 000	655	779	+ 18,9	963	1 220	+ 26,7	48 336	57 121	+ 18,2
100 000 — 250 000	1 617	1 538	— 4,9	3 472	3 413	— 1,7	271 046	255 645	— 5,7
250 000 — 500 000	1 374	1 409	+ 2,5	4 960	4 808	— 3,1	490 457	501 435	+ 2,2
500 000 — 1 Mio.	944	1 038	+ 10,0	5 582	5 518	— 1,1	662 363	728 134	+ 9,9
1 Mio. — 2 Mio.	530	675	+ 27,4	4 967	5 384	+ 8,4	716 464	932 046	+ 30,1
2 Mio. — 5 Mio.	212	308	+ 45,3	3 620	4 193	+ 15,8	615 577	914 517	+ 48,6
5 Mio. — 10 Mio.	65	72	+ 10,8	2 133	1 876	— 12,0	440 385	477 275	+ 8,4
10 Mio. — 25 Mio.	25	28	+ 12,0	1 988	1 506	— 24,2	375 076	436 093	+ 16,3
25 Mio. — 50 Mio.	11	9	— 18,2	1 471	656	— 55,4	409 842	326 617	— 20,3
50 Mio. — 100 Mio.	13	8	— 38,5	3 910	2 887	— 26,2	868 441	622 582	— 28,3
100 Mio. und mehr	4	13	+ 225,0	2 311	7 236	+ 213,1	544 527	2 637 192	+ 384,3
Neugründungen	237	495	+ 108,9	771	1 332	+ 72,8	76 400	85 063	+ 11,3
zusammen	6 578	7 321	+ 11,3	37 174	41 234	+ 10,9	5 541 028	8 001 255	+ 44,4

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 — 2	3 266	3 673	+ 12,5	4 889	5 478	+ 12,0	427 174	549 653	+ 28,7
3 — 5	1 943	2 139	+ 10,1	7 311	8 132	+ 11,2	892 033	1 108 089	+ 24,2
6 — 9	768	885	+ 15,2	5 417	6 249	+ 15,4	699 754	894 559	+ 27,8
10 — 19	395	449	+ 13,7	5 105	5 787	+ 13,4	670 406	900 197	+ 34,3
20 — 49	149	133	— 10,7	4 177	3 711	— 11,2	758 699	836 306	+ 10,2
50 — 99	25	15	— 40,0	1 685	995	— 40,9	320 777	275 581	— 14,1
100 — 199	15	7	— 53,3	2 105	955	— 54,6	400 229	231 216	— 42,2
200 — 499	14	12	— 14,3	4 039	4 074	+ 0,9	1 025 684	1 227 858	+ 19,7
500 und mehr	3	8	+ 166,7	2 446	5 853	+ 139,3	346 272	1 977 797	+ 471,2
zusammen	6 578	7 321	+ 11,3	37 174	41 234	+ 10,9	5 541 028	8 001 255	+ 44,4

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985

Kreis	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 1)	am 29.03.85 2)		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
Stadtverband Saarbrücken	2 320	2 501	+ 7,8	14 233	16 638	+ 16,9	2 064 355	3 426 468	+ 66,0
darunter: Stadt Saarbrücken	1 201	1 342	+ 11,7	9 355	11 437	+ 22,3	1 438 884	2 600 440	+ 80,7
Landkreis Merzig-Wadern	599	657	+ 9,7	3 044	3 372	+ 10,8	459 185	627 145	+ 36,6
Landkreis Neunkirchen	892	1 036	+ 16,1	4 189	4 378	+ 4,5	643 345	587 779	— 8,6
Landkreis Saarlouis	1 319	1 491	+ 13,0	7 480	8 694	+ 16,2	1 130 823	1 943 018	+ 71,8
Saar-Pfalz-Kreis	900	1 030	+ 14,4	5 343	5 339	— 0,1	850 531	947 797	+ 11,4
Landkreis St. Wendel	548	606	+ 10,6	2 885	2 813	— 2,5	392 786	469 049	+ 19,4
SAARLAND	6 578	7 321	+ 11,3	37 174	41 234	+ 10,9	5 541 028	8 001 255	+ 44,4

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

11. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1980 und 1983 bis 1985

Meßzahlen: MD 1980 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt	davon								
		Nahrungs- m., Getränken, Tabak- waren	Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Leder- waren	Einr. gegenst. (o. elektro- techn. u. Haush.- großger.)	Elektro- techn. Erzeugn., Haushalts- groß- geräten, Musikinstr.	Papier- waren, Druck- erzeugn., Büro- masch.	Pharma- zeug., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	Kraft- u. Schmier- stoffen	Fahrzeu- gen, Fahr- zeugteilen u. -reifen	Sonst. Waren, Waren versch. Art
1980 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983 MD	109,8	109,8	100,8	98,0	116,6	102,0	107,8	124,1	107,6	114,4
1984 MD	112,9	111,6	100,8	99,7	121,0	106,2	117,3	136,6	110,4	118,9
1985 MD	115,4	109,8	101,6	100,4	122,8	111,8	121,4	143,8	120,1	122,5
1984 Jan.	103,0	107,9	92,7	75,0	124,3	95,9	111,9	138,2	89,8	107,0
Febr.	101,9	103,0	78,5	89,4	111,1	94,8	110,3	133,8	108,4	106,5
März	114,8	115,3	88,3	96,6	101,7	97,2	121,7	150,1	152,8	116,2
April	111,9	113,4	106,7	99,5	93,2	94,1	113,3	126,1	128,4	112,3
Mai	111,7	113,6	87,3	98,6	103,3	91,6	114,9	142,8	130,2	116,1
Juni	105,9	115,8	90,5	87,0	100,0	84,1	118,8	114,3	97,7	108,5
Juli	108,9	110,0	92,1	92,0	x	99,2	119,4	141,8	102,3	116,8
Aug.	106,2	109,7	76,6	88,1	98,6	109,2	109,4	119,1	90,0	120,8
Sept.	109,8	102,4	97,4	98,1	115,1	124,4	107,0	126,5	108,1	120,6
Okt.	120,7	112,7	125,2	113,3	127,7	114,6	122,6	162,8	120,9	124,2
Nov.	117,3	110,5	119,0	111,9	141,4	110,7	120,5	145,4	103,0	122,9
Dez.	142,2	124,7	155,4	147,4	214,7	158,5	137,6	137,7	93,4	155,1
1985 Jan.	107,7	103,3	99,1	74,3	133,8	99,4	121,6	150,5	95,4	116,9
Febr.	96,5	98,1	68,5	77,2	115,7	89,9	117,7	141,5	99,1	100,8
März	117,2	112,4	102,2	104,4	127,1	103,7	123,0	177,3	145,5	117,2
April	118,9	112,9	105,8	105,3	102,3	101,2	120,8	165,5	185,6	112,8
Mai	113,2	113,8	96,6	101,3	93,9	95,2	120,2	151,9	126,5	117,4
Juni	106,1	107,8	80,9	88,2	84,5	91,3	117,1	128,6	122,1	110,6
Juli	116,0	109,9	95,4	95,5	100,1	114,0	123,3	146,4	119,9	129,1
Aug.	110,7	110,5	76,1	87,5	105,7	133,9	113,4	132,2	99,2	127,9
Sept.	106,5	100,6	90,1	94,2	108,5	111,6	112,8	119,3	107,1	116,3
Okt.	124,2	112,5	128,0	112,7	122,1	113,1	126,4	153,7	124,4	132,7
Nov.	124,5	112,0	129,4	117,1	150,2	121,3	120,9	130,2	114,3	133,5
Dez.	142,7	123,3	147,3	146,6	234,1	166,4	139,9	128,0	102,4	155,3

12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1980 und 1983 bis 1985

Meßzahlen: MD 1980 = 100

Jahr	Einzelhandel insgesamt Voll- u. Teilbe- schäftigte	Einzelhandel insgesamt nur Vollbe- schäftigte	davon								
			Nahrungs- m., Getränken, Tabak- waren	Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Leder- waren	Einr. gegenst. (o. elektro- techn. u. Haush.- großger.)	Elektro- techn. Erzeugn., Haushalts- groß- geräten, Musikinstr.	Papier- waren, Druck- erzeugn., Büro- masch.	Pharma- zeug., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	Kraft- u. Schmier- stoffen	Fahrzeu- gen, Fahr- zeugteilen u. -reifen	Sonst. Waren, Waren versch. Art
1980 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983 MD	95,0	91,6	94,3	93,7	91,2	106,8	90,0	98,7	97,9	91,1	95,9
1984 MD	94,2	89,8	93,2	93,2	88,4	99,3	93,0	100,5	90,3	88,4	97,0
1985 MD	92,5	86,5	89,0	92,4	83,1	93,8	94,9	100,7	95,3	87,2	97,4

B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
		Anzahl		Veränderung in %	Anzahl		Veränderung in %	in 1 000 DM		Veränderung in %
		am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
71111	Hotels	115	119	+ 3,5	1 105	1 142	+ 3,3	51 895	66 695	+ 28,5
71113	Gasthöfe	64	65	+ 1,6	281	268	- 4,6	13 516	13 322	- 1,4
71115	Pensionen	12	13	+ 8,3	39	83	+ 112,8	1 388	3 762	+ 171,0
71117	Hotels Garnis	44	30	- 31,8	134	133	- 0,7	3 333	5 960	+ 78,8
71191	Erholungs- u. Ferienheime	2	1	x	.	.	x	.	.	x
71195	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	-	1	x	-	17	x	-	625	x
71196	Hütten	-	2	x	-	.	x	-	.	x
71197	Campingplätze	6	12	+ 100,0	.	32	x	.	2 787	x
71198	Privatquartiere	-	6	x	-	8	x	-	129	x
711	Beherbergungsgewerbe	243	249	+ 2,5	1 605	1 683	+ 4,9	72 198	93 280	+ 29,2
71311	Speisewirtschaften	587	813	+ 38,5	3 141	4 272	+ 36,0	147 224	223 834	+ 52,0
71315	Imbißhallen	156	217	+ 39,1	355	825	+ 132,4	13 836	24 662	+ 78,2
71391	Schankwirtschaften	2 956	2 947	- 0,3	6 039	6 354	+ 5,2	217 192	253 760	+ 16,8
71393	Bars, Tanzlokale u.ä.	178	166	- 6,7	847	716	- 15,5	30 253	29 755	- 1,6
71395	Cafés	72	77	+ 6,9	432	384	- 11,1	18 280	18 944	+ 3,6
71396	Eisdielen	67	64	- 4,5	236	227	- 3,8	6 805	9 102	+ 33,8
71397	Trinkhallen	31	31	± 0,0	44	54	+ 22,7	1 806	3 252	+ 80,1
713	Gaststättengewerbe	4 047	4 315	+ 6,6	11 094	12 832	+ 15,7	435 396	563 310	+ 29,4
715	Kantinen	62	57	- 8,1	363	343	- 5,5	20 653	20 182	- 2,3
71	Gastgewerbe insgesamt	4 352	4 621	+ 6,2	13 062	14 858	+ 13,7	528 247	676 773	+ 28,1

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von...bis unter...DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Veränderung in %	Anzahl		Veränderung in %	in 1 000 DM		Veränderung in %
	am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
12 000 — 20 000	322	-	x	364	-	x	4 800	-	x
20 000 — 50 000	992	905	- 8,8	1 474	1 555	+ 5,5	34 817	30 395	- 12,7
50 000 — 100 000	1 205	1 108	- 8,0	2 476	2 156	- 12,9	87 447	81 606	- 6,7
100 000 — 150 000	596	680	+ 14,1	1 766	1 747	- 1,1	72 018	83 466	+ 15,9
150 000 — 200 000	288	365	+ 26,7	1 089	1 175	+ 7,9	49 447	62 810	+ 27,0
200 000 — 250 000	168	206	+ 22,6	805	855	+ 6,2	37 311	45 939	+ 23,1
250 000 — 500 000	262	427	+ 63,0	1 730	2 476	+ 43,1	89 728	144 482	+ 61,0
500 000 — 1 Mio.	100	154	+ 54,0	1 230	1 631	+ 32,6	67 894	102 927	+ 51,6
1 Mio. — 2 Mio.	31	37	+ 19,4	641	648	+ 1,1	40 096	49 308	+ 23,0
2 Mio. und mehr	8	13	+ 62,5	350	866	+ 147,4	23 542	44 082	+ 87,2
Neugründungen	380	726	+ 91,1	1 137	1 749	+ 53,8	21 146	31 759	+ 50,2
zusammen	4 352	4 621	+ 6,2	13 062	14 858	+ 13,7	528 247	676 773	+ 28,1

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit...bis...Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Veränderung in %	Anzahl		Veränderung in %	in 1 000 DM		Veränderung in %
	am 31.05.79 1)	am 31.05.85 2)		am 31.05.79	am 31.05.85		1978	1984	
1 — 2	2 786	2 806	+ 0,7	4 294	4 271	- 0,5	154 566	188 344	+ 21,9
3 — 5	1 118	1 319	+ 18,0	3 993	4 837	+ 21,1	158 050	216 693	+ 37,1
6 — 9	292	321	+ 9,9	2 048	2 265	+ 10,6	88 528	112 234	+ 26,8
10 — 19	119	131	+ 10,1	1 559	1 648	+ 5,7	75 479	87 267	+ 15,6
20 — 49	34	35	+ 2,9	970	930	- 4,1	41 829	40 481	- 3,2
50 — 99	3	6	+ 100,0	198	415	+ 109,6	9 795	18 664	+ 90,5
100 und mehr	-	3	x	-	492	x	-	13 090	x
zusammen	4 352	4 621	+ 6,2	13 062	14 858	+ 13,7	528 247	676 773	+ 28,1

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe

Meßzahlen: MD 1980 = 100

Jahr — Monat	UMSATZ			BESCHÄFTIGTE		UMSATZ			BESCHÄFTIGTE	
	insgesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte	insgesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe				Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe		
Meßzahlen: MD 1980 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %					
1980 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—
1983 MD	107,3	100,2	108,8	99,0	90,0	— 0,9	— 1,3	— 1,0	+ 0,4	— 5,6
1984 MD	104,0	101,3	105,0	97,9	83,1	— 3,1	+ 1,1	— 3,5	— 1,1	— 7,7
1985 MD	102,6	106,6	102,2	95,3	80,8	— 1,3	+ 5,2	— 2,7	— 2,7	— 2,8
1984 Jan.	94,7	82,8	97,3	94,4	84,1	— 7,2	+ 2,0	— 8,1	— 3,4	— 7,1
Febr.	96,2	82,5	98,7	93,7	83,5	— 5,0	+ 0,6	— 5,6	— 3,5	— 7,9
März	107,5	97,8	109,8	95,8	84,7	— 1,1	— 2,4	± 0,0	— 1,1	— 7,2
April	106,5	99,0	109,1	96,8	83,8	+ 0,7	— 5,5	+ 3,1	— 1,3	— 8,1
Mai	108,4	112,5	108,1	96,4	83,0	— 3,7	— 2,1	— 3,7	— 3,9	— 8,4
Juni	102,8	104,5	103,4	96,3	83,3	— 5,3	— 2,0	— 4,8	— 4,6	— 9,1
Juli	102,6	96,7	104,7	96,3	82,0	— 1,1	+ 4,2	— 1,8	— 4,0	— 8,0
Aug.	99,3	93,8	101,0	96,9	82,2	— 5,3	+ 3,9	— 7,5	— 2,1	— 7,7
Sept.	101,1	111,6	99,2	99,2	79,9	— 10,5	+ 1,9	— 13,1	— 1,5	— 11,7
Okt.	111,3	119,8	109,7	96,5	80,5	— 2,4	+ 3,8	— 4,1	— 3,0	— 10,5
Nov.	108,8	105,4	109,8	97,9	82,5	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,7	— 0,1	— 6,4
Dez.	108,8	109,7	109,1	96,1	81,4	+ 3,0	— 7,9	+ 2,2	— 3,0	— 6,4
1985 Jan.	93,3	81,8	95,8	94,6	79,9	— 1,5	— 1,2	— 1,5	+ 0,2	— 5,0
Febr.	97,5	86,2	100,2	95,1	79,3	+ 1,4	+ 4,5	+ 1,5	+ 1,5	— 5,0
März	100,8	104,9	100,2	92,1	81,7	— 6,2	+ 7,3	— 8,7	— 3,9	— 3,5
April	103,4	107,4	103,2	94,3	80,5	— 2,9	+ 8,5	— 5,4	— 2,6	— 3,9
Mai	112,4	124,0	110,8	95,7	79,9	+ 3,7	+ 10,2	+ 2,5	— 0,7	— 3,7
Juni	100,5	103,2	100,6	94,9	81,2	— 2,2	— 1,2	— 2,7	— 1,5	— 2,5
Juli	97,1	100,3	96,8	93,9	80,2	— 5,4	+ 3,7	— 7,5	— 2,5	— 2,2
Aug.	98,4	104,6	97,6	96,3	82,3	— 0,9	+ 11,5	— 3,4	— 0,6	+ 0,1
Sept.	103,9	121,8	100,4	95,6	81,7	+ 2,8	+ 9,1	+ 1,2	— 3,6	+ 2,3
Okt.	109,7	127,6	106,4	98,5	82,0	— 1,4	+ 6,5	— 3,0	+ 2,1	+ 1,9
Nov.	103,7	109,1	102,7	97,8	82,1	— 4,7	+ 3,5	— 6,5	— 0,1	— 0,5
Dez.	110,2	108,1	111,4	98,1	80,7	+ 1,3	— 1,5	+ 2,1	+ 2,1	— 0,9

XV. Handel und Gastgewerbe

C. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandelsstatistiken nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

1. Außenhandel 1960, 1965 und 1968 bis 1985 nach Warengruppen in Mio. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungs- mittel tier. Ursprungs	C Nahrungs- mittel pflanzl. Ursprungs	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
Einfuhr								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1968	8	434	209	44	372	153	685	1 905
1969	3	410	236	46	445	198	744	2 082
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1971	8	403	267	61	434	208	1 424	2 805
1972	9	521	284	69	404	240	1 486	3 013
1973	5	513	296	60	481	325	1 583	3 263
1974	11	524	332	38	772	461	1 436	3 574
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1976	9	542	351	42	825	479	2 227	4 475
1977	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
1978	3	475	326	48	782	389	1 847	3 870
1979	5	473	343	49	1 199	509	1 970	4 548
1980	4	440	404	56	1 494	497	1 813	4 708
1981	2	481	409	70	1 492	512	2 123	5 089
1982	1	444	420	65	1 503	527	1 907	4 869
1983	1	411	414	65	1 513	577	2 161	5 142
1984	3	457	409	70	1 557	783	2 380	5 658
1985	3	456	433	71	1 573	755	2 500	5 790
Ausfuhr								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1968	1	14	19	5	166	289	1 590	2 084
1969	1	14	19	6	135	356	1 787	2 318
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1971	1	19	20	8	150	451	2 336	2 985
1972	0	16	21	8	171	416	2 546	3 178
1973	0	21	22	9	154	414	3 447	4 067
1974	0	22	22	9	185	652	4 393	5 283
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1976	0	24	26	17	138	803	4 867	5 875
1977	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908
1978	0	46	38	13	320	747	4 773	5 938
1979	0	95	35	14	285	1 015	5 664	7 108
1980	1	95	42	17	283	935	6 062	7 435
1981	1	92	42	19	321	910	6 470	7 855
1982	1	78	58	21	320	915	6 973	8 366
1983	1	66	68	21	270	828	6 771	8 025
1984	1	67	94	21	283	874	7 702	9 043
1985	1	64	102	24	171	803	8 413	9 576

2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet¹⁾ nach Warengruppen 1960, 1965 und 1968 bis 1985

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				zusammen ²⁾
		A	B	C	Gesamt	
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
— Mio. DM —						

Einfuhr

1960	357	254	152	530	935	1 292
1965	580	185	141	529	856	1 436
1968	593	206	98	561	865	1 458
1969	550	140	136	547	823	1 373
1970	473	145	140	714	999	1 473
1971	484	139	150	958	1 246	1 730
1972	540	146	156	982	1 284	1 824
1973	494	138	192	1 037	1 367	1 861
1974	524	147	281	952	1 380	1 904
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1976	536	144	263	1 344	1 751	2 287
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
1978	487	113	215	1 342	1 670	2 157
1979	519	134	296	1 370	1 800	2 319
1980	549	150	328	1 164	1 642	2 191
1981	585	171	344	1 483	1 998	2 583
1982	584	169	329	1 260	1 759	2 343
1983	560	132	349	1 457	1 938	2 497
1984	555	148	459	1 664	2 271	2 825
1985	565	174	351	1 724	2 249	2 814

Ausfuhr

1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1968	30	153	224	1 053	1 430	1 460
1969	30	127	276	1 151	1 554	1 584
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1971	32	146	291	1 200	1 637	1 669
1972	30	166	329	1 400	1 894	1 925
1973	34	148	309	1 755	2 212	2 246
1974	35	175	509	1 896	2 581	2 616
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1976	47	130	690	2 125	2 945	2 992
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513
1978	51	303	646	1 642	2 590	2 641
1979	54	270	872	1 868	3 010	3 065
1980	66	265	792	2 026	3 083	3 149
1981	67	270	761	2 299	3 330	3 397
1982	76	292	749	2 314	3 355	3 431
1983	64	233	691	1 945	2 869	2 933
1984	75	232	672	1 933	2 837	2 912
1985	82	138	591	2 135	2 865	2 946

1) Ab 1971 nur Frankreich.- 2) Differenzen in den Summen durch Auf- und Abrunden.

3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1983 bis 1985

Warengruppe — Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	— 1 000 DM —					
Ernährungswirtschaft	890 658	938 833	963 128	156 212	183 492	189 966
Lebende Tiere	1 406	2 699	3 366	786	767	1 230
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	410 514	457 176	456 305	65 546	67 215	63 622
Fleisch und Fleischwaren	330 017	379 672	374 502	38 276	40 151	40 098
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	413 566	408 500	432 657	68 397	94 249	101 587
Genußmittel	65 172	70 458	70 800	21 483	21 261	23 527
Wein	54 457	58 561	60 888	1 305	1 688	1 868
Gewerbliche Wirtschaft	4 251 379	4 719 122	4 827 243	7 869 039	8 859 979	9 386 190
Rohstoffe	1 513 116	1 556 514	1 572 752	269 803	283 300	170 736
Erdöl roh und getoppt	1 026 788	955 635	853 179	—	—	—
Eisenerze	316 127	411 789	488 590	104	—	—
Sonstige Steine und Erden	55 766	60 410	61 769	5 768	5 442	7 618
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	77 532	81 142	103 990	246 259	255 078	140 623
Halbwaren	577 302	783 021	754 854	828 332	874 298	802 925
Bau- und Nutzholz	14 983	15 704	12 148	3 696	3 801	4 994
Ferrolegierungen	26 722	45 475	48 942	274	159	8
Eisenhalbzeug	35 097	26 193	34 662	125 427	102 637	90 913
Kraftstoffe und Schmieröle	124 852	217 422	187 753	343 062	298 995	210 246
Koks	60 093	66 374	55 034	95 391	143 690	130 844
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	78	63	53	6 811	8 143	17 366
Alteisen (Schrott)	8 803	19 487	25 360	7 904	10 889	12 939
Zement	38 033	34 067	32 257	5	106	8
Fertigwaren	2 160 961	2 379 587	2 499 637	6 770 904	7 702 381	8 412 529
Vorerzeugnisse	606 664	656 125	656 999	1 668 641	2 042 623	2 094 442
Baumwolle (Gew.)	6 479	14 597	12 486	1 870	1 403	1 184
Papier und Pappe	14 558	12 146	17 548	397	369	504
Furniere, Sperrholz	8 918	7 779	7 986	36 035	40 886	49 460
Stab- und Formeisen	99 130	100 292	116 287	593 092	676 041	663 606
Blech aus Eisen	214 440	251 317	244 692	312 120	466 266	525 488
Draht aus Eisen	38 329	40 596	34 273	219 141	260 890	284 772
Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugnisse	52 291	42 839	36 557	166 572	168 480	154 224
Guß- und Stahlröhren	43 853	44 539	37 723	174 143	205 237	207 470
Enderzeugnisse	1 554 297	1 723 462	1 842 638	5 102 263	5 659 758	6 318 087
Kautschukwaren	17 179	23 989	25 829	271 495	298 938	308 630
Steinzeug-, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	24 320	17 952	16 305	90 638	91 214	93 753
Sonstige Eisenwaren	74 313	79 788	107 606	456 346	645 291	690 466
Maschinen, Fördermaschinen	234 833	199 557	220 451	655 560	744 451	866 927
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	764 858	938 370	989 496	3 093 369	3 222 699	3 550 978
Elektrotechnische Erzeugnisse	141 426	154 739	177 887	204 716	277 582	371 039
INSGESAMT	5 142 037	5 657 955	5 790 371	8 025 251	9 043 471	9 576 156

4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1983 bis 1985

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	— 1 000 DM —					
EUROPA	3 709 653	4 318 481	4 260 227	7 164 236	7 965 628	8 432 576
Frankreich	2 497 257	2 825 390	2 813 585	2 933 051	2 912 142	2 946 381
Belgien - Luxemburg	413 841	463 146	453 885	516 722	586 603	616 899
Vereinigtes Königreich	64 173	81 482	105 626	1 339 535	1 555 940	1 681 716
Dänemark	21 474	15 646	20 680	106 884	130 357	120 113
Italien	150 632	166 336	174 548	452 846	492 531	621 737
Niederlande	188 103	201 501	245 755	452 096	580 973	591 333
Österreich	40 833	31 371	48 895	249 647	257 755	300 241
Schweden	43 594	41 285	47 648	255 644	256 436	309 030
Schweiz	40 818	38 193	47 342	294 000	351 497	324 969
Sowjetunion	161 004	345 356	187 708	142 565	405 256	443 846
Norwegen	13 576	17 523	18 721	67 218	56 864	92 183
AFRIKA	957 937	677 188	636 297	215 062	180 481	201 406
Algerien	220 680	110 295	227 940	38 784	33 533	56 598
Marokko	1 074	801	1 818	4 451	3 513	3 276
Tunesien	4 140	3 616	4 217	6 997	6 433	3 916
Libyen	222 329	178 807	137 459	79 183	39 142	36 878
Liberia	12 746	26 969	19 468	868	872	954
Elfenbeinküste	735	2 230	12 851	817	1 066	1 575
Nigeria	264 655	318 332	164 683	6 669	10 013	15 315
Republik Südafrika	42 933	13 499	8 086	26 093	32 357	19 548
AMERIKA	306 031	471 981	526 287	233 657	368 944	458 288
Kanada	49 631	52 439	60 092	36 974	46 198	55 037
Vereinigte Staaten	66 093	157 661	158 586	161 531	274 398	321 125
Guatemala	—	5	3	670	1 307	168
Kuba	4	—	—	404	2 276	3 037
Argentinien	13 006	8 818	8 893	4 620	3 126	14 907
Brasilien	168 588	240 692	280 153	3 470	7 277	13 276
Chile	750	2 141	2 097	2 069	4 513	4 318
Venezuela	3 527	3 873	12 029	2 448	6 752	11 246
ASIEN	128 007	119 688	252 587	397 335	497 748	446 061
China (Volksrepublik)	5 459	5 557	6 862	42 916	72 499	103 270
Indien	1 689	1 058	820	20 750	31 467	35 740
Indonesien	1 577	3 836	2 860	3 108	3 350	2 410
Iran	25 838	8 673	59 997	98 757	158 030	59 417
Israel	3 528	4 106	3 426	22 984	17 187	15 347
Libanon	237	13	123	3 932	3 556	3 444
Pakistan	60	58	9	4 382	5 286	6 622
Syrien	37	15	4	5 689	5 623	7 995
Malaysia usw.	21 166	25 215	25 920	9 065	11 905	4 005
Japan	44 019	40 989	47 451	7 962	7 898	9 247
AUSTRALIEN ¹⁾	40 405	70 619	114 981	14 955	30 666	37 819
Australien	39 748	69 580	113 954	9 431	22 502	29 360
Neuseeland	281	430	745	1 330	3 416	5 429
Neukaledonien	169	—	—	1 230	1 450	592
INSGESAMT	5 142 033	5 657 957	5 790 379	8 025 245	9 043 467	9 576 150

1) Ohne Polargebiete usw.

5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960, 1965 und 1968 bis 1985

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	— Mio. DM —					
Einfuhr						
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1968	1 672,6	171,6	46,8	12,7	1,2	1 904,9
1969	1 802,4	180,3	75,3	22,0	1,9	2 081,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1971	2 490,1	159,2	87,6	62,2	6,3	2 805,4
1972	2 689,0	112,2	111,7	97,4	2,3	3 012,6
1973	2 855,4	118,2	110,3	164,8	14,2	3 262,9
1974	2 910,5	185,6	124,6	324,3	29,2	3 574,2
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1976	3 655,2	283,3	178,4	338,6	20,0	4 475,5
1977	3 551,4	233,8	187,1	357,4	14,7	4 344,4
1978	3 130,8	223,4	160,4	340,5	15,8	3 870,9
1979	3 390,3	527,0	216,6	392,5	22,5	4 548,9
1980	3 174,3	686,9	281,0	544,6	21,2	4 708,2
1981	3 642,4	625,4	351,9	435,7	33,8	5 089,5
1982	3 386,2	775,0	362,1	295,3	50,2	4 868,9
1983	3 709,7	957,9	306,0	128,0	40,4	5 142,0
1984	4 318,5	677,2	472,0	119,7	70,6	5 658,0
1985	4 260,2	636,3	526,3	252,6	115,0	5 790,4
Ausfuhr						
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1968	1 865,2	44,6	102,6	67,9	3,3	2 083,6
1969	2 122,2	58,8	79,4	53,5	4,2	2 318,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1971	2 749,0	55,3	109,1	67,4	4,5	2 985,3
1972	2 916,0	54,0	133,9	70,2	3,5	3 177,6
1973	3 736,7	75,1	137,1	114,6	3,1	4 066,6
1974	4 492,5	158,0	388,6	239,1	5,0	5 283,2
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1976	5 229,9	140,4	254,0	239,8	11,2	5 875,3
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2
1978	4 739,2	139,9	758,0	290,9	10,5	5 938,5
1979	5 643,1	217,6	912,8	321,8	13,1	7 108,4
1980	5 985,8	206,8	940,8	288,2	14,1	7 435,7
1981	6 974,3	204,6	378,1	277,9	20,3	7 855,3
1982	7 361,2	243,1	370,0	362,1	29,1	8 365,5
1983	7 164,2	215,1	233,7	397,3	15,0	8 025,2
1984	7 965,6	180,5	369,0	497,7	30,7	9 043,5
1985	8 432,6	201,4	458,3	446,1	37,8	9 576,2

6. Warenverkehr mit den EG und EFTA — Staaten 1960, 1965 und 1968 bis 1985

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	— Mio. DM —					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1968	1 568	91	1 637	182	1 659	1 819
1969	1 657	126	1 846	234	1 783	2 080
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1971	2 292	168	2 376	269	2 460	2 645
1972	2 591	63	2 559	237	2 654	2 796
1973	2 725	72	3 191	373	2 797	3 564
1974	2 747	104	3 642	551	2 851	4 193
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1976	3 393	80	4 372	476	3 473	4 848
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310
1978	2 942	131	3 936	534	3 073	4 470
1979	3 164	132	4 643	677	3 296	5 320
1980	2 971	123	4 940	748	3 093	5 688
1981	3 415	130	5 689	934	3 545	6 623
1982	3 152	143	6 019	963	3 295	6 982
1983	3 344	147	5 857	940	3 491	6 797
1984	3 760	138	6 309	986	3 898	7 295
1985	3 820	168	6 641	1 112	3 988	7 753

XVI. Verkehr

A. Gesamtstruktur

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Bundespost und für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

1. Gesamter Güterverkehr^{*)} nach Verkehrszweigen 1970, 1975, 1980 bis 1984 in 1 000 Tonnen

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschrei- tender Verkehr		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saar- landes	innerhalb der Bundesländer							
	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E
1970									
Eisenbahnen	7 761	4 822	7 854	28	4	5 029	7 632	17 640	23 251
Straßenverkehr	114	1 722	1 767	—	0	931	1 782	2 767	3 663
Binnenschifffahrt ¹⁾	—	9	5	—	—	186	270	195	275
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 124	—	2 124
INSGESAMT	7 875	6 553	9 626	28	4	6 146	11 808	20 602	29 313
1975									
Eisenbahnen	6 845	4 878	6 951	109	37	3 483	5 394	15 315	19 227
Straßenverkehr	137	1 859	2 589	—	0	1 343	3 062	3 339	5 788
Binnenschifffahrt ¹⁾	—	12	47	—	—	118	259	130	306
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 731	—	1 731
INSGESAMT	6 982	6 749	9 587	109	37	4 944	10 446	18 784	27 052
1980									
Eisenbahnen	7 944	5 280	7 293	287	98	3 951	4 764	17 462	20 099
Straßenverkehr	128	2 429	3 414	0	2	1 983	3 635	4 540	7 179
Binnenschifffahrt ¹⁾	—	1	—	—	—	54	61	55	61
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 044	—	2 044
INSGESAMT	8 072	7 710	10 707	287	100	5 988	10 504	22 057	29 383
1981									
Eisenbahnen	7 741	5 236	7 030	468	68	3 689	3 806	17 134	18 645
Straßenverkehr	132	2 504	3 432	0	0	2 092	3 595	4 728	7 159
Binnenschifffahrt ¹⁾	—	1	—	—	—	43	51	44	51
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 374	—	1 374
INSGESAMT	7 873	7 741	10 462	468	68	5 824	8 826	21 906	27 229
1982									
Eisenbahnen	7 564	5 045	6 184	212	33	3 145	2 751	15 966	16 532
Straßenverkehr	121	2 482	3 543	0	0	2 199	3 475	4 802	7 139
Binnenschifffahrt ¹⁾	—	—	0	—	—	30	35	30	35
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 520	—	1 520
INSGESAMT	7 685	7 527	9 727	212	33	5 374	7 781	20 798	25 226
1983									
Eisenbahnen	8 352	4 964	6 078	270	31	2 628	2 279	16 214	16 740
Straßenverkehr	110	2 612	3 693	1	1	2 117	3 405	4 840	7 209
Binnenschifffahrt ¹⁾	—	—	3	—	—	24	44	24	47
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 401	—	1 401
INSGESAMT	8 462	7 576	9 774	271	32	4 769	7 129	21 078	25 397
1984									
Eisenbahnen	9 070	5 782	7 248	68	33	2 777	2 466	17 697	18 817
Straßenverkehr	124	2 775	3 657	0	0	2 361	3 455	5 260	7 236
Binnenschifffahrt ¹⁾	—	—	1	—	—	26	41	26	42
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	849	—	849
INSGESAMT	9 194	8 557	10 906	68	33	5 164	6 811	22 983	26 944

^{*)} Ohne Luftverkehr.- 1) Ohne Güterumschlag des Hafens Besch./Mosel. V = Versand E = Empfang.

B. Eisenbahnen

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen
1970, 1975 bis 1984
 — in Tonnen —

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				INSGESAMT
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit			
			anderen Bundes- ländern einschl. Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost)	dem Ausland	
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251
	Insgesamt	15 522	12 676	32	12 661	40 891
1975	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227
	Insgesamt	13 690	11 829	146	8 877	34 542
1976	Versand	6 352	5 298	166	3 347	15 163
	Empfang	6 352	6 712	109	5 978	19 151
	Insgesamt	12 704	12 010	275	9 325	34 314
1977	Versand	6 138	4 719	169	3 579	14 605
	Empfang	6 138	4 912	114	5 270	16 434
	Insgesamt	12 276	9 631	283	8 849	31 039
1978	Versand	7 385	5 098	177	4 299	16 959
	Empfang	7 385	6 897	66	3 773	18 121
	Insgesamt	14 770	11 995	243	8 072	35 080
1979	Versand	7 678	5 622	398	4 310	18 008
	Empfang	7 678	7 604	97	4 929	20 308
	Insgesamt	15 356	13 226	495	9 239	38 316
1980	Versand	7 944	5 280	287	3 951	17 462
	Empfang	7 944	7 293	98	4 764	20 099
	Insgesamt	15 888	12 573	385	14 115	37 561
1981	Versand	7 741	5 236	468	3 689	17 134
	Empfang	7 741	7 030	68	3 806	18 645
	Insgesamt	15 482	12 266	536	7 495	35 779
1982	Versand	7 564	5 045	212	3 145	15 966
	Empfang	7 564	6 184	33	2 751	16 532
	Insgesamt	15 128	11 229	245	5 896	32 498
1983	Versand	8 352	4 964	270	2 628	16 214
	Empfang	8 352	6 078	31	2 279	16 740
	Insgesamt	16 704	11 042	301	4 907	32 954
1984	Versand	9 070	5 782	68	2 777	17 697
	Empfang	9 070	7 248	33	2 466	18 817
	Insgesamt	18 140	13 030	101	5 243	36 514

C. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt.

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960, 1963 bis 1985^{*)}

Jahr (Jahresende)	Schiffe insgesamt			davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS	Zahl	PS	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1963	182	56 936	14 340	4	550	119	38 441	59	18 495
1964	183	57 247	17 514	4	550	130	41 909	49	15 338
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1966	184	58 329	20 326	4	550	142	46 421	38	11 908
1967	186	59 382	21 931	4	550	147	48 418	35	10 964
1968	184	60 030	21 873	—	—	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	—	—	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	—	—	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	—	—	141 ¹⁾	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	—	—	137 ¹⁾	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	—	—	127 ¹⁾	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	—	—	125 ¹⁾	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	—	—	124 ¹⁾	41 850	2	633
1976	126	42 803	22 330	—	—	123	41 855	3	948
1977	124	42 473	23 700	—	—	121	41 525	3	948
1978	118	39 992	16 738 ²⁾	—	—	115 ¹⁾	39 044	3	948
1979	115	38 718	16 566	—	—	112	37 770	3	948
1980	104	37 028	15 818	—	—	100	34 825	3	948
1981	98	34 675	15 043	—	—	95	32 796	2	624
1982	93	33 095	15 756	—	—	91	32 471	2	624
1983	93	33 069	16 202	—	—	91 ¹⁾	32 445	2	624
1984	84	29 174	14 619	—	—	82 ¹⁾	28 550	2	624
1985	82	29 397	14 728	—	—	80 ¹⁾	28 773	2	624

^{*)} Ohne Fahrgastschiffe.- 1) Einschließlich 1 Tankmotorschiff.- 2) Ab 1978 kW.

2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1976 bis 1985

Güterart	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Talverkehr										
Getreide	987	999	4 678	4 001	2 729	3 000	2 764	—	2 250	3 000
Sand, Kies, Bims, Ton	110 208	45 500	72 492	75 624	58 060	43 810	29 273	40 214	38 681	33 723
Sonst. Steine, Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenerze	—	—	—	—	—	—	511	—	758	—
Eisen-, Stahlschrott	—	—	—	1 479	—	—	248	2 782	—	—
Steinkohle	—	2 307	503	—	—	—	—	—	—	—
Kalk, Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	254	1 501	—	248	—	—	—	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	2 994	944	1 239	—	251	3 716	1 496	949	—	504
Sonstige Güter	1 194	5 387	891	—	—	732	750	251	498	250
Zusammen	115 637	56 638	79 803	81 352	61 040	51 258	35 042	44 196	42 187	37 477
Bergverkehr										
Sand, Kies, Bims, Ton	14 352	4 521	—	1 763	1 268	—	—	—	—	245
Steinkohle, Koks	511	—	—	1 728	12 009	10 498	4 920	1 190	1 260	—
Benzol, Teer, Pech	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	3 785	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	31 515	52 383	52 626	46 836	41 225	33 762	25 013	22 045	24 157	16 074
Sonstige Güter	1 602	1 448	1 034	—	255	500	—	499	985	5 078
Zusammen	51 765	58 352	53 660	50 327	54 757	44 760	29 933	23 734	26 402	21 397
Güterumschlag INSGESAMT	167 402	114 990	133 463	131 679	115 797	96 018	64 975	67 930	68 589	58 874

3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl-Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen							Güterverkehr insgesamt
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		
		Getreide	Walzwerk- erzeugnisse ¹⁾	Sand, Kies Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1970	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
1976	3 012,2	920,6	949,7	776,7	4 014,8	1 628,0	1 047,8	7 027,0
1977	3 227,5	555,7	1 156,6	973,0	5 027,8	3 018,8	1 195,1	8 255,3
1978	3 726,5	721,1	1 115,9	1 347,0	3 865,0	2 203,4	608,0	7 591,5
1979	3 657,1	762,1	885,4	1 377,0	4 743,4	2 158,8	1 274,8	8 400,5
1980	3 809,6	1 000,2	853,7	1 301,0	5 305,9	2 568,7	1 638,3	9 115,5
1981	3 353,5	758,0	923,4	964,7	3 806,7	1 839,9	1 301,0	7 160,2
1982	3 120,5	949,1	753,0	719,6	3 993,3	1 685,3	1 411,7	7 113,8
1983	2 987,6	917,6	653,6	560,8	3 471,9	1 412,6	960,1	6 459,5
1984	3 249,8	1 172,0	670,2	481,8	3 846,6	1 597,0	1 233,3	7 096,4
1985	3 769,4	1 715,2	699,7	297,0	3 846,2	1 564,0	1 284,6	7 615,6

1) Ab 1969: Stahlhalbzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

D. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1.1.1981, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrerlaubnisbescheinigungen entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und dem Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt monatlich bei der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 1000,— DM bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle — sogenannte Bagatellunfälle — werden nur der Zahl nach erfaßt.

1. Öffentliche Straßen 1966, 1971, 1976, 1981 und 1986 — in km —

Straßenart	1. Januar				
	1966	1971	1976	1981	1986
Öffentliche Straßen insgesamt	5 386,2	5 824,5	6 290,1	6 552,7	—
Klassifizierte Straßen	1 955,4	2 030,9	2 115,4	2 139,6	2 188
Bundesautobahnen	32,9	38,6	127,8	163,9	222
Bundesstraßen	518,2	553,3	464,7	443,2	421
Landstraßen I. Ordnung	700,5	712,3	769,8	765,1	762
Landstraßen II. Ordnung	703,8	726,7	753,1	767,4	783
Gemeindestraßen	3 430,8	3 793,6	4 174,7	4 413,1	—
Innerortsstraßen	2 764,5	3 087,5	3 433,6	3 686,8 ¹⁾	—
Außerortsstraßen	666,3	706,1	741,1	726,3	—

1) Stand 1.1.81, 1985 keine neue Zählung.

2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1.1.1981 — in km —

Stadtverband — Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 qkm)
		Klassifizierte	Gemeinde-	
		Straßen		
SAARBRÜCKEN	1 455,3	440,1	1 015,2	354
Merzig-Wadern	1 144,9	365,4	779,5	206
Neunkirchen	740,5	264,2	476,3	298
Saarlouis	1 242,8	347,7	895,1	271
Saar-Pfalz-Kreis	979,7	377,2	602,3	233
St. Wendel	989,7	345,0	644,7	208
SAARLAND	6 552,7	2 139,6	4 413,1	255

3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. 1. 1981 in km

Stadtverband — Kreis	Ins- gesamt	Innerorts	Außerorts	davon				Feld- und Forstwirt- schafts- wege
				Verbindungsstraßen			Sonstige Außerorts- straßen	
		Straßen		zu klassi- fizierten Straßen	zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden		
Stadtverband Saarbrücken	1 015,1	931,3	83,8	8,1	26,9	11,9	36,9	370,2
Merzig-Wadern	779,6	555,8	223,8	28,2	116,0	26,3	53,3	1 343,0
Neunkirchen	476,2	443,1	33,1	3,7	20,1	2,3	7,0	232,4
Saarlouis	895,1	764,4	130,7	17,7	58,8	26,0	28,2	599,0
Saar-Pfalz-Kreis	602,4	551,1	51,3	4,4	26,4	2,9	17,6	657,2
St. Wendel	644,7	441,1	203,6	21,8	90,0	67,3	24,5	702,7
SAARLAND	4 413,1	3 686,8	726,3	83,9	338,2	136,7	167,5	3 904,5

4. Bestand*) an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970, 1975 bis 1985

Jahr (Jahresende)	Krafträder, Kraftroller	PKW ¹⁾	Kombi- nations- kraftwagen und Kleinbusse	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ²⁾	Kraftfahr- zeuge zusammen	Einwohner je Kraft- fahrzeug
1970	6 175	222 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
1975	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
1976	6 150	314 461	22 930	17 318	1 359	11 273	2 943	376 434	2,9
1977	7 004	337 532	24 256	19 997	1 404	11 485	3 182	402 860	2,7
1978	7 825	358 807	25 264	18 489	1 471	11 482	3 330	426 668	2,5
1979	8 899	377 134	26 569	19 478	1 505	11 705	3 602	448 892	2,4
1980	10 526	387 319	27 732	19 888	1 490	11 900	3 934	462 789	2,3
1981 ³⁾	15 604	391 717	28 826	19 997	1 526	12 078	4 673	474 421	2,2
1982	18 284	396 131	29 613	19 545	1 524	12 193	4 901	482 450	2,2
1983	21 098	409 554	31 218	19 721	1 499	12 391	5 256	501 002	2,1
1984	22 766	418 000	32 697	19 781	1 427	12 512	5 654	512 837	2,1
1985	22 859	425 545	34 172	19 602	1 388	12 685	5 962	522 213	2,0

*) Bestandszahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - 1) Einschließlich Krankenkraftwagen. - 2) Einschließlich LKW mit Spezialaufbau. - 3) 1981 einschließlich zulassungsfreier Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.

5. Bestand*) an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen**) am 31. Dezember 1985

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverb.- Saar- brücken ¹⁾	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen ²⁾	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis ³⁾	St. Wendel
Krafträder	22 859	7 037	2 312	3 546	4 150	3 515	2 299
dar.: zulassungsfreie Kleinkrafträder ⁴⁾	6 283	1 797	725	1 029	1 125	1 021	586
Personenkraftwagen	459 717	153 438	43 691	65 760	88 909	69 048	38 871
dar.: Kombinationskraftwagen	27 961	10 404	2 518	4 013	4 786	4 342	1 898
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 388	470	179	229	214	128	168
Lastkraftwagen	21 013	7 954	1 923	2 779	3 816	3 054	1 487
Zugmaschinen	12 685	1 475	3 288	1 147	2 376	2 154	2 245
davon: in der Landwirtschaft	8 876	704	2 382	749	1 648	1 370	2 023
andere	2 757	515	740	315	512	494	181
Sattelzugmaschinen	1 052	256	166	83	216	290	41
Übrige Kraftfahrzeuge	4 551	1 754	430	537	784	684	362
dar.: Arbeitsmaschinen mit amtli. Kennzeichen ⁴⁾	418	111	48	70	96	58	35
Kraftfahrzeuge insgesamt	522 213	172 128	51 823	73 998	100 249	78 583	45 432
davon: mit Fahrzeugbrief	515 512	170 220	51 050	72 899	99 028	77 504	44 811
ohne Fahrzeugbrief	6 701	1 908	773	1 099	1 221	1 079	621
Kraftfahrzeuganhänger	32 878	9 341	3 815	4 685	6 443	5 653	2 941
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt	555 091	181 469	55 638	78 683	106 692	84 236	48 373

*) Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost. - **) Infolge der Gebietsreform am 1. 1. 1974 mit früheren Ergebnissen in der regionalen Gliederung nur bedingt vergleichbar. - 1) Die Gemeinden des aufgelösten Landkreises Saarbrücken und die Stadt Saarbrücken bilden nunmehr den Stadtverband Saarbrücken. - 2) Bisher Landkreis Ottweiler. - 3) Bisher Landkreise Homburg und St. Ingbert. - 4) Ohne Fahrzeugbrief.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	Davon					
		Krafträder	PKW ¹⁾	LKW ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen ³⁾	Sonder- kraftfahrzeuge
1970	43 523	206	40 062	2 419	115	541	180
1975	40 671	894	37 734	1 472	110	385	126
1976	44 177	1 018	40 599	1 906	129	418	107
1977	48 453	1 199	44 802	1 769	105	471	107
1978	52 635	1 662	48 302	1 944	137	411	179
1979	54 060	1 995	49 041	2 286	124	509	141
1980	50 005	2 476	44 577	2 198	89	447	218
1981	49 010	3 869	42 654	1 810	92	398	187
1982	45 445	4 065	39 382	1 384	77	355	182
1983	50 801	4 007	44 446	1 746	89	325	188
1984	48 736	2 930	43 741	1 554	37	280	194
1985	46 462	1 909	42 431	1 600	40	259	223

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. - 2) ohne Sattelzugmaschinen. - 3) Ab 1979 einschl. zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtl. Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.

**7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen
nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970, 1975 bis 1985**

Jahr	Neuzulassungen von PKW's insgesamt ¹⁾	Davon			
		deutsche Hersteller		ausländische Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1970	40 062	21 308	53,2	18 754	46,8
1975	37 734	20 762	55,0	16 972	45,0
1976	40 599	24 614	60,6	15 985	39,4
1977	44 802	26 647	59,5	18 155	40,5
1978	48 302	27 260	56,4	21 042	43,6
1979	49 041	28 051	57,2	20 990	42,8
1980	44 577	23 667	53,1	20 910	46,9
1981	42 654	23 888	56,0	18 766	44,0
1982	39 382	22 917	58,2	16 465	41,8
1983	44 446	24 833	55,9	19 613	44,1
1984	43 741	22 505	51,5	21 236	48,5
1985	42 431	21 745	51,2	20 686	48,8

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.

8. Straßenverkehrsunfälle 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Straßenverkehrs- unfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	dar. mit Personen- schaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, ²⁾ Kraftroller	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1970	24 250	6 542	12 486	632	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423
1975	25 071	6 361	11 696	770	7 907	438	1 229	9 029	267	2 476	6 286
1976	27 917	6 863	12 585	975	8 345	446	1 285	9 585	329	2 697	6 559
1977	30 553	7 018	13 101	829	8 842	449	1 251	9 808	272	2 817	6 719
1978	31 456	6 975	13 117	1 839	8 926	512	1 177	9 528	239	2 588	6 701
1979	32 502	6 913	13 066	1 956	8 743	466	1 166	9 425	199	2 607	6 619
1980	33 500	7 141	13 434	1 934	9 044	525	1 128	9 614	223	2 718	6 673
1981	33 275	6 646	12 506	1 783	8 406	448	1 042	8 930	201	2 376	6 353
1982	32 439	6 354	11 984	1 704	8 047	385	1 001	8 514	194	2 309	6 011
1983	31 599	6 571	12 452	1 823	8 493	391	919	8 936	194	2 299	6 443
1984	33 110	6 284	11 925	1 654	8 100	423	915	8 255	169	1 855	6 231
1985	33 692	5 601	10 708	1 395	7 363	309	875	7 410	103	1 625	5 682

1) Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 2) Von 1970 — 1977 ohne Mopeds, Mokicks, Mofa 25.

9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstr. I. Ordnung		Landstr. II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1976	218	1 746	1 237	1 768	1 213	1 012	683	2 119	1 941	6 863	5 074
1977	208	1 639	1 190	1 841	1 258	1 105	723	2 225	2 021	7 018	5 192
1978	190	1 580	1 112	1 882	1 303	1 036	673	2 287	2 085	6 975	5 173
1979	219	1 631	1 182	1 814	1 239	1 059	704	2 190	2 027	6 913	5 152
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1981	272	1 368	998	1 734	1 157	1 075	703	2 197	2 006	6 646	4 864
1982	327	1 352	1 027	1 700	1 202	934	633	2 041	1 855	6 354	4 717
1983	324	1 385	1 008	1 709	1 216	1 063	676	2 090	1 895	6 571	4 795
1984	326	1 401	1 031	1 607	1 109	934	621	2 016	1 832	6 284	4 593
1985	281	1 188	837	1 475	1 014	848	554	1 809	1 636	5 601	4 041

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970, 1975 bis 1985

Jahr		Ursachen aller Art zusammen	davon					
			Ursachen beim Fahr- zeugführer	Technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßen- verhältnisse	Witterungs- einflüsse	Sonstige Ursachen
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1975	abs.	8 765	7 317	87	862	340	67	93
	%	100,0	83,5	1,0	9,8	3,9	0,7	1,1
1976	abs.	9 402	7 900	112	903	371	43	73
	%	100,0	84,0	1,2	9,6	3,9	0,5	0,8
1977	abs.	9 645	8 323	76	796	323	50	77
	%	100,0	86,3	0,8	8,3	3,3	0,5	0,8
1978	abs.	9 532	8 272	85	735	313	50	77
	%	100,0	86,8	0,9	7,7	3,3	0,5	0,8
1979	abs.	9 511	8 204	88	699	409	30	81
	%	100,0	86,3	0,9	7,3	4,3	0,3	0,9
1980	abs.	9 983	8 787	71	690	318	32	85
	%	100,0	88,0	0,7	6,9	3,2	0,3	0,9
1981	abs.	9 361	8 118	95	608	439	21	80
	%	100,0	86,7	1,0	6,5	4,7	0,2	0,9
1982	abs.	9 058	7 833	93	609	404	29	90
	%	100,0	86,5	1,0	6,7	4,5	0,3	1,0
1983	abs.	9 235	8 111	95	582	338	21	88
	%	100,0	87,8	1,0	6,3	3,7	0,2	0,9
1984	abs.	8 922	7 682	89	568	435	56	92
	%	100,0	86,1	1,0	6,4	4,9	0,6	1,0
1985	abs.	7 965	6 778	76	541	462	26	82
	%	100,0	85,1	1,0	6,8	5,8	0,3	1,0

11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen *) 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Art der Erteilung						Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit		
	Führerscheinklasse				insgesamt	Außerdem Klasse 5	Kraft-omnibussen	Kraft-droschken	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	2	3	4					
1970	704	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1975	3 371	2 353	24 194	3 666	33 584	16	180	940	91
1976	4 373	2 537	26 624	4 039	37 573	22	243	1 033	97
1977	4 532	2 439	24 935	4 696	36 602	17	173	979	92
1978	4 921	2 645	25 930	4 224	37 720	24	215	1 199	78
1979	5 510	2 811	26 236	5 193	39 750	17	326	1 367	72
1980	5 945	3 058	25 596	6 199	40 798	69	341	1 113	70
1981 ¹⁾	5 862	3 006	23 809	1 928	34 605	67	337	1 088	52
1982	6 012	2 826	23 757	2 710	35 305	74	346	1 141	55
1983	5 621	2 838	23 403	2 703	34 565	126	314	1 112	37
1984	5 413	2 786	24 114	2 538	34 851	95	316	1 208	43
1985	4 900	2 676	23 546	1 891	33 013	111	326	1 143	40

*) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei. - 1) Wegen geänderter Vorschrift Jahresergebnisse im Bereich der Klassen 4 und 5 nur bedingt vergleichbar. Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach neuer Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 6.11.1979 (BGBl. I S. 1794).

12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Prüfungen					
	von männl. u. weibl. Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1976	32 919	29,8	18 067	32,2	14 852	27,0
1977	31 502	31,7	17 119	33,9	14 383	29,0
1978	32 511	31,6	17 621	33,2	14 890	29,6
1979	32 149	31,2	17 146	33,4	15 003	28,6
1980	30 878	30,7	16 436	33,5	14 442	27,5
1981	29 252	32,6	15 392	35,4	13 860	29,4
1982	30 039	34,0	15 602	36,6	14 437	31,2
1983	31 037	36,0	16 542	39,9	14 495	31,5
1984 ¹⁾	35 597	23,5	—	—	—	—
1985	33 954	23,0	—	—	—	—

1) Ab 1.1.1984 neue Berichtsvordrucke, eine Aufgliederung nach Geschlecht kann nicht mehr vorgenommen werden. Vergleiche mit dem Vorjahr oder früheren Zeiträumen nur noch bedingt möglich.

13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1965, 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾			Straßenbahnen (Schienenverkehr) ²⁾		
	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1000					
1965	47 226	113 382	64 349	549	3 738	1 581
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1975	58 121	118 172	100 254	249	1 935	1 174
1976	58 920	114 156	104 148	248	1 646	1 125
1977	59 941	111 889	112 239	240	1 351	1 173
1978	60 175	109 411	117 009	103	588	497
1979	59 734	108 594	124 043	—	—	—
1980	59 606	105 916	122 627	—	—	—
1981	61 039	103 694	132 447	—	—	—
1982	62 184	98 003	135 516	—	—	—
1983	62 640	91 578	133 348	—	—	—
1984	56 049	79 055	123 864	—	—	—
1985	57 193	79 311	123 923	—	—	—

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr). - 2) Ab Juli 1978 eingestellt.

14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Insgesamt	davon				
		Kommunale Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahn	Private Unternehmen	Deutsche Bundespost ¹⁾	Deutsche Bundesbahn
		in 1000				
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1976	115 802	61 092	2 222	15 274	23 471	13 743
1977	113 239	57 301	2 189	16 056	22 412	15 281
1978	109 999	55 792	2 212	16 060	22 217	13 718
1979	108 594	56 140	2 157	15 052	21 524	13 721
1980	105 916	53 750	2 245	14 439	22 380	13 102
1981	103 694	52 958	2 223	12 702	21 977	13 834
1982	98 003	49 849	2 082	11 251	21 182	13 639
1983	91 578	46 901	1 821	10 892	14 222	17 742
1984	79 055	43 886	1 623	9 041	—	24 505
1985	79 311	44 510	1 529	9 144	—	24 128

1) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt.

15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1975 bis 1985

(Repräsentativ ermittelte Werte)*)

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1000 DM ¹⁾
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	Insgesamt	
	Güter-	Möbel-			
	fernverkehr				
1975	1 293,4	4,1	1 638,2	2 935,7	64 213,4
1976	1 387,6	3,7	1 742,4	3 133,7	70 385,7
1977	1 454,4	4,2	1 440,5	2 899,1	76 506,9
1978	1 483,7	5,0	1 503,1	2 991,8	81 543,2
1979	1 698,3	5,2	1 661,4	3 364,9	96 154,0
1980	1 777,9	5,7	1 567,6	3 351,2	111 591,9
1981	1 727,2	4,7	1 427,7	3 159,6	114 165,7
1982	1 680,8	5,8	1 536,3	3 222,9	117 829,9
1983	1 755,9	1,7	1 558,3	3 315,9	125 349,2
1984	1 795,7	3,5	1 652,5	3 451,7	128 447,4
1985	1 875,5	6,8	1 483,7	3 366,0	137 968,7

*) Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt. - 1) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verlager getragen wird.

16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1965, 1970, 1975 bis 1984

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	
1965	528 771	1 575	473 921	14 717	14 523	18 069	1 889 731	6 355	1 696 561	126 589	23 778	27 293
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1975	1 342 672	12 072	1 015 072	119 330	104 835	52 895	3 061 513	33 524	2 313 051	400 734	181 774	99 802
1976	1 587 056	17 682	1 153 612	170 068	128 393	62 839	3 106 434	43 248	2 278 018	444 332	182 663	108 802
1977	1 414 933	18 242	945 436	147 730	151 075	84 939	3 525 576	59 056	2 674 682	447 537	175 117	118 334
1978	1 561 894	22 501	1 033 659	176 615	166 967	96 631	3 487 904	58 300	2 612 499	449 795	189 630	123 421
1979	1 910 747	29 298	1 307 848	196 850	195 139	108 032	3 528 961	57 493	2 634 179	458 867	175 756	131 030
1980	1 982 393	33 184	1 358 657	180 968	195 720	127 224	3 634 557	58 904	2 719 840	456 849	176 660	142 922
1981	2 091 402	43 732	1 478 390	165 808	167 818	128 289	3 594 298	61 353	2 646 926	490 768	184 827	125 657
1982	2 198 393	52 567	1 532 568	187 902	180 050	134 666	3 475 071	63 045	2 422 264	556 563	181 819	154 454
1983	2 116 925	67 612	1 378 703	195 668	218 834	137 662	3 404 623	60 491	2 281 815	549 315	226 424	158 552
1984	2 361 305	59 752	1 609 142	131 289	269 577	163 298	3 454 749	64 728	2 304 856	547 247	240 474	169 068

E. Luftverkehr

1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim *) 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Linienverkehr	Charterverkehr ²⁾	allgemeine Luftfahrt ¹⁾		Linienverkehr	Charterverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1976	25 772	2 244	2 608	20 920	131 588	53 248	78 340	368,2	175,0	193,2
1977	19 794	2 976	2 673	14 145	151 447	63 172	88 275	374,9	162,2	212,7
1978	21 435	3 073	2 847	15 515	164 365	63 691	100 674	404,6	178,3	226,3
1979	25 321	4 292	2 592	18 437	176 746	84 150	92 596	318,4	170,7	147,7
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320,4	188,6	131,8
1981	34 265	4 160	18 132	11 973	165 639	82 609	83 030	236,7	36,0	200,7
1982	28 772	5 836	10 830	12 106	151 876	82 656	69 220	333,0	—	333,0
1983	30 577	5 725	13 632	11 220	147 473	75 280	72 193	524,0	—	524,0
1984	25 127	4 453	12 803	7 871	150 188	76 336	73 852	253,0	16,0	253,0
1985	27 911	5 239	15 251	7 421	169 543	90 004	79 539	134,0	15,0	119,0

*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung.- 1) Nichtgewerblicher Verkehr.- 2) Einschließlich gewerbl. Schulfahrtverkehr seit 1.1.81.

F. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

1. Fernsprechnetz im Saarland 1970, 1975 bis 1985

Jahr	Sprechstellen			Gespräche			
	Haupt-anschlüsse	Neben-anschlüsse	insgesamt	Orts-gespräche	Selbstwähl-gespräche	Fern-gespräche ¹⁾	insgesamt
	in 1000						
1970	118	69	187	76 161	62 682	177	139 080
1975	194	90	284	129 973	90 190	59	220 223
1976	217	94	311	142 680	97 279	47	240 006
1977	246	97	343	143 092	108 769	32	251 893
1978	270	100	370	151 128	119 199	28	270 355
1979	299	103	402	165 795	130 176	21	295 992
1980	326	107	433	206 764	144 651	19	351 434
1981	349	112	461	241 946	153 653	17	395 616
1982	366	118	484	267 980	161 604	17	429 601
1983	382	30 ²⁾	542	246 986	171 025	16	418 027
1984	399	31	561	257 749	180 116	13	437 878
1985	416	32	583	280 751	199 659	20	480 430

1) Handvermittelte Ferngespräche.- 2) Ohne private Nebenanschlüsse.

XVII. Geld und Kredit

A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige — weitgehend personenbezogene — Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1979 bis 1985

(Stand am 31. Dezember)

— in Mio. DM —

Schuldner/ Gläubiger	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Kredite							
An:							
Kreditinstitute insgesamt¹⁾	5 851	6 205	6 558	7 280	7 384	8 088	8 534
Nichtbanken insgesamt²⁾	15 957	17 832	19 147	20 292	21 444	22 252	22 688
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	12 579	14 079	15 334	16 088	17 040	17 861	18 251
dav.: Kurzfristige Kredite	3 131	3 721	4 180	4 306	4 425	4 647	4 343
Mittelfristige Kredite	1 838	1 838	1 964	1 948	1 970	1 878	1 810
Langfristige Kredite ³⁾	7 610	8 519	9 189	9 834	10 645	11 336	12 098
Inländische öffentliche Haushalte	3 138	3 467	3 480	3 747	3 945	3 959	3 962
dav.: Kurzfristige Kredite	192	268	225	240	249	205	344
Mittelfristige Kredite	221	254	283	273	300	274	278
Langfristige Kredite ³⁾	2 725	2 945	2 972	3 234	3 397	3 480	3 340
Einlagen (ohne Spareinlagen)⁴⁾							
Von:							
Kreditinstituten insgesamt	6 762	7 214	7 439	7 893	8 192	8 955	9 091
Nichtbanken insgesamt	6 507	7 271	8 209	8 560	8 881	9 691	10 348
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	5 293	5 914	6 753	7 129	7 580	8 351	8 694
dav.: Sichtverbindlichkeiten	2 207	2 392	2 470	2 492	2 643	2 804	2 829
Terminverbindlichkeiten	3 086	3 522	4 284	4 638	4 937	5 547	5 865
Inländische öffentliche Haushalte	1 060	1 242	1 284	1 219	1 092	1 037	1 279
dav.: Sichtverbindlichkeiten	185	206	168	168	169	198	197
Terminverbindlichkeiten	875	1 036	1 116	1 052	924	839	1 083
Spareinlagen							
Spareinlagen insgesamt	7 078	7 319	7 418	8 089	8 487	8 736	9 422
dar.: Inländische Privatpersonen	6 737	6 980	7 069	7 724	8 104	8 350	9 013
Inländische Unternehmen	150	154	153	151	147	149	159
Inländische öffentliche Haushalte	34	26	22	20	20	21	18

Quelle: Landeszentralbank im Saarland. - 1) Ohne Bankschuldverschreibungen; einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. - 2) Ohne Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen und Bestände an Wertpapieren. - 3) Einschl. durchlaufender Kredite. - 4) Einschl. Sparbriefe, Namens-Sparschuldverschreibungen und Namensschuldverschreibungen.

2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten^{*)} 1980 bis 1985

— in 1 000 DM —

Jahr	Spareinlagen- bestand am Anfang des Jahres	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Einzahlungs- überschuß	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Ver- änderungen	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres	
							insgesamt	je Einwohner in DM
Alle Kreditinstitute								
1980	7 078 449	3 502 846	3 618 588	— 115 742	355 572	+ 441	7 318 720	6 864
1981	7 318 720	3 816 291	4 111 271	— 294 980	393 926	—	7 417 666	6 978
1982	7 417 666	4 953 192	4 712 788	240 404	431 154	—	8 089 224	7 649
1983	8 089 224	5 068 330	4 999 080	69 250	328 524	—	8 486 998	8 061
1984	8 486 998	4 560 850	4 637 270	— 76 420	325 250	— 9	8 735 819	8 313
1985	8 735 819	4 732 108	4 555 351	176 757	328 262	—	9 240 838	8 835
darunter Sparkassen								
1980	4 370 778	2 027 431	2 117 027	— 89 596	217 058	—	4 498 240	4 219
1981	4 498 240	2 191 886	2 365 199	— 173 313	246 989	—	4 571 916	4 301
1982	4 571 916	3 186 071	2 999 760	186 311	269 191	—	5 027 418	4 754
1983	5 027 418	3 042 514	3 001 392	41 122	204 970	—	5 273 510	5 009
1984	5 273 510	2 718 052	2 730 576	— 12 524	205 392	—	5 466 378	5 202
1985	5 466 378	2 718 881	2 594 088	124 793	212 468	—	5 803 639	5 549

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.- *) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postgiroamt und Bausparkasse; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.

3. Bausparen^{*)} 1979 bis 1985

a) Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Auszahlungen ⁴⁾
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	Spargeld ²⁾	Wohnungsbau- prämien ³⁾	Tilgungen und Zinsen	
		in 1 000 DM				
1979	46 617	1 774 265	447 390	30 331	281 839	798 419
1980	50 133	1 892 433	444 503	32 445	303 335	783 564
1981	39 270	1 488 670	447 573	33 598	338 255	855 724
1982	29 533	1 081 663	417 811	32 380	377 715	757 486
1983	33 602	1 186 354	422 414	17 883	422 601	848 529
1984	34 433	1 150 513	376 937	16 385	428 942	834 103
1985	36 255	1 214 308	348 127	14 344	473 645	748 237

b) Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bestand an							
	Bauspar- einlagen	Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilungen	aus Zwischen- kredit- gewährung	Sonstige	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Ver- tragssumme 1 000 DM	Anzahl	Bauspar- bzw. Ver- tragssumme 1 000 DM
in 1 000 DM								
1979	1 710 857	1 503 137	378 995	5 334	243 285	8 219 611	108 962	4 172 401
1980	1 870 435	1 676 054	376 095	11 680	264 248	9 097 648	118 341	4 597 352
1981	1 961 103	1 862 136	388 023	2 857	269 847	9 338 935	130 186	5 122 428
1982	2 031 304	1 941 435	400 032	2 779	266 661	9 163 795	137 565	5 487 243
1983	2 094 736	1 974 344	465 748	2 917	264 775	9 079 909	141 315	5 790 687
1984	2 087 257	2 010 478	513 571	3 774	264 918	8 878 603	147 428	6 034 186
1985	2 009 108	1 988 187	556 445	3 673	259 938	8 581 868	149 898	6 188 458

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.- *) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks.- 1) Einschl. Erhöhungen.- 2) Ohne Zinsgutschriften.- 3) Eingänge, nicht Gutschriften.- 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

B. Zahlungsschwierigkeiten

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren. Die Beobachtung der Konkurse und Vergleichsverfahren, der Wechsel- und Scheckproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

1. Wechsel- und Scheckproteste 1979 bis 1985

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	DM
1979	3 938	17 612	4 472	13 070	20 263	1 550
1980	4 264	24 291	5 697	13 877	26 190	1 887
1981	5 788	35 275	6 095	17 405	33 478	1 923
1982	6 986	42 716	6 115	21 289	41 073	1 929
1983	5 844	35 990	6 158	21 970	39 570	1 801
1984	5 014	34 828	6 946	16 045	35 263	2 198
1985	4 959	30 499	6 150	16 220	38 540	2 376

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfaßt sind die Proteste durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1979 bis 1985

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Von den in Zahlungs- schwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen waren nicht älter als 7 Jahre	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergl.verf.
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1979	179	33	146	—	179	104	—
1980	149	32	117	2	150	98	2
1981	197	46	151	3	199	124	—
1982	281	63	218	2	283	180	—
1983	285	50	235	1	286	172	—
1984	265	39	226	—	265	146	—
1985	363	47	316	3	366	219	1

1) Zur Vermeidung von Doppelzählungen abzüglich Anschlußkonkurse.

3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1979 bis 1985

Jahr	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge													
	insge- samt ¹⁾	darunter mit Forderungen in Höhe von ... DM												
		unter 1 000	1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr			
			bis unter											
			10 000		100 000		500 000		1 Million					
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			Anzahl	%
1979	179	—	—	48	26,8	42	23,5	30	16,8	13	7,3	9	5,0	
1980	149	—	—	31	20,8	46	30,9	30	20,1	6	4,0	13	8,7	
1981	197	—	—	57	28,9	43	21,8	46	23,4	8	4,1	24	12,2	
1982	281	—	—	52	18,5	70	24,9	84	29,9	27	9,6	37	13,2	
1983	285	—	—	67	23,5	85	29,8	63	22,1	26	9,1	27	9,5	
1984	265	—	—	73	27,5	68	25,7	45	17,0	24	9,1	36	13,6	
1985	363	—	—	106	29,2	77	21,2	91	25,1	26	7,2	36	9,9	
davon: eröffnete Konkurse	47	—	—	1	2,1	11	23,4	16	34,0	4	8,5	10	21,3	
mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	316	—	—	105	33,2	66	20,9	75	23,7	22	7,0	26	8,2	

1) Einschl. Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1983 bis 1985

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Anzahl der Konkurse					Forderungen in 1 000 DM				
	1983	1984	1985			1983	1984	1985		
			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet
Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	210	198	284	248	36	87 738	139 932	170 599	130 341	40 258
davon:										
Verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	42	34	65	50	15	15 280	36 032	36 578	28 757	7 821
darunter:										
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau ¹⁾	17	9	11	6	5	9 293	14 562	6 873	1 002	5 871
Elektrotechnik, Feinmechanik	1	1	4	3	1	—	12	4 394	4 282	112
Holz-, Papier-, Druckgewerbe	4	5	19	17	2	596	12 097	10 151	9 314	837
Leder-, Textil-, Bekleidungsgewerbe	5	5	4	4	—	599	1 443	1 938	1 938	—
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	2	4	8	6	2	650	2 036	2 597	2 156	441
Baugewerbe	46	47	65	55	10	16 391	13 892	19 339	14 126	5 213
darunter:										
Bauhauptgewerbe	35	28	38	31	7	11 969	8 947	13 213	8 680	4 533
Handel	64	47	65	59	6	23 548	37 295	28 929	11 414	17 515
darunter:										
Großhandel	23	29	29	28	1	11 952	28 556	12 299	5 299	7 000
Verkehrswesen	12	11	9	9	—	2 047	4 495	1 968	1 968	—
Dienstleistungen	40	55	75	71	4	20 381	47 239	83 196	73 907	9 289
Übrige Wirtschaftsbereiche	6	4	5	4	1	10 091	979	589	169	420
Andere Gemeinschuldner	75	67	79	68	11	16 624	3 442	4 538	1 701	2 837
Rechtsform										
Unternehmen	210	198	284	248	36	87 738	139 932	170 599	130 341	40 258
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsuntern.	63	62	102	98	4	5 920	7 937	7 370	6 750	620
Einzelfirmen	10	4	3	2	1	5 415	9 037	840	340	500
Personengesellschaften (OHG, KG)	6	11	12	8	4	4 939	18 171	19 904	12 378	7 526
Gesellschaften mit beschr. Haftung	130	121	166	139	27	71 444	104 787	142 339	110 727	31 612
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	75	67	79	68	11	16 624	3 442	4 538	1 701	2 837
darunter:										
Natürliche Personen	34	33	42	42	—	14 481	1 693	378	378	—
Nachlässe	40	34	35	24	11	2 130	1 749	3 459	622	2 837
INSGESAMT	285	265	363	316	47	104 362	143 374	175 137	132 042	43 095
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen:	61	71	106	86	20	29 410	27 878	44 701	35 377	9 324
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugew.)	23	18	38	28	10	9 682	4 854	25 576	21 465	4 111
Baugewerbe	33	42	54	44	10	15 798	13 733	16 684	11 471	5 213
Handel	4	8	8	8	—	2 830	8 061	1 441	1 441	—
Übrige Erwerbsunternehmen	1	3	6	6	—	1 100	1 230	1 000	1 000	—

1) Einschließlich Datenverarbeitungsanlagen.

5. Finanzielle Ergebnisse der 1983 und 1984 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverf. ¹⁾		Insolvenz- verluste insges.
		Er- faßte Kon- kurse	Höhe der Forde- rungen	Verluste	Dek- kungs- quote	Erfaßte Kon- kurse	Höhe der Forde- rungen	Er- faßte Ver- gleiche	Verluste	
			Wirtschaftsbereich							
Unternehmen	1983	13	12 553	12 153	3,2	8	8 378	—	—	20 531
	1984	14	34 134	32 830	3,8	7	8 806	—	—	41 636
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1983	3	1 078	1 001	7,1	1	150	—	—	1 151
	1984	7	26 026	25 401	2,4	1	687	—	—	26 088
Baugewerbe	1983	3	3 247	3 134	3,5	2	5 021	—	—	8 155
	1984	1	48	45	6,3	2	2 124	—	—	2 169
dar.:										
Bauhauptgewerbe	1983	2	3 097	2 987	3,6	1	21	—	—	3 008
	1984	—	—	—	—	1	596	—	—	596
Handel	1983	6	8 039	7 837	2,5	3	1 407	—	—	9 244
	1984	2	797	773	3,0	—	—	—	—	773
dar.:										
Großhandel	1983	3	4 964	4 849	2,3	1	557	—	—	5 406
	1984	2	797	773	3,0	—	—	—	—	773
Verkehrswesen	1983	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	1	2 632	2 632	0,0	1	554	—	—	3 186
Dienstleistungen	1983	1	189	181	4,2	2	1 800	—	—	1 981
	1984	3	4 631	3 979	14,1	3	5 441	—	—	9 420
Übrige Wirtschaftsbereiche	1983	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	1983	10	13 342	13 140	1,5	—	—	—	—	13 140
	1984	6	588	572	2,7	—	—	—	—	572
Rechtsform										
Unternehmen	1983	13	12 553	12 153	3,2	8	8 378	—	—	20 531
	1984	14	34 134	32 830	3,8	7	8 806	—	—	41 636
dar.:										
Nicht eingetragene Erwerbs- unternehmen	1983	1	263	199	24,3	2	541	—	—	740
	1984	2	1 001	991	1,0	—	—	—	—	991
Einzelfirmen	1983	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	1	2 632	2 632	0,0	—	—	—	—	2 632
Personengesellschaften (OHG, KG)	1983	1	2 860	2 810	1,7	—	—	—	—	2 810
	1984	1	3 404	3 186	6,4	1	334	—	—	3 520
Gesellschaften m.b.H.	1983	11	9 430	9 144	3,0	6	7 837	—	—	16 981
	1984	10	27 097	26 021	4,0	6	8 472	—	—	34 493
Aktiengesellschaften	1983	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	1983	10	13 342	13 140	1,5	—	—	—	—	13 140
	1984	6	588	572	2,7	—	—	—	—	572
dar.:										
Natürliche Personen	1983	1	12 445	12 363	0,7	—	—	—	—	12 363
	1984	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachlässe	1983	9	897	777	13,4	—	—	—	—	777
	1984	6	588	572	2,7	—	—	—	—	572
INSGESAMT	1983	23	25 895	25 293	2,3	8	8 378	—	—	33 671
	1984	20	34 722	33 402	3,8	7	8 806	—	—	42 208

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren.

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

Begriffsbestimmungen

A. Sozialversicherung

Sozialversicherung: Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber erbracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

Rentenversicherung: Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

An Leistungen werden gewährt:

Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit

Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit

Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Arbeitslosenversicherung: Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung und ähnliches.

**1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart
und Mitgliedergruppen 1970 bis 1984**
— Stand jeweils 1. Oktober —

Kassenart	Mitgliedergruppe	1970	1975	1980	1983	1984
Ortskrankenkasse	Pflichtmitglieder	210 921	202 979	202 937	189 785	187 654
	Rentner ¹⁾	89 879	95 540	96 941	96 263	96 474
	Freiwillige Mitglieder	24 350	18 216	17 468	16 996	16 994
	INSGESAMT	325 150	316 735	317 346	303 044	301 122
	davon: männlich	215 360	206 291	204 187	194 485	193 002
	weiblich	109 790	110 444	113 159	108 559	108 120
Bundesknappschaft	Pflichtmitglieder	28 400	24 440	27 391	29 019	27 757
	Rentner ¹⁾	68 741	65 125	63 098	56 450	56 069
	Freiwillige Mitglieder	1 994	3 832	2 824	3 194	4 110
	INSGESAMT	99 135	93 397	93 313	88 663	87 936
	davon: männlich	64 475	58 779	58 277	55 430	54 748
	weiblich	34 660	34 618	35 036	33 233	33 188
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	58 286	80 695	107 116	116 711	120 902
	Rentner ¹⁾	7 335	13 812	21 051	26 025	27 648
	Freiwillige Mitglieder	36 731	43 565	42 388	42 798	42 413
	INSGESAMT	102 352	138 072	170 555	185 534	190 963
	davon: männlich	55 965	71 172	81 595	85 336	87 292
	weiblich	46 387	66 900	88 960	100 198	103 671
Betriebskrankenkassen	Pflichtmitglieder	16 396	22 255	19 648	18 799	18 112
	Rentner ¹⁾	8 409	8 640	8 211	7 861	7 745
	Freiwillige Mitglieder	1 044	1 736	1 723	1 800	1 705
	INSGESAMT	25 849	32 631	29 582	28 460	27 562
	davon: männlich	16 248	19 341	19 604	18 660	17 981
	weiblich	9 601	13 290	9 978	9 800	9 581
Landwirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	.	2 604	2 328	2 147	2 097
	Rentner ¹⁾	.	879	671	504	504
	Freiwillige Mitglieder	.	20	51	74	87
	INSGESAMT	.	3 503	3 050	2 725	2 688
	davon: männlich	.	2 656	2 298	2 123	2 103
	weiblich	.	847	752	602	585
Sonstige Kassen <i>(Ersatzkasse für Arbeiter, Seerkrankenkasse)</i>	Pflichtmitglieder	275	475	3 271	4 826	5 674
	Rentner ¹⁾	17	54	355	144	171
	Freiwillige Mitglieder	86	69	204	180	214
	INSGESAMT	378	598	3 830	5 150	6 059
	davon: männlich	298	454	3 139	4 351	5 179
	weiblich	80	144	691	799	880
Alle Kassenarten zusammen	Pflichtmitglieder	314 278	333 448	362 691	361 287	362 196
	darunter: männlich	217 815	220 031	237 142	233 757	233 341
	Rentner ¹⁾	174 381	184 050	190 327	187 247	188 611
	darunter: männlich	80 512	81 960	82 859	79 529	79 895
	Freiwillige Mitglieder	64 205	67 438	64 658	65 042	65 523
	darunter: männlich	54 019	56 702	49 099	47 099	47 069
	INSGESAMT	552 864	584 936	617 676	613 576	616 330
	davon: männlich	352 346	358 693	369 100	360 385	360 305
	weiblich	200 518	226 243	248 576	253 191	256 025

QUELLE: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. — 1) Rentenbezieher nach § 165 Abs. 1 Nr. 3 RVO, Rentenbewerber nach § 315 a RVO, sowie Altenteiler (§ 2 Nr. 4 KVLG) und sonstige Versicherte (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 KVLG).

**2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen
der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1980 bis 1985**
— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1980 ¹⁾	1982	1983	1984	1985
AUSGABEN					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	834 578,4	890 483,5	915 582,2	965 069,0	1 020 262,5
davon:					
Behandlung durch Ärzte	.	146 964,0	151 978,0	159 903,3	165 720,3
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	.	77 841,4	75 138,4	81 806,9	82 318,0
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	.	144 060,3	147 871,3	155 364,0	164 048,0
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	.	43 997,3	48 136,6	51 049,1	56 569,9
Krankenhauspflege	.	336 942,4	357 296,4	377 051,6	401 477,4
Krankengeld	.	69 564,6	63 951,0	68 202,8	69 080,3
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	.	11 451,6	11 067,9	7 349,4	12 812,6
Vorbeugung und Genesendenfürsorge	.	1 312,1	1 234,4	1 595,6	1 687,4
Soziale Dienste, allgemeine vorbeugende Maßnahmen	.	258,4	313,7	376,4	367,1
Früherkennungsmaßnahmen	.	3 310,8	2 113,3	2 538,9	2 605,6
Sonstige Hilfen	.	1 925,5	1 798,0	1 690,7	1 746,1
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	.	2 307,1	2 848,4	8 167,0	8 138,8
Mutterschaftshilfe	.	18 082,6	16 514,7	14 699,5	14 892,1
Betriebs- und Haushaltshilfe	.	309,8	288,4	338,0	487,5
Sterbegeld	.	15 783,1	17 931,2	18 009,6	19 013,2
Sonstige Leistungen	.	16 372,5	17 100,6	16 926,2	19 298,2
Sonstige Aufwendungen insgesamt	39 093,3	41 991,0	43 187,6	42 134,3	43 995,6
REINAUSGABEN INSGESAMT	873 671,7	932 474,5	958 769,8	1 007 203,3	1 064 258,1
EINNAHMEN					
Beiträge insgesamt	832 388,3	892 703,5	928 991,1	966 866,8	1 006 002,6
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	785 590,0	844 395,9	880 324,0	919 164,7	958 247,2
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	44 660,4	44 687,9	45 703,0	44 660,4	44 620,2
Beiträge für Rehabilitanden	.	3 307,5	2 683,1	2 727,4	2 795,3
Beiträge der Krankenversicherung	.	206,9	232,4	230,2	270,0
Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt	42 059,1	36 087,0	33 784,5	32 689,0	30 261,7
darunter:					
Vermögenserträge	9 601,1	6 964,4	6 223,5	6 263,2	4 708,1
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz, dem STREG und dem SKAG Berlin	24 862,4	20 505,1	20 726,0	17 805,4	17 757,8
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte	—	8 526,4	6 735,3	8 565,1	7 705,4
REINEINNAHMEN INSGESAMT	874 447,4	928 790,4	962 775,6	999 555,8	1 036 264,3
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—)	+ 775,7	—3 684,1	+ 4 005,8	— 7 647,5	— 27 993,8

QUELLE: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.- 1) Durch bundeseinheitliche Neufassung der Kostenpläne ist eine vergleichbare Aufgliederung der Aufwendungen für das Jahr 1980 nicht mehr möglich.

**3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen
der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1980 bis 1985**
— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1980 ¹⁾	1982	1983	1984	1985
AUSGABEN					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	5 396,9	5 733,8	5 777,0	6 093,9	6 312,9
darunter:					
Behandlung durch Ärzte	.	1 121,8	1 158,2	1 176,2	1 206,1
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	.	790,0	773,6	833,7	832,6
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	.	1 047,2	1 058,4	1 084,4	1 190,3
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	.	348,4	376,3	423,9	463,4
Krankenhauspflege	.	1 975,7	1 893,5	2 104,1	2 130,6
Mutterschaftshilfe	.	100,8	105,5	88,2	126,2
Betriebs- und Haushaltshilfe	.	62,2	85,6	72,0	81,1
Sterbegeld	.	113,3	114,3	111,2	80,8
Sonstige Leistungen	.	121,3	120,9	129,5	115,1
Sonstige Aufwendungen insgesamt	372,0	459,0	430,3	425,3	482,3
REINAUSGABEN INSGESAMT	5 768,9	6 192,8	6 207,3	6 519,2	6 795,2
EINNAHMEN					
Beiträge insgesamt	4 295,3	4 670,5	4 810,9	4 756,3	4 664,4
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	4 153,0	4 540,6	4 678,2	4 607,7	4 112,5
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	120,8	121,8	131,9	143,8	129,9
Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt	1 467,9	1 712,7	1 429,1	1 428,5	1 347,5
darunter:					
Vermögenserträge	114,2	132,3	95,2	84,5	51,0
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz	1 321,5	1 463,9	1 309,6	1 314,0	1 289,8
REINEINNAHMEN INSGESAMT	5 763,2	6 383,1	6 240,0	6 184,8	6 011,9
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—)	— 5,7	+ 190,3	+ 32,7	—334,5	—783,3

QUELLE: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.- 1) Durch bundeseinheitliche Neufassung der Kostenpläne ist eine vergleichbare Aufgliederung der Aufwendungen für das Jahr 1980 nicht mehr möglich.

**4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse
für das Saarland 1970 bis 1985**
— im Jahresdurchschnitt —

Mitglieder Krankenstand		1970	1975	1980	1984	1985
Mitglieder insgesamt		320 476	317 587	316 845	301 276	298 293
	männlich	211 094	207 348	204 210	193 089	191 281
	weiblich	109 382	110 239	112 635	108 187	107 012
davon:						
Pflichtmitglieder		206 662	204 045	202 220	187 687	185 572
	männlich	155 547	154 700	154 319	144 833	143 440
	weiblich	51 115	49 345	47 901	42 854	42 132
darunter:						
mit Entgeltfortzahlungsanspruch bis mind. 6 Wochen		198 961	192 989	185 615	156 353	153 197
	männlich	147 781	146 903	142 538	120 287	117 876
	weiblich	51 180	46 086	43 077	36 066	35 321
Arbeitslose		2 191	10 704	12 852	26 869	27 597
	männlich	1 718	7 598	9 298	21 641	22 434
	weiblich	473	3 106	3 554	5 228	5 163
Freiwillige Mitglieder		24 235	18 392	17 477	17 079	16 726
	männlich	19 475	14 396	11 313	10 090	9 751
	weiblich	4 760	3 996	6 164	6 989	6 975
Rentenbezieher und -bewerber		89 579	95 150	97 148	96 510	95 995
	männlich	36 072	38 252	38 578	38 166	38 090
	weiblich	53 507	56 898	58 570	58 344	57 905
Krankenbestand der Pflichtmitglieder						
Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder insgesamt		13 349	9 590	10 422	9 251	9 496
	männlich	10 413	7 421	8 024	7 090	7 235
	weiblich	2 936	2 169	2 398	2 161	2 261
in % der Pflichtmitglieder zusammen		6,46	4,70	5,15	5,06	5,26
	männlich	6,69	4,80	5,20	5,03	5,19
	weiblich	5,74	4,40	5,01	5,17	5,51

QUELLE: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

**5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse
für das Saarland 1970 bis 1985**
— im Jahresdurchschnitt —

Mitglieder		1970	1975	1980	1984	1985
Mitglieder insgesamt		3 570	3 227	2 693	2 375	2 345
	männlich	2 607	2 405	2 055	1 887	1 853
	weiblich	963	822	638	488	492
darunter:						
Pflichtmitglieder		2 555	2 358	2 110	1 847	1 790
	männlich	2 220	2 083	1 877	1 671	1 619
	weiblich	335	275	233	176	171
darunter:						
Landwirtschaftliche Unternehmen		2 189	2 018	1 813	1 629	1 580
	männlich	1 970	1 841	1 660	1 510	1 464
	weiblich	219	177	153	119	116
Altenteiler und sonstige Versicherte der landwirtschaftlichen Krankenkasse		1 011	854	541	459	486
	männlich	386	314	167	190	205
	weiblich	625	540	374	269	281

QUELLE: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1985

Merkmal	1970	1975	1980	1984	1985
1. Rentenempfänger insgesamt	85 590	102 708	106 411	110 538	110 638
davon Empfänger von					
Versichertenrente	51 757	61 148	65 034	70 194	70 619
in %	60,5	59,5	61,1	63,5	63,8
Witwenrente	30 212	33 873	36 527	38 542	38 980
in %	35,3	33,0	34,3	34,9	35,2
Waisenrente	3 621	7 687	4 850	1 802	1 039
in %	4,2	7,5	4,6	1,6	1,0
2. Rentenansprüche					
Im Laufe des Jahres					
neu eingegangen	13 954	14 401	12 677	14 025	12 075
erledigt	14 853	14 889	12 933	14 126	12 107
Am Jahresende unerledigt	4 010	3 263	2 430	2 509	2 477
3. a) Einnahmen insgesamt — in 1 000 DM —	493 851	970 299	1 261 546	1 257 101	1 374 723
davon					
Beiträge	387 426	631 415	889 150	880 610	927 608
Kosten und Gebühren	146	248	258	314	374
Einnahmen aus Bundesmitteln, Erstattungen					
von den Versorgungsdienststellen usw.	95 704	169 395	266 839	284 185	298 472
Vermögenserträge, sonstige Erstattungen					
und sonstige Einnahmen	10 575	169 241	105 299	91 992	148 269
b) Ausgaben insgesamt — in 1 000 DM —	480 505	964 093	1 249 625	1 334 434	1 356 122
davon					
Renten und Beitragserstattungen	391 294	745 290	1 055 192	1 157 836	1 193 439
Krankenversicherung der Rentner und					
Rehabilitationsmaßnahmen	74 840	194 914	165 423	145 160	130 293
Vermögensaufwendungen und sonstige					
Aufwendungen	—	199	477	181	214
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	14 371	23 690	28 533	31 257	32 176
Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (—)	13 346	6 206	11 921	— 77 333	18 601

QUELLE: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1970 bis 1985

Merkmal	1970	1975	1980	1984	1985
Angezeigte Arbeits- und Wegeunfälle	50 946	35 471	27 545	24 999	24 100
davon:					
Arbeitsunfälle	47 042	32 923	24 935	23 037	21 800
Wegeunfälle	3 904	2 548	2 610	1 962	2 300
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	1 012	1 550	661	1 210	1 459
Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle	2 410	2 053	906	1 346	1 275
und Berufskrankheiten					
davon:					
Arbeitsunfälle	1 744	1 425	648	868	881
Wegeunfälle	332	231	168	183	182
Berufskrankheiten	334	397	90	295	212

QUELLE: Hauptverband der Berufsgenossenschaften, Bonn.

8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 bis 1985

Merkmal	1970	1975	1980	1984	1985
Arbeitslosenversicherung					
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	1 709	13 777	9 370	18 239	18 410
Im Laufe des Jahres gestellte Leistungsanträge	8 332	48 438	41 567	44 883	44 033
bewilligte Neuanträge	6 257	30 921	27 183	31 138	30 782
bewilligte Wiederbewilligungsantr.	1 610	13 648	11 424	11 243	11 067
Arbeitslosenhilfe					
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	624	3 376	6 123	17 874	18 965
Im Laufe des Jahres gestellte Leistungsanträge	1 811	11 004	14 960	25 323	25 638
bewilligte Neuanträge	1 095	6 499	5 888	12 783	12 245
bewilligte Wiederbewilligungsantr.	369	2 400	4 617	6 526	7 156

QUELLE: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz, Referat Statistik.

B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

Sozialhilfe: Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosenhilfe) außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Kriegsopferfürsorge: Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsoferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als — statistisch allein in Erscheinung tretende — Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u.a.), außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der öffentlichen und freien Träger zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Pflegeaufsicht: Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

Vormundschaft: Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z.B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundschaft).

Amtspflegschaft: Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

Pflegschaft und Beistandschaft: Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z.B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegschaft).

Erziehungsbeistandschaft: Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

Freiwillige Erziehungshilfe: Unterbringung Minderjähriger und junger Volljähriger in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

Fürsorgeerziehung wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.

Behinderte: Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) werden alle zwei Jahre — erstmals zum 31.12.1979 — alle Behinderten erfaßt, bei denen vom Landesversorgungsamt eine Minderung der Erwerbstätigkeit (MdE) von mindestens 30 % festgestellt und anerkannt worden ist.

Rehabilitationsmaßnahmen: Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes werden jährlich — erstmals zum 31.12.1981 — alle Behinderten und von einer Behinderung bedrohte Personen erfaßt, bei denen während des Berichtsjahres Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen bzw. durchgeführt wurden.

1. Sozialhilfesaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1970 bis 1985

Hilfeart	1970	1975	1980	1984	1985
Bruttoausgaben in 1 000 DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt	26 457,9	55 519,3	91 114,9	149 147,3	176 447,7
darunter:					
laufende Hilfe ¹⁾	17 917,2	37 135,3	56 806,9	101 043,7	120 950,5
einmalige Hilfe ¹⁾	3 474,4	6 997,7	13 565,1	22 148,9	30 171,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen	32 647,2	87 826,9	140 908,9	183 819,4	195 111,8
davon:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung d. Lebensgrundl.	6,3	13,4	1,5	21,9	13,5
Ausbildungshilfe	773,2	2 975,2	1 567,9	— ²⁾	— ²⁾
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 691,8	2 822,1	2 812,8	2 198,3	2 167,8
Krankenhilfe	4 231,9	13 586,2	12 389,7	13 768,5	14 989,4
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	83,5	128,4	218,9	174,0	214,4
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 796,7	20 045,8	38 979,0	66 601,2	73 865,3
darunter:					
Ärztl. Behandl., Versorgung mit Körperersatzstücken	.	.	1 310,6	970,0	1 033,1
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	.	11 908,9	17 487,3	18 560,6
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	.	.	14 202,0	28 407,5	27 942,7
Tuberkulosenhilfe	2 323,2	2 632,9	1 577,1	353,1	362,6
Hilfe zur Pflege	21 451,9	44 395,9	81 385,0	96 178,2	98 101,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	192,6	672,5	755,3	743,3	765,8
Hilfe zur Überwachung besonderer soz. Schwierigk. ³⁾	20,3	160,8	960,0	3 568,7	4 765,8
Altenhilfe	73,6	320,6	170,9	133,4	194,4
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2,2	73,1	90,8	78,8	33,7
BRUTTOAUSGABEN INSGESAMT	59 105,1	143 346,2	232 023,9	332 966,7	371 922,2
davon:					
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	30 794,2	65 933,7	101 760,8	150 080,7	179 326,5
Hilfe in Einrichtungen	28 310,9	77 412,5	130 263,0	182 886,0	192 595,7
Empfängerkreis⁴⁾					
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	19 139	23 485	26 632	35 879	41 532
Hilfe in besonderen Lebenslagen⁵⁾	14 229	20 327	18 986	20 273	21 560
und zwar:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung d. Lebensgrundl.	6	8	5	18	9
Ausbildungshilfe	638	1 711	749	— ²⁾	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	439	1 074	672	433	589
Krankenhilfe	6 195	7 677	6 048	5 457	5 970
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	86	53	70	79	88
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	2 231	2 185	2 906	4 701	5 283
darunter:					
Ärztl. Behandl., Versorgung mit Körperersatzstücken	.	.	806	789	1 034
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	.	442	473	492
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	.	.	926	866 ⁶⁾	1 497
Tuberkulosenhilfe	1 423	800	327	63	79
Hilfe zur Pflege	3 701	7 396	9 117	8 921	8 873
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	205	404	364	242	308
Hilfe zur Überwachung besonderer soz. Schwierigk. ³⁾	10	35	66	621	658
Altenhilfe	1	51	74	91	130
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2	92	180	100	145
HILFEEMPFÄNGER INSGESAMT⁵⁾	28 742	38 189	40 424	49 925	56 265
davon:					
männlich	10 398	14 021	15 622	21 147	24 185
weiblich	18 344	24 168	24 802	28 778	32 080
Von den Hilfeempfängern standen im Alter von... Jahren					
unter 7	2 820	3 065	3 312	5 832	6 978
7 bis unter 15	4 770 ⁷⁾	6 287 ⁷⁾	6 724	6 610	7 450
15 bis unter 18	1 955 ⁸⁾	3 676 ⁸⁾	2 522	2 725	2 782
18 bis unter 21	559	1 000	1 617	2 882	3 203
21 bis unter 25	510	1 086	2 081	3 677	4 396
25 bis unter 50	5 474	7 425	9 154	14 406	17 324
50 bis unter 60	3 110	3 425	3 766	3 788	4 089
60 bis unter 65	2 582	2 406	1 477	1 601	1 595
65 und darüber	6 962	9 816	9 771	8 404	8 448

1) Außerhalb von Einrichtungen. - 2) Ausbildungshilfe entfällt aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. Haushaltsstrukturgesetz) vom 22.12.1981 (BGBl. I S. 1523). - 3) 1970 — Hilfe für Gefährdete. - 4) Ohne Nichtseßhafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenversicherungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe. - 5) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Hilfeempfänger insgesamt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. - 6) Hierin sind 407 Fälle nicht enthalten, die in Wohnheimen für Behinderte untergebracht sind. - 7) 7 bis unter 14 Jahre. - 8) 14 bis unter 18 Jahre.

2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 bis 1985

— in 1 000 DM —

Jahr Träger der Sozialhilfe STADTVERBAND Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	insgesamt	DM je Einwohner ¹⁾	darunter					
			Hilfe z. Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe ²⁾
			insgesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
1970	60 209,5	53,40	26 457,9	17 917,2	30 324,0	1 796,7	21 451,9	1 104,5
Örtliche Träger	36 182,5	32,09	26 457,9	17 917,2	8 802,1	139,5	2 937,5	922,6
Überörtlicher Träger	24 027,0	21,31	—	—	21 521,9	1 657,2	18 514,3	181,9
1975	145 046,8	131,87	55 519,3	37 135,3	85 194,0	20 045,8	44 395,9	1 700,7
Örtliche Träger	82 218,5	74,75	55 516,6	37 135,3	25 241,3	397,9	11 340,8	1 460,6
Überörtlicher Träger	62 828,3	57,12	2,7	—	59 952,7	19 647,9	33 055,1	240,1
1980	235 227,3	220,29	91 114,9	56 806,9	139 331,8	38 972,5	81 385,0	3 203,4
Örtliche Träger	131 788,2	123,42	91 076,1	56 768,1	38 565,3	1 094,5	22 251,7	2 146,7
Überörtlicher Träger	103 439,1	96,87	38,8	38,8	100 766,5	37 878,0	59 133,4	1 056,6
1984	336 151,7	319,66	149 147,3	101 043,7	183 466,3	66 601,2	96 178,2	3 185,0
Örtliche Träger zusammen	190 824,4	181,46	149 054,1	100 962,0	39 535,9	3 020,8	23 014,8	2 234,3
davon: SAARBRÜCKEN	95 849,4	267,59	75 958,9	52 014,7	18 858,3	976,1	9 384,4	1 032,1
Merzig-Wadern	14 538,9	146,51	10 078,3	6 544,6	4 256,7	186,1	3 141,9	203,9
Neunkirchen	23 003,3	155,54	18 549,9	11 917,7	4 170,4	541,7	2 460,8	283,0
Saarlouis	26 223,1	127,59	21 502,0	14 279,9	4 430,9	539,8	2 739,3	290,1
Saar-Pfalz-Kreis	22 174,9	146,87	16 673,7	12 164,4	5 235,2	530,1	3 193,2	265,9
St. Wendel	9 034,8	100,65	6 291,2	4 040,6	2 584,3	246,9	2 095,2	159,3
Überörtlicher Träger	145 327,3	138,20	93,2	81,6	143 930,4	63 580,4	73 163,5	950,7
1985	375 398,2	358,10	176 447,7	120 950,5	195 111,8	73 865,3	98 101,7	3 476,0
Örtliche Träger zusammen	217 345,8	207,33	176 088,5	120 627,2	38 967,0	2 760,8	23 768,3	2 290,4
davon: SAARBRÜCKEN	111 153,3	312,65	92 291,6	65 239,4	17 452,1	1 088,8	9 627,9	1 409,6
Merzig-Wadern	16 038,0	161,11	11 774,2	7 234,8	4 207,8	170,7	3 116,4	56,0
Neunkirchen	25 957,8	176,26	20 939,6	13 976,0	4 553,5	455,8	2 596,2	464,6
Saarlouis	29 008,0	141,08	23 785,3	15 137,2	5 034,0	343,7	3 077,3	188,6
Saar-Pfalz-Kreis	25 230,3	167,54	19 956,8	14 465,4	5 109,8	508,2	3 298,2	163,8
St. Wendel	9 958,4	110,92	7 340,9	4 574,4	2 609,8	193,6	2 052,4	7,7
Überörtlicher Träger	158 052,3	150,77	359,2	323,3	156 144,8	71 104,5	74 333,4	1 185,6

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG). Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.

3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 bis 1984

Jahr STADTVERB. Landkreis	Träger	Empfänger von Sozialhilfe ¹⁾									
		insgesamt ²⁾	auf 1 000 Ein- wohner ³⁾	darunter Empfänger von							
				Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
				insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe	Vorbeu- gende Gesund- heitshilfe	Tuber- kulosen- hilfe
1970	insges.	28 742	25,7	19 139	18 014	14 229	2 231	3 701	6 195	439	1 423
1975	insges.	38 189	34,7	23 485	22 371	20 327	2 185	7 396	7 677	1 074	800
1980	örtliche	36 020	33,7	26 629	25 440	14 442	1 237	6 007	5 982	671	—
	überörtl.	4 913	4,6	3	3	4 912	1 676	3 297	66	1	327
	insges.	40 424	37,9	26 632	25 443	18 986	2 906	9 117	6 048	672	327
1982	örtliche	40 087	37,8	31 431	29 986	14 119	1 481	5 989	5 647	434	—
	überörtl.	5 937	5,6	4	4	5 937	1 779	3 930	67	—	168
	insges.	45 998	43,4	31 435	29 990	20 034	3 260	9 918	5 714	434	168
1983	örtliche	42 389	40,2	34 492	32 881	14 232	1 998	5 766	5 104	379	—
	überörtl.	5 325	5,1	32	3	5 324	1 834	3 340	138	—	65
	insges.	47 663	45,2	34 524	32 884	19 548	3 832	9 106	5 242	379	65
SAARBRÜCKEN	örtliche	17 467	48,6	15 088	14 311	5 458	161	1 911	2 266	123	—
	überörtl.	2 367	6,6	3	1	2 367	755	1 530	58	—	41
Merzig-Wadern	örtliche	3 390	34,2	2 396	2 315	1 397	254	757	329	76	—
	überörtl.	308	3,1	8	—	308	69	229	13	—	—
Neunkirchen	örtliche	6 809	45,9	5 377	5 121	2 436	556	809	980	60	—
	überörtl.	884	6,0	18	—	884	351	508	23	—	14
Saarlouis	örtliche	6 492	31,5	5 487	5 257	1 636	164	882	553	53	—
	überörtl.	733	3,6	3	2	732	215	505	20	—	2
Saar-Pfalz-Kreis	örtliche	6 229	41,2	4 656	4 462	2 548	762	924	845	34	—
	überörtl.	638	4,2	—	—	638	284	344	14	—	5
St. Wendel	örtliche	2 002	22,3	1 488	1 415	757	101	481	131	33	—
	überörtl.	395	4,4	—	—	395	160	222	10	—	3
1984	örtliche	44 109	41,9	35 855	34 541	14 443	2 477	5 493	5 335	433	—
	überörtl.	5 849	5,6	24	24	5 849	2 224	3 440	122	—	63
	insges.	49 925	47,5	35 879	34 565	20 273	4 701	8 921	5 457	433	63
SAARBRÜCKEN	örtliche	18 216	50,9	15 682	15 117	5 381	181	1 888	2 500	123	—
	überörtl.	2 420	6,8	13	13	2 420	863	1 468	43	—	46
Merzig-Wadern	örtliche	3 498	35,2	2 521	2 416	1 390	309	712	311	71	—
	überörtl.	382	3,8	1	1	382	115	245	21	—	2
Neunkirchen	örtliche	6 371	43,1	4 926	4 710	2 269	625	753	766	95	—
	überörtl.	1 293	8,7	5	5	1 293	675	596	18	—	6
Saarlouis	örtliche	7 413	36,1	6 234	6 034	2 134	412	809	861	52	—
	überörtl.	815	6,0	—	—	815	261	532	19	—	1
Saar-Pfalz-Kreis	örtliche	6 469	42,8	4 910	4 750	2 490	806	861	776	50	—
	überörtl.	577	3,8	3	3	577	197	369	9	—	4
St. Wendel	örtliche	2 142	23,9	1 582	1 514	779	144	470	121	42	—
	überörtl.	362	4,0	2	2	362	113	230	12	—	4

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfeempfänger insgesamt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. Empfänger, die Hilfe von örtlichen und überörtlichen Trägern erhalten, werden bei jedem Träger, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal gezählt. — 2) Ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe für Nichtseßhafte und von pauschalen Hilfeleistungen. — 3) Im Jahresdurchschnitt.

4. Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt Empfängerhaushalte nach Haus-

Ausgewählte Merkmale	Typ des Haushalts- oder Haushaltsteile insgesamt	davon					
		außerhalb von Einrichtungen					
		zusammen	einzeln nachgewiesene HV		sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger		
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	

1. An-

Haushalte insgesamt¹⁾	15 509	15 399	2 805	5 259	260	359
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen						
Einmaliger Bedarf (§§ 12 u. 21) zusammen ¹⁾ und zwar	15 426	15 318	2 790	5 239	254	353
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	8 043	7 948	1 852	1 678	189	150
Hausrat	1 532	1 532	791	189	7	4
Wohnungsrenovierung	694	694	56	189	1	4
Bettwäsche, Bettzeug	316	316	59	69	7	8
Reise, Transport, Umzug	540	537	277	66	7	5
Winterfeuerung	9 814	9 811	675	4 334	89	258
Sonstiges	786	775	104	121	20	11
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 u. 2)	92	92	12	31	2	8
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	69	69	6	10	1	1

2. Aufwand

Aufwand insgesamt¹⁾	12 144 802	12 105 390	1 140 322	3 622 728	115 741	170 495
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen						
Einmaliger Bedarf (§§ 12 u. 21) zusammen ¹⁾ davon	11 840 089	11 801 661	1 080 375	3 566 172	103 001	164 982
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	4 028 182	3 996 829	541 361	558 547	58 895	46 227
Hausrat	461 148	461 148	56 833	86 197	1 016	1 674
Wohnungsrenovierung	298 161	298 161	23 209	78 133	310	625
Bettwäsche, Bettzeug	60 349	60 349	6 464	9 478	822	2 016
Reise, Transport, Umzug	161 287	161 038	42 712	36 252	1 064	4 106
Winterfeuerung	6 560 737	6 559 806	383 338	2 757 623	31 826	108 106
Sonstiges	270 225	264 330	26 458	39 942	9 068	2 228
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 u. 2)	92 406	92 406	13 814	27 118	919	1 811
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	56 695	56 695	4 442	4 808	130	500

3. Durchschnittlicher

Aufwand insgesamt¹⁾	783	786	407	689	445	475
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen						
Einmaliger Bedarf (§§ 12 u. 21) zusammen ¹⁾ davon	768	770	387	681	406	467
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	501	503	292	333	312	308
Hausrat	301	301	72	456	145	419
Wohnungsrenovierung	430	430	414	413	310	156
Bettwäsche, Bettzeug	191	191	110	137	117	252
Reise, Transport, Umzug	299	300	154	549	152	821
Winterfeuerung	669	669	568	636	358	419
Sonstiges	344	341	254	330	453	203
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 u. 2)	1 004	1 004	1 151	875	460	226
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	822	822	740	481	130	500

1) Ohne Mehrfachzählungen.

vom 1. September 1981 bis 31. August 1982

haltstyp und Verwendungszweck

davon												
außerhalb von Einrichtungen											in Ein- rich- tungen insge- samt	
Ehepaare				HV männlich mit Kind(ern)	HV — weiblich			Sonstige Haushalte mit 2 Personen	darunter mit Kind(ern)	sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen		darunter mit Kind(ern)
ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern					

zahl

1 077	849	856	706	91	1 509	872	431	171	40	154	126	110
1 074	843	849	702	90	1 502	869	428	171	40	154	126	108
370	454	458	455	61	1 068	664	341	102	31	106	90	95
38	39	41	63	8	166	89	71	11	2	15	13	—
25	42	49	42	5	116	87	52	11	3	15	15	—
18	12	18	17	4	43	38	13	3	1	7	7	—
15	11	10	13	5	55	38	26	4	1	5	4	3
906	605	592	476	55	853	504	256	103	12	105	85	3
27	43	63	59	7	123	101	71	14	6	11	9	11
4	6	1	3	1	13	4	7	—	—	—	—	—
5	2	5	9	—	18	6	5	—	—	1	1	—

in DM

856 286	768 547	876 561	1 015 346	84 031	1 381 522	1 044 330	704 825	136 484	27 012	188 172	162 424	39 412
845 499	744 624	854 153	979 150	80 580	1 350 681	1 030 197	681 535	134 515	27 012	186 197	161 249	38 428
192 001	259 660	343 532	461 893	34 409	565 984	469 138	326 306	51 742	16 042	87 134	77 111	31 353
26 661	17 097	23 919	40 759	3 456	90 684	44 639	53 762	6 576	1 132	7 875	6 842	—
10 828	16 193	22 092	24 745	2 224	45 569	34 748	30 439	4 086	899	4 960	4 960	—
3 945	2 116	5 871	7 037	820	7 742	7 473	4 103	543	100	1 919	1 919	—
6 819	4 690	3 495	5 361	646	24 702	16 782	11 700	1 306	861	1 403	1 327	249
593 144	430 645	431 475	417 891	38 158	576 565	423 465	229 384	60 563	7 155	77 623	65 067	931
12 101	14 223	23 769	21 464	867	39 435	33 952	25 841	9 699	823	5 283	4 023	5 895
6 211	5 804	441	7 224	1 480	10 765	3 131	13 688	—	—	—	—	—
2 622	859	4 131	10 384	—	13 666	5 781	8 644	—	—	728	728	—

Aufwand je Haushalt in DM

795	905	1 024	1 438	923	916	1 198	1 635	798	675	1 222	1 289	358
787	883	1 006	1 395	895	899	1 185	1 592	787	675	1 209	1 280	356
519	572	750	1 015	564	530	707	957	507	517	822	857	330
702	438	583	647	432	546	502	757	598	566	525	526	—
433	386	451	589	445	393	399	585	371	300	331	331	—
219	176	326	414	205	180	197	316	181	100	274	274	—
455	426	350	412	129	449	442	450	327	861	281	332	83
655	712	729	879	694	676	840	896	588	596	739	765	310
448	331	377	364	124	321	336	364	693	137	480	447	536
1 553	967	441	2 408	1 480	828	783	1 955	—	—	—	—	—
524	430	826	1 154	—	759	964	1 729	—	—	728	728	—

5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1985

Art der Maßnahme	1970	1975	1980	1984	1985
Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres					
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	7 296	6 928	6 546	7 263	7 271
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	1 578	775	708	346	348
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	965	1 177	1 113	809	612
darunter:					
Sorgerechtspflegschaft	766 ¹⁾	576	569	246	288
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	640	882	792	783	681
Minderjährige unter Beistandschaften	6	77	344	551	584
darunter:					
Unterhaltsbeistandschaft	.	.	.	505	579
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung	3 337	4 861	5 504	3 710	3 382
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	48	22	93	222	355
Pflegekinder unter Aufsicht	.	1 348	981	765	722
darunter:					
in Vollpflege	.	.	.	678	621
Hilfe z. Erziehung f. Minderjähr. außerh. d. Elternhauses	2 220	2 635	2 340	1 668	1 475
darunter untergebracht in:					
Heimen	1 643	1 550	1 241	814	707
Familien	577	1 085	1 099	854	742
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe	368	194	206	234	212
darunter in:					
Heimen	211	167	143	180	161
eigener Familie	99	20	42	42	40
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	544	129	57	12	7
darunter in:					
Heimen	301	90	29	7	5
eigener Familie	188	27	14	2	—
Hilfen für junge Volljährige gem. § 6 Abs. 3 JWG	.	.	97	148	154
Hilfen für junge Volljährige gem. § 75a JWG	.	11	27	26	37
Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres					
Adoptierte Minderjährige	71	138	154	146	151
darunter:					
durch deutsche Staatsangehörige	68	135	151	139	132
Am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	38 ²⁾	40 ²⁾	83 ²⁾	99	111
Am Jahresende vorhandene Adoptionsbewerber	85	299	320	370	389
Vaterschaftsfeststellungen — erledigte Fälle —	272	797	874	979	1 054
darunter durch:					
freiwillige Anerkennung	365	393	554	773	796
erfolgreiche Klage	133	150	155	62	96
Vater nicht festzustellen oder nicht heranzuziehen	95	120	61	56	51
Institutionelle Erziehungs- u. Familienberatung für Minderjährige u. junge Volljährige insgesamt	.	.	.	1 957	2 251
Übertragung der elterlichen Sorge und Befugnis zum persönlichen Umgang	1 003	2 059	2 427	3 559	3 499
darunter:					
Elterliche Sorge bei Scheidung der Eltern	660	1 421	1 567	2 128	1 932
Erfolgte Sorgerechtsentziehungen	55	119	103	61	94
Beratung und Unterstützung gem. §§ 51/52 JGW	.	3 215	2 886	3 157	3 184
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche u. Heranwachsende — abgeschlossene Fälle —	2 113	2 891	3 332	4 595	3 368
davon für:					
Jugendliche — unter 18 Jahre —	986	1 383	1 580	2 101	1 370
Heranwachsende — 18 bis unter 21 Jahre —	1 127	1 508	1 752	2 494	1 998

1) Unterhalts- und Sorgerechtspflegschaften.- 2) 1970 bis 1980: zur Adoptionsvermittlung vorgemerkte Minderjährige.

6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970 bis 1985

— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1970	1975	1980	1984	1985
AUSGABEN					
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	0,1	—	2,0	45,5	—
Hilfe durch Familienpflege	873,9	4 262,5	5 096,3	5 533,8	5 539,2
Hilfe durch Heimpflege	9 487,1	22 437,1	29 332,9	32 397,5	31 913,4
Kindertagesstätten	1 210,9	11 055,9	18 022,0	26 305,1	28 191,8
Jugendberufshilfen	0,7	—	3,2	493,4	989,0
Vormundschaftswesen	2,9	19,8	5,7	3,1	2,8
Erziehungsbeistandschaft	—	—	4,4	544,4	628,3
Jugendgerichtshilfe	—	0,1	—	—	—
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	215,2	534,1	1 055,4	1 395,8	2 119,6
Adoptionswesen	0,5	1,8	43,8	80,4	81,3
Jugendschutz	43,8	132,5	42,7	26,4	62,6
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	23,2	75,8	49,9	31,6	31,2
Erholungspflege	342,0	452,5	511,9	335,1	352,1
Freizeithilfen	274,9	618,3	1 966,1	2 214,7	2 492,1
Internationale Jugendbewegung	—	59,7	31,6	158,8	116,4
Außerschulische Bildung	140,7	210,8	1 411,6	1 324,4	1 119,8
Freiwillige Erziehungshilfe	1 452,1	3 006,6	5 897,2	7 202,5	10 427,0
Fürsorgeerziehung	1 840,5	1 983,1	1 061,0	265,0	383,5
Hilfe nach § 75a JWG	.	319,9	824,2	1 293,4	1 324,9
Sonstige Ausgaben	901,0	589,6	1 343,9	1 984,0	2 075,8
Führungs- und Leistungsaufgaben, zentrale Förderung	343,3	504,4	920,0	551,4	537,3
Förderung privater gewerblicher Träger	2,5	—	—	272,2	—
Ausgaben insgesamt	17 155,3	46 264,8	67 625,8	82 458,5	88 388,0
EINNAHMEN					
Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	3 026,0	5 027,3	5 004,7	5 002,8	4 069,7
Sonstige Einnahmen	13,0	8 865,5	16 516,6	14 396,4	12 273,0
Einnahmen insgesamt	3 038,9	13 892,8	21 521,3	19 399,2	16 342,7
REINE AUSGABEN INSGESAMT	14 116,4	32 372,0	46 104,5	63 059,3	72 045,3

7. Aufwand*) und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1970 bis 1985

Jahr Träger	Aufwand aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		für Hilfe durch			Pflege- kinder in Familien- pflege ²⁾	Minder- jährige unter Amts- pfl eg- schaft ²⁾	Adop- tierte Minder- jährige	Vater- schafts- feststel- lungen ³⁾	Erzie- hungs- beistand- schaft u. formlose erziehe- rische Be- treuung
	1 000 DM	DM je Ein- wohner ¹⁾	Familien- pflege	Heim- pflege	Erho- lungs- pflege					
1970	17 155,3	15,30	873,9	9 487,1	342,0	1 126	8 753 ⁴⁾	71	772	4 815
Stadtjugendämter	5 729,3	27,10	210,5	4 149,3	214,8	505	2 684	13	301	715
Kreisjugendämter	7 008,9	7,71	663,5	5 337,8	77,2	621	6 069	58	471	4 100
Landesjugendamt	4 417,1	3,94	—	—	137,6	—	—	—	—	—
1975	46 264,8	42,05	4 262,5	22 437,4	452,5	1 348	6 928	138	797	4 883
Stadtjugendämter	16 529,6	53,55	1 292,8	13 492,2	236,0	624	2 997	55	319	2 240
Kreisjugendämter	23 895,5	30,19	2 969,7	8 945,2	140,0	724	3 931	83	478	2 643
Landesjugendämter	5 839,7	5,31	—	—	76,5	—	—	—	—	—
1980	67 625,8	63,32	5 096,3	29 332,9	511,9	981	6 546	154	874	5 597
Stadtjugendämter	23 535,8	80,95	1 863,0	17 636,3	288,5	235	2 599	71	405	3 311
Kreisjugendämter	35 437,8	45,60	3 233,3	11 696,6	165,9	746	3 947	83	469	2 286
Landesjugendamt	8 652,1	8,10	—	—	57,6	—	—	—	—	—
1984	82 458,5	78,41	5 533,8	32 397,5	335,1	765	7 263	146	979	3 932
Stadtjugendämter zus.	25 547,7	106,83	2 170,1	17 083,7	188,7	209	2 797	44	343	1 788
dav.: SAARBRÜCKEN	21 441,4	113,59	1 515,1	14 561,6	60,9	164	2 274	36	236	1 294
Neunkirchen	4 106,3	81,50	655,0	2 522,1	127,8	45	523	8	107	494
Kreisjugendämter zus.	46 746,3	44,45	3 353,8	15 313,8	109,9	556	4 466	102	636	2 144
dav.: Stadtverb. SAARBR. ⁵⁾	18 483,4	51,60	930,6	9 043,7	—	86	1 182	21	136	772
Merzig-Wadern	4 737,0	47,73	233,7	1 647,0	4,2	41	522	5	71	92
Neunkirchen	5 787,4	39,13	439,6	1 424,1	3,5	58	476	13	65	5
Saarlouis	9 225,8	44,89	909,7	2 273,5	98,7	142	1 144	27	189	606
Saar-Pfalz-Kreis	5 687,4	37,67	570,1	796,2	—	159	705	21	107	421
St. Wendel	2 825,4	31,48	280,1	129,3	3,6	70	437	15	68	248
Landesjugendamt	10 164,6	9,67	—	—	36,4	—	—	—	—	—
1985	88 388,0	84,31	5 539,2	31 913,4	352,1	722	7 883	151	1 054	3 737
Stadtjugendämter zus.	26 147,1	110,80	2 026,1	17 326,6	211,7	189	2 797	45	407	1 895
dav.: SAARBRÜCKEN	22 607,2	121,39	1 338,9	15 240,1	64,6	143	2 192	32	284	1 283
Neunkirchen	3 539,9	71,14	687,2	2 086,5	147,1	46	605	13	123	612
Kreisjugendämter zus.	48 653,9	46,41	3 513,2	14 586,8	97,2	533	5 086	106	647	1 842
dav.: Stadtverb. SAARBR.	18 598,8	52,32	1 080,1	8 274,3	—	82	1 314	16	130	862
Merzig-Wadern	5 502,6	55,28	248,9	1 870,7	5,0	37	593	7	91	94
Neunkirchen	5 706,1	38,75	481,1	1 438,0	12,4	69	519	8	72	7
Saarlouis	9 740,6	47,37	833,1	2 343,2	70,5	154	1 245	29	175	165
Saar-Pfalz-Kreis	6 065,0	40,27	631,6	541,2	6,0	137	762	32	88	456
St. Wendel	3 040,8	33,87	238,4	119,4	3,3	54	532	14	58	258
Landesjugendamt	13 586,9	12,96	—	—	43,3	—	—	—	—	—

*) Einschließlich Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.- 1) Bevölkerungsstand 30. Juni.- 2) Bestand Jahresende.- 3) Ohne Abgabe an andere Jugendämter.- 4) Im Jahr 1970 nichteheliche Kinder bei der Mutter.- 5) Einschließlich Stadtjugendamt Völklingen, das zum 1.1.1984 aufgelöst wurde.

8. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981 (Stand: 31. Dezember)

Art der Einrichtung	Einrichtungen						Verfügbare Plätze					
	1970	1975	1980		1981		1970	1975	1980		1981	
			ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe			ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe
Einrichtungen insges.	1 313	1 354	1 344	985	1 211	934	35 085	36 832	34 832	26 962	33 941	25 474
darunter:												
Kinderheim	21	19	21	16	22	17	1 336	1 133	1 076	976	957	857
Sonderheim	9	7	7	6	13	12	426	485	591	511	637	557
Kinderkrippe	1	4	8	2	8	3	10	76	164	68	148	72
Kindergärten	367	390	409	311	405	289	29 583	31 113	29 721	22 999	28 555	21 751
Sonderkindergärten	2	19	11	3	13	11	37	754	431	105	319	58
Hort	9	16	15	8	18	10	290	825	517	347	562	407
Kur-, Heil-, Genes.- u. Erholungsheime für Minderjährige	3	1	1	1	1	1	205	45	45	45	114	114
Jugendherberge	8	7	6	5	7	6	880	812	735	555	698	518
Jugendfreizeitstätte, Heim d. offenen Tür, Haus d. Jugend u.ä.	18	32	43	30	55	37	—	—	—	—	—	—
Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	225	321	408	406	397	395	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsstätte	4	3	10	7	12	6	240	205	637	486	700	389
Jugendbücherei	590	473	341	139	188	95	—	—	—	—	—	—
Schüler-/ Jugendwohnheime	12	11	9	7	12	7	1 127	877	772	532	869	532

9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.1982

Einrichtung Behörde Geschäftsstelle	Einrichtungen		Verfügbare Plätze		Tätige Personen			
	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe	männlich	weiblich	ins- gesamt	dar. der Träger der freien Jugend- hilfe
Heim für Kinder und Jugendliche	19	15	778	707	91	359	450	405
Heim für behinderte Kinder u. Jugendliche	5	5	416	416	72	211	283	283
Pädagogisch betreute Wohngruppe	2	2	71	71	2	7	9	9
Jugendwohnheim, Schülerheim, Wohnheim für Auszubildende	28	27	435	405	46	91	137	131
Krippe	8	4	193	68	—	37	37	17
Kindergarten	407	312	28 475	22 288	20	2 088	2 108	1 624
Hort	22	16	767	609	23	82	105	82
Tagesstätte f. beh. Kinder u. Jugendliche	12	12	311	311	11	80	91	91
Einrichtung der Stadtranderholung	1	1	—	—	—	—	—	—
Ferien- und Erholungsstätte für Kinder und Jugendliche	3	2	—	—	2	—	2	1
Familienferienstätte	1	1	—	—	2	3	5	5
Jugendraum	132	120	—	—	17	9	26	25
Jugendheim	76	74	—	—	5	2	7	6
Jugendzentrum, Jugendfreizeitraum, Haus der offenen Tür	13	11	—	—	24	17	41	31
Jugendzeltplatz	2	1	—	—	1	—	1	1
Jugendherberge und Jugendgästehaus	7	7	911	911	10	15	25	25
Jugendübernachtungshaus	1	1	24	24	—	—	—	—
Jugendbildungsstätte	10	8	299	204	26	33	59	52
Erziehungsberatungsstelle	12	12	—	—	26	36	62	62
Jugendberatungsstelle	5	5	—	—	7	11	18	18
Familienberatungsstelle	4	4	—	—	2	7	9	9
Drogen- und Suchtberatungsstelle	6	6	—	—	9	15	24	24
Einrichtung der Mitarbeiterfortbildung	8	7	—	—	8	12	20	15
Einrichtungen zusammen	784	653	32 680	26 014	404	3 115	3 519	2 916
Behörden zusammen	13	—	—	—	198	226	424	—
Geschäftsstelle, Arbeitsgemeinschaft und sonst. Zusammenschluß von Trägern der Jugendhilfe	19	19	—	—	66	93	159	159
INSGESAMT	816	672	32 680	26 014	668	3 434	4 102	3 075

10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, Gesamtkosten und durchschnittlichen Kosten je Tag und Teilnehmer in DM sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen im Jahre 1982

Träger Art der Maßnahme	Teilnehmer an Maßnahmen						Gesamtkosten — DM —	durchschnittl. Kosten je Tag und Teilnehmer — DM —
	Maßnahmen insgesamt	darunter mit Angabe der Gesamtkosten	männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit Angabe der Gesamtkosten		
Öffentliche Träger zusammen	37	37	518	389	907	907	122 252	23
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	23	23	258	178	436	436	111 995	28
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsarbeit	11	11	227	191	418	418	7 357	6
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	3	3	33	20	53	53	2 900	20
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	607	594	9 264	6 875	16 139	15 928	3 109 292	24
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	356	344	6 470	4 614	11 084	10 885	2 576 501	23
Internationale Jugendarbeit	13	13	213	95	308	308	218 202	50
Jugendbildungsarbeit	142	142	1 719	1 485	3 204	3 204	221 758	21
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	96	95	862	681	1 543	1 531	92 831	21
Freier Wohlfahrtsverband	168	168	3 214	3 031	6 245	6 245	885 600	20
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	88	88	2 041	1 965	4 006	4 006	775 053	20
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsarbeit	31	31	514	457	971	971	46 501	23
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	49	49	639	609	1 268	1 268	64 046	24
Kirche oder sonst. Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts	460	457	6 929	6 251	13 180	13 072	2 300 139	22
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	247	245	4 595	3 913	8 508	8 440	1 947 107	21
Internationale Jugendarbeit	4	4	65	80	145	145	72 783	40
Jugendbildungsarbeit	115	114	1 402	1 433	2 835	2 795	178 511	23
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	94	94	867	825	1 692	1 692	101 738	24
Sonst. jurist. Personen, and. Vereinigung	150	146	3 316	1 873	5 189	5 072	928 809	23
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	134	131	3 186	1 693	4 879	4 775	877 412	23
Internationale Jugendarbeit	4	4	54	30	84	84	35 087	37
Jugendbildungsarbeit	9	8	52	122	174	161	9 382	18
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	3	3	24	28	52	52	6 928	21
INSGESAMT	1 422	1 402	23 241	18 419	41 660	41 224	7 346 092	23
davon im Bereich								
Kinder- und Jugendberholung	848	831	16 550	12 363	28 913	28 542	6 288 068	22
Internationale Jugendarbeit	21	21	332	205	537	537	326 072	45
Jugendbildungsarbeit	308	306	3 914	3 688	7 602	7 549	463 509	21
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	245	244	2 445	2 163	4 608	4 596	268 443	23

11. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge*) nach Hilfearten 1970 bis 1985

Art der Leistungen	1970	1975	1980	1984	1985
Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)					
BRUTTOAUSGABEN					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 u. 26a)	658,7	1 139,5	901,3	371,2	229,3
davon: Beihilfen	149,5	632,4	552,9	271,5	175,3
Darlehen	509,2	507,1	348,4	99,7	54,0
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	2 980,2	3 751,9	2 659,4	1 456,1	1 559,5
davon: ohne Hochschulstudium	1 836,5	2 021,8	1 512,6	510,7	592,2
zum Hochschulstudium	1 143,7	1 730,1	1 146,8	945,4	967,3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insges. (§ 27a)	1 096,5	1 988,7	2 949,3	3 042,5	3 286,4
davon: an Beschädigte	297,9	450,8	454,9	420,3	582,2
an Hinterbliebene	798,6	1 537,9	2 494,4	2 622,2	2 704,2
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	839,9	1 564,0	1 152,2	784,9	908,5
davon: Beihilfen an Beschädigte	317,7	589,4	456,5	349,8	437,2
Beihilfen an Hinterbliebene	522,2	974,6	695,7	435,1	471,3
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	98,4	170,1	144,9	130,0	89,1
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 d i.V. mit Abs. 3 BSHG)	1 375,1	3 146,6	6 580,9	8 320,1	8 730,7
davon: Beihilfen	1 375,1	2 826,7	6 104,6	7 756,4	8 293,4
Darlehen	—	319,9	476,3	563,7	437,3
Bruttoausgaben insgesamt	7 048,8	11 760,8	14 388,2	14 104,9	14 803,7
darunter: für Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27c BVG	1 232,6	2 337,8	2 575,9	1 806,8	1 812,7
Bruttoausgaben je Einwohner ¹⁾ — in DM —	6,25	10,69	13,48	13,41	14,12
Einnahmen insgesamt	1 246,0	1 835,8	2 808,9	3 707,8	3 495,4
darunter: Einnahmen u. Rückerstattungen v. Leistungen	816,7	1 134,8	2 191,9	2 934,8	2 781,1
Tilgung und Zinsen von Darlehen	429,3	701,0	593,2	773,0	714,3
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres²⁾					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 u. 26a)	143	185	225	103	77
darunter: Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	124	169	202	95	73
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 913	1 685	1 161	453	393
davon: ohne Hochschulstudium	1 156	940	560	171	134
zum Hochschulstudium	757	745	601	282	259
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insges. (§ 27a)	446	443	366	317	342
davon: an Beschädigte	126	101	75	53	46
an Hinterbliebene	320	342	291	264	296
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 b i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	806	1 622	1 597	944	971
Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26)	128	213	90	20	7
darunter: Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	103	202	84	19	7
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a Abs. 1)	1 651	1 972	1 393	1 131	1 364
davon: an Beschädigte	379	406	360	337	420
an Hinterbliebene	1 272	1 566	1 033	794	944
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	1 747	2 321	1 705	1 084	1 051
davon: Beihilfen an Beschädigte	465	657	489	337	356
Beihilfen an Hinterbliebene	1 282	1 664	1 216	747	695
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	28	26	16	19	13
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 d i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	267	268	274	194	153
Fälle einmaliger Leistungen insgesamt	3 821	4 800	3 478	2 448	2 588
darunter: an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27c BVG	468	530	589	511	586

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. - 1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 2) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden.

12. Aufwand und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge*) nach Kreisen 1970 bis 1985

Jahr Träger STADTVERBAND Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen ¹⁾		
	insgesamt		darunter für			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in besonderen Lebens- lagen
	1 000 DM	DM je Einwohner ²⁾	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in besonderen Lebens- lagen			
1970	7 048,8	6,26	2 980,2	1 096,5	1 375,1	1 913	446	806
Örtliche Träger	3 343,6	2,97	1 076,4	996,9	573,1	637	416	568
Hauptfürsorgestelle	3 705,2	3,29	1 903,8	99,6	802,0	1 276	30	238
1975	11 760,8	10,69	3 751,9	1 988,7	3 146,7	1 685	443	1 622
Örtliche Träger	5 861,3	5,33	1 194,3	1 898,5	1 451,8	414	421	1 149
Hauptfürsorgestelle	5 899,5	5,36	2 557,6	90,2	1 694,9	1 271	22	473
1980	14 388,2	13,48	2 659,4	2 949,3	6 581,0	1 161	366	1 597
Örtliche Träger	6 563,2	6,15	817,3	2 782,8	2 092,4	202	345	958
Hauptfürsorgestelle	7 824,9	7,33	1 842,2	166,5	4 488,6	959	21	639
1982	14 591,9	13,76	2 021,1	2 801,2	8 250,7	675	354	1 321
Örtliche Träger	5 868,3	5,53	559,5	2 581,7	2 058,5	119	338	712
Hauptfürsorgestelle	8 723,6	8,23	1 461,6	219,5	6 192,2	556	16	609
1983	14 407,7	13,67	1 845,2	2 914,5	7 982,3	618	356	990
Örtliche Träger	5 471,2	5,19	380,9	2 705,5	1 750,6	88	337	447
Hauptfürsorgestelle	8 936,6	8,48	1 464,3	209,1	6 231,8	530	19	543
1984	14 104,9	13,41	1 456,1	3 042,5	8 320,1	453	317	944
Örtliche Träger zusammen	5 084,4	4,83	243,4	2 827,0	1 467,2	68	301	403
davon: SAARBRÜCKEN	1 793,9	5,01	42,7	1 281,2	288,8	17	134	102
Merzig-Wadern	581,4	5,86	50,2	293,9	178,4	15	24	76
Neunkirchen	919,8	6,22	51,4	432,7	361,7	15	41	69
Saarlouis	622,5	3,03	21,8	356,7	193,9	7	49	69
Saar-Pfalz-Kreis	784,2	5,19	70,4	415,7	181,4	13	44	42
St. Wendel	382,5	4,26	6,8	46,8	263,0	1	9	45
Hauptfürsorgestelle	9 020,5	8,58	1 212,7	215,5	6 852,9	385	16	541
1985	14 803,6	14,12	1 559,5	3 286,4	8 730,7	393	342	971
Örtliche Träger zusammen	5 069,3	4,84	178,1	2 938,3	1 341,7	45	328	375
darunter: SAARBRÜCKEN	1 860,5	5,23	35,2	1 317,3	325,6	10	138	108
Merzig-Wadern	641,2	6,44	29,9	347,6	193,7	10	32	66
Neunkirchen	768,5	5,22	21,9	475,0	192,0	7	56	64
Saarlouis	724,4	3,52	28,8	402,4	220,5	7	52	60
Saar-Pfalz-Kreis	708,3	4,70	46,7	338,7	186,5	7	46	41
St. Wendel	366,4	4,08	15,5	57,2	223,4	4	4	36
Hauptfürsorgestelle	9 734,3	9,29	1 381,4	348,1	7 389,0	348	14	596

*) Leistungen nach §§ 25-27 BVG.- 1) Am Jahresende.- 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.

13. Behinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1979 bis 1985

(jeweils 31. Dezember)

STADTVERBAND/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht / Merkmal		1979	1981	1983	1985
INSGESAMT					
Stadtverband SAARBRÜCKEN		14 486	25 543	34 437	35 770
Landkreis Merzig-Wadern		3 433	6 237	8 976	9 488
Neunkirchen		6 153	11 141	15 115	15 509
Saarlouis		7 671	13 534	19 285	20 620
Saar-Pfalz-Kreis		5 982	10 641	14 176	14 988
St. Wendel		3 186	5 580	7 548	7 959
Wohngebiet Saarland zusammen		40 911	72 676	99 535	104 334
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes		167	311	519	542
BEHINDERTE INSGESAMT		41 078	72 987	100 056	104 876
in % der Wohnbevölkerung		3,8	6,9	9,5	10,0
darunter: männlich					
Stadtverband SAARBRÜCKEN		9 086	15 955	20 733	21 486
Landkreis Merzig-Wadern		2 326	4 267	5 923	6 221
Neunkirchen		4 058	7 311	9 557	9 844
Saarlouis		5 385	9 405	12 915	13 850
Saar-Pfalz-Kreis		3 965	7 088	9 215	9 736
St. Wendel		2 219	3 884	5 148	5 481
Wohngebiet Saarland zusammen		27 039	47 910	63 491	66 618
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes		119	227	385	410
BEHINDERTE INSGESAMT		27 158	48 137	63 876	67 028
in % der Wohnbevölkerung		5,4	9,5	12,8	13,5
davon					
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
bis unter 6		173	256	346	345
6 bis unter 15		969	1 167	1 287	1 098
15 bis unter 18		537	684	797	726
18 bis unter 25		2 334	2 985	3 421	3 146
25 bis unter 35		3 040	4 654	6 001	6 206
35 bis unter 45		5 963	7 988	8 911	8 178
45 bis unter 55		11 396	17 486	21 857	22 206
55 bis unter 60		7 255	13 007	16 781	17 107
60 bis unter 62		1 654	5 389	7 403	7 541
62 bis unter 65		1 859	4 223	9 013	10 814
65 und mehr		5 898	15 148	24 239	27 509
nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit in vH					
30 bis unter 50		10 999	17 664	24 417	27 702
50 bis unter 60		9 431	15 739	20 677	21 292
60 bis unter 70		4 966	9 384	12 755	12 959
70 bis unter 80		3 724	6 771	9 357	9 292
80 bis unter 90		3 927	8 741	12 411	11 483
90 bis unter 100		838	2 084	3 089	3 477
100		7 193	12 604	17 350	18 671
nach der schwerwiegendsten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen		1 272	2 907	3 306	3 121
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen		6 464	11 586	15 274	15 181
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes		4 795	9 570	14 358	16 319
Blindheit und Sehbehinderung		2 319	3 812	5 443	5 863
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen		1 731	2 631	3 560	3 743
Kleinwuchs, Entstellungen u.a.		546	1 087	1 551	1 556
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen					
bzw. Organsystemen		12 708	23 902	34 113	34 593
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten		4 662	7 621	10 325	10 729
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen		6 581	9 871	12 126	13 771
nach der Ursache der Behinderung					
Angeborene Behinderung		4 189	4 831	5 066	4 647
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufsunfall		2 206	3 411	3 940	3 745
Verkehrsunfall		816	991	1 173	1 105
Häuslicher Unfall		220	283	329	324
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall		649	801	831	772
Anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung		2 269	6 291	6 967	6 545
Sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)		29 390	54 784	79 920	85 938
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen		1 339	1 595	1 830	1 800

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

14. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen 1981 bis 1984

Merkmal	1981 ¹⁾	1982	1983	1984
Stadtverband SAARBRÜCKEN	5 923	14 097	13 318	13 669
Landkreis Merzig-Wadern	1 696	3 390	3 250	3 462
Neunkirchen	2 537	5 120	5 276	5 299
Saarlouis	3 658	7 244	6 847	6 837
Saar-Pfalz-Kreis	2 400	4 680	4 519	4 364
St. Wendel	1 381	2 745	2 839	2 917
SAARLAND INSGESAMT	17 595	37 276	36 049	36 548
in % der Wohnbevölkerung	1,7	3,5	3,4	3,5
davon				
im Alter von ... bis unter ... Jahren				
bis unter 6	42	427	618	297
6 bis unter 18	1 337	2 776	2 454	1 700
18 bis unter 25	1 186	2 841	2 886	2 379
25 bis unter 35	1 865	3 254	3 239	2 885
35 bis unter 45	3 166	4 415	3 669	3 741
45 bis unter 55	5 970	8 014	6 436	7 524
55 bis unter 60	2 775	4 123	3 593	4 006
60 bis unter 62	615	1 214	1 233	1 309
62 bis unter 65	264	1 225	1 594	1 829
65 und mehr	375	8 987	10 327	10 878
nach Stellung im Erwerbsleben				
Nichterwerbstätige	2 570	16 040	19 015	18 087
darunter: Kinder, Schüler, Studenten	1 540	3 139	3 082	2 079
Erwerbstätige	14 952	16 409	12 476	13 890
darunter: in Ausbildung	189	264	209	255
Arbeiter	4 199	4 000	3 334	9 502
Angestellte	10 208	11 584	8 374	3 647
Beamte u. Richter	32	91	79	74
Landwirte	101	147	139	145
sonstige Erwerbstätige	223	323	341	267
ohne Angaben	73	4 827	4 558	4 571
nach Art der Behinderung				
darunter:				
Neubildungen	467	2 294	2 623	2 898
Diabetes Mellitus	189	1 402	1 483	1 436
Psychosen	128	1 232	1 475	1 492
Entwicklungsrückstände (z.B. Sprech- u. Sprachentwicklung)	564	1 045	1 296	1 066
sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopatie)	1 393	1 905	1 698	1 659
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	809	1 276	988	1 025
Herzkrankheiten	1 294	4 973	5 191	5 595
sonstige Erkrankungen des Kreislaufsystems	524	2 106	2 258	2 308
Krankheit der Atmungsorgane (ohne TBC)	1 602	2 129	1 785	1 813
Krankheit der Verdauungsorgane	834	1 770	1 481	1 433
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	4 669	6 195	5 037	6 590
Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, der Wirbelsäule	736	2 795	2 854	2 940
sonst. Verletzungen (z.B. Luxationen, Verstauchungen, Prellungen)	526	1 453	1 496	1 720
nach Ursache der Behinderung				
angeborene Behinderung	177	1 061	1 163	632
Arbeitsunfall, Wegeunfall	1 222	2 142	1 719	1 818
Verkehrsunfall	81	520	619	598
Häuslicher Unfall	8	20	19	24
sonstiger nicht näher bezeichneter Unfall	50	1 904	2 040	2 033
anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	105	456	552	627
Berufskrankheit	673	532	437	459
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschaden)	14 318	27 978	26 500	29 116
sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	961	2 663	3 000	1 241
nach Trägerschaft der Maßnahme				
Gesetzliche Krankenversicherung	.	17 627	20 216	20 978
Gesetzliche Unfallversicherung	1 529	2 004	1 658	1 776
Gesetzliche Rentenversicherung	14 287	12 074	8 124	9 973
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	228	506	561	583
Arbeitsförderung	1 551	2 828	2 653	2 764
Sozialhilfe	.	2 237	2 837	474 ²⁾
nach Art der Maßnahme ³⁾				
medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	14 890	31 866	30 376	32 730
berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	2 634	3 526	3 177	3 596
Rehabilitationsmaßnahmen zur sozialen Eingliederung	71	2 112	2 549	266

1) Ohne gesetzliche Krankenversicherung und Sozialhilfe.- 2) Nur abgeschlossene Fälle.- 3) Rehabilitanden mit mehreren Maßnahmen sind bei jeder Maßnahme gezählt.

C. Kriegsoferversorgung

Kriegsoferversorgung: Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsoferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrenten, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1985 (Stand: 31. Dezember)

Personenkreis	1970	1975 ¹⁾	1980	1984	1985
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von					
unter 25 %	.	.	14	10	10
30 %	8 155	7 016	6 088	5 213	5 024
40 %	3 430	3 086	2 637	2 256	2 185
50 %	3 232	2 816	2 352	2 034	1 956
60 %	2 110	1 895	1 635	1 414	1 379
70 %	1 292	1 123	954	830	796
80 %	1 545	1 382	1 146	972	924
90 %	434	450	439	395	385
100 % (Erwerbsunfähige)	1 072	976	838	737	708
Zusammen	21 270	18 744	16 103	13 861	13 367
Witwen und Witwer	17 665	16 532	15 073	13 648	13 279
Halbwaisen	920	557	305	222	212
Vollwaisen	101	94	103	117	119
Elternanteile	1 975	1 036	793	441	373
Elternpaare (Kopfzahl)	458	136	23	10	8
Versorgungsberechtigte insgesamt	42 389	37 099	32 400	28 299	27 358

QUELLE: Landesversorgungsamt für das Saarland.- 1) Stand: 30. Juni.

2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 bis 1985

Art der Erledigung	1970	1975	1980	1984	1985
Unerledigte Versorgungsanträge am Anfang des Jahres	1 612	844	685	254	285
Neuzugänge im Laufe des Jahres	1 088	868	883	590	549
Versorgungsanträge zusammen	2 700	1 712	1 568	844	834
Erledigte Versorgungsanträge im Laufe des Jahres	1 196	716	845	559	498
davon: durch Bewilligung laufender Versorgungsbezüge	307	209	267	188	138
Anerkennung einer Schädigungsfolge	165	99	132	94	81
Ablehnung	611	309	398	239	252
Erledigung auf sonstige Weise	113	99	48	38	27
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende des Jahres	1 504	996	723	285	336

QUELLE: Landesversorgungsamt für das Saarland.

3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 bis 1985

(Stand: jeweils 30. September)

Art der Schädigung — Art des benutzten Hilfsmittels	1970	1975	1980	1984	1985
Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insges. ¹⁾	7 595	7 854	6 252	5 706	5 677
<i>Von den versorgten Personen waren:</i>					
einseitig Beinamputierte	1 974	1 741	1 561	1 309	1 268
Doppel-Beinamputierte	583	537	99	98	92
einseitig Armamputierte	121	115	476	471	464
Doppel-Armamputierte	18	15	12	9	9
sonstige Doppelamputierte	22	20	15	15	15
Dreifach-Amputierte	1	1	2	2	2
Vierfach-Amputierte	—	—	—	—	—
sonstige Amputierte	248	189	168	235	231
Ohnhänder und Ohnarmer	19	16	14	11	11
Querschnittsgelähmte	42	26	21	15	14
Blinde	104	91	76	64	63
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	3	3	2	2
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	7	4	4	5	5
Benutzer v. Kleinschreibmaschinen f. Blinde u. Ohnhänder	64	62	54	43	42
Apparateträger	600	647	429	386	389
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 375	3 374	2 714	2 438	2 414
Hörgeräteträger	251	525	296	301	296
Benutzer von Hilfsgeräten für Behinderte und Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens	2	888	1 040	783	770
Benutzer von Blindenführhunden	8	4	1	1	1
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	98	108	78	90	90
Besitzer von Motorfahrzeugen ²⁾	352	412	443	404	392
andere orthopädisch Versorgte	1 520	2 687	2 648	1 058	1 081

QUELLE: Landesversorgungsamt für das Saarland.- ¹⁾ Mehrfachschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten.- ²⁾ Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge.

XIX. Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I, S. 673). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Einnahmen: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

Grundbetrag

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden, geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden und mit 100 vervielfacht, ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

**1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1983 und 1984**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1983			1984		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	Personalausgaben	2 200 098	1 590 542	609 556	2 242 412	1 612 497	629 915
2	Löhne und Gehälter	1 824 611	1 296 983	527 628	1 854 019	1 311 455	542 564
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	15 938	6 547	9 391	16 184	6 597	9 587
4	Dienstbezüge und dergleichen	1 808 673	1 290 436	518 237	1 837 835	1 304 858	532 977
5	Versorgungsbezüge	308 408	233 891	74 517	318 671	239 346	79 325
6	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	60 499	53 877	6 622	64 032	56 674	7 358
7	Personalbezogene Sachausgaben	6 580	5 791	789	5 690	5 022	668
8	Laufender Sachaufwand	661 714	348 901	312 813	706 540	380 728	325 812
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	487 914	184 472	303 442	513 876	197 720	316 156
10	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	83 806	25 758	58 048	88 422	29 018	59 404
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	128 790	38 557	90 233	134 048	40 369	93 679
12	Mieten und Pachten	19 281	9 492	9 789	20 668	10 210	10 458
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	256 037	110 665	145 372	270 738	118 123	152 615
14	Erstattungen an andere Bereiche	153 584	145 979	7 605	169 026	160 782	8 244
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	20 216	18 450	1 766	23 638	22 226	1 412
16	Zinsausgaben	603 605	425 673	177 932	664 729	493 094	171 635
17	an öffentlichen Bereich	8 822	4 986	3 836	9 258	5 410	3 848
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	7 440	4 986	2 454	7 711	5 410	2 301
19	an Land	682	—	682	664	—	664
20	an Gemeinden/Gv.	700	—	700	883	—	883
21	an Zweckverbände	—	—	—	—	—	—
22	an andere Bereiche	594 783	420 687	174 096	655 471	487 684	167 787
23	an Sozialversicherungsträger	4 463	59	4 404	3 475	56	3 419
24	für sonstige Kreditmarktmittel	590 320	420 628	169 692	651 996	487 628	164 368
25	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 856 662	990 164	866 498	1 816 408	872 709	943 699
26	an öffentlichen Bereich	1 055 668	500 480	555 188	1 134 005	510 567	623 438
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	8 109	7 986	123	7 780	7 655	125
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	—	—	—	—	—	—
29	Übrige an Land	27 207	6 287	20 920	30 777	6 269	24 508
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	662 523	441 770	220 753	680 873	448 085	232 788
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	254 713	30 534	224 179	274 433	33 171	241 262
32	an Zweckverbände	101 208	12 000	89 208	138 469	13 718	124 751
33	an Sozialversicherungsträger	1 908	1 903	5	1 673	1 669	4
34	an andere Bereiche	800 994	489 684	311 310	682 403	362 142	320 261
35	Laufende Zuschüsse an Unternehmen	298 776	267 994	30 782	195 631	173 149	22 482
36	Renten, Unterstützungen u. ä.	385 573	142 353	243 220	368 179	108 932	259 247
37	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	110 243	72 935	37 308	112 631	74 099	38 532
38	an Ausland	6 402	6 402	—	5 962	5 962	—
39	Schuldendiensthilfen	35 800	33 974	1 826	54 088	51 793	2 295
40	an öffentlichen Bereich	4 671	4 402	269	3 397	2 534	863
41	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
42	an Land	—	—	—	—	—	—
43	an Gemeinden/Gv.	4 321	4 052	269	2 240	2 094	146
44	an Zweckverbände	350	350	—	1 157	440	717
45	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
46	an andere Bereiche	31 129	29 572	1 557	50 691	49 259	1 432
47	an Unternehmen	11 088	10 775	313	30 129	29 860	269
48	an Sonstige	20 041	18 797	1 244	20 562	19 399	1 163
49	/ Zahlungen von gleicher Ebene	903 410	—	440 111	960 426	—	473 228
50	Ausgaben der laufenden Rechnung	4 454 469	3 389 254	1 528 514	4 523 751	3 410 821	1 600 128

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

**noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben
des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1983 und 1984**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1983			1984		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
51	Sachinvestitionen	544 678	153 215	391 463	527 113	192 483	334 630
52	Baumaßnahmen	446 428	125 199	321 229	394 733	128 157	266 576
53	Sonstige Sachinvestitionen	98 250	28 016	70 234	132 380	64 326	68 054
54	Erwerb von unbeweglichen Sachen	53 495	6 008	47 487	88 459	41 812	46 647
55	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	44 699	21 952	22 747	43 865	22 458	21 407
56	Erwerb von bewegl. Sachen im Ausland	56	56	—	56	56	—
57	Vermögensübertragungen	452 591	383 923	68 668	416 078	348 613	67 465
58	Zuweisungen für Investitionen						
	an öffentl. Bereich	219 470	176 983	42 487	192 081	156 682	35 399
59	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	47 133	46 837	296	39 798	39 798	—
60	an Land	29 121	—	29 121	24 137	—	24 137
61	an Gemeinden/Gv.	92 691	90 219	2 472	72 114	69 744	2 370
62	an Zweckverbände	37 913	27 315	10 598	44 280	35 388	8 892
63	an Sozialversicherungsträger	12 612	12 612	—	11 752	11 752	—
64	Sonstige Vermögensübertragungen						
	an öffentl. Bereich	—	—	—	—	—	—
65	an Bund	—	—	—	—	—	—
66	an Land	—	—	—	—	—	—
67	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
68	Zuschüsse für Investitionen						
	an andere Bereiche	198 372	179 035	19 337	191 036	164 812	26 224
69	an Unternehmen	134 166	125 830	8 336	125 380	108 482	16 898
70	an Sonstige im Inland	64 206	53 205	11 001	65 656	56 330	9 326
71	an Ausland	—	—	—	—	—	—
72	Sonstige Vermögensübertragungen						
	an andere Bereiche	34 749	27 905	6 844	32 961	27 119	5 842
73	an Unternehmen	20 562	20 430	132	15 916	15 824	92
74	an Sonstige im Inland	14 187	7 475	6 712	17 045	11 295	5 750
75	an Ausland	—	—	—	—	—	—
76	Darlehen	102 371	100 138	2 233	137 368	124 380	12 988
77	an öffentlichen Bereich	2 369	1 024	1 345	2 171	1 189	982
78	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	325	—	325	11	—	11
79	an Land	—	—	—	—	—	—
80	an Gemeinden/Gv.	992	49	943	980	9	971
81	an Zweckverbände	1 052	975	77	1 180	1 180	—
82	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
83	an andere Bereiche	100 002	99 114	888	135 197	123 191	12 006
84	an Unternehmen	52 267	52 204	63	73 990	63 298	10 692
85	an Sonstige im Inland	47 735	46 910	825	61 207	59 893	1 314
86	an Ausland	—	—	—	—	—	—
87	Erwerb von Beteiligungen u. dergleichen	14 103	10 692	3 411	19 575	18 938	637
88	Inland	14 103	10 692	3 411	19 575	18 938	637
89	Ausland	—	—	—	—	—	—
90	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	36 923	26 473	10 450	22 045	12 481	9 564
91	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	33 353	26 473	6 880	18 740	12 481	6 259
92	an Land	3 139	—	3 139	2 931	—	2 931
93	an Gemeinden/Gv.	160	—	160	203	—	203
94	an Zweckverbände	271	—	271	171	—	171
95	/ Zahlungen von gleicher Ebene	122 337	—	3 015	120 992	—	3 094
96	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 028 329	674 441	473 210	1 001 187	696 895	422 190
97	Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 482 798	4 063 695	2 001 724	5 524 938	4 107 716	2 022 318

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben
des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1983 und 1984

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1983			1984		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
98	Besondere Finanzierungsvorgänge	778 543	450 487	328 056	935 482	720 930	214 552
99	Schuldentilgung	527 584	443 282	84 302	659 570	653 828	5 742
100	an Sozialversicherungsträger	8 980	248	8 732	13 894	8 252	5 642
101	der sonstigen Kreditmarktmittel	518 504	443 034	75 470	645 576	645 576	—
102	innerer Darlehen	100	—	100	100	—	100
103	Zuführungen an Rücklagen	31 131	7 205	23 926	98 526	67 102	31 424
104	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	219 828	—	219 828	177 386	—	177 386
105	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
106	+ Abschreibungen	x	—	41 236	x	—	44 447
107	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	x	3 689	221 380	x	5 079	238 810
108	+ Nettostellungen	x	409 592	—	x	427 741	—
109	— Bruttostellungen	x	880 366	—	x	1 089 202	—
110	— Sonderhaushalte	x	18 277	—	x	26 993	—
111	+ Steuerausgleiche	x	—	56 201	x	—	35 074
112	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	—	—	x	—	—
113	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	—	443 126	x	—	476 322
114	Abschlußsumme der Haushalte	x	4 028 820	3 091 723	x	4 145 271	3 031 523
115	Steuern	2 730 983	2 021 703	709 280	2 933 808	2 206 570	727 238
116	Steuerähnliche Einnahmen	32 531	30 275	2 256	32 185	29 980	2 205
117	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	142 139	39 592	102 547	151 696	42 008	109 688
118	Mieten und Pachten	49 468	12 870	36 598	49 439	11 818	37 621
119	Gewinne aus Unternehmen u. Beteiligungen	16 470	2 629	13 841	14 785	3 235	11 550
120	Konzessionsabgaben	39 638	—	39 638	47 685	—	47 685
121	Sonst. Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	36 563	24 093	12 470	39 787	26 955	12 832
122	Zinseinnahmen	23 065	18 789	4 276	22 768	19 626	3 142
123	vom öffentlichen Bereich	810	630	180	650	579	71
124	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	2	—	2
125	vom Land	24	—	24	23	—	23
126	von Gemeinden/Gv.	678	630	48	618	579	39
127	von Zweckverbänden	108	—	108	7	—	7
128	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
129	von anderen Bereichen	22 255	18 159	4 096	22 118	19 047	3 071
130	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 669 611	659 340	1 010 271	1 792 099	709 078	1 083 021
131	vom öffentlichen Bereich	1 512 266	574 617	937 649	1 624 307	623 523	1 000 784
132	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	271 754	263 426	8 328	270 835	263 256	7 579
133	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	668 275	283 410	384 865	732 439	334 624	397 815
134	Übrige vom Land	62 780	4 173	58 607	72 015	4 422	67 593
135	Allgem. Finanzzuweisungen v. Gem./Gv.	219 849	—	219 849	232 924	—	232 924
136	Übrige von Gemeinden/Gv.	237 368	17 318	220 050	251 362	11 251	240 111
137	von Zweckverbänden	20 966	29	20 937	21 460	31	21 429
138	von Sozialversicherungsträgern	31 274	6 261	25 013	43 272	9 939	33 333
139	von anderen Bereichen	157 345	84 723	72 622	167 792	85 555	82 237
140	von Sonstigen im Inland	146 956	74 334	72 622	160 443	78 206	82 237
141	vom Ausland	10 389	10 389	—	7 349	7 349	—
142	Schuldendiensthilfen	5 399	2 826	2 573	14 493	3 865	10 628
143	vom öffentlichen Bereich	5 098	2 826	2 272	14 184	3 865	10 319
144	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 037	2 826	211	4 093	3 865	228
145	vom Land	1 855	—	1 855	9 937	—	9 937
146	von Gemeinden/Gv.	164	—	164	154	—	154
147	von Zweckverbänden	42	—	42	—	—	—
148	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
149	von anderen Bereichen	301	—	301	309	—	309
150	Sonstige laufende Einnahmen	327 937	83 265	244 672	384 641	88 598	296 043
151	Gebühren, sonstige Entgelte	284 912	61 420	223 492	344 550	66 967	277 583
152	Sonstige Verwaltungseinnahmen	22 674	11 980	10 694	21 343	12 306	9 037
153	Erstattungen v. Verwaltungsausgaben v. anderen Bereichen	20 351	9 865	10 486	18 748	9 325	9 423
154	∕ Zahlungen von gleicher Ebene	903 410	—	440 111	960 426	—	473 228
155	Einnahmen der laufenden Rechnung	4 028 255	2 855 790	1 635 764	4 371 264	3 099 725	1 758 737
156	Veräußerung von Sachvermögen	80 041	7 721	72 320	76 392	12 366	64 026

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

**noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben
des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1983 und 1984**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1983			1984		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
157	Vermögensübertragungen	288 243	134 288	153 955	289 144	143 241	145 903
158	Zuweisungen f. Investitionen						
	vom öffentl. Bereich	232 516	123 805	108 711	246 604	140 516	106 088
159	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	114 393	111 472	2 921	129 709	126 761	2 948
160	vom Land	103 054	—	103 054	99 684	—	99 684
161	von Gemeinden/Gv.	14 248	12 333	1 915	15 903	13 755	2 148
162	von Zweckverbänden	468	—	468	1 282	—	1 282
163	von Sozialversicherungsträgern	353	—	353	26	—	26
164	Sonstige Vermögensübertragungen						
	vom öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—	—
165	vom Bund	—	—	—	—	—	—
166	vom Land	—	—	—	—	—	—
167	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
168	Zuschüsse für Investitionen						
	von anderen Bereichen	55 727	10 483	45 244	42 540	2 725	39 815
169	von Sonstigen im Inland	55 727	10 483	45 244	42 540	2 725	39 815
170	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
171	Sonstige Vermögensübertragungen						
	von anderen Bereichen	—	—	—	—	—	—
172	von Unternehmen	—	—	—	—	—	—
173	von Sonstigen im Inland	—	—	—	—	—	—
174	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
175	Darlehensrückflüsse	43 267	38 846	4 421	55 199	39 547	15 652
176	vom öffentlichen Bereich	3 756	2 821	935	5 625	2 997	2 628
177	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	497	—	497	1 229	—	1 229
178	vom Land	—	—	—	1 333	—	1 333
179	von Gemeinden/Gv.	2 959	2 821	138	3 063	2 997	66
180	von Zweckverbänden	300	—	300	—	—	—
181	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
182	von anderen Bereichen	39 511	36 025	3 486	49 574	36 550	13 024
183	von Unternehmen	1 443	681	762	11 554	704	10 850
184	von Sonstigen im Inland	38 068	35 344	2 724	38 020	35 846	2 174
185	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
186	Veräußerung von Beteiligungen	5 897	—	5 897	74	—	74
187	Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	19 855	14 810	5 045	21 418	18 692	2 726
188	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	17 779	14 810	2 969	20 409	18 692	1 717
189	vom Land	1 114	—	1 114	129	—	129
190	von Gemeinden/Gv.	962	—	962	880	—	880
191	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
192	Zahlungen von gleicher Ebene	122 337	—	3 015	120 992	—	3 094
193	Einnahmen der Kapitalrechnung	314 966	195 665	238 623	321 235	213 846	225 287
194	Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 343 221	3 051 455	1 874 387	4 692 499	3 313 571	1 984 024
195	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 692 739	1 461 561	231 178	1 703 662	1 506 802	196 860
196	Schuldenaufnahmen	1 638 595	1 438 082	200 513	1 615 613	1 457 368	158 245
197	bei Sozialversicherungsträgern	146	—	146	19	—	19
198	an sonstigen Kreditmarkt	1 638 449	1 438 082	200 367	1 615 594	1 457 368	158 226
199	aus inneren Darlehen	—	—	—	—	—	—
200	Entnahmen aus Rücklagen	54 144	23 479	30 665	88 049	49 434	38 615
201	Überschüsse aus Vorjahren	—	—	—	—	—	—
202	Haushaltstechn. Verrechnungen u. sonstige durchlaufende Mittel						
203	+ Abschreibungen	x	—	41 232	x	—	44 447
204	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	x	4 830	221 214	x	4 833	238 811
205	+ Nettostellungen	x	984 799	—	x	803 541	—
206	— Bruttostellungen	x	1 455 573	—	x	1 465 000	—
207	— Sonderhaushalte	x	18 277	—	x	18 488	—
208	+ Steuerausgleiche	x	—	56 201	x	—	35 074
209	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	—	—	x	—	—
210	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	—	443 126	x	—	476 322
211	Abschlußsumme der Haushalte	x	4 028 795	2 867 338	x	4 145 259	2 975 538

2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoaussgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1983 und 1984

— in 1 000 DM —

Aufgabenbereich	1983			1984		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	503 778	261 150	242 628	499 016	264 271	234 745
Auswärtige Angelegenheiten	324	324	—	432	432	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	381 930	310 089	71 841	384 499	318 772	65 727
Schulen und vorschulische Bildung	801 771	623 783	177 988	807 251	632 998	174 253
Hochschulen	230 099	230 099	—	226 180	226 180	—
Förderung des Bildungswesens	77 210	60 159	17 051	56 084	39 148	16 936
Sonstiges Bildungswesen	17 064	6 530	10 534	21 366	7 433	13 933
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung						
außerhalb der Hochschulen	18 980	18 709	271	20 906	20 891	15
Kulturelle Angelegenheiten	28 396	6 397	21 999	35 995	12 615	23 380
Soziale Sicherung	674 732	333 211	341 521	711 238	353 987	357 251
Gesundheit, Sport und Erholung	252 417	107 731	144 686	202 126	67 548	134 578
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale						
Gemeinschaftsdienste	344 524	72 123	272 401	368 687	74 506	294 181
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	25 658	21 060	4 598	24 354	20 137	4 217
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,						
Dienstleistungen	417 328	394 755	22 573	306 453	282 003	24 450
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	277 595	127 663	149 932	266 491	131 946	134 545
Wirtschaftsunternehmen	76 584	48 171	28 413	90 169	61 603	28 566
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	89 072	19 619	69 453	112 784	49 610	63 174
Allgemeine Finanzwirtschaft	963 160	707 774	255 386	1 036 832	782 237	254 595
INSGESAMT	5 180 622	3 349 347	1 831 275	5 170 863	3 346 317	1 824 546

Nettoaussgaben

Politische Führung und zentrale Verwaltung	484 621	254 315	230 306	476 544	259 055	217 489
Auswärtige Angelegenheiten	324	324	—	432	432	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	380 158	314 330	65 828	384 245	321 988	62 257
Schulen und vorschulische Bildung	786 043	630 110	155 933	791 194	638 803	152 391
Hochschulen	215 683	215 683	—	231 624	231 624	—
Förderung des Bildungswesens	29 220	28 345	875	20 908	20 769	139
Sonstiges Bildungswesen	16 550	6 773	9 777	20 135	8 029	12 106
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung						
außerhalb der Hochschulen	15 368	15 097	271	17 090	17 075	15
Kulturelle Angelegenheiten	46 753	15 680	31 073	58 472	26 125	32 347
Soziale Sicherung	624 755	294 351	330 404	654 908	313 254	341 654
Gesundheit, Sport und Erholung	236 362	74 129	162 233	209 151	72 192	136 959
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale						
Gemeinschaftsdienste	375 312	74 030	301 282	435 524	73 786	361 738
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	22 639	18 387	4 252	21 608	17 835	3 773
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,						
Dienstleistungen	419 899	407 244	12 655	320 163	305 172	14 991
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	284 143	174 441	109 702	258 160	165 261	92 899
Wirtschaftsunternehmen	76 195	47 605	28 590	88 776	60 950	27 826
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	88 164	19 549	68 615	112 172	49 610	62 562
Allgemeine Finanzwirtschaft	632 055	753 793	— 121 738	592 236	735 358	— 143 122
INSGESAMT	4 734 244	3 344 186	1 390 058	4 693 342	3 317 318	1 376 024

3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1983 und 1984

— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1983			1984		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten						
Personalausgaben	396 163	225 022	171 141	402 430	226 806	175 624
Laufender Sachaufwand	67 074	27 019	40 055	71 896	28 982	42 914
Baumaßnahmen	28 982	4 184	24 798	13 254	3 915	9 339
Sonstiger Vermögenserwerb	4 803	1 400	3 403	3 940	566	3 374
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz						
Personalausgaben	277 029	237 469	39 560	280 131	240 152	39 979
Laufender Sachaufwand	72 109	57 792	14 317	77 240	62 220	15 020
Baumaßnahmen	18 259	6 327	11 932	14 739	8 253	6 486
Sonstiger Vermögenserwerb	10 531	4 840	5 691	7 787	3 897	3 890
Schulen und vorschulische Bildung						
Personalausgaben	614 813	544 122	70 691	616 677	545 257	71 420
Laufender Sachaufwand	90 950	17 149	73 801	95 414	19 041	76 373
Baumaßnahmen	43 308	14 302	29 006	37 360	15 798	21 562
Sonstiger Vermögenserwerb	4 896	499	4 397	5 647	836	4 811
Hochschulen						
Personalausgaben	145 465	145 465	—	148 052	148 052	—
Laufender Sachaufwand	37 190	37 190	—	36 853	36 853	—
Baumaßnahmen	16 074	16 074	—	27 299	27 299	—
Sonstiger Vermögenserwerb	9 816	9 816	—	13 072	13 072	—
Förderung des Bildungswesens						
Personalausgaben	—	—	—	—	—	—
Laufender Sachaufwand	18 992	1 941	17 051	19 069	2 133	16 936
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
Sonstiges Bildungswesen						
Personalausgaben	8 158	1 351	6 807	10 330	1 604	8 726
Laufender Sachaufwand	4 610	2 623	1 987	5 412	3 147	2 265
Baumaßnahmen	59	50	9	2 347	66	2 281
Sonstiger Vermögenserwerb	42	—	42	109	18	91
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen						
Personalausgaben	5 346	5 346	—	6 169	6 169	—
Laufender Sachaufwand	12 977	12 977	—	13 239	13 238	1
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	490	386	104	492	478	14
Kulturelle Angelegenheiten						
Personalausgaben	14 137	2 290	11 847	15 209	2 718	12 491
Laufender Sachaufwand	7 516	1 172	6 344	10 367	3 632	6 735
Baumaßnahmen	1 558	947	611	1 762	797	965
Sonstiger Vermögenserwerb	396	—	396	236	7	229
Soziale Sicherung						
Personalausgaben	72 295	26 858	45 437	77 482	30 154	47 328
Laufender Sachaufwand	155 783	147 749	8 034	171 997	163 626	8 371
Baumaßnahmen	7 970	1 379	6 591	5 807	938	4 869
Sonstiger Vermögenserwerb	1 522	101	1 421	143	39	104

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

**noch: 3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden
und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1983 und 1984**

— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1983			1984		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Gesundheit, Sport und Erholung						
Personalausgaben	69 967	18 411	51 556	72 811	18 972	53 839
Laufender Sachaufwand	37 929	6 282	31 647	39 521	6 332	33 189
Baumaßnahmen	31 008	4 246	26 762	27 359	5 423	21 936
Sonstiger Vermögenserwerb	4 408	2 741	1 667	2 878	1 580	1 298
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste						
Personalausgaben	121 580	22 821	98 759	122 311	23 157	99 154
Laufender Sachaufwand	75 445	2 947	72 498	80 693	3 092	77 601
Baumaßnahmen	81 590	23	81 567	77 804	162	77 642
Sonstiger Vermögenserwerb	11 962	425	11 537	15 514	387	15 127
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
Personalausgaben	10 002	8 176	1 826	10 038	8 262	1 776
Laufender Sachaufwand	4 837	3 722	1 115	4 963	3 783	1 180
Baumaßnahmen	1 354	213	1 141	877	155	722
Sonstiger Vermögenserwerb	154	114	40	81	77	4
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen						
Personalausgaben	12 606	10 144	2 462	13 339	10 234	3 105
Laufender Sachaufwand	4 431	2 394	2 037	5 655	3 418	2 237
Baumaßnahmen	36 147	22 319	13 828	21 292	8 959	12 333
Sonstiger Vermögenserwerb	3 465	684	2 781	5 424	294	5 130
Verkehrs- und Nachrichtenwesen						
Personalausgaben	54 678	37 893	16 785	55 259	38 153	17 106
Laufender Sachaufwand	37 368	18 869	18 499	40 898	21 440	19 458
Baumaßnahmen	163 138	52 743	110 395	146 035	52 549	93 486
Sonstiger Vermögenserwerb	4 530	855	3 675	4 434	974	3 460
Wirtschaftsunternehmen						
Personalausgaben	26 721	18 087	8 634	27 452	18 254	9 198
Laufender Sachaufwand	12 140	4 664	7 476	12 476	5 464	7 012
Baumaßnahmen	2 233	875	1 358	3 293	695	2 598
Sonstiger Vermögenserwerb	6 318	3 156	3 162	19 353	18 904	449
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen						
Personalausgaben	2 912	—	2 912	3 486	—	3 486
Laufender Sachaufwand	22 344	4 411	17 933	20 814	4 327	16 487
Baumaßnahmen	14 748	1 517	13 231	15 505	3 148	12 357
Sonstiger Vermögenserwerb	49 020	13 691	35 329	72 845	42 135	30 710
Allgemeine Finanzwirtschaft						
Personalausgaben	368 226	287 087	81 139	381 236	294 553	86 683
Laufender Sachaufwand	594 802	420 687	174 115	655 504	487 684	167 820
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT						
Personalausgaben	2 200 098	1 590 542	609 556	2 242 412	1 612 497	629 915
Laufender Sachaufwand	1 256 497	769 588	486 909	1 362 011	868 412	493 599
Baumaßnahmen	446 428	125 199	321 229	394 733	128 157	266 576
Sonstiger Vermögenserwerb	112 353	38 708	73 645	151 955	83 264	68 691

4. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1981 bis 1984

Einzelplan	Aufgabenbereich	1981		1982		1983		1984	
		in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung	23 531	10,8	32 812	14,0	24 340	10,2	8 923	3,9
	<i>darunter</i>								
	Hauptverwaltung	7 698		8 312		3 085		4 122	
	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	15 588		24 433		21 255		4 773	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15 402	19,0	9 587	12,4	11 932	14,0	6 486	8,1
	<i>darunter</i>								
	Feuerschutz	10 929		8 469		10 582		5 143	
	Katastrophenschutz	4 412		1 088		1 256		820	
	Rettungswesen	—		—		—		—	
2	Schulen	44 501	22,4	43 233	21,9	27 509	15,0	21 560	12,1
	<i>darunter</i>								
	Grund- und Hauptschulen	20 383		19 945		13 466		11 668	
	Realschulen	4 111		6 251		2 043		955	
	Berufsschulen und dgl.	9 454		11 835		9 771		7 268	
	Sonderschulen	6 494		3 624		969		1 258	
	Übrige schulische Aufgaben	470		188		447		280	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3 762	7,8	4 012	8,1	620	1,3	3 246	6,2
	<i>darunter</i>								
	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	580		395		236		30	
	Theater, Konzerte, Musikpflege	1 085		— 21		130		132	
	Heimatspflege	884		240		235		548	
4	Soziale Sicherung	8 543	2,4	8 857	2,4	8 088	1,3	4 871	0,7
	<i>darunter</i>								
	Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge	2 603		6 758		6 148		2 362	
	Kindergärten	2 867		1 206		1 497		1 992	
	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	3 037		893		443		517	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	38 717	22,1	30 496	16,5	26 762	14,6	21 936	13,3
	<i>darunter</i>								
	Krankenhäuser	2 695		4 403		671		1 697	
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	14		50		36		28	
	Eigene Sportstätten	23 484		14 646		17 462		9 694	
	Badeanstalten	4 853		5 733		3 295		3 148	
	Park- und Gartenanlagen	3 601		2 807		2 636		4 510	
	Sonstige Erholungseinrichtungen	4 070		2 857		2 409		2 547	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	159 272	49,4	142 441	45,1	138 529	40,9	129 069	38,2
	<i>darunter</i>								
	Bauverwaltung	137		265		458		416	
	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	26 386		22 853		18 657		22 767	
	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	2 040		4 565		3 334		6 467	
	Gemeindestraßen	97 666		78 610		79 161		73 410	
	Bundes- und Landesstraßen	17 360		21 033		24 341		17 568	
	Straßenbeleuchtung	2 851		2 616		1 987		2 626	
	Parkeinrichtungen	9 008		8 190		6 893		2 508	
	Wasserläufe, Wasserbau	3 699		4 198		3 418		3 187	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	89 352	35,1	62 851	25,6	68 860	19,0	55 530	13,2
	<i>davon</i>								
	Abwasserbeseitigung	48 966		35 527		31 695		31 770	
	Abfallbeseitigung	405		338		416		135	
	Märkte	1 486		1 114		580		1 701	
	Schlacht- und Viehhöfe	659		129		267		288	
	Bestattungswesen	4 538		3 992		4 409		4 129	
	Sonstige öffentliche Einrichtungen	3 787		6 878		16 662		5 797	
	Hilfsbetriebe der Verwaltung	3 093		3 049		3 280		1 842	
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4 665		809		1 141		722	
	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	21 753		11 015		10 410		9 146	
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	17 573	16,3	12 077	12,7	14 589	13,9	14 955	15,1
	<i>darunter</i>								
	Versorgungsunternehmen	—		—		146		357	
	Verkehrsunternehmen	317		5		18		34	
	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	4 298		1 473		547		1 721	
	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	555		504		467		387	
	Kur- und Badebetriebe	357		32		180		99	
	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	82		24		—		—	
	Allgemeines Grundvermögen	11 964		10 039		13 231		12 357	
	INSGESAMT	400 653	20,6	346 366	17,5	321 229	11,6	266 576	9,4

1) Prozentanteil der Bauinvestitionen an den gesamten Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) des jeweiligen Einzelplans (EPL).

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1984

Gemeinde	Realsteuern				Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer	Sonstige Steuern	Gemeinde- steuern insgesamt ¹⁾	Nachrichtl.: Gewerbe- steuer- umlage	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	Insgesamt					
	A	B							
	1 000 DM								DM je Einw.	1 000 DM
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landesh.</i>	91	36 989	114 502	151 582	65 681	3 595	207 927	1 097	12 931
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	1	697	2 218	2 916	3 164	71	5 817	464	334
Großrosseln	18	757	1 702	2 477	2 650	75	5 033	498	169
Heusweiler	68	1 371	1 991	3 430	5 336	96	8 474	438	388
Kleinblittersdorf	47	1 018	1 541	2 606	3 388	66	5 873	466	187
Püttlingen, <i>Stadt</i>	34	1 535	1 960	3 529	6 052	128	9 464	469	245
Quierschied	6	1 118	3 278	4 402	4 851	126	8 813	556	566
Riegelsberg	13	1 256	725	1 994	4 448	67	6 331	452	178
Sulzbach, <i>Stadt</i>	1	1 619	5 368	6 988	5 901	127	12 192	613	824
Völklingen, <i>Stadt</i>	33	6 714	18 231	24 978	13 131	363	36 820	840	1 652
<i>Stadtverband</i>	—	—	—	—	—	8 780	8 780	25	—
Zusammen	312	53 074	151 516	204 902	114 602	13 494	315 524	881	17 474
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	41	927	1 081	2 049	4 146	77	6 092	405	180
Losheim	111	1 127	1 681	2 919	3 820	25	6 507	452	257
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	123	2 507	6 296	8 926	8 691	125	16 482	566	1 260
Mettlach	74	1 139	2 098	3 311	3 529	45	6 541	537	344
Perl	125	340	952	1 417	1 283	53	2 644	435	109
Wadern, <i>Stadt</i>	99	1 324	2 598	4 021	4 158	63	7 730	482	512
Weiskirchen	34	365	412	811	1 485	149	2 372	373	73
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 450	1 450	15	—
Zusammen	607	7 729	15 118	23 454	27 112	1 987	49 818	502	2 735
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	59	977	2 273	3 309	4 561	48	7 491	417	427
Illingen	49	1 192	2 278	3 519	4 776	56	7 992	445	359
Merchweiler	14	735	946	1 695	3 017	56	4 653	386	115
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	46	6 488	23 368	29 902	14 603	447	42 207	835	2 745
Ottweiler, <i>Stadt</i>	57	1 122	2 491	3 670	3 981	123	7 512	473	262
Schiffweiler	18	1 091	2 452	3 561	4 509	61	7 738	439	393
Spiesen-Elversberg	5	998	1 379	2 382	4 489	58	6 732	421	197
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 905	1 905	13	—
Zusammen	248	12 603	35 187	48 038	39 936	2 754	86 230	582	4 498
Landkreis Saarlouis									
Bous	6	600	3 927	4 533	2 242	32	5 521	696	1 286
Dillingen, <i>Stadt</i>	18	3 232	9 297	12 547	6 732	141	17 995	885	1 425
Ensdorf	3	564	3 273	3 840	1 997	24	5 209	744	652
Lebach, <i>Stadt</i>	80	1 223	2 317	3 620	5 223	140	8 597	417	386
Nalbach	22	452	531	1 005	2 613	19	3 524	372	113
Rehlingen	69	840	1 818	2 727	3 779	59	6 435	459	130
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	83	5 528	14 234	19 845	12 183	248	30 614	812	1 662
Saarwellingen	40	865	1 563	2 468	3 806	86	5 964	437	396
Schmelz	64	1 122	2 565	3 751	4 328	133	7 997	486	215
Schwalbach/Saar	16	946	3 341	4 303	5 489	75	9 404	491	463
Überherrn	45	901	1 918	2 864	3 218	40	5 889	540	233
Wadgassen	18	1 194	1 891	3 103	5 634	50	8 380	452	407
Wallerfangen	66	623	669	1 358	2 582	42	3 872	402	110
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	3 346	3 346	16	—
Zusammen	530	18 090	47 344	65 964	59 826	4 435	122 747	598	7 478
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	23	1 578	5 825	7 426	5 585	79	11 969	629	1 121
Blieskastel, <i>Stadt</i>	146	1 729	3 128	5 003	6 384	112	10 979	492	520
Gersheim	57	369	594	1 020	1 577	32	2 534	375	95
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	63	5 802	24 776	30 641	13 927	156	41 944	1 004	2 780
Kirkel	30	875	2 194	3 099	2 911	43	5 702	653	351
Mandelbachtal	82	735	541	1 358	3 130	31	4 409	396	110
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	21	5 185	10 300	15 506	13 603	156	28 028	681	1 237
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	3 901	3 901	26	—
Zusammen	422	16 273	47 358	64 053	47 117	4 510	109 466	726	6 214
Landkreis St. Wendel									
Freisen	48	512	3 612	4 172	1 997	27	5 704	709	492
Marpingen	53	602	769	1 424	2 685	35	4 069	373	75
Namorn	27	375	167	569	1 759	28	2 331	323	25
Nohfelden	93	594	1 089	1 776	2 399	70	4 134	396	111
Nonnweiler	42	638	1 590	2 270	2 328	24	4 435	531	187
Oberthal	23	364	400	787	1 620	22	2 263	362	166
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	134	2 214	5 975	8 323	7 521	152	14 865	561	1 131
Tholey	47	782	961	1 790	3 017	45	4 667	386	185
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 111	1 111	12	—
Zusammen	467	6 081	14 563	21 111	23 326	1 514	43 579	485	2 372
INSGESAMT	2 586	113 850	311 086	427 522	311 919	28 694	727 364	692	40 771

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden
noch: 5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1985

Gemeinde	Realsteuern				Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer	Sonstige Steuern	Gemeinde- steuern insgesamt ¹⁾		Nachrichtl.: Gewerbe- steuer- umlage
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	Insgesamt					
	A	B							
	1 000 DM							DM je Einw.	1 000 DM
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landesh.</i>	84	36 923	101 704	138 711	68 527	3 532	198 425	1 058	12 345
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	1	703	1 768	2 472	3 258	73	5 562	444	241
Großrosseln	17	774	1 701	2 492	2 925	99	5 280	524	236
Heusweiler	69	1 659	3 386	5 114	6 075	117	10 701	552	605
Kleinblittersdorf	39	1 100	2 432	3 571	3 397	78	6 659	519	387
Püttlingen, <i>Stadt</i>	32	1 622	2 103	3 757	6 471	153	10 093	502	288
Quierschied	6	1 170	3 400	4 576	4 940	115	9 146	580	485
Riegelsberg	16	1 215	992	2 223	4 838	68	7 003	502	126
Sulzbach, <i>Stadt</i>	3	1 620	2 921	4 544	5 962	146	10 373	523	279
Völklingen, <i>Stadt</i>	33	7 035	14 399	21 467	13 362	481	33 797	776	1 513
<i>Stadtverband</i>	—	—	—	—	—	6 107	6 107	17	—
Zusammen	300	53 821	134 806	188 927	119 755	10 969	303 146	853	16 505
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	48	1 011	1 250	2 309	4 593	82	6 773	447	211
Losheim	53	826	2 697	3 576	4 235	152	7 545	523	418
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	125	2 558	7 514	10 197	8 864	134	17 970	616	1 225
Mettlach	71	1 171	2 651	3 893	3 468	46	7 014	576	393
Perl	117	460	964	1 541	1 285	10	2 668	438	168
Wadern, <i>Stadt</i>	98	1 219	2 560	3 877	4 456	68	8 041	499	360
Weiskirchen	34	370	603	1 007	1 556	196	2 635	413	124
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 881	1 881	19	—
Zusammen	546	7 615	18 239	26 400	28 457	2 569	54 527	548	2 899
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	59	1 049	1 818	2 926	5 215	61	8 015	444	187
Illingen	53	1 274	2 562	3 889	5 448	60	9 044	504	353
Merchweiler	12	763	503	1 278	3 347	69	4 593	384	101
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	40	6 481	22 364	28 885	16 172	571	43 096	864	2 532
Ottweiler, <i>Stadt</i>	60	1 077	1 785	2 922	4 443	145	7 263	457	247
Schiffweiler	22	1 201	2 165	3 388	4 793	79	7 932	454	328
Spiesen-Elversberg	5	1 047	829	1 881	4 904	82	6 695	422	172
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	2 291	2 291	16	—
Zusammen	251	12 892	32 026	45 169	44 322	3 358	88 929	605	3 920
Landkreis Saarlouis									
Bous	7	733	6 228	6 968	2 431	38	8 590	1 095	847
Dillingen, <i>Stadt</i>	11	3 072	8 759	11 842	7 285	173	18 073	891	1 227
Ens Dorf	4	680	3 614	4 298	2 167	35	6 034	865	466
Lebach, <i>Stadt</i>	95	1 479	1 682	3 256	5 800	193	9 006	428	243
Nalbach	21	453	465	939	2 871	34	3 778	398	66
Rehlingen	103	909	1 534	2 546	4 196	66	6 538	464	270
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	97	6 556	17 220	23 873	13 597	271	36 140	958	1 601
Saarwellingen	41	866	2 712	3 619	4 139	101	7 439	546	420
Schmelz	63	1 187	1 662	2 912	4 607	109	7 281	443	347
Schwalbach/Saar	24	1 114	2 038	3 176	5 919	111	8 832	464	374
Überherrn	44	931	1 721	2 696	3 430	43	5 858	532	311
Wadgassen	18	1 466	1 326	2 810	5 797	45	8 548	463	104
Wallerfangen	67	657	500	1 224	2 985	48	4 200	437	57
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	3 560	3 560	17	—
Zusammen	595	20 103	49 461	70 159	65 224	4 827	133 877	651	6 333
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	24	1 586	6 395	8 005	5 835	121	13 272	697	689
Blieskastel, <i>Stadt</i>	149	1 728	2 710	4 587	7 122	88	11 358	512	439
Gersheim	97	417	757	1 271	1 740	33	2 875	428	169
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	61	5 956	34 540	40 557	15 143	216	51 020	1 213	4 896
Kirkel	22	845	1 984	2 851	3 171	41	6 798	635	265
Mandelbachtal	84	773	648	1 505	3 480	39	4 940	440	84
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	22	5 111	10 387	15 520	15 246	226	29 720	727	1 272
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	3 351	3 351	22	—
Zusammen	459	16 416	57 421	74 296	51 737	4 115	122 334	812	7 814
Landkreis St. Wendel									
Freisen	56	534	3 870	4 460	2 184	39	6 111	763	572
Marpingen	47	619	466	1 132	2 929	38	3 990	363	109
Namborn	32	374	126	532	1 822	42	2 373	328	23
Nohfelden	92	613	1 134	1 839	2 649	90	4 393	423	185
Nonnweiler	37	623	1 648	2 308	2 446	35	4 565	547	224
Oberthal	22	344	388	754	1 703	29	2 410	383	76
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	134	2 298	6 417	8 849	8 103	211	16 225	614	938
Tholey	49	697	1 199	1 945	3 359	48	5 172	428	180
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 179	1 179	13	—
Zusammen	469	6 102	15 248	21 819	25 195	1 711	46 418	517	2 307
INSGESAMT	2 620	116 949	307 201	426 770	334 690	27 549	749 231	715	39 778

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1984 und 1985

— in 1 000 DM —

Einnahmeart	1984			1985		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt						
Steuereinnahmen	312 151	415 213	727 364	320 612	428 619	749 231
davon:						
Grundsteuer A	1 295	1 291	2 586	1 370	1 250	2 620
Grundsteuer B	58 232	55 618	113 850	60 992	55 957	116 949
Gewerbsteuer ¹⁾	141 025	129 290	270 315	143 732	123 691	267 423
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	96 143	215 776	311 919	99 790	234 900	334 690
Sonstige Steuern	15 456	13 238	28 694	14 728	12 821	27 549
Nachrichtlich:						
Gewerbsteuerumlage	8 816	31 955	40 771	9 232	30 546	39 778

1) Die Gewerbesteuerumlage ist abgesetzt.

8. Einnahmen *) aus staatlichen und

Lfd. Nr.	Steuerart	1976	1977	1978	1979
1	Gemeinschaftliche Steuern¹⁾	1 211 395	1 394 925	1 511 864	1 561 244
2	Steuern vom Einkommen	707 609	818 023	884 480	920 301
	darunter:				
3	Lohnsteuer ²⁾	541 530	603 184	601 278	641 263
4	Veranlagte Einkommensteuer	113 013	128 289	140 610	127 739
5	Körperschaftsteuer ²⁾	34 942	72 659	133 465	138 569
6	Kapitalertragsteuer	17 856	13 694	8 994	12 618
7	Steuerabzug v. Einkünften b. beschr. Steuerpflichtigen	268	197	133	112
8	Sonstige gemeinschaftliche Steuern	503 786	576 902	627 384	640 943
	davon:				
9	Umsatzsteuer ³⁾	341 778	397 230	418 543	403 544
10	Einfuhrumsatzsteuer	120 116	128 667	153 463	189 993
11	Gewerbsteuerumlage ⁴⁾	41 892	51 005	55 378	47 406
12	Landessteuern	209 494	238 894	242 378	264 297
13	Steuern vom Vermögen	51 865	77 114	74 127	70 459
	davon:				
14	Vermögensteuer	48 292	71 772	66 719	65 685
15	Erbschaftsteuer	3 573	5 342	7 408	4 774
16	Verkehrssteuern	121 438	127 139	135 376	161 571
	darunter:				
17	Kraftfahrzeugsteuer	93 167	100 565	106 526	130 623
18	Rennwett- und Lotteriesteuer	16 991	18 058	19 148	20 900
19	Grunderwerbsteuer	9 456	7 767	7 930	8 298
	Verbrauchssteuer				
20	Biersteuer	36 185	34 641	32 876	32 266
21	Sonstige Landessteuern	—	—	— 1	—
22	Steueräuhl. Abgaben (Spielbankabgaben)	—	—	—	4 957
23	Steuereinn. d. Landes zusammen	1 420 889	1 633 819	1 754 242	1 830 498
24	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände⁵⁾	475 701	584 136	579 808	571 484
	davon:				
25	Gemeindeanteil an der Lohn- u. Einkommensteuer ⁴⁾	211 581	235 805	242 390	252 468
26	Realsteuern ⁵⁾	247 255	334 121	321 772	303 279
27	Sonstige Gemeindesteuern	16 865	14 210	15 646	15 737
28	STEUEREINNAHMEN INSGESAMT	1 896 590	2 217 955	2 334 050	2 401 982

*) Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik.- 1) Nur Anteil des Landes an den gemeinschaftlichen Steuern.- 2) Nach Zerlegung.- 3) Nach Abführung an andere gleichs. — 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.- 5) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

7. Kassenmäßige Bauausgaben^{*)}, Schuldenaufnahmen und Tilgungen^{)}
der Gemeinden und Gemeindeverbände 1984 und 1985**

— in 1 000 DM —

Ausgabe-/Einnahmeart Aufgabenbereich	1984			1985		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Bauausgaben	112 081	158 665	270 746	104 046	157 827	261 873
davon für						
Schulen	7 339	12 927	20 266	9 956	18 392	28 348
Straßen	34 362	57 314	91 676	30 026	44 675	74 701
Abwasserbeseitigung	11 271	18 398	29 669	12 527	21 235	33 762
übrige Einzelpläne und Abschnitte	59 109	70 026	129 135	51 537	73 525	125 062
Schuldenaufnahmen	60 823	147 878	208 701	34 574	130 881	165 455
darunter aus						
Kreditmarktmitteln	59 280	146 766	206 046	33 952	125 499	159 451
Tilgungen	41 154	91 328	132 482	45 227	78 722	123 949

^{*)} Neu- u. Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, große Instandsetzungen.- ^{**)} Einschl. Schuldenaufnahmen von bzw. Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften.

kommunalen Steuern 1976 bis 1985 in 1 000 DM

1980	1981	1982	1983	1984	1985	Lfd. Nr.
1 665 567	1 746 845	1 660 183	1 742 245	1 956 070	2 033 626	1
960 685	1 017 152	955 077	1 014 673	1 036 693	1 021 176	2
700 291	732 897	788 928	811 119	859 976	922 796	3
118 434	91 699	64 815	57 915	39 952	26 652	4
126 437	172 431	83 660	125 690	113 923	56 721	5
15 277	19 998	17 507	19 843	22 685	14 812	6
246	127	167	106	157	195	7
704 882	729 693	705 106	727 572	919 377	1 012 450	8
435 823	452 990	425 339	435 789	550 721	626 501	9
229 833	244 458	246 174	267 745	327 885	346 171	10
39 226	32 245	33 593	24 038	40 771	39 778	11
235 603	247 093	255 000	260 849	253 136	259 904	12
58 488	62 811	67 642	64 174	53 087	58 518	13
53 366	52 388	58 189	49 837	42 420	41 321	14
5 122	10 423	9 453	14 337	10 667	17 197	15
142 875	148 613	150 727	160 236	165 005	167 467	16
109 575	111 196	114 169	119 250	123 815	122 822	17
22 550	23 640	24 180	24 097	23 317	27 633	18
9 566	10 310	9 821	13 708	13 866	12 239	19
34 240	35 666	36 631	36 432	35 037	33 919	20
—	—	—	—	—	—	21
8 727	10 326	12 449	13 353	12 705	11 825	22
1 909 897	2 004 264	1 927 632	2 016 447	2 221 911	2 305 355	23
676 148	687 694	670 822	711 906	727 364	749 231	24
285 555	294 948	297 996	311 398	311 919	334 690	25
372 475	371 553	349 905	373 237	386 751	386 992	26
18 118	21 193	22 921	27 271	28 694	27 549	27
2 586 045	2 691 958	2 598 454	2 728 353	2 949 275	3 054 586	28

Bundesländer im Wege der Umsatzsteuerverteilung und Umbuchung auf Zuweisungen im Länderfinanzausgleich nach der vorläufigen Rechnung des Länderfinanzaus-

9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1985

Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuereinnahme- kraft ¹⁾	
	Insgesamt		davon						
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer				
			A	B					
1 000 DM	DMjeEinw.	1 000 DM			DMjeEinw.				
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landesh.</i>	121 644	648	76	30 486	91 082	12 345	68 527	177 826	948
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	2 815	225	0	780	2 035	241	3 258	5 832	465
Großrosseln	2 446	243	16	798	1 632	236	2 925	5 135	510
Heusweiler	5 190	268	63	1 714	3 413	605	6 075	10 660	550
Kleinblittersdorf	3 739	291	36	1 156	2 547	387	3 397	6 749	526
Püttlingen, <i>Stadt</i>	3 931	196	29	1 673	2 229	288	6 471	10 114	503
Quierschied	5 273	335	7	1 353	3 913	485	4 940	9 728	617
Riegelsberg	2 356	169	13	1 231	1 112	126	4 838	7 068	506
Sulzbach, <i>Stadt</i>	4 974	251	2	1 873	3 099	279	5 962	10 657	537
Völklingen, <i>Stadt</i>	18 725	430	25	6 352	12 348	1 513	13 362	30 574	702
Zusammen	171 093	481	267	47 416	123 410	16 505	119 755	274 343	772
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	2 743	181	49	1 167	1 527	211	4 593	7 125	470
Losheim	4 199	291	54	1 038	3 107	418	4 235	8 016	556
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	11 735	402	127	2 956	8 652	1 225	8 864	19 374	664
Mettlach	4 476	367	72	1 353	3 051	393	3 468	7 551	620
Perl	1 828	300	119	532	1 177	168	1 285	2 945	483
Wadern, <i>Stadt</i>	4 687	291	101	1 410	3 176	360	4 456	8 783	545
Weiskirchen	1 175	184	34	428	713	124	1 556	2 607	409
Zusammen	30 843	310	556	8 884	21 403	2 899	28 457	56 401	567
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	3 366	186	60	1 214	2 092	187	5 215	8 394	465
Illingen	4 200	234	47	1 364	2 789	353	5 448	9 295	518
Merchweiler	1 423	119	11	832	580	101	3 347	4 669	390
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	26 110	523	38	6 043	20 029	2 532	16 172	39 750	797
Ottweiler, <i>Stadt</i>	2 889	182	54	1 038	1 797	247	4 443	7 085	445
Schiffweiler	3 779	216	22	1 335	2 422	328	4 793	8 244	472
Spiesen-Elversberg	2 173	137	7	1 211	955	172	4 904	6 905	435
Zusammen	43 940	299	239	13 037	30 664	3 920	44 322	84 342	573
Landkreis Saarlouis									
Bous	7 672	978	9	881	6 782	847	2 431	9 256	1 180
Dillingen, <i>Stadt</i>	12 775	630	11	3 350	9 414	1 227	7 285	18 833	929
Endorf	4 814	690	4	873	3 937	466	2 167	6 515	934
Lebach, <i>Stadt</i>	3 745	178	96	1 711	1 938	243	5 800	9 302	442
Nalbach	1 251	132	27	656	568	66	2 871	4 056	428
Rehlingen	2 965	210	105	1 095	1 765	270	4 196	6 891	489
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	22 921	608	83	6 314	16 524	1 601	13 597	34 917	926
Saarwellingen	4 499	330	47	1 139	3 313	420	4 139	8 218	603
Schmelz	3 352	204	65	1 373	1 914	347	4 607	7 612	463
Schwalbach/Saar	3 647	192	25	1 341	2 281	374	5 919	9 192	483
Überherrn	3 103	282	45	1 075	1 983	311	3 430	6 222	565
Wadgassen	3 239	176	18	1 694	1 527	104	5 797	8 932	484
Wallerfangen	1 403	146	67	760	576	57	2 985	4 331	450
Zusammen	75 386	367	602	22 262	52 522	6 333	65 224	134 277	653
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	8 673	455	27	2 037	6 609	689	5 835	13 819	726
Blieskastel, <i>Stadt</i>	5 103	230	146	1 922	3 035	439	7 122	11 786	531
Gersheim	1 452	216	99	483	870	169	1 740	3 023	450
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	42 951	1 036	63	6 259	36 629	4 896	15 143	53 198	1 283
Kirkel	3 284	360	22	977	2 285	265	3 171	6 190	678
Mandelbachtal	1 768	158	85	893	790	84	3 480	5 164	460
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	16 507	404	22	5 471	11 014	1 272	15 246	30 481	745
Zusammen	79 738	529	464	18 042	61 232	7 814	51 737	123 661	821
Landkreis St. Wendel									
Freisen	5 605	700	63	670	4 872	572	2 184	7 217	901
Marpingen	1 300	118	47	717	536	109	2 929	4 120	375
Namborn	613	85	34	434	145	23	1 822	2 412	333
Nohfelden	2 206	212	94	806	1 306	185	2 649	4 670	449
Nonnweiler	2 662	319	43	720	1 899	224	2 446	4 884	585
Oberthal	909	145	22	399	488	76	1 703	2 536	403
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	10 179	385	136	2 656	7 387	938	8 103	17 344	656
Tholey	2 237	185	49	806	1 382	180	3 359	5 416	448
Zusammen	25 711	286	488	7 208	18 015	2 307	25 195	48 599	541
INSGESAMT	426 711	407	2 616	116 849	307 246	39 778	334 690	721 623	688

1) Realsteueraufbringungskraft insgesamt abzüglich Gewerbesteuerumlage, zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1980 bis 1985

Jahr	Von den saarländischen Gemeinden erheben nach einem Hebesatz von ... bis ... %														Gewogener Durchschnitts-hebesatz
	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451	
	bis														
	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	500	
Grundsteuer A															
1980	1	1	11	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212
1981	1	—	11	35	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212
1982	3	1	9	32	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	217
1983	3	—	9	30	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	220
1984	3	—	7	29	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	221
1985	—	—	8	30	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	224
Grundsteuer B															
1980	—	—	4	5	39	2	—	—	—	—	—	—	—	—	251
1981	—	—	3	5	38	3	1	—	—	—	—	—	—	—	262
1982	—	—	5	5	35	3	3	—	1	—	—	—	—	—	273
1983	—	—	4	4	33	6	4	—	1	—	—	—	—	—	283
1984	—	—	4	3	29	10	3	2	1	—	—	—	—	—	286
1985	—	—	1	4	29	9	6	2	1	—	—	—	—	—	289
Gewerbsteuer															
1980	—	—	—	—	1	—	5	11	28	1	3	—	1	—	378
1981	—	—	—	—	—	—	5	11	28	2	2	1	1	—	377
1982	—	—	—	—	—	—	3	8	31	3	4	1	2	—	386
1983	—	—	—	—	—	—	—	7	32	4	6	—	3	—	395
1984	—	—	—	—	—	—	—	4	32	5	8	—	2	1	400
1985	—	—	—	—	—	—	—	3	28	8	8	2	2	1	403

11. Realsteuervergleich 1985

Einzelergebnisse der kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern

Gemeinden	Einwohnerzahl am 30.6.84	Istaufkommen in 1000 DM			Grundbeträge in 1000 DM			Hebesatz in %			Gewerbesteuerumlage in 1000DM 1)	Gmd.-anteil an der Eink.-steuer in 1000DM 2)
		Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital	Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital	Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital		
		A	B		A	B		A	B			
Stadt Saarbrücken	189 622	91	36 989	114 502	36	10 568	25 445	250	350	450	13 231	66 882
Stadt Neunkirchen	50 537	46	6 488	23 368	20	2 093	5 193	230	310	450	2 700	14 872
Püttlingen, Stadt	20 168	34	1 535	1 960	14	548	516	250	280	380	268	6 162
Völklingen, Stadt	43 848	33	6 714	18 231	11	2 098	3 879	290	320	470	2 017	13 371
Merzig, Kreisstadt	29 109	123	2 507	6 296	56	1 003	1 799	220	250	350	935	8 849
Dillingen/Saar, Stadt	20 340	18	3 232	9 297	8	1 220	2 479	235	265	375	1 289	6 855
Lebach, Stadt	20 602	80	1 223	2 317	36	489	662	220	250	350	344	5 318
Saarlouis, Kreisstadt	37 720	83	5 528	14 234	34	2 010	3 697	242	275	385	1 922	12 406
Blieskastel, Stadt	22 298	146	1 729	3 128	66	692	894	220	250	350	465	6 500
Homburg, Kreisstadt	41 773	63	5 802	24 776	29	2 110	6 520	220	275	380	3 390	14 181
St. Ingbert, Stadt	41 131	21	5 185	10 300	10	1 920	2 711	220	270	380	1 410	13 852
St. Wendel, Kreisstadt	26 482	134	2 214	5 975	61	886	1 927	220	250	310	1 002	7 659

1) Nach den Schlußmeldungen der Gemeinden (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1984 am 1. Februar 1985). 2) Nach den vierteljährlichen Meldungen der Landeshauptkasse (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1984 am 15. Februar 1985).

12. Personal^{*)} des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30.6.1985 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen^{)}**

Aufgabenbereich Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	Vollbe- schäftigte insgesamt	darunter: Personal in Aus- bildung	Teilzeitbe- schäftigte ¹⁾
Land						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 450	1 928	142	4 520	180	258
darunter: Politische Führung	830	756	118	1 704	88	86
Innere Verwaltung	136	303	—	439	16	28
Statistischer Dienst	9	119	2	130	—	6
Steuer- und Finanzverwaltung	1 393	479	17	1 889	76	127
Hochbauverwaltung	24	173	3	200	—	7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 296	184	199	3 679	6	72
darunter: Polizei	3 211	152	195	3 558	6	72
Rechtsschutz	1 674	516	13	2 203	325	148
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	7 384	712	86	8 182	433	2 233
darunter: Grund-, Haupt- u. Sonderschulen	3 439	211	27	3 677	3	1 077
Realschulen	801	76	—	877	73	318
Gymnasien	1 796	163	59	2 018	272	582
Berufliche Schulen	1 312	243	—	1 555	81	254
Hochschulen	621	1 232	223	2 076	98	739
darunter: Universität	494	1 173	196	1 863	94	715
Hochschulkliniken ²⁾	—	—	—	—	—	—
Fachhochschule	97	41	25	163	4	16
Sonstiges Bildungswesen	7	15	3	25	—	3
Wissenschaft und Forschung	5	8	—	13	—	—
Kunst- und Kulturpflege	3	44	23	70	—	2
Soziale Sicherung	147	223	24	394	10	22
Gesundheit, Sport und Erholung	63	281	40	384	14	59
darunter: Krankenh. u. Heilstätten ohne Hochschulkliniken ²⁾	—	—	—	—	—	—
Wohnungswesen und Raumordnung	250	161	103	514	15	18
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	66	104	19	189	10	13
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	75	149	18	242	11	4
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	40	356	457	853	29	18
Krankenhäuser (mit kfm. Buchführung) ²⁾	61	2 753	912	3 726	386	486
davon: Hochschulkliniken	13	2 180	778	2 971	237	352
Krankenhäuser und Heilstätten	48	573	134	755	149	134
Zusammen	16 142	8 666	2 262	27 070	1 517	4 075
Gemeinden und Gemeindeverbände³⁾						
Stadtverband Saarbrücken	943	3 625	2 397	6 965	453	938
Kreis Merzig-Wadern	143	624	386	1 153	124	224
Kreis Neunkirchen	240	1 230	633	2 103	153	422
Kreis Saarlouis	330	869	933	2 132	100	516
Saar-Pfalz-Kreis	253	846	715	1 814	126	391
Kreis St. Wendel	140	316	398	854	52	131
Zusammen	2 049	7 510	5 462	15 021	1 008	2 622
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern						
100 000 und mehr	585	2 364	1 564	4 513	312	616
50 000 bis unter 100 000	—	—	—	—	—	—
20 000 bis unter 50 000	595	1 871	1 724	4 190	210	608
10 000 bis unter 20 000	500	1 097	1 443	3 040	117	597
5 000 bis unter 10 000	120	263	337	720	42	143
Landkreise/Stadtverband	249	1 915	394	2 558	327	658
Zusammen	2 049	7 510	5 462	15 021	1 008	2 622
INSGESAMT	18 191	16 176	7 724	42 091	2 525	6 697
Dagegen am 02.10.1971	17 179	14 265	6 397	37 841	—	3 323
30.06.1980	18 633	17 094	7 349	43 076	2 489	4 906
30.06.1984	18 729	16 284	7 324	42 337	2 542	6 310

^{*)} Einschließlich Bedienstete nach §§ 91 - 97 AFG (ABM-Bedienstete). ^{**)} Die Größenklassenzuordnung erfolgte nach der Einwohnerzahl vom 30.6.1985. 1) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden, jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger. 2) Durch Umstellung auf kfm. Buchführung ab 1.1.81 gesonderter Nachweis. 3) Einschließlich Krankenhauspersonal.

13. Versorgungsempfänger des Landes und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1986

Dienstverhältnis	Empfänger von:					
	Versorgungs- bezügen insgesamt ¹⁾	Ruhegehalt ¹⁾	Witwen-/ Witwergeld ¹⁾	Waisengeld ¹⁾		
				12 %	20 % ²⁾	30 %
				des Ruhegehalts		
				1	2	3	4	5	6

I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Personenkreis nach Kapitel II G 131

1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	8 042	4 532	2 990	416	92	12
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	6	3	3	—	—	—
Insgesamt	8 048	4 535	2 993	416	92	12

2. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

Beamte und Richter	404	242	145	16	1	—
DO-Angestellte ³⁾	46	17	24	4	1	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	450	259	169	20	2	—

davon: a) Träger der Krankenversicherung

Beamte und Richter	240	150	83	6	1	—
DO-Angestellte ³⁾	40	15	21	4	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	280	165	104	10	1	—

b) Träger der Unfallversicherung

Beamte und Richter	6	4	2	—	—	—
DO-Angestellte ³⁾	4	1	2	—	1	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	10	5	4	—	1	—

c) Träger der Rentenversicherung

Beamte und Richter	158	88	60	10	—	—
DO-Angestellte ³⁾	2	1	1	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	160	89	61	10	—	—

II. Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131

1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	242	41	198	3	—	—
Ehem. Berufssoldaten u. RAD-Führer	1 004	360	635	6	3	—
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angest. u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	3	1	2	—	—	—
Insgesamt	1 249	402	835	9	3	—

2. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

Beamte und Richter	1	—	1	—	—	—
Ehem. Berufssoldaten u. RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angest. u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1	—	1	—	—	—

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge. - 2) Einschl. der Halbwaisen Wiederverheirateter u. einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 24 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Ziff. 2 sowie § 25 Abs. 2 i. V. m. § 61 Abs. 1 Ziff. 2 BeamVG). - 3) DO-Angestellte (Dienstordnungsangestellte) bei den Sozialversicherungsträgern: Angestellte mit Beamtenbesoldung, die in privatrechtlichem Arbeitsverhältnis aufgrund einer Dienstverordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind.

14. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1985 nach Kreditquellen *)

— 1 000 DM —

Kreditquelle Schuldenart	Land	Gemeinden (Gv.)						Land, Gemein- den (Gv.) insgesamt	Dagegen am 31.12. 1984
		insgesamt	davon				Landkreise		
			Kreisangehörige Gemeinden mit						
			100 000 und mehr Einwohnern	20 000 bis unter 100 000 Einwohnern	10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	unter 10 000 Einwohnern			
Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	7 267 066	2 212 164	469 418	728 534	605 741	118 662	289 809	9 479 230	8 649 877
dar.: Anleihen	170 000	—	—	—	—	—	—	170 000	187 500
bei Banken und Sparkassen	6 641 056	2 203 512	468 611	723 468	603 012	118 612	289 809	8 844 568	7 957 684
bei Versiche- rungen ¹⁾ und Bausparkassen	124 000	4 294	807	733	2 704	50	—	128 294	117 501
Schulden bei Sozial- versicherungen	24 101	30 534	153	10 345	13 121	4 088	2 827	54 635	76 672
dav.: bei der Bundes- anstalt für Arbeit	—	3 110	134	1 087	1 014	160	715	3 110	3 316
bei Sozial- versicherungen	5 101	254	—	—	254	—	—	5 355	5 475
bei öffentl. Zu- satzversorgungs- einrichtungen	19 000	27 170	19	9 258	11 853	3 928	2 112	46 170	67 881
Auslandsschulden	80 000	110 746	110 746	—	—	—	—	190 746	222 703
Schulden beim öffentlichen Bereich	223 635	83 249	21 552	34 953	19 609	2 186	4 949	306 884	306 540
dav.: beim Bund und LAF, ERP-Sonder- vermög. und bei Ländern	223 635	77 370	21 552	31 155	17 573	2 141	4 949	301 005	300 459
bei Gemeinden (Gv.) und Zweck- verbänden	—	5 879	—	3 798	2 036	45	—	5 879	6 081
SCHULDEN INSGES.	7 594 802	2 436 693	601 869	773 832	638 471	124 936	297 585	10 031 495	9 255 792
Nachrichtlich: Schulden der Eigen- betriebe und der kommunalen Krankenhäuser	—	239 052	13 708	123 442	54 842	12 213	34 847	252 760	247 509
dav.: aus Kreditmarkt- mitteln	—	234 321	13 708	119 740	54 384	12 189	34 300	248 029	241 088
bei Verwaltungen	—	4 731	—	3 702	458	24	547	4 731	6 421

*) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Schulden (ohne Kassenkredite).- 1) Ohne Träger der Sozialversicherung.

15. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1982 bis 1985

Laufzeit	Schuldenaufnahme							
	Insgesamt ¹⁾		darunter		Insgesamt ¹⁾		darunter	
			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen
	1 000 DM	%			1 000 DM	%		
1982								
1983								
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt								
Weniger als 4 Jahre	108	0,1	108	—	550	0,2	550	—
4 bis unter 10 Jahre	2 346	1,2	900	1 446	1 881	0,7	800	1 081
10 und mehr Jahre	185 998	98,7	183 193	2 805	266 356	99,1	263 089	3 267
INSGESAMT	188 452	100,0	184 201	4 251	268 787	100,0	264 439	4 348
<i>davon: kreisangehörige Gemeinden</i>								
Weniger als 4 Jahre	108	0,1	108	—	550	0,3	550	—
4 bis unter 10 Jahre	2 346	1,6	900	1 446	1 881	1,0	800	1 081
10 und mehr Jahre	148 858	98,3	146 944	1 914	190 635	98,7	187 590	3 045
INSGESAMT	151 312	100,0	147 952	3 360	193 066	100,0	188 940	4 126
Landkreise								
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	37 140	100,0	36 249	891	75 721	100,0	75 499	222
INSGESAMT	37 140	100,0	36 249	891	75 721	100,0	75 499	222
1984								
1985								
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt								
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	33 613	17,8	33 613	—
4 bis unter 10 Jahre	1 280	0,5	400	880	723	0,4	552	171
10 und mehr Jahre	253 093	99,5	251 178	1 915	154 436	81,8	148 705	5 731
INSGESAMT	254 373	100,0	251 578	2 795	188 772	100,0	182 870	5 902
<i>davon: kreisangehörige Gemeinden</i>								
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	33 613	19,5	33 613	—
4 bis unter 10 Jahre	1 280	0,5	400	880	723	0,4	552	171
10 und mehr Jahre	242 320	99,5	240 405	1 915	137 796	80,1	132 065	5 731
INSGESAMT	243 600	100,0	240 805	2 795	172 132	100,0	166 230	5 902
Landkreise								
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	10 773	100,0	10 773	—	16 640	100,0	16 640	—
INSGESAMT	10 773	100,0	10 773	—	16 640	100,0	16 640	—

1) Einschließlich Auslandsschulden.

16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1985

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1. 1.- 31.12. 1985	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich:		
	Ins- gesamt ¹⁾	darunter				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Stadtverband Saarbrücken insgesamt	934 986	786 353	3 197	34 690	37 732	87 418	86 541	877	126 818	41	261 237
Stadtverband	92 186	90 948	1 070	168	2 696	16 157	16 157	—	—	—	21 814
Verbandsangehörige Gemeinden	842 800	695 405	2 127	34 522	35 036	71 261	70 384	877	126 818	41	239 423
Saarbrücken, Landeshauptst.	601 869	469 418	153	21 552	22 969	13 708	13 708	—	64 600	41	193 592
Friedrichsthal, Stadt	18 804	17 241	56	1 507	407	38	—	38	2 500	—	1 287
Großrosseln	10 452	9 936	470	46	535	—	—	—	541	—	61
Heusweiler	29 043	28 177	165	701	1 070	1 947	1 947	—	3 500	—	—
Kleinblittersdorf	18 106	17 137	208	761	777	3 489	3 395	94	5 653	—	923
Püttlingen, Stadt	30 671	29 505	663	503	944	7 643	7 261	382	3 500	—	—
Quierschied	17 489	17 045	119	325	739	1 218	1 218	—	—	—	20 987
Riegelsberg	21 707	21 174	91	442	942	1 695	1 678	17	524	—	229
Sulzbach, Stadt	27 242	24 774	56	2 412	1 819	13 208	13 096	112	—	—	14 779
Völklingen, Stadt	67 417	60 998	146	6 273	4 834	28 315	28 081	234	46 000	—	7 565
Landkreis Merzig-Wadern insgesamt	171 992	162 803	5 856	3 333	11 625	34 324	33 777	547	13 390	1 111	3 076
Landkreis	23 062	21 319	1 065	678	1 960	6 813	6 427	386	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden	148 930	141 484	4 791	2 655	9 665	27 511	27 350	161	13 390	1 111	3 076
Beckingen	15 144	14 003	963	178	1 073	1 552	1 552	—	—	—	—
Losheim	25 211	24 412	267	532	1 274	9 363	9 313	50	2 648	—	739
Merzig, Kreisstadt	46 022	43 593	643	1 786	2 119	7 285	7 195	90	4 500	1 111	941
Mettlach	20 364	19 875	457	32	1 603	489	478	11	2 242	—	—
Perl	8 280	7 025	1 238	17	478	1 912	1 902	10	—	—	—
Wadern, Stadt	24 211	23 304	812	95	2 362	4 793	4 793	—	—	—	1 230
Weiskirchen	9 698	9 272	411	15	756	2 117	2 117	—	4 000	—	166
Landkreis Neunkirchen insgesamt	293 592	277 976	8 876	6 740	17 900	23 381	23 299	82	61 755	—	86 959
Landkreis	55 260	55 019	131	110	2 884	3 630	3 630	—	3 166	—	2 050
Kreisangehörige Gemeinden	238 332	222 957	8 745	6 630	15 016	19 751	19 669	82	58 589	—	84 909
Eppelborn	21 149	19 120	1 017	1 012	1 281	—	—	—	—	—	3 237
Illingen	28 183	25 803	1 227	1 153	1 447	—	—	—	2 036	—	1 056
Merchweiler	13 382	11 100	465	1 817	481	1 941	1 859	82	—	—	4 250
Neunkirchen, Kreisstadt	69 328	65 792	2 450	1 086	4 283	17 810	17 810	—	30 505	—	55 289
Ottweiler, Stadt	37 132	36 430	81	621	4 913	—	—	—	26 000	—	7 136
Schiffweiler	39 641	38 757	557	327	1 538	—	—	—	—	—	1 731
Spiesen-Elversberg	29 517	25 955	2 948	614	1 073	—	—	—	48	—	12 210

1) Einschl. Auslandsschulden (Stadt Sbr.: 110 746 Tsd DM).

XIX. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: **16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31.12.1985**

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1. 1.- 31.12. 1985	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich:		
	Ins- gesamt ¹⁾	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Landkreis Saarlouis insgesamt	517 773	494 051	4 528	19 194	54 467	24 617	23 615	1 002	14 823	—	23 836
Landkreis	52 506	48 089	429	3 988	3 838	—	—	—	—	—	5 500
Kreisangehörige Gemeinden	465 267	445 962	4 099	15 206	50 629	24 617	23 615	1 002	14 823	—	23 836
Bous	15 428	14 202	354	872	481	—	—	—	—	—	482
Dillingen, Stadt	45 266	40 679	1 061	3 526	6 570	—	—	—	14 000	—	6 860
Ensdorf	9 943	9 201	66	676	392	1 213	1 213	—	—	—	223
Lebach, Stadt	31 793	30 743	698	352	1 686	3 723	2 871	852	—	—	2 301
Nalbach	5 700	5 601	99	—	334	519	519	—	—	—	—
Rehlingen	12 251	12 091	129	31	793	179	179	—	—	—	—
Saarlouis, Kreisstadt	201 401	195 797	—	5 604	15 605	7 087	6 991	96	—	—	5 790
Saarwellingen	26 445	25 239	—	1 206	2 463	2 720	2 720	—	—	—	—
Schmelz	23 313	22 944	348	21	1 695	2 751	2 733	18	—	—	35
Schwalbach	26 064	23 304	208	2 552	4 446	—	—	—	—	—	840
Überherrn	15 390	15 076	128	186	576	2 648	2 612	36	823	—	1 450
Wadgassen	39 926	39 913	—	13	14 965	3 777	3 777	—	—	—	355
Wallerfangen	12 347	11 172	1 008	167	623	—	—	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis insgesamt	360 398	345 936	4 161	10 301	15 779	59 910	57 860	2 050	1 181	149	56 215
Landkreis	53 525	53 520	—	5	1 688	3 402	3 402	—	—	—	850
Kreisangehörige Gemeinden	306 873	292 416	4 161	10 296	14 091	56 508	54 458	2 050	1 181	149	55 365
Bexbach, Stadt	32 836	30 392	1 010	1 434	2 198	—	—	—	—	—	6 819
Blieskastel, Stadt	24 162	21 453	1 913	796	1 396	5 355	5 355	—	—	—	10 290
Gersheim	10 642	10 259	169	214	1 047	698	696	2	1 000	149	427
Homburg, Kreisstadt	124 190	119 143	928	4 119	4 239	33 610	31 568	2 042	—	—	37 567
Kirkel	11 498	11 463	—	35	372	2 475	2 475	—	—	—	—
Mandelbachtal	17 582	17 057	141	384	938	1 756	1 756	—	181	—	262
St. Ingbert, Stadt	85 963	82 649	—	3 314	3 901	12 614	12 608	6	—	—	—
Landkreis St. Wendel insgesamt	157 952	145 045	3 916	8 991	9 030	9 402	9 229	173	1 048	172	38 872
Landkreis	21 046	20 914	132	—	800	4 845	4 684	161	—	—	23 030
Kreisangehörige Gemeinden	136 906	124 131	3 784	8 991	8 230	4 557	4 545	12	1 048	172	15 842
Freisen	11 061	10 684	335	42	435	—	—	—	—	—	—
Marpingen	15 186	14 397	473	316	1 063	—	—	—	1 048	172	6 370
Namborn	9 958	9 816	22	120	579	1 366	1 366	—	—	—	491
Nohfelden	16 416	15 777	254	385	949	—	—	—	—	—	—
Nonnweiler	5 706	5 310	386	10	1 026	1 913	1 901	12	—	—	—
Oberthal	14 675	14 657	—	18	809	—	—	—	—	—	—
St. Wendel, Kreisstadt	47 619	38 182	1 843	7 594	2 202	—	—	—	—	—	8 981
Tholey	16 285	15 308	471	506	1 167	1 278	1 278	—	—	—	—
Landkreise und kreis- angehörige Gem. insgesamt	2436 693	2212 164	30 534	83 249	146 533	239 052	234 321	4 731	219 015	1 473	470 195

1) Einschl. Auslandsschulden (Stadt Sbr.: 110 746 Tsd DM).

B. Steuern

Vorbemerkungen

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müßte.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 20 000 DM. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfaßt die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfaßt.

Der in dreijährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Magnetbänder mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschinellem Lohnsteuerjahresausgleich und maschineller Einkommensteuerveranlagung sowie die Lohnsteuerkarten der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sog. manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Rechtsgrundlage bildet das Einkommensteuergesetz.

Die Lohnsteuerstatistik erfaßt alle veranlagten und nichtveranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer.

Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn (Summe der auf der Lohnsteuerkarte in Abschnitt IV, Spalte 3 vom Arbeitgeber eingetragenen Lohnbeträge). Zur Summe der Einkünfte gelangt man durch Abzug der Werbungskosten, des Arbeitnehmer- und des Weihnachtsfreibetrags sowie unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie — falls der Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat — um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Da in der Lohnsteuerstatistik Ehegatten mit beidseitigem Bruttolohn grundsätzlich als **ein** Steuerpflichtiger ausgewiesen werden, erfolgt ein Nachweis in Steuerklassenkombinationen.

1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflich-

Wirtschaftliche Gliederung ¹⁾	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾		Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	insgesamt	
						Fälle	1 000 DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	216	58 296	270	17	1 536	321	56 759
Landwirtschaft	65	19 838	305	3	322	96	19 515
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	107	32 395	303	11	185	175	32 210
Gewerbliche Gärtnerei	93	27 620	297	10	178	155	27 442
Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	14	4 775	341	1	6	20	4 769
Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	44	6 062	138	3	1 029	50	5 033
Produzierendes Gewerbe	6 483	28 076 161	4 331	898	4 204 524	7 797	23 871 636
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	49	9 876 511	201 561	30	573 628	92	9 302 882
Verarbeitendes Gewerbe	3 790	15 516 696	4 094	675	3 606 134	4 970	11 910 563
Chem. Industrie usw., Mineralölverarbeitung	50	1 196 673	23 933	25	196 909	56	999 765
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	50	215 691	4 314	26	14 545	57	201 146
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	202	1 249 814	6 187	50	332 415	218	917 400
Metallerzeugung und -bearbeitung	337	6 866 731	20 376	85	2 444 231	355	4 422 501
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Einrichtungen	637	2 311 131	3 628	171	308 375	695	2 002 757
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren usw.	378	639 146	1 691	96	74 344	435	564 801
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	737	984 809	1 336	127	113 871	841	870 938
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	232	203 495	877	27	27 114	271	176 381
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 167	1 849 206	1 585	68	94 331	2 042	1 754 875
Baugewerbe	2 644	2 682 954	1 015	193	24 763	2 735	2 658 191
Bauhauptgewerbe	1 147	1 888 204	1 646	93	21 594	1 194	1 866 611
darunter							
Hoch- und Tiefbau	576	1 529 056	2 655	47	15 151	604	1 513 905
Ausbaugewerbe	1 497	794 749	531	100	3 169	1 541	791 581
Handel	9 361	15 822 477	1 690	1 372	584 061	12 783	15 238 416
Großhandel	1 639	8 771 750	5 352	562	456 837	2 050	8 314 913
darunter mit folgenden Erzeugnissen							
Gh. mit Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	69	176 573	2 559	15	18 573	107	157 999
Gh. mit textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	9	3 916	435	2	380	11	3 536
Gh. mit techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	15	30 693	2 046	12	8 798	17	21 895
Gh. mit fest. Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen	21	506 255	24 107	5	46 611	26	459 645
Gh. mit Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	40	396 942	9 924	23	27 622	44	369 321
Gh. mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	222	615 052	2 771	75	32 668	269	582 384
Gh. mit Altmaterial, Reststoffen	86	203 750	2 369	19	34 466	91	169 284
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	405	3 185 508	7 865	60	40 570	597	3 144 937
Gh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	95	178 221	1 876	31	11 223	106	166 998
Gh. mit Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	234	750 532	3 207	111	103 791	253	646 741
Gh. mit feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	36	45 530	1 265	14	8 598	44	36 932
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	298	2 361 417	7 924	150	111 694	342	2 249 723
Gh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	58	172 725	2 978	24	7 103	73	165 622
Gh. mit Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ³⁾	51	144 636	2 836	21	4 738	70	139 897
Handelsvermittlung	841	172 852	206	150	11 425	892	161 427
V. v. techn. Chemikalien, Erzen, Baustoffen usw.	60	12 480	208	16	1 869	59	10 610
V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	62	28 687	463	16	936	74	27 751
V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	92	12 824	139	14	483	91	12 341
V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenstände	171	32 306	189	38	2 267	184	30 038
V. v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	12	2 567	214	—	—	13	2 567
V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	105	32 413	309	21	2 508	107	29 905
V. v. sonstigen Waren, Waren versch. Art ³⁾	271	37 345	138	38	3 235	280	34 111
Versandhandelsvertretung	62	12 474	201	6	33	75	12 441

*) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1980 von 20 000 DM und mehr. — 1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) Revidierte Systematik der Wirtschaftstechnisch bedingt. — 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — Zur Abteilung "Verarbeitendes Gewerbe" gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwie-

tige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1984 nach wirtschaftlicher Gliederung *)

Umsätze							Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflicht. m. vergleichb. Vorjahresumsätzen		
darunter zum Steuersatz von						Steuer- pflichtige		Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Ab- nahme (—) des Umsatzes 1984 gegen- über 1983
14 % (13 %)		7 % (6,5 %)		Nach § 24 UStG				1983	1984	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM					
183	23 806	123	31 366	9	1 279	1 021	167	48 910	48 189	— 1,5
42	2 893	40	15 166	9	1 279	— 271	47	13 200	14 369	8,9
99	17 394	75	14 685	—	—	1 204	88	30 094	28 275	— 6,0
86	16 648	68	10 663	—	—	1 319	78	26 095	24 629	— 5,6
13	746	7	4 023	—	—	115	10	3 999	3 646	— 8,8
42	3 519	8	1 514	—	—	89	32	5 617	5 545	— 1,3
6 342	22 421 852	1 368	1 386 953	4	184	494 275	5 423	25 618 407	27 276 485	6,5
49	9 121 405	38	166 573	1	0	201 946	47	9 081 714	9 772 183	7,6
3 649	10 644 042	1 269	1 219 399	3	184	139 124	3 191	14 013 118	15 101 425	7,8
50	998 466	5	1 299	—	—	19 988	37	1 162 579	1 184 345	1,9
50	200 012	5	917	—	—	502	44	187 853	213 273	13,5
202	913 821	13	3 187	—	—	31 892	172	1 200 666	1 225 020	2,0
337	4 374 896	12	3 079	—	—	30 325	280	5 933 300	6 828 515	15,1
637	2 000 383	44	2 128	1	5	67 882	504	2 169 844	2 188 134	0,8
358	521 583	75	43 233	—	—	17 351	312	508 294	612 224	20,4
737	811 690	94	59 231	—	—	33 529	631	834 195	857 987	2,9
231	168 468	34	6 481	—	—	5 488	198	171 174	195 194	14,0
1 047	654 722	987	1 099 845	2	179	32 794	1 013	1 845 212	1 796 733	— 2,6
2 644	2 656 405	61	981	—	—	153 206	2 185	2 523 575	2 402 877	— 4,8
1 147	1 865 723	26	372	—	—	103 561	907	1 812 814	1 673 399	— 7,7
576	1 513 179	12	204	—	—	77 935	443	1 495 027	1 350 319	— 9,7
1 497	790 682	35	610	—	—	49 645	1 278	710 761	729 477	2,6
8 997	11 028 648	3 721	4 208 718	—	—	173 106	7 447	14 333 991	14 774 794	3,1
1 553	5 860 415	461	2 453 163	—	—	57 610	1 287	7 958 819	8 241 209	3,5
51	79 478	55	78 525	—	—	380	58	157 721	170 126	7,9
8	2 301	3	1 235	—	—	106	6	2 866	3 551	23,9
15	21 090	2	805	—	—	349	12	23 460	23 381	— 0,3
21	459 521	4	82	—	—	1 632	18	517 564	491 294	— 5,1
40	369 221	0	0	—	—	1 344	31	358 826	372 862	3,9
220	557 908	41	23 750	—	—	12 545	178	546 841	567 707	3,8
84	165 662	7	3 622	—	—	3 539	61	133 166	194 281	45,9
355	909 095	234	2 236 235	—	—	456	335	3 126 074	3 006 579	— 3,8
93	165 577	8	771	—	—	2 949	73	163 338	154 534	— 5,4
231	645 978	22	763	—	—	13 711	185	513 837	647 952	26,1
36	36 656	7	285	—	—	404	26	32 444	32 470	0,1
294	2 219 563	42	30 130	—	—	16 756	228	2 093 567	2 289 722	9,4
58	162 555	15	3 067	—	—	2 206	46	161 817	158 612	— 2,0
47	65 810	21	73 894	—	—	1 992	30	127 297	128 138	0,7
828	145 111	62	16 310	—	—	7 288	646	138 712	148 445	7,0
58	10 610	1	0	—	—	427	48	10 309	10 800	4,8
61	14 681	12	13 069	—	—	554	56	25 670	26 402	2,9
90	12 340	1	1	—	—	770	78	12 127	12 114	— 0,1
170	29 842	14	196	—	—	1 681	140	28 582	29 598	3,6
12	2 535	1	32	—	—	98	10	2 206	2 309	4,7
105	29 828	2	77	—	—	1 588	83	25 989	30 186	16,1
265	32 628	15	1 483	—	—	1 715	175	25 333	27 781	9,7
61	11 416	13	1 020	—	—	421	51	7 206	7 630	5,9

schaftszweige, Ausgabe 1979.- 2) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufberei-
gend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder verarbeiten. Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

noch: 1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuer-

Wirtschaftliche Gliederung ¹⁾	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾		Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	insgesamt	
						Fälle	1 000 DM
		1 000 DM					
Einzelhandel	6 881	6 877 874	1 000	660	115 799	9 841	6 762 074
darunter mit folgenden Waren:							
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 960	1 493 719	762	45	5 846	3 442	1 487 873
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 206	658 625	546	101	16 493	1 260	642 132
Eh. mit Einrichtungsgegenständen (ohne Elektrotechn. usw.)	629	434 376	691	112	6 286	726	428 090
Eh. mit elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	375	262 289	699	66	4 541	410	257 748
Eh. mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	310	115 850	374	34	9 240	561	106 611
Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	560	512 846	916	24	184	981	512 663
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	296	173 067	585	23	443	460	172 625
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und Reifen	489	704 475	1 441	117	18 678	521	685 796
Eh. mit sonstigen Waren, Waren versch. Art	1 056	2 522 626	2 389	138	54 089	1 480	2 468 537
Übrige Wirtschaftsbereiche	12 429	5 551 048	447	1 278	1 052 229	14 982	4 498 819
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 187	957 396	807	432	329 111	1 483	628 284
darunter:							
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	1 055	498 224	472	342	109 590	1 334	388 633
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	132	459 172	3 479	90	219 521	149	239 651
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	153	309 745	2 024	34	183 127	216	126 618
darunter:							
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	89	96 027	1 079	25	83 708	93	12 318
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	11 064	4 257 924	385	807	537 972	13 245	3 719 954
Gastgewerbe	4 486	704 013	157	67	12 968	5 724	691 044
Beherbergungsgewerbe	167	73 152	438	14	823	233	72 329
Gaststättengewerbe	4 261	595 812	140	48	11 398	5 394	584 414
Kantinen	58	35 048	604	5	747	97	34 301
Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	5	51 810	10 362	1	1 305	9	50 505
Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	1 286	192 400	150	50	8 926	1 343	183 475
Wäscherei, Reinigung	208	36 402	175	7	268	211	36 133
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	933	107 153	115	29	2 415	978	104 738
Sonstige persönliche Dienstleistungen	145	48 846	337	14	6 244	154	42 603
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung, u. a. hygienische Einrichtungen	254	121 416	478	14	1 293	259	120 123
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	220	84 237	383	9	290	225	83 947
Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	34	37 179	1 094	5	1 003	34	36 176
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Unterhaltung	650	361 046	555	62	192 331	829	168 716
Wissenschaft, Forschung, Unterricht	243	34 570	142	28	2 889	292	31 681
Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	407	326 477	802	34	189 442	537	137 035
Verlagsgewerbe	35	35 786	1 022	9	1 375	54	34 411
Gesundheits- und Veterinärwesen	239	109 192	457	106	75 933	306	33 260
Gesundheitswesen	210	103 327	492	104	75 840	266	27 487
Veterinärwesen	29	5 865	202	2	93	40	5 772
Dienstleistungen für Unternehmen	2 102	1 122 406	534	220	111 937	2 604	1 010 470
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	918	312 523	340	87	4 095	1 258	308 429
Technische Beratung und Planung	683	443 554	649	64	18 157	803	425 396
Werbung	254	98 853	389	33	916	270	97 937
Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	247	267 476	1 083	36	88 768	273	178 708
Dienstleistungen, a.n.g.	2 007	1 559 855	777	278	131 903	2 117	1 427 952
Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bücher und ähnliches, Filme)	221	91 368	413	19	1 026	240	90 343
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 750	1 211 613	692	248	127 756	1 837	1 083 859
Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften)	35	256 817	7 338	11	3 122	39	253 695
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	25	25 983	1 039	5	2 019	38	23 963
INSGESAMT	28 489	49 507 981	1 738	3 565	5 842 351	35 883	43 665 630

*) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 DM und mehr.- 1) Revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.- 2) Abweichungen in der Aufrechnung - Zur Abteilung "Verarbeitendes Gewerbe" gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder ver-

pflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1984 nach wirtschaftlicher Gliederung *)

Umsätze						Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflicht. m. vergleichb. Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Ab- nahme (—) des Umsatzes 1984 gegen- über 1983
14 % (13 %)		7 % (6,5 %)		Nach § 24 UStG				1983	1984	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM		1 000 DM		%
6 616	5 023 122	3 198	1 739 245	—	—	108 208	5 514	6 236 460	6 385 140	2,4
1 769	522 715	1 669	965 132	—	—	13 019	1 573	1 378 137	1 380 272	0,2
1 205	634 134	50	7 964	—	—	18 215	945	572 225	592 927	3,6
629	420 207	93	8 300	—	—	12 655	523	414 118	413 071	— 0,3
375	255 901	33	1 834	—	—	7 618	296	238 872	244 714	2,4
302	57 670	259	48 941	—	—	1 961	235	102 989	102 810	— 0,2
560	491 711	420	20 952	—	—	18 208	498	461 334	484 804	5,1
296	168 664	164	3 961	—	—	4 375	255	143 449	156 113	8,8
487	685 379	30	420	—	—	11 511	353	636 844	639 877	0,5
993	1 786 741	480	681 742	—	—	20 646	836	2 288 492	2 370 551	3,6
12 112	4 134 813	2 717	361 518	3	15	182 919	9 148	4 316 876	4 475 047	3,7
1 088	547 862	391	80 318	—	—	20 560	948	841 400	897 623	6,7
957	311 645	374	76 884	—	—	15 747	845	440 882	449 693	2,0
131	236 217	17	3 434	—	—	4 813	103	400 518	447 930	11,8
148	114 959	67	11 656	—	—	1 802	—	—	—	—
84	10 661	9	1 657	—	—	222	—	—	—	—
10 853	3 454 338	2 245	263 234	3	15	159 527	8 180	3 451 518	3 553 096	2,9
4 457	586 977	1 262	104 005	—	—	37 842	3 013	551 522	550 719	— 0,1
167	62 334	66	9 995	—	—	4 021	134	60 122	63 861	6,2
4 235	515 194	1 154	69 158	—	—	33 387	2 832	459 847	452 999	— 1,5
55	9 449	42	24 852	—	—	434	47	31 553	33 858	7,3
4	42 744	4	7 760	—	—	1 497	5	48 460	51 810	6,9
1 283	181 530	58	1 921	1	12	13 479	1 092	162 843	169 351	4,0
208	35 831	3	302	—	—	2 597	169	30 343	31 427	3,6
932	103 812	44	902	1	12	8 983	806	92 560	97 384	5,2
143	41 887	11	716	—	—	1 899	117	39 940	40 540	1,5
253	120 002	5	3	—	—	12 148	205	97 260	104 107	7,0
219	83 826	5	3	—	—	9 622	181	76 524	79 224	3,5
34	36 176	—	—	—	—	2 525	24	20 736	24 883	20,0
587	130 056	238	38 450	—	—	8 468	463	352 471	343 191	— 2,6
242	29 695	50	1 986	—	—	2 189	198	31 128	30 511	— 2,0
345	100 361	188	36 464	—	—	6 279	265	321 342	312 681	— 2,7
34	33 084	18	1 353	—	—	2 236	25	31 429	34 020	8,2
150	14 760	155	18 494	—	—	1 118	187	85 159	93 967	10,3
121	9 253	144	18 228	—	—	700	164	80 316	88 777	10,5
29	5 506	11	266	—	—	418	23	4 843	5 190	7,2
2 086	997 423	399	12 523	2	3	49 414	1 619	925 947	887 645	— 4,1
913	306 083	243	2 068	2	3	30 946	729	268 518	284 724	6,0
681	421 709	108	3 469	—	—	6 629	547	410 907	321 594	— 21,7
253	97 193	16	742	—	—	3 595	184	79 519	81 768	2,8
239	172 438	32	6 244	—	—	8 244	159	167 004	199 558	19,5
1 999	1 347 762	106	78 726	—	—	33 326	1 571	1 196 427	1 318 285	10,2
220	87 700	19	2 642	—	—	4 304	162	56 250	62 489	11,1
1 743	1 009 047	85	74 806	—	—	30 676	1 383	974 267	1 019 083	4,6
35	250 959	2	1 278	—	—	—1 658	25	165 866	236 656	42,7
23	17 654	14	6 310	—	—	1 030	20	23 958	24 328	1,5
27 634	37 609 119	7 929	5 988 555	16	1 479	851 321	22 185	44 318 184	46 574 514	5,1

nung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch bedingt. - 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. arbeiten. Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen *) nach Bruttolohngruppen 1983

Bruttolohngruppe in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Versorgungs- freibetrag		Weih- nachts- u. Arbeitr.- freibetrag	Wer- bungs- kosten ²⁾	Einkünfte aus nicht- selbständ. Arbeit	Ein- behaltene Lohn- steuer	Jahres- lohn- steuer
			Fälle ¹⁾	Betrag					
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
unter 2,4	12 650	16 603	4 594	2 259	10 727	2 595	1 022	829	105
2,4 bis unter 4,8	12 995	45 681	3 020	4 120	14 087	7 478	19 997	2 257	328
4,8 bis unter 7,2	9 055	53 957	1 854	4 282	9 861	5 770	34 044	3 054	709
7,2 bis unter 9,6	10 088	84 742	1 407	4 517	11 018	8 517	60 690	4 866	1 770
9,6 bis unter 12,0	8 823	95 356	1 967	8 249	9 650	8 125	69 332	6 622	3 450
12,0 bis unter 16,0	15 282	212 394	3 434	16 130	16 802	15 829	163 633	16 922	11 000
16,0 bis unter 20,0	14 479	261 149	2 443	11 354	16 060	16 411	217 323	26 035	19 468
20,0 bis unter 25,0	21 085	477 504	3 284	15 306	23 486	27 737	410 976	53 818	44 352
25,0 bis unter 30,0	33 103	914 645	3 005	13 959	36 972	49 615	814 100	113 719	98 698
30,0 bis unter 36,0	46 572	1 535 133	2 004	9 161	53 089	75 163	1 397 720	201 265	178 919
36,0 bis unter 40,0	27 297	1 035 259	779	3 511	32 342	51 167	948 240	143 765	129 554
40,0 bis unter 45,0	26 598	1 126 757	1 241	5 640	33 556	50 574	1 036 987	164 078	149 902
45,0 bis unter 50,0	19 145	907 690	1 084	5 025	26 688	40 297	835 679	137 782	127 030
50,0 bis unter 55,0	15 245	799 308	561	2 556	23 086	36 672	736 994	126 109	117 093
55,0 bis unter 60,0	12 951	743 701	443	2 040	20 750	33 597	687 314	121 780	113 760
60,0 bis unter 65,0	10 296	642 417	255	1 179	17 299	28 688	595 250	109 680	103 882
65,0 bis unter 70,0	7 792	524 843	220	1 009	13 354	23 483	486 997	93 887	89 786
70,0 bis unter 75,0	5 505	398 210	127	586	9 514	18 130	369 981	74 260	71 459
75,0 bis unter 80,0	4 148	320 937	76	335	7 130	14 360	299 112	63 223	61 187
80,0 bis unter 85,0	3 121	257 056	72	342	5 340	11 176	240 198	52 687	51 218
85,0 bis unter 90,0	2 372	207 381	74	344	4 038	9 252	193 747	44 214	42 978
90,0 bis unter 95,0	1 726	159 430	52	246	2 960	6 571	149 652	35 687	34 965
95,0 bis unter 100,0	1 406	137 012	47	215	2 422	6 024	128 351	31 820	31 161
100,0 bis unter 150,0	5 153	601 583	154	700	8 629	23 391	568 863	158 644	156 249
150,0 bis unter 200,0	960	163 209	28	116	1 473	4 432	157 189	53 574	53 425
200,0 bis unter 250,0	243	53 828	10	46	374	738	52 671	20 085	20 049
250,0 bis unter 300,0	102	27 605	2	10	159	216	27 221	11 052	11 047
300,0 bis unter 350,0	56	18 149	1	5	85	126	17 933	6 798	6 955
350,0 bis unter 400,0	19	7 117	—	—	25	85	7 008	2 861	3 052
400,0 bis unter 450,0	20	8 418	2	10	27	61	8 321	3 549	3 742
450,0 bis unter 500,0	12	5 694	1	5	15	59	5 615	2 212	2 210
500,0 und mehr	36	25 804	4	9	47	122	25 626	9 055	10 348
INSGESAMT	328 335	11 868 571	32 245	113 261	411 066	576 460	10 767 784	1 896 189	1 749 852

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und masch. Lohnsteuerjahresausgleich, masch. Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. 1) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten einen Versorgungsfreibetrag, Lohnersatzleistungen, Vermögenswirksame Leistungen bzw. Arbeitnehmer-Sparzulage erhielten. 2) Für Steuerpflichtige mit masch. Lohnsteuerjahresausgleich und masch. veranlagte Lohnsteuerpflichtige effektive Werbungskosten. Für alle anderen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag.

3. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen *) nach der Höhe der Einkünfte aus nichtselbst. Arbeit 1983

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit in 1 000 DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Versorgungsfreibetrag		Weihnachts- u. Arbeitslohnfreibetrag	Werbungskosten ²⁾	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Einbehalten Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM	Fälle ¹⁾	Betrag	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM
			Anzahl	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
minus oder 0	10 347	12 498	5 175	2 860	8 251	3 680	2 293	416	76
1 bis unter 4,0	21 439	87 859	5 526	11 862	23 316	13 345	39 337	4 023	665
4,0 bis unter 8,0	18 896	169 666	4 413	19 594	20 634	16 360	113 078	8 528	2 898
8,0 bis unter 12,0	14 923	194 263	2 719	12 648	16 446	16 096	149 073	15 446	9 341
12,0 bis unter 16,0	14 424	247 942	2 580	12 041	16 023	17 470	202 408	23 330	16 539
16,0 bis unter 20,0	16 321	348 084	2 599	12 103	18 219	23 590	294 172	38 213	29 934
20,0 bis unter 25,0	27 113	703 263	2 865	13 268	30 471	44 094	615 429	85 813	72 292
25,0 bis unter 30,0	37 274	1 138 801	1 259	5 644	42 437	62 254	1 028 466	147 242	129 131
30,0 bis unter 40,0	69 406	2 619 379	2 130	9 607	83 195	122 423	2 404 153	363 699	328 513
40,0 bis unter 50,0	39 798	1 918 051	1 590	7 292	55 855	84 845	1 770 059	293 702	271 820
50,0 bis unter 60,0	25 133	1 481 938	642	2 949	40 417	65 741	1 372 831	245 852	231 543
60,0 bis unter 75,0	18 130	1 286 675	355	1 605	30 736	53 173	1 201 162	239 210	230 607
75,0 bis unter 100,0	9 843	885 920	254	1 180	16 628	34 423	833 689	195 312	190 910
100,0 bis unter 250,0	5 057	684 974	128	568	8 103	18 368	657 935	201 336	199 689
250,0 bis unter 500,0	195	63 454	6	29	288	480	62 657	25 012	25 546
500,0 und mehr	36	25 804	4	9	47	122	25 626	9 055	10 348
INSGESAMT	328 335	11 868 571	32 245	113 261	411 066	576 460	10 767 784	1 896 189	1 749 852

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und masch. Lohnsteuerjahresausgleich, masch. Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. 1) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfasst, wenn beide Ehegatten einen Versorgungsfreibetrag, Lohnersatzleistungen, Vermögenswirksame Leistungen bzw. Arbeitnehmer-Sparzulage erhielten. 2) Für Steuerpflichtige mit masch. Lohnsteuerjahresausgleich und masch. veranlagte Lohnsteuerpflichtige effektive Werbungskosten. Für alle anderen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag.

4. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflicht. nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1983

Bruttolohngruppe in 1 000 DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	zu versteuerndes Einkommen	Einbehalten Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer	Zahl der Kinder
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl
	1	2	3	4	5	6
STEUERKLASSE I						
unter 2,4	9 802	12 909	1 487	744	55	—
2,4 bis unter 4,8	9 890	34 170	8 440	1 942	186	—
4,8 bis unter 7,2	6 788	40 452	13 720	2 493	445	—
7,2 bis unter 9,6	7 721	64 856	31 150	3 906	1 311	—
9,6 bis unter 12,0	6 585	71 324	32 673	5 410	2 830	—
12,0 bis unter 16,0	11 300	156 710	82 671	13 544	9 061	—
16,0 bis unter 20,0	9 716	174 929	109 569	20 101	15 541	—
20,0 bis unter 25,0	13 138	297 293	205 112	39 618	33 382	—
25,0 bis unter 30,0	17 746	487 883	360 256	72 955	64 568	—
30,0 bis unter 36,0	16 013	524 437	409 218	89 980	82 125	—
36,0 bis unter 40,0	6 689	252 965	203 252	49 083	45 107	—
40,0 bis unter 45,0	5 337	225 180	184 012	47 687	44 280	—
45,0 bis unter 50,0	2 934	139 044	114 855	32 149	29 959	—
50,0 bis unter 55,0	1 796	93 789	78 158	23 297	21 863	—
55,0 bis unter 60,0	1 096	62 891	53 011	16 853	15 774	—
60,0 bis unter 65,0	642	39 949	34 080	11 286	10 708	—
65,0 bis unter 70,0	418	28 120	24 165	8 275	7 937	—
70,0 bis unter 75,0	240	17 359	15 020	5 354	5 142	—
75,0 bis unter 80,0	221	17 130	15 124	5 589	5 379	—
80,0 bis unter 85,0	134	11 045	9 420	3 523	3 413	—
85,0 bis unter 90,0	93	8 112	7 056	2 715	2 631	—
90,0 bis unter 95,0	82	7 577	6 635	2 575	2 536	—
95,0 bis unter 100,0	56	5 455	4 806	1 922	1 891	—
100,0 bis unter 150,0	171	20 194	17 855	7 637	7 524	—
150,0 bis unter 200,0	33	5 699	5 243	2 389	2 459	—
200,0 bis unter 250,0	7	1 632	1 573	777	777	—
250,0 bis unter 400,0	7	2 014	1 928	625	976	—
400,0 bis unter 450,0	—	—	—	—	—	—
450,0 und mehr	9	5 677	4 361	1 493	2 314	—
INSGESAMT	128 664	2 808 797	2 034 850	473 922	420 175	—

noch: **4. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflicht. nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1983**

Bruttolohngruppe in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Zahl der Kinder
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl
	1	2	3	4	5	6

STEUERKLASSE II: Steuerpflichtige mit ... Kind(ern)

unter 2,4	119	159	57	7	1	173
2,4 bis unter 4,8	173	624	157	33	6	223
4,8 bis unter 7,2	202	1 207	155	65	10	277
7,2 bis unter 9,6	221	1 850	209	116	16	296
9,6 bis unter 12,0	233	2 515	451	138	30	325
12,0 bis unter 16,0	618	8 800	2 412	439	144	828
16,0 bis unter 20,0	841	15 171	5 624	976	548	1 138
20,0 bis unter 25,0	994	22 455	10 085	1 958	1 350	1 421
25,0 bis unter 30,0	1 364	37 584	19 425	3 904	3 050	1 995
30,0 bis unter 36,0	1 713	56 538	32 941	6 977	5 817	2 487
36,0 bis unter 40,0	876	33 252	20 882	4 750	4 068	1 273
40,0 bis unter 45,0	696	29 431	18 766	4 703	3 956	1 171
45,0 bis unter 50,0	353	16 678	11 470	2 979	2 683	525
50,0 bis unter 55,0	225	11 778	8 433	2 347	2 160	299
55,0 bis unter 60,0	148	8 473	6 339	1 845	1 751	213
60,0 bis unter 65,0	99	6 187	4 625	1 482	1 353	147
65,0 bis unter 70,0	78	5 255	4 163	1 420	1 347	134
70,0 bis unter 75,0	41	2 961	2 353	782	769	61
75,0 bis unter 80,0	27	2 090	1 588	557	521	39
80,0 bis unter 85,0	30	2 473	2 019	746	716	39
85,0 bis unter 90,0	18	1 569	1 257	461	451	26
90,0 bis unter 95,0	16	1 475	1 210	464	450	17
95,0 bis unter 100,0	8	782	612	228	229	11
100,0 bis unter 150,0	26	3 080	2 515	1 063	1 030	37
150,0 bis unter 300,0	11	2 279	1 873	920	901	15
300,0 und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 130	274 666	159 622	39 360	33 354	13 170

STEUERKLASSE III (ohne V): Steuerpflichtige mit ... Kind(ern)

unter 2,4	2 446	3 227	1 892	66	37	632
2,4 bis unter 4,8	2 761	10 273	3 163	242	106	1 591
4,8 bis unter 7,2	1 923	11 454	4 378	421	207	1 215
7,2 bis unter 9,6	1 994	16 753	6 167	749	389	1 257
9,6 bis unter 12,0	1 859	19 941	7 611	917	512	1 201
12,0 bis unter 16,0	3 023	42 091	22 166	2 480	1 547	2 377
16,0 bis unter 20,0	3 478	63 039	35 159	4 108	2 880	2 645
20,0 bis unter 25,0	6 208	140 938	86 354	10 431	8 401	4 564
25,0 bis unter 30,0	12 760	354 972	230 784	32 934	28 197	11 965
30,0 bis unter 36,0	26 086	862 347	590 049	93 253	82 220	29 498
36,0 bis unter 40,0	16 962	643 539	457 072	76 562	69 215	20 793
40,0 bis unter 45,0	16 003	677 825	495 080	85 712	79 317	20 313
45,0 bis unter 50,0	10 251	485 377	364 040	65 236	61 345	12 881
50,0 bis unter 55,0	7 064	370 242	282 600	52 773	49 913	9 083
55,0 bis unter 60,0	5 424	311 091	241 380	47 007	44 766	7 076
60,0 bis unter 65,0	3 819	238 192	188 464	38 402	36 911	5 262
65,0 bis unter 70,0	2 713	182 571	146 589	31 343	30 253	3 731
70,0 bis unter 75,0	1 913	138 393	112 010	25 068	24 257	2 860
75,0 bis unter 80,0	1 442	111 752	91 611	21 490	20 948	2 059
80,0 bis unter 85,0	1 131	93 082	76 558	18 645	18 242	1 755
85,0 bis unter 90,0	893	78 179	64 683	16 450	16 100	1 323
90,0 bis unter 95,0	611	56 426	47 003	12 363	12 144	921
95,0 bis unter 100,0	505	49 187	40 916	11 200	10 963	716
100,0 bis unter 150,0	2 117	250 381	212 943	65 946	65 116	3 086
150,0 bis unter 200,0	516	88 047	77 841	29 171	29 066	799
200,0 bis unter 250,0	132	29 381	26 470	11 011	10 988	218
250,0 bis unter 300,0	49	13 248	11 651	5 092	5 087	70
300,0 bis unter 350,0	32	10 362	9 110	4 190	4 189	41
350,0 bis unter 400,0	14	5 240	4 605	2 182	2 182	16
400,0 bis unter 450,0	15	6 290	5 790	2 604	2 797	20
450,0 bis unter 500,0	8	3 809	3 238	1 582	1 580	12
500,0 und mehr	21	16 003	12 660	6 054	6 495	33
INSGESAMT	134 173	5 383 651	3 960 034	775 683	726 371	150 013

noch: **4. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflicht. *) nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1983**

Bruttolohngruppe in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Zahl der Kinder
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl
	1	2	3	4	5	6
STEUERKLASSE III/V: Steuerpflichtige (o. nicht zusammengef. Einzelfälle) mit ... Kind(ern)						
unter 2,4	9	14	18	0	0	1
2,4 bis unter 4,8	30	111	109	7	3	12
4,8 bis unter 7,2	42	257	287	22	14	32
7,2 bis unter 9,6	56	473	408	40	25	51
9,6 bis unter 12,0	60	653	359	69	28	42
12,0 bis unter 16,0	193	2 713	1 679	256	135	164
16,0 bis unter 20,0	266	4 809	3 065	473	285	207
20,0 bis unter 25,0	473	10 660	6 877	1 113	749	361
25,0 bis unter 30,0	816	22 697	14 732	2 545	1 879	652
30,0 bis unter 36,0	2 020	67 298	44 820	7 866	6 327	1 692
36,0 bis unter 40,0	2 074	79 023	54 638	9 757	8 301	1 949
40,0 bis unter 45,0	3 399	144 753	103 099	18 947	16 524	3 149
45,0 bis unter 50,0	3 950	187 672	138 166	26 018	23 250	3 637
50,0 bis unter 55,0	3 912	205 174	155 063	29 855	27 302	3 671
55,0 bis unter 60,0	3 335	191 458	147 194	29 438	27 192	3 061
60,0 bis unter 65,0	2 518	157 096	122 729	25 293	23 843	2 352
65,0 bis unter 70,0	1 801	121 276	95 387	20 325	19 428	1 744
70,0 bis unter 75,0	1 268	91 721	72 371	15 937	15 418	1 234
75,0 bis unter 80,0	954	73 758	58 247	13 384	12 950	948
80,0 bis unter 85,0	700	57 696	46 080	10 965	10 736	747
85,0 bis unter 90,0	517	45 166	36 072	8 868	8 722	567
90,0 bis unter 95,0	413	38 139	30 719	7 846	7 752	468
95,0 bis unter 100,0	295	28 737	23 341	6 200	6 123	363
100,0 bis unter 150,0	1 073	125 378	102 661	30 711	30 447	1 330
150,0 bis unter 200,0	234	39 735	33 577	12 256	12 238	301
200,0 bis unter 250,0	73	15 994	14 052	5 771	5 758	96
250,0 bis unter 300,0	30	8 303	7 416	3 267	3 267	33
300,0 bis unter 350,0	16	5 177	4 069	1 825	1 825	22
350,0 bis unter 500,0	6	2 483	2 136	1 019	1 019	10
500,0 und mehr	7	4 244	2 780	1 372	1 372	7
INSGESAMT	30 540	1 732 670	1 322 149	291 445	272 914	28 903
STEUERKLASSE IV/IV: Steuerpflichtige (o. nicht zusammengef. Einzelfälle) mit ... Kind(ern)						
unter 2,4	14	23	28	1	0	6
2,4 bis unter 4,8	28	106	72	8	3	22
4,8 bis unter 7,2	47	278	149	27	7	24
7,2 bis unter 9,6	67	565	216	35	9	41
9,6 bis unter 12,0	64	687	350	62	24	31
12,0 bis unter 16,0	105	1 482	732	132	45	77
16,0 bis unter 20,0	144	2 596	1 344	278	115	87
20,0 bis unter 25,0	225	5 111	2 949	541	314	133
25,0 bis unter 30,0	371	10 238	6 347	1 174	798	212
30,0 bis unter 36,0	698	23 154	15 307	2 946	2 186	428
36,0 bis unter 40,0	671	25 542	17 528	3 441	2 691	398
40,0 bis unter 45,0	1 147	48 892	35 041	6 884	5 680	678
45,0 bis unter 50,0	1 653	78 728	57 750	11 360	9 753	913
50,0 bis unter 55,0	2 247	118 270	89 460	17 824	15 842	1 057
55,0 bis unter 60,0	2 947	169 730	130 965	26 622	24 261	1 483
60,0 bis unter 65,0	3 216	200 872	158 750	33 183	31 032	1 619
65,0 bis unter 70,0	2 781	187 554	149 910	32 504	30 800	1 471
70,0 bis unter 75,0	2 043	147 775	119 676	27 118	25 873	1 176
75,0 bis unter 80,0	1 503	116 132	94 485	22 177	21 364	911
80,0 bis unter 85,0	1 126	92 761	76 299	18 808	18 110	723
85,0 bis unter 90,0	851	74 355	61 152	15 720	15 074	604
90,0 bis unter 95,0	604	55 812	46 648	12 440	12 084	397
95,0 bis unter 100,0	542	52 850	44 509	12 269	11 955	479
100,0 bis unter 150,0	1 766	202 549	173 472	53 287	52 132	1 770
150,0 bis unter 200,0	170	28 507	25 065	9 326	9 248	178
200,0 bis unter 250,0	30	6 604	5 881	2 423	2 423	42
250,0 bis unter 300,0	15	3 918	3 824	1 697	1 697	15
300,0 bis unter 350,0	7	2 278	1 705	777	777	6
350,0 und mehr	6	2 900	2 807	1 362	1 394	8
INSGESAMT	25 088	1 660 271	1 322 419	314 425	295 691	14 989

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und masch. Lohnsteuerjahresausgleich, masch. Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

noch: **4. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflicht. *) nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1983**

Bruttolohngruppe in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Zahl der Kinder
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl
	1	2	3	4	5	6
Nicht zusammengeführte Einzelfälle der STEUERKLASSE IV mit ... Kind(ern)						
unter 2,4	42	56	11	0	0	2
2,4 bis unter 4,8	31	113	—	—	—	3
4,8 bis unter 7,2	18	104	42	4	4	—
7,2 bis unter 9,6	9	74	11	1	1	—
9,6 bis unter 12,0	4	46	—	—	—	—
12,0 bis unter 16,0	14	199	126	16	15	4
16,0 bis unter 20,0	11	195	126	17	17	3
20,0 bis unter 25,0	29	650	469	78	77	10
25,0 bis unter 30,0	39	1 079	845	157	156	9
30,0 bis unter 36,0	39	1 265	1 044	216	214	13
36,0 bis unter 40,0	25	940	767	172	172	10
40,0 bis unter 45,0	16	676	586	146	146	4
45,0 bis unter 80,0	10	566	492	149	149	8
80,0 und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	287	5 963	4 518	956	951	66
Nicht zusammengeführte Einzelfälle der STEUERKLASSE V						
unter 2,4	218	215	412	10	10	—
2,4 bis unter 4,8	82	283	365	24	24	—
4,8 bis unter 7,2	35	206	233	23	23	—
7,2 bis unter 9,6	20	170	160	19	19	—
9,6 bis unter 12,0	18	190	193	26	26	—
12,0 bis unter 16,0	29	398	360	55	54	—
16,0 bis unter 20,0	23	409	457	81	81	—
20,0 bis unter 25,0	18	396	414	80	80	—
25,0 bis unter 30,0	7	191	220	51	51	—
30,0 bis unter 36,0	3	93	113	29	29	—
36,0 und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	453	2 552	2 928	399	398	—
ALLE STEUERKLASSEN ZUSAMMEN						
unter 2,4	12 650	16 603	3 904	829	105	814
2,4 bis unter 4,8	12 995	45 681	12 307	2 257	328	1 851
4,8 bis unter 7,2	9 055	53 957	18 964	3 054	709	1 548
7,2 bis unter 9,6	10 088	84 742	38 321	4 866	1 770	1 645
9,6 bis unter 12,0	8 823	95 356	41 637	6 622	3 450	1 599
12,0 bis unter 16,0	15 282	212 394	110 146	16 922	11 000	3 450
16,0 bis unter 20,0	14 479	261 149	155 344	26 035	19 468	4 080
20,0 bis unter 25,0	21 085	477 504	312 261	53 818	44 352	6 489
25,0 bis unter 30,0	33 103	914 645	632 608	113 719	98 698	14 833
30,0 bis unter 36,0	46 572	1 535 133	1 093 491	201 265	178 919	34 118
36,0 bis unter 40,0	27 297	1 035 259	754 138	143 765	129 554	24 423
40,0 bis unter 45,0	26 598	1 126 757	836 585	164 078	149 902	25 315
45,0 bis unter 50,0	19 145	907 690	686 437	137 782	127 030	17 960
50,0 bis unter 55,0	15 245	799 308	613 760	126 109	117 093	14 110
55,0 bis unter 60,0	12 951	743 701	578 939	121 780	113 760	11 836
60,0 bis unter 65,0	10 296	642 417	508 758	109 680	103 882	9 380
65,0 bis unter 70,0	7 792	524 843	420 273	93 887	89 786	7 080
70,0 bis unter 75,0	5 505	398 210	321 431	74 260	71 459	5 331
75,0 bis unter 80,0	4 148	320 937	261 125	63 223	61 187	3 958
80,0 bis unter 85,0	3 121	257 056	210 375	52 687	51 218	3 264
85,0 bis unter 90,0	2 372	207 381	170 218	44 214	42 978	2 520
90,0 bis unter 95,0	1 726	159 430	132 216	35 687	34 965	1 803
95,0 bis unter 100,0	1 406	137 012	114 183	31 820	31 161	1 569
100,0 bis unter 150,0	5 153	601 583	509 446	158 644	156 249	6 223
150,0 bis unter 200,0	960	163 209	142 625	53 574	53 425	1 289
200,0 bis unter 250,0	243	53 828	48 184	20 085	20 049	357
250,0 bis unter 300,0	102	27 605	24 880	11 052	11 047	121
300,0 bis unter 350,0	56	18 149	15 205	6 798	6 955	69
350,0 bis unter 400,0	19	7 117	6 399	2 861	3 052	22
400,0 bis unter 450,0	20	8 418	7 742	3 549	3 742	30
450,0 bis unter 500,0	12	5 694	4 515	2 212	2 210	14
500,0 und mehr	36	25 804	20 104	9 055	10 348	40
INSGESAMT	328 335	11 868 571	8 806 520	1 896 189	1 749 852	207 141

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und masch. Lohnsteuerjahresausgleich, masch. Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

**5. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer
der Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen und der Höhe
des zu versteuernden Einkommens 1983**

Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Zahl der Kinder
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl
	1	2	3	4	5	6

STEUERKLASSE I

unter 8,0	29 916	254 028	122 529	19 331	7 495	—
8,0 bis unter 12,0	11 064	178 850	109 824	19 920	14 482	—
12,0 bis unter 16,0	11 167	234 178	156 107	30 064	24 297	—
16,0 bis unter 18,0	5 957	145 191	101 383	20 182	16 930	—
18,0 bis unter 24,0	20 573	577 718	430 582	88 071	77 877	—
24,0 bis unter 25,0	2 836	89 297	69 449	14 812	13 495	—
25,0 bis unter 32,0	15 450	543 236	434 320	99 540	91 699	—
32,0 bis unter 36,0	5 066	208 385	171 524	43 322	40 603	—
36,0 bis unter 40,0	3 033	137 579	114 613	30 937	29 091	—
40,0 bis unter 48,0	3 086	158 113	134 035	39 266	37 181	—
48,0 bis unter 50,0	452	25 565	22 128	6 898	6 590	—
50,0 bis unter 55,0	843	50 507	44 099	14 244	13 651	—
55,0 bis unter 60,0	485	31 374	27 792	9 293	9 046	—
60,0 bis unter 64,0	231	16 272	14 277	5 012	4 830	—
64,0 bis unter 70,0	286	21 218	19 052	6 891	6 682	—
70,0 bis unter 75,0	164	13 039	11 912	4 403	4 345	—
75,0 bis unter 80,0	103	8 838	7 957	3 051	2 980	—
80,0 bis unter 96,0	181	17 217	15 630	6 189	6 119	—
96,0 bis unter 100,0	28	2 946	2 749	1 154	1 127	—
100,0 bis unter 110,0	41	4 640	4 323	1 820	1 814	—
110,0 bis unter 120,0	20	2 435	2 282	988	981	—
120,0 bis unter 130,0	14	1 882	1 729	767	760	—
130,0 bis unter 140,0	21	2 935	2 812	1 263	1 263	—
140,0 bis unter 150,0	13	1 962	1 888	860	865	—
150,0 bis unter 260,0	35	6 942	6 611	3 117	3 183	—
260,0 bis unter 500,0	5	2 017	1 840	605	956	—
500,0 bis unter 1 Mio.	5	3 473	3 404	1 011	1 832	—
1 Mio. und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	111 075	2 739 838	2 034 850	473 012	420 175	—

STEUERKLASSE II: Steuerpflichtige mit ... Kind(ern)

unter 8,0	1 641	27 441	8 138	1 822	550	2 480
8,0 bis unter 12,0	1 097	25 589	10 941	2 243	1 413	1 705
12,0 bis unter 16,0	1 096	30 298	15 433	3 158	2 390	1 652
16,0 bis unter 18,0	577	17 754	9 837	2 065	1 633	849
18,0 bis unter 24,0	1 684	57 827	35 238	7 487	6 348	2 331
24,0 bis unter 25,0	241	9 014	5 906	1 270	1 141	345
25,0 bis unter 32,0	952	39 117	26 570	6 127	5 580	1 217
32,0 bis unter 36,0	298	13 959	10 112	2 562	2 392	383
36,0 bis unter 40,0	181	9 353	6 857	1 859	1 741	259
40,0 bis unter 48,0	238	13 542	10 381	3 069	2 883	325
48,0 bis unter 50,0	44	2 773	2 161	674	646	59
50,0 bis unter 55,0	64	4 187	3 353	1 063	1 039	94
55,0 bis unter 60,0	48	3 372	2 744	900	892	73
60,0 bis unter 64,0	29	2 238	1 793	643	607	43
64,0 bis unter 70,0	26	2 091	1 716	612	599	38
70,0 bis unter 75,0	23	2 019	1 664	615	606	30
75,0 bis unter 80,0	22	1 992	1 685	634	629	27
80,0 bis unter 96,0	16	1 644	1 383	554	543	17
96,0 bis unter 110,0	5	575	498	212	204	6
110,0 bis unter 130,0	5	589	602	263	263	6
130,0 bis unter 140,0	4	588	535	240	240	7
140,0 bis unter 150,0	3	503	426	209	194	6
150,0 bis unter 260,0	4	842	751	364	361	5
260,0 bis unter 500,0	3	645	899	459	459	3
500,0 und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	8 301	267 951	159 622	39 104	33 354	11 960

noch: **5. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen^{*)} nach Steuerklassen und der Höhe des zu versteuernden Einkommens 1983**

Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Zahl der Kinder
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl
	1	2	3	4	5	6
STEUERKLASSE III (ohne V): Steuerpflichtige mit ... Kind(ern)						
unter 8,0	2 655	31 871	11 712	2 853	613	2 810
8,0 bis unter 12,0	5 625	97 281	57 127	5 171	2 839	4 288
12,0 bis unter 16,0	7 641	180 812	108 008	13 893	10 307	6 840
16,0 bis unter 18,0	5 547	152 850	94 691	13 856	10 996	6 001
18,0 bis unter 24,0	25 620	813 965	543 662	84 825	73 003	29 668
24,0 bis unter 25,0	5 026	176 680	123 132	19 988	17 816	5 985
25,0 bis unter 32,0	28 664	1 119 898	810 062	135 483	125 043	34 710
32,0 bis unter 36,0	11 146	500 716	377 520	65 781	62 328	13 202
36,0 bis unter 40,0	7 526	371 708	284 987	51 495	48 859	9 132
40,0 bis unter 48,0	9 804	545 319	427 751	81 539	78 069	12 443
48,0 bis unter 50,0	1 526	95 553	74 760	14 904	14 430	2 058
50,0 bis unter 55,0	3 250	209 339	169 895	35 120	34 079	4 136
55,0 bis unter 60,0	2 404	165 827	137 812	29 883	29 215	3 134
60,0 bis unter 64,0	1 490	110 688	92 200	20 982	20 512	2 088
64,0 bis unter 70,0	1 521	121 232	101 684	24 279	23 795	2 175
70,0 bis unter 75,0	996	84 672	72 113	18 036	17 764	1 402
75,0 bis unter 80,0	735	66 827	56 929	14 881	14 646	1 033
80,0 bis unter 96,0	1 421	143 492	123 314	34 713	34 208	1 942
96,0 bis unter 100,0	216	24 343	21 179	6 360	6 313	303
100,0 bis unter 110,0	448	53 129	46 847	14 594	14 487	626
110,0 bis unter 120,0	333	43 440	38 160	12 547	12 399	468
120,0 bis unter 130,0	233	32 692	29 062	9 944	9 876	334
130,0 bis unter 140,0	155	23 191	20 972	7 461	7 409	225
140,0 bis unter 150,0	125	20 412	18 109	6 559	6 597	209
150,0 bis unter 260,0	440	87 145	80 330	32 358	32 267	662
260,0 bis unter 500,0	76	27 429	25 915	12 068	12 257	98
500,0 und mehr	18	12 666	12 104	5 803	6 244	29
INSGESAMT	124 641	5 313 178	3 960 034	775 375	726 371	146 001

STEUERKLASSE III/V: Steuerpflichtige (o. nicht zusammengef. Einzelfälle) mit ... Kind(ern)

unter 8,0	222	3 149	1 092	330	61	185
8,0 bis unter 12,0	393	7 724	4 002	614	261	299
12,0 bis unter 16,0	598	15 743	8 471	1 531	894	486
16,0 bis unter 18,0	434	12 483	7 401	1 337	903	389
18,0 bis unter 24,0	2 295	77 634	48 849	8 744	6 718	2 073
24,0 bis unter 25,0	506	18 745	12 401	2 271	1 829	481
25,0 bis unter 32,0	4 631	192 230	132 833	24 447	20 829	4 397
32,0 bis unter 36,0	3 245	152 712	110 439	20 730	18 341	3 054
36,0 bis unter 40,0	3 221	163 491	122 331	23 322	21 063	3 022
40,0 bis unter 48,0	5 770	327 300	252 275	49 495	46 177	5 354
48,0 bis unter 50,0	1 064	65 999	52 124	10 512	10 073	1 008
50,0 bis unter 55,0	2 267	149 593	118 633	24 711	23 831	2 084
55,0 bis unter 60,0	1 524	108 548	87 341	19 108	18 535	1 422
60,0 bis unter 64,0	886	67 628	54 837	12 425	12 202	863
64,0 bis unter 70,0	885	72 773	59 184	14 097	13 860	862
70,0 bis unter 75,0	549	48 214	39 746	9 877	9 795	576
75,0 bis unter 80,0	419	39 262	32 410	8 431	8 330	468
80,0 bis unter 96,0	693	72 196	60 212	16 865	16 711	780
96,0 bis unter 100,0	109	12 676	10 679	3 203	3 184	136
100,0 bis unter 110,0	209	25 891	21 824	6 774	6 749	258
110,0 bis unter 120,0	111	14 973	12 753	4 167	4 156	135
120,0 bis unter 130,0	103	15 103	12 851	4 348	4 368	107
130,0 bis unter 140,0	57	9 025	7 690	2 711	2 713	73
140,0 bis unter 150,0	48	7 878	6 935	2 525	2 523	53
150,0 bis unter 260,0	185	38 686	34 206	13 821	13 805	252
260,0 bis unter 500,0	29	10 199	8 978	4 167	4 167	31
500,0 bis unter 1 Mio.	3	1 721	1 652	836	836	4
1 Mio. und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	30 456	1 731 575	1 322 149	291 399	272 914	28 852

^{*)} Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und masch. Lohnsteuerjahresausgleich, masch. Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

noch: **5. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen*) nach Steuerklassen und der Höhe des zu versteuernden Einkommens 1983**

Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Zahl der Kinder
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl
	1	2	3	4	5	6

STEUERKLASSE IV/IV: Steuerpflichtige (o. nicht zusammengef. Einzelfälle) mit ... Kind(ern)

unter 8,0	212	2 956	986	292	51	151
8,0 bis unter 12,0	240	4 576	2 429	424	168	148
12,0 bis unter 16,0	299	7 705	4 196	812	455	162
16,0 bis unter 18,0	190	5 557	3 226	638	394	123
18,0 bis unter 24,0	813	27 922	17 288	3 450	2 432	511
24,0 bis unter 25,0	164	6 227	4 015	814	598	117
25,0 bis unter 32,0	1 609	68 789	46 349	9 290	7 332	939
32,0 bis unter 36,0	1 327	63 967	45 269	8 991	7 554	714
36,0 bis unter 40,0	1 662	86 376	63 288	12 512	10 934	880
40,0 bis unter 48,0	4 674	270 026	206 551	41 851	38 041	2 422
48,0 bis unter 50,0	1 280	80 093	62 694	12 943	12 131	711
50,0 bis unter 55,0	2 992	196 375	156 890	33 333	31 565	1 557
55,0 bis unter 60,0	2 412	169 807	138 378	30 649	29 389	1 294
60,0 bis unter 64,0	1 435	107 633	88 852	20 463	19 782	848
64,0 bis unter 70,0	1 532	123 345	102 411	24 902	23 956	930
70,0 bis unter 75,0	901	77 404	65 212	16 573	16 065	595
75,0 bis unter 80,0	658	59 787	50 868	13 488	13 068	439
80,0 bis unter 96,0	1 432	144 863	124 696	35 400	34 653	1 222
96,0 bis unter 100,0	229	25 769	22 435	6 818	6 678	214
100,0 bis unter 110,0	353	41 605	36 887	11 557	11 409	365
110,0 bis unter 120,0	200	25 857	22 980	7 593	7 492	198
120,0 bis unter 130,0	109	15 180	13 543	4 647	4 593	118
130,0 bis unter 140,0	64	9 426	8 633	3 048	3 046	73
140,0 bis unter 150,0	55	8 732	7 956	2 906	2 897	48
150,0 bis unter 260,0	115	22 734	20 982	8 427	8 427	131
260,0 bis unter 1 Mio.	15	5 587	5 405	2 550	2 582	19
1 Mio. und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	24 972	1 658 298	1 322 419	314 372	295 691	14 929

Nicht zusammengeführte Einzelfälle der STEUERKLASSE IV mit ... Kind(ern)

unter 8,0	16	170	98	8	7	1
8,0 bis unter 12,0	15	249	154	20	20	4
12,0 bis unter 16,0	18	369	249	39	38	3
16,0 bis unter 18,0	8	188	136	22	22	4
18,0 bis unter 24,0	43	1 152	915	169	167	13
24,0 bis unter 25,0	3	89	74	14	14	1
25,0 bis unter 32,0	55	1 849	1 549	327	327	20
32,0 bis unter 36,0	14	552	472	111	111	4
36,0 bis unter 40,0	12	525	451	115	114	3
40,0 bis unter 48,0	3	150	129	35	35	3
48,0 bis unter 50,0	—	—	—	—	—	—
50,0 bis unter 75,0	5	320	290	95	95	4
75,0 und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	192	5 613	4 518	956	951	60

Nicht zusammengeführte Einzelfälle der STEUERKLASSE V

unter 8,0	172	520	939	45	45	—
8,0 bis unter 12,0	36	311	349	45	43	—
12,0 bis unter 16,0	23	266	313	47	47	—
16,0 bis unter 18,0	9	147	152	25	25	—
18,0 bis unter 24,0	28	520	564	100	100	—
24,0 bis unter 25,0	3	61	73	14	14	—
25,0 bis unter 32,0	9	209	254	54	54	—
32,0 bis unter 36,0	5	139	169	40	40	—
36,0 bis unter 48,0	3	91	116	30	30	—
48,0 und mehr	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	288	2 263	2 928	399	398	—

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und masch. Lohnsteuerjahresausgleich, masch. Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

noch: **5. Bruttolohn, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen^{*)} nach Steuerklassen und der Höhe des zu versteuernden Einkommens 1983**

Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	zu versteuerndes Einkommen	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Zahl der Kinder
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl
	1	2	3	4	5	6
ALLE STEUERKLASSEN ZUSAMMEN						
unter 8,0	34 834	320 135	145 495	24 681	8 822	5 627
8,0 bis unter 12,0	18 470	314 581	184 825	28 437	19 227	6 444
12,0 bis unter 16,0	20 842	469 371	292 775	49 544	38 427	9 143
16,0 bis unter 18,0	12 722	334 169	216 826	38 124	30 903	7 366
18,0 bis unter 24,0	51 056	1 556 738	1 077 097	192 845	166 644	34 596
24,0 bis unter 25,0	8 779	300 114	215 050	39 184	34 906	6 929
25,0 bis unter 32,0	51 370	1 965 327	1 451 937	275 268	250 864	41 283
32,0 bis unter 36,0	21 101	940 429	715 505	141 536	131 370	17 357
36,0 bis unter 40,0	15 637	769 091	592 601	120 259	111 821	13 296
40,0 bis unter 48,0	23 576	1 314 481	1 031 162	215 267	202 398	20 547
48,0 bis unter 50,0	4 366	269 982	213 866	45 931	43 870	3 836
50,0 bis unter 55,0	9 419	610 180	493 031	108 522	104 214	7 874
55,0 bis unter 60,0	6 873	478 928	394 067	89 833	87 076	5 923
60,0 bis unter 64,0	4 072	304 525	252 019	59 544	57 953	3 842
64,0 bis unter 70,0	4 250	340 660	284 047	70 780	68 893	4 005
70,0 bis unter 75,0	2 634	225 424	190 717	49 530	48 599	2 604
75,0 bis unter 80,0	1 937	176 706	149 848	40 484	39 652	1 967
80,0 bis unter 96,0	3 743	379 412	325 235	93 721	92 233	3 961
96,0 bis unter 100,0	585	66 075	57 336	17 663	17 423	657
100,0 bis unter 110,0	1 053	125 499	110 084	34 829	34 543	1 251
110,0 bis unter 120,0	665	86 841	76 292	25 346	25 080	802
120,0 bis unter 130,0	463	65 312	57 670	19 918	19 810	564
130,0 bis unter 140,0	301	45 165	40 643	14 723	14 671	378
140,0 bis unter 150,0	244	39 487	35 314	13 060	13 076	316
150,0 bis unter 260,0	779	156 349	142 881	58 087	58 044	1 050
260,0 bis unter 500,0	127	45 084	42 258	19 474	20 014	151
500,0 und mehr	27	18 651	17 938	8 025	9 319	33
INSGESAMT	299 925	11 718 717	8 806 520	1 894 616	1 749 852	201 802

^{*)} Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und masch. Lohnsteuerjahresausgleich, masch. Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

6. Bruttolohn und Jahres-Lohnsteuer/festgesetzte Einkommensteuer der Lohnsteuerpflichtigen*) mit masch. Lohnsteuerjahresausgleich und masch. EST-Veranlagung (nur Fälle mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit) nach Bruttolohngruppen 1983

Bruttolohn- gruppe in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Jahres- lohn- steuer ¹⁾ festges. Eink.- steuer	Steuerfreie Abzugsbeträge					Lohnsteuer- Jahresausgleich Einkommensteuer ²⁾ Erstattung Nach- forderung	
				Ins- gesamt	dav. Werb.kosten		davon:			
					Ins- gesamt	dar. für Fahrten zwischen Wohnung u. Arbeits- stätte	Sonder- aus- gaben	Sonstige Frei- beträge		
	Anzahl	1 000 DM								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
unter 2,4	4 571	6 645	0	6 647	1 475	13	645	4 527	724	—
2,4 bis unter 4,8	6 734	23 458	60	17 781	3 977	247	6 241	7 563	1 929	0
4,8 bis unter 7,2	4 890	29 356	295	17 481	3 334	744	8 031	6 115	2 347	— 2
7,2 bis unter 9,6	7 254	61 099	1 096	32 348	6 802	3 116	16 230	9 317	3 101	— 5
9,6 bis unter 12,0	5 699	61 621	2 571	29 864	6 171	2 955	15 844	7 850	3 179	— 7
12,0 bis unter 16,0	9 574	133 527	8 010	59 684	12 065	6 004	32 586	15 033	5 935	— 19
16,0 bis unter 20,0	9 932	179 564	14 490	71 170	13 040	6 778	40 409	17 721	6 590	— 29
20,0 bis unter 25,0	14 850	336 939	33 241	116 549	22 455	12 255	66 885	27 210	9 528	— 66
25,0 bis unter 30,0	24 378	673 479	73 958	212 652	40 155	22 898	125 155	47 342	15 145	— 133
30,0 bis unter 36,0	32 353	1 065 529	123 520	321 817	54 926	29 725	198 370	68 521	22 598	— 257
36,0 bis unter 40,0	17 491	663 212	81 621	195 161	34 908	17 281	120 501	39 753	14 359	— 151
40,0 bis unter 45,0	15 973	676 048	87 761	188 751	31 891	16 130	117 567	39 293	14 360	— 190
45,0 bis unter 50,0	10 421	493 739	66 285	132 920	23 256	11 622	82 119	27 544	10 851	— 104
50,0 bis unter 55,0	7 752	406 074	56 980	103 491	19 355	9 710	63 589	20 546	9 224	— 211
55,0 bis unter 60,0	6 338	363 905	53 040	88 765	17 170	8 576	53 488	18 108	8 146	— 127
60,0 bis unter 65,0	4 400	274 324	42 404	63 258	13 004	6 325	37 548	12 705	5 957	— 159
65,0 bis unter 70,0	2 866	192 896	31 667	42 234	9 274	4 339	24 531	8 429	4 214	— 112
70,0 bis unter 75,0	1 856	134 113	23 115	28 271	6 348	2 807	16 335	5 588	2 941	— 145
75,0 bis unter 80,0	1 202	92 873	17 114	18 872	4 544	1 813	10 716	3 612	2 138	— 102
80,0 bis unter 85,0	787	64 826	12 578	12 677	3 102	1 240	7 163	2 413	1 566	— 97
85,0 bis unter 90,0	608	53 137	10 711	10 269	2 521	917	5 749	2 000	1 319	— 84
90,0 bis unter 95,0	363	33 519	7 255	6 069	1 389	525	3 434	1 245	808	— 86
95,0 bis unter 100,0	283	27 594	6 187	4 807	1 133	404	2 756	918	701	— 43
100,0 bis unter 150,0	763	87 301	21 736	14 766	3 813	1 000	7 998	2 955	2 529	— 142
150,0 bis unter 200,0	57	9 539	3 064	1 379	376	36	703	300	290	— 142
200,0 bis unter 350,0	10	2 617	1 055	231	22	8	141	68	44	— 160
350,0 und mehr	8	4 901	2 492	106	10	5	71	25	8	— 1 684
INSGESAMT	191 413	6 151 836	782 307	1 798 022	336 514	167 473	1 064 806	396 702	150 531	— 4 258

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und gemeinsamem(r) Lohnsteuerjahresausgleich/Einkommensteuer-Veranlagung werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - 1) = ein-behaltene Lohnsteuer nach Erstattung/Nachforderung vom Finanzamt. - 2) Lohn-/ Einkommensteuer-Erstattung/Nachforderung des Finanzamtes.

XX. Preise

Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustande kommenden Preisen nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluß über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Den verwendeten Wertgewichten liegen Abrechnungsunterlagen über Herstellungskosten von Bauwerken konventioneller Bauart im Jahre 1976 zugrunde. Diese erst 1976 grundlegend reformierten Wägungsschemata wurden bei der Umstellung auf Basis 1980 (= 100) in ihrer mengenmäßigen Zusammensetzung beibehalten (Ausnahme: Preisindex für Staudämme).

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m², die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und ihr evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier — im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken — die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung ist.

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1982 bis 1985
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1982	1983	1984	1985

ERD- UND GRUNDBAUARBEITEN**Erdarbeiten — DIN 18300**

Baugrube ausheben	113,1	107,5	103,2	102,7
Rohrleitungsgraben ausheben	107,2	106,8	106,2	105,1
Boden abfahren	108,7	109,2	119,2	120,3
Untergrundverbesserung	102,4	101,2	106,5	105,7
Arbeitsräume verfüllen	110,8	111,3	110,2	107,6

Verbauarbeiten — DIN 18303

Baugrubenverbau	101,0	104,0	104,0	105,1
-----------------	-------	-------	-------	-------

Rammarbeiten — DIN 18304

Stahl-Spundwand rammen und ziehen	100,3	101,2	95,3	94,6
Verlorene Spundwand	101,9	102,0	101,2	100,9
Stahl-Spundwandbohlen liefern	114,1	117,6	122,8	124,3

Entwässerungskanalarbeiten — DIN 18306

Beton- oder Stahlbetonrohr	102,3	101,7	96,7	94,1
Steinzeugrohr	104,8	104,9	104,1	102,1
Asbest- oder Kunststoffrohr	108,0	108,6	108,0	107,2
Zubehör für Rohrleitungen	106,0	107,3	108,7	108,6

ROHBAUARBEITEN**Mauerarbeiten — DIN 18330**

Ziegel- oder Kalksandsteinmauerwerk	105,3	107,4	108,6	109,0
Hohlblockmauerwerk	106,2	108,0	108,3	108,0
Leichte Trennwand	103,9	105,6	107,2	106,5
Glasbausteinwand	95,2	93,4	94,5	93,8
Stahl-Umfassungszarge	108,8	110,2	112,4	113,1
Gasbetonmauerwerk	100,4	102,2	104,5	105,8
Wandbauelemente	100,4	102,1	104,8	104,6
Zwischenwand aus Wandbauplatten	105,3	105,9	108,0	106,1
Schornstein aus Formstücken	107,4	109,0	114,1	114,7
Zweischaliges Mauerwerk	104,5	105,6	108,4	118,6
Fertigteilsturz	112,5	115,0	118,0	117,7
Rolladenkasten	107,0	107,3	109,0	109,1

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1982 bis 1985**
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1982	1983	1984	1985

Beton- und Stahlbetonarbeiten — DIN 18331

Stahlbetondecke	111,3	113,2	113,5	112,9
Beton der Wände mit Schalung	109,9	111,7	111,9	110,6
Beton der Fundamente	112,8	115,5	116,0	116,1
Beton der Skelettbauten ohne Schalung	112,3	114,8	114,3	113,2
Schalung der Fundamente	109,4	112,7	111,5	110,7
Schalung der Skelettbauten	109,4	111,9	108,8	108,6
Beton der Skelettbauten mit Schalung	113,1	114,8	114,1	113,5
Kubische Bewehrung	118,9	112,4	107,9	106,7
Betonstahlmatten verlegen	118,0	111,6	107,8	106,4
Betonfertigteile	116,1	118,6	118,2	117,6
Systemdecke	116,3	119,3	111,8	110,4
Fertigarage	117,2	115,1	115,2	114,0
Systemtreppe	111,5	114,0	116,0	116,7

Naturwerksteinarbeiten — DIN 18332

Stufe aus Naturwerkstein	108,3	111,8	113,9	116,0
Umrahmung aus Naturwerkstein	114,0	119,1	122,0	126,0
Bodenbelag aus Naturwerkstein	115,5	118,2	120,6	122,7

Betonwerksteinarbeiten — DIN 18333

Umrahmung aus Betonwerkstein	110,8	112,6	113,8	114,7
Stufe aus Betonwerkstein	113,3	115,7	117,0	117,9
Asbestzement — Außenbekleidung	117,4	122,3	126,7	128,8
Fensterbank	110,5	113,3	114,7	115,4
Bodenbelag aus Betonwerkstein	110,5	112,7	113,8	114,3
Betonwerkstein — Außenbekleidung	110,3	112,4	113,8	114,8

Zimmer- und Holzbauarbeiten — DIN 18334

Dachverbandholz liefern	106,2	104,9	102,8	100,7
Dachverbandholz abbinden	117,1	119,1	120,1	119,7
Einläufige Treppe	109,9	110,9	111,9	112,1
Wand- oder Deckenschalung	114,5	115,7	115,2	114,6
Dachbinder	103,1	103,4	103,6	103,7

Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser — DIN 18337

Waagerechte Abdichtung	116,0	119,5	121,7	124,1
Senkrechte Abdichtung	115,5	118,9	120,8	121,9

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1982 bis 1985**
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1982	1983	1984	1985

Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten — DIN 18338

Dachdeckung auf Lattung	117,7	122,3	124,7	126,3
Deckung mit Bitumendachbahnen	123,7	127,9	130,9	135,0
Asbestzement-Deckung	117,5	123,3	123,4	127,0
Schiefer-Deckung	115,6	122,6	124,4	129,3
Dachabdichtung auf Massivdecke	118,5	122,4	125,7	129,2
Dachflächenfenster	108,7	112,5	114,5	114,2
Deckung mit Stahlblechen	112,2	113,8	115,3	115,7
Lichtkoppeln aus Kunststoff	107,5	110,3	111,4	112,1

Gerüstarbeiten — DIN 18451

Leitergerüst	110,4	118,8	122,6	125,3
Stahlrohrgerüst	111,1	122,1	127,5	130,1

Putz- und Stuckarbeiten — DIN 18350

Innenwandputz	107,6	107,4	107,9	107,0
Innendeckenputz	108,9	108,9	112,0	111,6
Außenwandputz	105,6	106,3	111,1	110,5
Drahtputzdecke	105,8	106,7	110,7	108,9
Deckenbekleidung	110,3	111,6	112,7	111,2
Wandtrockenputz	108,0	110,6	113,9	111,5
Feuerhemmende Bekleidung	107,4	110,3	113,1	112,4
Außenwanddämmung mit Beschichtung	108,7	110,6	115,8	113,6

AUSBAUARBEITEN**Klempnerarbeiten — DIN 18339**

Dachrinne	112,5	115,4	121,2	121,6
Metalldeckung	110,1	113,8	117,8	117,1
Regenfallrohr	112,8	116,1	120,0	120,5
Gesimsabdeckung	112,9	115,2	119,4	120,3
Einfassung auf Dächern	110,4	112,8	115,7	116,5

Fliesen- und Plattenarbeiten — DIN 18352

Wandbelag aus keramischen Fliesen	113,6	115,5	116,6	116,7
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	113,0	116,0	117,0	118,2
Wand- oder Bodenbelag aus Mosaik	112,3	115,0	116,3	116,0

Estricharbeiten — DIN 18353

Dämmschicht	112,1	116,0	121,1	122,8
Schwimmender Zementestrich	114,3	117,4	121,0	123,2

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1982 bis 1985**
— Neubau —
1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1982	1983	1984	1985
Tischlerarbeiten — DIN 18355				
Einfachfenster ohne Verglasung	113,7	118,0	119,8	121,5
Zimmertür	110,6	112,5	113,6	115,0
Decken- oder Wandverkleidung	109,0	111,3	117,2	119,0
Einbauschränk	112,2	113,9	114,9	116,3
Hauseingangstür aus Holz	115,6	117,2	118,1	119,3
Holztürblatt	110,0	111,6	112,7	113,9
Fenster mit Isolierverglasung	104,1	105,4	106,7	105,5
Parkettarbeiten — DIN 18356				
Stabparkett	112,7	116,1	119,1	120,4
Mosaik- oder Fertigparkett	110,9	112,2	115,4	117,3
Rolladenarbeiten — DIN 18358				
Rolladen	109,9	111,2	114,8	118,5
Raff- oder Rolljalousie	113,1	116,4	121,3	128,9
Rolltor oder -gitter	101,8	102,7	104,9	107,3
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten — DIN 18360				
Treppengeländer	117,4	118,7	119,7	122,5
Stahl-Feuerschutztür	116,1	119,7	125,7	127,9
Aluminiumfenster mit Isolierverglasung	110,6	113,7	119,5	121,7
Fenster-Einbauelemente	109,9	114,3	122,0	124,1
Schaufenster-Umrahmung	116,3	120,2	128,7	131,4
Stahl-Garagentor	113,6	116,3	120,5	123,6
Hauseingangstür aus Metall	114,1	116,6	120,9	123,3
Verglasungsarbeiten — DIN 18361				
Float- oder Sicherheitsglas	113,0	115,2	116,6	117,3
Gußglas	115,8	118,5	121,8	122,9
Mehrscheibenisolierverglasung	114,4	117,0	118,6	118,6
Ganzglaskonstruktion	115,3	117,5	120,1	120,7
Anstricharbeiten — DIN 18363				
Dispersionsfarbe auf Innenputz	109,2	112,8	115,3	118,1
Kunstharzlack auf Putz	109,7	112,9	115,5	117,8
Lackfarbe auf Holz	110,7	114,1	116,7	119,9
Lackfarbe auf Heizkörper	109,3	113,0	116,0	119,1
Dispersionsfarbe auf Außenwand	110,9	115,0	117,6	120,1
Lackfarbe auf Stahlfläche (Innen)	109,7	113,2	115,7	118,2

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1982 bis 1985**
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1982	1983	1984	1985

Bodenbelagarbeiten — DIN 18365

Vinyl-Asbest-Fliesen	116,6	121,0	123,8	125,2
PVC-Belag	111,2	113,7	116,2	117,6
Textiler Bodenbelag	107,1	109,5	111,9	113,3

Tapezierarbeiten — DIN 18366

Wandfläche tapezieren	113,4	118,0	120,9	122,1
Tapete liefern	115,2	117,3	117,5	118,7

Lüftungstechnische Anlagen — DIN 18379

Klimagerät	114,3	121,7	126,5	129,3
Abluftgerät	113,5	117,0	124,6	128,8
Stahlblechkanal	118,7	121,3	122,5	124,7

HAUSTECHNISCHE ANLAGEN**Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen — DIN 18380**

Heizkessel	109,3	110,4	113,4	114,7
Stahlradiator	111,3	112,6	116,1	119,5
Gußradiator	111,8	113,4	117,1	120,2
Warmwasserbereiter	112,9	118,5	121,7	123,5
Gewinderohr	116,1	118,8	122,8	125,9
Ventile installieren	108,5	109,7	112,2	113,4
Vollautomatischer Brenner	107,0	108,7	110,4	111,7
Heizöllagerbehälter	109,0	110,8	113,2	114,3
Fußbodenheizung	105,9	103,2	103,8	106,6

Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten in Gebäuden — DIN 18381

Mittelschweres Gewinderohr	122,6	125,2	128,6	131,7
Ventile installieren	113,8	116,4	120,2	122,9
GA-Rohr	109,6	112,2	115,9	118,5
Einbau-Badewanne	109,7	112,4	117,5	119,7
Gas-Wasserheizer	108,6	111,8	115,6	118,0
Spülklosettanlage	110,9	115,1	120,4	124,5
Waschtisch	112,0	116,3	121,8	125,9
Abflußrohr	111,9	114,5	120,6	123,9
Kupferrohr	110,9	112,1	116,5	119,0
Kupferrohr mit PVC-Mantel	110,9	112,5	116,4	119,0
Wannenfüll- und Brausebatterie	111,4	113,1	116,8	119,2
Spültisch	107,9	110,7	115,0	117,6
Gas-Haushaltsherd	112,4	115,1	120,7	123,9
Brausewanne	110,7	113,3	118,6	121,5
Druckerhöhungsanlage	106,4	107,3	110,8	114,2

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1982 bis 1985**
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1982	1983	1984	1985

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden — DIN 18382				
Brennstelle	111,0	114,7	120,2	122,6
Schuko-Steckdose	114,0	117,8	121,1	122,7
Feuchtraum-Brennstelle	111,3	114,5	117,2	118,9
Elektroherd	103,2	105,1	107,2	108,2
Erdkabel	109,0	113,6	118,0	120,3
Verteiler	109,5	113,1	116,1	118,0
Elektro-Heißwasserspeicher	103,1	105,3	107,8	108,8
Hauptleitung	109,5	113,3	117,8	119,7
Klingel- und Türöffneranlage	109,5	112,8	115,3	116,8
Empfangsantennenanlage	106,3	108,6	108,7	108,3
Türsprechanlage	107,6	109,4	111,2	111,5
Elektro-Speicherheizgerät	106,5	109,4	112,5	113,6

Blitzschutzanlagen — DIN 18384				
Blitzschutzanlage	116,8	122,6	127,9	132,6

STRASSENBAUARBEITEN				
Erdarbeiten — DIN 18300				
Oberboden abtragen	106,8	108,2	109,6	110,0
Oberboden andecken	100,7	100,7	101,9	102,4
Rohrleitungsgraben ausheben	108,0	108,2	108,6	109,1
Boden lösen und fördern	106,6	106,4	106,8	107,0
Boden lösen und weiterverwenden	106,1	103,2	101,4	101,4
Boden verdichten	105,1	96,2	93,8	94,2
Fels lösen und weiterverwenden	107,0	104,6	104,1	104,4
Baugrube ausheben	108,5	110,2	111,0	111,0
Untergrundverbesserung	99,0	95,9	96,6	97,6

Oberbauschichten ohne Bindemittel — DIN 18315				
Schottertragschicht	108,4	109,2	110,0	110,7
Kiestragschicht	104,2	104,7	106,0	106,9
Frostschuttschicht herstellen	108,2	109,5	110,7	111,7

Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln — DIN 18316				
Frostschuttschicht verfestigen	110,4	112,9	114,4	115,5
Betonfahrbahndecke	108,0	110,1	111,4	112,2
Betonstahlmatten	116,0	113,2	113,8	116,4
Betontragschicht	105,8	108,2	108,6	109,3

Oberbauschichten mit bituminösen Bindemitteln — DIN 18317				
Bituminöse Tragschicht	123,4	122,2	123,1	125,3
Asphaltbinder	121,2	121,2	122,4	124,4
Asphaltbeton	121,8	121,5	122,9	125,4

Steinpflaster — DIN 18318				
Klein- und Mosaikpflaster	106,4	107,7	109,1	109,9
Bordsteine	108,7	110,2	111,4	112,2
Gehwegplatten	108,1	109,9	111,7	113,0
Verbundsteinpflaster	105,2	105,1	105,9	106,6

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

**2. Preisindizes* für Wohn- und Nichtwohngebäude
einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer 1974 bis 1985**
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk
1980 = 100

Jahr	Wohngebäude					Nicht-Wohngebäude	
	insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-/Zwei- familien-	Mehrfamilien-	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebsgeb.
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	gebäude			
1974	71,7	70,7	73,6	71,4	71,6	73,5	72,8
1975	75,1	73,5	77,6	74,9	75,1	76,4	76,0
1976	78,0	76,2	80,5	77,7	78,1	79,0	79,2
1977	80,8	79,0	83,5	80,6	80,8	81,7	81,8
1978	85,0	83,3	87,3	84,8	85,0	85,5	85,7
1979	91,4	90,8	92,1	91,1	91,4	91,4	91,7
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	106,0	106,5	105,3	106,0	106,0	106,1	107,0
1982	110,9	110,5	111,6	110,5	111,0	111,7	112,8
1983	113,2	112,0	114,8	112,6	113,4	114,1	114,9
1984	115,0	112,7	118,4	114,4	115,2	116,3	116,7
1985	115,7	112,5	120,2	114,9	115,9	117,3	117,4

*) einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3. Preisindex* für Wohngebäude im Bundesgebiet**
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk
a) von 1913 bis 1985 auf Basis 1980

Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100
1913	7,6	1925	13,0	1936	10,0	1947	16,3	1958	26,5	1969	44,6	1980	100,0
1914	8,1	1926	12,6	1937	10,2	1948	21,5	1959	27,9	1970	52,0	1981	105,9
1915	9,2	1927	12,8	1938	10,4	1949	20,1	1960	30,0	1971	57,3	1982	108,9
1916	10,1	1928	13,4	1939	10,5	1950	19,1	1961	32,2	1972	61,2	1983	111,2
1917	12,5	1929	13,6	1940	10,7	1951	22,2	1962	34,9	1973	65,7	1984	114,0
1918	17,4	1930	13,0	1941	11,2	1952	23,6	1963	36,7	1974	70,5	1985	114,5
1919	28,5	1931	11,9	1942	12,1	1953	22,8	1964	38,4	1975	72,1		
1920	81,3	1932	10,1	1943	12,4	1954	22,9	1965	40,1	1976	74,6		
1921	138,0	1933	9,6	1944	12,6	1955	24,2	1966	41,3	1977	78,2		
1922-23	1)	1934	10,0	1945	13,1	1956	24,8	1967	40,4	1978	83,1		
1924	10,5	1935	10,0	1946	14,0	1957	25,7	1968	42,2	1979	90,4		

*) einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer. **) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. 1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. QUELLE: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

b) von 1968 bis 1985 auf verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976	1980
= 100									
1968	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2	56,5	42,2
1969	584,0	546,8	431,4	233,3	168,4	127,8	85,9	59,8	44,6
1970	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0	69,6	52,0
1971	750,5	702,7	554,4	299,8	216,4	164,2	110,3	76,8	57,3
1972	801,2	750,2	591,9	320,1	230,9	175,3	117,8	82,0	61,2
1973	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4	88,0	65,7
1974	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6	94,4	70,5
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7	72,1
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0	74,6
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9	78,2
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3	83,1
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1	90,4
1980	1 309,7	1 226,3	967,4	523,2	377,6	286,5	192,5	134,0	100,0
1981	1 386,3	1 298,1	1 024,0	553,8	399,6	303,2	203,8	141,9	105,9
1982	1 426,3	1 335,5	1 053,6	569,8	411,1	312,0	209,6	146,0	108,9
1983	1 456,4	1 363,7	1 075,8	581,8	419,8	318,6	214,1	149,1	111,2
1984	1 492,4	1 397,4	1 102,4	596,2	430,2	326,5	219,3	152,8	114,0
1985	1 499,9	1 404,5	1 108,0	599,2	432,4	328,1	220,5	153,5	114,5

4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1976 bis 1985

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/ qm	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/ qm	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/ qm
1976	1 800	1 611,3	46 943	1 657	1 367,2	31,52	114	166,9	12,79	29	77,2	22,23
1977	1 685	1 647,5	63 163	1 611	1 388,7	42,51	54	168,0	14,02	20	90,8	19,51
1978	1 760	1 702,6	62 640	1 673	1 424,7	40,33	57	148,2	16,34	30	129,7	21,33
1979	1 683	1 689,0	71 486	1 596	1 385,0	46,18	61	133,6	23,71	26	170,4	25,56
1980	1 350	1 389,0	85 034	1 275	1 132,4	68,41	36	119,8	29,58	39	136,8	29,44
1981	1 045	1 229,5	70 789	896	922,7	65,90	100	178,5	30,80	49	128,3	34,94
1982	1 246	1 469,0	85 944	1 059	843,1	83,72	54	82,5	34,33	133	543,3	23,05
1983	1 254	1 406,3	84 904	1 139	941,8	77,39	35	54,9	42,57	80	409,6	23,64
1984	919	927,1	55 679	818	668,2	73,25	52	108,0	19,64	49	150,9	30,58
1985	966	830,3	48 779	881	658,0	68,06	49	67,5	17,95	36	104,8	26,55
1985 nach verschiedenen Merkmalen												
Stadtverband Saarbrücken	146	102,1	9 511	131	85,6	105,35	5	3,9	38,68	10	12,6	27,19
Landkreis Merzig	65	60,7	.	64	60,0	46,79	1	0,7	.	—	—	—
Neunkirchen	166	161,4	6 115	135	112,5	47,95	29	45,9	14,77	2	3,0	.
Saarlouis	290	243,2	14 932	276	186,8	72,70	1	1,5	.	13	55,0	.
Saar-Pfalz	206	175,7	13 144	189	138,7	86,01	8	9,2	22,22	9	27,9	36,30
St. Wendel	93	87,2	.	86	74,4	27,64	5	6,3	19,09	2	6,4	.
Geschäftsgebiet ²⁾	18	26,9	4 057	18	26,9	150,72	—	—	—	—	—	—
Wohngebiet insgesamt	914	701,9	41 972	863	631,1	64,54	49	67,5	17,95	2	3,3	.
geschlossene Bauweise	88	65,3	3 681	85	60,9	58,87	2	1,3	.	1	3,1	.
offene Bauweise	826	636,6	38 291	778	570,2	65,14	47	66,2	.	1	0,2	.
Industriegebiet	34	101,5	2 750	—	—	—	—	—	—	34	101,5	27,09
Dorfgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grundstücke mit ... bis unter ... qm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unter 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 bis unter 300	59	12,2	1 172	52	10,9	104,47	5	0,9	18,04	2	0,3	.
300 bis unter 500	127	52,7	4 708	123	51,2	90,61	3	1,2	.	1	0,3	.
500 bis unter 1 000	616	435,5	29 166	595	420,2	68,51	17	12,8	22,59	4	2,5	36,41
1 000 bis unter 3 000	137	196,8	8 479	105	143,7	50,17	17	26,9	17,87	15	26,2	30,06
3 000 und mehr	27	133,1	5 254	6	32,0	94,06	7	25,7	14,69	14	75,4	24,75
Preise von ... bis unter ... DM je qm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unter 5	2	3,0	.	1	2,1	.	1	0,9	.	—	—	—
5 bis unter 10	15	13,9	97	10	7,6	7,36	3	4,2	7,14	2	2,2	.
10 bis unter 20	97	131,4	1 868	58	49,0	13,35	30	50,5	14,99	9	31,9	14,31
20 bis unter 30	84	92,8	2 141	71	61,7	23,98	7	5,0	20,66	6	26,2	21,35
30 bis unter 50	194	190,8	7 249	175	145,5	38,21	4	3,5	37,05	15	41,8	37,32
50 bis unter 100	392	279,8	20 200	385	273,7	72,43	4	3,5	54,97	3	2,6	70,54
100 und mehr	182	118,6	.	181	118,5	145,16	—	—	—	1	0,1	.
Veräußerer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Natürliche Personen	575	472,3	29 445	525	393,7	70,78	41	61,2	17,72	9	17,4	28,57
Juristische Personen:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	5	8,5	.	5	8,5	.	—	—	—	—	—	—
Land	9	8,3	479	6	3,5	107,95	—	—	—	3	4,8	21,95
Gemeinden	306	254,2	11 727	284	196,1	53,22	7	5,4	16,51	15	52,7	22,77
Gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsunt. n.	15	12,7	.	14	9,6	136,86	—	—	—	1	3,1	.
Nichtgemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsunt. n.	27	19,2	1 788	27	19,2	93,22	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	29	55,1	3 066	20	27,5	76,19	1	0,9	.	8	26,7	.
Erwerber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Natürliche Personen	892	706,7	42 203	836	598,1	66,40	31	38,7	18,29	25	69,9	25,44
Juristische Personen:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	1	0,3	.	—	—	—	—	—	—	1	0,3	.
Land	4	2,6	185	2	0,9	.	2	1,6	.	—	—	—
Gemeinden	32	56,1	1 563	16	17,2	34,27	12	20,1	15,90	4	18,8	34,72
Gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsunt. n.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsunt. n.	11	20,9	.	10	20,0	81,34	1	0,9	.	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	26	43,6	3 174	17	21,7	124,88	3	6,2	21,64	6	15,7	20,79

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche. 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

B. Verbraucherpreise

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Konsumgenossenschaften sind angemessen beteiligt. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z.B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr (1980) abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1981 bis 1985

Ware	Durchschnitt				
	1981	1982	1983	1984	1985
	1980 = 100				
Rindfleisch zum Kochen , Querrippe und Brust, mit Knochen	103,7	108,5	111,1	108,4	101,6
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten , aus der Keule, ohne Knochen	103,2	110,5	112,9	112,7	110,5
Schweinebraten , frisch, Schulter, mit Knochen und Fett	103,7	111,0	114,6	114,1	112,3
Schweinefleisch, Kotelett , ohne Filet	103,2	110,2	110,9	110,6	110,4
Kalbsschnitzel	102,9	110,7	112,8	113,8	113,5
Feine Leberwurst , gute Qualität	103,8	107,0	112,6	114,8	117,7
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	107,3	115,1	119,0	120,2	118,3
Jagdwurst , mittlere Qualität	104,4	111,4	115,1	116,5	117,0
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	104,4	110,1	112,0	113,9	111,7
Bauchspeck (Dörrfleisch) geräuchert, mager	105,6	113,0	115,0	116,1	117,5
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) im Anschnitt (kein Filet), frisch (nicht seegefrostet)	100,9	116,0	121,8	115,3	126,0
Rotbarsch-/ Goldbarsch-Filet , frisch	101,9	74,0	67,1	72,3	82,9
Makrelen mit Kopf, geräuchert, ausgenommen	100,2	108,5	107,8	101,4	102,7
Heringe in Tomatensoße , in Dosen zu 190-200 g	106,8	111,4	115,5	121,1	122,7
Brathähnchen , bratfertig, Handelsklasse A	103,9	108,8	106,7	110,1	110,5
Spinat , in Packungen zu etwa 450 g	101,0	108,0	119,5	130,6	127,6
Deutsche Eier , Güteklasse A, Gewichtsklasse 3, in Packungen zu 10 Stück	110,6	110,5	107,0	109,7	104,8
Frische Vollmilch , in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	102,4	104,3	104,5	101,0	96,8
Kondens. Milch , ungezuckert, 7,5 % Fettgehalt, in Dosen zu etwa 340 g	111,1	122,2	124,1	124,1	119,8
Speisequark , Magerstufe in Packungen zu 250 g	107,2	112,7	114,0	108,8	99,5
Emmentaler , 45 % Fett i. Tr., im Anschnitt oder im Stück abgepackt	105,0	109,9	110,7	111,0	110,0
Edamer oder Gouda , 40-45 % Fett i. Tr. im Anschnitt oder im Stück abgepackt	105,1	110,6	111,7	109,8	107,4
Camembert inländischer Herkunft, 45 % Fett, i. Tr., in Schachteln zu 125 g	106,9	115,3	117,7	117,4	116,6
Deutsche Markenbutter , in Packungen zu 250 g	104,2	108,2	113,2	105,5	96,1
Margarine , Pflanzen-Margarine, in Packungen zu 250 g	106,2	112,2	116,9	131,3	136,9
Pflanzenöl (kein Olivenöl), in Dosen oder Flaschen, mittlere Qualität	101,3	104,0	104,8	108,1	110,3
Speisesalz , ohne Zusätze, in Packungen zu 500 g	98,4	105,6	107,5	106,0	104,6
Helles Mischbrot	101,9	107,5	107,5	107,4	109,4
Weißbrot	101,9	107,8	108,2	108,6	110,9
Brötchen , Semmel (nur Wasserware)	102,1	110,2	112,1	113,1	116,6
Einfaches Hefengebäck (Hörnchen, Wickelchen u. dgl.)	104,1	113,0	114,1	115,6	120,4
Tortenboden (für Obstbelag), Biskuit, Durchmesser etwa 28 cm	103,5	107,9	110,4	110,9	111,6
Weizenmehl , Type 405, in Packungen zu 1 kg	104,9	112,1	113,5	116,1	110,6
Weizengrieß , in Packungen zu 500 g	102,8	109,6	112,5	112,5	113,7
Haferflocken , 1. Sorte, in Packungen zu etwa 500 g, Markenware	104,1	106,1	106,3	107,8	110,6
Langkornreis , Spitzenreis, glasiert, in Packungen zu 500 g	103,5	107,4	109,4	111,7	115,8
Sultaninen , in Beuteln zu etwa 250 g	103,9	103,4	102,5	100,9	100,5
Süße Mandeln , in Beuteln zu etwa 200 g	102,7	103,7	105,0	105,0	106,2
Zucker , Kristallraffinade, in Packungen zu 1 kg, EG-Kategorie I	104,2	108,0	110,9	110,7	108,9
Linsen , mittlere Größe, in Packungen zu 500 g	106,9	114,6	113,9	113,2	117,7
Speiseerbsen , trocken, gelb oder grün, geschält, in Packungen zu etwa 500 g	102,0	109,4	108,6	104,9	102,6
Fertige Suppen in Beuteln, z.B. Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller	107,8	121,7	128,2	129,1	127,8
Junge Erbsen , sehr fein, in Dosen, EG-Norm	111,4	121,6	123,6	123,3	121,7
Erbsen mit Karotten (Möhren), in Dosen	110,5	122,4	122,3	118,9	109,2
Stangenspargel , Importware, in Dosen	101,4	104,5	111,9	121,7	123,9
Apfelmus , in Gläsern zu etwa 720 ml	108,4	115,0	113,8	112,9	108,5
Pfirsiche , halbe Frucht, geschält, in Dosen	105,1	113,7	115,3	115,2	118,7
Ananas , in Scheiben, in Dosen	104,0	110,7	113,9	117,9	123,8
Erdbeer-Konfitüre , in Gläsern zu 450 g	106,5	111,2	114,2	113,6	110,6
Ausländischer Bienenhonig , in Gläsern zu etwa 500 g, mittlere Qualität	102,3	102,7	102,6	107,0	109,4
Vollmilch-Schokolade , in Tafeln, ungefüllt, Markenware	102,9	104,8	104,2	98,7	98,1
Erdnüsse , geröstet, gesalzen, in Beuteln zu etwa 100 g	101,3	100,0	98,9	99,7	99,8
Bohnenkaffee , ungemahlen, in Packungen zu 500 g, mittlere Qualität	95,5	96,4	95,5	100,0	116,9
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pekoe), in Packungen zu 100 g, mittlere Qualität (ohne Grus und Spitzen)	102,3	103,6	105,4	109,9	111,3
Kakao , schwach entölt, in Packungen zu etwa 200 g	95,1	85,7	76,7	68,5	80,2
Apfelsaft , in 0,7 - oder 1 l-Einweg-Flaschen (sonst ohne Flaschenpfand) oder in standfesten Packungen, mittlere Qualität	105,7	112,5	117,4	117,7	118,4

noch: **1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- u. Genußmittel
1981 bis 1985**

Ware	Durchschnitt				
	1981	1982	1983	1984	1985
	1980 = 100				
Einfaches Tafelwasser , ohne Geschmack (kein Kurbrunnen), in 0,7 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	100,7	103,7	106,2	105,0	108,6
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig (ohne Fruchtsaftzusätze), in 1 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	105,4	109,8	110,3	109,5	111,1
Flaschenbier , gängige Sorte, 11-14 % Stammwürzgehalt, in 0,5 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	106,4	111,7	113,4	113,6	111,9
Doppelkorn , oder Tafelaquavit , 38 %, in 0,7 l-Flaschen	106,0	113,1	116,7	117,1	119,4
Weißwein , inländisch, Qualitätswein mit amtlicher Prüfnummer (ObA-Wein), 0,7 l-Flaschen, letzter Jahrgang	106,8	116,8	120,1	117,6	117,1
Kartoffeln , in 2,5 kg-Packungen (vorwiegend festkochend oder mehlig festkochend, keine Salatware) Handelsklasse I	121,2	129,2	118,9	156,5	98,6
Weißkohl , Handelsklasse II	136,1	122,6	134,0	137,1	104,8
Wirsingkohl , Handelsklasse II	134,6	126,6	135,4	124,3	151,5
Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln), Handelsklasse II	120,1	106,5	120,5	107,2	123,5
Zwiebeln , Handelsklasse II	108,0	93,0	86,7	111,8	88,9
Tomaten , Handelsklasse II	104,6	96,0	97,6	100,1	96,0
Blumenkohl , Handelsklasse II	109,4	102,3	115,2	110,2	129,2
Kopfsalat , Handelsklasse II	124,5	103,8	116,7	119,9	128,1
Tafeläpfel , Handelsklasse I	106,7	125,7	108,6	125,2	121,6
Bananen , nicht überreif, Markenware	116,2	123,6	136,2	140,4	143,8
Apfelsinen (Orangen), Handelsklasse II	118,0	116,8	118,3	124,1	136,3

**2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen
1981 bis 1985**

Ware	Durchschnitt				
	1981	1982	1983	1984	1985
	1980 = 100				
TEXTIL- UND LEDERWAREN					
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit IWS), Vorderhosenfutter, gute Verarbeitung, Größe 50	104,6	109,7	112,4	113,9	115,7
Herren-Mantel , sportlich, Mischgewebe aus etwa 67 % synthetischer Faser und etwa 33 % Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 50	106,6	114,5	119,3	124,7	126,5
Herren-Hose , Mischgewebe aus etwa 55 % synthetischer Faser und etwa 45 % Schurwolle, mittlere Qualität, Größe 50	105,5	116,5	121,8	125,9	129,7
Jeans (Nietenhose) für Knaben , Baumwolle, Körper, Größe 152	105,4	113,3	119,6	128,7	135,3
Berufsanzug , Overall, Körper oder Drell, Indanthren, Sanfor, Größe 50	103,0	108,7	115,3	118,9	120,8
Knaben-Pullover mit langem Arm, synthetische Faser, mittlere Qualität, Größe 152	103,8	111,9	116,7	120,9	124,7
Damen-Kleid mit langem Arm, zweiteilig, (Jacke u. Rock), reine Schurwolle (mit IWS), gefüttert, möglichst glatter Stil, gute Verarbeitung, Größe 42	106,7	114,9	119,5	125,1	134,6
Damen-Kleid mit halbem oder langem Arm, aus Chemiefaser (zellulosischer oder synthetischer Faser), ohne besondere Applikation, gerader Schnitt u. gute Verarbeitung, gute Qualität, Größe 42	104,0	111,7	117,2	121,0	124,4
Damen-Pullover mit langem Arm, Mischgewebe mit Wolle, feine Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gute Verarbeitung, mittlere leichte Qualität, Größe 42	104,4	113,1	116,6	120,4	125,5
Mädchen-Kleid mit langem oder halbem Arm, Baumwolle oder Misch- gewebe, gerader Schnitt u. gute Verarb., mittl. Qualität, Gr. 128	104,3	113,5	118,1	121,0	123,4
Kleiderschürze ohne Arm, normale Länge, Baumwolle, pflegeleicht, mittlere Qualität, Größe 42	104,1	109,4	117,2	122,9	126,5
Herren-Oberhemd , reine Baumwolle , pflegeleicht, gute Qualität, Gr. 40	102,9	107,6	109,7	113,0	119,5
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle, Doppelripp, mittlere Qualität, Größe 5	105,3	111,0	115,0	125,9	131,2
Damen-Hemd , Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 42	106,6	114,7	123,9	131,5	135,2
Damen-Slip , Baumwolle, gute Qualität, Größe 42	106,9	115,4	122,5	132,1	137,9
Herren-Hut , Haarfilz, mittlere Qualität	104,6	113,6	124,8	130,7	137,1
Herren-Handschuhe , Schweinsleder, ungefütert, Größe 8	113,0	117,9	120,9	125,6	129,3
Herren-Socken , kurz, Wolle bzw. Baumw. mit synthetischer Faser, Gr. 11	108,3	118,8	122,0	127,3	131,3
Damen-Feinstrumpfhose , mit Zwickel, synthetische Faser, mittlere Qualität, Größe 42/44	100,7	106,0	108,8	111,0	113,8
Bettlaken , Haustuch, reine Baumwolle, schwere Qualität, 150 x 250 cm	105,4	113,8	119,8	125,6	129,9

noch: 2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1981 bis 1985

Ware	Durchschnitt				
	1981	1982	1983	1984	1985
	1980 = 100				
Geschirrtuch , Halbleinen, etwa 55 x 75 cm	104,6	108,6	112,4	114,4	119,1
Aktentasche , Bügelmappe, Vollrindleder mit abschließbarem Steckschloß, etwa 42 x 32 x 15 cm	102,9	109,3	116,6	118,6	122,3
Herren-Straßenschuhe , Schnürhalbschuhe, Rindbox , Laufsohle aus synthetischem Material, mittlere Qualität, Größe 42	104,2	107,9	112,9	118,9	125,7
Damen-Straßenschuhe , glatter Pumps , klassische Form, Boxcalf (keine Mastbox), Lederlaufsohle, gute Qualität, Größe 38	103,6	107,2	111,5	118,0	125,7
Kinder-Schuhe , Halbschuhe , Rindbox , Laufsohle aus synthetischem Material, Größe 35	106,4	108,6	111,3	117,4	124,9
SONSTIGE WAREN					
Wohnzimmertisch , Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm	106,0	109,5	112,4	115,9	118,8
Klappcouch , dreisitzig, 200 cm Zargenmaß, Federpolstergrund, Bezugstoff aus synthetischer Faser mittlerer Qualität	104,4	108,6	112,1	113,9	115,0
Kleiderschrank , Typen - Reihenschrank , Naturholz furniert, mattierte oder kunststoffbeschichtete Oberfläche, 2 Einlegeböden, Kleiderstange, 100 x 225 x 60 cm	108,8	115,3	119,7	122,4	126,1
PVC-Bodenbelag (Verbundbelag) mit geprägter Oberfläche auf Schaumträger	100,0	102,5	102,7	101,6	98,2
Auflegematratze , Federkern, einteilig, gute Polsterung und Verarbeitung, 100 x 200 cm	106,6	107,2	107,2	107,2	107,7
Schlafdecke , reine Schurw. (mit IWS), Bandeinfassung, etwa 150 x 200 cm	102,2	107,4	110,2	112,6	116,5
Bettfedern , graue Gänse - Halbdauen, mittlere Qualität	109,9	117,5	121,0	128,1	133,8
Suppenteller , Porzellan, weiß oder mit einfachem Dekor, Durchmesser etwa 24 cm, I Wahl	106,0	112,5	118,7	126,3	129,7
Porzellantasse , hohe Form, weiß oder mit einfachem Dekor, mit Untertasse, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt	105,0	110,3	117,9	126,2	133,5
Trinkglas aus einfachem Preis- (oder maschinengeblasenem) Glas, unverziert, etwa 0,25 l Inhalt	101,7	106,9	112,1	119,0	118,8
Kunststoffeimer , beständig gegen kochendes Wasser, Durchmesser 30 cm, etwa 10 l Inhalt	100,4	103,2	104,2	105,2	105,2
Ölofen , Nennheizleistung, etwa 5,8 kW (5000 Kcal/h), mit eingebautem Tank, Klappdeckel und Ölauffangschale, mit Vorlegeplatte	104,4	108,7	111,6	114,7	114,7
Elektrischer Kochendwasser-Automat mit stufenlosem Temperaturwähler, etwa 5 l Nutzinhalt, etwa 2000 Watt	104,4	105,9	108,3	110,4	110,4
Eßbesteck , 4-teilig, Edelstahl , rostfrei, 18/8, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Qualität	109,0	114,0	120,0	122,7	125,4
Fleischtopf mit Deckel für Kohle-, Gas- und Elektroherd, emailliert, schwere Qualität, etwa 20 cm Durchmesser (etwa 4 l Inhalt)	107,5	113,4	120,8	126,4	125,6
Bratpfanne mit Deckel, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, mit Isoliergriff, Durchmesser etwa 24 cm	105,1	107,1	107,3	110,5	110,8
Spaten , Gärtnerspaten, mit T-Griff	105,7	113,7	122,1	125,3	125,4
Herren-Quarzarmbanduhr , Edelstahlgehäuse mit Stahlband	101,7	101,9	101,9	102,7	102,8
Quarzwecker , einfache Ausführung	100,2	100,2	100,2	103,3	103,6
Elektroherd , 4 Kochplatten, davon 2 Blitzkochplatten oder 1 Blitzkochplatte und 1 Automatikplatte, 7-Stufenschalter, Bratofen, mit Thermostat, durch Regler gesteuert, mit Bratpfanne, Anschlußwert etwa 10000 Watt	102,4	102,7	107,0	110,5	110,5
Bodenstaubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, Standardzubehör, 600 - 800 Watt	100,6	100,8	101,3	103,4	103,5
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe und Einstellskala, leichte Ausführung, etwa 1000 Watt	102,5	102,6	102,7	103,9	104,0
Fernsehempfänger , schwarz-weiß, tragbar, etwa 31 cm	100,0	106,3	106,9	106,9	106,9
Rundfunkgerät mit eingebautem Kassetten-Recorder, Stereo, Koffergerät, Netz- und Batteriebetrieb, etwa 7 AM-, 10 FM-Kreise, 4 Wellenbereiche, ohne Batterie	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2
Scheuertuch , mittlere Qualität, etwa 50 x 60 cm	108,8	116,5	118,0	118,0	118,1
Waschpulver für Feinwäsche , in Packungen zu etwa 300-750 g	100,6	102,1	103,4	104,9	106,3
Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche , Füllgewicht etwa 3 kg	106,6	110,9	113,8	111,2	111,4
Feinseife , Frischgewicht etwa 150 g, mittlere Qualität, Markenware	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kugelschreiber , mit austauschbarer Mine, einfache Qualität	100,7	101,2	101,2	101,2	101,2
Briefblock , weiß, holzfrei, DIN A 4, 50 Blatt	101,4	122,2	125,1	125,5	127,3
Schulheft , einfach liniert, DIN A 5, 16 Seiten	100,5	115,4	128,4	129,9	138,6
Skate-Rollers , gepolsteter Schaft, mit Stopper	137,8	128,1	128,1	128,1	128,1
Puppe , unzerbrechlich, Schlafaugen mit Wimpern, wasch- und kämmbare Haare, bekleidet, etwa 40 cm groß, Markenware	107,5	111,9	117,0	117,8	120,8
Spezialbrand 3 / Fett Nuß 3 inländischer Herkunft, bei Abnahme von 100 kg	113,1	130,4	141,5	149,3	153,3

noch: 2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1981 bis 1985

Ware	Durchschnitt				
	1981	1982	1983	1984	1985
	1980 = 100				
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 500 kg	114,7	128,0	132,6	135,4	144,3
Zechenbrechkoks 3 inländischer Herkunft, bei Abnahme von 2 000 kg	107,6	116,5	120,2	122,5	125,6
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	117,8	123,2	114,3	121,2	126,9
„Herren-Sportrad 28“, mit 3-Gang - Sicherheits - Rücktritt - Bremsnabe, Lichtanlage, Gepäckträger, Schloß- und Parkstütze, mittlere Qualität	105,8	111,2	117,1	113,0	113,8
Fahrrad-Bereifung, eine Decke (Drahtreifen), ein Schlauch, 28x1,75, mittlere Qualität	105,8	110,8	116,4	116,2	115,7
Normalbenzin, Markenware, mit Bedienung	120,4	117,4	115,7	116,1	118,3
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	120,9	118,3	115,7	116,8	120,0

MIETEN, LEISTUNGEN, TARIFE UND GEBÜHREN

Altbauwohnung ohne Bad	105,6	109,9	116,3	122,5	127,7
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948	104,7	110,2	117,8	126,1	134,0
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Ofenheizung	104,2	109,1	116,9	123,1	127,1
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	106,8	112,7	119,4	124,1	126,7
Neubauwohnung, freifinanzierter Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	103,1	106,0	110,6	114,5	115,7
Besohlen, ein Paar Herrenschuhe, Gr. 43, Gummiabsätze, ab Gr. 66	105,9	108,4	117,5	124,1	127,0
Chemische Reinigung (Vollreinigung) nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	102,6	105,3	109,5	118,4	121,7
Friseurleistung für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt	106,3	111,3	118,3	129,5	135,0
Friseurleistung für Damen, Waschen und Legen, ohne Festiger und ohne Haarspray	106,9	113,7	120,0	129,4	131,6
Kinoeintrittskarte, Platz in der mittleren Reihe	107,9	115,3	122,2	128,3	129,2
Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt, im Durchschnitt einer jeweils vielbefahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, für einen Erwachsenen, ohne Umsteigen	119,3	132,9	139,3	144,6	144,8
Tageszeitung, örtlich bevorzugtes Blatt, Abonnement	108,0	113,7	120,0	125,8	130,0

3. Preisindex für die Lebenshaltung* 1970 bis 1985

— 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen —

Jahr	Gesamt- lebens- haltung		Hauptgruppe										
			Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte u. andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für				
					zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Ausstatt., Dienst- leistungen des Behér- bergungs- gewerbes sowie Gü- ter sonst. Art	
						Wohn- ungs- mieten	Energie- (ohne Kraftstoffe)						
1976 = 100	1980 = 100												
1970	73,9	64,0	65,0	57,9	.	74,2	45,4	71,3	65,9	56,7	72,3	62,6	
1971	77,1	66,7	67,3	60,6	.	76,8	47,1	73,6	68,3	60,2	74,1	68,8	
1972	80,2	69,5	70,2	63,5	.	78,7	48,7	75,7	71,5	64,4	75,7	71,7	
1973	85,3	73,8	75,8	68,1	.	81,1	54,8	77,8	75,9	68,8	78,8	75,4	
1974	90,5	78,4	79,7	73,1	.	83,4	63,3	81,8	80,4	75,2	84,9	79,0	
1975	95,6	82,8	84,6	76,4	.	85,5	72,1	85,5	85,0	80,4	89,1	81,5	
1976	100,0	86,6	89,9	80,6	.	87,9	75,2	87,9	88,4	84,2	91,5	84,1	
1977	103,4	89,6	93,6	85,6	.	90,1	75,3	89,6	91,4	86,3	93,8	88,6	
1978	105,8	91,6	94,3	89,5	.	92,7	78,2	92,6	93,8	88,6	95,0	91,6	
1979	109,6	94,9	95,8	93,9	.	95,4	90,6	95,3	96,3	92,4	98,1	95,5	
1980	115,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1981	122,7	106,3	104,4	105,9	108,2	104,9	116,6	104,8	103,1	109,4	105,7	106,5	
1982	129,1	111,8	110,6	112,3	114,3	109,6	126,1	109,1	109,2	113,1	110,4	112,2	
1983	133,3	115,4	113,4	116,8	118,2	115,7	124,6	111,9	115,5	116,2	114,4	117,0	
1984	136,7	118,4	114,9	121,6	123,5	121,1	129,6	114,2	118,3	118,7	116,5	119,6	
1985	139,7	121,0	115,2	126,8	128,0	124,5	136,7	116,3	120,1	121,0	118,0	124,8	

*) Ab 1980 auf Originalbasis 1980, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1980.

4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1985

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾								Index der Einzelhandelspreise ²⁾	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100
1970	61,0	71,2	60,8	71,2	61,7	71,5	61,3	70,7	63,4	74,8
1971	64,1	74,9	64,1	75,1	64,8	75,2	64,2	74,0	66,3	77,5
1972	67,7	79,1	67,5	79,1	68,3	79,2	67,8	78,1	69,4	81,3
1973	72,4	84,6	72,1	84,5	72,9	84,6	72,7	83,8	74,0	86,2
1974	77,4	90,5	77,2	90,5	77,9	90,3	77,5	89,3	79,3	91,0
1975	82,0	95,9	81,8	95,9	82,6	95,8	82,6	95,2	83,7	96,4
1976	85,6	100,0	85,3	100,0	86,3	100,0	86,8	100,0	86,3	100,0
1977	88,7	103,7	88,5	103,7	89,3	103,5	89,8	103,5	89,7	104,8
1978	91,1	106,5	91,0	106,7	91,6	106,1	91,8	105,7	91,8	105,8
1979	94,9	110,9	94,8	111,1	95,0	110,2	94,9	109,3	95,1	106,9
1980	100,0	116,9	100,0	117,2	100,0	115,9	100,0	115,2	100,0	111,1
1981	106,3	124,3	106,6	124,9	106,3	123,3	106,1	122,3	105,3	116,6
1982	111,9	130,8	112,2	131,5	112,0	129,8	112,1	129,1	110,3	123,0
1983	115,6	135,1	116,0	135,9	115,6	134,0	115,9	133,5	113,2	125,6
1984	118,4	138,3	118,7	139,1	118,4	137,2	118,7	136,8	115,6	127,8
1985	121,0	141,3	121,5	142,4	120,9	140,2	121,1	139,5	117,5	128,5

1) Ab Januar 1980 auf Originalbasis 1980, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1980. 2) Ab Januar 1980 auf Originalbasis 1980, also nach den Umsatzverhältnissen des Jahres 1980.

XXI. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglichen.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Bis zum Jahr 1982 wurden die Jahresergebnisse als einfaches arithmetisches Mittel der vier Monatswerte berechnet. Ab 1983 handelt es sich bei den Jahresangaben jedoch um gewogene Viermonatsdurchschnitte. Gleichzeitig wurde ab diesem Zeitpunkt der Berichtskreis ausgetauscht und die revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, übernommen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Erfasster Personenkreis: In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe II), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder von Pensionen ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Bezahlte Wochenstunden: Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a.. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

Leistungsgruppen:

ARBEITER

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

ANGESTELLTE

Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

Dazu gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Angestellte dieser Leistungsgruppe werden bei der Verdiensterhebung nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeiterverdienste im Handwerk

Gesellen: Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen: Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen: Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter: Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1976 bis 1985

Jahr	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		

Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden

1976	40,7	40,5	41,5	40,7	39,4	39,1	39,1	39,1	40,6
1977	40,9	40,3	41,2	40,8	40,2	39,8	39,3	39,5	40,6
1978	42,1	41,2	41,6	41,8	40,0	39,6	39,3	39,5	41,5
1979	42,7	41,8	42,0	42,3	40,2	40,0	39,5	39,7	42,0
1980	42,5	41,2	41,4	42,0	39,9	39,8	39,2	39,4	41,7
1981	41,8	41,2	41,3	41,6	39,8	39,6	39,2	39,4	41,3
1982	41,2	40,0	40,4	40,7	39,5	38,9	39,2	39,1	40,6
1983	40,3	39,6	39,5	40,0	39,8	38,8	38,9	38,9	39,9
1984	40,9	40,6	40,1	40,8	40,2	39,5	39,3	39,4	40,6
1985	40,9	40,2	39,8	40,6	40,5	39,3	39,0	39,2	40,5

Bruttostundenverdienst in DM

1976	11,55	10,35	9,13	10,96	8,17	7,65	7,67	7,71	10,58
1977	12,41	11,14	9,83	11,79	8,73	8,26	8,25	8,29	11,39
1978	12,98	11,61	10,40	12,33	9,29	8,80	8,64	8,75	11,92
1979	13,78	12,36	11,03	13,09	9,80	9,28	9,20	9,28	12,67
1980	14,71	13,20	11,81	13,98	10,20	9,90	9,78	9,85	13,53
1981	15,60	13,99	12,75	14,86	10,75	10,55	10,39	10,48	14,39
1982	16,48	14,77	13,41	15,72	11,62	11,27	10,89	11,07	15,24
1983	17,10	15,27	13,90	16,30	12,01	11,67	11,13	11,40	15,78
1984	17,46	15,54	14,36	16,65	12,38	12,07	11,48	11,76	16,10
1985	18,30	16,26	14,81	17,44	12,69	12,73	12,01	12,31	16,87

Bruttowochenverdienst in DM

1976	471	419	379	446	322	300	300	302	429
1977	508	449	405	481	351	328	325	328	463
1978	547	478	432	515	372	348	340	345	495
1979	588	516	463	554	393	371	363	368	532
1980	625	543	489	587	407	393	383	389	564
1981	652	577	525	617	428	418	407	412	594
1982	678	590	542	640	458	439	426	432	618
1983	689	608	553	654	478	454	432	444	631
1984	718	633	578	681	496	478	452	465	657
1985	750	653	591	709	518	500	467	483	683

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Stunden				DM							

INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)

Männl. Arbeiter	1	41,2	40,3	40,9	40,9	16,48	17,10	17,46	18,30	678	689	718	750
	2	40,0	39,6	40,6	40,2	14,77	15,27	15,54	16,26	590	608	633	653
	3	40,4	39,5	40,1	39,8	13,41	13,90	14,36	14,81	542	553	578	591
Zusammen		40,7	40,0	40,8	40,6	15,72	16,30	16,65	17,44	640	654	681	709
Weibl. Arbeiter	1	39,5	39,8	40,2	40,5	11,62	12,01	12,38	12,69	458	478	496	518
	2	38,9	38,8	39,5	39,3	11,27	11,67	12,07	12,73	439	454	478	500
	3	39,2	38,9	39,3	39,0	10,89	11,13	11,48	12,01	426	432	452	467
Zusammen		39,1	38,9	39,4	39,2	11,07	11,40	11,76	12,31	432	444	465	483
ALLE ARBEITER		40,6	39,9	40,6	40,5	15,24	15,78	16,10	16,87	618	631	657	683

INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)

Männl. Arbeiter	1	41,0	40,2	40,9	41,0	16,54	17,18	17,53	18,44	678	691	720	755
	2	39,9	39,5	40,6	40,2	14,83	15,33	15,55	16,33	591	608	634	656
	3	40,2	39,4	40,1	39,7	13,64	14,05	14,52	15,04	549	558	586	596
Zusammen		40,6	39,9	40,8	40,7	15,81	16,39	16,72	17,57	642	656	684	714
Weibl. Arbeiter	1	39,5	39,8	40,2	40,5	11,62	12,01	12,37	12,69	458	478	496	518
	2	38,9	38,8	39,5	39,3	11,27	11,67	12,07	12,73	439	454	478	500
	3	39,1	38,9	39,3	39,0	10,89	11,13	11,48	12,01	426	432	452	467
Zusammen		39,1	38,9	39,4	39,2	11,07	11,40	11,76	12,31	432	444	465	483
ALLE ARBEITER		40,5	39,8	40,6	40,5	15,29	15,80	16,12	16,94	618	631	656	685

INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK

Männl. Arbeiter	1	41,1	40,2	41,0	40,9	16,08	16,66	17,02	17,95	661	674	700	736
	2	39,9	39,5	40,7	40,2	14,74	15,29	15,60	16,37	587	609	638	659
	3	40,5	39,5	40,1	39,8	13,36	13,83	14,26	14,70	541	553	576	586
Zusammen		40,7	39,9	40,8	40,6	15,40	15,97	16,30	17,15	626	643	669	696
Weibl. Arbeiter	1	39,5	39,8	40,2	40,5	11,62	12,01	12,38	12,69	458	478	496	518
	2	38,9	38,8	39,5	39,3	11,27	11,67	12,07	12,73	439	454	478	500
	3	39,2	38,9	39,3	39,0	10,89	11,13	11,48	12,01	426	432	452	467
Zusammen		39,1	38,9	39,4	39,2	11,07	11,40	11,76	12,31	432	444	465	483
ALLE ARBEITER		40,4	39,8	40,6	40,4	14,86	15,37	15,70	16,50	601	615	639	666

ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG

Männl. Arbeiter	1	42,2	41,4	41,3	41,5	18,30	19,49	19,91	20,43	772	807	824	850
	2	42,0	41,3	42,0	42,1	16,55	17,65	18,65	19,16	695	731	784	806
	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		42,1	41,4	41,4	41,6	18,04	19,21	19,72	20,26	760	795	817	843
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	39,8	40,1	40,2	40,1	12,77	13,54	14,01	14,50	509	543	563	582
Zusammen		39,9	40,1	40,2	40,1	12,87	13,62	13,96	14,61	514	545	562	587
ALLE ARBEITER		42,1	41,4	41,4	41,6	17,96	19,11	19,62	20,14	756	790	813	838

BERGBAU

Männl. Arbeiter	1	41,3	40,5	40,8	41,1	17,74	18,45	18,85	19,32	733	739	767	793
	2	40,7	40,1	40,1	40,1	14,92	15,13	14,86	15,06	607	597	595	604
	3	39,6	38,7	39,4	39,4	14,16	14,97	15,80	16,38	561	570	622	646
Zusammen		41,1	40,4	40,6	40,9	16,97	17,72	18,13	18,64	697	705	736	764

GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	39,1	37,9	40,3	40,0	16,11	16,52	16,86	18,09	630	634	682	723
	2	38,0	37,7	40,2	39,8	14,63	15,09	15,49	16,49	556	575	625	656
	3	39,7	38,4	40,5	39,6	12,92	13,18	13,58	14,31	513	515	552	567
Zusammen		38,7	37,9	40,3	39,9	15,44	15,82	16,19	17,31	598	606	654	690
Weibl. Arbeiter	1	(38,9)	(38,8)	(39,7)	38,8	(13,19)	(13,84)	(14,10)	14,84	(512)	(538)	(559)	575
	2	38,6	38,7	39,3	39,2	12,09	12,55	12,82	13,54	467	489	503	531
	3	38,7	38,8	39,9	39,7	11,84	12,23	12,64	13,09	458	476	504	518
Zusammen		38,7	38,8	39,7	39,5	11,91	12,36	12,73	13,27	461	481	505	524
ALLE ARBEITER		38,7	37,9	40,3	39,9	15,46	15,70	16,08	17,19	594	603	650	686

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Stunden				DM							

Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)

Männl. Arbeiter	1	45,8	45,5	43,7	43,3	14,37	14,68	14,96	15,14	657	675	656	669
	2	45,1	44,6	43,5	41,9	13,66	14,43	14,79	15,17	616	654	647	646
	3	42,3	43,2	42,9	39,9	12,30	13,25	13,43	13,73	395	588	578	564
Zusammen		44,7	44,7	43,5	42,1	13,57	14,33	14,61	14,90	606	650	638	641

Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)

Männl. Arbeiter	1	38,9	37,4	40,1	39,7	16,19	16,60	16,94	18,28	629	628	681	724
	2	37,5	37,0	40,2	39,8	14,76	15,06	15,44	16,59	553	567	624	657
	3	39,2	37,3	40,7	40,2	13,17	13,13	13,57	14,57	517	498	555	585
Zusammen		38,4	37,3	40,1	39,8	15,59	15,94	16,29	17,55	598	601	656	697
Weibl. Arbeiter	1	.	(37,8)	(39,3)	(37,8)	.	(14,01)	(14,03)	(15,21)	.	(524)	(551)	(572)
	2	37,6	36,7	38,1	38,0	12,19	13,02	13,19	13,92	457	483	503	530
	3	36,8	33,0	38,7	37,2	10,29	10,69	11,00	11,82	378	354	426	438
Zusammen		37,0	34,6	38,5	37,6	10,91	11,78	12,13	12,94	404	411	466	484
ALLE ARBEITER		38,4	37,2	40,1	39,7	15,54	15,91	16,26	17,51	596	600	655	694

Eisenschaffende Industrie

Männl. Arbeiter	1	38,7	36,5	40,1	39,8	16,26	16,71	17,06	18,49	628	618	686	731
	2	37,1	35,4	40,0	40,0	14,85	15,08	15,49	16,74	552	545	626	666
	3	39,2	36,8	40,6	40,1	13,19	13,19	13,64	14,67	518	493	556	586
Zusammen		38,2	36,2	40,1	39,9	15,68	16,05	16,41	17,77	598	589	661	706
Weibl. Arbeiter	1	.	.	(39,2)	(37,9)	.	.	(13,69)	(15,07)	.	.	(535)	(569)
	2	35,8	(36,4)	(39,9)	(38,1)	12,32	(12,04)	(12,67)	(13,57)	441	(441)	(507)	(514)
	3	36,7	33,0	38,6	37,1	10,30	10,70	11,03	11,84	378	354	427	438
Zusammen		36,5	33,6	38,9	37,4	10,69	11,06	11,58	12,52	390	374	451	466
ALLE ARBEITER		38,2	36,1	40,1	39,8	15,63	16,02	16,37	17,72	596	589	661	703

Eisen-, Stahl- und Tempergießerei

Männl. Arbeiter	1	40,7	42,6	40,3	38,9	15,66	16,38	16,60	17,32	638	699	669	678
	2	39,3	41,9	41,0	39,2	14,12	14,54	14,76	15,53	555	612	608	611
	3	.	44,0	42,6	42,0	.	12,65	12,96	13,67	.	560	551	577
Zusammen		40,1	42,3	40,7	39,1	14,91	15,41	15,61	16,36	597	653	638	643
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(39,7)	(40,8)	(41,5)	(40,2)	(11,79)	(12,94)	(12,91)	(13,30)	(468)	(532)	(536)	(535)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		(39,3)	(40,1)	(41,2)	(40,0)	(11,53)	(12,71)	(12,72)	(13,12)	(452)	(517)	(525)	(523)
ALLE ARBEITER		40,1	42,3	40,7	39,1	14,87	15,38	15,59	16,32	595	652	636	642

Ziehereien und Kaltwalzwerke

Männl. Arbeiter	1	41,5	39,6	39,7	40,3	15,76	15,93	16,25	17,57	642	640	650	708
	2	38,0	39,8	39,7	39,2	15,01	15,72	16,06	17,18	573	630	642	672
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		39,8	39,7	39,7	39,8	15,37	15,83	16,15	17,39	611	635	645	691
Weibl. Arbeiter	1	—	.	.	.	—	.	.	.	—	.	.	.
	2	(39,3)	34,8	35,6	36,9	(12,34)	13,54	13,72	14,59	(485)	480	481	540
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		(39,2)	34,9	35,6	36,9	(12,16)	13,50	13,77	14,60	(477)	479	486	540
ALLE ARBEITER		39,7	39,6	39,7	39,7	15,30	15,78	16,12	17,35	607	631	643	688

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Stunden				DM							

NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei

Männl. Arbeiter	1	38,3	38,9	42,2	41,9	15,44	15,65	16,46	17,00	589	613	709	709
	2	43,1	41,5	41,8	40,6	12,16	13,50	13,74	14,73	524	555	576	601
	3	(44,7)				(12,91)				(577)			
Zusammen		40,6	39,9	42,1	41,5	13,94	14,88	15,66	16,37	565	594	670	679

Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)

Männl. Arbeiter	1	40,4	41,4	41,0	40,3	15,30	15,63	15,96	16,39	619	649	652	664
	2	39,4	40,7	39,5	38,4	13,17	13,78	14,09	14,64	519	562	555	568
	3	37,1	34,5	35,7	34,1	12,90	13,42	13,82	14,23	477	471	493	486
Zusammen		39,3	39,5	39,2	38,3	14,11	14,67	15,04	15,55	554	582	588	599
Weibl. Arbeiter	1			(40,0)	(40,0)			(14,09)	(14,20)			(562)	(568)
	2	39,3	39,1	39,4	39,7	11,40	11,91	12,55	12,93	448	467	497	514
	3	39,8	39,9	40,1	40,2	11,62	11,70	11,96	12,35	462	467	480	496
Zusammen		39,5	39,6	39,8	39,9	11,63	11,89	12,42	12,79	459	470	495	512
ALLE ARBEITER		39,3	39,5	39,4	38,7	13,66	14,01	14,48	14,97	537	555	568	581

Holzbearbeitung

Männl. Arbeiter	1	42,2	44,7	43,6	43,9	14,92	16,13	16,69	17,38	629	723	729	761
	2	39,9	43,4	42,8	42,8	13,33	14,28	14,68	15,13	532	621	630	647
	3	(40,0)	44,5	42,7	42,9	(10,36)	12,70	13,22	13,53	(411)	569	565	581
Zusammen		41,3	44,4	43,3	43,5	14,04	15,30	15,82	16,33	579	682	686	709
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	(36,2)	42,0	40,7	39,5	(12,40)	12,56	13,00	13,50	(453)	526	525	533
Zusammen		(36,2)	42,0	40,7	39,5	(12,40)	12,56	13,00	13,50	(453)	526	525	533
ALLE ARBEITER		40,6	44,1	43,0	43,0	13,87	14,97	15,46	16,00	563	661	665	687

Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest

Männl. Arbeiter	1	41,5	40,0	40,7	40,7	15,59	16,49	17,00	17,67	647	661	691	720
	2	40,6	39,0	39,7	39,7	13,83	15,44	16,00	16,61	567	603	633	660
	3	(39,7)	39,2	39,6	39,8	(12,27)	13,20	13,70	14,22	(488)	519	545	566
Zusammen		41,0	39,3	40,0	40,0	14,73	15,69	16,23	16,87	605	618	650	677
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	40,0	39,9	39,7	39,8	(13,17)	13,14	13,60	14,08	(527)	525	539	561
	3	40,2	40,0	40,0	40,3	12,57	12,73	13,12	13,61	505	509	525	548
Zusammen		40,2	40,0	39,9	40,2	12,62	12,82	13,22	13,72	507	513	529	551
ALLE ARBEITER		40,7	39,4	40,0	40,1	14,02	15,27	15,79	16,40	571	602	630	658

INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	42,4	41,6	41,5	41,6	16,11	16,80	17,07	18,09	682	701	711	753
	2	41,3	40,8	41,1	40,5	15,11	15,72	15,87	16,62	624	646	654	672
	3	40,1	40,5	41,3	40,1	14,52	14,96	15,32	15,87	583	613	633	636
Zusammen		41,9	41,2	41,3	41,1	15,67	16,32	16,55	17,44	656	676	687	717
Weibl. Arbeiter	1	40,1	39,6	40,0	39,9	14,28	14,47	14,08	15,12	575	572	563	602
	2	39,6	39,0	39,7	39,3	12,66	13,09	13,51	14,21	501	513	537	558
	3	39,0	39,2	39,6	38,8	11,76	12,01	12,28	13,06	459	470	486	505
Zusammen		39,3	39,1	39,7	39,1	12,26	12,56	12,84	13,60	482	493	510	529
ALLE ARBEITER		41,5	40,9	41,1	40,8	15,24	15,83	16,00	16,88	632	651	660	688

Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)

Männl. Arbeiter	1	43,5	41,8	41,0	41,8	15,34	16,07	16,48	17,30	667	675	682	728
	2	43,8	42,1	41,7	41,9	13,24	14,51	14,88	15,27	579	614	623	642
	3	42,2	42,5	43,4	41,1	12,41	12,61	13,57	13,70	524	547	590	565
Zusammen		43,5	41,9	41,2	41,8	15,05	15,72	16,13	16,87	654	661	670	710
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(39,1)	39,4	39,1	38,2	(10,66)	11,74	11,75	12,32	(413)	462	462	475
	3	(39,0)	39,4	39,1	37,8	(10,78)	11,72	11,70	12,25	(420)	461	460	468
Zusammen		(39,0)	39,4	39,1	37,8	(10,78)	11,72	11,70	12,25	(420)	461	460	468
ALLE ARBEITER		43,4	41,9	41,1	41,7	15,04	15,67	16,08	16,82	653	659	667	707

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Stunden				DM							

Maschinenbau, Lokomotivbau

Männl. Arbeiter	1	42,2	41,1	41,0	42,3	15,80	16,45	16,96	18,11	666	680	701	766
	2	40,3	39,9	40,0	41,4	13,57	14,16	14,64	15,42	546	568	590	636
	3	40,1	39,6	40,1	40,2	12,56	13,27	13,70	14,63	503	528	551	588
Zusammen		41,7	40,8	40,7	42,0	15,27	15,89	16,39	17,46	637	651	672	734
Weibl. Arbeiter	1	.	(40,0)	(40,2)	(40,2)	.	(13,72)	(13,90)	(14,39)	.	(550)	(558)	(577)
	2	39,3	39,1	40,7	40,6	11,70	12,00	12,50	13,50	460	472	511	546
	3	40,0	39,2	40,2	39,4	11,77	12,02	12,36	13,19	470	471	496	519
Zusammen		39,6	39,2	40,4	40,0	11,76	12,05	12,48	13,38	466	473	504	533
ALLE ARBEITER		41,6	40,7	40,7	41,9	15,00	15,60	16,09	17,14	623	638	659	716

Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.

Männl. Arbeiter	1	42,6	42,4	42,3	41,3	17,73	18,48	18,22	19,30	754	785	772	794
	2	41,2	41,0	41,3	40,2	16,29	16,90	16,85	17,60	671	699	696	705
	3	40,9	41,3	41,6	40,0	15,23	15,73	16,15	16,90	624	655	673	675
Zusammen		41,8	41,6	41,7	40,6	16,81	17,52	17,42	18,32	702	734	727	742
Weibl. Arbeiter	1	40,6	39,4	39,8	39,9	14,72	15,47	14,97	15,97	597	606	596	636
	2	39,9	39,4	40,3	39,7	14,33	14,77	15,07	15,79	572	586	609	624
	3	40,0	39,6	39,5	39,3	13,73	14,15	13,80	14,55	549	565	546	572
Zusammen		40,0	39,4	40,1	39,6	14,22	14,69	14,70	15,43	569	584	589	609
ALLE ARBEITER		41,6	41,4	41,6	40,5	16,56	17,25	17,11	17,98	688	718	711	726

Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt

Männl. Arbeiter	1	41,0	40,9	40,6	40,5	15,25	15,62	16,19	17,25	626	639	659	699
	2	39,9	38,8	38,9	39,1	13,09	14,24	14,36	15,09	522	547	558	591
	3	38,9	39,9	40,5	39,6	12,16	12,55	12,64	13,13	472	501	513	519
Zusammen		40,7	40,2	40,1	40,0	14,63	15,10	15,53	16,44	595	605	624	659
Weibl. Arbeiter	1	(40,0)	(40,2)	(39,8)	(40,0)	(13,76)	(12,82)	(12,96)	(13,50)	(545)	(516)	(518)	(540)
	2	38,8	38,6	38,1	38,5	11,28	11,50	11,89	12,46	439	442	453	479
	3	38,3	39,1	39,5	38,5	11,28	11,53	11,63	12,37	432	449	459	475
Zusammen		38,5	39,0	39,1	38,5	11,30	11,53	11,70	12,41	435	447	458	477
ALLE ARBEITER		39,8	39,7	39,7	39,4	13,28	13,69	13,92	14,77	528	542	553	580

Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung

Männl. Arbeiter	1	41,5	40,6	42,2	41,5	15,41	15,93	16,33	17,28	639	655	690	713
	2	41,9	41,1	42,1	40,8	13,54	14,35	14,69	15,60	568	594	619	635
	3	38,7	39,5	40,9	40,2	14,88	15,30	15,65	15,96	576	613	639	642
Zusammen		41,3	40,7	42,0	41,0	14,58	15,21	15,60	16,42	602	626	655	672
Weibl. Arbeiter	1	.	.	40,1	(40,2)	.	.	13,38	(14,50)	.	.	536	(575)
	2	40,0	39,0	40,1	39,1	11,25	11,88	12,43	13,06	449	464	498	509
	3	39,8	39,2	39,8	39,0	11,92	12,27	12,83	13,47	474	482	511	522
Zusammen		39,9	39,1	39,9	39,0	11,63	12,12	12,69	13,33	463	475	507	518
ALLE ARBEITER		41,1	40,4	41,6	40,7	14,13	14,70	15,12	15,88	580	600	629	644

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Stunden				DM							

VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	40,2	40,3	40,3	40,2	15,35	16,06	16,49	17,03	617	648	669	687
	2	40,5	40,7	40,1	39,7	14,27	14,77	14,99	15,11	578	602	605	600
	3	40,4	38,8	38,8	38,9	13,40	13,76	14,20	14,43	541	539	561	558
Zusammen		40,3	39,9	39,7	39,6	14,44	14,90	15,29	15,62	582	597	615	618
Weibl. Arbeiter	1	39,2	39,9	40,2	40,7	10,81	11,53	11,94	12,11	423	460	480	496
	2	38,1	38,4	39,1	39,3	9,74	9,83	10,19	10,46	371	379	398	411
	3	38,9	37,9	38,3	38,6	10,94	10,96	11,25	11,28	425	418	435	434
Zusammen		38,6	38,4	38,9	39,2	10,46	10,61	10,97	11,12	404	409	429	435
ALLE ARBEITER		39,7	39,2	39,4	39,4	12,88	13,01	13,39	13,61	509	513	531	537

Herstellung und Verarbeitung von Glas

Männl. Arbeiter	1	42,3	36,5	39,4	40,1	16,15	16,35	16,61	17,22	682	609	662	692
	2	41,1	37,1	38,9	39,6	16,40	16,25	15,87	16,45	674	612	626	656
	3	41,5	38,2	38,9	40,2	12,37	12,75	13,14	13,40	513	488	518	541
Zusammen		41,7	37,0	39,1	39,9	15,42	15,69	15,73	16,31	643	589	624	653
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(39,8)	(33,5)	(38,1)	(39,9)	(11,66)	(11,91)	(12,58)	(12,95)	(465)	(407)	(493)	(517)
	3	39,0	34,7	37,9	39,7	11,11	11,17	11,78	12,46	433	397	457	494
Zusammen		39,2	34,7	38,1	39,7	11,33	11,45	12,17	12,81	444	406	474	509
ALLE ARBEITER		41,1	36,5	38,9	39,9	14,52	14,83	15,05	15,62	597	551	593	625

Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.

Männl. Arbeiter	1	39,6	40,7	40,4	40,0	14,38	14,82	15,00	15,20	571	611	612	610
	2	40,5	40,3	39,9	40,0	12,51	12,94	13,09	13,25	506	530	531	537
	3	37,8	38,7	36,8	37,7	11,13	10,95	11,01	11,18	421	432	408	418
Zusammen		39,6	40,4	39,9	39,7	13,86	13,86	14,07	14,08	549	567	568	563
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	37,2	38,6	37,9	36,1	10,98	11,10	11,19	11,34	410	433	429	409
Zusammen		37,4	38,7	37,9	36,4	11,06	11,22	11,30	11,57	413	439	433	421
ALLE ARBEITER		39,4	40,1	39,6	39,2	13,59	13,42	13,64	13,69	536	546	547	539

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	
	Stunden				DM								
Papier- und Pappeverarbeitung													
Männl. Arbeiter	1	41,8	42,4	42,9	43,5	14,27	14,44	14,74	15,64	596	613	631	681
	2	(41,0)	41,2	40,8	(43,7)	(10,46)	10,89	11,19	(11,71)	(428)	448	456	(514)
	3	.	.	.	(44,5)	.	.	.	(12,43)	.	.	.	(553)
Zusammen		41,4	41,9	41,9	43,7	12,54	12,74	13,13	13,87	518	534	549	607
Weibl. Arbeiter	1	—	.	.	.	—	.	.	.	—	.	.	.
	2	(38,0)	(40,8)	(38,6)	(38,5)	(10,11)	(9,78)	(10,45)	(10,01)	(385)	(401)	(402)	(387)
	3	39,6	38,0	38,0	40,8	8,07	8,07	8,43	9,14	320	306	321	375
Zusammen		39,3	38,6	38,1	40,5	8,43	8,40	8,82	9,26	331	324	336	375
ALLE ARBEITER		40,3	39,9	39,6	41,8	10,38	10,24	10,59	11,29	418	408	419	473
Druckerei, Vervielfältigung													
Männl. Arbeiter	1	42,1	42,3	42,4	41,5	17,45	18,84	19,26	20,05	734	799	816	829
	2	43,0	43,3	42,9	41,3	16,54	17,89	17,81	16,62	711	774	762	683
	3	41,2	41,6	43,0	41,8	13,10	13,68	14,35	18,82	540	572	620	782
Zusammen		42,2	42,5	42,6	41,5	16,80	18,16	18,58	19,25	709	773	790	795
Weibl. Arbeiter	1	(39,9)	40,9	41,3	40,7	(13,45)	13,89	15,42	16,22	(530)	571	637	658
	2	39,9	40,5	40,3	40,1	10,72	12,77	12,82	13,81	427	520	515	552
	3	39,9	(40,2)	(40,9)	(39,5)	8,62	(11,62)	(11,57)	(11,98)	344	(470)	(471)	(473)
Zusammen		39,9	40,6	40,7	40,2	10,28	12,91	13,44	14,37	410	527	545	576
ALLE ARBEITER		41,5	42,1	42,2	41,3	14,93	17,25	17,66	18,44	620	728	746	757
Herstellung von Kunststoffwaren													
Männl. Arbeiter	1	41,1	41,4	41,2	40,6	15,32	15,57	16,09	16,77	629	644	660	682
	2	42,4	42,3	42,2	41,5	13,39	14,35	14,77	15,33	568	607	622	636
	3	.	(42,6)	.	(39,7)	.	(10,91)	.	(11,92)	.	(454)	.	(474)
Zusammen		41,8	42,0	41,8	41,1	14,19	14,73	11,33	15,72	593	618	631	648
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	38,0	39,7	39,5	39,3	11,16	10,51	10,51	12,26	424	416	419	481
	3	38,3	38,7	40,9	39,5	8,78	9,37	9,52	9,60	337	362	391	381
Zusammen		38,2	39,2	40,2	39,5	9,75	10,02	10,08	10,23	373	392	407	405
ALLE ARBEITER		39,9	41,1	41,3	40,6	11,93	13,20	13,58	14,02	475	541	560	570

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
	Stunden				DM							

Bekleidungsgewerbe

Männl. Arbeiter	1	(39,4)	41,3	40,7	40,6	(13,18)	13,25	13,41	13,81	(518)	549	544	563
	2	.	(42,3)	(43,6)	.	.	(11,79)	(11,70)	.	.	(506)	(511)	.
	3	(41,6)	.	(42,3)	(40,5)	(10,10)	.	(9,60)	(9,49)	(421)	.	(404)	(385)
Zusammen		40,1	41,6	41,2	40,9	12,23	12,82	12,72	13,07	490	533	522	535
Weibl. Arbeiter	1	38,9	39,8	40,2	40,8	10,33	11,28	11,66	11,76	403	447	467	484
	2	38,0	38,1	39,2	39,4	9,28	9,39	9,75	9,99	343	361	381	395
	3	39,3	39,5	39,9	40,1	7,61	7,92	8,02	7,74	300	313	320	312
Zusammen		38,5	38,8	39,6	40,0	9,25	9,74	10,11	10,29	356	380	400	412
ALLE ARBEITER		38,6	38,9	39,7	40,0	9,41	9,90	10,25	10,42	363	387	406	418

NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	44,7	44,3	43,5	43,5	14,95	15,54	16,00	16,58	668	691	697	722
	2	43,8	43,4	43,1	43,0	13,33	14,03	14,05	14,65	584	611	606	629
	3	42,8	41,7	41,6	42,6	12,41	12,78	13,44	13,91	531	534	560	592
Zusammen		44,3	43,8	43,2	43,3	14,28	14,87	15,27	15,87	632	652	662	688
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	41,0	40,9	40,6	40,7	9,45	10,29	10,57	10,80	408	422	430	439
	3	40,1	40,0	40,0	39,7	8,62	8,94	9,16	9,55	344	358	365	381
Zusammen		40,1	40,1	40,0	39,8	8,76	9,08	9,30	9,68	351	363	373	386
ALLE ARBEITER		42,8	42,4	42,0	42,0	12,42	12,79	13,11	13,73	531	542	551	578

Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung

Männl. Arbeiter	1	44,4	44,2	44,3	44,2	14,57	15,42	15,87	16,78	647	683	704	738
	2	44,6	42,6	43,0	43,6	13,82	15,90	16,43	16,88	616	679	707	737
	3	43,3	41,5	42,1	43,0	12,41	13,09	13,72	13,92	537	544	580	599
Zusammen		44,2	43,2	43,5	43,8	13,93	14,85	15,37	16,07	615	643	670	703
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	41,3	41,2	41,7	(42,6)	9,68	9,96	10,49	(10,44)	401	410	439	(447)
	3	40,4	39,1	39,5	40,6	9,66	10,58	11,33	11,56	390	414	448	468
Zusammen		40,6	39,6	40,0	41,1	9,69	10,44	11,13	11,28	393	414	448	465
ALLE ARBEITER		43,1	41,9	42,4	43,0	12,71	13,45	14,08	14,78	547	564	599	636

Brauerei, Mälzerei

Männl. Arbeiter	1	43,7	43,4	42,9	43,1	15,82	16,36	16,91	17,44	692	711	725	754
	2	44,2	43,7	44,1	43,6	14,09	15,11	15,37	16,78	621	662	678	730
	3	41,5	40,9	40,8	42,0	14,22	14,42	14,94	15,96	590	591	611	674
Zusammen		43,6	43,2	42,8	43,1	15,55	16,11	16,66	17,30	677	697	714	748
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(40,7)	(40,6)	(40,4)	(40,3)	(11,79)	(12,60)	(13,13)	(13,77)	(480)	(513)	(531)	(555)
Zusammen		41,0	(40,6)	(40,3)	(40,4)	12,00	(12,93)	(13,50)	(14,18)	491	(525)	(546)	(574)
ALLE ARBEITER		43,5	43,1	42,7	43,0	15,43	16,00	16,56	17,21	670	692	708	743

HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilbau im Hochbau)

Männl. Arbeiter	1	42,9	41,5	40,9	41,0	15,81	16,43	16,84	16,86	679	686	693	699
	2	41,4	40,7	40,8	40,7	13,79	14,37	15,06	15,06	571	588	617	616
	3	40,8	39,9	40,0	40,5	12,53	13,40	13,76	13,91	512	536	552	566
Zusammen		42,1	41,0	40,7	40,8	14,69	15,48	15,95	15,97	619	638	653	658

3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Oktober 1976 bis Oktober 1985

— in DM —

Jahr	ARBEITER											
	Bruttostundenverdienst ¹⁾				darunter				Bruttowochenverdienst ¹⁾			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
	1	2	3		1	2	3		1	2	3	
1976	13,29	10,78	9,06	12,44	0,73	0,78	0,74	0,74	552	434	363	512
1977	14,17	11,39	9,49	13,25	0,73	0,79	0,71	0,74	585	461	379	544
1978	14,22	11,10	9,21	13,27	0,13	0,14	0,13	0,14	590	445	364	545
1979	14,83	11,90	9,34	13,76	0,05	0,06	0,06	0,05	614	481	368	565
1980	17,03	14,16	11,99	16,03	0,08	0,12	0,17	0,10	699	567	483	654
1981	17,95	15,18	13,05	17,09	0,11	0,19	0,07	0,13	747	619	524	707
1982	19,29	16,06	15,29	18,47	0,14	0,17	0,11	0,15	799	656	606	762
1983	19,54	15,78	15,58	18,75	0,16	0,20	0,17	0,17	734	582	549	700
1984	19,73	15,22	16,01	18,97	0,17	0,17	0,10	0,17	808	607	635	772
1985	20,13	15,47	16,97	19,42	0,15	0,14	0,06	0,14	828	622	671	796

Jahr	Beschäftigungsart	ANGESTELLTE									
		Bruttomonatsverdienst ¹⁾					darunter				
							Wert des Kohlendeputats				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	in Leistungsgruppe				zu- sammen
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
1976	Kaufm. Angest.	3 392	2 372	2 047	—	2 719	33	27	19	—	27
	Techn. Angest.	3 866	3 400	2 566	—	3 423	32	30	23	—	30
1977	Kaufm. Angest.	3 221	2 274	2 033	—	2 775	30	29	22	—	28
	Techn. Angest.	3 682	3 206	2 576	—	3 264	32	32	25	—	30
1978	Kaufm. Angest.	3 485	2 554	2 269	—	3 012	34	36	27	—	33
	Techn. Angest.	4 018	3 535	2 781	—	3 584	35	38	31	—	36
1979	Kaufm. Angest.	4 006	2 797	2 457	—	3 438	11	15	13	—	14
	Techn. Angest.	4 749	4 143	3 127	—	4 205	11	9	5	—	9
1980	Kaufm. Angest.	4 196	2 970	2 484	—	3 567	9	12	15	—	11
	Techn. Angest.	5 031	4 393	3 340	—	4 471	8	9	13	—	9
1981	Kaufm. Angest.	4 299	3 044	2 596	.	3 633	13	20	16	.	15
	Techn. Angest.	5 432	4 183	3 353	—	4 865	13	14	15	—	14
1982	Kaufm. Angest.	4 692	3 138	2 777	.	3 974	32	19	21	.	27
	Techn. Angest.	5 571	4 233	3 393	.	4 973	24	13	18	.	21
1983	Kaufm. Angest.	4 714	3 043	2 789	—	3 994	29	21	20	—	26
	Techn. Angest.	5 217	4 076	3 297	—	4 709	14	14	14	—	14
1984	Kaufm. Angest.	4 912	3 318	3 089	—	4 258	8	10	21	—	11
	Techn. Angest.	5 955	4 590	3 660	—	5 352	6	9	12	—	7
1985	Kaufm. Angest.	5 041	3 480	3 161	—	4 383	15	34	24	—	20
	Techn. Angest.	6 073	4 706	3 776	—	5 498	13	18	21	—	15

1) Einschließlich Bergmannsprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1983 bis 1985

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Alle Arbeiter		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	36 699	38 850	41 177	25 232	25 753	27 282	35 490	37 428	39 629
Industrie (ohne Bauindustrie)	37 124	39 407	41 768	25 231	25 753	27 282	35 759	37 800	40 040
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	36 111	38 093	40 336	25 232	25 753	27 282	34 710	36 453	38 550
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	46 092	47 514	48 991	31 470	31 658	33 046	45 801	47 177	48 638
Bergbau	39 009	41 772	44 370	—	—	—	39 009	41 772	44 370
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	34 346	37 848	40 888	26 894	28 467	30 029	34 106	37 543	40 525
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung v. Asbest)	36 357	37 174	36 893	.	.	.	36 239	37 059	36 791
Metallerzeug. u. -bearb. (o. NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	33 953	38 067	41 483	23 772	26 567	28 513	33 865	37 962	41 355
Eisenschaffende Industrie	33 004	38 270	42 033	22 141	25 772	27 940	32 923	38 162	41 896
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	38 094	37 253	39 175	(28 532)	(29 349)	(28 231)	38 003	37 198	39 098
Ziehereien und Kaltwalzwerke	36 468	37 557	40 322	26 103	28 225	31 361	36 291	37 416	40 192
NE — Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	33 091	37 991	39 006	(21 412)	(21 835)	(23 241)	32 300	36 216	36 829
Chem. Industrie (ohne Herst. v. Chemiefasern)	33 418	33 988	34 337	26 249	28 084	28 858	31 684	32 736	33 207
Holzbearbeitung	37 909	39 445	41 436	28 275	28 605	30 149	36 580	37 925	39 897
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	36 660	36 581	38 408	28 426	29 744	31 536	35 446	35 638	37 459
Investitionsgüterindustrie	38 732	39 804	41 569	27 932	27 757	29 782	37 204	38 022	39 745
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	38 095	39 190	41 816	25 258	26 906	26 532	37 933	39 041	41 639
Maschinenbau, Lokomotivbau	37 477	38 657	41 864	26 842	27 960	29 746	36 636	37 829	40 875
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz usw.	41 544	41 895	43 096	32 734	28 857	34 259	40 612	40 345	42 037
Elektrotechnik, Reparatur v. elektr. Geräten für den Haushalt	34 896	36 970	38 061	25 417	26 776	26 963	31 005	32 722	33 177
Herst. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	36 033	37 999	39 136	27 178	28 207	29 045	34 526	36 363	37 345
Verbrauchsgüterindustrie	33 623	34 734	36 022	23 032	23 969	24 465	29 073	30 157	30 947
Holzverarbeitung, Reparatur v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	31 896	32 092	31 726	24 983	24 206	23 598	30 727	30 766	30 462
Papier- u. Pappeverarbeitung	30 730	32 375	(33 323)	19 805	20 073	20 144	24 777	25 440	23 200
Druckerei, Vervielfältigung	44 313	46 042	47 206	30 365	31 749	33 652	41 899	43 451	44 896
Herst. v. Kunststoffwaren	35 578	37 239	38 746	22 210	22 927	23 769	31 758	33 112	34 328
Bekleidungsgewerbe	28 999	28 983	29 148	20 496	21 297	21 917	20 935	21 669	22 184
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	36 416	36 888	38 481	20 489	20 718	21 385	30 725	31 087	32 388
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	34 822	36 006	36 954	22 783	23 457	24 319	31 290	31 773	32 957
Brauerei und Mälzerei	39 066	39 630	41 298	(29 300)	(30 546)	(32 399)	38 715	39 324	41 059
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	32 609	33 024	33 488	—	—	—	32 609	33 024	33 488

5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1976 bis 1985

— in DM —

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angest. ins- gesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		

Kaufmännische Angestellte

1976	2 967	2 232	1 654	1 495	2 387	2 509	1 831	1 289	1 234	1 475	1 925
1977	3 108	2 379	1 749	1 531	2 523	2 642	1 984	1 384	1 331	1 582	2 051
1978	3 343	2 538	1 871	1 540	2 695	2 841	2 129	1 502	1 406	1 709	2 207
1979	3 588	2 693	1 996	1 698	2 890	3 049	2 235	1 607	1 519	1 831	2 368
1980	3 828	2 851	2 101	1 927	3 083	3 227	2 400	1 721	1 672	1 971	2 533
1981	3 957	2 999	2 228	2 016	3 224	3 360	2 528	1 819	1 747	2 083	2 659
1982	4 172	3 151	2 362	2 136	3 412	3 535	2 661	1 936	1 838	2 213	2 822
1983	4 225	3 194	2 405	2 202	3 427	3 571	2 710	1 959	1 927	2 226	2 817
1984	4 483	3 294	2 432	2 323	3 576	3 787	2 810	2 030	1 975	2 324	2 945
1985	4 690	3 395	2 505	2 407	3 713	3 922	2 922	2 117	2 099	2 438	3 072

Technische Angestellte

1976	3 182	2 704	2 015	(1 346)	2 832	(2 679)	1 892	1 519	(1 241)	1 747	2 799
1977	3 323	2 861	2 085	(1 512)	2 976	(2 739)	2 053	1 573	(1 408)	1 854	2 942
1978	3 555	3 026	2 220	(1 641)	3 180	(2 960)	2 165	1 677	(1 468)	1 946	3 142
1979	3 877	3 274	2 497	(1 954)	3 488	(3 157)	2 330	1 844	(1 584)	2 118	3 447
1980	4 131	3 527	2 704	(2 076)	3 751	(3 435)	2 520	1 965	1 697	2 262	3 705
1981	4 289	3 659	2 793	(2 299)	3 915	3 471	2 644	2 084	(1 858)	2 398	3 868
1982	4 567	3 736	2 786	(2 197)	4 124	3 611	2 754	2 230	(2 038)	2 564	4 080
1983	4 579	3 826	2 976	(2 463)	4 177	3 737	2 943	2 300	(2 053)	2 674	4 133
1984	4 846	3 992	3 106	(2 437)	4 405	4 002	3 074	2 345	(1 943)	2 734	4 357
1985	5 074	4 159	3 257	(2 305)	4 619	4 330	3 186	2 424	(2 014)	2 856	4 563

Kaufmännische und Technische Angestellte

1976	3 067	2 463	1 760	1 474	2 583	2 515	1 834	1 293	1 234	1 481	2 176
1977	3 209	2 614	1 857	1 529	2 724	2 645	1 986	1 387	1 332	1 589	2 309
1978	3 445	2 775	1 971	1 548	2 912	2 844	2 130	1 506	1 407	1 715	2 484
1979	3 730	2 976	2 131	1 713	3 160	3 052	2 239	1 611	1 520	1 839	2 692
1980	3 979	3 183	2 251	1 942	3 388	3 234	2 405	1 726	1 672	1 978	2 889
1981	4 127	3 315	2 372	2 028	3 539	3 364	2 533	1 825	1 749	2 091	3 027
1982	4 379	3 422	2 467	2 139	3 738	3 538	2 664	1 942	1 841	2 222	3 208
1983	4 410	3 478	2 527	2 218	3 761	3 577	2 718	1 964	1 927	2 236	3 198
1984	4 677	3 593	2 580	2 331	3 944	3 795	2 818	2 036	1 974	2 333	3 354
1985	4 898	3 720	2 665	2 395	4 119	3 940	2 930	2 125	2 098	2 449	3 510

*) Siehe Tabelle 7

6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
INDUSTRIE*, HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE												
Männl. Angest. II	4 172	4 225	4 483	4 690	4 567	4 579	4 846	5 074	4 379	4 410	4 677	4 898
III	3 151	3 194	3 294	3 395	3 736	3 826	3 992	4 159	3 422	3 478	3 593	3 720
IV	2 362	2 405	2 432	2 505	2 786	2 976	3 106	3 257	2 467	2 527	2 580	2 685
V	2 136	2 202	2 323	2 407	(2 197)	(2 463)	(2 437)	(2 305)	2 139	2 218	2 331	2 395
Zusammen	3 412	3 427	3 576	3 713	4 124	4 177	4 405	4 619	3 738	3 761	3 944	4 119
Weibl. Angest. II	3 535	3 571	3 787	3 922	3 611	3 737	4 002	4 330	3 538	3 577	3 795	3 940
III	2 661	2 710	2 810	2 922	2 754	2 943	3 074	3 186	2 664	2 718	2 818	2 930
IV	1 936	1 959	2 030	2 117	2 230	2 300	2 345	2 424	1 942	1 964	2 036	2 125
V	1 838	1 927	1 975	2 099	(2 038)	(2 053)	(1 943)	(2 014)	1 841	1 927	1 974	2 098
Zusammen	2 213	2 226	2 324	2 438	2 564	2 674	2 734	2 856	2 222	2 236	2 333	2 449
ALLE ANGEST.	2 822	2 817	2 945	3 072	4 080	4 133	4 357	4 563	3 208	3 198	3 354	3 510
INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)												
Männl. Angest. II	4 293	4 337	4 603	4 763	4 587	4 589	4 856	5 091	4 484	4 502	4 772	4 984
III	3 278	3 366	3 484	3 596	3 778	3 853	4 018	4 195	3 603	3 690	3 837	3 984
IV	2 457	2 526	2 645	2 782	2 848	2 962	3 087	3 239	2 636	2 736	2 857	2 998
V	(2 179)	(2 207)	2 360	2 371	.	(2 316)	(2 398)	(2 409)	(2 146)	2 224	2 372	2 379
Zusammen	3 703	3 758	3 955	4 104	4 177	4 201	4 431	4 651	4 003	4 045	4 264	4 461
Weibl. Angest. II	3 642	3 674	3 855	3 963	3 611	3 737	4 002	4 418	3 640	3 680	3 866	3 995
III	2 873	2 942	3 065	3 153	2 754	2 930	3 067	3 184	2 862	2 941	3 066	3 157
IV	2 145	2 196	2 300	2 388	2 222	2 296	2 344	2 424	2 149	2 204	2 303	2 389
V	1 704	1 751	1 794	1 850	(1 967)	(2 011)	(1 930)	(2 009)	1 727	1 774	1 807	1 860
Zusammen	2 489	2 536	2 658	2 753	2 568	2 664	2 726	2 843	2 495	2 545	2 663	2 760
ALLE ANGEST.	3 222	3 263	3 430	3 546	4 132	4 158	4 381	4 596	3 692	3 734	3 931	4 103
INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)												
Männl. Angest. II	4 293	4 330	4 602	4 768	4 576	4 573	4 850	5 087	4 476	4 489	4 766	4 982
III	3 275	3 365	3 485	3 608	3 763	3 844	4 024	4 211	3 581	3 672	3 831	3 994
IV	2 463	2 534	2 654	2 790	2 847	2 974	3 104	3 252	2 637	2 749	2 872	3 008
V	(2 175)	(2 290)	2 368	2 379	.	(2 316)	(2 442)	(2 409)	(2 143)	2 295	2 390	2 386
Zusammen	3 705	3 759	3 961	4 110	4 181	4 203	4 444	4 669	4 001	4 040	4 268	4 469
Weibl. Angest. II	3 631	3 669	3 853	3 964	3 611	3 729	3 982	4 403	3 629	3 676	3 861	3 995
III	2 876	2 950	3 076	3 180	2 747	2 924	3 051	3 168	2 864	2 948	3 074	3 180
IV	2 148	2 203	2 308	2 396	2 223	2 301	2 346	2 425	2 153	2 209	2 310	2 399
V	1 710	1 764	1 815	1 866	(1 967)	(2 013)	(1 956)	(2 081)	1 733	1 785	1 828	1 880
Zusammen	2 491	2 543	2 667	2 766	2 565	2 663	2 724	2 842	2 496	2 553	2 672	2 773
ALLE ANGEST.	3 229	3 274	3 446	3 562	4 133	4 153	4 391	4 609	3 688	3 732	3 937	4 109
INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK												
Männl. Angest. II	4 237	4 279	4 556	4 723	4 367	4 389	4 627	4 838	4 319	4 351	4 602	4 798
III	3 298	3 391	3 502	3 611	3 717	3 803	3 950	4 109	3 567	3 663	3 794	3 934
IV	2 390	2 461	2 571	2 700	2 539	2 745	2 831	2 984	2 448	2 584	2 682	2 821
V	(2 186)	(2 207)	2 360	2 371	.	(2 316)	(2 398)	(2 409)	(2 151)	2 225	2 372	2 379
Zusammen	3 671	3 725	3 921	4 067	4 018	4 060	4 262	4 457	3 885	3 936	4 135	4 315
Weibl. Angest. II	3 606	3 614	3 816	3 931	(3 377)	3 668	3 979	4 406	3 590	3 620	3 829	3 969
III	2 878	2 948	3 073	3 158	2 720	2 907	3 045	3 170	2 862	2 946	3 070	3 159
IV	2 145	2 195	2 303	2 385	2 194	2 267	2 312	2 386	2 148	2 200	2 303	2 385
V	1 718	1 757	1 802	1 861	(1 968)	(2 011)	(1 930)	(2 009)	1 740	1 780	1 815	1 872
Zusammen	2 473	2 515	2 638	2 731	2 504	2 632	2 706	2 825	2 477	2 524	2 642	2 738
ALLE ANGEST.	3 178	3 218	3 384	3 498	3 968	4 012	4 208	4 399	3 569	3 619	3 800	3 956
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG												
Männl. Angest. II	4 930	5 205	5 347	5 547	5 266	5 549	5 729	5 879	5 132	5 410	5 574	5 738
III	3 445	3 593	3 654	3 768	4 037	4 227	4 327	4 455	3 811	3 979	4 065	4 195
IV	2 532	2 689	2 799	2 914	2 640	2 858	2 888	3 165	2 567	2 742	2 830	2 983
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 635	3 831	3 953	4 089	4 309	4 534	4 651	4 821	4 019	4 226	4 350	4 499
Weibl. Angest. II	.	(5 091)	(4 956)	.	.	.	.	.	.	(5 091)	(4 956)	.
III	3 183	3 362	3 419	3 528	.	(3 294)	(3 287)	(3 384)	3 177	3 357	3 408	3 516
IV	2 420	2 546	2 636	2 717	(2 371)	(2 594)	(2 759)	(2 826)	2 415	2 549	2 645	2 724
V	.	(2 045)	(2 140)	(2 206)	.	.	.	.	.	(2 045)	(2 140)	(2 206)
Zusammen	2 798	2 970	3 037	3 104	(2 642)	(2 922)	(3 057)	(3 134)	2 785	2 966	3 038	3 107
ALLE ANGEST.	3 340	3 530	3 625	3 728	4 250	4 479	4 600	4 763	3 768	3 969	4 079	4 197

*) Siehe Tabelle 7

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
BERGBAU												
Männl. Angest. II	4 627	4 687	4 875	4 997	5 425	5 356	5 735	6 036	5 208	5 181	5 509	5 775
III	3 069	3 094	3 258	3 420	4 219	4 232	4 500	4 758	3 900	3 929	4 199	4 457
IV	2 744	2 838	3 016	3 172	3 366	3 408	3 600	3 785	3 133	3 204	3 394	3 553
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 916	3 993	4 205	4 346	4 875	4 847	5 179	5 484	4 599	4 610	4 916	5 186
Weibl. Angest. II	3 813	3 940	4 015	4 095	.	.	.	.	3 867	3 953	4 023	4 107
III	2 797	2 862	2 971	3 103	.	.	.	.	2 848	2 895	3 001	3 120
IV	2 149	2 213	2 275	2 410	.	(2 656)	(2 678)	(2 807)	2 176	2 250	2 315	2 453
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 684	2 798	2 905	3 019	(3 634)	(3 178)	(3 057)	(3 119)	2 737	2 821	2 913	3 025
ALLE ANGEST.	3 580	3 657	3 823	3 931	4 864	4 832	5 157	5 456	4 408	4 425	4 703	4 943
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	3 980	3 857	4 305	4 487	4 273	4 095	4 551	4 726	4 142	3 990	4 444	4 623
III	3 117	3 159	3 373	3 486	3 680	3 700	3 961	4 158	3 493	3 552	3 800	3 976
IV	2 299	2 357	2 546	2 684	2 643	2 969	3 091	3 256	2 430	2 683	2 824	2 984
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 689	3 593	3 961	4 131	4 039	3 886	4 260	4 442	3 890	3 772	4 144	4 323
Weibl. Angest. II	3 475	3 417	3 721	3 846	.	.	(3 801)	(4 459)	3 476	3 422	3 724	3 879
III	2 885	2 865	3 075	3 212	(2 954)	3 072	(3 358)	(3 523)	2 891	2 882	3 094	3 234
IV	2 005	2 050	2 232	2 325	(2 389)	(2 443)	2 415	2 507	2 027	2 065	2 240	2 336
V	.	(1 995)	(2 111)	(2 168)	.	.	.	.	(1 967)	(2 045)	(2 122)	(2 219)
Zusammen	2 492	2 504	2 716	2 827	2 763	2 815	2 889	3 103	2 506	2 522	2 726	2 843
ALLE ANGEST.	3 276	3 211	3 521	3 657	4 013	3 865	4 231	4 411	3 625	3 542	3 881	4 041
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)												
Männl. Angest. II	(4 565)	(4 683)	(4 727)	(4 972)	(4 453)	4 484	4 807	4 877	4 507	4 568	4 773	4 920
III	3 605	3 747	3 753	3 904	3 740	3 739	3 765	3 725	3 668	3 742	3 760	3 788
IV	.	.	.	.	.	(2 911)	(2 989)	(3 070)	.	(2 780)	(2 876)	(3 017)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 818	3 939	3 980	4 207	3 904	3 828	3 957	3 968	3 860	3 870	3 965	4 061
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 791)	(2 750)	(2 802)	(3 063)	—	—	—	—	(2 791)	(2 750)	(2 802)	(3 063)
IV	(2 212)	(2 199)	(2 305)	(2 311)	.	.	.	—	(2 258)	(2 203)	(2 308)	(2 311)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 508	2 518	2 526	2 567	.	.	.	—	2 515	2 513	2 525	2 567
ALLE ANGEST.	3 318	3 365	3 415	3 589	3 870	3 813	3 953	3 968	3 527	3 594	3 690	3 774
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)												
Männl. Angest. II	3 938	3 777	4 246	4 421	4 245	4 021	4 495	4 669	4 106	3 915	4 387	4 562
III	2 816	2 750	3 002	3 086	3 667	3 546	3 897	4 135	3 453	3 348	3 685	3 888
IV	2 219	2 239	2 473	2 605	2 602	2 686	2 841	3 105	2 352	2 384	2 587	2 776
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 692	3 541	3 965	4 130	4 051	3 862	4 297	4 490	3 901	3 730	4 163	4 347
Weibl. Angest. II	3 461	3 327	3 658	3 801	.	.	.	.	3 457	3 326	3 655	3 800
III	2 712	2 645	2 926	3 044	.	.	.	.	2 713	2 644	2 926	3 042
IV	1 973	1 945	2 151	2 252	.	.	(2 060)	(2 252)	1 975	1 948	2 148	2 252
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 401	2 372	2 625	2 735	(2 851)	(2 719)	(2 607)	(2 744)	2 408	2 379	2 625	2 735
ALLE ANGEST.	3 275	3 170	3 534	3 668	4 045	3 853	4 283	4 473	3 650	3 509	3 908	4 072

*) Siehe Tabelle 7

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Eisenschaffende Industrie												
Männl. Angest. II	3 892	3 638	4 178	4 344	4 235	3 959	4 503	4 673	4 081	3 818	4 361	4 530
III	2 737	2 597	2 896	2 977	3 631	3 428	3 872	4 124	3 421	3 232	3 646	3 856
IV	2 141	2 116	2 434	2 556	2 535	2 560	2 737	3 112	2 272	2 243	2 523	2 743
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 663	3 419	3 912	4 075	4 044	3 796	4 306	4 501	3 887	3 643	4 148	4 332
Weibl. Angest. II	3 450	3 243	3 635	3 777	.	.	.	.	3 446	3 245	3 632	3 779
III	2 666	2 514	2 859	2 975	.	.	.	.	2 666	2 517	2 861	2 973
IV	1 932	1 837	2 083	2 193	.	.	.	(2 165)	1 933	1 838	2 079	2 192
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 362	2 278	2 579	2 693	(2 876)	(2 824)	(2 698)	(2 804)	2 370	2 288	2 582	2 697
ALLE ANGEST.	3 249	3 073	3 504	3 635	4 038	3 790	4 295	4 485	3 639	3 435	3 905	4 067
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei												
Männl. Angest. II	4 423	4 687	4 819	5 024	4 370	4 651	4 666	4 917	4 396	4 666	4 731	4 963
III	3 149	(3 395)	(3 551)	(3 686)	3 986	4 195	4 150	4 287	3 739	4 010	4 035	4 185
IV	(2 710)	(2 915)	(2 828)	(2 904)	(2 829)	(3 025)	(3 280)	(3 169)	(2 771)	(2 969)	(3 007)	(3 009)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 106	4 316	4 397	4 586	4 163	4 391	4 403	4 593	4 139	4 362	4 402	4 591
Weibl. Angest. II	(3 572)	(3 730)	(3 857)	(3 989)	—	—	—	—	(3 572)	(3 730)	(3 857)	(3 989)
III	(2 976)	(3 122)	(3 184)	(3 349)	.	.	—	.	(2 973)	(3 112)	(3 177)	(3 343)
IV	2 229	2 372	3 423	2 473	—	—	—	.	2 229	2 372	2 423	2 451
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 720	2 911	2 986	3 065	.	.	—	.	2 723	2 912	2 963	3 041
ALLE ANGEST.	3 680	3 819	3 895	4 037	4 159	4 384	4 381	4 566	3 909	4 104	4 150	4 322
Ziehereien, Kaltwalzwerke												
Männl. Angest. II	(3 785)	4 324	4 422	4 649	(4 147)	4 071	4 257	4 367	3 952	4 195	4 338	4 496
III	(3 049)	3 069	(3 201)	(3 306)	(3 643)	3 713	3 726	3 910	3 375	3 480	3 552	3 680
IV	(2 372)	(2 394)	(2 334)	(2 563)	.	.	.	.	(2 372)	(2 455)	(2 443)	(2 656)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 223	3 915	4 039	4 237	3 826	3 923	4 054	4 218	3 500	3 919	4 047	4 227
Weibl. Angest. II	.	(3 580)	(3 598)	(3 760)	—	—	—	—	.	(3 580)	(3 598)	(3 760)
III	(2 889)	(2 899)	(3 034)	(3 151)	—	—	—	—	(2 889)	(2 899)	(3 034)	(3 151)
IV	2 248	2 243	2 357	2 446	.	.	.	.	2 254	2 246	2 357	2 458
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 493	2 510	2 628	2 740	.	.	.	.	2 493	2 502	2 621	2 740
ALLE ANGEST.	2 881	3 349	3 475	3 621	3 800	3 890	4 026	4 192	3 170	3 568	3 700	3 856
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)												
Männl. Angest. II	(4 828)	(4 916)	(5 248)	5 278	5 121	5 289	5 484	5 632	5 000	5 125	5 381	5 476
III	3 510	3 626	3 784	3 917	3 813	3 928	4 051	4 230	3 642	3 787	3 924	4 091
IV	.	.	.	.	(2 714)	(3 021)	(3 030)	(3 160)	(2 667)	2 970	(2 929)	(3 108)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 694	3 881	4 036	4 235	4 000	4 038	4 239	4 431	3 847	3 971	4 152	4 347
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(4 565)
III	3 267	3 078	3 229	3 386	(3 042)	(3 168)	(3 417)	(3 619)	3 219	3 099	3 270	3 438
IV	(2 363)	2 479	(2 517)	2 585	(2 372)	(2 466)	(2 546)	(2 592)	2 365	2 472	2 527	2 588
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 011	2 982	3 098	3 211	2 791	2 874	3 039	3 298	2 954	2 950	3 080	3 236
ALLE ANGEST.	3 359	3 440	3 575	3 718	3 686	3 778	3 964	4 175	3 491	3 600	3 754	3 933

*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Holzbearbeitung												
Männl. Angest. II	(4 620)	(5 055)	(5 474)	(5 714)	(4 460)	(4 718)	(5 048)	(5 382)	(4 540)	4 901	5 262	5 548
III	(3 224)	3 591	3 775	3 873	(3 562)	3 969	4 104	4 066	3 397	3 785	3 943	3 968
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 585	4 127	4 307	4 469	3 881	4 234	4 433	4 564	3 725	4 178	4 369	4 515
Weibl. Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	—	(3 152)	(3 315)	(3 403)	—	—	—	—	—	(3 136)	(3 315)	(3 403)
IV	—	(2 173)	(2 213)	(2 325)	—	—	—	—	—	(2 171)	(2 213)	(2 325)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	(2 553)	2 780	2 822	2 961	—	—	—	—	(2 524)	2 777	2 822	2 961
ALLE ANGEST.	3 254	3 648	3 748	3 905	3 825	4 207	4 433	4 564	3 475	3 860	4 009	4 153
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest												
Männl. Angest. II	(4 263)	4 469	4 690	4 881	4 496	4 851	5 062	5 242	4 391	4 713	4 928	5 112
III	3 209	3 411	3 555	3 706	3 666	3 941	4 116	4 294	3 503	3 837	4 002	4 174
IV	—	(2 796)	(2 916)	(2 978)	—	3 130	3 312	3 454	—	3 053	3 215	3 327
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 580	3 538	3 699	3 841	3 914	3 910	4 108	4 292	3 780	3 822	4 010	4 180
Weibl. Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	2 851	3 115	3 241	3 389	—	—	—	—	2 851	3 117	3 241	3 389
IV	(2 208)	2 517	2 665	2 740	—	—	—	—	(2 254)	2 528	2 678	2 757
V	—	(2 228)	(2 293)	—	—	—	—	—	—	(2 228)	(2 293)	—
Zusammen	2 709	2 816	2 952	3 069	—	—	—	—	2 702	2 811	2 948	3 066
ALLE ANGEST.	3 157	3 162	3 316	3 460	3 876	3 896	4 094	4 275	3 472	3 613	3 788	3 961
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	4 432	4 575	4 709	4 859	4 335	4 436	4 564	4 822	4 359	4 471	4 601	4 830
III	3 493	3 590	3 667	3 863	3 749	3 845	3 982	4 166	3 681	3 778	3 896	4 088
IV	2 427	2 503	2 594	2 685	2 409	2 588	2 653	2 767	2 418	2 545	2 623	2 725
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 849	3 966	4 088	4 243	4 039	4 141	4 278	4 517	3 985	4 092	4 226	4 442
Weibl. Angest. II	3 680	3 735	3 859	3 976	(3 341)	(3 678)	(4 017)	(4 343)	3 648	3 727	3 879	4 018
III	2 962	3 086	3 162	3 255	(2 892)	2 962	3 090	3 189	2 955	3 074	3 156	3 249
IV	2 195	2 246	2 330	2 423	2 099	2 159	2 221	2 302	2 188	2 238	2 322	2 411
V	1 729	1 666	1 689	1 721	—	—	—	—	1 723	1 662	1 668	1 724
Zusammen	2 476	2 515	2 608	2 707	2 417	2 512	2 576	2 681	2 471	2 514	2 606	2 704
ALLE ANGEST.	3 214	3 283	3 399	3 513	3 994	4 090	4 225	4 454	3 671	3 754	3 884	4 069
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)												
Männl. Angest. II	4 099	4 234	4 326	4 472	4 096	4 242	4 325	4 598	4 097	4 240	4 325	4 572
III	3 040	3 260	3 318	3 473	3 592	3 642	3 676	3 923	3 479	3 548	3 584	3 814
IV	2 281	2 392	2 484	2 605	2 299	2 587	2 648	2 700	2 291	2 491	2 567	2 654
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 403	3 543	3 640	3 830	3 822	3 972	4 046	4 293	3 728	3 871	3 949	4 182
Weibl. Angest. II	(3 598)	(3 644)	(3 776)	(3 944)	—	—	—	—	(3 620)	(3 648)	(3 771)	(3 920)
III	2 668	2 877	2 880	3 038	—	—	—	—	2 678	2 867	2 889	3 037
IV	2 064	2 197	2 246	2 376	(2 058)	(2 234)	(2 148)	(2 155)	2 064	2 198	2 240	2 354
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 353	2 449	2 514	2 661	(2 371)	(2 547)	(2 418)	(2 469)	2 354	2 455	2 506	2 642
ALLE ANGEST.	2 925	3 044	3 123	3 297	3 787	3 942	4 007	4 242	3 493	3 625	3 686	3 902
Maschinenbau, Lokomotivbau												
Männl. Angest. II	4 057	4 174	4 301	4 481	4 180	4 255	4 351	4 623	4 152	4 238	4 341	4 592
III	3 119	3 148	3 223	3 380	3 475	3 547	3 718	3 937	3 369	3 454	3 603	3 814
IV	2 296	2 411	2 445	2 511	2 442	2 511	2 532	2 734	2 385	2 469	2 498	2 639
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 578	3 659	3 784	3 925	3 902	3 953	4 077	4 343	3 818	3 883	4 008	4 249
Weibl. Angest. II	3 600	3 811	3 866	3 905	—	—	—	—	3 522	3 733	3 888	3 957
III	2 788	2 927	3 071	3 145	—	—	—	—	(3 014)	2 783	2 923	3 132
IV	2 128	2 190	2 257	2 355	2 072	2 119	2 189	2 287	2 122	2 181	2 249	2 346
V	—	(1 479)	(1 585)	(1 603)	—	—	—	—	—	(1 475)	(1 516)	(1 600)
Zusammen	2 395	2 460	2 542	2 633	2 336	2 344	2 453	2 569	2 388	2 447	2 533	2 625
ALLE ANGEST.	2 992	3 046	3 157	3 249	3 841	3 892	4 020	4 274	3 502	3 570	3 696	3 891

*) Siehe Tabelle 7

XXI. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985

Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.

Männl. Angest. II	5 206	5 257	5 375	5 526	5 286	5 309	5 469	5 630	5 257	5 289	5 434	5 595
III	4 074	4 209	4 237	4 445	4 584	4 785	4 885	5 011	4 424	4 596	4 673	4 831
IV	2 630	2 620	2 715	2 831	(2 767)	(2 843)	(2 893)	(2 912)	2 656	2 661	2 748	2 847
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 507	4 555	4 658	4 798	4 931	5 043	5 185	5 338	4 777	4 855	4 984	5 140
Weibl. Angest. II	(3 952)	(3 847)	(4 053)	4 160	—	—	—	—	(3 952)	(3 832)	(4 054)	4 167
III	3 588	3 590	3 619	3 679	—	—	—	—	3 584	3 576	3 606	3 674
IV	2 384	2 369	2 460	2 573	—	(2 362)	—	(2 643)	2 383	2 367	2 463	2 576
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 747	2 739	2 846	2 925	(2 642)	(2 679)	(2 908)	(3 040)	2 743	2 737	2 848	2 928
ALLE ANGEST.	3 907	3 905	4 020	4 115	4 904	5 007	5 151	5 302	4 443	4 467	4 603	4 743

Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt

Männl. Angest. II	4 391	4 508	4 631	4 819	4 245	4 317	4 467	4 793	4 283	4 365	4 507	4 798
III	3 744	3 500	3 522	3 748	3 273	3 336	3 472	3 665	3 360	3 371	3 483	3 685
IV	2 565	2 663	2 753	2 789	2 485	2 583	2 660	2 712	2 501	2 619	2 703	2 751
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 991	3 982	4 063	4 239	3 845	3 895	4 067	4 367	3 883	3 918	4 066	4 336
Weibl. Angest. II	(3 915)	(3 713)	(3 811)	(3 997)	—	—	—	—	3 871	3 795	(3 879)	(4 128)
III	2 964	3 093	3 159	3 292	—	—	—	—	2 973	3 087	3 160	3 293
IV	2 301	2 259	2 353	2 394	(2 086)	(2 094)	(2 188)	2 285	2 284	2 243	2 335	2 382
V	(1 795)	(1 709)	(1 792)	(1 918)	—	—	—	—	(1 773)	(1 717)	(1 799)	(1 930)
Zusammen	2 564	2 475	2 560	2 660	2 586	2 608	2 676	2 808	2 565	2 489	2 573	2 679
ALLE ANGEST.	3 248	3 179	3 265	3 384	3 801	3 833	3 998	4 285	3 573	3 561	3 700	3 926

Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung

Männl. Angest. II	4 124	4 238	4 403	4 545	4 047	4 157	4 285	4 421	4 071	4 182	4 318	4 456
III	3 025	3 015	3 165	3 285	3 362	3 545	3 682	3 798	3 281	3 405	3 547	3 679
IV	2 439	(2 409)	(2 549)	(2 672)	2 467	2 705	2 829	2 932	2 448	2 577	2 715	2 821
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 433	3 562	3 715	3 900	3 654	3 802	3 936	4 075	3 583	3 733	3 873	4 026
Weibl. Angest. II	(3 497)	(3 551)	(3 756)	(3 934)	—	—	—	—	(3 497)	(3 606)	(3 786)	(3 978)
III	2 866	2 848	2 949	3 101	—	—	—	—	2 857	2 846	2 950	3 101
IV	2 140	2 244	2 364	2 446	—	—	(2 243)	(2 339)	2 141	2 246	2 357	2 440
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 367	2 465	2 590	2 685	(2 279)	(2 708)	(2 633)	(2 725)	2 364	2 480	2 592	2 688
ALLE ANGEST.	2 877	2 974	3 104	3 233	3 629	3 771	3 898	4 035	3 259	3 402	3 538	3 670

VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Angest. II	4 622	4 839	4 996	5 112	4 112	4 315	4 560	4 612	4 343	4 563	4 765	4 846
III	3 230	3 367	3 502	3 543	3 340	3 443	3 495	3 484	3 288	3 403	3 499	3 516
IV	2 293	2 321	2 413	2 536	2 522	2 730	2 880	2 921	2 345	2 411	2 513	2 633
V	—	—	(2 201)	(2 212)	—	—	—	—	—	(2 069)	(2 266)	(2 187)
Zusammen	3 467	2 586	3 731	3 837	3 549	3 696	3 830	3 873	3 508	3 639	3 778	3 854
Weibl. Angest. II	(3 427)	(3 585)	(3 774)	(3 980)	—	—	—	—	(3 398)	(3 636)	(3 832)	(4 065)
III	2 719	2 808	2 939	3 026	2 423	2 692	2 795	2 911	2 676	2 793	2 922	3 012
IV	2 162	2 224	2 309	2 370	(2 176)	(2 232)	(2 381)	(2 432)	2 163	2 225	2 312	2 375
V	1 629	1 716	1 810	1 838	—	—	—	—	1 633	1 713	1 810	1 838
Zusammen	2 402	2 484	2 593	2 674	2 408	2 653	2 741	2 849	2 403	2 498	2 607	2 689
ALLE ANGEST.	2 931	3 026	3 154	3 243	3 443	3 594	3 723	3 769	3 113	3 213	3 338	3 410

*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.												
Männl. Angest. II	4 389	(4 833)	(4 836)	(4 929)	3 942	(3 951)	(4 027)	(3 876)	4 112	4 450	4 473	4 401
III	2 925	(3 353)	(3 394)	(3 341)	3 230	(3 389)	(3 448)	(3 431)	3 117	3 368	3 417	3 375
IV	.	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zusammen	3 412	3 909	3 860	3 846	3 484	3 644	3 701	3 638	3 456	3 801	3 794	3 759
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	.	—	—	.	.	.	.
III	2 627	(2 635)	(2 770)	(2 802)	.	.	.	—	2 639	(2 623)	(2 757)	(2 802)
IV	(1 983)	.	.	.	.	—	—	—	(1 984)	.	.	.
V	(1 539)	(1 600)	1 751	(1 729)	.	—	—	—	(1 554)	(1 600)	(1 751)	(1 729)
Zusammen	2 286	2 361	2 477	2 462	.	.	.	—	2 303	2 359	2 476	2 462
ALLE ANGEST.	2 868	3 102	3 165	3 188	3 454	3 605	3 663	3 638	3 135	3 231	3 295	3 311
Druckerei, Vervielfältigung												
Männl. Angest. II	4 767	5 095	5 256	5 487	4 220	4 319	4 955	5 028	4 556	4 821	5 135	5 299
III	3 309	3 485	3 636	3 696	3 776	4 091	3 725	3 800	3 484	3 658	3 658	3 717
IV	(2 148)	(2 266)	(2 291)	(2 671)	.	—	—	.	(2 197)	(2 266)	(2 254)	(2 612)
V	.	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zusammen	3 630	3 852	4 002	4 147	3 833	4 206	4 218	4 370	3 703	3 957	4 066	4 210
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	2 802	2 944	3 050	3 164	.	.	.	.	2 802	2 940	3 045	3 158
IV	2 182	2 219	2 293	2 423	.	.	.	.	2 161	2 221	2 299	2 425
V	.	.	.	(1 802)	—	.	—	—	.	.	.	(1 802)
Zusammen	2 600	2 755	2 835	2 931	(2 424)	.	.	.	2 593	2 750	2 832	2 929
ALLE ANGEST.	3 133	3 328	3 442	3 563	3 744	4 125	4 160	4 308	3 278	3 477	3 576	3 691
Bekleidungsgewerbe												
Männl. Angest. II	(3 785)	(3 929)	(4 083)	(4 259)	(3 477)	3 716	3 824	(3 974)	(3 583)	3 789	3 916	4 073
III	(3 041)	(3 008)	(3 051)	(2 991)	(2 775)	2 960	3 052	3 138	2 901	2 977	3 052	3 095
IV	.	.	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.
Zusammen	3 088	3 123	3 222	3 413	3 022	3 205	3 329	3 427	3 049	3 174	3 289	3 423
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 225	2 294	2 403	2 509	2 218	2 571	2 662	2 789	2 224	2 398	2 504	2 614
IV	(1 660)	(1 690)	(1 708)	(1 782)	.	.	(2 533)	(2 617)	(1 875)	(1 974)	(2 041)	(2 168)
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	2 134	2 173	2 250	2 384	2 318	2 621	2 685	2 782	2 211	2 347	2 419	2 538
ALLE ANGEST.	2 517	2 533	2 621	2 722	2 696	2 983	3 086	3 181	2 603	2 763	2 860	2 965
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	4 289	4 410	4 465	4 629	4 256	4 491	4 535	4 616	4 279	4 436	4 488	4 626
III	3 230	3 290	3 358	3 476	3 304	3 511	3 517	3 626	3 248	3 341	3 392	3 502
IV	2 358	2 451	2 519	2 745	.	(3 143)	(3 364)	(3 588)	2 479	2 577	2 676	2 949
V	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	(2 823)	(2 848)
Zusammen	3 465	3 542	3 613	3 747	3 671	3 879	3 951	4 076	3 518	3 628	3 697	3 824
Weibl. Angest. II	(3 523)	(3 738)	(3 797)	(3 846)	.	.	.	.	(3 526)	(3 743)	(3 799)	(3 852)
III	2 798	2 880	2 931	3 003	(2 751)	(2 924)	(2 965)	(3 048)	2 793	2 885	2 935	3 008
IV	2 064	2 120	2 200	2 219	(2 237)	(2 470)	(2 333)	(2 384)	2 075	2 150	2 211	2 234
V	1 734	1 783	1 777	1 843	.	.	.	.	1 758	1 823	1 816	1 865
Zusammen	2 282	2 340	2 400	2 467	2 425	2 590	2 588	2 658	2 293	2 366	2 419	2 485
ALLE ANGEST.	3 066	3 156	3 235	3 352	3 527	3 710	3 767	3 895	3 160	3 274	3 344	3 457

*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung												
Männl. Angest. II	(4 104)	(4 255)	(4 188)	(4 277)	.	.	.	.	4 101	4 227	4 179	4 270
III	3 171	3 248	3 334	3 358	3 205	(3 227)	(3 416)	(3 474)	3 181	3 244	3 348	3 374
IV	(2 520)	(2 739)	(2 725)	(2 997)	—	—	—	—	(2 520)	(2 739)	(2 725)	(2 997)
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	3 223	3 350	3 399	3 486	3 381	3 383	(3 557)	(3 646)	3 261	3 355	3 420	3 507
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 654)	(2 639)	(2 726)	(2 796)	—	—	—	—	(2 654)	(2 639)	(2 726)	(2 796)
IV	1 904	1 901	1 977	1 984	.	.	.	.	1 905	1 904	1 980	1 989
V	1 732	1 831	1 913	2 008	—	—	—	—	1 732	1 831	1 913	2 008
Zusammen	2 011	2 002	2 082	2 122	.	.	.	.	2 002	2 003	2 083	2 124
ALLE ANGEST.	2 668	2 763	2 837	2 888	3 363	3 343	(3 508)	(3 586)	2 770	2 820	2 895	2 943
Brauerei, Mälzerei												
Männl. Angest. II	4 435	4 600	4 615	4 827	4 476	4 693	4 810	4 886	4 446	4 629	4 672	4 844
III	3 368	3 536	3 601	3 679	3 495	3 584	3 568	3 605	3 393	3 544	3 596	3 666
IV	.	(2 635)	(2 704)	(2 813)	.	.	.	.	(2 549)	(2 642)	(2 761)	(2 918)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 760	3 900	3 968	4 075	3 949	4 157	4 228	4 267	3 802	3 958	4 027	4 119
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	2 993	3 135	3 171	3 244	.	.	.	.	2 980	3 114	3 149	3 237
IV	2 472	2 582	2 670	2 737	.	.	.	.	2 474	2 581	2 664	2 733
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 779	2 875	2 951	3 056	.	.	(2 792)	.	2 772	2 864	2 937	3 044
ALLE ANGEST.	3 513	3 642	3 716	3 843	3 840	4 029	4 089	4 170	3 574	3 718	3 789	3 907
HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilbau im Hochbau)												
Männl. Angest. II	4 321	4 503	4 613	4 602	4 914	4 972	5 063	5 299	4 756	4 841	4 944	5 098
III	3 370	3 485	3 501	3 398	3 878	3 965	4 026	4 122	3 814	3 907	3 965	4 043
IV	(2 276)	(2 337)	(2 448)	(2 531)	(2 913)	(2 647)	(2 641)	(2 817)	2 623	2 449	2 513	2 651
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 617	3 767	3 846	3 961	4 121	4 272	4 350	4 487	4 026	4 167	4 248	4 385
Weibl. Angest. II	(3 949)	(3 838)	(3 990)	(3 909)	—	.	.	.	(3 949)	(3 853)	(4 044)	(3 995)
III	2 811	2 876	2 951	2 864	.	.	.	.	2 821	2 889	2 976	2 894
IV	2 060	2 115	2 161	2 184	.	.	.	.	2 063	2 119	2 166	2 193
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 461	2 450	2 523	2 552	.	.	.	(2 927)	2 468	2 461	2 538	2 570
ALLE ANGEST.	3 026	3 065	3 128	3 188	4 109	4 263	4 337	4 466	3 763	3 836	3 908	4 025
HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE												
Männl. Angest. II	4 004	4 081	4 329	4 593	3 700	4 139	4 243	4 184	3 987	4 084	4 326	4 572
III	3 053	3 087	3 188	3 283	3 066	3 410	3 552	3 510	3 054	3 110	3 210	3 296
IV	2 316	2 359	2 348	2 395	2 484	3 141	3 372	3 498	2 329	2 381	2 373	2 421
V	2 134	2 203	2 318	2 411	(2 559)	.	.	.	2 139	2 220	2 324	2 396
Zusammen	3 156	3 181	3 299	3 432	3 063	3 574	3 724	3 690	3 149	3 202	3 320	3 444
Weibl. Angest. II	3 428	3 482	3 721	3 878	—	—	—	.	3 428	3 482	3 721	3 876
III	2 541	2 588	2 688	2 810	—	.	.	.	2 541	2 590	2 690	2 810
IV	1 841	1 874	1 931	2 016	.	.	—	—	1 842	1 874	1 931	2 016
V	1 856	1 952	2 002	2 141	.	.	—	.	1 857	1 953	2 002	2 142
Zusammen	2 084	2 105	2 192	2 309	.	.	.	.	2 085	2 105	2 192	2 309
ALLE ANGEST.	2 562	2 574	2 683	2 811	3 053	3 566	3 718	3 689	2 579	2 597	2 706	2 830

*) Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1982 bis 1985**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Großhandel												
Männl. Angest. II	4 070	4 252	4 415	4 494	3 724	3 916	4 002	4 132	4 033	4 209	4 357	4 438
III	3 133	3 119	3 179	3 246	3 448	3 557	3 670	3 732	3 150	3 154	3 217	3 287
IV	2 301	2 428	2 405	2 410	2 483	3 234	3 397	3 350	2 322	2 455	2 449	2 469
V	2 099	1 939	2 017	2 022	.	.	—	—	2 117	1 984	2 029	2 022
Zusammen	3 067	3 112	3 176	3 227	3 115	3 642	3 740	3 846	3 071	3 152	3 221	3 282
Weibl. Angest. II	(3 527)	(2 954)	(3 316)	(3 668)	—	—	—	.	(3 527)	(2 954)	(3 316)	3 670
III	2 459	2 501	2 538	2 549	—	.	.	.	2 459	2 509	2 547	2 550
IV	1 885	1 853	1 937	1 986	—	—	—	—	1 885	1 853	1 937	1 986
V	1 552	1 477	1 494	1 490	.	.	—	—	1 564	1 481	1 494	1 490
Zusammen	2 086	2 044	2 099	2 155	.	.	.	.	2 087	2 048	2 103	2 106
ALLE ANGEST.	2 733	2 756	2 808	2 860	3 111	3 633	3 729	3 843	2 755	2 802	2 859	2 920
Einzelhandel												
Männl. Angest. II	3 854	3 764	3 953	4 146	(3 644)	(4 621)	(4 853)	(4 306)	3 820	3 826	4 009	4 155
III	3 060	3 080	3 123	3 101	2 982	3 265	(3 403)	(3 153)	3 046	3 105	3 152	3 105
IV	2 186	2 205	2 211	2 258	.	.	.	.	2 200	2 225	2 224	2 264
V	1 891	1 946	2 109	2 321	.	—	—	.	1 887	1 946	2 109	2 239
Zusammen	2 912	2 868	2 941	2 997	3 069	3 538	3 732	3 370	2 934	2 919	2 989	3 020
Weibl. Angest. II	3 292	3 557	3 749	3 724	—	—	—	—	3 292	3 557	3 749	3 724
III	2 253	2 254	2 304	2 353	—	—	—	—	2 253	2 254	2 304	2 353
IV	1 659	1 749	1 802	1 859	.	—	—	—	1 661	1 749	1 802	1 859
V	1 522	1 718	1 763	1 936	—	—	—	—	1 522	1 718	1 763	1 936
Zusammen	1 800	1 866	1 932	2 005	.	—	—	—	1 801	1 866	1 932	2 005
ALLE ANGEST.	2 089	2 138	2 216	2 287	3 053	3 538	3 732	3 370	2 128	2 168	2 243	2 305
Kreditinstitute												
Männl. Angest. II	3 984	4 118	4 453	4 839	.	.	.	.	3 985	4 119	4 454	4 840
III	2 909	3 006	3 239	3 445	.	.	.	.	2 908	3 007	3 238	3 444
IV	2 499	2 594	2 564	2 662	.	.	—	—	2 501	2 600	2 569	2 662
V	2 294	2 374	2 499	2 660	.	.	.	.	2 300	2 379	2 501	2 661
Zusammen	3 371	3 509	3 692	3 914	(2 801)	(2 934)	(3 223)	.	3 366	3 505	3 690	3 913
Weibl. Angest. II	3 513	3 633	3 840	4 221	—	—	—	—	3 513	3 633	3 840	4 221
III	2 711	2 799	2 945	3 123	—	—	—	—	2 711	2 799	2 945	3 123
IV	2 349	2 436	2 498	2 660	.	.	—	—	2 349	2 436	2 500	2 660
V	2 028	2 135	2 224	2 379	.	.	—	.	2 029	2 136	2 226	2 380
Zusammen	2 453	2 564	2 683	2 868	.	.	—	.	2 453	2 564	2 683	2 868
ALLE ANGEST.	2 879	3 010	3 173	3 382	(2 785)	(2 916)	(3 213)	.	2 878	3 009	3 174	3 382
Versicherungsgewerbe												
Männl. Angest. II	4 065	4 212	4 355	4 570	—	—	—	—	4 065	4 212	4 355	4 570
III	3 075	3 179	3 269	3 413	—	—	—	—	3 075	3 179	3 269	3 413
IV	2 506	2 518	2 538	2 686	—	—	—	—	2 506	2 518	2 538	2 686
V	.	(2 296)	(2 302)	.	—	—	—	—	.	(2 296)	(2 302)	.
Zusammen	3 340	3 454	3 607	3 801	—	—	—	—	3 340	3 454	3 607	3 801
Weibl. Angest. II	(3 605)	(3 768)	(3 925)	(4 145)	—	—	—	—	(3 605)	(3 768)	(3 925)	(4 145)
III	2 826	2 942	2 985	3 148	—	—	—	—	2 826	2 942	2 985	3 148
IV	2 405	2 528	2 573	2 715	—	—	—	—	2 405	2 528	2 573	2 715
V	2 214	2 285	2 319	2 343	—	—	—	—	2 214	2 285	2 319	2 343
Zusammen	2 658	2 744	2 821	2 967	—	—	—	—	2 658	2 744	2 821	2 967
ALLE ANGEST.	3 015	3 114	3 234	3 412	—	—	—	—	3 015	3 114	3 234	3 412

*) Siehe Tabelle 7

7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie^{*)} und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1983 bis 1985

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Alle Angestellten		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	50 876	52 802	55 727	30 051	31 423	33 048	43 352	45 129	47 698
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk)	54 074	56 209	59 577	34 236	35 514	36 481	50 098	51 951	54 742
Industrie (ohne Bauindustrie)	54 178	56 372	59 780	34 345	35 697	36 656	50 178	52 110	54 940
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	53 192	55 595	58 683	34 026	35 282	36 190	49 017	51 052	53 589
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	57 022	58 602	61 125	39 413	40 870	41 762	53 460	55 017	57 006
Bergbau	58 461	59 177	63 856	36 832	38 233	39 590	56 276	56 954	61 046
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	49 995	54 677	58 117	34 025	36 892	37 255	47 136	51 320	54 129
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung v. Asbest)	51 273	53 290	53 764	32 019	33 563	34 270	47 765	49 747	50 374
Metallerzeugung u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	49 341	54 775	58 772	31 483	35 841	36 221	46 514	51 560	54 912
Eisenschaffende Industrie	47 984	54 339	58 247	30 075	35 558	35 427	45 312	51 307	54 500
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	59 594	59 529	63 460	40 230	39 840	42 843	56 346	56 114	60 016
Ziehereien und Kaltwalzwerke	52 131	53 833	58 898	33 464	34 569	36 468	47 691	49 131	53 420
Chemische Industrie (o. Herst. v. Chemief.)	53 781	56 051	56 508	44 940	41 595	41 161	50 549	50 854	50 681
Holzbearbeitung	56 042	56 594	60 275	35 608	37 938	40 551	51 501	52 146	55 498
Gummiverarbeitung, Verarb. v. Asbest	50 818	53 045	55 295	37 169	38 590	38 819	47 855	49 982	51 976
Investitionsgüterindustrie	56 831	58 173	61 169	34 064	34 729	35 872	52 094	53 267	55 890
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (o. Lokomotivbau)	55 191	56 293	60 162	32 503	33 277	35 278	51 284	52 141	55 726
Maschinenbau, Lokomotivbau	53 896	55 023	57 863	33 372	33 876	34 993	49 643	50 554	53 022
Straßenfahrzeugbau; Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	66 420	67 164	69 829	37 591	37 899	38 396	61 291	61 905	64 226
Elektrotechnik; Rep. v. elektr. Geräten f. d. Haushalt	54 899	56 768	59 854	33 497	34 278	35 088	49 664	51 339	53 829
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	49 945	52 593	54 633	33 422	34 435	36 143	45 542	47 962	49 981
Verbrauchsgüterindustrie	49 361	50 977	53 341	34 099	34 977	35 606	43 705	44 972	46 405
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	50 258	50 238	50 686	31 387	30 452	31 034	43 125	42 858	44 192
Druckerei, Vervielfältigung	59 612	61 303	63 658	41 743	42 619	43 205	52 531	53 864	55 278
Herstellung von Kunststoffwaren	48 957	53 303	56 367	34 154	36 255	38 747	45 563	49 453	52 479
Bekleidungsgewerbe	40 054	41 336	43 846	29 959	30 585	32 273	35 154	36 089	37 775
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	47 313	48 508	50 690	30 396	30 973	32 315	42 761	43 803	45 814
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	42 133	42 913	44 349	23 862	24 905	26 430	35 006	36 359	37 478
Brauerei, Mälzerei	52 598	54 496	55 183	38 082	38 912	39 907	49 449	51 053	52 226
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	53 832	54 937	56 005	33 009	33 459	33 158	50 154	50 768	51 211
Handel, Kreditinst. u. Versicherungsgew.	44 061	45 704	47 593	28 244	29 562	31 373	35 314	36 942	38 929
Großhandel	41 465	43 571	43 920	26 924	27 757	28 569	37 000	38 658	39 054
Einzelhandel	38 550	38 390	40 693	23 849	24 924	26 436	27 865	28 784	30 491
Kreditinstitute	51 323	53 063	55 169	36 357	37 682	39 371	43 487	45 218	47 177
Versicherungsgewerbe	47 088	50 758	53 073	37 116	39 258	40 862	42 394	45 293	47 428

*) u. 1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1982 bis 1985

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM							
					je Stunde				je Woche			
	November				November				November			
	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985	1982	1983	1984	1985
Alle erfaßten Gewerbezeige												
Alle Arbeiter	41,9	41,9	41,9	41,8	13,72	14,15	14,59	14,92	575	593	611	623
dar. Vollgesellen	41,9	41,8	41,7	41,8	14,38	14,82	15,28	15,53	603	620	637	648
Kraftfahrzeugmechaniker												
Alle Arbeiter	40,3	40,1	39,8	40,9	13,05	13,30	13,76	14,21	526	534	548	581
dar. Vollgesellen	40,4	40,1	39,8	40,9	13,68	13,93	14,26	14,72	552	559	567	601
Schlosser												
Alle Arbeiter	42,7	43,4	42,9	43,1	13,98	14,40	14,99	15,02	598	625	642	647
dar. Vollgesellen	42,9	43,4	42,9	43,1	14,87	15,15	15,82	15,84	639	657	678	682
Tischler												
Alle Arbeiter	41,4	42,1	42,2	41,6	13,84	14,50	14,86	15,41	573	610	628	640
dar. Vollgesellen	41,1	41,9	42,3	41,7	14,80	15,33	15,79	16,24	609	642	668	678
Bäcker												
Alle Arbeiter	42,7	41,8	42,0	42,0	13,56	14,26	14,31	14,93	579	596	601	627
dar. Vollgesellen	43,1	41,7	41,7	42,1	14,59	15,29	15,09	15,50	628	638	630	652
Fleischer												
Alle Arbeiter	42,6	42,4	42,1	42,0	13,47	13,54	14,01	14,48	574	574	590	608
dar. Vollgesellen	42,5	42,5	41,4	41,3	14,34	14,54	15,25	15,77	609	618	631	651
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
Alle Arbeiter	41,8	41,5	41,4	38,5	14,10	14,50	14,71	14,88	589	601	610	572
dar. Vollgesellen	42,0	41,2	41,6	39,0	14,61	15,15	15,30	15,57	614	625	636	608
Elektroinstallateure												
Alle Arbeiter	43,6	43,8	43,4	43,0	13,64	13,46	13,93	14,71	594	590	605	633
dar. Vollgesellen	43,6	44,2	43,9	43,5	13,69	13,84	14,40	14,83	597	612	632	645
Maler und Lackierer												
Alle Arbeiter	41,5	41,7	41,9	42,1	13,89	14,53	15,17	14,87	576	606	636	625
dar. Vollgesellen	41,2	41,1	41,2	41,5	14,12	14,71	15,35	15,08	582	605	633	626
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
Alle Arbeiter	41,8	39,2	40,9	41,7	13,88	14,20	14,56	15,20	580	556	596	634
dar. Vollgesellen	42,2	40,1	40,9	41,7	14,48	14,88	15,37	15,72	611	597	629	656

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Löhne in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1976 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 bis 1985

1980 = 100

a) ARBEITER

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1976	78,9	78,8	79,5	79,0	78,9	79,6	100,1	100,1	100,1
1977	84,4	84,3	85,1	84,5	84,4	85,2	100,1	100,1	100,1
1978	88,9	88,8	89,7	89,0	88,9	89,7	100,1	100,1	100,0
1979	93,9	93,8	94,2	93,9	93,8	94,2	100,0	100,0	100,0
1981	105,5	105,5	105,4	105,5	105,5	105,4	100,0	100,0	100,0
1982	110,1	110,1	110,2	110,0	110,0	109,9	99,9	99,9	99,7
1983	113,9	113,9	114,0	113,8	113,8	113,7	99,9	99,9	99,7
1984	116,9	116,9	117,0	116,8	116,8	116,6	99,9	99,9	99,7
1985	121,7	121,6	121,8	120,1	120,0	120,2	98,7	98,7	98,7

b) ANGESTELLTE

Jahr ¹⁾	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1976	80,4	80,4	80,5	100,1	100,1	100,1
1977	85,7	85,8	85,7	100,1	100,1	100,1
1978	89,9	89,9	90,0	100,1	100,1	100,1
1979	94,4	94,4	94,3	100,0	100,0	100,0
1981	104,9	105,0	104,7	100,0	100,0	100,0
1982	109,4	109,6	109,2	100,0	100,0	100,0
1983	113,2	113,4	113,0	100,0	100,0	100,0
1984	115,9	116,1	115,5	100,0	100,0	100,0
1985	119,5	119,7	119,2	99,2	99,1	99,5

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten; Stand jeweils Monatsende.

2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen*) 1982 bis 1985

1980 = 100

Jahr ¹⁾	Erfasste Wirtschaftsbereiche insges.	Energie-wirtschaft. und Wasserversorg.	Bergbau	Herstellung von			Nahr.- und Genußmittel-gewerbe	Baugewerbe	Handel, Kredit-institute u. Vers.-gew. ²⁾	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	Aus Dienstleist., Friseur-gewerbe	Gebietskörperschaften
				Grundstoffen und Produktionsgütern	Investitions-gütern	Verbrauchs-gütern						

ARBEITER³⁾**Stundenlöhne**

1982	110,1	108,5	111,8	110,5	109,7	110,6	111,0	111,0	110,6	109,7	115,0	107,6
1983	113,9	112,5	115,7	114,3	113,4	114,5	115,0	115,0	114,6	113,3	118,5	111,2
1984	116,9	114,5	119,2	117,7	116,1	117,9	118,7	118,5	118,4	115,4	121,4	112,4
1985	121,7	118,5	123,0	123,2	123,0	122,8	122,4	120,4	122,0	119,1	123,7	116,1

Wochenlöhne

1982	110,0	108,5	111,6	110,5	109,7	110,6	110,8	111,0	110,6	108,9	109,5	107,6
1983	113,8	112,5	115,5	114,3	113,4	114,5	114,8	115,0	114,6	112,5	112,8	111,2
1984	116,8	114,5	119,0	117,5	116,1	117,9	118,5	118,5	118,4	114,5	115,6	112,4
1985	120,1	118,5	122,8	121,4	119,6	121,8	122,2	120,4	121,9	118,1	117,8	116,1

Wochenarbeitszeiten

1982	99,9	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	99,3	95,2	100,0
1983	99,9	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	99,3	95,2	100,0
1984	99,9	100,0	99,8	99,9	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	99,2	95,2	100,0
1985	98,7	100,0	99,8	98,5	97,3	99,2	99,8	100,0	100,0	99,1	95,2	100,0

ANGESTELLTE³⁾**Monatsgehälter**

1982	109,4	108,5	113,5	110,3	109,8	110,7	110,7	110,6	110,0	109,3	—	107,6
1983	113,2	112,4	117,7	114,1	113,5	114,7	114,8	114,5	113,8	112,6	—	111,3
1984	115,9	114,5	121,4	117,6	116,3	118,2	118,4	118,0	117,3	115,3	—	112,5
1985	119,5	118,4	125,3	121,7	119,8	122,0	121,9	119,9	121,1	118,8	—	116,1

Wochenarbeitszeiten

1982	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	99,4	—	100,0
1983	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	100,0	99,4	—	100,0
1984	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	99,9	99,7	100,0	100,0	99,4	—	100,0
1985	99,2	99,8	99,9	98,9	97,2	99,0	99,7	99,0	100,0	99,1	—	100,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel. - 3) Männer und Frauen. In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter.

3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst*) 1982 bis 1985

Besoldungs- bzw. Vergütungs- gruppe	Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt	
	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete
	1. Juli 1982 ¹⁾				1. Juli 1983				1. März 1984 ²⁾				1. Januar 1985			

Monatsbezüge³⁾ der Beamten in DM

A 1	1 511	1 629	1 766	1 884	1 541	1 662	1 801	1 922	1 541	1 662	1 801	1 922	1 591	1 715	1 859	1 983
A 2	1 568	1 686	1 854	1 973	1 599	1 720	1 891	2 012	1 599	1 720	1 891	2 012	1 651	1 775	1 952	2 076
A 3	1 641	1 759	1 943	2 061	1 673	1 794	1 982	2 103	1 673	1 794	1 982	2 103	1 727	1 852	2 045	2 170
A 4	1 682	1 800	2 032	2 150	1 716	1 836	2 072	2 193	1 716	1 836	2 072	2 193	1 771	1 895	2 139	2 263
A 5	1 722	1 840	2 121	2 239	1 756	1 877	2 163	2 284	1 756	1 877	2 163	2 284	1 812	1 937	2 232	2 357
A 6	1 791	1 909	2 251	2 370	1 827	1 947	2 296	2 417	1 827	1 947	2 296	2 417	1 885	2 010	2 370	2 494
A 7	1 890	2 009	2 460	2 578	1 928	2 049	2 509	2 630	1 928	2 049	2 509	2 630	1 990	2 115	2 589	2 714
A 8	1 954	2 072	2 683	2 801	1 993	2 114	2 737	2 857	1 993	2 114	2 737	2 857	2 057	2 181	2 824	2 949
A 9	2 152	2 277	2 940	3 065	2 195	2 322	2 999	3 126	2 195	2 322	2 999	3 126	2 266	2 397	3 095	3 226
A 10	2 301	2 426	3 317	3 441	2 347	2 474	3 383	3 510	2 347	2 474	3 383	3 510	2 423	2 553	3 491	3 622
A 11	2 585	2 709	3 712	3 836	2 637	2 763	3 786	3 913	2 637	2 763	3 786	3 913	2 721	2 852	3 907	4 038
A 12	2 763	2 888	4 107	4 231	2 819	2 945	4 189	4 316	2 819	2 945	4 189	4 316	2 910	3 040	4 323	4 454
A 13	3 127	3 251	4 577	4 702	3 189	3 316	4 669	4 796	3 189	3 316	4 669	4 796	3 291	3 422	4 818	4 949
A 14	3 199	3 323	5 080	5 204	3 263	3 390	5 182	5 309	3 263	3 390	5 182	5 309	3 368	3 498	5 348	5 478
A 15	3 523	3 647	5 751	5 875	3 594	3 720	5 866	5 992	3 594	3 720	5 866	5 992	3 709	3 840	6 053	6 184
A 16	3 843	3 967	6 419	6 543	3 919	4 046	6 547	6 674	3 919	4 046	6 547	6 674	4 045	4 176	6 757	6 887

Monatsvergütungen³⁾ der Angestellten in DM

X	1 648	1 767	1 888	2 006	1 689	1 811	1 935	2 056	1 698	1 820	1 944	2 066	1 752	1 878	2 007	2 132
IX b	1 733	1 851	1 968	2 086	1 776	1 897	2 017	2 138	1 785	1 907	2 027	2 149	1 842	1 968	2 092	2 217
IX a	1 779	1 897	2 041	2 160	1 823	1 944	2 092	2 214	1 832	1 954	2 103	2 224	1 891	2 017	2 170	2 296
VIII	1 820	1 939	2 109	2 227	1 866	1 987	2 162	2 283	1 875	1 997	2 172	2 294	1 935	2 061	2 242	2 368
VII	1 923	2 041	2 314	2 433	1 971	2 093	2 372	2 493	1 981	2 103	2 384	2 506	2 044	2 170	2 460	2 586
VI b	2 032	2 151	2 541	2 659	2 083	2 204	2 604	2 726	2 093	2 215	2 617	2 739	2 160	2 286	2 701	2 826
VI a	2 032	2 151	2 700	2 818	2 083	2 204	2 768	2 889	2 093	2 215	2 781	2 903	2 160	2 286	2 870	2 996
V c	2 115	2 234	2 748	2 867	2 168	2 289	2 817	2 938	2 179	2 301	2 831	2 953	2 248	2 374	2 921	3 047
V b	2 240	2 364	3 008	3 132	2 296	2 423	3 083	3 210	2 307	2 435	3 098	3 226	2 381	2 513	3 197	3 329
V a	2 240	2 364	3 069	3 193	2 296	2 423	3 145	3 273	2 307	2 435	3 161	3 289	2 381	2 513	3 262	3 394
IV b	2 456	2 581	3 353	3 478	2 518	2 645	3 437	3 565	2 530	2 658	3 454	3 582	2 611	2 743	3 565	3 697
IV a	2 632	2 756	3 849	3 973	2 698	2 825	3 946	4 073	2 711	2 839	3 965	4 093	2 798	2 930	4 092	4 224
III	2 843	2 967	4 170	4 294	2 914	3 042	4 274	4 401	2 928	3 056	4 295	4 423	3 022	3 154	4 432	4 564
II b	3 027	3 151	4 266	4 390	3 103	3 230	4 373	4 500	3 118	3 246	4 394	4 522	3 218	3 350	4 535	4 667
II a	3 199	3 323	4 631	4 756	3 279	3 406	4 747	4 874	3 295	3 423	4 770	4 898	3 401	3 533	4 923	5 055
I b	3 525	3 649	5 226	5 350	3 613	3 740	5 356	5 484	3 631	3 759	5 382	5 510	3 747	3 879	5 555	5 687
I a	3 883	4 007	5 646	5 771	3 980	4 107	5 788	5 915	3 999	4 127	5 816	5 944	4 127	4 259	6 002	6 134
I	4 157	4 281	6 434	6 558	4 261	4 388	6 595	6 722	4 282	4 410	6 627	6 755	4 419	4 551	6 839	6 971

*) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen. - 1) Für Angestellte: 1. Mai 1982. - 2) Für Beamte: sogenannte Nullrunde. - 3) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Ledige bzw. Verheiratete ohne Kind. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt, nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben („Inländer“). Der Beitrag der „Inländer“ zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte „Inlandsprodukt“ unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt („Inländerprodukt“) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistungen und — in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen — für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

Das Inlandsprodukt kann „brutto“ und „netto“, „zu Marktpreisen“ und „zu Faktorkosten“ ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwendungsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

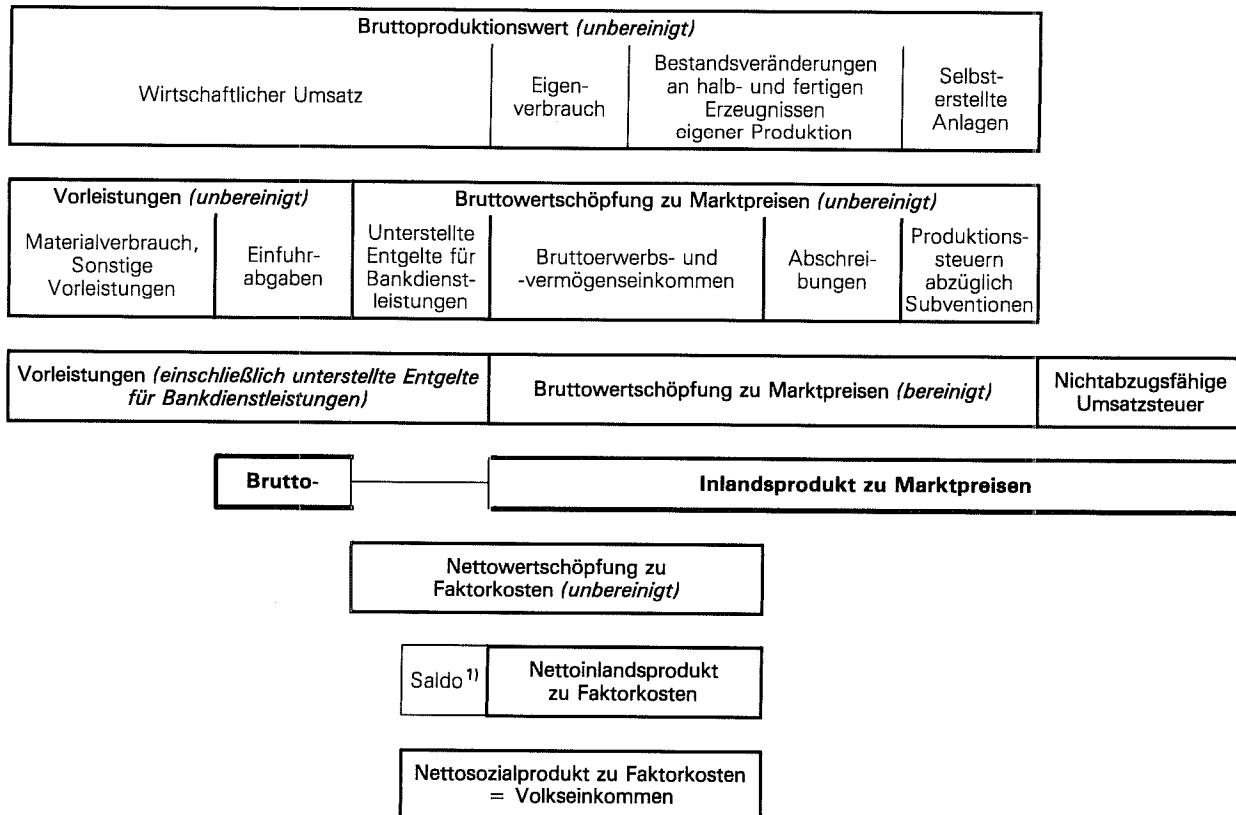
Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1980 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung (BWS), d.h. der Bruttowertschöpfung aller zu Sektoren zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen unter Berücksichtigung eines Bereinigungspostens und indirekter Steuern ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerbestandsänderungen an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, z.B. Materialverbrauch. Diese Leistungsgrößen werden nach Einführung des Nettosystems der Umsatzsteuerverbuchung ohne die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) dargestellt. Das Bruttoinlandsprodukt enthält definitionsgemäß wie bisher die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche samt allen indirekten Steuern abzüglich Subventionen; es setzt sich somit aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche — im Unternehmenssektor bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen — sowie aus der Summe der Nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben zusammen.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einen Überblick über die nach dem Nettosystem abgegrenzten Aggregate in der Entstehungsrechnung gibt nachfolgende schematische Darstellung:

Schema 1: **Aggregate der Entstehungsrechnung**
— Nettosystem —



1) Saldo der Bruttoeinkommensströme von und nach Gebieten außerhalb der Landesgrenze (Übrige Welt).

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den Privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter zufließt.
- (2) Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Sektor Private Haushalte (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- (3) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung — ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate „Verfügbares Einkommen“ und „Bruttosozialprodukt insgesamt“ behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung — das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren — und seine Verwendung für Zwecke des Privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten neu berechnete revidierte Ergebnisse nach dem Mitte 1986 verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich — wie in den Tabellen angegeben — ab 1983 um vorläufige Ergebnisse handelt. Bei der VGR-Revision 1985 wurden die Zahlenreihen 1970-84 überarbeitet und auf verbessertes statistisches Material abgestimmt; Änderungen am VGR-System wurden nicht vorgenommen.

Werte in konstanten Preisen wurden auf der neuen Preisbasis des Jahres 1985 berechnet. Ein Vergleich mit den vor der Revision 1985 veröffentlichten Zahlen, die z.B. auf einer früheren Preisbasis ermittelt wurden, ist nur mit erheblichen Einschränkungen für ausgewählte Eckdaten möglich. Erläuterungen zum System der VGR und zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der Statistischen Landesämter, Band 15/1986.

Schema 2: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Entstehungsrechnung		Verteilungsrechnung	Verwendungsrechnung
Bruttoproduktionswerte ¹⁾ der Wirtschaftsbereiche	Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche: Land- u. Forstwirtschaft Bergbau u. Energiewirtschaft Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe Handel Verkehr u. Nachrichten- übermittlung Banken u. Versicherungen Wohnungsvermietung Sonstige Dienstleistungen Staat Private Haushalte u. Organi- sationen ohne Erw. Char.	Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit aus Unternehmertätigkeit und Vermögen + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Verbrauch privater Verbrauch Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand
Summe aller Bereiche (bereinigt)	Summe aller Bereiche (bereinigt) = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + indirekte Steuern ²⁾ – Subventionen	+ Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ Investitionen Ausrüstungen } Brutto-Anl.- Bauten } Investitionen
– Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen)			Vorratsänderungen
= Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (bereinigt) + Einfuhrabgaben + Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) + indirekte Steuern ²⁾ – Subventionen	
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ Außenbeitrag
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen ³⁾		+ Abschreibungen	(= Saldo Ausfuhr / Einfuhr von Waren und Dienst- leistungen) ³⁾
= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen			

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben.
3) Übrige Welt = andere Bundesländer, DDR sowie Ausland.

2) Produktionssteuern, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1985*) in jeweiligen und konstanten Preisen Saarland/Bundesgebiet

Jahr ¹⁾	SAARLAND					BUNDESGBIET			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einw.
	Mio. DM	+ / - % zum Vorjahr	Meßzahl 1970 = 100	DM	Meßzahl Bund = 100	Mio. DM	+ / - % zum Vorjahr	Meßzahl 1970 = 100	DM
— in jeweiligen Preisen —									
1970	9 881	.	100	8 824	79	675 300	.	100	11 132
1971	11 297	14,3	114	10 068	82	750 560	11,1	111	12 244
1972	12 307	8,9	125	10 982	82	823 740	9,8	122	13 357
1973	13 587	10,4	138	12 180	82	917 270	11,4	136	14 800
1974	14 938	9,9	151	13 483	85	984 580	7,3	146	15 866
1975	15 875	6,3	161	14 433	87	1 026 900	4,3	152	16 609
1976	17 138	8,0	173	15 682	86	1 121 720	9,2	166	18 230
1977	17 938	4,7	182	16 525	85	1 197 820	6,8	177	19 508
1978	19 186	7,0	194	17 817	85	1 285 320	7,3	190	20 959
1979	21 179	10,4	214	19 786	87	1 392 300	8,3	206	22 691
1980	22 308	5,3	226	20 892	87	1 478 940	6,2	219	24 022
1981	23 918	7,2	242	22 464	90	1 540 930	4,2	228	24 982
1982	24 683	3,2	250	23 275	90	1 597 920	3,7	237	25 924
1983	25 359	2,7	257	24 053	88	1 669 560	4,5	247	27 181
1984	26 964	6,3	273	25 641	90	1 748 140	4,7	259	28 576
1985	28 272	4,9	286	26 969	90	1 830 430	4,7	271	30 000

— in Preisen von 1980 —

1970	17 091	.	100	15 264	82	1 132 820	.	100	18 674
1971	17 974	5,2	105	16 018	84	1 165 600	2,9	103	19 014
1972	18 458	2,7	108	16 470	84	1 214 700	4,2	107	19 696
1973	19 064	3,3	112	17 090	83	1 271 650	4,7	112	20 518
1974	19 373	1,6	113	17 486	85	1 275 100	0,3	113	20 548
1975	19 493	0,6	114	17 722	87	1 254 830	— 1,6	111	20 295
1976	20 130	3,3	118	18 421	86	1 322 740	5,4	117	21 497
1977	20 477	1,7	120	18 864	85	1 361 790	3,0	120	22 179
1978	20 981	2,5	123	19 485	85	1 400 900	2,9	124	22 843
1979	22 274	6,2	130	20 809	88	1 459 040	4,2	129	23 779
1980	22 308	0,2	131	20 892	87	1 478 940	1,4	131	24 022
1981	23 068	3,4	135	21 666	90	1 481 390	0,2	131	24 017
1982	22 613	— 2,0	132	21 323	89	1 471 830	— 0,6	130	23 879
1983	22 449	— 0,7	131	21 293	88	1 489 550	1,2	131	24 251
1984	23 423	4,3	137	22 274	89	1 531 390	2,8	135	25 033
1985	23 971	2,3	140	22 867	89	1 569 740	2,5	139	25 727

*) Ergebnisse nach dem Nettosystem, VGR = Revision 1985.- 1) Ab 1983 vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstand: März 1986.

**2 a) Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
in jeweiligen Preisen 1970 bis 1985
— Ergebnisse nach dem Nettosystem^{*)} —**

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)							nachrichtl.	
				Insgesamt		Unternehmen					Staat, Priv. Haushalte u. Org. o. Erwerbszweck	Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.
				(bereinigt) ²⁾	(unbereinigt)	Zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstw. Fischerei	Warenproduz. Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs-untern.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Millionen DM												
1970	9 881	47	535	9 298	9 566	8 319	137	4 883	1 657	1 642	1 246	267
1975	15 875	62	874	14 939	15 519	13 150	150	7 621	2 434	2 945	2 369	580
1980	22 308	104	1 338	20 866	21 697	18 420	159	10 390	3 398	4 472	3 278	832
1981	23 918	92	1 515	22 311	23 312	19 877	174	11 065	3 618	5 020	3 435	1 001
1982	24 683	107	1 509	23 068	24 223	20 679	200	11 308	3 707	5 463	3 544	1 156
1983	25 359	116	1 584	23 659	24 921	21 254	167	11 350	3 909	5 829	3 667	1 261
1984	26 964	115	1 690	25 159	26 472	22 703	194	12 268	4 086	6 155	3 769	1 313
1985	28 272	121	1 726	26 425	27 761	23 830	181	12 977	4 228	6 444	3 931	1 336
Zu- und Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %												
1980	5,3	— 1,7	3,7	5,5	5,6	5,3	— 3,6	3,6	5,2	9,7	7,6	9,3
1981	7,2	— 12,1	13,2	6,9	7,4	7,9	9,2	6,5	6,5	12,3	4,8	20,4
1982	3,2	16,6	— 0,4	3,4	3,9	4,0	15,3	2,2	2,5	8,8	3,2	15,4
1983	2,7	8,6	5,0	2,6	2,9	2,8	— 16,9	0,4	5,4	6,7	3,4	9,1
1984	6,3	— 0,8	6,7	6,3	6,2	6,8	16,2	8,1	4,5	5,6	2,8	4,1
1985	4,9	5,2	2,2	5,0	4,9	5,0	— 6,4	5,8	3,5	4,7	4,3	1,8
Meßzahlen (1970 = 100)												
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	161	131	163	161	162	158	109	156	147	179	190	217
1980	226	220	250	224	227	221	116	213	205	272	263	311
1981	242	194	283	240	244	239	127	227	218	306	276	374
1982	250	226	282	248	253	249	146	232	224	333	284	432
1983	257	245	296	254	261	255	121	232	236	355	294	471
1984	273	243	316	271	277	273	141	251	247	375	302	491
1985	286	256	323	284	290	286	132	266	255	392	315	500
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	1,5	0,6	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,5	0,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	0,8	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,5
1981	1,6	0,7	1,5	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1982	1,5	0,7	1,5	1,6	1,6	1,5	0,6	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1983	1,5	0,7	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,5
1984	1,5	0,7	1,5	1,6	1,6	1,5	0,6	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1985	1,5	0,7	1,5	1,6	1,6	1,5	0,6	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in %												
1970	100,0	0,5	5,4	94,1	100,0	87,0	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0	2,8
1975	100,0	0,4	5,5	94,1	100,0	84,7	1,0	49,1	15,7	19,0	15,3	3,7
1980	100,0	0,5	6,0	93,5	100,0	84,9	0,7	47,9	15,7	20,6	15,1	3,8
1981	100,0	0,4	6,3	93,3	100,0	85,3	0,7	47,5	15,5	21,5	14,7	4,3
1982	100,0	0,4	6,1	93,5	100,0	85,4	0,8	46,7	15,3	22,6	14,6	4,8
1983	100,0	0,5	6,2	93,3	100,0	85,3	0,7	45,5	15,7	23,4	14,7	5,1
1984	100,0	0,4	6,3	93,3	100,0	85,8	0,7	46,3	15,4	23,2	14,2	5,0
1985	100,0	0,4	6,1	93,5	100,0	85,8	0,7	46,7	15,2	23,2	14,2	4,8

^{*)} VGR-Revision 1985, Stand: März 1986. — 1) Ab 1983 vorläufige Ergebnisse. — 2) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

**2 b) Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
in Preisen von 1980
1970 bis 1985
— Ergebnisse nach dem Nettosystem *) —**

Jahr ¹⁾	Brutto- inlands- produkt (BIP)	Einfuhr- abgaben	Nicht- abzugs- fähige Umsatz- steuer	Bruttowertschöpfung (BWS)								nachrichtl.
				Insgesamt		Unternehmen					Staat, Priv. Haushalte u. Org. o. Erwerbs- zweck	Unter- stellte Entgelte für Bank- dienstl.
				(berei- nigt) ²⁾	(unbe- reinigt)	Zusammen (unbe- reinigt)	Land- u. Forstw. Fischerei	Waren- produz. Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- untern.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Millionen DM

1970	17 091	48	991	16 052	16 517	14 020	188	8 075	2 697	3 060	2 498	466
1975	19 493	59	1 261	18 173	18 788	15 810	156	9 175	2 849	3 630	2 978	615
1980	22 308	104	1 338	20 866	21 697	18 420	159	10 390	3 398	4 472	3 278	832
1981	23 068	92	1 428	21 549	22 429	19 134	158	10 722	3 532	4 722	3 295	881
1982	22 613	98	1 379	21 135	22 026	18 709	187	10 211	3 480	4 831	3 317	890
1983	22 449	108	1 370	20 971	21 875	18 535	167	9 897	3 569	4 902	3 340	904
1984	23 423	111	1 368	21 944	22 886	19 492	196	10 550	3 689	5 057	3 394	942
1985	23 971	124	1 367	22 480	23 460	19 997	200	10 795	3 799	5 202	3 463	979

Zu- und Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in %

1980	0,2	6,0	— 5,0	0,5	0,5	0,3	1,9	— 1,4	2,4	2,7	1,8	0,8
1981	3,4	— 11,9	6,7	3,3	3,4	3,9	— 0,5	3,2	3,9	5,6	0,5	5,9
1982	— 2,0	6,8	— 3,4	— 1,9	— 1,8	— 2,2	18,0	— 4,8	— 1,5	2,3	0,7	1,1
1983	— 0,7	10,2	— 0,7	— 0,8	— 0,7	— 0,9	— 10,6	— 3,1	2,6	1,5	0,7	1,5
1984	4,3	2,7	— 0,2	4,6	4,6	5,2	17,4	6,6	3,4	3,1	1,6	4,2
1985	2,3	12,0	— 0,1	2,4	2,5	2,6	1,9	2,3	3,0	2,9	2,0	4,0

Meßzahlen (1970 = 100)

1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	114	123	127	113	114	113	83	114	106	119	119	132
1980	131	218	135	130	131	131	85	129	126	146	131	179
1981	135	192	144	134	136	136	84	133	131	154	132	189
1982	132	205	139	132	133	133	99	126	129	158	133	191
1983	131	226	138	131	132	132	89	123	132	160	134	194
1984	137	232	138	137	139	139	104	131	137	165	136	202
1985	140	260	138	140	142	143	106	134	141	170	139	210

Anteil am Bundesgebiet in %

1970	1,5	0,6	1,3	1,5	1,5	1,5	0,7	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,6	0,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	0,8	1,4	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,5
1981	1,6	0,7	1,5	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1982	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,7	1,5	1,4	1,6	1,6
1983	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1984	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	0,6	1,7	1,6	1,4	1,6	1,6
1985	1,5	0,8	1,5	1,5	1,5	1,5	0,6	1,7	1,6	1,4	1,6	1,5

Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in %

1970	100,0	0,3	5,8	93,9	100,0	84,9	1,1	48,9	16,3	18,5	15,1	2,8
1975	100,0	0,3	6,5	93,2	100,0	84,2	0,8	48,8	15,2	19,3	15,8	3,3
1980	100,0	0,5	6,0	93,5	100,0	84,9	0,7	47,9	15,7	20,6	15,1	3,8
1981	100,0	0,4	6,2	93,4	100,0	85,3	0,7	47,8	15,7	21,1	14,7	3,9
1982	100,0	0,4	6,1	93,5	100,0	84,9	0,8	46,4	15,8	21,9	15,1	4,0
1983	100,0	0,5	6,1	93,4	100,0	84,7	0,8	45,2	16,3	22,4	15,3	4,1
1984	100,0	0,5	5,8	93,7	100,0	85,2	0,9	46,1	16,1	22,1	14,8	4,1
1985	100,0	0,5	5,7	93,8	100,0	85,2	0,9	46,0	16,2	22,2	14,8	4,2

*) VGR-Revision 1985, Stand: März 1986.- 1) Ab 1983 vorläufige Ergebnisse.- 2) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.- — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1984

— Ergebnisse nach dem Nettosystem *) —

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung z. M.	Abschreibungen	Produktionssteuern / Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten			
						Insgesamt	davon Bruttoeinkommen aus		
							Untern.-Tätigk. u. Vermögen	unselbständiger Arbeit	Anteil an Spalte 6 in %
Millionen DM									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
— Land- und Forstwirtschaft —									
1970	271	133	137	28	— 11	120	95	25	20,8
1975	313	163	150	43	— 10	117	82	35	29,9
1980	321	162	159	56	— 3	106	56	50	47,2
1982	385	185	200	64	— 1	137	83	54	39,4
1984	.	.	194	.	.	123	71	52	42,3
— Warenproduzierendes Gewerbe —									
1970	12 205	7 322	4 883	610	370	3 903	218	3 685	94,4
1975	19 789	12 169	7 621	1 004	450	6 167	246	5 921	96,0
1980	28 532	18 142	10 390	1 261	273	8 856	305	8 552	96,6
1982	32 382	21 074	11 308	1 435	428	9 445	378	9 068	96,0
1984	.	.	12 268	.	.	10 570	1 399	9 172	86,8
— Handel und Verkehr —									
1970	8 375	6 718	1 657	171	— 27	1 513	624	889	58,8
1975	12 249	9 815	2 434	268	— 111	2 277	749	1 528	67,1
1980	17 813	14 415	3 398	382	— 171	3 187	1 077	2 111	66,2
1982	18 834	15 126	3 707	423	— 180	3 464	1 168	2 296	66,3
1984	.	.	4 086	.	.	3 796	1 511	2 286	60,2
— Dienstleistungsunternehmen —									
1970	2 456	813	1 642	367	58	1 217	824	393	32,3
1975	4 326	1 381	2 945	594	113	2 239	1 500	738	33,0
1980	6 675	2 203	4 472	1 025	151	3 296	2 135	1 161	35,2
1982	8 149	2 686	5 463	1 240	178	4 045	2 712	1 333	33,0
1984	.	.	6 155	.	.	4 543	3 057	1 485	32,7
— Unternehmen zusammen (unbereinigt) —									
1970	23 306	14 987	8 319	1 175	391	6 753	1 761	4 992	73,9
1975	36 677	23 528	13 150	1 909	441	10 799	2 577	8 223	76,1
1980	53 342	34 922	18 420	2 724	251	15 445	3 572	11 873	76,9
1982	59 750	39 071	20 679	3 162	425	17 092	4 341	12 751	74,6
1984	.	.	22 703	.	.	19 033	6 038	12 995	68,3
— Unternehmen zusammen (bereinigt) —									
1970	23 306	15 254	8 052	1 175	391	6 486	1 494	4 992	77,0
1975	36 677	24 108	12 570	1 909	441	10 219	1 997	8 223	80,5
1980	53 342	35 754	17 588	2 724	251	14 614	2 740	11 873	81,2
1982	59 750	40 226	19 523	3 162	425	15 936	3 186	12 751	80,0
1984	.	.	21 390	.	.	17 719	4 725	12 995	73,3
— Staat, Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck —									
1970	2 110	864	1 246	79	2	1 165	—	1 165	100
1975	4 236	1 867	2 369	131	3	2 235	—	2 235	100
1980	5 984	2 707	3 278	212	5	3 061	—	3 061	100
1982	6 495	2 951	3 544	242	4	3 298	—	3 298	100
1984	.	.	3 769	.	.	3 512	—	3 512	100
— Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt) ²⁾ —									
1970	25 417	16 118	9 298	1 255	393	7 651	1 494	6 157	80,5
1975	40 913	25 975	14 939	2 040	445	12 454	1 997	10 458	84,0
1980	59 326	38 460	20 866	2 935	255	17 675	2 740	14 935	84,5
1982	66 245	43 177	23 068	3 404	429	19 234	3 186	16 048	83,4
1984	.	.	25 159	.	.	21 231	4 725	16 507	77,7

*) VGR-Revision 1985, Stand: März 1986. - 1) Für 1984 vorläufige Werte. - 2) Die Werte in Spalte 6 sind identisch mit dem Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (NIP z. F.). Die unbereinigten Summen lassen sich durch Addition der unbereinigten Ergebnisse des Unternehmenssektors mit den Werten des Staatssektors (einschl. private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck) errechnen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1978, 1980 und 1982^{*)}

Jahr	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen											Nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt (Mio. DM)
	Insgesamt			Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. DM	Meßzahl 1970 = 100	Anteil am Land in %	Mio. DM	Meßzahl 1970 = 100	Anteil		Mio. DM	Meßzahl 1970 = 100	Anteil		
						an insges. % (Spalte 1)	am Land %			an insges. % (Spalte 1)	am Land %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

SAARBRÜCKEN, Stadtverband

1978	8 304	178	44,4	3 969	179	47,8	43,1	4 335	178	52,2	45,7	8 519
1980	10 318	221	47,6	4 789	216	46,4	45,4	5 529	227	53,6	49,6	10 730
1982	11 796	253	48,7	5 248	236	44,5	45,6	6 548	269	55,5	51,5	11 947

darunter: Saarbrücken-Stadt

1978	5 207	181	27,9	2 143	180	41,2	23,3	3 064	179	58,8	32,3	5 342
1980	6 529	223	30,1	2 562	218	39,2	24,3	3 967	227	60,8	35,6	6 790
1982	7 348	255	30,3	2 902	239	39,5	25,2	4 446	268	60,5	35,0	7 442

Merzig-Wadern

1978	1 456	227	7,8	773	214	53,1	8,4	683	242	46,9	7,2	1 497
1980	1 665	260	7,7	918	254	55,1	8,7	747	265	44,9	6,7	1 606
1982	1 581	247	6,5	805	223	50,9	7,0	776	275	49,1	6,1	1 629

Neunkirchen

1978	1 908	175	10,2	912	140	47,8	9,9	996	228	52,2	10,5	1 957
1980	2 001	184	9,2	897	138	44,8	8,5	1 104	253	55,2	9,9	2 075
1982	2 162	198	8,9	967	148	44,7	8,4	1 195	254	55,3	9,4	2 197

Saarlouis

1978	3 270	211	17,5	1 667	178	51,0	18,1	1 603	259	49,0	16,9	3 358
1980	3 484	225	16,1	1 857	199	53,3	17,6	1 627	263	46,7	14,6	3 725
1982	4 151	268	17,1	2 371	254	57,1	20,6	1 780	288	42,9	14,0	4 270

Saar-Pfalz-Kreis

1978	2 820	236	15,1	1 483	220	52,6	16,1	1 337	256	47,4	14,1	2 897
1980	3 160	264	14,6	1 677	249	53,1	15,9	1 483	284	46,9	13,3	3 034
1982	3 343	280	13,8	1 703	253	50,9	14,8	1 640	314	49,1	12,9	3 431

St. Wendel

1978	936	218	5,0	405	224	43,3	4,4	531	212	56,7	5,6	959
1980	1 069	249	4,9	411	227	38,4	3,9	658	263	61,6	5,9	1 138
1982	1 190	279	4,9	414	229	34,8	3,6	776	310	65,2	6,1	1 209

SAARLAND

1978	18 694	195	100	9 209	183	49,3	100	9 485	209	50,7	100	19 186
1980	21 697	227	100	10 549	210	48,6	100	11 148	245	51,4	100	22 308
1982	24 223	253	100	11 508	229	47,5	100	12 714	280	52,5	100	24 683

^{*)} Auf den aktuellen Stand der Landeswerte (März 1986) umkoordinierte Ergebnisse. — Differenzen in den Summen durch Runden von Zahlen. —

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1983^{*)}

— in jeweiligen Preisen —

SAARLAND

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung insgesamt				Anteil an der Summe der Bereiche		Meßzahlen 1970 = 100		
		1970	1975	1980	1983	1970	1983	1975	1980	1983
		Millionen DM				%		Meßzahl		
1	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	137	150	159	167	1,4	0,7	109	116	121
	Warenproduzierendes Gewerbe	4 883	7 621	10 390	11 350	51,0	45,5	156	213	232
	Energie- u. Wasserversorgung, Bergb.	929	1 470	1 814	2 206	9,7	8,8	158	195	238
2	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	259	408	541	733	2,7	2,9	158	209	283
3	Bergbau	670	1 061	1 273	1 473	7,0	5,9	158	190	220
	Verarbeitendes Gewerbe	3 240	5 247	7 003	7 725	33,9	31,0	162	216	238
4	Chem. Industrie, Mineralölverarb.	260	387	483	469	2,7	1,9	149	186	180
5	Herst. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	35	163	381	377	0,4	1,5	463	1 079	1 070
6	Gew. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	220	353	579	549	2,3	2,2	160	263	249
	Eisen- u. NE-Metallverz. u. -bearb.	1 132	1 565	1 969	2 004	11,8	8,0	138	174	177
7	Eisenschaffende Industrie	853	1 112	1 414	1 303	8,9	5,2	130	166	153
8	Gießereien	87	174	203	295	0,9	1,2	200	233	339
9	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverarbeitung etc.	192	278	351	406	2,0	1,6	145	183	211
	Stahl- u. Maschinenbau	398	696	1 021	1 157	4,2	4,6	175	256	291
10	Stahl- u. Leichtmetallbau	157	279	403	493	1,6	2,0	178	257	314
11	Maschinenbau, Büromasch. ADV	241	418	617	664	2,5	2,6	173	252	272
12	Fahrzeugbau	320	601	763	1 034	3,3	4,1	188	238	323
13	Elektrotechnik, Feinmechanik, Uhren	155	496	624	803	1,6	3,2	319	401	517
14	Herstellung v. EBM-, Spielwaren, Musikinstrumenten	75	116	184	224	0,8	0,9	155	246	300
15	Holzbe- u. -verarbeitung ¹⁾ , Zellstoff-, Papier- u. Pappeerz. u. -verarb.	175	282	320	356	1,8	1,4	161	183	203
16	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgew.	115	127	142	91	1,2	(0,4)	110	124	79
17	Ernährungsgewerbe, Getränkeherst., Tabakverarbeitung	354	461	537	661	3,7	2,6	130	152	187
	Baugewerbe ²⁾	714	904	1 573	1 419	7,5	5,7	127	220	199
18	Bauhauptgewerbe	554	651	1 148	949	5,8	3,8	117	207	171
19	Ausbaugewerbe	160	253	425	470	1,7	1,9	158	266	294
	Handel und Verkehr	1 657	2 434	3 398	3 909	17,3	15,7	147	205	236
	Handel	1 080	1 551	2 132	2 483	11,3	10,0	144	197	230
20	Großhandel, Handelsvermittlung	462	642	738	866	4,8	3,5	139	160	187
21	Einzelhandel	618	910	1 394	1 617	6,5	6,5	147	226	262
	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	576	883	1 266	1 426	6,0	5,7	153	220	247
22	Eisenbahnen	229	269	312	331	2,4	1,3	117	137	145
23	Bundespost	183	391	552	656	1,9	2,6	214	302	359
24	Übriger Verkehr; Schifffahrt, Wasserstr.	165	223	401	439	1,7	1,8	135	243	266
	Dienstleistungsunternehmen	1 642	2 945	4 472	5 829	17,2	23,4	179	272	355
	Kreditinstitute, Versicherungsuntern.	282	613	878	1 258	3,0	5,0	217	311	446
25	Kreditinstitute	224	485	716	1 050	2,3	4,2	216	319	468
26	Versicherungsunternehmen	58	128	162	208	0,6	0,8	220	280	359
27	Wohnungsvermittlung	591	987	1 384	1 732	6,2	7,0	167	234	293
	Sonstige Dienstleistungen	769	1 346	2 210	2 838	8,0	11,4	175	288	369
28	Gaststätten- u. Beherbergungsgew.	99	161	239	288	1,0	1,2	163	242	293
29	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publiz.	45	72	188	224	0,5	0,9	162	422	502
30	Gesundheits- u. Veterinärwesen	154	332	475	545	1,6	2,2	216	309	354
31	Übrige Dienstleistungen	471	781	1 308	1 781	4,9	7,1	166	277	378
	Unternehmen insgesamt (unberein.)	8 319	13 150	18 420	21 254	87,0	85,3	158	221	255
	Staat, Priv. Haush., Priv. Org. o. Erw.	1 246	2 369	3 278	3 667	13,0	14,7	190	263	294
	Staat	1 104	2 100	2 882	3 202	11,5	12,8	190	261	290
32	Gebietskörperschaften	1 021	1 934	2 663	2 950	10,7	11,8	190	261	289
33	Sozialversicherung	83	166	220	252	0,9	1,0	199	263	302
34	Priv. Haush. u. priv. Org. o. Erw.	142	269	395	464	1,5	1,9	189	278	326
	Summe der Bereiche (unbereinigt)	9 566	15 519	21 697	24 921	100,0	100,0	162	227	261
	Nachrichtlich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	267	580	832	1 261	2,8	5,1	217	311	471
	BRUTTOINLANDSPRODUKT	9 881	15 875	22 308	25 359	—	—	161	226	257

*) 1983 vorläufige Ergebnisse.- 1) einschließlich Fertigteilbau.- 2) ohne Fertigteilbau.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970, 1975 und 1980 bis 1984 — Revidierte Ergebnisse — *)

Jahr ¹⁾	Volks- einkommen (NSP z. F.) insgesamt	davon: Sektor bzw. Einkommensart					Nachrichtlich: Bruttoein- kommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen insgesamt
		Sektor Priv. Haushalte einschl. Organisationen o. Erwerbszweck				Sektor Untern. und Staat ⁴⁾ zusammen (Bruttoeink. aus Untern. Tätigkeit und Vermögen zusammen) ⁵⁾	
		Bruttoein- kommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoein- kommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen ²⁾	Bruttoerwerbs- u. Vermögens- einkommen zusammen (Spalte 2 u. 3)	Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte ^{2) 3)}		
	1	2	3	4	5	6	7 (= Spalte 3 u. 6)

— Mio. DM —

1970	7 742	5 903	1 704	7 607	7 251	136	1 839
1975	12 305	9 926	2 103	12 028	11 289	277	2 379
1980	17 602	14 231	3 297	17 528	15 678	75	3 371
1981	18 257	14 945	3 277	18 222	16 439	35	3 313
1982	18 705	15 267	3 459	18 725	16 959	— 20	3 438
1983	18 837	15 116	3 772	18 888	17 063	— 50	3 722
1984	19 764	15 702	.	.	.	.	4 062

— Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % —

1975	5,2	5,6	8,4	6,1	11,0		3,4
1980	6,7	9,0	2,8	7,8	7,3		— 1,9
1981	3,7	5,0	— 0,6	4,0	4,9		— 1,7
1982	2,5	2,2	5,5	2,8	3,2		3,8
1983	0,7	— 1,0	9,1	0,9	0,6		8,2
1984	4,9	3,9	.	.	.		9,1

— Meßzahlen, 1970 = 100 —

1970	100	100	100	100	100	100	100
1975	159	168	123	158	156	204	129
1980	227	241	194	230	216	55	183
1981	236	253	192	240	227	26	180
1982	242	259	203	246	234	— 20	187
1983	243	256	221	248	235	— 50	202
1984	255	266	.	.	.	.	221

— Anteil am Volkseinkommen in % —

1970	100	76,2	23,8	98,2	93,7	1,8	23,8
1975	100	80,7	19,3	97,8	91,7	2,3	19,3
1980	100	80,8	19,2	99,6	89,1	0,4	19,2
1981	100	81,9	18,1	99,8	90,0	0,2	18,1
1982	100	81,6	18,4	100,1	90,7	— 0,1	18,4
1983	100	80,2	19,8	100,3	90,6	— 0,3	19,8
1984	100	79,4	.	.	.	.	20,6

*) Revision von 1985.- 1) Ab 1983 vorläufige Ergebnisse.- 2) Einschließlich nicht entnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 3) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden.- 4) Einschließlich Sozialversicherung.- 5) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, sowie Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u. a. Zinsen, Pachten, Nettomieten).- 6) Abzüglich des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen.- 7) Ausfuhr / Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (incl. DDR). — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen — Berechnungsstand: Mai 1984

7. Verwendung des Sozialprodukts 1970, 1975 und 1980 bis 1984 — Revidierte Ergebnisse — *)

Jahr ¹⁾	Bruttosozial- produkt zu Marktpreisen (BSP)	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte u. Organ. ohne Erwerbszweck ²⁾	Staats- verbrauch	Bruttoanlage- investitionen ³⁾	Restposten = Saldo Außenbeitrag einschl. Vorrats- veränderungen ⁴⁾ (Spalte 1 / Spalte 2, 4 u. 5)	Aggregate der Verwendung insgesamt (Spalte 2, 4 u. 5)
	1	2	3	4	5	6	7

— Mio. DM —

1970	9 972	6 370	881	1 734	2 509	— 641	10 613
1975	15 725	9 813	1 476	3 437	3 298	— 824	16 548
1980	22 235	14 011	1 667	4 770	5 575	— 2 121	24 356
1981	23 362	14 892	1 548	4 991	5 461	— 1 981	25 344
1982	24 154	15 414	1 545	5 054	6 205	— 2 519	26 673
1983	24 278	15 893	1 170	5 201	6 174	— 2 989	27 268
1984	25 497	16 456	.	5 415	6 456	— 2 831	28 327

— Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % —

1975	5,1	10,1	17,3	10,9	10,3		10,3
1980	6,4	7,2	7,8	8,0	14,4		8,9
1981	5,1	6,3	— 7,2	4,6	— 2,1		4,1
1982	3,4	3,5	— 0,2	1,3	13,6		5,2
1983	0,5	3,1	— 24,3	2,9	— 0,5		2,2
1984	5,0	3,5	.	4,1	4,6		1,0

— Anteil an BSP in % —

1970	100	63,9	9,8	17,4	25,2	— 6,4	106,4
1975	100	62,4	9,4	21,9	21,0	— 5,2	105,2
1980	100	63,0	7,5	21,5	25,1	— 9,5	109,5
1981	100	63,7	6,6	21,4	23,4	— 8,5	108,5
1982	100	63,8	6,4	20,9	25,7	— 10,4	110,4
1983	100	65,5	4,8	21,4	25,4	— 12,3	112,3
1984	100	64,5	.	21,2	25,3	— 11,1	111,1

*) Revision von 1985.- 1) Ab 1983 vorläufige Ergebnisse.- 2) Einschließlich entnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 3) Abzüglich Saldos der Käufe und Verkäufe von verbrauchten Anlagen.- 4) Ausfuhr / Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (incl. DDR) sowie einschl. statistischer Differenzen.- — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen. —

8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970, 1975 und 1980 bis 1985

— Revidierte Ergebnisse —

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt (BJP) in jeweiligen Preisen		Bruttosozial- produkt (BSP) in jeweiligen Preisen	Nettosozial- produkt zu Faktorkosten (NSPzF) = Volks- einkommen	Bruttoein- kommen aus unselb- ständiger Arbeit je Arbeitnehmer (Inländer- konzept)	Brutto- erwerbs und -vermögens- einkommen ²⁾ zusammen	Verfügbares Ein- kommen ^{2) 3)}	Privater Verbrauch
	je Ein- wohner	je Erwerbs- tätigen (Inlands- konzept)				der Privaten Haushalte einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck		
						je Einwohner		
	1	2	3	4	5	6	7	8

— DM —

1970	8 824	22 718	8 910	6 910	16 090	6 790	6 476	5 689
1975	14 433	36 730	14 300	11 190	27 160	10 940	10 264	8 922
1980	20 892	50 415	20 820	16 480	37 270	16 410	14 682	13 121
1981	22 464	54 061	21 940	17 150	39 190	17 110	15 440	13 987
1982	23 275	56 736	22 780	17 640	40 820	17 660	15 991	14 535
1983	24 053	59 604	23 030	17 870	41 390	17 910	16 184	15 074
1984	25 641	63 972	24 250	18 790	43 350	.	.	15 649
1985	26 969	66 603	.	.	.	.	.	.

— Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % —

1975	7,0	7,4	5,8	5,9	6,6	6,9	11,8	10,9
1980	5,6	3,4	6,7	7,0	6,7	8,1	7,5	7,4
1981	7,5	7,2	5,4	4,0	5,2	4,3	5,2	6,6
1982	3,6	4,9	3,8	2,9	4,2	3,2	3,6	3,9
1983	3,3	5,1	1,1	1,3	1,4	1,5	1,2	3,7
1984	6,6	7,3	5,3	5,2	4,7	.	.	3,8
1985	5,2	4,1	.	.	.	.	.	.

— Meßzahlen 1970 = 100 —

1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	164	162	161	162	169	161	158	157
1980	237	222	234	238	232	242	227	231
1981	255	238	246	248	244	252	238	246
1982	264	250	256	255	254	260	247	255
1983	273	262	259	258	257	264	250	265
1984	291	282	272	272	270	.	.	275
1985	306	293	.	.	.	.	.	.

— Meßzahlen Bundesgebiet = 100 —

1970	79	89	80	79	99	80	88	94
1975	87	92	86	86	102	86	94	94
1980	87	90	86	88	102	91	97	96
1981	90	92	88	89	102	92	98	97
1982	90	91	88	89	101	92	98	98
1983	88	90	84	86	99	89	95	97
1984	90	93	84	85	100	.	.	97
1985	90	93	.	.	.	.	.	.

1) Ab 1983 vorläufige Werte.- 2) Einschl. nicht entnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 3) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden.

9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970, 1975 und 1980 bis 1985

— Revidierte Ergebnisse —

Stand: März 1986

Jahr ¹⁾	Erwerbstätige im Saarland (Arbeitsortkonzept) ²⁾		Erwerbstätige Einwohner (Wohnortkonzept)		Produktivitäts- entwicklung ³⁾	Gesamt- wirtschaftliches Preisniveau (BJP-Preisindex) ⁴⁾
	Insgesamt	darunter Arbeitnehmer	Insgesamt	darunter Arbeitnehmer		
						Index

— Anzahl in 1 000 —

1970	435	383	419	367		57,8
1975	432	385	412	365		81,4
1980	442	401	424	382		100,0
1981	442	400	423	381		103,7
1982	435	393	416	374		109,2
1983	425	383	407	365		113,0
1984	421	380	403	362		115,1
1985	424	383	.	.		117,9

— Änderung zum Vorjahr in % —

1975	— 1,1	— 1,0	— 1,0	— 0,9	1,7	5,6
1980	1,9	2,3	1,7	2,2	— 1,7	5,2
1981	— 0,0	— 0,0	— 0,1	— 0,1	3,4	3,7
1982	— 1,7	— 1,9	— 1,7	— 1,9	— 0,3	5,3
1983	— 2,2	— 2,4	— 2,2	— 2,4	1,5	3,5
1984	— 0,9	— 0,9	— 0,9	— 0,9	5,3	1,9
1985	0,7	0,8	.	.	1,6	2,5

— Meßzahlen 1970 = 100 —

1970	100	100	100	100	100	100
1975	99	101	98	100	115	141
1980	102	105	101	104	128	173
1981	102	105	101	104	133	179
1982	100	103	99	102	132	189
1983	98	100	97	100	134	196
1984	97	99	96	99	141	199
1985	98	100	.	.	144	204

— Anteil am Bundesgebiet in % —

Meßzahlen (Bund = 100)

1970	1,6	1,7	1,6	1,6	92	97
1975	1,7	1,8	1,6	1,7	93	100
1980	1,7	1,7	1,6	1,7	90	100
1981	1,7	1,8	1,6	1,7	92	100
1982	1,7	1,8	1,6	1,7	91	101
1983	1,7	1,7	1,6	1,7	90	101
1984	1,7	1,7	1,6	1,6	92	101
1985	1,7	1,7	.	.	92	101

1) Ab 1983 vorläufige Ergebnisse.- 2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte, einschl. tätige Betriebsinhaber und freiberuflich schaffende sowie einschl. Soldaten; Jahresdurchschnittszahlen nach VGR-Verfahren.- 3) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Inland in Preisen von 1980.- 4) Index = BIP in jeweiligen Preisen: BIP in konstanten Preisen x 100. Dieser Maßstab bezieht sich auf die gesamte Wertschöpfung (incl. Steuern und Abgaben), er umfaßt daher alle produzierten Güter und Leistungen für die inländische Verwendung und für den Export.

10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1984

Lfd. Nr.	Bezeichnung	1970	1975	1980	1981	1982	1983	1984
		Mio. DM						
1	Produktionswerte (Summe der Bereiche, unbereinigt)	25 417	40 913	59 326	64 332	66 245	64 768	.
2	– Vorleistungen ¹⁾	15 851	25 395	37 629	41 021	42 021	39 848	.
	Vorleistungsquote (2:1 in %)	63,4	63,5	64,8	65,3	65,2	63,5	.
3	= Unbereinigte Bruttowertschöpfung	9 566	15 519	21 697	23 312	24 223	24 921	26 472
4	– Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.	267	580	832	1 001	1 156	1 261	1 313
5	= Bereinigte Bruttowertschöpfung	9 298	14 939	20 866	22 311	23 068	23 659	25 159
6	+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	935	874	1 338	1 515	1 509	1 584	1 690
7	+ Einfuhrabgaben	47	62	104	92	107	116	115
8	= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	9 881	15 875	22 308	23 918	24 683	25 359	26 964
9	– Abschreibungen, Abschreibungsquote (9:8 in %)	1 255	2 040	2 935	3 180	3 404	3 612	.
10	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	8 626	13 835	19 373	20 738	21 279	21 747	.
11	– Indir. Steuern ²⁾ abzügl. Subventionen Anteil am BIP zu Marktpreisen (11:8 in %), Steuerquote	975	1 381	1 698	1 925	2 044	1 829	.
12	= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Nettowertschöpf. z.F., berein. Summe) <i>darunter:</i>	7 651	12 454	17 675	18 813	19 234	19 918	21 231
13	Einkommen aus unselbst. Arbeit ³⁾ Lohnquote (13:12 in %)	6 157	10 458	14 935	15 711	16 048	15 891	16 507
14	± Saldo der Erwerbs- u. Vermögens- einkommen (BSP ÷ BIP)	92	– 149	– 73	– 555	– 529	– 1 081	– 1 467
15	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) <i>davon</i>	7 742	12 305	17 602	18 257	18 705	18 837	19 764
16	Einkommen aus unselbst. Arbeit ⁴⁾	5 903	9 926	14 231	14 945	15 267	15 116	15 702
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾	1 839	2 379	3 371	3 313	3 438	3 722	4 062
18	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen (18 = 15 + 11 = 10 ± 14)	8 717	13 686	19 300	20 182	20 749	20 666	.
19	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ^{5) 6)} Nachrichtl.: Ersparnis d. priv. Haush. ^{5) 6)}	7 251	11 289	15 678	16 439	16 959	17 063	.
20	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (20 = 8 ± 14) <i>darunter:</i>	9 972	15 725	22 235	23 362	24 154	24 278	25 497
21	Privater Verbrauch	6 370	9 813	14 011	14 892	15 414	15 893	16 456
22	Staatsverbrauch	1 734	3 437	4 770	4 991	5 054	5 201	5 415
23	Anlageinvestitionen	2 509	3 298	5 575	5 461	6 205	6 174	6 456
24	Summe „Verwendung insgesamt“ (Nr. 21, 22, 23)	10 613	16 548	24 356	25 344	26 673	27 268	28 327
25	Saldo (BSP ÷ Nr. 24) ⁷⁾	– 641	– 824	– 2 131	– 1 981	– 2 519	– 2 989	– 2 831

1) Inclusive der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.- 2) Produktionssteuern, nicht abzugfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.- 3) Im Inland entstanden.- 4) Den Inländern zugeflossen.- 5) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.- 6) Einschließlich der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.- 7) Außenbeitrag, Vorratsänderungen, statistische Differenzen einschl. Saldo Nr. 14.- — Differenzen in den Summen durch Runden von Zahlen. Berechnungsstand: März 1986.

XXIII. Krebsstatistik

Seit dem 2. Halbjahr 1966 werden im saarländischen Krebsregister alle Krebserkrankungen in der saarländischen Bevölkerung erfaßt. Durch die Morbiditätsstatistik (Krankheitsstatistik) wird es möglich, Aussagen über die Häufigkeit der Krebserkrankungen in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht zu machen und den Verlauf der Krankheit zu beobachten.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Zahl der jährlichen Neuerkrankungen und über die häufigsten Krebsformen bei Männern und Frauen.

1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1973 — 1984

Erfassungs- jahr	Erkrankte Personen				Veränderungen zum Vorjahr in %		
	männlich	weiblich	zusammen	Geschlechts- proportion: Auf 100 Männer entfielen ... Frauen			
	Anzahl				männlich	weiblich	insgesamt
1973	1 923	1 958	3 881	101,8	+ 2,5	— 4,7	— 1,2
1974	1 919	2 068	3 987	107,8	— 0,2	+ 5,6	+ 2,7
1975	2 200	2 282	4 482	103,7	+ 14,6	+ 10,3	+ 12,4
1976	2 257	2 230	4 487	98,8	+ 2,6	— 2,3	+ 0,1
1977	2 180	2 255	4 435	103,4	— 3,4	+ 1,1	— 1,2
1978	2 198	2 206	4 404	100,4	+ 0,8	— 2,2	— 0,7
1979	2 232	2 184	4 416	97,8	+ 1,5	— 1,0	+ 0,3
1980	2 320	2 360	4 680	101,7	+ 3,9	+ 8,1	+ 6,0
1981	2 222	2 321	4 543	104,5	— 4,2	— 1,7	— 2,9
1982	2 283	2 484	4 767	108,8	+ 2,7	+ 7,0	+ 4,9
1983	2 414	2 494	4 908	103,3	+ 5,7	+ 0,4	+ 3,0
1984	2 383	2 460	4 843	103,2	— 1,3	— 1,4	— 1,3

2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1984

Altersgruppen	Erkrankte Personen					
	männlich		weiblich		zusammen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 bis unter 5	2	0,1	2	0,1	4	0,1
5 — 10	1	0,0	4	0,2	5	0,1
10 — 15	4	0,2	4	0,2	8	0,2
15 — 20	10	0,4	5	0,2	15	0,3
20 — 25	19	0,8	15	0,6	34	0,7
25 — 30	22	0,9	19	0,8	41	0,9
30 — 35	24	1,0	43	1,8	67	1,4
35 — 40	39	1,6	43	1,8	82	1,7
40 — 45	65	2,7	62	2,5	127	2,6
45 — 50	130	5,5	146	5,9	276	5,7
50 — 55	175	7,3	121	4,9	296	6,1
55 — 60	247	10,4	250	10,2	497	10,3
60 — 65	337	14,1	298	12,1	635	13,1
65 — 70	247	10,4	237	9,6	484	10,0
70 — 75	415	17,4	450	18,3	865	17,9
75 — 80	355	14,9	367	14,9	722	14,9
80 — 85	202	8,5	241	9,8	443	9,2
85 und mehr	89	3,7	153	6,2	242	5,0
Zusammen	2 383	100,0	2 460	100,0	4 843	100,0

3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1982 — 1984

Lokalisation	1982		1983		1984	
	Neuerkrankungen					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männer						
Speiseröhre	34	1,5	56	2,3	44	1,9
Magen	176	7,7	173	7,2	162	6,8
Dickdarm und Mastdarm	332	14,5	281	11,6	281	11,8
Leber, Gallenwege	46	2,0	38	1,6	67	2,8
Bauchspeicheldrüse	52	2,3	60	2,5	47	2,0
Bronchien	491	21,5	504	20,9	504	21,2
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	193	8,5	242	10,0	255	10,7
Prostata	194	8,5	239	9,9	242	10,2
Hoden	37	1,6	30	1,2	47	2,0
Harnorgane	242	10,6	262	10,9	264	11,1
Zusammen	1 797	78,7	1 885	78,1	1 913	80,3
Alle Lokalisationen	2 283	100,0	2 414	100,0	2 383	100,0
Frauen						
Magen	153	6,2	167	6,7	151	6,1
Dickdarm und Mastdarm	406	16,3	382	15,3	364	14,8
Leber, Gallenwege	77	3,1	106	4,3	85	3,5
Bronchien	68	2,7	80	3,2	69	2,8
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	205	8,3	215	8,6	254	10,3
Brustdrüse	587	23,6	549	22,0	560	22,8
Gebärmutterhals	106	4,3	102	4,1	106	4,3
Gebärmutter	146	5,9	159	6,4	166	6,8
Eierstock, Eileiter	95	3,8	102	4,1	90	3,7
Harnorgane	113	4,5	133	5,3	119	4,8
Zusammen	1 956	78,7	1 995	80,0	1 964	79,8
Alle Lokalisationen	2 484	100,0	2 494	100,0	2 460	100,0

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die "Allgemeinen Angaben" und die Abschnitte I bis XXIII. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn an einer anderen Stelle des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Daher wurden nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
A bfallbeseitigung		Arbeitslosenhilfe	209
— öffentliche	166	Arbeitslosenversicherung	209
— Produzierendes Gewerbe	167	Arbeitsmarktlage	92
— in anderen Bereichen	167	Arbeitsstätten und Beschäftigte	112
Abgeordnete, Bundestag	82	Arbeitsstättenzählung 1970, ausgewählte Daten	112
Abgeurteilte	68	Arbeitsstunden, geleistete	150
Abiturienten	50	Arbeitsverdienste, durchschnittliche	
Abschlußprüfungen, bestandene/Hochschulen	48	— Industriearbeiter	281
Abwasseraufkommen	161	Arbeitsvermittlungen	93
Abwasserbeseitigung		Arbeitszeiten	281
— öffentliche	159	Auftragsbestand, Bauhauptgewerbe	150
— im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	164	Ausbaugewerbe	155
— bei Wärmekraftwerken	166	Ausgaben, öffentliche Haushalte	228
Ackerland	105	Ausgaben, unmittelbar des Landes, der Gde./Gv.	232
Agenturtankstellen	179	Ausgabearten, ausgewählte	233
Agrarberichterstattung	104	Auslandsumsatz, Produzierendes Gewerbe	124
Ärzte, Krankenhäuser	36	Ausländer, versicherungspflichtig beschäftigte	91
Allgemeines	1	Auszubildende	46
An- und Abmeldungen, Gewerbebetriebe	113	Außenhandel	
Allgemeine Ortskrankenkasse		— nach Herstellungs- u. Verbraucherländern	187
— Aufwendungen	207	— nach Warengruppen	184
— Mitglieder	208	— Warenverkehr	185
— Krankenstand	208	— mit dem franz. Währungsgebiet	185
Angestellte		— mit EG- und EFTA-Staaten	188
— Industrie	291	— nach Erdteilen	188
— Monatsverdienste	291		
— Vergütungen im öffentlichen Dienst	304	B aubausgaben, kassenmäßige	239
Angestelltengewerkschaft	96	Baufertigstellungen	173
Arbeiterstunden, Bergbau u. Verarb. Gew.	121	Baugenehmigungen	172
Arbeitnehmer, versicherungspflichtig beschäftigte	89	Baugewerbe	149
— nach Altersgruppen	90	Bauhauptgewerbe	
— nach Wirtschaftsgruppen	90	— Arbeitsstunden, geleistete	150
— Ausländer	91	— Beschäftigte	150
Arbeitsgerichte, Tätigkeit	65	— Betriebe	151
Arbeitskräfte der landwirtschaftl. Betriebe	101		
Arbeitslose und offene Stellen	93		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— Gerätebestand	153	Brennstoffe	2
— Investitionen	154	Bruttoinlandsprodukt	308
— Umsatz	153	Brutto-Jahresverdienste, Industriearbeiter	290
— Unternehmen	154	Bruttolohn	254
Bauherrengruppen	172	Bruttolohn- und -gehaltsumme	
Bauinvestitionen der Gemeinden u. Gemeindeverbände ...	235	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	122
Bauland		Bruttoverdienste, Industriearbeiter	281
— Veräußerungen, Kaufwerte	272	Bruttowertschöpfung	309
Bauleistungen am Bauwerk	271	Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte	225
Bauleistungspreise, Meßziffern	265	Bundestagswahlen	
Baumobst	107	— gewählte Abgeordnete	80
Bausparen	200	— Ergebnisse nach Kreisen	80
Bau- und Werkstoffe	2	— Ergebnisse nach Wahlkreisen	81
Bauüberhang	176	— Wähler, repräsentative Wahlstatistik	86
Beamte		D eutscher Beamtenbund, Mitglieder	96
— Monatsgehälter	304	E hedauer	13
Beamtenbund, Mitglieder	96	Ehelösungen, gerichtliche	24
Behinderte	223	Ehen, geschiedene	24
Belegungsfähigkeit u. Belegung d. Justizvollzugsanst.	70	Eheschließende	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	116	— nach Altersgruppen der Ehepartner	11
Berufsgenossenschaften, gewerbliche	209	— nach Familienstand der Ehepartner	12
Berufsverbände	94	— nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	12
Beschäftigte		— nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	12
— Bergbau u. Verarb. Gewerbe	119	Eheschließungen	10
— Großhandel	178	Eiererzeugung	110
— Handwerk	144	Einkommen, zu versteuerndes	259
— Produzierendes Gewerbe	118	Einkommensteuer, festgesetzte	263
Betriebe		Einkommensteuerveranlagung	263
— Bauhauptgewerbe	151	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	254
— Bergbau	119	Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv.	228
— Land- und Forstwirtschaft	100	Einnahmen, staatliche und kommunale Steuern	238
— Verarbeitendes Gewerbe	119	Einwohnerzahl	5
— Wasserversorgung	148	Einzelhandel	
Betriebsfläche, Landwirtschaft	104	— Beschäftigte	180
Betriebsgrößenstruktur, Land- und Forstwirtschaft	100	— Umsatz	180
Betriebstypen, Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau	102	— Unternehmen	179
Bevölkerung		Einzelhandelspreise, Preisindex	278
— Bewegung	9	Eisenerze	2
— Entwicklung	5	Eisenbahnen	
— Stand	5	— Güterverkehr	190
Bewährungsaufsichten	75	Eisenbahntunnel	3
Bewährungshelfer	74	Eisenschaffende Industrie, Produktion	139
Bewährungshilfe	74	Energieversorgung	148
Bewilligungen		Energiewirtschaft	146
— im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	175	Entstehungsrechnung, Aggregate	306
Bibliotheken, öffentliche	57	Ernte	103
Bildung	39	Ernteerträge	
Binnenschifffahrt	191	— Feldfrüchte	106
Bodenerhebungen	3		
Bodennutzung	103		
Bodenschätze	2		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— Gemüse	105	Gastgewerbe	
— Obst	107	— Beschäftigte	182
— Rebsorten	106	— Entwicklung/Umsatz, Beschäftigte	182
— Weinmost	106	— Unternehmen	182
Erwachsenenbildung	51	Gebäudearten	172
Erwerbspersonen	88	Gebietskörperschaften, Personal	242
Erwerbsquoten	88	Gebietsstand	1
Erwerbstätige (VZ-Ergebnisse)	88	Gebietsumfang	1
Erwerbstätige (Mikrozensusergebnisse)	88	Geborene	
Erwerbstätige		— ehelich Lebendgeborene	13
— nach Stellung im Beruf	89	— nach Geburtsjahr der Mutter	14
— nach Wirtschaftsbereichen	89	Geburtenfolge	13
Erze	2	Geld und Kredit	199
Erzeugnisse, ausgewählte im Produzierenden Gewerbe	136	— Bausparen	200
Evangelische Landeskirchen	58	— Kredite und Einlagen	199
		— Sparverkehr	200
F achhochschulen, Studierende	47	Gemeindegrößenklassen	242
Fächerguppe/Studienbereich	46	Gemeindestraßen	193
Fahrerlaubnis	196	Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen)	85
Fahrlehrerlaubnis	196	Gemüse, Anbau und Ernte	105
Familiensachen, Gerichte	63	Geologisches Vorkommen, Bodenschätze	2
Familienstand	12	Gerätebestand, Bauhauptgewerbe	153
Feldfrüchte, Ernteerträge	106	Gerichte, ordentliche	
Fernsprechnetzt	198	— Gliederung	60
Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen	197	— Tätigkeit	61
Fernwärmeversorgung	148	Gestorbene	
Feuerwehren	97	— nach Alter, Geschlecht u. Familienstand	16
Filmbesucher	54	— nach Alter, Todesursachen und Geschlecht	18
Finanzen, öffentliche	227	— nach Kreisen	10
Finanzgericht, Tätigkeit	65	Gesundheitswesen	34
Fläche	5	Getötete, Straßenverkehr	195
Fläche, landwirtschaftlich genutzte		Getreide, Ernte	106
— nach Hauptkulturarten	104	Gewerbean- und -abmeldungen	113
— nach Hauptnutzungsarten	104	Gewerkschaften	96
Flughafen	198	Gewerkschaftsbund, Christlicher	96
Forstwirtschaft	98	Gewerkschaftsbund, Deutscher	96
Fortzüge		Grenzen, Länge	1
— nach Altersgruppen	31	Grenzgänger	91
— nach Zielländern	28	Grenzpunkte	1
— nach Kreisen/Gemeinden	32	Größenstruktur, landw. Betriebe	100
— über die Landesgrenzen	28	Großhandel	
Freibäder	52	— Beschäftigte	178
Fremdenverkehr	182	— Umsätze	178
Fruchtarten, Anbau und Ernte	105	— Unternehmen	177
Futterpflanzen, Feldfrüchte	105	Grund- und Hauptschulen	42
		Güterbewegung im grenzüberschr. Güterverkehr	198
G asverbrauch, Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	129	Güterverkehr	190
Gaserzeugung und -verwertung	147	— Binnenschiffahrt	192
		— Eisenbahnen	190
		— nach Verkehrszweigen	189
		Gymnasien	42

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
H ackfrüchte	105	Kaufwerte	
Halbedelsteine	2	— Bauland	262
Hallenbäder	52	— landwirtschaftliche Grundstücke	101
Handel		Kindertageseinrichtungen	52
— Außenhandel	184	Kirchen	
— Einzelhandel	177	— evangelische Landeskirchen	58
— Großhandel	177	— katholische	58
— Handelsvermittlung	178	Kläranlagen	161
Handelskammer, angehörende Betriebe	95	Klärschlamm	163
Handelsregistereintragungen	95	Kleinindustrie	133
Handwerk		Kohleverbrauch	129
— Beschäftigte, Umsatz	144	Kokereigas	147
— Tätige Personen	141	Kommunalwahlen	85
— Umsatz	141	— gewählte Vertreter	86
— Unternehmen	141	Konkurse	201
Handwerksgruppen	142	— Ergebnisse, finanzielle	203
Handwerkskammer, eingetragene Betriebe	95	— Wirtschaftsbereiche, Rechtsformen	202
Handwerksunternehmen	142	Kostenträger — Krankenhäuser	35
Handwerkszählung	142	Kraftfahrzeuganhänger	194
Hauptkulturarten, landwirtsch. genutzte Fläche	104	Kraftfahrzeuge	
Hauptnutzungsarten, land- u. forstwirtschaftl. Betriebe	104	— Bestand	194
Hauptverkehrsbeziehungen	190	— Zulassungen fabrikneuer	195
Hausmüll	166	Kraftomnibusunternehmen	197
Heizölverbrauch der Industrie	129	Krankenhäuser	35
Herkunftsländer, Wanderungen	28	— nach Kostenträger und Größenklasse	35
Herstellungsländer	187	— nach Fachrichtung, Träger u. Größenklasse	36
Hilfe zum Lebensunterhalt	214	— Krankenpflegepersonal	37
Hochschulen, Personalstand	49	Krankenkasse, Landwirtschaftliche	
		— Aufwendungen	207
		— Mitglieder	208
		Krankheiten, meldepflichtige übertragbare	38
I ndex, Nettoproduktion	134	Krankenversicherung, gesetzliche	
Industrie- u. Handelskammer, angehör. Betriebe	95	— AOK-Aufwendungen	206
Investitionen	131	— Krankenstand	208
		— Mitglieder	208
		Krebsstatistik	319
J ahresbauleistung	154	— Krebsformen nach Lokalisationen	320
Jahreslohnsteuer	263	— Neuerkrankungen	319
Jugendarbeit	220	Kredit	199
Jugendhilfe, öffentliche		Kreditinstitute	
— Aufwand	217	— Bausparen	200
— Einrichtungen	219	— Kredite und Einlagen	199
— Fürsorgeerziehung u. Erziehungshilfe	217	— Sparverkehr	200
— Maßnahmen	216	Kreditquellen	244
Justizvollzugsanstalten		Kreisbildstelle	57
— Belegung	70	Kreistagswahlen (s. Kommunalwahlen)	85
— Belegungsfähigkeit	70	Kriegsbeschädigte, orthopädisch versorgte	226
		Kriegsopferfürsorge	
K ammern, Mitglieder	94	— Aufwand	221
Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung	161	— Empfänger	221
Kapitalgesellschaften	115	— Hilfearten	221
Kassenart, Krankenversicherung	205	Kultur	39
Katholische Kirche	58	Kupfererze	2

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Kurzarbeiter	92	N achrichtenverkehr	198
L agerstätten, Bodenschätze	2	Nahrungs- und Genußmittel	
Landesarbeitsgericht, Tätigkeit	66	— Verbraucherpreise	274
Landesbildstelle	57	Nettoausgaben, Land, Gemeinden/Gv.	232
Landeskirchen, evangelische	58	Nettoproduktion	
Landessozialgericht, Tätigkeit	66	— Index	134
Landtagswahlen		— jährliche Wachstumsraten	135
— Ergebnisse	78	Neubau, konventionelle Bauart	271
— Sitzverteilung	78	Niederkünfte	15
— Wähler, repräsentative Wahlstatistik	86	Notare	60
Land- und Forstwirtschaft	98	Notare, Geschäftsanfall	60
— Arbeitskräfte	101	O berverwaltungsgericht, Tätigkeit	64
— Betriebe	100	Obst, Anbau und Ernte	107
— Betriebsgrößenstruktur	100	Öffentlicher Dienst	
— Schlepper und Mähdrescher	102	— Arbeitsverdienste (Beamte/Ang./Arbeiter)	304
Lastkraftwagen	197	— Monatsgehälter	304
Lebendgeborene	13	— Personal	242
— ehelich	13	Öffentliche Finanzen	227
— nach Religionszugehörigkeit der Eltern	15	— Ausgaben, Land und Gemeinden	228
Lebenshaltung, Preisindex	277	— Bauinvestitionen	235
Legehennenhaltung	110	— Einnahmen Land und Gemeinden	228
Lehrer		— Nettoausgaben, Land/Gdn/Gv	232
— an allgemeinbildenden Schulen	44	— Realsteuerhebesätze	241
— an beruflichen Schulen	45	— Realsteuervergleich	241
— hauptamtliche, hauptberufliche	44	— Schuldenaufnahme, Gdn/Gv	245
Lohnsteuer	254	— Steueraufkommen	236
Lohnsteuerjahresausgleich	263	— Steuerkraft	240
Lohnsteuerpflichtige	254	Ordentliche Gerichte	60
Löhne (s. auch Arbeitsverdienste)	279	Ortshöhenlage	3
Luftverkehr	198	P arteien	77
M ähdrescher, Landwirtschaft	102	Personal	
Manganerze	2	— des Landes, der Gdn/Gv	242
Mehrlingskinder	15	Personen, beförderte	197
Methangas	147	Personenkraftwagen	195
Mikrozensusergebnisse	88	Personenschäden, Unfälle	195
Milcherzeugung	110	Preise	
Mineralwasser	2	— Baulandpreise	272
Mitglieder, Angestellten-Gewerkschaft	96	— Bauleistungspreise	265
Mitglieder, Beamtenbund	96	— Nahrungs- u. Genußmittelpreise/Meßziffern	274
Mitglieder, Gewerkschaftsbund	96	— Verbraucherpreise/Meßziffern	273
Mitglieder, Kammern	94	Preisindex	
Mitglieder, Krankenversicherung	205	— Einzelhandel	278
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	304	— Lebenshaltung	277
Museen	56	— für Wohn- u. Nichtwohngebäude	271
Musikhochschule	48	Preisniveau, gesamtwirtschaftliches	317
Musikschulen	56	Produktion	
		— Eisenschaffende Industrie	139
		— Nettoproduktion, jährliche Wachstumsraten	135
		— Verarbeitendes Gewerbe	136
		Produktionserhebung	136

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Produktivität	317	Sozialprodukt, Entstehung u. Verwendg.	307
Produzierendes Gewerbe	116	Sozialversicherung	
Prüfungskandidaten	48	— Arbeitslosenhilfe	209
Pyrit	2	— Arbeitslosenversicherung	209
		— Krankenversicherung	205
		— Unfallversicherung	209
		— Rentenversicherung	209
R ealschulen	42	Spareinlagen	199
Realsteuerhebesätze	241	Sparverkehr	200
Realsteuervergleich	241	Sperrmüll	166
Rebsorten, Erträge	106	Sportübungsstätten	52
Rechtsanwälte	58	— Freibäder	52
Rechtspflege	59	— Hallenbäder	52
Rehabilitanden	224	— Leichtathletikanlagen	52
Rehabilitationsmaßnahmen	224	— Sportplätze	52
Rentenversicherung, Arbeiter	209	— Turn-, Sport- und Spielhallen	52
Richter	60	Sportvereine, Mitglieder	53
Rinderhaltung	109	Staatsangehörigkeit, Ausländer	7
Rundfunk, saarländischer	55	Staatstheater	54
		Standard-Betriebseinkommen, Landwirtschaft	102
S aarbrücker Zeitung	54	Steine und Erden	2
Saarländischer Rundfunk	55	Steinkohlenbergbau	139
Saarländisches Landestheater	54	Stellen, offene	93
Saarländisches Staatstheater	54	Sterbeziffern	15
Säuglinge, gestorbene	17	Steuer	
Sammelkanalisation	161	— Lohnsteuer	254
Scheckproteste	201	— Umsatzsteuer	250
Schiffe, Bestand	191	Steueraufkommen, Gdn/Gv	236
Schlachtungen, Schlachtmengen	110	Steuereinnahmen, kassenmäßige	238
Schlepper, Landwirtschaft	102	Steuerklassen	255
Schulden des Landes, der Gdn/Gv	244	Steuerkraft	240
Schuldenaufnahmen, Gdn/Gv	238	Stoffe, wassergefährdende	169
Schulen, allgemeinbildende	42	Strafgefangene	71
— für Behinderte	43	— nach strafbaren Handlungen	73
— Grund- und Hauptschulen	42	— Vollzugsarten	71
— Gymnasien	43	— Vollzugsdauer	71
— Klassen, Klassenfrequenzen	44	— Vorstrafen	72
— Lehrer	44	— Wiedereinlieferungsabstände	72
— Realschulen	43	Straftaten	
Schulen, berufliche	45	— erfaßte und aufgeklärte	67
— Lehrer	45	— Gruppen	68
Schüler, ausländische	42	Straßen, öffentliche	193
Schweinehaltung	110	Straßenverkehr	193
Selbstmorde	24	— Fernverkehr mit saarländ. LKW	197
Sitzverteilung, Wahlen	84	— Güterverkehr	198
Sozialgericht, Tätigkeit	66	— beförderte Personen	197
Sozialhilfe		— Verkehrsleistungen d. Straßenverkehrsunternehmen	197
— Aufwand	211	Straßenverkehrsunfälle	195
— Empfänger	211	Straßenverkehrsunternehmen	197
Sozialer Wohnungsbau	175	Strombilanz, Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	130
Sozialleistungen, öffentliche	204	Stromerzeugung	146
		Stromverwertung	147
		Studienabsicht	50

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Studierende		— Beförderte Personen in Kraftomnibusunternehmen	197
— deutsche und ausländische	46	— Binnenschifffahrt	192
— Fachhochschulen	47	— Fernverkehr mit LKW	197
— Musikhochschule	47	— Grenzüberschreit., Güterverkehr mit Kraftfahrz.	198
— Universität	46	— Güterverkehr der Eisenbahnen	190
— nach Studienbereich/Fächergruppe	46	— Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen	190
		Versorgungsanträge	226
T ariflöhne u. Gehälter	302	Versorgungsberechtigte BVG	225
Tilgungen	238	Versorgungsempfänger, Land/Gdn/Gv	243
Totalerhebung, Bauhauptgewerbe	153	Verurteilte	
Tuberkulose, Erkrankte, Bestand	38	— nach Alter und Geschlecht	70
Tumore, bösartige	319	— nach Straftatengruppen	68
Tunnel, Eisenbahn	3	Verwaltungsgericht, Tätigkeit	64
		Verwaltungsgliederung	5
U msatz		Viehwirtschaft	108
— Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	126	— Viehhaltung	108
— Bauhauptgewerbe	151	— Viehbestände	108
— Großhandel	178	Volkseinkommen, Verteilung	314
— Handwerk	141	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	305
Umsatz, steuerbarer	250	— Vergleichszahlen, ausgewählte	316
Umsatzentwicklung, Einzelhandel	181	W achstumsraten	135
Umsatzsteuer	251	Wahlen	77
Umsatzsteuerpflichtige	250	— Bundestagswahlen, Ergebnisse	80
Umweltschutzinvestitionen	168	— nach Kreisen	80
Unfallversicherung, gesetzliche	209	— nach Wahlkreisen	81
Unternehmen		— Wähler nach Geschlecht u. Alter	86
— Bauhauptgewerbe	154	— Kommunalwahlen, Ergebnisse	85
Einzelhandel	179	— Sitzverteilung	86
— Handwerk	141	— Landtagswahlen, Ergebnisse	
Universität des Saarlandes		— nach Kreisen	84
— Abschlußprüfungen	48	— nach Wahlkreisen	83
— Studierende	46	— Sitzverteilung	84
		— Wähler nach Geschlecht und Alter	
V erarbeitendes Gewerbe	119	(repräs. Wahlstatistik)	86
— Index	134	Waldflächen	100
Verbände, volkshkulturelle	56	Waldschäden	170
Verbraucherpreise (Meßziffern)	274	Wanderungen	26
— Nahrungs- und Genußmittel	274	Wanderungsgewinn oder -verlust	26
— Waren und Leistungen	276	— nach Altersgruppen	27
Verbrauchsländer	187	Warenverkehr	
Verdienste		— mit dem französ. Währungsgebiet	185
— Angestellte/Industrie und Handel	291	— mit EG- und EFTA-Staaten	188
— Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	304	— nach Erdteilen	188
Vergleichsverfahren	201	Wasserabgabe	160
Verkehr		Wasseraufkommen	160
— Gesamtstruktur	189	Wasserläufe	3
— Binnenschifffahrt	191	Wasserversorgung	
— Eisenbahnen	190	— öffentliche	159
— Güterverkehr	189	— im Bergbau u. Verarbeitenden Gewerbe	165
— Luftfahrt, Flugplätze	198	— bei Wärmekraftwerken	166
— Straßenverkehr	193	Wasserversorgungsunternehmen	160
— Nachrichtenverkehr	198	Wechsel- und Scheckproteste	201
Verkehrsleistungen		Werkstoffe	2
— der Straßenverkehrsunternehmen	197		

Alphabetisches Sachregister

	Seite
Wertschöpfung	311
Wirtschaftsorganisationen	94
Wochenarbeitszeiten, Index	303
Wohnbevölkerung nach	
– Altersgruppen	88
– Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensus)	88
– Geschlecht	6
Wohngebäude, Nichtwohngebäude	173
– Baugenehmigungen	172
– Bauüberhang	176
– Preisindizes	271
Wohnungen	173
Wohnungsbau, öff. geförderter, sozialer	175
Wohnungsbestand	176
Wohnungswesen	172
 Z ahlungsschwierigkeiten	201
Zielländer	28
Zivilsachen	61
Zulassung von Kraftfahrzeugen	195
Zu- und Fortgezogene	
– nach Altersgruppen	31
– nach Herkunfts- und Zielländern	28
– nach Kreisen/Gemeinden	32
– über die Landesgrenzen	28